

# MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

MAI 1962

---

## INHALT

Die Wertpapieranlagen der Banken . . . . .	3
Die öffentlichen Einlagen im Bankensystem . . . . .	13
Statistischer Teil . . . . .	23
Bankstatistische Gesamtrechnungen . . . . .	24
Deutsche Bundesbank . . . . .	29
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen . . . . .	29
Ausweis . . . . .	32
Kreditinstitute . . . . .	34
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen . . . . .	34
Zwischenbilanzen . . . . .	48
Mindestreservesätze und Zinssätze . . . . .	61
Kapitalmarkt . . . . .	67
Öffentliche Finanzen . . . . .	77
Außenwirtschaft . . . . .	83
Produktion und Märkte . . . . .	88
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . .	92
Zinssätze im Ausland . . . . .	94

---

*Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben dieses Berichts bis einschließlich Dezember 1959 auf das Bundesgebiet ohne Saarland aber einschließlich Berlin (West), ab Januar 1960 auf das Bundesgebiet einschließlich Saarland und Berlin (West)*

Abgeschlossen am 30. Mai 1962

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet**

# Die Wertpapieranlagen der Banken

Zur Ergänzung unserer vierteljährlichen Berichterstattung über die Entwicklung des Aktivgeschäfts der monatlich berichtenden Kreditinstitute wird im folgenden ein Überblick über Struktur und Entwicklung ihrer Wertpapieranlagen gegeben. Zu den Wertpapieranlagen werden dabei alle Bestände der monatlich berichtenden Kreditinstitute an in- und ausländischen Wertpapieren (d. s. langfristige Schuldverschreibungen, börsengängige Dividendenwerte, Kassenobligationen und „sonstige“ Wertpapiere) sowie ihre Konsortialbeteiligungen gerechnet, obwohl es sich bei den letzteren in geringem Umfang auch um unverbriefte Beteiligungsrechte handeln kann. Nicht inbegriffen sind dagegen die Bankbestände an Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen, die streng genommen zwar ebenfalls „Wertpapier“-Anlagen darstellen, aber wegen ihrer relativ kurzen Laufzeit (bis maximal 2 Jahre) und ihrer leichten Verwertbarkeit im Rahmen der Offenmarktgeschäfte der Bundesbank anders zu beurteilen sind als die „eigentlichen“ Wertpapieranlagen der Banken.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (einschließlich Berlin (West) und ab Ende 1959 einschließlich Saarland). Der durch die Einbeziehung der saarländischen Kreditinstitute in die monatliche Bankenstatistik bedingte Zugang wurde in den Veränderungsziffern ausgeschaltet. Die Struktur der Wertpapieranlagen der Banken wird, soweit nicht anders vermerkt, anhand der letztverfügbaren vollständigen Meldungen zur monatlichen Bankenstatistik (für Ende März 1962) erläutert; bei der Darstellung der längerfristigen Entwicklungstendenzen erschien es dagegen zweckmäßig, von Jahresendständen auszugehen.

## Umfang und Struktur der Wertpapieranlagen der Banken

Bei der Gesamtheit der monatlich berichtenden Banken

Die Wertpapieranlagen der Banken (in der obigen Abgrenzung) beliefen sich Ende März 1962 auf rd. 24,2 Mrd DM. Dabei handelte es sich, wie Tab. 1 zeigt, fast ausschließlich um inländische Wertpapiere. Unter diesen wiederum nahmen die festverzinslichen Wertpapiere, namentlich die Bankschuldverschreibungen, den größten Raum ein. Der Bestand an inländischen Rentenwerten wurde von den Banken für Ende März 1962 mit annähernd 21 Mrd DM ausgewiesen — d. s. rd. 87 vH der gesamten Wertpapieranlagen —, während ihr Portefeuille an börsengängigen inländischen Dividendenwerten (einschließlich Investmentzertifikaten) etwa 2,2 Mrd DM bzw. 9 vH der Gesamtanlagen ausmachte. Fügt man den letzteren die inländischen Konsortialbeteiligungen und die Bestände an „sonstigen“ inländischen Wertpapieren, bei denen es sich überwiegend ebenfalls um Dividendenwerte handelt, hinzu, so ergibt sich ein Betrag von 2,8 Mrd DM bzw. knapp 12 vH der gesamten Wertpapieranlagen der Banken. Im Falle der Dividendenwerte ist freilich in Rechnung zu stellen, daß ihr Bilanzwert vielfach unter dem heutigen Kurswert liegen dürfte (nämlich soweit der Erwerb der Papiere längere Zeit zurückliegt), so daß sich in dieser Position stille Reserven verbergen.

Zu der Aufgliederung der Portefeuilles an inländischen Rentenwerten gemäß Tab. 1 sei ergänzend bemerkt, daß der Anteil der einzelnen Rentenarten am Gesamtbestand der Banken bei verschiedenen Wertpapierarten etwa dem Anteil entspricht, den diese Wertpapierarten am Gesamtumlauf inländischer Rentenwerte haben. Zur Zeit befinden sich rd. 39 vH aller umlaufenden festverzinslichen Wertpapiere inländischer Emittenten bei den Banken. Ihr Portefeuille an Bankschuldverschreibungen<sup>1)</sup>, das im Rahmen ihrer Gesamtanlagen das größte Gewicht hat, entsprach etwa 41 vH des Gesamtumlaufs an solchen Titeln. Ebenso lag der Anteil der bei Banken untergebrachten öffentlichen Anleihen mit rd. 40 vH des Gesamtumlaufs nur geringfügig über dem für die Gesamtheit der Wertpapiere genannten Satz. Auffallend hoch war der Anteil der Banken indessen an der Haltung von Kassenobligationen (65 vH), deren Ausstattung auf die Unterbringung bei Kreditinstituten besonders zugeschnitten ist<sup>2)</sup>. Dagegen war die Beteiligung der Banken an der Übernahme von Industrieobligationen mit 15 vH des Gesamtumlaufs relativ gering.

<sup>1)</sup> Ohne die von Banken begebenen Kassenobligationen, aber einschließlich der Anleihen der Lastenausgleichsbank, die in der Wertpapierstatistik sonst zu den öffentlichen Anleihen gerechnet werden.

<sup>2)</sup> Vgl. dazu den Aufsatz: Ausgabe und Unterbringung von Kassenobligationen. In „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 13. Jhrg., Nr. 5, Mai 1961, S. 8 ff.

Tab. 1: Die Entwicklung der Wertpapierbestände der Banken nach Wertpapierarten

Stand am Jahres- bzw. Monatsende bzw. Veränderung im Jahr	Inländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen									Ausländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen
	Gesamt	Festverzinsliche Wertpapiere					Börsengängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate	Sonstige Wertpapiere	Konsortialbeteiligungen	
		Gesamt	Öffentliche Anleihen <sup>1)</sup>	Bankschuldverschreibungen <sup>2)</sup>	Industrieobligationen und sonst. verzinsliche Schuldverschreibungen	Kassenobligationen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in Mio DM										
1950	526,8	398,0	228,2	169,8	—	82,8	30,1	15,9	·	
1951	714,4	506,9	275,0	231,9	—	140,1	45,0	22,4	·	
1952	1 331,9	850,5	471,7	378,8	—	360,8	68,2	52,4	·	
1953	2 629,7	2 107,4	1 027,1	1 080,3	—	405,6	63,1	53,6	·	
1954	4 769,3	4 064,3 <sup>3a)</sup>	1 511,0	2 553,3	—	530,9 <sup>3a)</sup>	72,3	97,8	4,0 <sup>3a)</sup>	
1955	6 559,2	5 465,0 <sup>3a)</sup>	1 754,0	3 711,0	—	819,9 <sup>3a)</sup>	78,4	190,9	5,0 <sup>3a)</sup>	
1956	6 836,8	5 442,3 <sup>3a)</sup>	1 558,3	3 464,0	420,0	1 006,5 <sup>3a)</sup>	71,4	306,6	10,0 <sup>3a)</sup>	
1957	8 227,5	6 751,5 <sup>3a)</sup>	1 517,1	4 784,6	449,8	1 024,2 <sup>3a)</sup>	76,8	370,0	5,0 <sup>3a)</sup>	
1958	13 146,2	11 393,3	2 743,4	7 809,4	767,0	1 242,2	85,2	296,5	129,0	
1959 <sup>3)</sup>	18 345,1	15 987,7	3 307,2	10 584,8	876,2	1 219,5	1 488,4	94,5	377,6	396,9
1960	18 704,5	15 775,1	3 061,7	10 867,4	763,3	1 082,7	1 987,2	102,1	469,0	371,1
1961	22 278,5	19 058,4	3 359,9	13 376,4	841,8	1 480,3	2 211,6	103,7	539,7	365,1
1962										
März	24 190,6	20 952,8	3 565,7	14 767,3	862,9	1 756,9	2 212,8	130,3	477,7	417,0
Anteil am Gesamtbestand in vH (ausgewählte Jahre)										
1950	100,0	75,6	43,3	32,3	—	15,7	5,7	3,0	·	
1956	100,0	79,7	22,8	50,8	6,1	14,7	1,0	4,5	0,1	
1959 <sup>3)</sup>	100,0	87,1	18,0	57,7	4,8	6,6	8,1	0,5	2,2	
1961	100,0	85,5	15,1	60,0	3,8	6,6	9,9	0,5	2,4	
1962										
März	100,0	86,6	14,7	61,0	3,6	7,3	9,2	0,5	2,0	
Jährliche Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) in Mio DM										
1951	+ 187,6	+ 108,9	+ 46,8	+ 62,1	—	+ 57,3	+ 14,9	+ 6,5	·	
1952	+ 617,5	+ 343,6	+ 196,7	+ 146,9	—	+ 220,7	+ 23,2	+ 30,0	·	
1953	+1 297,8	+1 256,9	+ 555,4	+ 701,5	—	+ 44,8	— 5,1	+ 1,2	·	
1954	+2 139,6	+1 956,9 <sup>3a)</sup>	+ 483,9	+1 473,0	—	+ 125,3 <sup>3a)</sup>	+ 9,2	+ 44,2	+ 4,0 <sup>3a)</sup>	
1955	+1 789,9	+1 400,7 <sup>3a)</sup>	+ 243,0	+1 157,7	—	+ 289,0 <sup>3a)</sup>	+ 6,1	+ 93,1	+ 1,0 <sup>3a)</sup>	
1956	+ 277,6	— 22,7 <sup>3a)</sup>	— 195,7	+ 173,0	—	+ 186,6 <sup>3a)</sup>	— 7,0	+ 115,7	+ 5,0 <sup>3a)</sup>	
1957	+1 390,7	+1 309,2 <sup>3a)</sup>	— 41,2	+1 320,6	+ 29,8	—	+ 17,7 <sup>3a)</sup>	+ 5,4	+ 63,4	— 5,0 <sup>3a)</sup>
1958	+4 918,7	+4 641,8 <sup>3a)</sup>	+1 226,3	+3 024,8	+ 317,2	+ 73,5	+ 218,0 <sup>3a)</sup>	+ 8,4	— 73,5	+ 124,0 <sup>3a)</sup>
1959	+4 960,5	+4 359,1	+ 532,7	+2 596,6	+ 91,4	+1 138,4	+ 246,2	+ 9,3	+ 81,1	+ 267,3
1960 <sup>3)</sup>	+ 359,4	— 212,6	— 245,5	+ 282,6	— 112,9	— 136,8	+ 498,8	+ 7,6	+ 91,4	— 25,8
1961	+3 574,0	+3 283,3	+ 298,2	+2 509,0	+ 78,5	+ 397,6	+ 224,4	+ 1,6	+ 70,7	— 6,0

<sup>1)</sup> Ohne die von öffentlichen Stellen begebenen Kassenobligationen (in Sp. 6 enthalten). — <sup>2)</sup> Pfandbriefe, Kommunalobligationen und Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten, jedoch ohne die von Banken begebenen Kassenobligationen (in Sp. 6 enthalten). — <sup>3)</sup> Ab Ende 1959 einschließlich Saarland. — <sup>3a)</sup> Teilweise geschätzt.

Bei den einzelnen Bankengruppen

Bei den einzelnen Bankengruppen haben die Wertpapierbestände naturgemäß ein sehr unterschiedliches Gewicht. Dem absoluten Betrage nach sind sie am größten bei den Instituten des Sparkassenbereichs. Ende März 1962 entfielen auf die Girozentralen und Sparkassen rd. 11 3/4 Mrd DM, d. h. knapp die Hälfte aller Wertpapieranlagen der monatlich berichtenden Kreditinstitute. Die Sparkassen für sich genommen hatten Wertpapiere im Betrage von gut 8 1/2 Mrd DM im Bestand; das entspricht etwa einem Drittel aller Wertpapierbestände im Bankenapparat. Wie Tab. 2 im einzelnen zeigt, nehmen die Sparkassen vorzugsweise Bankschuldverschreibungen und — in zweiter Linie — öffentliche Anleihen in ihr Portefeuille; demgegenüber

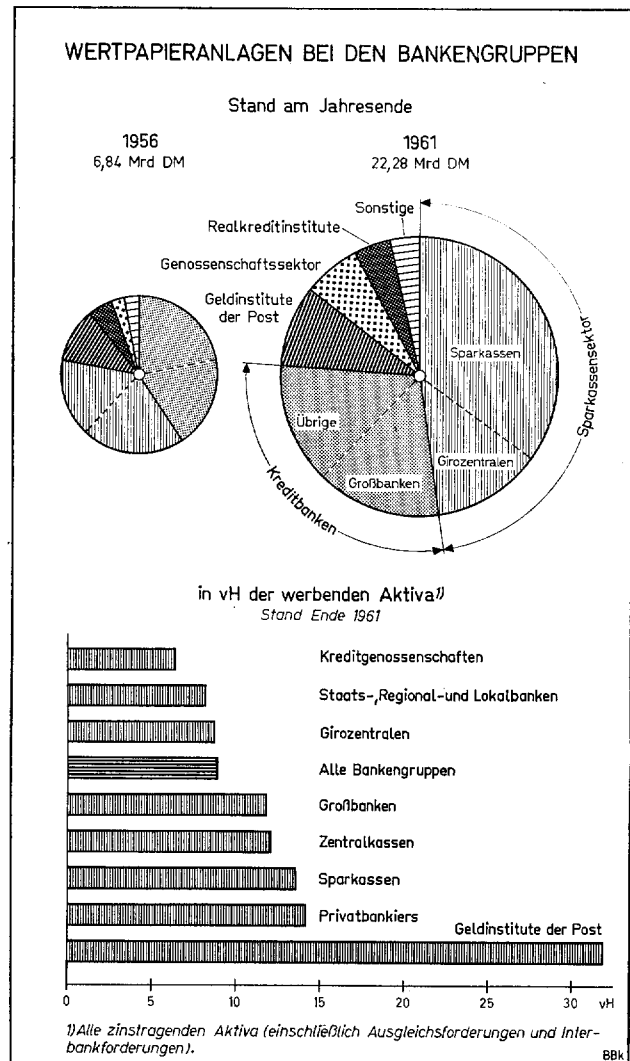
sind ihre Bestände an Dividendenwerten praktisch bedeutungslos. Bei den Girozentralen ist der relativ große Betrag an Kassenobligationen bemerkenswert. Er stellte sich Ende März d. J. auf 745 Mio DM und machte damit gut zwei Fünftel aller Bankbestände an solchen Titeln aus, bei einem Anteil der Girozentralen an den gesamten Wertpapieranlagen aller Banken von nur 13 vH. Hierin kommt u. a. zum Ausdruck, daß die Girozentralen umfangreiche Liquiditätsreserven für die ihnen angeschlossenen Institute unterhalten und bei ihren Wertpapieranlagen daher mehr als andere Bankengruppen Titel mit kürzeren Laufzeiten bevorzugen.

Den absolut zweitgrößten Bestand an Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen weisen die Kreditban-



ken aus. Bei der Gesamtheit der Kreditbanken betrug das Wertpapierengagement Ende März 1962 reichlich 6 1/2 Mrd DM bzw. 27 vH aller Bankbestände. Etwa die Hälfte hiervon befand sich bei den Großbanken (3,26 Mrd DM bzw. 13,5 vH); auf diese folgen die Staats-, Regional- und Lokalbanken, die Ende März d. J. über Wertpapieranlagen von fast 2,3 Mrd DM bzw. 9,5 vH aller Bankbestände verfügten. Im Falle der Privatbankiers lauten die Vergleichsziffern auf rd. 850 Mio DM bzw. 3,5 vH. Die Wertpapierbestände der Spezial-, Haus- und Branchebanken fielen demgegenüber nur wenig ins Gewicht. Kennzeichnend für das Anlagegeschäft der Kreditbanken, namentlich der Großbanken, ist einmal der relativ hohe Bestand an Dividendenwerten: Die Kreditbanken unterhielten zuletzt reichlich neun Zehntel aller bei Banken befindlichen börsengängigen Dividendenwerte (die Großbanken allein rd. die Hälfte) und praktisch sämtliche Konsortialbeteiligungen. Ferner waren sie besonders stark — und zwar ebenfalls mit neun Zehnteln — an der Haltung ausländischer Wertpapiere beteiligt. Obwohl die Übernahme von Aktien und ausländischen Wertpapieren bei den Kreditbanken eine größere Rolle spielt als bei sämtlichen anderen Bankengruppen, waren dem absoluten Betrage nach ihre Anlagen in inländischen Rentenwerten etwas umfangreicher als die in Dividendenwerten. Abweichend von dieser Gesamttendenz machten indessen bei den Großbanken und den Privatbankiers die Bestände an inländischen Rentenwerten Ende März d. J. nicht ganz die Hälfte ihrer gesamten Wertpapieranlagen aus.

Von den übrigen Bankengruppen haben vor allem die Postscheck- und Postsparkassenämter erhebliche Mittel in Wertpapieren angelegt. Ihre Bestände, die überwiegend aus Bankschuldverschreibungen bestehen, stellten sich Ende März d. J. auf gut 2,4 Mrd DM bzw. 10 vH der Gesamtanlagen aller Banken. Die relativ hohen Wertpapierbestände bei den Geldinstituten der Post erklären sich hauptsächlich aus den Anlagevorschriften für die hereingenommenen Postscheck- und Postspareinlagen, nach denen, abgesehen von der erforderlichen Liquiditätshaltung, praktisch nur die Vergabe bestimmter langfristiger Darlehen und der Erwerb von Wertpapieren gestattet sind. Nicht unbedeutend ist ferner der Wertpapierbestand bei den Instituten des Genossenschaftssektors. Ende März d. J. betrug er gut 1,6 Mrd DM bzw. fast 7 vH der Gesamtanlagen aller Banken. Auffallend hoch war bei diesen Instituten der Bestand an Industrieobligationen und sonstigen verzinslichen Schuldverschreibungen, von denen sie reichlich ein Fünftel aller bei Ban-



ken befindlichen Titel unterhielten. Die Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten hatten Ende März 1962 für rd. 1,05 Mrd DM Wertpapiere im Bestand, d. s. gut 4 vH der Gesamtanlagen aller Banken. Es handelt sich dabei ganz überwiegend um öffentliche Anleihen, die von den Realcreditinstituten als Bestandteil der gesetzlich vorgeschriebenen „Ersatzdeckung“ für die noch nicht in Hypotheken angelegten Emissionserlöse hereingenommen werden. Etwa ein Fünftel der gesamten von Banken übernommenen öffentlichen Anleihen befand sich Ende März 1962 bei diesen Instituten. Schließlich sind die Kreditinstitute mit Sonderaufgaben zu erwähnen, die am gleichen Stichtag Wertpapiere im Betrage von rd. 0,8 Mrd DM im Bestand hatten. Daß dabei die Kassenobligationen — mit nahezu 1/4 Mrd DM — eine relativ große Rolle spielten, erklärt sich daraus, daß den Kreditinstituten mit Sonderaufgaben auch die obersten Spitzeninstitute des Sparkassen- und Genossenschaftssektors angehören, die — ähnlich wie die Girozentralen

und Zentralkassen— maßgeblich in die Liquiditätshaltung ihres Sektors eingeschaltet sind. Weitere Einzelheiten sind Tab. 2 zu entnehmen.

Das bisher gezeichnete Bild über die Wertpapieranlagen der einzelnen Bankengruppen verschiebt sich allerdings erheblich, wenn man dem Vergleich nicht die absoluten Beträge, sondern den Anteil der Wertpapieranlagen am gesamten Aktivgeschäft der einzel-

nen Bankengruppen (ausgedrückt in vH der „werbenden Aktiva“) zugrundelegt<sup>1)</sup>. Mit großem Abstand stehen dann die Postscheck- und Postsparkassenämter an der Spitze aller Bankengruppen und -untergruppen;

<sup>1)</sup> Als „werbende Aktiva“ werden dabei alle zinstragenden Aktiva der Banken (einschließlich Ausgleichsforderungen und Interbankforderungen) angesehen. Da endgültige Angaben über diese Aktiva nach Bankengruppen für Ende März 1962 bei der Abfassung des vorliegenden Aufsatzes nicht zur Verfügung standen, wurden dem folgenden Vergleich Angaben für Ende 1961 zugrundegelegt. Erfahrungsgemäß ändern sich die betreffenden Verhältniszahlen kurzfristig jedoch nur wenig, so daß sie auch für die Gegenwart noch weitgehend Gültigkeit besitzen.

Tab. 2: Aufgliederung der Wertpapierbestände der Banken nach Wertpapierarten und Bankengruppen

— Stand Ende März 1962 —

Bankengruppen	Inländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen									Ausländ. Wertpapiere und ausl. Konsortialbeteiligungen
	Gesamt	Festverzinsliche Wertpapiere					Börsengängige Dividendenwerte u. Investmentzertifikate	Sonstige Wertpapiere	Konsortialbeteiligungen	
		Gesamt	Öffentliche Anleihen <sup>1)</sup>	Bankschuldverschreibungen <sup>2)</sup>	Industrieoblig. und sonstige verzinsl. Schuldverschreibungen	Kassenobligationen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in Mio DM										
Kreditbanken	6 529,1	3 541,2	810,5	2 024,6	342,8	363,3	2 029,8	107,5	477,7	372,9
davon:										
Großbanken	(3 263,0)	(1 551,6)	( 323,3)	( 879,6)	(108,0)	(240,7)	(1 081,7)	( 54,9)	(329,9)	(244,9)
Staats-, Regional- und Lokalbanken	(2 291,9)	(1 500,5)	( 375,1)	( 861,8)	(148,3)	(115,3)	( 564,5)	(33,1)	(115,5)	( 78,3)
Privatbankiers	( 846,6)	( 404,2)	( 88,1)	( 232,0)	( 78,2)	( 5,9)	( 352,4)	(15,5)	( 32,3)	( 42,2)
Spezial-, Haus- und Branchebanken	( 127,6)	( 84,9)	( 24,0)	( 51,2)	( 8,3)	( 1,4)	( 31,2)	( 4,0)	( — )	( 7,5)
Sparkassen und Girozentralen	11 753,6	11 605,3	1 406,3	9 112,3	187,5	899,2	137,9	3,2	0,1	7,1
davon:										
Sparkassen	(8 544,1)	(8 533,2)	(1 147,3)	(7 174,7)	( 57,2)	(154,0)	( 10,0)	( 0,3)	( — )	( 0,6)
Girozentralen	(3 209,5)	(3 072,1)	( 259,0)	(1 937,6)	(130,3)	(745,2)	(127,9)	( 2,9)	( 0,1)	( 6,5)
Kreditgenossenschaften und Zentralkassen	1 613,5	1 549,8	275,5	956,5	185,7	132,1	28,8	18,1	—	16,8
davon:										
Kreditgenossenschaften	( 960,5)	( 912,9)	( 198,0)	( 573,5)	(131,2)	( 10,2)	( 21,7)	(17,3)	( — )	( 8,6)
Zentralkassen	( 653,0)	( 636,9)	( 77,5)	( 383,0)	( 54,5)	(121,9)	( 7,1)	( 0,8)	( — )	( 8,2)
Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten	1 053,5	1 046,3	736,7	231,6	20,3	57,7	1,1	1,4	—	4,7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	802,3	779,7	175,0	363,6	15,1	226,0	15,3	0,0	—	7,3
Postscheck- und Postsparkassenämter	2 418,5	2 410,4	161,8	2 078,6	91,5	78,5	—	—	—	8,1
Teilzahlungskreditinstitute	20,0	20,0	—	—	20,0	—	—	—	—	—
<b>Alle Bankengruppen</b>	<b>24 190,6</b>	<b>20 952,8</b>	<b>3 565,7</b>	<b>14 767,3</b>	<b>862,9</b>	<b>1 756,9</b>	<b>2 212,8</b>	<b>130,3</b>	<b>477,7</b>	<b>417,0</b>
in vH der Bestände aller Banken										
Kreditbanken	27,0	16,9	22,8	13,7	39,8	20,7	91,8	82,5	100,0	89,5
davon:										
Großbanken	( 13,5)	( 7,4)	( 9,1)	( 6,0)	(12,5)	(13,7)	( 49,0)	( 42,1)	( 69,0)	( 58,8)
Staats-, Regional- und Lokalbanken	( 9,5)	( 7,2)	(10,5)	( 5,8)	(17,2)	( 6,6)	( 25,5)	( 25,4)	( 24,2)	( 18,8)
Privatbankiers	( 3,5)	( 1,9)	( 2,5)	( 1,6)	( 9,1)	( 0,3)	(15,9)	(11,9)	( 6,8)	(10,1)
Spezial-, Haus- und Branchebanken	( 0,5)	( 0,4)	( 0,7)	( 0,3)	( 1,0)	( 0,1)	( 1,4)	( 3,1)	( — )	( 1,8)
Sparkassen und Girozentralen	48,6	55,4	39,4	61,7	21,7	51,2	6,2	2,5	0,0	1,7
davon:										
Sparkassen	( 35,3)	( 40,7)	( 32,1)	( 48,6)	( 6,6)	( 8,8)	( 0,4)	( 0,2)	( — )	( 0,1)
Girozentralen	( 13,3)	( 14,7)	( 7,3)	(13,1)	(15,1)	(42,4)	( 5,8)	( 2,3)	( 0,0)	( 1,6)
Kreditgenossenschaften und Zentralkassen	6,7	7,4	7,7	6,5	21,5	7,5	1,3	13,9	—	4,0
davon:										
Kreditgenossenschaften	( 4,0)	( 4,4)	( 5,5)	( 3,9)	(15,2)	( 0,6)	( 1,0)	(13,3)	( — )	( 2,0)
Zentralkassen	( 2,7)	( 3,0)	( 2,2)	( 2,6)	( 6,3)	( 6,9)	( 0,3)	( 0,6)	( — )	( 2,0)
Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten	4,4	5,0	20,7	1,6	2,4	3,3	0,0	1,1	—	1,1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	3,3	3,7	4,9	2,5	1,7	12,8	0,7	0,0	—	1,8
Postscheck- und Postsparkassenämter	10,0	11,5	4,5	14,0	10,6	4,5	—	—	—	1,9
Teilzahlungskreditinstitute	0,0	0,1	—	—	2,3	—	—	—	—	—
<b>Alle Bankengruppen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

<sup>1)</sup> Ohne die von öffentlichen Stellen begebenen Kassenobligationen (in Sp. 6 enthalten). — <sup>2)</sup> Pfandbriefe, Kommunalobligationen und Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten, jedoch ohne die von Banken begebenen Kassenobligationen (in Sp. 6 enthalten).

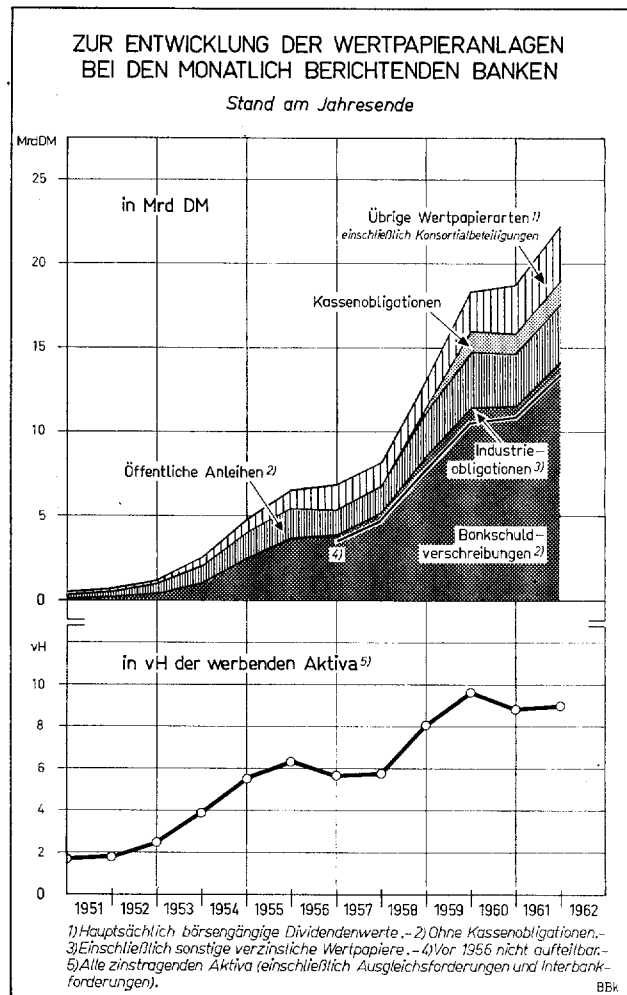
der Anteil betrug bei ihnen Ende 1961 rd. 32 vH. Auch bei den Instituten des Sparkassensektors (11,8 vH) und bei den Kreditbanken (10,3 vH) lag der Anteil höher, als es der (Durchschnitts-)Relation bei der Gesamtheit der monatlich berichtenden Kreditinstitute (9 vH) entspricht. Relativ groß ist die Bedeutung der Wertpapieranlagen im Rahmen des Gesamtgeschäfts im einzelnen bei den Privatbankiers (14,2 vH)<sup>1)</sup>, bei den Sparkassen (13,6 vH) sowie bei den Großbanken (11,8 vH). Ferner ergibt sich für die genossenschaftlichen Zentralkassen mit 12,1 vH eine relativ hohe Quote. Unter dem Gesamtdurchschnitt von 9 vH der werbenden Aktiva lagen dagegen die Wertpapierbestände bei den Girozentralen (8,7 vH), den Staats-, Regional- und Lokalbanken (8,2 vH) und den Spezial-, Haus- und Branchebanken (6,6 vH), den Kreditgenossenschaften (6,4 vH) sowie — mit weitem Abstand — den Realkreditinstituten (2,7 vH) und den Kreditinstituten mit Sonderaufgaben (2,3 vH).

### Entwicklung der Wertpapieranlagen der Banken

Bei der Gesamtheit der monatlich berichtenden Banken

Die Bankbestände an Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen von z. Z. rd. 24,2 Mrd DM sind hauptsächlich während der letzten 13 Jahre angeschafft worden. Im Zuge der Währungsreform waren die Wertpapieranlagen praktisch auf den Nullpunkt gesunken; der Wiederaufbau beruht nur insoweit auf dem „Altbesitz“, als die Währungsgesetze eine Umstellung vorsahen. Das war nicht der Fall bei sämtlichen Anleihen des Reiches, die den Löwenanteil der Wertpapieranlagen gebildet hatten. Ausschlaggebend für die Wiederauffüllung der Wertpapierportefeuilles der Banken war also das Neugeschäft, das zunächst nur langsam in Gang kam, schon weil damals das direkte Kreditgeschäft mit der Kundschaft besonders stark im Vordergrund stand. Die Wertpapierbestände der Banken beliefen sich Ende 1950 lediglich auf rd. 1/2 Mrd DM oder 1,7 vH der werbenden Aktiva. Der überwiegende Teil davon entfiel auf festverzinsliche Titel, namentlich öffentliche Anleihen und Industrieobligationen, die neben den Bankschuldverschreibungen als erste wieder emittiert worden waren. In den beiden folgenden Jahren blieb der Zuwachs, wie Tab. 1 zeigt, weiterhin relativ gering, da die Rendite der neu begebenen Titel im Interesse des Wohnungsbaus künstlich niedrig gehalten wurde und zunächst darauf verzichtet worden war, wirksame steuerliche Anreize für die Wertpapieranlage zu bieten. Das

<sup>1)</sup> Vgl. dazu: Die Stellung der Privatbankiers im deutschen Kreditgewerbe. In „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 13. Jhrg., Nr. 11, November 1961, S. 11 ff.



änderte sich mit dem Erlaß des sog. Kapitalmarktförderungsgesetzes Ende 1952, durch das bestimmte Wertpapierkategorien, insbesondere Pfandbriefe und Kommunalobligationen sowie öffentliche Anleihen, mit weitreichenden Steuerprivilegien für den Erwerber ausgestattet wurden. Die Banken erwarben daraufhin erstmals größere Beträge an Rentenwerten — 1953 für rd. 1 1/4 Mrd DM, 1954 sogar für fast 2,1 Mrd DM —, und zwar hauptsächlich sog. „Sozial-Pfandbriefe“ und „Sozial-Kommunalobligationen“ sowie öffentliche Anleihen, deren Zinserträge nach den damaligen Bestimmungen von allen Ertragsteuern freigestellt waren. Nach 1954, d. h. nach dem Auslaufen des Kapitalmarktförderungsgesetzes, begann das Kaufinteresse der Banken wieder nachzulassen, doch hing dies nicht so sehr mit dem Abbau der Förderungsmaßnahmen zusammen — zumal die neu herauskommenden Emissionen weitgehend marktgerecht ausgestattet waren —, sondern vielmehr damit, daß die direkte Kreditnachfrage der Wirtschaft bei den Banken in dem 1955 einsetzenden Investitionsboom sehr groß war und die Bank deutscher Länder gleichzeitig eine restriktive Kre-

ditpolitik betrieb. Der Anstieg der Wertpapierbestände betrug 1955 gut 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mrd DM. Er schwächte sich im Jahr 1956 sogar auf etwa 1/4 Mrd DM ab.

In den Jahren nach 1956 setzte sich die Erhöhung der Wertpapieranlagen der Banken in beschleunigtem Tempo fort, doch verstärkten sich auch die Schwankungen beim Wachstum. Es wurde immer deutlicher, daß die Wertpapierkäufe der Banken von ihrer jeweiligen, sich im ganzen laufend verbessernden Liquiditätslage abhingen. So nahm die Anlagetätigkeit der Banken mit der 1957 einsetzenden starken Liquidisierungswelle rasch zu: Die Wertpapieranlagen stiegen 1957 um fast 1,4 Mrd DM und in den beiden folgenden Jahren sogar um 4,9 bzw. nahezu 5,0 Mrd DM. Im Jahre 1960 dagegen, auf dem Höhepunkt der letzten Restriktionsphase, gingen die gesamten Bestände der Kreditinstitute an festverzinslichen Wertpapieren um ein Geringes (rd. 200 Mio DM) zurück, während sich der Anstieg ihrer Bestände an Dividendenwerten fortsetzte, so daß ihre Gesamtbestände im Laufe dieses Jahres noch etwas zunahmten. Schon im folgenden Jahr (1961) war der Zugang jedoch wieder recht beträchtlich; er belief sich auf rd. 3,57 Mrd DM. Über Einzelheiten, wie insbesondere die Zusammensetzung der jährlichen Bankenkäufe nach Wertpapierarten, unterrichtet Tab. 1.

### Bei den einzelnen Bankengruppen

In welcher Weise die einzelnen Bankengruppen an dem Aufbau der Wertpapierbestände des Bankenapparats nach der Währungsreform beteiligt waren, zeigt die im ersten Teil des Aufsatzes geschilderte Höhe und Zusammensetzung ihrer derzeitigen Portefeuilles, da man davon ausgehen kann, daß alle Banken Mitte 1948 praktisch ohne Bestände waren. Indessen war die Entwicklung bei den Bankengruppen recht unterschiedlich. Dies im einzelnen zu schildern, würde den Rahmen dieses Aufsatzes sprengen. Im folgenden wird daher nur die Entwicklung in den letzten 5 Jahren kommentiert, die durch eine starke Zunahme der Wertpapierbestände gekennzeichnet war. Durch diese zeitliche Begrenzung wird außerdem der statistisch nicht näher erfassbare „Umstellungszuwachs“ aus früheren RM-Anlagen ausgeschaltet, da er nach 1956 keine Rolle mehr gespielt haben dürfte. In Tab. 3 sind überdies Angaben für weiter zurückliegende Jahre enthalten, auf die zur Ergänzung der nachstehenden Ausführungen verwiesen sei.

Die stärkste absolute Steigerung der Wertpapieranlagen von Ende 1956 bis Ende 1961 wiesen die Institute des Sparkassensektors auf. Der Zugang betrug hier insgesamt 8,11 Mrd DM; davon entfielen 6,33 Mrd

Tab. 3: Zur Entwicklung der Wertpapieranlagen bei den einzelnen Bankengruppen

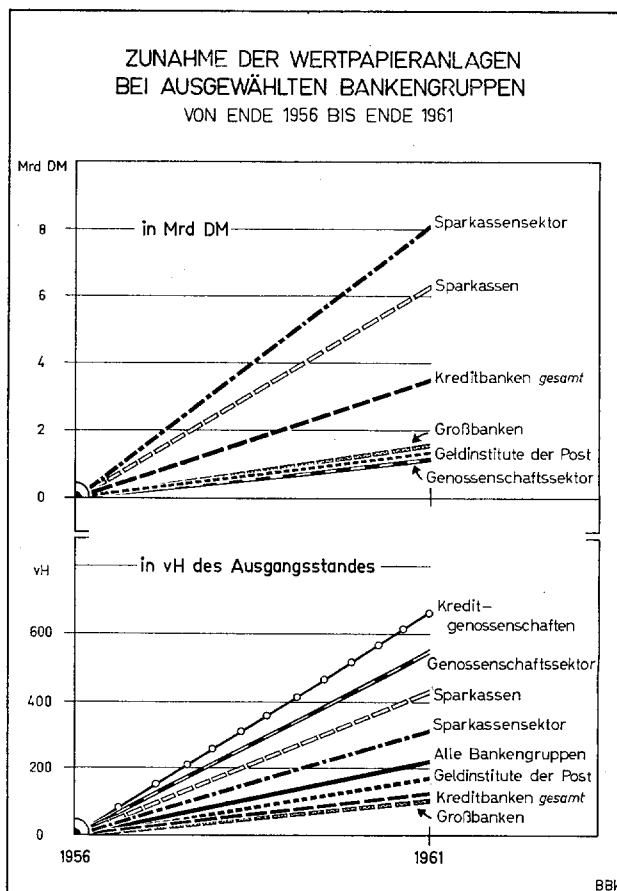
Bankengruppen	Stand am Jahresende (ausgewählte Jahre)										Zunahme von Ende 1956 bis Ende 1961	
	in Mio DM					in vH der verbenden Aktiva <sup>1)</sup>					in Mio DM	in vH des Ausgangsstandes
	1950	1954	1956	1959 <sup>2)</sup>	1961	1950	1954	1956	1959 <sup>2)</sup>	1961		
Kreditbanken	145,2	1 829,9	2 771,8	6 052,2	6 316,9	1,3	7,3	8,6	12,5	10,3	+3 545,1	+127,9
davon:												
Großbanken	( 40,7)	( 945,1)	(1 513,7)	(3 465,7)	(3 183,0)	(0,7)	( 7,6)	( 9,6)	(15,3)	(11,8)	(+1 669,3)	(+110,3)
Staats-, Regional- und Lokalbanken	( 66,0)	( 595,3)	( 878,3)	(1 832,8)	(2 176,7)	(1,8)	( 6,1)	( 6,8)	( 9,2)	( 8,2)	(+1 298,4)	(+147,8)
Privatbankiers	( 34,1)	( 221,4)	( 332,5)	( 681,6)	( 832,1)	(2,7)	( 9,6)	(11,5)	(15,4)	(14,2)	(+ 499,6)	(+150,3)
Spezial-, Haus- und Branchebanken	( 4,4)	( 68,1)	( 47,3)	( 72,1)	(125,1)	(1,4)	(13,5)	( 6,3)	( 5,2)	( 6,6)	(+ 77,8)	(+164,5)
Sparkassen und Girozentralen	165,6	1 732,6	2 546,1	8 182,7	10 661,1	1,6	5,8	6,4	12,0	11,8	+8 115,0	+318,7
davon:												
Sparkassen	(103,2)	(1 019,4)	(1 457,7)	(5 957,7)	(7 791,4)	(1,5)	( 5,4)	( 5,7)	(13,7)	(13,6)	(+6 333,7)	(+434,5)
Girozentralen	( 62,4)	( 713,2)	(1 088,4)	(2 225,0)	(2 869,7)	(1,8)	( 6,6)	( 7,7)	( 9,0)	( 8,7)	(+1 781,3)	(+163,7)
Kreditgenossenschaften und Zentralkassen	19,8	134,1	227,8	1 131,9	1 508,3	0,7	2,1	2,7	7,8	7,9	+1 280,5	+562,1
davon:												
Kreditgenossenschaften	( 12,3)	( 66,4)	( 117,0)	( 744,1)	( 897,0)	(0,6)	( 1,4)	( 1,8)	( 7,0)	( 6,4)	(+ 780,0)	(+666,7)
Zentralkassen	( 7,5)	( 67,7)	( 110,8)	( 387,8)	( 611,3)	(1,1)	( 4,5)	( 5,5)	( 9,8)	(12,1)	(+ 500,5)	(+451,7)
Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten	7,7	387,4	351,5	796,3	926,4	0,3	3,6	2,2	3,0	2,7	+ 574,9	+163,6
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	20,3	123,5	169,5	524,4	741,5	0,5	1,0	0,9	2,1	2,3	+ 572,0	+337,5
Postscheck- und Postsparkassenämter	168,1	558,3	764,4	1 641,6	2 106,4	16,7	25,6	24,8	33,6	31,9	+1 342,0	+175,6
Teilzahlungskreditinstitute	0,1	3,4	5,6	16,2	17,8	0,1	0,4	0,4	0,7	0,5	+ 12,2	+217,9
<b>Alle Bankengruppen</b>	<b>526,8</b>	<b>4 769,3</b>	<b>6 836,8</b>	<b>18 345,1</b>	<b>22 278,5</b>	<b>1,7</b>	<b>5,5</b>	<b>5,7</b>	<b>9,7</b>	<b>9,0</b>	<b>+15 441,7</b>	<b>+225,9</b>

<sup>1)</sup> Alle zinstragenden Aktiva (einschl. Ausgleichsforderungen und Interbankforderungen). — <sup>2)</sup> Ab Ende 1959 einschließlich Saarland.

DM auf die Sparkassen und 1,78 Mrd DM auf die Girozentralen. Bei beiden Untergruppen des Sparkassensektors war die Expansion stärker als bei jeder anderen Bankengruppe — lag doch der Zugang auch bei den Großbanken, der nächstfolgenden Einzelgruppe, mit 1,67 Mrd DM noch etwas unter dem der Girozentralen. Zusammen mit den übrigen Untergruppen des Kreditbankensektors, nämlich den Staats-, Regional- und Lokalbanken (+ 1,3 Mrd DM), den Privatbankiers (+ 0,5 Mrd DM) und den Spezial-, Haus- und Branchebanken (+ 0,08 Mrd DM) ergibt sich für die Gesamtheit der Kreditbanken ein Anstieg von rd. 3,55 Mrd DM; das ist wesentlich weniger als bei den Sparkassen allein und nicht einmal halb so viel wie bei der Gesamtheit der Institute des Sparkassensektors. Die starke Expansion der Wertpapieranlagen bei den letzteren erklärt sich vor allem aus ihrer Funktion als „Kapitalsammelstellen“. Den Kreditbanken sind beim Wertpapiererwerb wegen der andersartigen Struktur ihres Passivgeschäfts engere Grenzen gezogen, obschon sie in besonders starkem Maße in das Emissionsgeschäft und die *Vermittlung* des Wertpapierverkehrs eingeschaltet sind. Sehr beträchtlich war seit 1956 auch der Anstieg der Wertpapierbestände bei den Postscheck- und Postsparkassenämtern (+ 1,34 Mrd DM) sowie bei den Instituten des Genossenschaftssektors (+ 1,28 Mrd DM). Auch diese Institute fungieren zum Teil als Kapitalsammelstellen. Generell läßt sich demnach feststellen, daß die von den Banken entfaltete Nachfrage nach Wertpapieren in den letzten Jahren hauptsächlich von Instituten ausging, die in besonderem Maße von der bankmäßigen Geldkapitalbildung profitieren. Offenbar ist der Zugang an Wertpapieren unter den Aktiva der Banken in hohem Grade ein Reflex der Spartätigkeit des Publikums, die sich in den Jahren nach der Währungsreform vorzugsweise durch die Begründung von Forderungen an Institutionen (Kreditinstitute, Bausparkassen, Versicherungen u. ä.) vollzog.

Ein Vergleich der Zuwachsraten führt zu einem ähnlichen Ergebnis: Die Institute des Genossenschaftssektors haben ihre Wertpapieranlagen von Ende 1956 bis Ende 1961 um etwa das 5<sup>1/2</sup>-fache, die Institute des Sparkassensektors um mehr als das 3-fache des Ausgangsstandes gesteigert, während die Kreditbanken ihren damaligen Bestand inzwischen nur reichlich verdoppeln konnten. Bei den Kreditgenossenschaften für sich genommen belief sich der Anstieg sogar auf beinahe das 7-fache des allerdings noch relativ niedrigen Standes von 1956, bei den Sparkassen auf gut das 4-fache. Angaben über die sonstigen Bankengruppen enthält Tab. 3.

Bei einigen Gruppen hat sich seit 1956 auch die Bedeutung der Wertpapieranlage innerhalb des gesamten Aktivgeschäfts stark verändert. Nennenswerte Verschiebungen zeigen sich bei den Sparkassen, bei denen die Relation der Wertpapierbestände zu den gesamten werbenden Aktiva von 5,7 vH Ende 1956 auf 13,6 vH Ende 1961 gestiegen ist. Hatte ihre Quote 1956 dem Gesamtdurchschnitt bei allen Banken (5,7 vH) entsprochen, so lag sie 1961 (Gesamtdurchschnitt: 9,0 vH) erheblich darüber; bei den Girozentralen verlief die Entwicklung, wie Tab. 3 zeigt, zwar in umgekehrter Richtung, doch war dies für die Entwicklung im gesamten Sparkassensektor (Steigerung des Anteils von 6,4 auf 11,8 vH) nicht entscheidend. Auch die Kreditgenossenschaften und Zentralbanken haben heute, gemessen an der Gesamtsumme der werbenden Aktiva, bedeutend mehr Wertpapiere im Bestand als 1956, nämlich 7,9 vH gegen damals 2,7 vH. Stark erhöht hat sich ferner der Anteilsatz bei den Postscheck- und Postsparkassenämtern, nämlich von 24,8 vH Ende 1956 auf 31,9 vH Ende 1961. Weniger als im Gesamtdurchschnitt ist dagegen der Anteil der Wertpapieranlagen bei den Kreditbanken gestiegen (von 8,6 auf 10,3 vH). Bei den Großbanken für sich genommen erhöhte sich der An-



teil von 9,6 auf 11,8 vH; er lag damit in beiden Vergleichsjahren über dem Gesamtdurchschnitt, doch war der Abstand 1961 geringer. Bei den Privatbankiers, die innerhalb des Kreditbankensektors die Spitze halten, war eine Zunahme des Anteilsatzes von 11,5 auf 14,2 vH zu verzeichnen; der Abstand gegenüber dem Gesamtdurchschnitt blieb damit fast unverändert. Auch ein Vergleich des Anteils der Wertpapieranlagen am gesamten Aktivgeschäft der Bankengruppen führt also zu dem Ergebnis, daß die Wertpapieranlagen der Banken dort am meisten zunehmen, wo ihnen besonders hohe längerfristige Passiva gegenüberstehen.

#### Vergleich mit der Vorkriegszeit und mit dem Ausland

Für sich betrachtet bieten die mitgeteilten Ziffern über den Umfang der Wertpapieranlagen sowie über ihren Anteil an den werbenden Aktiva der Institute noch nicht genügend Anhaltspunkte zur Beurteilung der naheliegenden Frage, ob das Wertpapierengagement der westdeutschen Kreditinstitute heute als relativ „hoch“ oder „niedrig“ anzusehen ist. Abschließend sollen daher die obigen Angaben mit den verfügbaren Daten für frühere Jahre und für andere Länder verglichen werden. Erschwert wird dies allerdings durch die sehr unterschiedlichen institutionellen Gegebenheiten und dadurch, daß die statistischen Unterlagen hierfür teils lückenhaft, teils nicht ohne weiteres vergleichbar sind.

#### Vergleich mit den Wertpapieranlagen der deutschen Banken in der Vorkriegszeit

Für einen Vergleich des heutigen Wertpapierengagements der Banken mit demjenigen von 1913 und dem der zwanziger und dreißiger Jahre steht ausreichendes statistisches Material nur für die Kreditbanken, die Girozentralen und die Sparkassen zur Verfügung, wobei zu berücksichtigen ist, daß sich der Kreis der einbezogenen Institute bei den erstgenannten beiden Gruppen mehrfach geändert hat<sup>1)</sup>. Zu beachten ist ferner, daß die Vergleichbarkeit des Zahlenmaterials auch durch die Gebietsveränderungen sowie durch zwei Währungsreformen, die jeweils eine beträchtliche Dezimierung der Bestände an festverzinslichen Wertpapieren zur Folge hatten, beeinträchtigt wird. Eine Gegenüberstellung absoluter Zahlen erscheint infolgedessen wenig sinnvoll. Wir beschränken uns daher auf die Angabe von Verhältniszahlen.

<sup>1)</sup> So sind beispielsweise Anfang der dreißiger Jahre einige Landesbanken, die bis dahin der Gruppe der Kreditbanken angehört hatten, teils mit Girozentralen verschmolzen, teils der Gruppe der öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten zugeordnet worden. Größere Veränderungen gegenüber der Zeit vor dem letzten Kriege waren auch bei den heute wie damals zu den Kreditbanken zählenden Spezial-, Haus- und Branchebanken zu verzeichnen, und zwar vor allem dadurch, daß eine Reihe von namhaften Instituten dieser Gruppe heute unter den Kreditinstituten mit Sonderaufgaben erfaßt ist.

Der Anteil der Wertpapierbestände an den gesamten werbenden Aktiva betrug Ende 1961 bei den vergleichbaren Bankengruppen (also bei den Kreditbanken, Girozentralen und Sparkassen) rd. 11,2 vH. Er lag damit etwa um die Hälfte höher als Ende 1928 (7,2 vH). Allerdings waren 1928 erst fünf Jahre seit der Stabilisierung der Mark vergangen gegenüber einem Zeitraum von gut 13 Jahren zwischen der Währungsreform von 1948 und dem Jahresende 1961. Nach Ablauf der ersten 5 1/2 Jahre seit der Währungsreform von 1948, also Ende 1953, betrug der Anteil der Wertpapieranlagen an der Gesamtsumme der werbenden Aktiva bei den vergleichbaren Bankengruppen erst 4,7 vH, war also niedriger als 1928 (7,2 vH). Demnach hat sich der Wiederanstieg der Wertpapieranlagen der Banken in den ersten Jahren nach 1923 schneller vollzogen als nach 1948. Das dürfte teilweise darauf zurückzuführen sein, daß die Währungsreform von 1923 für den Wertpapierbesitzer geringere Kapitalverluste mit sich gebracht hatte als die von 1948. Einen stimulierenden Einfluß mag nach 1923 auch die Tatsache ausgeübt haben, daß am Wertpapiermarkt freie Zinsbildung herrschte, während der Zinsdirigismus der ersten Jahre nach 1948 die Entfaltung des Wertpapiermarktes spürbar lähmte.

Auch in den dreißiger Jahren lag der Anteil der Wertpapieranlagen an den werbenden Aktiva höher als heute. Er betrug Ende 1936 (etwa 13 Jahre nach der Währungsreform) fast 18 vH und 1939 sogar 20 vH. Allerdings sind auch bei diesem Vergleich erhebliche Vorbehalte zu machen, da der Wertpapiererwerb der Kreditinstitute, und zwar vor allem im Sparkassenbereich, damals kaum noch in ihr freies Ermessen gestellt, sondern in wachsendem Umfang der Finanzierung von Arbeitsbeschaffungs- und Rüstungsprogrammen dienstbar gemacht worden war. Die Institute des Sparkassensektors, die damals in besonderem Maße zur Übernahme von Staatstiteln veranlaßt worden waren, wiesen demgemäß einen überdurchschnittlich hohen Wertpapierbestand auf. Der Anteil der Wertpapieranlagen an den werbenden Aktiva belief sich bei ihnen auf 24 vH (1936) bzw. 29 vH (1939); bei den Sparkassen allein betrug er sogar 25 bzw. 34 vH. Die Kreditbanken hatten nur vorübergehend im Jahre 1936 mit fast 12 vH (Großbanken für sich betrachtet 14 vH) einen etwas höheren Anteil erreicht. Schon 1939 entsprach die Relation sowohl bei den gesamten Kreditbanken als auch bei den Großbanken allein mit jeweils rd. 9 vH etwa wieder der von Ende 1913 (8 bis 10 vH); sie war damit nur wenig niedriger als heute (10 bis 12 vH).

Tab. 4: Die Wertpapieranlagen der Kreditbanken  
und der Institute des Sparkassensektors  
in ausgewählten Jahren von 1913 bis 1961

Jahr	Gesamt	davon			
		Kreditbanken <sup>1)</sup>		Sparkassen und Girozentralen <sup>2)</sup>	
		Gesamt	darunter Großbanken	Gesamt	darunter Sparkassen
Stand am Jahresende in Mio M bzw. RM bzw. DM					
1913	.	1 717	812	.	.
1928	2 882 <sup>3)</sup>	1 598 <sup>4)</sup>	298	1 284	1 160
1936	7 448	2 309	995	5 139	4 326
1939	12 485	2 472	867	10 013	8 992
1961	16 978	6 317	3 183	10 661	7 791
in vH der werbenden Aktiva <sup>4)</sup>					
1913	.	8,3	10,4	.	.
1928	7,2	5,7	2,5	10,5	12,1
1936	17,6	11,7	14,0	23,7	24,6
1939	20,2	9,1	9,2	28,8	33,6
1961	11,2	10,3	11,8	11,8	13,6

<sup>1)</sup> 1913: Alle Ausweisbanken (Berliner Großbanken, Provinzbanken, Spezial-, Haus- und Branchebanken, Staats- und Landesbanken und Girozentralen, soweit diese Institute nach Inkrafttreten des KWG Anfang 1935 zur Einreichung von Zwischenausweisen verpflichtet waren); 1928 bis 1939: Berliner Großbanken, Provinzbanken, Sonstige allgemeine Banken privatrechtlichen Charakters, Spezial- und Hausbanken (ohne Deutsche Zentralgenossenschaftskasse und Deutsche Golddiskontbank), Staatsbanken, Landesbanken, Landschaftliche u. ä. Banken, Gemischte Hypothekenbanken, Privatbankiers. — <sup>2)</sup> Girozentralen 1928: Zahlen für Ende November; 1936 und 1939: Zahlen für Ende Dezember, jeweils ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank. — <sup>3)</sup> Darunter Zahlen der Privatbankiers für 1930 (geschätzt). — <sup>4)</sup> Alle zinstragenden Aktiva (einschl. Interbankforderungen, 1961 auch einschl. Ausgleichsforderungen).

Quellen: Graphisch-statistische Tabellen der Reichsbank; Statistische Jahrbücher für das Deutsche Reich; Untersuchung des Bankwesens 1933 (Bankenquöte) Teil II, Statistiken, zusammengestellt von der Volkswirtschaftlichen und Statistischen Abteilung der Reichsbank; Jahresstatistik der deutschen Sparkassen (Deutscher Sparkassen- und Giroverband); Deutscher Reichs- und Preußischer Staatsanzeiger.

Neben den erwähnten Reichsanleihen haben zur Erhöhung der Wertpapierbestände der Banken in den dreißiger Jahren u. a. maßgeblich die Sanierungs- und Umschuldungsaktionen beigetragen, die zur Überwindung der Wirtschafts- und Bankenkrise von 1930/31 in die Wege geleitet worden waren. Erinnerung sei in diesem Zusammenhang an die Gemeindeumschuldung von 1933, bei der die bis dahin bestehende kurzfristige Verschuldung bei den Banken durch die Ausgabe von Anleihestücken des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden konsolidiert wurde. Auch im Bereich der Wirtschaft spielten ähnliche Transaktionen damals eine verhältnismäßig große Rolle.

Über die Zusammensetzung der Wertpapierbestände liegt für die Vorkriegszeit nur wenig vergleichbares Material vor, da die Wertpapierbestände damals viel weniger detailliert und nach anderen Gesichtspunkten aufgegliedert waren als heute. Bei einem Vergleich der derzeitigen Wertpapieranlagen mit denen früherer Jahre fällt vor allem auf, daß damals die Konsortialbeteiligungen eine ungleich größere Rolle spielten als heute. Während ihr Anteil an den gesamten Wertpapierbeständen der Kreditbanken Ende 1961 nur rd.

8 vH betrug, belief er sich Ende 1913 auf fast 40 vH und Ende 1928 auf rd. 30 vH. Bei den Großbanken allein war der Anteil der in dieser Position ausgewiesenen Wertpapiere mit 44 vH (1913) bzw. fast 50 vH (1928) gegenüber nur 12 vH Ende 1961 sogar noch ausgeprägter. Worauf der auffallend hohe Anteil der Konsortialbeteiligungen zurückzuführen ist, läßt sich nicht eindeutig feststellen. Es könnte sich dabei vornehmlich um unverkaufte Emissionsreste gehandelt haben, die nach den damaligen Bilanzierungsgepflogenheiten allem Anschein nach länger als heute unter den Konsortialbeteiligungen ausgewiesen wurden.

In den dreißiger Jahren ging der Anteil der Konsortialbeteiligungen sehr stark zurück. Ende 1936 betrug er bei den Kreditbanken nur noch 6,4 vH, bei den Großbanken allein 12 vH (d. h. so viel wie Ende 1961). Der Rückgang erklärt sich im wesentlichen aus der verhältnismäßig starken Zunahme der Bestände an sonstigen Wertpapieren im Zusammenhang mit den erwähnten Sanierungs- und Umschuldungsmaßnahmen sowie der Rüstungsfinanzierung. Eine gewisse Rolle dürfte daneben aber auch die zunehmende Liquidisierung der Banken gespielt haben, die ihr Interesse an der Hereinnahme von Wertpapieren tendenziell erhöhte. Unter den Veränderungen im Bereich der eigentlichen Wertpapierbestände der Banken fällt auf, daß heute die Bestände an Bankschuldverschreibungen bei weitem dominieren, während Ende 1913 und in den dreißiger Jahren das Schwergewicht der Wertpapieranlagen auf den Anleihen der öffentlichen Hand lag. Hierin spiegelt sich deutlich der seit dem letzten Kriege zu beobachtende Wandel in den Finanzierungsaufgaben des Rentenmarktes wider, der in den Jahren nach 1948 in erster Linie der Wohnungsbaufinanzierung diente, während der langfristige Kreditbedarf der öffentlichen Hand im Gegensatz zur Vorkriegszeit eine geringe Rolle spielte.

#### Vergleich mit den Wertpapieranlagen der Banken im Ausland

Ein Vergleich der Wertpapieranlagen der deutschen Kreditinstitute mit denen ausländischer Banken begegnet noch größeren Schwierigkeiten, da nicht nur die statistischen Unterlagen von Land zu Land verschieden sind, sondern auch die bankgeschäftlichen Bedingungen, insbesondere hinsichtlich der bestehenden Vorschriften oder Gepflogenheiten, teilweise stark voneinander abweichen. Selbst wenn man zu diesem Vergleich nur die — den ausländischen Banken am besten entsprechenden — Kreditbanken heranzieht (wie das im

folgenden geschieht), so sind wegen der nationalen Eigentümlichkeiten doch noch immer erhebliche Vorbehalte angezeigt.

Generell läßt sich aus dem verfügbaren Material immerhin feststellen, daß der Anteil der Wertpapieranlagen am gesamten Aktivgeschäft der Banken in der Bundesrepublik niedriger ist als bei der Mehrzahl der in den Vergleich einbezogenen Länder. Der Grund hierfür liegt hauptsächlich darin, daß in vielen dieser Länder eine hohe fundierte Staatsschuld besteht, während in der Bundesrepublik die Schulden des ehemaligen Reiches gegenüber Inländern im Zuge der Währungsreform praktisch annulliert wurden und die Neuemissionen der öffentlichen Hand in der Zeit danach, wie erwähnt, verhältnismäßig gering blieben.

Eine relativ größere Bedeutung als bei den deutschen Kreditbanken hat das Wertpapierengagement vor allem bei den Mitgliedsbanken des Bundesreserve-systems der Vereinigten Staaten von Amerika mit rd. 33 vH (Ende 1961) der werbenden Aktiva. Nicht sehr viel geringer ist das Gewicht der Wertpapieranlagen bei den belgischen Banken: 28 vH (Ende 1961). Bei den Londoner Clearing-Banken betrug die Relation zuletzt (Ende 1961) fast 18 vH; das entspricht etwa der Relation, die ein Jahr früher bei den Handelsbanken der Niederlande zu verzeichnen war. Wie Tab. 5 zeigt, haben sich die Relationen in den genannten Ländern mit Ausnahme von Belgien in den letzten Jahren vermindert, während sie in der Bundesrepublik, längerfristig gesehen, steigen; insofern ist eine gewisse Angleichung der Verhältnisse im In- und Ausland im Gange. Besonders auffällig ist der Anteil der Wertpapieranlagen bei den englischen Clearing-Banken gesunken, wo in erster Linie Direktkredite an die Stelle der Wertpapieranlagen traten.

Geringer als in der Bundesrepublik war die Bedeutung der Wertpapieranlagen der Banken besonders in

Tab. 5: Die Bedeutung der Wertpapieranlagen der Banken in verschiedenen Ländern

Länder <sup>1)</sup>	1958	1959	1960	1961
	Wertpapieranlagen in vH der werbenden Aktiva, jeweils am Jahresende			
USA	36,6	34,1	32,4	32,8
Großbritannien <sup>2)</sup>	37,2	30,2	22,5	17,8
Belgien	23,4	25,1	25,6	28,2
Niederlande	18,6	19,2	17,7	...
Bundesrepublik	11,1	12,5	11,1	10,3
Schweiz	9,9	9,8	8,3	7,5
Italien	6,8	7,4	6,7	...
Frankreich	2,7	2,6	2,4	...

<sup>1)</sup> USA: Member banks; Großbritannien: London clearing banks; Belgien: Alle Banken; Niederlande: Handelsbanken; Bundesrepublik: Kreditbanken; Schweiz: Großbanken und Lokalbanken (ohne Bodenkreditinstitute); Italien: Istituti di credito di diritto pubblico, Banche d'interesse nazionale, Banche di credito ordinario; Frankreich: Banques inscrites. — <sup>2)</sup> Jahresdurchschnitte aus den Ständen jeweils am dritten Mittwoch jeden Monats.  
 Quellen: USA: Federal Reserve Board, Member Bank Call Report und Federal Reserve Bulletin; Großbritannien: Central Statistical Office, Annual Abstract of Statistics und Monthly Digest of Statistics; Belgien: Banque Nationale de Belgique, Bulletin d'Information et de Documentation; Niederlande: De Nederlandsche Bank N. V., Jahresberichte; Schweiz: Schweizerische Nationalbank, Das Schweizerische Bankwesen; Italien: Banca d'Italia, Bollettino; Frankreich: Conseil National du Crédit, Jahresberichte.

Frankreich und in Italien. In Frankreich machten die Wertpapierbestände Ende 1960 nur rd. 2 bis 3 vH, in Italien etwa 6 bis 7 vH der werbenden Aktiva aus; die Relation hat sich in den letzten Jahren nur wenig verändert. Die Tatsache, daß die Anteilsätze dort so niedrig sind, erklärt sich vor allem aus den stark einengenden Bestimmungen, denen insbesondere die französischen, in gewissem Umfang auch die italienischen Banken, hinsichtlich der Wertpapieranlage unterworfen sind.

Den deutschen Verhältnissen am nächsten kommen die Wertpapieranlagen der Kreditinstitute in der Schweiz. Bei den Schweizer Groß- und Lokalbanken (ohne Bodenkreditinstitute) betrug der Anteil der Wertpapierbestände an allen werbenden Aktiva Ende 1961 rd. 7,5 vH, gegenüber 10,3 vH bei den Kreditbanken der Bundesrepublik. Seit 1958 hat sich indessen die Relation — ähnlich wie in den angelsächsischen Ländern — ständig leicht vermindert.



# Die öffentlichen Einlagen im Bankensystem

Die öffentlichen Einlagen im Bankensystem haben in den beiden letzten Jahren stärker zugenommen als in jedem früheren Jahr. Im folgenden wird der Versuch unternommen, die Gründe für die neuere Entwicklung zu analysieren. Ein solcher Versuch ist, da Angaben über die einzelnen Einleger seit unserer letzten Sondererhebung (31. Oktober 1953) im Rahmen der Bankenstatistik nicht mehr eingeholt wurden und auch die Finanzstatistik kaum Aufschluß über die „flüssigen Mittel“ der öffentlichen Haushalte gibt, nur mit Vorbehalten möglich. Immerhin lassen sich mit Hilfe der Angaben über die Einnahmen und Ausgaben der Haushalte sowie über deren Verschuldung die auf die einzelnen öffentlichen Haushalte und sonstigen öffentlichen Stellen entfallenden Bankeinlagen wenigstens der Größenordnung nach ermitteln. In Verbindung mit den Angaben über die Einlagearten gestattet dies auch, gewisse Rückschlüsse auf die haushaltsmäßige Zweckbindung der in Form von Bankeinlagen unterhaltenen Mittel der öffentlichen Hand — Kassenbestände, Rücklagen, unverausgabte Erlöse aus Kreditaufnahmen — zu ziehen. Die Aufgliederung auf die einzelnen Haushalte trägt ferner dazu bei, die Verschiebungen zu erklären, die sich in den vergangenen Jahren in den Anteilen der wichtigsten Bankengruppen am Gesamtbetrag der öffentlichen Einlagen ergeben haben.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (einschließlich Berlin (West)), ab Ende 1959 einschließlich Saarland.

## Entwicklung des Gesamtbetrages an öffentlichen Bankeinlagen

Die gesamten Bankeinlagen inländischer öffentlicher Stellen erreichten Ende 1961 einen Betrag von 22,5 Mrd DM; hiervon waren 4,2 Mrd DM bei der Bundesbank und 18,3 Mrd DM bei den Kreditinstituten eingelegt. Insgesamt waren sie am Ende des Jahres

1961 um fast 7 Mrd DM oder 44 vH höher als Ende 1959, während sie im Jahre 1957 scharf gesunken waren und trotz eines zwischenzeitlichen Anstiegs auch Ende 1959 den früheren Höchststand von Ende 1956 noch nicht wieder erreicht hatten. Die in den letzten fünf Jahren zu verzeichnende sehr unterschiedliche Entwicklung war auf die Bewegung der bei der Bundesbank

Tab. 1: Einlagen inländischer öffentlicher Stellen im Bankensystem

	1953 <sup>1)</sup> Okt.	Stand am Jahresende							
		1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
in Mrd DM									
<b>I. Bundesbank</b>									
Öffentliche Einlagen, gesamt <sup>2)</sup>	3,13	5,07	6,25	7,29	4,64	4,42	1,63	2,87	4,18
a) Haushalte <sup>2)</sup>	2,95	4,93	6,13	7,22	4,62	4,41	1,61	2,86	3,85
b) Sonstige öffentliche Stellen <sup>4)</sup>	0,18	0,14	0,12	0,07	0,02	0,01	0,02	0,01	0,33
<b>II. Kreditinstitute</b>									
Öffentliche Einlagen, gesamt	6,42	8,37	8,51	9,05	10,55	11,73	13,96	15,53	18,27
a) Haushalte <sup>2)</sup>	5,55	7,15	6,99	7,41	7,97	8,78	10,82	12,01	14,53
b) Sonstige öffentliche Stellen <sup>5)</sup>	0,87	1,22	1,52	1,64	2,58 <sup>6)</sup>	2,95	3,14	3,52	3,74
<b>III. Bankensystem (I + II)</b>									
Öffentliche Einlagen, gesamt	9,55	13,44	14,76	16,34	15,19	16,15	15,59	18,40	22,45
a) Haushalte	8,50	12,08	13,12	14,63	12,59	13,19	12,43	14,87	18,38
b) Sonstige öffentliche Stellen	1,05	1,36	1,64	1,71	2,60	2,96	3,16	3,53	4,07
in vH der gesamten Einlagen von inländischen Nichtbanken									
Öffentliche Einlagen, gesamt	25,8	27,7	26,6	26,0	21,3	19,6	16,6	17,3	18,5
a) Haushalte	23,0	24,9	23,7	23,3	17,7	16,0	13,2	14,0	15,1
b) Sonstige öffentliche Stellen	2,8	2,8	2,9	2,7	3,6	3,6	3,4	3,3	3,4

<sup>1)</sup> Lt. Sondererhebung vom Oktober 1953, jedoch einschl. Berlin; hierdurch erklären sich die Abweichungen zu den Angaben im Monatsbericht der Bank deutscher Länder, Febr. 1954, S. 19 ff. — <sup>2)</sup> Bis 1956 einschl. der in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — <sup>3)</sup> Bund (einschl. Garantiedeckungskonto), Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen. — <sup>4)</sup> Guthaben aus Sondertransaktionen des Bundes (Erlös aus Teilprivatisierung des VW-Werkes), der Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne Generalpostkasse. — <sup>5)</sup> Vor allem öffentliche Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, Kirchen, karitative Verbände. — <sup>6)</sup> Einschl. Einlagen der NATO-Mächte, die aus dem Gesamtbetrag nicht eliminiert werden konnten. — <sup>7)</sup> Mit Ausnahme von Okt. 1953 geschätzt.

unterhaltenen Guthaben zurückzuführen. Diese hatten Ende 1956 reichlich 7 Mrd DM betragen und damit fast die Hälfte der gesamten öffentlichen Einlagen im Bankensystem ausgemacht. Bis Ende 1959 waren sie auf nur noch 1,6 Mrd DM, d. s. nur wenig mehr als 10 vH des Gesamtbetrages, zurückgegangen. Obwohl sie in den darauffolgenden beiden Jahren wieder relativ stark gewachsen sind, kamen sie an den Stand des Jahres 1956 nicht mehr heran. Demgegenüber sind die Einlagen öffentlicher Stellen bei den Kreditinstituten ständig weiter gestiegen, wenn auch mit unterschiedlicher Intensität. Ende 1961 waren sie etwa doppelt so hoch wie Ende 1956; allein im Jahre 1961 betrug der Zuwachs rd. 2,7 Mrd DM.

In den beiden letzten Jahren hat sich der Anteil der Einlagen öffentlicher Stellen an den gesamten Einlagen von Nichtbanken wieder erhöht; er stellte sich Ende 1961 auf 18,5 vH gegen 16,6 vH Ende 1959, seinem bisher tiefsten Stand. Gleichwohl war er damit wesentlich niedriger als in den Jahren 1955 und 1956, in denen er rd. 26 vH ausgemacht hatte.

#### *Die einzelnen Einleger*

Die Aufgliederung des oben genannten Betrages von 22,5 Mrd DM auf die einzelnen Einleger ist, wie eingangs erwähnt, nicht bekannt. Angaben hierüber stehen laufend nur für die öffentlichen Einlagen bei der Bundesbank zur Verfügung, auf die jedoch Ende 1961 nur ein knappes Fünftel des Gesamtbetrages entfiel. Wie sich die bei der Bundesbank unterhaltenen Gelder auf die einzelnen Einleger verteilen, zeigt der obere Teil der Tab. 2. Der überwiegende Teil entfällt auf Einlagen solcher Haushalte, die gemäß § 17 des Bundesbankgesetzes verpflichtet sind, ihre „flüssigen Mittel“ bei der Bundesbank einzulegen, d. s. der Bund, die Länder, der Lastenausgleichsfonds und das ERP-Sondervermögen. Ende 1961 verfügten diese Haushalte über Guthaben bei der Bundesbank im Betrag von 3,82 Mrd DM. Hiervon gehörten allein den Ländern rd. 3,62 Mrd DM, während sowohl der Bund als auch seine beiden Sondervermögen nur geringfügige Bundesbankguthaben aufwiesen. Auch die Einlagen der sonstigen öffentlichen Haushalte, für die eine Verpflichtung zur Einlegung bei der Bundesbank nicht besteht — Gemeinden, Sozialversicherungsträger —, waren mit nur 33 Mio DM verschwindend gering. Auf die sonstigen öffentlichen Einleger<sup>1)</sup> entfielen zum gleichen Zeitpunkt 330 Mio DM. Der größere Teil hiervon (313 Mio DM) bestand aus den vom Bund und vom ERP-Sondervermögen

<sup>1)</sup> Nicht berücksichtigt hierin sind die Einlagen der Generalpostkasse (550 Mio DM per Ende Dezember 1961), da es sich bei ihnen weitgehend um Gelder der Postscheck- und Postsparkassenämter handelt.

treuhänderisch für die damals noch nicht handlungsfähige Stiftung Volkswagenwerk verwalteten Mittel aus dem Erlös von VW-Aktien, soweit diese nicht in anderer Form, und zwar in Geldmarkttiteln, Kassenobligationen und Festgeldanlagen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, angelegt waren.

Dagegen ist es nicht möglich, aus den Angaben der Bankenstatistik die Eigentümer des — wesentlich höheren — Betrags an öffentlichen Einlagen, der sich im Laufe der Jahre bei den Kreditinstituten außerhalb der Bundesbank angesammelt hat, exakt zu ermitteln. Die letzte Erhebung über seine Verteilung auf die einzelnen Gläubiger datiert vom Oktober 1953<sup>1)</sup>; sie liegt also gut acht Jahre zurück. Inzwischen hat sich der Gesamtbetrag fast verdreifacht, nämlich von rd. 6,4 Mrd DM auf mehr als 18 Mrd DM, so daß das Interesse an seiner Aufgliederung stark gewachsen ist. Wir haben versucht, mit Hilfe der Statistiken über die Haushaltseinnahmen und -ausgaben sowie über die Verschuldung der betreffenden öffentlichen Haushalte und — im Falle der Sozialversicherungen — auch über die Vermögensanlagen eine Vorstellung davon zu gewinnen, wie sich die Guthaben der einzelnen Einleger, namentlich der Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen, seit dem Stichtag der letzten Sondererhebung entwickelt haben. Das Ergebnis dieser Schätzung ist aus Teil II der Tab. 2 zu ersehen. Danach standen von dem Gesamtbetrag in Höhe von rd. 18,3 Mrd DM den öffentlichen Haushalten Ende Dezember v. J. rd. 14,5 Mrd DM zur Verfügung; der Rest — rd. 3,8 Mrd DM — dürfte auf sonstige öffentliche Stellen wie die öffentlichen Regiebetriebe, die Kirchen, die karitativen Verbände entfallen sein sowie aus bestimmten öffentlichen Sondermitteln bestanden haben.

Unter den öffentlichen Haushalten nahmen die *Sozialversicherungen* (einschl. der Arbeitslosenversicherung) den ersten Platz ein. Ende Dezember 1961 machten ihre Einlagen mit schätzungsweise 7,1 Mrd DM fast die Hälfte des Gesamtbetrages aus. Der überwiegende Teil dieser Mittel stand den gesetzlichen Rentenversicherungen und der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zu, die im Rahmen ihrer halbjährlichen Statistik über die Vermögensanlagen zu diesem Termin Bankeinlagen in Höhe von rd. 5 Mrd DM auswiesen. Rechnet man hierzu noch die Guthaben der übrigen Sozialversicherungszweige (der sozialen Krankenversicherung, der Unfallversicherung, der Familienausgleichskassen), die mit 2,1 Mrd DM veranschlagt werden können, so kommt

<sup>1)</sup> Vgl. dazu den Aufsatz: Die öffentlichen Einlagen im Bankensystem am 31. Oktober 1953. In „Monatsberichte der Bank deutscher Länder“, Februar 1954, S. 19 ff.

man zu dem oben genannten Betrag von 7,1 Mrd DM. Nur wenig niedriger waren zur gleichen Zeit mit schätzungsweise 6,6 Mrd DM die Bankeinlagen der Gemeinden. Jedenfalls ergibt sich ein Betrag in dieser Größenordnung, wenn man die für Ende Oktober 1953 festgestellten Ziffern (1,8 Mrd DM) anhand der Finanzstatistik und der Schuldenstatistik fort-schreibt. Auf dem gleichen Wege lassen sich unter Berücksichtigung der laufend verfügbaren Angaben über die Einlagen bei der Bundesbank auch die Gut-haben der Länder bei den Kreditinstituten ermitteln. Mit etwa  $\frac{3}{4}$  Mrd DM waren die — mit Genehmigung der Bundesbank — bei den Kreditinstituten eingeleg-ten Gelder Ende Dezember v. J. im Vergleich zu den hohen Länderguthaben bei der Bundesbank (wie er-

wähnt, 3,62 Mrd DM) verhältnismäßig niedrig. Noch weit unbedeutender waren die „anderweitigen“ An-lagen des Bundes und des Lastenausgleichsfonds; Aus-nahmegenehmigungen bestanden an diesem Tage ledig-lich für wenig mehr als 100 Mio DM. Darüber hinaus dürften noch gewisse andere Mittel dieser Haushalte auf Konten bei den Kreditinstituten gestanden haben, sei es, daß hier eingegangene Einnahmen noch nicht an die zentralen Kassen abgeführt waren, oder sei es, daß aus diesen Kassen bereits abdisponierte Mittel von den Konten bei Kreditinstituten noch nicht zu den Empfän-gern gelangt waren. Auf Grund der geltenden haus-haltsrechtlichen Vorschriften über die Abwicklung der Kassengeschäfte, die eine strenge Zentralisierung der Geldbestände beinhalten, kann jedoch der Umfang

Tab. 2: Die Einlagen der öffentlichen Haushalte

Stand am Monatsende	Gesamt	Zentrale Haushalte					Sonstige Haushalte		
		Gesamt	Bund	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	Länder	Gesamt	Gemeinden	Sozialversicherungen
in Mrd DM									
I. bei der Bundesbank <sup>1)</sup>									
1953 Okt.	2,95	2,92	2,12	0,04	0,41	0,35	0,03	0,01	0,02
1954 Dez.	4,93	4,91	3,94	0,03	0,72	0,22	0,02	0,01	0,01
1955 "	6,13	6,11	5,45	0,20	0,27	0,19	0,02	0,01	0,01
1956 "	7,22	7,20	6,49	0,31	0,19	0,21	0,02	0,01	0,01
1957 "	4,62	4,59	3,64	0,29	0,17	0,49	0,03	0,02	0,01
1958 "	4,41	4,38	3,49	0,00	0,36	0,53	0,03	0,01	0,02
1959 "	1,61	1,57	0,24	0,06	0,20	1,07	0,04	0,02	0,02
1960 "	2,86	2,80	0,04	0,08	0,12	2,56	0,06	0,02	0,04
1961 "	3,85	3,82	0,03 <sup>2)</sup>	0,08	0,09 <sup>3)</sup>	3,62	0,03	0,01	0,02
II. bei Kreditinstituten <sup>2)</sup>									
1953 Okt.	5,55	1,41	0,10	0,02	—	1,29	4,14	1,80	2,34
1954 Dez.	7,15	1,70	0,03	0,02	—	1,65	5,45	2,26	3,19
1955 "	6,99	1,55	0,02	0,02	—	1,51	5,44	2,37	3,07
1956 "	7,41	1,60	0,45	0,03	—	1,12	5,81	2,02	3,79
1957 "	7,97	1,14	0,04	0,02	—	1,08	6,83	2,68	4,15
1958 "	8,78	0,85	0,02	0,01	—	0,82	7,93	3,17	4,76
1959 "	10,82	0,81	0,03	0,03	—	0,75	10,01	4,21	5,80
1960 "	12,01	0,63	0,00	0,00	—	0,63	11,38	5,33	6,05
1961 "	14,53	0,83	0,08	0,02	—	0,73	13,70	6,60	7,10
III. im Bankensystem gesamt									
1953 Okt.	8,50	4,33	2,22	0,06	0,41	1,64	4,17	1,81	2,36
1954 Dez.	12,08	6,61	3,97	0,05	0,72	1,87	5,47	2,27	3,20
1955 "	13,12	7,66	5,47	0,22	0,27	1,70	5,46	2,38	3,08
1956 "	14,63	8,80	6,94	0,34	0,19	1,33	5,83	2,03	3,80
1957 "	12,59	5,73	3,68	0,31	0,17	1,57	6,86	2,70	4,16
1958 "	13,19	5,23	3,51	0,01	0,36	1,35	7,96	3,18	4,78
1959 "	12,43	2,38	0,27	0,09	0,20	1,82	10,05	4,23	5,82
1960 "	14,87	3,43	0,04	0,08	0,12	3,19	11,44	5,35	6,09
1961 "	18,38	4,65	0,11	0,10	0,09	4,35	13,73	6,61	7,12
in vH der Gesamteinlagen									
1953 Okt.	100,0	50,9	26,1	0,7	4,8	19,3	49,1	21,3	27,8
1954 Dez.	100,0	54,7	32,9	0,4	5,9	15,5	45,3	18,8	26,5
1955 "	100,0	58,4	41,7	1,7	2,1	12,9	41,6	18,1	23,5
1956 "	100,0	60,1	47,4	2,3	1,3	9,1	39,9	13,9	26,0
1957 "	100,0	46,4	30,4	2,4	1,3	12,3	53,6	21,1	32,5
1958 "	100,0	39,7	26,6	0,1	2,7	10,3	60,3	24,1	36,2
1959 "	100,0	19,2	2,2	0,7	1,6	14,7	80,8	34,0	46,8
1960 "	100,0	23,1	0,3	0,5	0,8	21,5	76,9	36,0	40,9
1961 "	100,0	25,3	0,6	0,5	0,5	23,7	74,7	36,0	38,7

<sup>1)</sup> Bis Ende 1956 einschließlich der in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — <sup>2)</sup> Abgesehen vom Oktober 1953 wurde die Aufteilung der Einlagen auf die einzelnen Haushalte mit Hilfe finanzstatistischer Angaben geschätzt. — <sup>3)</sup> Ohne Einlagen aus der Teilprivatisierung des VW-Werkes.

dieser Mittel nur gering gewesen sein. Da eine Schätzung infolgedessen mit zu starken Fehlergrenzen verbunden wäre, sind sie in der Tab. 1 nicht aus der Position „sonstige öffentliche Stellen“ eliminiert worden.

Faßt man das Ergebnis der Schätzung mit den Angaben des Bundesbankausweises zusammen, so ergibt sich das folgende Bild: Die gesamten im Bankensystem (bei der Bundesbank und bei den Kreditinstituten) unterhaltenen Einlagen der öffentlichen Haushalte (d. h. ohne die Einlagen sonstiger öffentlicher Stellen) machten Ende 1961 rd. 18 Mrd DM aus gegen rd. 8 Mrd DM Ende Oktober 1953, dem Stichtag unserer letzten Sondererhebung. Auf einen sehr kräftigen Anstieg während der ersten drei Jahre — auf rd. 14,6 Mrd DM Ende 1956 — folgte eine ebenfalls drei Jahre andauernde Periode des Rückgangs bzw. der Stagnation, innerhalb deren sie bis Ende 1959 auf rd. 12,4 Mrd DM sanken; im Anschluß daran sind sie wieder sehr stark gewachsen, nämlich um rd. 2,5 Mrd DM in 1960 und um weitere rd. 3,5 Mrd DM in 1961. Die gesamte Zunahme der letzten zwei Jahre in Höhe von rd. 6 Mrd DM, deren Ursachen im folgenden näher erläutert werden sollen, entfiel bei einem leichten Rückgang der Einlagen des Bundes und des ERP-Sondervermögens mit schätzungsweise 2,5 Mrd DM auf die Einlagen der Länder, schätzungsweise 2,4 Mrd DM auf die der Gemeinden und schätzungsweise 1,3 Mrd DM auf die der Sozialversicherungen.

#### Die Ursachen des Wachstums

Diese Zunahme steht in engem Zusammenhang mit der kassenmäßigen Entwicklung der öffentlichen Haushalte sowie mit der gleichzeitigen Entwicklung der Verschuldung und etwaiger sonstiger Anlagen. Der Anstieg der Einlagen kann hinter dem erzielten Überschub zurückbleiben, dann nämlich, wenn in größerem Umfang Schulden getilgt oder die „überschüssigen“ Mittel in anderer Form, z. B. in Geldmarktstiteln, angelegt werden; andererseits können die Einlagen auch bei anhaltenden Kassendefiziten weiter wachsen, weil die Kreditaufnahme über den zur Deckung des Defizits benötigten Betrag an zusätzlichen Finanzierungsmitteln hinausgeht oder andere Anlagen liquidiert werden. Eine über den Finanzierungsbedarf hinausgehende Kreditaufnahme, die zu einer gleichzeitigen Erhöhung der Einlagen führt, ist aus Gründen, auf die noch einzugehen sein wird, seit Jahren bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden zu beobachten; der Wechsel der Anlageform spielt vornehmlich bei den Trägern der Sozialversicherung (einschl. der Arbeitslosenversicherung) eine Rolle. Hier hängt der Umfang, in dem sich die Bankeinlagen verändern, weit mehr von der jewei-

ligen Anlagepolitik ab als von dem Betrag der in einem gegebenen Zeitraum entstandenen, dem Vermögen zuzuführenden Überschüsse.

Der starke Anstieg der *Ländereinlagen*, der in den beiden letzten Jahren zusammengenommen rd. 2,5 Mrd DM betrug und der sich — bei geringfügigen Schwankungen der bei den Kreditinstituten eingelegten Gelder — ausschließlich auf den bei der Bundesbank unterhaltenen Konten vollzog, resultiert aus der überaus günstigen Entwicklung der Länderhaushalte. Diese hatten nach einer relativ langen Defizitperiode, in der die Verschuldung — bei nur geringem Rückgriff auf die Kassenreserven — kräftig zunahm, im Jahre 1959 erstmals Überschüsse aufgewiesen, deren Umfang freilich nicht sehr groß war. Im Jahre 1960 schnellten die Überschüsse kräftig in die Höhe. Sie betragen in diesem Jahr rd. 1,5 Mrd DM und im darauffolgenden Jahr sogar etwa 1,7 Mrd DM. Der Anstieg der Kassenmittel blieb in beiden Jahren, vor allem 1961, hinter dem der Überschüsse zurück, da die Länder ihre in den Vorjahren zum Ausgleich des Haushalts aufgenommenen Kreditmarktschulden abbauten — in den beiden Jahren zusammen um rd. 700 Mio DM — und damit ihre

Tab. 3: Bankeinlagen und Kreditmarktverschuldung der Gebietskörperschaften in Mrd DM

Zeit	Bund <sup>1)</sup>	Länder <sup>2a)</sup>	Gemeinden <sup>2b)</sup>
<b>1. Einlagen</b>			
Stand am Jahresende			
1959	0,27	1,82	4,23
1960	0,04	3,19	5,35
1961	0,11	4,35	6,61
Veränderung im Jahr			
1960	— 0,23	+ 1,37	+ 1,12
1961	+ 0,07	+ 1,16	+ 1,26
<b>2. Verschuldung</b>			
Stand am Jahresende			
1959	1,51	4,52	9,15
1960	2,55	4,35	10,66
1961	2,20	3,78	12,26
Veränderung im Jahr			
1960	+ 1,04	— 0,17	+ 1,39 <sup>3)</sup>
1961	— 0,35	— 0,57	+ 1,60

<sup>1)</sup> Ohne Sonderkredite für Einzahlungen an internationale Einrichtungen und ohne Entwicklungshilfe-Anleihe. — <sup>2)</sup> Ohne Berücksichtigung der durch Einbeziehung des Saarlands bedingten Zunahme von 0,12 Mrd DM. — <sup>2a)</sup> Zum Teil geschätzt.

Kassenposition auch von dieser Seite her verbesserten. Ihre Kreditmarktverschuldung war Ende 1961, wie aus der Tab. 3 zu ersehen ist, um 570 Mio DM niedriger als ihr Bestand an flüssigen Mitteln, wobei allerdings starke Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern bestanden. Auf die Ursachen der in den vergangenen Jahren zu verzeichnenden Verbesserung in der Kassen-

entwicklung der Länderhaushalte ist in den vierteljährlich in diesen Berichten erscheinenden Analysen laufend eingegangen worden, zuletzt im April 1962, so daß hierauf verwiesen werden kann. Umgekehrt hat der *Bund*, der bis zum Jahre 1956 sehr hohe Überschüsse erzielt hatte, auf Grund deren seine Einlagen von rd. 2 Mrd DM im Oktober 1953 auf rd. 7 Mrd DM im Dezember 1956 gewachsen waren, in den darauffolgenden Jahren per Saldo Kassendefizite aufgewiesen, die er anfänglich ausschließlich durch den Einsatz der vorhandenen liquiden Mittel finanzieren konnte; als diese verbraucht waren (Ende März 1959), war er im weiteren Verlauf des Jahres 1959 sowie im Jahre 1960 zu einem Rückgriff auf die Kreditmärkte gezwungen. Den im Jahre 1961 erzielten — allerdings nur bescheidenen — Überschuß hat er dann auch zur Tilgung kurz- und mittelfristiger Schulden verwandt. Während also die Bankeinlagen der Länder und in früheren Jahren auch die des Bundes die kassenmäßige Entwicklung zumindest der Tendenz nach widerspiegeln, sind sie bei den *Gemeinden* in fast allen Jahren konträr dazu verlaufen. Obwohl die Gemeindehaushalte, als Ganzes gesehen, seit der Währungsreform ununterbrochen mit Kassendefiziten abschlossen, haben sie mit Ausnahme des Jahres 1956 ihre Bankeinlagen ständig angereichert. Dies war nur deshalb möglich, weil sie in ihrer Gesamtheit wesentlich mehr fremde Mittel in Anspruch nahmen, als sie zur Deckung der Defizite benötigten, und daher den überschießenden Betrag bei Kreditinstituten stehen ließen. Ende 1961 betrug die Verschuldung reichlich 12 Mrd DM; sie war also um 5,7 Mrd DM höher als die Bankeinlagen. In den beiden letzten Jahren, in denen die Kassendefizite der Gemeinden infolge des zeitweise recht kräftigen Anstiegs der Steuereinnahmen sowie der wesentlichen Verbesserung des kommunalen Finanzausgleichs stark zurückgegangen sind, machte, wenn man die Gemeinden als Einheit betrachtet, die Zunahme ihrer Bankeinlagen vier Fünftel des gesamten Verschuldungszugangs, nämlich nahezu 2,4 Mrd DM von insgesamt rd. 3 Mrd DM, aus. Die Ursachen für diese paradoxe Entwicklung von Einlagen und Verschuldung sind sehr unterschiedlicher Art. Einmal haben an der zuvor erwähnten Verbesserung der finanziellen Situation offensichtlich nicht alle rd. 25 000 Gemeindehaushalte gleichermaßen partizipiert. In manchen Fällen dürften Überschüsse entstanden sein, die eine Anreicherung der liquiden Mittel gestattet haben, während andere Gemeinden einen hohen Bedarf an Fremdmitteln hatten. Es kommt hinzu, daß die kommunalen Haushalte auf Grund der beträchtlichen Verbesserung ihrer laufenden

Rechnung ihre Investitionspläne stark erweitert haben. Da sie auf Grund der für sie bestehenden haushaltsrechtlichen Vorschriften gehalten sind, die Finanzierung der Projekte vor der Inangriffnahme zu sichern, haben sie offenbar in starkem Umfang vorzeitig auf fremde Mittel zurückgegriffen. Infolge der Überbeanspruchung der Baukapazitäten hat sich dabei die Ausführung vieler Investitionspläne länger als üblich hingezogen, so daß die — eigenen und fremden — Finanzierungsmittel häufig lange Zeit auf den Konten stehen blieben. Schließlich haben manche Gemeinden, obwohl sie Kredite in Anspruch nahmen, gemäß der Rücklagenverordnung nicht unbeträchtliche Rücklagen gebildet, die sie überwiegend in Bankguthaben anlegten.

Die Einlagen der *Sozialversicherungen* (sowie der Arbeitslosenversicherung) sind in den beiden letzten Jahren um insgesamt rd. 1,3 Mrd DM gewachsen. Hier von entfiel ein Betrag von 1,03 Mrd DM allein auf das Jahr 1961, während die Zunahme im Jahre 1960 nur 0,27 Mrd DM betragen hatte und damit auch erheblich niedriger gewesen war als in allen Vorjahren. Entscheidend für die vergleichsweise geringfügige Anreicherung im Jahre 1960 war nicht etwa, daß die insgesamt für eine Anlage verfügbaren Mittel im Jahre 1960 im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen wären, sondern vielmehr eine Änderung in der Anlagepolitik der Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung. Diese legten auf Anregung der Bundesbank zur Unterstützung der damaligen Restriktionsmaßnahmen einen beträchtlichen Teil ihrer laufenden Überschüsse bzw. der Rückflüsse aus frei werdenden anderen Anlagen in Geldmarktpapieren, und zwar in erster Linie in „Mobilisierungstiteln“, an; infolgedessen nahmen ihre Geldmarktanlagen, die zu Beginn

Tab. 4: *Flüssige Mittel der Sozialversicherungen \*) und der Arbeitslosenversicherung*

Stand am Monatsende	Gesamt	Bank-einlagen	Geld-markt-papiere	Freie Darlehen an Banken	Zum Vergleich:	
	Mrd DM				Gesamtes Vermögen <sup>1)</sup>	Sp. 1 in vH von Sp. 5
	1	2	3	4	Mrd DM	vH
1953 Okt.	2,54	2,36	0,18	—	6,00 <sup>2)</sup>	42,3
1954 Dez.	3,52	3,20	0,12	0,20 <sup>3)</sup>	8,77	40,1
1955 „	3,74	3,08	0,15	0,51	11,44	32,7
1956 „	4,64	3,80	0,20	0,64	14,35	32,3
1957 „	5,02	4,16	0,18	0,68	16,07	31,2
1958 „	5,39	4,78	0,03	0,58	17,09	31,5
1959 „	6,64	5,82	0,01	0,81	18,85	35,2
1960 „ <sup>4)</sup>	8,02	6,09	0,96	0,97	21,38	37,5
1961 „ <sup>4)</sup>	9,16	7,12	0,64	1,40	25,58 <sup>5)</sup>	35,8

\*) Rentenversicherungen, Krankenversicherung, Unfallversicherung und Familienausgleichskassen. — <sup>1)</sup> Ohne Grundstücke und bewegliches Vermögen. — <sup>2)</sup> Einschl. der im Dezember 1961 zugeteilten 2,1 Mrd DM Schuldbuchforderungen, ohne die sich der Anteil der flüssigen Mittel am Gesamtvermögen auf 39,0 vH stellen würde. — <sup>3)</sup> Geschätzt. — <sup>4)</sup> Zum Teil geschätzt.

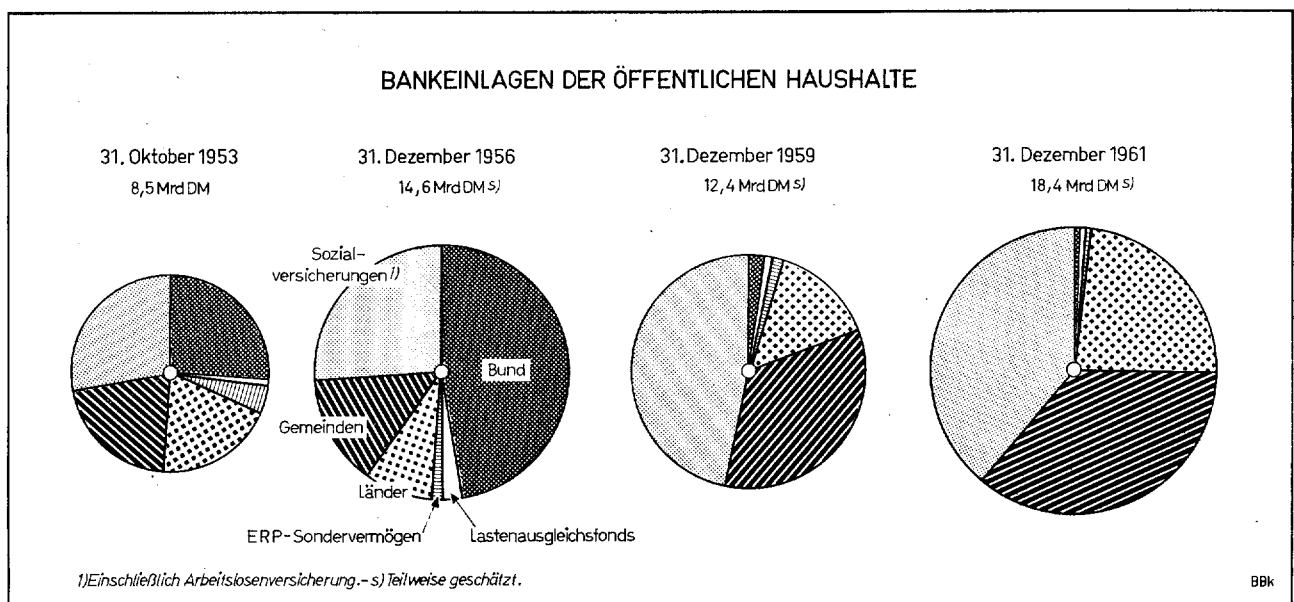
des Jahres 1960 mit nur 10 Mio DM bedeutungslos gewesen waren, auf fast 1 Mrd DM zu; im darauffolgenden Jahr wurden sie dagegen um rd. 300 Mio DM abgebaut. Faßt man die Bankeinlagen mit den Geldmarktanlagen zusammen und berücksichtigt man ferner, daß die Sozialversicherungen über „freie“ Darlehen an Banken im Betrag von rd. 1,4 Mrd DM verfügen, so war der Gesamtbetrag ihrer liquiden bzw. relativ leicht liquidisierbaren Mittel Ende 1961 mit gut 9 Mrd DM außerordentlich hoch. Sie machten etwa 36 vH des gesamten Geldvermögens der Versicherungen (ohne Grundstücke) aus. Der hohe Betrag öffentlicher Bankeinlagen ist also zu einem nicht unbedeutenden Teil Ausdruck einer sehr stark ausgeprägten Liquiditätsneigung der Sozialversicherungen. Dies gilt jedenfalls für diejenigen Versicherungsträger, die, wie die Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten und die Arbeitslosenversicherung, infolge der in den vergangenen Jahren im ganzen gesehen beachtlichen Überschüsse z. Z. über vergleichsweise hohe Vermögensbestände verfügen und in absehbarer Zeit, wenn überhaupt, so doch nur mit geringen Defiziten rechnen müssen. Anders liegen die Verhältnisse bei der sozialen Krankenversicherung, die insgesamt nur über ein Geldvermögen im Betrag von schätzungsweise 1,3 Mrd DM verfügt und überdies bei ihrer dezentralen Organisation — sie gliedert sich in mehr als 2000 einzelne Kassen — vergleichsweise hohe Kassenbestände für ihre Auszahlungen benötigt, zumal diese verhältnismäßig große Saisonschwankungen aufweisen.

Die zuvor geschilderte Entwicklung hat zu starken Verschiebungen in den Anteilen der einzelnen Haushalte am Gesamtbetrag aller öffentlichen Bankeinlagen geführt. Dies gilt insbesondere bei einem Vergleich

mit den Ergebnissen unserer Sondererhebung (Ende Oktober 1953) sowie mit dem Stand von Ende 1956. So machten die Guthaben des Bundes, auf die Ende Oktober 1953 gut ein Viertel und Ende 1956 fast die Hälfte des Gesamtbetrages entfallen war, Ende 1961 nur noch knapp 1 vH aus, während der Anteil der Länder nach einem zwischenzeitlichen Rückgang (von rd. 19 vH Ende Oktober 1953 auf rd. 9 vH Ende 1956) bis Ende 1961 auf rd. 24 vH gestiegen ist. Aber auch wenn man die Einlagen der zentralen Haushalte (Bund, Sondervermögen des Bundes und Länder) zusammenfaßt, ist eine deutliche Verringerung ihres Anteils — auf nur noch ein Viertel des Gesamtbetrages gegen rd. 60 vH Ende 1956 und rd. 50 vH Ende Oktober 1953 — festzustellen. Dementsprechend ist der Anteil der Gemeinden und der Sozialversicherungsträger beträchtlich gestiegen; Ende 1961 standen ihnen rd. 36 bzw. rd. 39 vH, zusammen also rd. drei Viertel des Gesamtbetrages, zu gegen knapp 50 vH am Stichtag unserer Sondererhebung und nur rd. 40 vH Ende 1956.

#### Einlagearten

Der Gesamtbetrag der den öffentlichen Haushalten sowie anderen öffentlichen Stellen am Ende des Vorjahres zustehenden Einlagen in Höhe von rd. 22,5 Mrd DM entfiel mit rd. 8,5 Mrd DM (nahezu 38 vH) auf Sichteinlagen, rd. 9,3 Mrd DM (rd. 41 vH) auf Termineinlagen und rd. 4,7 Mrd DM (rd. 21 vH) auf Spareinlagen. Läßt man die bei der Bundesbank unterhaltenen Einlagen, die, den gesetzlichen Vorschriften entsprechend, täglich fällig sind, außer Betracht, so standen die Sichteinlagen im Rahmen der gesamten öffentlichen Einlagen bei den Kreditinstituten gegenüber den Termin- und Spareinlagen zurück. Wie die Tab. 5 zeigt,



machten sie in der Zeit seit Oktober 1953 in der Regel etwa ein Viertel des Gesamtbetrages aus; in den Jahren von 1955 bis 1957 war der Anteil ein wenig höher, in den letzten Jahren etwas niedriger als 25 vH. Der größere Teil bestand also in allen Jahren aus Termineinlagen und Spareinlagen, wobei eine deutliche Tendenz zu einer längeren Festlegung zu erkennen ist. So sind einmal die Spareinlagen stark — und zwar von 660 Mio DM Ende Oktober 1953 auf nicht weniger als 4,66 Mrd DM Ende Dezember 1961 — gestiegen, wobei allein in den beiden letzten Jahren rd. 1,6 Mrd DM hinzugekommen sind. Der Anteil der Spareinlagen am Gesamtbetrag der bei den Kreditinstituten unterhaltenen öffentlichen Einlagen hat sich infolgedessen ständig erhöht. Ende letzten Jahres machte er reichlich 25 vH aus gegen 22 vH Ende 1959 und erst rd. 10 vH Ende Oktober 1953. Dementsprechend ist der Anteil der Termineinlagen gesunken (von 65 vH am Stichtag unserer Sondererhebung auf 51 vH Ende 1961), wenn diese Einlagen auch, absolut gesehen, sehr kräftig gewachsen sind. Dabei sind die Einlagen mit längeren Laufzeiten und Kündigungsfristen überproportional gestiegen. Ende 1961 waren 66 vH des Gesamtbetrages für ein halbes Jahr und länger festgelegt gegen 62 vH Ende 1959 und 50 vH Ende November 1953<sup>1)</sup>.

Eine Aufgliederung der einzelnen Einlagearten bei den Kreditinstituten auf die Einleger ist nicht möglich; die vorliegenden Teilangaben vermitteln nur ungefähre Vorstellungen über die Verteilung, bei denen manches offen bleibt. So zeigen die aus der Sozialversicherungsstatistik verfügbaren Ziffern, daß von dem Ende Dezember 1961 ausstehenden Betrag an öffentlichen *Termineinlagen* rd. 4,4 Mrd DM oder fast die Hälfte allein auf die Träger der gesetzlichen Rentenversicherungen und die Arbeitslosenversicherung entfielen und daß die unterschiedliche Entwicklung der gesamten öffentlichen Termineinlagen in den beiden letzten Jahren — im Jahre 1961 war der Zugang mit rd. 1,3 Mrd DM um rd. 1 Mrd DM größer als im Jahre 1960 — weitgehend auf die Anlagedispositionen der genannten Versicherungsträger zurückzuführen war, auf die bereits eingegangen wurde. Ferner ist anzunehmen, daß die Länder den überwiegenden Teil ihrer Einlagen bei Kreditinstituten — schätzungsweise 700 Mio DM — in Form von Termineinlagen unterhalten. Wie sich der verbleibende Betrag von reichlich 4 Mrd DM auf die übrigen Sozialversicherungsträger, die Gemeinden sowie die sonstigen öffentlichen Stellen verteilt, ist nicht bekannt. Dagegen kann mit Sicherheit angenommen werden, daß den Gemeinden nach wie vor der größte

<sup>1)</sup> Für Ende Oktober 1953 liegt eine entsprechende Aufgliederung nicht vor.

Tab. 5: Die Bankeinlagen inländischer öffentlicher Stellen gegliedert nach Einlagearten

Stand am Monatsende	Sichteinlagen bei der Bundesbank	Einlagen bei den Kreditinstituten							
		Gesamt		Sichteinlagen		Termineinlagen		Spareinlagen	
		Mio DM	vH v. Sp. 2	Mio DM	vH v. Sp. 2	Mio DM	vH v. Sp. 2	Mio DM	vH v. Sp. 2
1	2	3	4	5	6	7	8		
1953 Okt.	3 130	6 423	1 559	24,3	4 200	65,4	664	10,3	
1954 Dez.	5 072	8 369	2 077	24,8	4 946	59,1	1 346	16,1	
1955 "	6 246	8 508	2 330	27,4	4 513	53,0	1 665	19,6	
1956 "	7 286	9 053	2 608	28,8	4 828	53,3	1 617	17,9	
1957 "	4 636	10 551	2 690	25,5	6 150	58,3	1 711	16,2	
1958 "	4 419	11 734	2 900	24,7	6 720	57,3	2 114	18,0	
1959 "	1 633	13 960	3 197	22,9	7 687	55,1	3 076	22,0	
1960 "	2 872	15 528	3 664	23,6	8 012	51,6	3 852	24,8	
1961 "	4 183	18 273	4 272	23,4	9 343	51,1	4 658	25,5	

Teil der öffentlichen *Spareinlagen* zusteht. Der für Ende 1954 im Rahmen einer Sondererhebung über die Spar- und Termineinlagen<sup>1)</sup> ermittelte Anteil der Gemeinden — 55 vH — dürfte eher noch gestiegen sein. Demgegenüber haben die Spareinlagen der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (Ende 1954: 375 Mio DM), den verfügbaren Teilangaben zufolge, in den letzten sechs Jahren stagniert, so daß ihr Anteil an dem stark gewachsenen Gesamtbetrag, der Ende 1954 noch 28 vH betragen hatte, z. Z. wesentlich niedriger sein dürfte, während der der „sonstigen“ öffentlichen Einleger, unter denen den Kirchen und karitativen Verbänden Ende 1954 rd. 173 Mio DM zustanden, weiter gestiegen sein dürfte.

Was schließlich die *Sichteinlagen* bei den Kreditinstituten anlangt, so verfügen die Rentenversicherungen und die Arbeitslosenversicherung über etwa 350 Mio DM. Bei der vergleichsweise großen Konzentration der Kassentransaktionen — für die Angestelltenversicherung und die Arbeitslosenversicherung besteht je eine Bundesanstalt, für die Landesversicherungsanstalten der Arbeiterrentenversicherung führt der zuständige Verband einen Teil der Kassengeschäfte durch — dürfte dieser verhältnismäßig geringe Betrag als Kassenbestand ausreichen. Bei den anderen Zweigen der Sozialversicherung, insbesondere den zahlreichen Krankenkassen, sind größere Sichteinlagen zu vermuten, jedoch geht man wohl nicht fehl in der Annahme, daß der überwiegende Teil der öffentlichen Sichteinlagen auf die Gemeindehaushalte sowie die sonstigen öffentlichen Stellen entfällt. Ihr Anstieg während der vergangenen Jahre hat sich parallel mit der Ausdehnung der Kassentransaktionen entwickelt. Freilich verwenden die betreffenden Haushalte auch einen Teil ihrer kürzerfristigen Termineinlagen für die

<sup>1)</sup> Vgl. „Monatsberichte der Bank deutscher Länder“, August 1955, S. 43 ff.

Durchführung ihrer Kassengeschäfte. Bei den Gemeinden, deren wichtigste Einnahmen aus der viermal im Jahr (Februar, Mai, August, November) zu zahlenden Gewerbesteuer stammen, wird ein Teil des Eingangs jeweils zwischenzeitlich befristet angelegt. Dies dürfte auch der Grund dafür sein, daß die gesamten öffentlichen Termineinlagen, unbeschadet ihrer längerfristigen Wachstumstendenz, im Verlauf eines jeden Jahres in etwa gleichem Rhythmus steigen und fallen. So sind sie z. B. während der beiden letzten Jahre in den Monaten mit einem vierteljährlichen Gewerbesteuertermin um durchschnittlich 380 Mio DM erhöht und im jeweils darauffolgenden Monat um durchschnittlich 160 Mio DM verringert worden. Bei der Arbeitslosenversicherung, die unter allen Haushalten die stärksten saisonalen Schwankungen in ihrem Auszahlungsbedarf aufweist, ist die Verwendung von entsprechend befristeten Termingeldern für Auszahlungszwecke noch ausgeprägter. Gleichwohl dürfte der überwiegende Teil der Termineinlagen — unter denen, wie erwähnt, die Anlagen mit 180 Tagen und darüber den größten Teil beanspruchen — aus solchen Mitteln bestehen, die längerfristige Reserven darstellen, insbesondere Rücklagen und unverausgabte Anleihemittel der Gemeinden sowie langfristige Vermögensanlagen der Sozialversicherungen und der Arbeitslosenversicherung. Dies gilt in noch stärkerem Maße für die Spareinlagen.

Zusammenfassend läßt sich feststellen, daß es sich bei den öffentlichen Bankeinlagen um Gelder mit sehr unterschiedlicher haushaltsmäßiger Zweckbestimmung handelt. Zum Teil stellen sie, insbesondere soweit es sich um bei den Kreditinstituten unterhaltene Sichteinlagen und kürzerfristige Termineinlagen handelt, Kassenbestände dar, die auch bei einem kassenmäßigen Ausgleich im gesamten Rechnungsjahr erforderlich sind, weil kaum an einem Tage des Jahres eine Übereinstimmung zwischen Einnahmen und Ausgaben besteht. Je größer diese — durch die Lage der Steuertermine und die saisonalen Schwankungen des Auszahlungsbedarfs bedingten — Diskrepanzen sind, je dezentralisierter überdies das Finanzsystem organisiert ist und je geringer die Möglichkeiten für die Inanspruchnahme kurzfristiger Überbrückungskredite sind, um so größer wird auch der Bedarf an solchen echten Kassenmitteln sein. Daß er in den vergangenen Jahren zugleich mit dem Umfang der Kassentransaktionen gestiegen ist, versteht sich von selbst. Neben den eigentlichen Kassenbeständen spielen aber Bankeinlagen als Anlageform für Rücklagen der verschiedensten Art eine große — nach dem Anstieg der längerfristigen Einlagen zu schließen — offenbar stark wachsende Rolle,

und schließlich entfällt ein nicht unbeträchtlicher Teil der bei den Kreditinstituten unterhaltenen Mittel auf unverausgabte Erlöse aus Kreditaufnahmen. Bemerkenswert dabei ist, daß andere Anlageformen, beispielsweise in Geldmarkttiteln, in denen in anderen Ländern auch Teile des echten Kassenbestandes angelegt sind, mit Ausnahme des Jahres 1960 praktisch ohne Bedeutung geblieben sind und daß, wie weiter oben bereits dargelegt, ein erheblicher Teil des gesamten Vermögens der Sozialversicherungen, das anderswo mit höheren Anteilsquoten als bei uns in öffentlichen Wertpapieren angelegt ist, in Form von Bankeinlagen bzw. „freien“ Darlehen<sup>1)</sup> bei Banken unterhalten wird.

#### *Die Verteilung auf das Bankensystem und die einzelnen Bankengruppen*

Wie bereits eingangs erwähnt, sind die bei der Bundesbank unterhaltenen Einlagen der öffentlichen Hand heute bei weitem nicht mehr so bedeutend wie in den Jahren 1955, 1956 und 1957. Wenn sie auch mit 4,2 Mrd DM Ende Dezember 1961 noch ein beachtliches Ausmaß erreichten, so waren sie an dem Gesamtbetrag aller öffentlichen Bankeinlagen nur noch mit knapp 20 vH beteiligt (vgl. hierzu Tab. 1). Sie bestehen, wie ebenfalls schon dargelegt, weitgehend aus den flüssigen Mitteln derjenigen Haushalte, die auf Grund der Vorschriften des Bundesbankgesetzes zur Einlegung bei der Bundesbank verpflichtet sind. Im Falle des Bundes decken sich diese Vorschriften mit den entsprechenden Bestimmungen des Haushaltsrechts. Bei einer Reihe von Ländern gestatten dagegen die haushaltsrechtlichen Vorschriften auch die Einlegung bei Staatsbanken und anderen öffentlichen Kreditinstituten. Soweit für die übrigen Haushalte — Gemeinden, Sozialversicherungen — Vorschriften über die Anlage bestehen, sehen diese eine Bevorzugung der öffentlich-rechtlichen Institute, insbesondere der Sparkassen, vor<sup>2)</sup>. Dies gilt namentlich für die Gemeinden, die überdies in der Regel Garantieträger der Sparkassen sind und von diesen in starkem Umfang mit Krediten versorgt werden. Demgegenüber legen die Sozialversicherungen und die Arbeitslosenversicherung zumindest ihre Betriebsmittel und die einer endgültigen Anlage noch nicht zugeführten Gelder in stärkerem Umfang auch bei privaten Geldinstituten an; die Kirchen und karitativen Verbände scheinen die öffentlich-

<sup>1)</sup> Diese Darlehen werden in der Bankenstatistik zusammen mit den zweckgebunden aufgenommenen Mitteln in den Positionen „aufgenommene Gelder“ und „aufgenommene langfristige Darlehen“ ausgewiesen.

<sup>2)</sup> Vgl. (für die Gemeinden) Verordnung über das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden (KuRVO); Ausführungsanweisung zu § 14 der Rücklagenverordnung sowie (für die Sozialversicherungen) Reichsversicherungsordnung (RVO) § 26, Abs. 1, Ziff. 8 u. 9.



Tab. 6:  
Öffentliche Einlagen bei den einzelnen Bankengruppen

Bankengruppen	1953 Okt.	Stand am Jahresende		
		1956	1959	1961
I. Gesamte Einlagen öffentlicher Stellen <sup>1)</sup> in Mio DM				
1. Kreditbanken, gesamt	2 063	3 100	4 961	6 712
a) Großbanken	815	1 337	2 421	3 319
b) Staats-, Regional- und Lokalbanken	1 209	1 706	2 410	3 223
c) Privatbankiers	37	54	113	148
d) Spezial-, Haus- und Branchebanken	2	3	17	22
2. Sparkassensektor	4 152	4 932	8 338	10 483
a) Girozentralen	1 448	1 519	2 150	2 203
b) Sparkassen	2 704	3 413	6 188	8 280
3. Genossenschaftssektor	118	219	523	769
a) Zentralkassen	31	63	90	87
b) Kreditgenossenschaften	87	156	433	682
4. Hypothekenbanken u. Grundkreditanstalten	16	51	53	45
5. Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	87	639	158	294
6. Postscheck- und Postsparkassenämter	126	250	233	334
Alle Bankengruppen (1 bis 6)	6 562	9 191	14 266	18 637
II. Anteil der einzelnen Bankengruppen an den gesamten Einlagen öffentlicher Stellen in vH				
1. Kreditbanken, gesamt	31,4	33,7	34,8	36,0
a) Großbanken	12,4	14,5	17,0	17,8
b) Staats-, Regional- und Lokalbanken	18,4	18,6	16,9	17,3
c) Privatbankiers	0,6	0,6	0,8	0,8
d) Spezial-, Haus- und Branchebanken	0,0	0,0	0,1	0,1
2. Sparkassensektor	63,3	53,6	58,5	56,3
a) Girozentralen	22,1	16,5	15,1	11,8
b) Sparkassen	41,2	37,1	43,4	44,4
3. Genossenschaftssektor	1,8	2,4	3,6	4,1
a) Zentralkassen	0,5	0,7	0,6	0,5
b) Kreditgenossenschaften	1,3	1,7	3,0	3,6
4. Hypothekenbanken u. Grundkreditanstalten	0,3	0,6	0,4	0,2
5. Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	1,3	7,0	1,1	1,6
6. Postscheck- und Postsparkassenämter	1,9	2,7	1,6	1,8
Alle Bankengruppen (1 bis 6)	100,0	100,0	100,0	100,0
III. Öffentliche Einlagen in vH der Bilanzsumme				
1. Kreditbanken, gesamt	9,0	8,4	8,9	9,5
a) Großbanken	6,9	7,4	9,3	10,5
b) Staats-, Regional- und Lokalbanken	15,8	11,6	10,6	10,8
c) Privatbankiers	1,6	1,6	2,2	2,2
d) Spezial-, Haus- und Branchebanken	0,3	0,3	1,1	1,0
2. Sparkassensektor	17,7	11,4	11,1	10,7
a) Girozentralen	17,9	10,1	8,2	6,3
b) Sparkassen	17,5	12,0	12,7	13,0
3. Genossenschaftssektor	2,1	2,2	3,1	3,5
a) Zentralkassen	2,2	2,6	1,9	1,5
b) Kreditgenossenschaften	2,0	2,1	3,6	4,2
4. Hypothekenbanken u. Grundkreditanstalten	0,2	0,3	0,2	0,1
5. Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	0,9	3,4	0,6	0,9
6. Postscheck- und Postsparkassenämter	7,1	7,1	4,3	4,5
Alle Bankengruppen (1 bis 6)	9,3	7,1	7,0	7,0
<sup>1)</sup> Im Gegensatz zu den Tab. 1, 2 und 5 sind hier die Einlagen ausländischer öffentlicher Stellen (364 Mio DM Ende Dezember 1961) nicht eliminiert.				

rechtlichen Banken ebenfalls nicht in gleichem Maße zu bevorzugen wie die Gemeinden.

Da sich, wie oben ausgeführt, die Gläubigerstruktur der öffentlichen Einlagen bei den Kreditinstituten im Verlauf der letzten Jahre teilweise beträchtlich verändert hat, ist es auch zu Verschiebungen im Anteil der einzelnen Bankengruppen an dem Gesamtbetrag der öffentlichen Einlagen gekommen. Wie aus der Tab. 6 zu ersehen ist, entfällt zwar nach wie vor der größte Teil dieser Einlagen auf die Institute des Sparkassenbereiches (Sparkassen und Girozentralen), jedoch war der Anteil dieser Institute mit rd. 56 vH nicht mehr so groß wie Ende Oktober 1953 (rd. 63 vH) und Ende 1959 (rd. 59 vH). Bei den Sparkassen allein ist dieser Satz zwar weiter — von rd. 41 vH auf rd. 43 vH bzw. rd. 44 vH — gestiegen, aber bei den Girozentralen war er Ende 1961 mit knapp 12 vH wesentlich niedriger als im Oktober 1953. Hierbei dürfte eine Rolle gespielt haben, daß die von den Ländern bei den Kreditinstituten eingelegten Gelder, die damals etwa zur Hälfte bei den Girozentralen (die in der Regel auch als „Landesbanken“ fungieren) gestanden hatten, infolge der Neuregelung der Kassenhaltung der Länder durch das am 1. August 1957 in Kraft getretene Bundesbankgesetz heute geringer sind als Ende Oktober 1953. Dies dürfte auch der Grund dafür sein, daß die Gruppe der Staats-, Regional- und Lokalbanken (in der neben den Staatsbanken zahlreiche private Regional- und Lokalbanken enthalten sind) nicht mehr so stark an den öffentlichen Bankeinlagen beteiligt ist wie damals. Gewonnen haben demgegenüber vor allem die Großbanken, deren Anteil Ende 1961 mit nahezu 18 vH (gegen rd. 12 vH Ende Oktober 1953) höher war als der der Staats-, Regional- und Lokalbanken, was darauf zurückzuführen sein dürfte, daß nach den Ergebnissen unserer letzten Sondererhebung bei den Großbanken nicht unbedeutende Mittel der Sozialversicherungen sowie der Kirchen und karitativen Verbände eingelegt waren und die Einlagen dieser Stellen seitdem besonders stark zugenommen haben. Auch der Genossenschaftssektor ist heute in stärkerem Umfang an den Einlagen öffentlicher Stellen beteiligt als in den Vorjahren, wenn sein Anteil mit rd. 4 vH insgesamt auch verhältnismäßig gering ist. Bemerkenswert ist ferner, daß die öffentlichen Einlagen bei den Großbanken Ende Dezember 1961 15 vH ihrer gesamten Einlagen von Nichtbanken ausmachten (gegen rd. 10 vH Ende Oktober 1953) und daß dieser Anteil bei den Sparkassen mit knapp 16 vH (gegen rd. 21 vH) kaum höher war.

Im Verlauf der letzten Jahre hat sich auch die Bedeutung, die den öffentlichen Einlagen im Rahmen der

gesamten Bilanzsumme der wichtigsten Bankengruppen zukommt, in Richtung auf einen stärkeren Ausgleich der früher bestehenden Unterschiede verschoben. Während ihr Anteil an der Bilanzsumme Ende Oktober 1953 bei den Girozentralen und Sparkassen je rd. 18 vH und bei den Staats-, Regional- und Lokalbanken rd. 16 vH ausgemacht hatte, ist er bis Ende Dezember 1961 bei den Girozentralen auf rd. 6 vH, bei den Sparkassen auf rd. 13 vH und bei den Staats-, Regional-

und Lokalbanken auf rd. 11 vH zurückgegangen. Bei den Girozentralen lag er mit 6 vH Ende Dezember 1961 wesentlich unter dem der Großbanken, bei denen er sich auf fast 11 vH (Oktober 1953: rd. 7 vH) stellte. Verhältnismäßig gering ist dagegen nach wie vor der Anteil der öffentlichen Einlagen bezogen auf die Bilanzsumme im gesamten Genossenschaftsbereich (mit knapp 4 vH) sowie bei den Privatbankiers und bei den Spezial-, Haus- und Branchebanken.

# Statistischer Teil

<b>I. Bankstatistische Gesamtrechnungen</b>	
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	24
2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute	26
3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	28
<b>II. Deutsche Bundesbank</b>	
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
1. Bargeldumlauf	29
2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	29
3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	30
4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	30
5. Mindestreservenstatistik	31
B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	32
<b>III. Kreditinstitute</b>	
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	34
2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	40
3. Teilzahlungs- und Kleinkredite	42
4. Kredite und Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften	43
5. Girale Verfügungen von Nichtbanken	43
6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	43
7. Einlagen von Nichtbanken	44
8. Umsätze im Sparverkehr	46
9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik	47
B. Zwischenbilanzen	
1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	48
2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen	60
<b>IV. Mindestreservesätze und Zinssätze</b>	
1. Reservesätze und Reserveklassen	61
2. Zinssätze	62
<b>V. Kapitalmarkt</b>	
1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	67
2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	68
3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren	69
4. Veränderung des Aktienumlaufs	70
5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparwertpapiere	70
6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	70
7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	71
8. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	71
9. Durchschnittskurse tarifbesteuerter festverzinslicher Wertpapiere	72
10. Investment-Gesellschaften	72
11. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	73
12. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	74
13. Index der Aktienkurse und Aktienrendite	74
14. Börsenumsätze	74
15. Bausparkassen	75
16. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	76
<b>VI. Öffentliche Finanzen</b>	
1. Ausgleichsforderungen	77
2. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	78
3. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen	78
4. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	79
5. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	80
6. Die Verschuldung des Bundes	81
7. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes	81
8. Die Verschuldung der Länder	82
9. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	82
<b>VII. Außenwirtschaft</b>	
1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	83
2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	85
3. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank	86
4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland	86
5. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	87
<b>VIII. Produktion und Märkte</b>	
1. Index der industriellen Produktion	88
2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	88
3. Arbeitsmarkt	89
4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	89
5. Einzelhandelsumsätze	89
6. Großhandels- und Erzeugerpreise	90
7. Verbraucherpreise und Löhne	90
8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	91
9. Masseneinkommen	91
<b>IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse</b>	92
<b>X. Zinssätze im Ausland</b>	
1. Diskontsätze	94
2. Geldmarktsätze	94

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Mio

Aktiva												
Monats- ende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nicht-										
		insgesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)				Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzan- weisungen inländischer <sup>1)</sup> Emittenten <sup>1)</sup>	inländische Wert- papiere und Konzortial- beteiligun- gen <sup>2)</sup>	nach- richtlich: Bank- schul- verschrei- bungen <sup>3)</sup>			
			insgesamt	kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite							
		insgesamt	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen				
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	( 197)
1952 -	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	( 322)
1953 -	77 985	49 631	49 009	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 712	( 918)
1954 -	96 181	62 385	61 651	26 033	25 716	317	31 919 <sup>14)</sup>	26 382 <sup>14)</sup>	5 537	1 104	2 595	( 2 170)
1955 -	112 404	76 233	75 222	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	( 3 154)
1956 -	129 052	85 737	84 962	30 565	30 132	433	50 371 <sup>15)</sup>	41 100 <sup>15)</sup>	9 271 <sup>15)</sup>	663	3 363	( 3 464)
1957 -	145 753	95 334	94 695	32 269	31 644	625	57 306 <sup>16)</sup>	46 666	10 640 <sup>16)</sup>	1 683	3 437	( 4 785)
1958 -	161 342	107 985	107 136	32 285	31 755	530	67 500	54 165	13 685	1 867	5 134	( 7 883)
1959 -	180 528	126 618	125 082	34 920	34 613	307	81 866 <sup>17)</sup>	64 766 <sup>17)</sup>	17 100 <sup>17)</sup>	1 548	6 748	(10 962)
1959 - <sup>20)</sup>	183 089	128 670	127 134	35 518	35 211	307	83 255 <sup>20)</sup>	65 947 <sup>20)</sup>	17 308 <sup>20)</sup>	1 558	6 803	(11 146)
1960 - <sup>21)</sup>	206 682	145 977	144 376	41 028	40 623	405	94 998	75 630 <sup>21)</sup>	19 368 <sup>21)</sup>	1 495	6 855	(11 479)
1961 -	235 725	169 855	167 056	47 470	46 790 <sup>22)</sup>	680	110 671	88 972 <sup>22)</sup>	21 699	1 185	7 730	(14 154)
1960 März	186 942	132 738	131 317	36 838	36 317	521	85 562	67 745	17 817	1 815	7 102	(11 424)
1960 Juni	193 590	136 998	135 622	38 291	37 731	560	88 535	70 259	18 276	1 794	7 002	(11 429)
1960 Sept.	199 597	140 996	139 641	39 349	38 904	445	91 610	72 939	18 671	1 607	7 075	(11 601)
1960 Dez.	206 682	145 977	144 376	41 028	40 623	405	94 998	75 630 <sup>23)</sup>	19 368 <sup>23)</sup>	1 495	6 855	(11 479)
1961 Jan.	207 757	146 907	145 450	41 146	40 450	696	95 909	76 344	19 565	1 479	6 916	(11 642)
1961 Febr.	210 757	149 050	147 553	41 821	41 234	587	97 148	77 356	19 792	1 396	7 188	(11 864)
1961 März	214 883	151 219	149 694	43 097	42 466	631	98 273	78 154	20 119	1 319	7 005	(12 204)
1961 April	218 428	152 914	151 147	43 430	42 803	627	99 434	79 136	20 298	1 288	6 995	(12 419)
1961 Mai	221 421	154 759	152 882	43 678	43 075	603	100 641	80 239	20 402	1 378	7 185	(12 771)
1961 Juni	224 860	157 742	155 865	45 475	44 717	758	101 847	81 326	20 521	1 341	7 202	(13 069)
1961 Juli	226 177	158 861	156 943	44 966	44 376	590	103 191	82 491	20 700	1 214	7 572	(13 217)
1961 Aug.	227 508	161 310	158 444	44 807	44 293	514	104 955	84 047	20 908	1 096	7 586	(13 363)
1961 Sept.	228 612	164 314	161 385	46 302	45 741	561	106 364	85 225	21 139	1 091	7 628	(13 596)
1961 Okt.	229 911	165 051	162 073	45 590	44 949	641	107 665	86 380	21 285	1 140	7 678	(13 907)
1961 Nov.	232 121	166 823	164 182	46 023	45 425	598	109 660	87 680	21 480	1 196	7 803	(14 061)
1961 Dez.	235 725	169 855	167 056	47 470	46 790 <sup>24)</sup>	680	110 671	88 972 <sup>24)</sup>	21 699	1 185	7 730	(14 154)
1962 Jan.	235 024	169 746	167 066	46 287	45 650	637	111 879	89 664	22 215	1 126	7 774	(14 874)
1962 Febr.	237 518	171 235	168 775	46 878	46 336	542	112 828	90 618	22 210	1 084	7 985	(15 324)
1962 März	239 605	173 432	171 097	48 432	47 776	656	113 690	91 422	22 268	955	8 020	(15 726)
1962 April <sup>25)</sup>	...	174 309	172 109	48 066	47 528	538	114 895	92 578	22 317	934	8 214	(15 938)

Passiva												
Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredite- institute <sup>1)</sup>	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Dienstellen der ehemaligen Besatzungs- mächte <sup>11)</sup> (Deutsche Bundesbank)	Spareinlagen inländischer Nichtbanken		
			insgesamt		inländische Wirtschafts- unternehmen und Private <sup>12)</sup>	inländische öffentliche Stellen		Dienstellen der ehemaligen Besatzungs- mächte <sup>11)</sup> (Deutsche Bundesbank)				
			mit vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) <sup>13)</sup>	ohne		mit vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) <sup>13)</sup>	ohne					
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058			
1952 -	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551			
1953 -	77 985	11 955	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 521			
1954 -	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205			
1955 -	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353			
1956 -	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252			
1957 -	145 753	16 461	25 936	22 988	18 656	7 139	7 124	141	29 349			
1958 -	161 342	17 940	28 909	24 486	21 738	9 304	4 941	47	36 065			
1959 - <sup>14)</sup>	180 528	19 369	29 486	25 067 <sup>14)</sup>	24 545 <sup>14)</sup>	5 035	5 035	— <sup>14)</sup>	44 170			
1959 - <sup>20)</sup>	183 089	19 344	30 102	26 580	25 067 <sup>20)</sup>	7 104	7 104	—	44 940			
1960 - <sup>21)</sup>	206 682	20 772	33 684	26 580	31 238 <sup>21)</sup>	9 005	9 005	—	52 863			
1961 -	235 725	23 138	40 243	31 238 <sup>22)</sup>	31 238 <sup>22)</sup>	9 005	9 005	—	60 073			
1960 März	186 942	19 465	29 488	23 804	23 804	5 684	5 684	—	47 058			
1960 Juni	193 590	19 971	31 125	24 634	24 634	6 491	6 491	—	48 419			
1960 Sept.	199 597	20 946	31 516	24 407	24 407	7 109	7 109	—	49 879			
1960 Dez.	206 682	20 772	33 684	26 580	26 580	7 104	7 104	—	52 863			
1961 Jan.	207 757	20 376	33 576	24 802	24 802	7 774	7 774	—	53 963			
1961 Febr.	210 757	20 721	32 766	24 974	24 974	7 792	7 792	—	54 816			
1961 März	214 883	21 581	33 998	24 713	24 713	9 285	9 285	—	55 281			
1961 April	218 428	21 563	34 731	25 402	25 402	9 329	9 329	—	55 484			
1961 Mai	221 421	21 274	36 205	26 270	26 270	9 935	9 935	—	55 996			
1961 Juni	224 860	22 065	37 192	26 500	26 500	10 692	10 692	—	56 423			
1961 Juli	226 177	22 180	37 405	27 394	27 394	10 011	10 011	—	56 804			
1961 Aug.	227 508	22 214	37 028	27 724	27 724	9 304	9 304	—	57 213			
1961 Sept.	228 612	22 888	37 014	27 497 <sup>23)</sup>	27 497 <sup>23)</sup>	9 537	9 537	—	57 581			
1961 Okt.	229 911	22 277	37 336	28 646	28 646	8 690	8 690	—	58 330			
1961 Nov.	232 121	23 116	37 918	29 150	29 150	8 768	8 768	—	58 387			
1961 Dez.	235 725	23 138	40 243	31 238 <sup>24)</sup>	31 238 <sup>24)</sup>	9 005	9 005	—	60 073			
1962 Jan.	235 024	22 191	37 580	28 729	28 729	8 751	8 751	—	61 418			
1962 Febr.	237 518	22 756	37 120	28 421	28 421	8 699	8 699	—	62 398			
1962 März	239 605	23 474	37 821	28 171	28 171	9 650	9 650	—	63 226			
1962 April <sup>25)</sup>	...	23 343	38 447	29 538	29 538	8 909	8 909	—	63 672			

<sup>1)</sup> Im Mai 1959 wurde die vorliegende Tabelle im Zusammenhang mit einer neuen Abgrenzung der Auslandsaktiva und -passiva einer Revision unterzogen: Während bis gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen wurden, sind sie nunmehr (soweit möglich) von diesen getrennt und den Auslandsaktiva bzw. -passiva des keiten gegenüber ausländischen Banken nunmehr also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken, jedoch mit Ausnahme der in Händen hiervon enthalten die Einzelpositionen der vorliegenden Tabelle dementsprechend nur noch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft demzufolge aus dem unter II und III des statistischen Teils der Monatsberichte dargebotenen Zahlenmaterial nicht ohne weiteres ableiten. — <sup>2)</sup> Ab Juli 1959 einschließlich der der Banken an „Mobilisierungstiteln“ (vgl. Anm. 7)), mit deren Übernahme durch die Banken keine zusätzliche Kreditgewährung an die Nichtbankenkundschaft verbunden ist. verschiebungen, die als Bestandteile der Interbankverschuldung keine unmittelbare Kreditgewährung an die Nichtbankenkundschaft darstellen; Bankbestände an Bankschuldungskredite. — <sup>3)</sup> Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel und -schecks. — <sup>4)</sup> Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsfor-derungen er-den Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz); bis Januar 1959 den Bankbeständen durch Schätzungen er-den nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank. — <sup>5)</sup> Ab Januar 1959 den „Auslandspassiva“ zugeordnet. — lichen Titel (vgl. Anm. 7)). — <sup>6)</sup> Mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von 6 Monaten und mehr; einschließlich der sogenannten „durchlaufenden Kredite“. — <sup>7)</sup> Saldiert mit ERP-Sondervermögen (vgl. Tab. II 4 und Anm. 23)) sowie der Sammelwerbberichtigungen der Kreditinstitute. — <sup>8)</sup> Einschl. Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten 518 Mio DM, an öffentliche Stellen 42 Mio DM; bei öffentlichen Stellen aufgenommene Darlehen 567 Mio DM). — <sup>9)</sup> Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durch-270 Mio DM. — <sup>10)</sup> Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von 175 Mio DM. — <sup>11)</sup> Ab Juli 1958 werden die Verpflichtungen aus vor-gliederung von durchlaufenden Krediten. — <sup>12)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von 347 Mio DM. — <sup>13)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von 280 Mio DM. — Abnahme von 119 Mio DM. — <sup>14)</sup> Enthält statistisch bedingte Abnahme von rd. 70 Mio DM. — <sup>15)</sup> Ab Januar 1960 einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im-buchung in Höhe von 92 Mio DM von Wirtschaftsunternehmen und Privaten zu öffentlichen Stellen. — <sup>16)</sup> Enthält statistisch bedingte Abnahme von rd. 161 Mio DM. — von rd. 100 Mio DM. — <sup>17)</sup> Einschließlich Forderungen der Bundesbank an den Bund wegen Änderung der Währungsparität (ab März 1961) sowie wegen Forderungserwerb aus statistisch bedingte Abnahme von rd. 65 Mio DM. — <sup>18)</sup> Enthält statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von 43 Mio DM. (Von kurzfristigen zu mittelfristigen Krediten). —

Gesamtrechnungen

einschließlich der Deutschen Bundesbank \*)\*)

DM

Die Angaben dieser Tabelle wurden im Zusammenhang mit einer neuen Abgrenzung der „Auslandsaktiva“ und „-passiva“ einer Revision unterzogen; sie sind daher mit den vor Mai 1959 veröffentlichten Zahlen nicht mehr ohne weiteres vergleichbar. Einzelheiten sind der Anmerkung \*) zur Tabellenüberschrift zu entnehmen.

Aktiva												
Deutsche Bundesbank				Auslandsaktiva *)	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz	Saldo aus Forde- rungen und Ver- pflich- tungen zwischen Kredit- instituten	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Monats- ende
insgesamt	inländische Öffentliche Stellen		inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private		Bestand	vorüber- gehend an Öffentliche Stellen abge- geben *)	in Form von Mobilisie- rungstiteln an Kredit- institute abge- geben *)					
	Buch- kredite *)	Schatz- wechsel und un- verzinsliche Schatzan- weisungen										
1 167	169	868	130	2 575	14 412	960	—	—	23	588	2 327	Dez. 1951
750	234	370	146	5 198	13 702	1 725	—	—	474	794	3 071	1952
622	228	253	144	8 460	12 422	3 130	—	342	582	981	3 601	1953
734	473	132	129	11 444	10 946	4 736	—	1 391	10	1 152	4 117	1954
1 011	630	261	120	13 448	10 819	3 581	714	1 728	9	1 351	4 521	1955
775	541	136	98	18 923	10 806	3 221	1 126	1 896	760	1 601	4 982	1956
639	475	158	6	25 246	11 170	—	4 027	1 924	468	1 809	5 775	1957
849	748	100	1	28 970	10 801	—	4 300	1 902	417	1 995	5 806	1958
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 915	1 862	721	2 168	6 483	1959
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 940	1 862	548	2 208	6 754	1959
1 601	1 465	136	—	36 563	9 956	—	4 128	1 817	1 432	2 393	7 280	1960
2 799	2 799	—	—	36 851	9 744	—	4 234	1 788	2 184	2 667	12 770	1961
1 421	1 396	25	—	29 352	11 753	—	3 246	1 871	1 103	2 208	6 877	März 1960
1 376	1 336	40	—	31 905	11 554	—	3 488	1 863	1 353	2 248	6 887	Juni
1 355	1 340	15	—	34 465	10 421	—	4 186	1 866	1 789	2 310	7 142	Sept.
1 601	1 465	136	—	36 563	9 956	—	4 128	1 817	1 432	2 393	7 280	Dez.
1 457	1 456	1	—	37 653 <sup>10)</sup>	9 957	—	3 934	1 818	1 665	2 396	6 757	Jan. 1961
1 497	1 482	15	—	38 519	9 001	—	4 860	1 820	2 045	2 406	7 146	Febr.
1 525	1 495	30	—	38 635	9 095	—	4 964	1 821	2 327	2 421	9 115	März
1 767	1 737	30	—	37 406	9 225	—	4 843	1 823	2 270	2 442	12 045	April
1 877	1 858	19	—	38 230	9 439	—	4 529	1 826	2 243	2 460	12 421	Mai
1 877	1 858	19	—	39 411	9 693	—	4 253	1 808	2 497	2 481	11 969	Juni
1 918	1 918	—	—	39 705	9 243	—	4 741	1 806	2 423	2 506	11 738	Juli
2 866	2 866	—	—	38 296	9 444	—	4 501	1 808	2 415	2 527	12 037	Aug.
2 929	2 928	1	—	37 335	8 989	—	4 917	1 812	3 377	2 558	12 064	Sept.
2 978	2 976	2	—	36 781	8 603	—	5 333	1 815	2 735	2 589	12 474	Okt.
2 641	2 641	—	—	37 252	9 229	—	4 724	1 820	2 968	2 613	12 628	Nov.
2 799	2 799	—	—	36 851	9 744	—	4 234	1 788	2 184	2 667	12 770	Dez.
2 680	2 680	—	—	37 377	9 474	—	4 769	1 813	2 806	2 666	11 985	Jan. 1962
2 460	2 460	—	—	37 761	9 700	—	4 796	1 816	2 659	2 667	12 202	Febr.
2 335	2 335	—	—	37 968	10 727	—	3 968	1 842	2 805	2 703	11 770	März
2 200	2 195	5	—	37 756	...	—	4 194	...	...	...	...	April P)

Passiva												
Termineinlagen inländischer Nichtbanken				Umlauf an Bankschuld- verschrei- bungen *)	Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen *)			Auslands- passiva *)	Kapital und Rücklagen *)	Sonstige Passiva *)	Monats- ende	
insgesamt	inländische Wirtschafts- unternehmen und Private	inländische Öffentliche Stellen	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private		inländische Öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private					
				5 764				3 401	2 363	2 287	5 657	293
7 973	4 689	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	1952		
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	1953		
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825 <sup>10)</sup>	2 211	13 614 <sup>10)</sup>	1 700	3 555	7 266	1954		
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	1955		
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052 <sup>11)</sup>	2 527	21 525 <sup>11)</sup>	3 096	5 181	9 657	1956		
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367 <sup>12)</sup>	2 510	23 857 <sup>12)</sup>	4 353	6 422 <sup>13)</sup>	10 738	1957		
16 511	9 791	6 720	11 921 <sup>12)</sup>	27 259 <sup>12)</sup>	2 510	24 749 <sup>12)</sup>	4 034	7 546	11 157	1958		
18 189	10 689	7 500	14 666	28 854 <sup>12)</sup>	2 457	26 399 <sup>12)</sup>	4 481	8 919	12 392	1959		
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420 <sup>12)</sup>	2 470	26 950 <sup>12)</sup>	4 481	9 007	12 669	1959		
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114 <sup>12)</sup>	2 805 <sup>12)</sup>	29 309 <sup>12)</sup>	5 819	10 423	13 731	1960		
21 204 <sup>14)</sup>	11 861 <sup>14)</sup>	9 343	21 114	37 097	3 258	33 839	7 006	12 143	13 707	1961		
19 051	11 316	7 735	15 419	29 504	2 469	27 035	4 529	9 398	13 030	März 1960		
18 863	11 136	7 727	16 008	30 511	2 578	27 933	5 090	9 945	13 658	Juni		
19 215	11 359	7 856	16 914	31 346 <sup>11)</sup>	2 762	28 584 <sup>11)</sup>	5 184	10 150	14 447	Sept.		
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114 <sup>12)</sup>	2 805 <sup>12)</sup>	29 309 <sup>12)</sup>	5 819	10 423	13 731	Dez.		
19 907	11 758	8 149	18 332	33 287 <sup>12)</sup>	2 913	30 374 <sup>12)</sup>	5 581	10 533	13 202	Jan. 1961		
20 716	12 182	8 534	18 689	33 619	2 942	30 677	5 299	10 665	13 466	Febr.		
20 457	12 062	8 395	18 976	33 705	2 951	30 754	5 941	10 890	14 054	März		
21 035	12 465	8 570	19 212	34 099	3 004	31 095	7 060	11 108	14 136	April		
21 687	12 458	9 229	19 385	34 493	3 033	31 460	7 063	11 318	14 000	Mai		
21 150	11 812	9 338	19 583	34 793	3 019	31 774	7 561	11 483	14 611	Juni		
21 241	11 967	9 274	19 713	35 046	3 080	31 966	7 580	11 546	14 662	Juli		
21 608	11 892	9 716	19 999	35 514	3 092	32 422	7 489	11 645	14 798	Aug.		
21 018	11 486	9 532	20 124	36 033	3 125	32 908	6 991	11 893	15 070	Sept.		
21 202	11 816	9 386	20 364	36 282	3 148	33 134	6 628	11 960	15 532	Okt.		
21 040	11 560	9 480	20 687	36 576	3 173	33 403	6 537	12 006	15 854	Nov.		
21 204 <sup>14)</sup>	11 861 <sup>14)</sup>	9 343	21 114	37 097	3 258	33 839	7 006	12 143	13 707	Dez.		
22 213	12 412	9 801	21 422	37 515	3 311	34 204	6 658	12 268	13 759	Jan. 1962		
22 860	12 519	10 341	21 636	37 799	3 374	34 425	6 491	12 421	14 037	Febr.		
21 921	12 020	9 901	21 792	37 939	3 378	34 561	6 692	12 782	13 958	März		
22 230	12 463	9 767	22 014	38 122	3 368	34 754	6 332	...	...	April P)		

dahin die Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zusammen mit den Forderungen und Verbindlichkeiten Bankensystems (einschließlich der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva“ und „-passiva“ umfassen neben den Forderungen und Verbindlich- von Ausländern befindlichen Bargeldbestände sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Abgesehen schaft. Sie stellen damit bereits eine Weiterverarbeitung des in der Bankensystemstatistik anfallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse“ dar und lassen in Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank (vgl. auch Anm. 2)). — \*) Ohne die Bestände Bis/Januar 1958 Bankbestände an „Mobilisierungstiteln“ durch Schätzungen ermittelt. — \*) Einschließlich Kasennobligationen, jedoch ohne die Bestände der Banken an Bankschuld- verschreibungen bis Anfang 1956 durch Schätzungen ermittelt. — \*) Bis Anfang 1956 durch Schätzungen ermittelt. — \*) Einschließlich gelegentlicher Wechsel- und Lombard- bestand nur bis zum Inkrafttreten des Bundesbankgesetzes. — \*) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechen- mittel. — \*) Einschließlich Gegenposten zum Münzumschlag. — \*) Einschließlich der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — \*) Bis Ende 1958 einschließl. der 12) Saldiert mit den eigenen und fremden Bankschuldverschreibungen im Bestand der Kreditinstitute (vgl. Anm. 3)), jedoch einschließl. der im ausländischen Besitz befind- den Aktivposten: Kapitalerwerbskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Aktien im Bestand der Kreditinstitute. — \*) Bis November 1960 einschl. der Einlagen des (438 Mio DM Landesbaurdarlehen) in Bankkredite. — \*) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (an Wirtschaftsunternehmen und Private laufenden Krediten (rd. 250 Mio DM). — \*) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 400 Mio DM. — \*) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. verkauften Schuldverschreibungen einheitlich mit den „Schuldverschreibungen im Umlauf“ zusammengefaßt. — \*) Enthält Abnahme in Höhe von 300 Mio DM infolge Aus- \*) Einschl. Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (rd. 190 Mio DM) in Bankkredite. — \*) Einschl. Zunahme von 190 Mio DM (vgl. Anm. 3)) sowie Dezember 1959 verknüpft (1. Dez.-Termin: ohne Saarland; 2. Dez.-Termin: einschließlich Saarland). Vgl. auch Anm. 2)). — \*) Enthält statistisch bedingte Um- \*) Enthält statistisch bedingte Zunahme (Wirtschaftsunternehmen und Private 23 Mio DM, öffentliche Stellen 43 Mio DM). — \*) Enthält statistisch bedingte Zunahme Nachkriegswirtschaftshilfe (ab April 1961). — \*) Ab Dezember 1960 einschließl. der bei der Bundesbank unterhaltenen Einlagen des ERP-Sondervermögens. — \*) Enthält \*) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 243 Mio DM. — \*) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 423 Mio DM. — P) Vorläufig.

2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der

Mio

berechnet auf der Basis von Durchschnitten

Zeit	Mittelzuflüsse (+) bzw. -abflüsse (-) bei den Kreditinstituten auf Grund										
	Netto-Positionen inländischer Nichtbanken gegenüber der Deutschen Bundesbank *)										
	Bargeld- umlauf	deutsche öffentliche Stellen *)					andere inländische Einleger (Wirtschafts- unternehmen und Private)	ausländische Einleger		Netto- Devisen- ankäufe bzw. -verkäufe der Deutschen Bundesbank	
		insgesamt	insgesamt	Bund (ohne Sonder- vermögen), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	Guthaben aus Sonder- trans- aktionen *)	sonstige öffentliche Stellen *)		insgesamt	darunter ERP- Sonder- vermögen		insgesamt
nach Jahren											
1957	-1 531	- 561	- 193	- 561	-	+ 368	+ 39	- 329	- 39	+ 46	+ 8 062
1958	-1 482	-2 081	-2 258	-1 816	-	+ 442	+ 201	+ 58	+ 119	+ 134	+ 5 503
1959	- 937	-2 877	-3 185	-3 249	-	+ 64	+ 71	+ 308	-	-	+ 3 388
1960	-1 684	-4 823	-5 550	-5 312	-	+ 238	+ 168	+ 727	-	-	+10 748
1961	-2 524	-5 683	-6 748	-6 065	-1 081	+ 572	+ 231	+1 065	-	-	+ 5 575
nach Vierteljahren											
1957 1. Vi.	+ 584	- 838	- 863	-1 154	-	+ 291	+ 25	+ 39	- 14	- 19	+ 1 588
2. "	+ 648	- 111	+ 55	- 4	-	+ 59	+ 27	- 22	-144	-151	+ 2 174
3. "	+ 464	+ 167	+ 474	+ 576	-	+ 102	+ 58	- 13	-294	-	+ 3 812
4. "	-1 003	+ 221	+ 141	+ 21	-	+ 120	+ 45	-333	+ 413	+ 394	+ 488
1958 1. Vi.	+ 316	- 903	- 886	- 878	-	- 8	+ 80	- 2	+ 15	0	+ 677
2. "	+ 285	- 123	- 215	- 106	-	+ 109	+ 2	+ 3	+ 95	+ 108	+ 1 896
3. "	+ 364	- 382	- 453	- 371	-	+ 82	+ 174	+ 2	+ 69	+ 44	+ 1 566
4. "	-1 149	- 673	- 704	- 461	-	+ 243	+ 51	+ 61	+ 30	+ 18	+ 1 364
1959 1. Vi.	+ 491	-1 129	-1 170	-1 187	-	+ 17	- 189	+ 41	-	-	+ 315
2. "	+ 227	+ 196	+ 92	+ 134	-	+ 42	- 83	+ 104	-	-	+ 521
3. "	+ 210	-1 457	-1 323	-1 323	-	+ 237	+ 185	+ 103	-	-	+ 834
4. "	+ 991	- 487	- 547	- 873	-	+ 326	+ 528	+ 60	-	-	+ 2 348
1960 1. Vi.	+ 572	-2 137	-2 297	-2 048	-	+ 249	+ 232	+ 160	-	-	+ 1 530
2. "	+ 758	- 973	-1 126	-1 295	-	+ 169	+ 181	+ 153	-	-	+ 3 572
3. "	+ 566	- 762	- 963	- 964	-	+ 1	+ 70	+ 201	-	-	+ 2 892
4. "	+ 932	- 951	-1 164	-1 005	-	+ 159	+ 149	+ 213	-	-	+ 2 754
1961 1. Vi.	+ 474	-2 814	-3 082	-2 459	-704	+ 81	- 121	+ 268	-	-	+ 2 164
2. "	+ 641	-2 670	-2 911	-1 759	-1 092	+ 60	- 75	+ 241	-	-	+ 2 210
3. "	+ 046	+ 193	- 160	- 580	+ 728	+ 308	+ 92	+ 353	-	-	+ 49
4. "	+ 311	- 392	- 595	- 297	+ 13	- 285	+ 57	+ 203	-	-	+ 1 152
1962 1. Vi.	+ 739	-1 241	-1 570	-1 692	+ 45	+ 77	+ 85	+ 329	-	-	+ 846
nach Monaten											
1959 Jan.	+ 959	- 840	- 860	- 890	-	+ 30	- 276	+ 20	-	-	+ 488
Febr.	+ 52	- 332	- 336	- 112	-	+ 224	+ 38	+ 4	-	-	+ 75
März	+ 520	+ 43	+ 26	- 185	-	+ 211	+ 49	+ 17	-	-	+ 248
April	+ 125	+ 903	+ 859	+ 835	-	+ 24	- 100	+ 44	-	-	+ 54
Mai	+ 368	- 212	- 246	- 179	-	+ 67	+ 44	+ 34	-	-	+ 381
Juni	+ 16	- 495	- 521	- 522	-	+ 1	- 27	+ 26	-	-	+ 194
Juli *)	+ 252	- 414	- 449	- 193	-	+ 256	+ 239	+ 35	-	-	+ 553
Aug.	+ 9	- 42	- 69	- 112	-	+ 43	+ 46	+ 27	-	-	+ 104
Sept.	+ 33	-1 001	-1 042	-1 018	-	+ 24	+ 8	+ 41	-	-	+ 385
Okt.	+ 108	- 208	- 239	- 480	-	+ 241	+ 198	+ 31	-	-	+ 453
Nov.	+ 63	- 25	- 55	- 90	-	+ 35	+ 172	+ 30	-	-	+ 809
Dez.	+ 820	- 254	- 253	- 303	-	+ 50	+ 158	+ 1	-	-	+ 1 086
1960 Jan.	+ 845	-1 181	-1 255	-1 049	-	- 206	- 257	+ 74	-	-	+ 153
Febr.	+ 97	- 82	- 122	- 114	-	+ 8	+ 29	+ 40	-	-	+ 309
März	+ 370	- 874	- 920	- 885	-	+ 35	+ 54	+ 46	-	-	+ 1 374
April	+ 346	+ 392	+ 359	+ 252	-	+ 107	+ 53	+ 33	-	-	+ 1 176
Mai	+ 82	- 147	- 197	- 249	-	+ 52	+ 116	+ 50	-	-	+ 959
Juni	+ 330	-1 218	-1 288	-1 298	-	+ 10	+ 12	+ 70	-	-	+ 1 437
Juli	+ 342	- 94	- 176	- 81	-	+ 95	+ 7	+ 82	-	-	+ 1 073
Aug.	+ 86	+ 535	+ 480	+ 406	-	+ 74	+ 9	+ 55	-	-	+ 881
Sept.	+ 310	-1 203	-1 267	-1 289	-	+ 22	+ 54	+ 64	-	-	+ 938
Okt.	+ 122	- 523	- 605	- 660	-	+ 55	+ 41	+ 82	-	-	+ 1 033
Nov.	+ 90	+ 81	+ 6	- 28	-	+ 36	+ 64	+ 73	-	-	+ 736
Dez.	+ 900	- 509	- 567	- 317	-	+ 250	+ 44	+ 58	-	-	+ 985
1961 Jan.	+ 957	- 882	- 967	- 567	-495	+ 95	- 117	+ 85	-	-	+ 264
Febr.	+ 44	- 798	- 885	- 460	- 182	+ 243	+ 49	+ 87	-	-	+ 604
März	+ 527	-1 134	-1 230	-1 432	- 27	+ 229	+ 53	+ 96	-	-	+ 1 296
April	+ 171	- 704	- 782	- 405	-300	- 77	- 19	+ 78	-	-	+ 1 526
Mai	+ 220	- 563	- 628	- 90	-812	+ 274	+ 93	+ 65	-	-	+ 373
Juni	+ 250	-1 403	-1 501	-1 264	+ 20	+ 257	- 149	+ 98	-	-	+ 311
Juli	+ 682	- 36	- 159	+ 30	+ 258	+ 447	+ 463	+ 123	-	-	+ 545
Aug.	+ 215	+ 524	+ 388	+ 338	+ 16	+ 66	+ 133	+ 136	-	-	+ 743
Sept.	+ 579	- 295	- 389	- 948	+ 486	+ 73	+ 238	+ 94	-	-	+ 247
Okt.	+ 21	+ 90	+ 29	- 166	+ 12	+ 183	+ 11	+ 61	-	-	+ 48
Nov.	+ 115	+ 152	+ 106	+ 222	+ 21	- 95	+ 10	+ 46	-	-	+ 234
Dez.	+ 1 405	- 634	- 730	- 358	+ 4	- 373	+ 36	+ 96	-	-	+ 1 434
1962 Jan.	+1 428	+ 374	+ 282	+ 194	- 10	+ 98	- 185	+ 92	-	-	+ 1 723
Febr.	+ 72	- 118	- 232	- 38	- 10	+ 184	+ 260	+ 114	-	-	+ 89
März	+ 617	-1 497	-1 620	-1 848	+ 65	+ 163	+ 10	+ 123	-	-	+ 788
April	+ 562	+ 32	- 11	+ 55	- 4	- 62	- 2	+ 43	-	-	+ 331

\*) Seit Oktober 1959 werden in dieser Übersicht die bis dahin getrennt ausgewiesenen Zentralbankeinlagen von Nichtbanken einerseits und die Zentralbankkredite an Nicht-Positionen ergab sich daraus, daß nicht immer zu unterscheiden ist, ob die Auslandszahlungen der zentralen öffentlichen Haushalte, die bei der Berechnung der Liquidität der Bundesbank geleistet wurden. Zur Sonderbehandlung der Auslandszahlungen der zentralen öffentlichen Haushalte vgl. die Bemerkungen im Monatsbericht für Januar 1957 sondern auf Durchschnitte aus den vier Bankwochenstichtagen der einzelnen Monate basiert, da die Erfahrung gezeigt hat, daß diese die Liquiditätsveränderungen besser bzw. Jahreschlussmonate. — \*) Die Veränderungen der betreffenden Positionen sind hier nur insoweit berücksichtigt, als sie mit einem Mittelzufluß (+) bzw. -abfluß (-) \*) Saldo aus Guthaben und aufgenommenen Kassenkrediten (ohne die im Rahmen der Offenmarktoperationen angekauften Schatzwechsel und unverzinslichen Schatzanweisung-reservenguthaben der Bundespost für die Postcheck- und Postsparkassenämter, da sich diese seit der Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am internationalen Einrichtungen sowie Positionen, die den vorgenannten Faktoren nicht eindeutig zugerechnet werden können. — \*) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-sparkassenämter; vgl. dazu Anm. \*) — \*) Ab Juli 1959 einschl. Saarland; die durch die Eingliederung bedingten Veränderungen wurden ausgeschaltet. — \*) Im Zusammenhang

Das Gliederungsschema dieser Tabelle sowie die Berechnungsbasis der in ihr enthaltenen Zahlen wurden geändert; die Angaben sind daher mit den vor Oktober 1959 veröffentlichten Zahlen nur bedingt vergleichbar. Nähere Erläuterungen enthält die Anmerkung zur Tabellenüberschrift.

Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute<sup>\*)</sup>

DM  
aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate<sup>°)</sup>

Sonstige Faktoren, netto <sup>°)</sup>			Offenmarkt-Käufe bzw. -Verkäufe der Deutschen Bundesbank			Veränderung der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank		Zentralbankkredite an Kreditinstitute (Refinanzierungskredite)		zum Vergleich: Stand der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank im Durchschnitt des Zeitraums <sup>°)</sup>	Zeit
insgesamt	darunter Zentralbankkredite an Kreditanstalt für Wiederaufbau	Gesamtwirkung der vorgenannten Faktoren auf die Bankenliquidität	insgesamt	Geldmarkttitel des Bundes aus der Umwandlung von Ausgleichsfordern der Bbk. (Mobilisierungsmittel)	sonstige Titel <sup>°)</sup>	gesamt <sup>°)</sup>	zum Vergleich: Veränderung des Mindestreserve-Solles	Veränderung	Stand im Durchschnitt des Zeitraums		
nach Jahren											
+ 22	- 17	+ 5 992	- 3 119	- 3 352	+ 233	+ 1 694	+ 1 757	- 1 179	1 999,0	5 309,1	1957
+ 423	- 14	+ 2 363	- 809	- 581	+ 228	+ 927	+ 964	- 627	1 187,9	6 471,0	1958
+ 40	- 17	- 386	+ 1 437	+ 1 412	+ 25	+ 1 344	+ 1 089	+ 293	971,8	7 239,2	1959
+ 298	- 3	+ 4 539	- 1 335	- 1 328	+ 7	+ 4 001	+ 4 364	+ 797	1 927,3	11 369,2	1960
+ 221	0	- 2 411	- 45	+ 86	- 131	- 2 936	- 3 361	- 480	1 435,7	10 597,7	1961
nach Vierteljahren											
+ 5	- 27	+ 1 339	- 1 080	- 1 109	+ 29	- 212	+ 143	- 471	2 225,6	4 436,2	1. VI. 1957
+ 103	+ 3	+ 1 312	- 920	- 889	+ 31	+ 851	+ 882	+ 459	2 498,3	5 026,1	2. "
+ 100	+ 5	+ 3 615	- 1 869	- 1 858	+ 11	+ 581	+ 639	- 1 165	1 892,0	5 605,6	3. "
+ 20	+ 2	- 274	+ 750	+ 504	+ 246	+ 474	+ 93	- 2	1 380,2	6 168,4	4. "
+ 225	- 16	+ 315	- 611	- 570	- 41	- 211	+ 199	+ 85	1 412,6	6 170,4	1. VI. 1958
+ 204	+ 4	+ 1 692	- 1 190	- 1 153	- 37	+ 327	+ 275	- 175	1 395,9	6 324,3	2. "
+ 31	+ 4	+ 789	- 295	- 299	+ 4	+ 68	+ 224	- 426	1 111,1	6 460,5	3. "
+ 25	+ 2	- 433	+ 1 287	+ 1 441	- 154	+ 743	+ 266	- 111	831,9	6 928,9	4. "
+ 155	- 7	- 798	+ 674	+ 679	- 5	- 82	+ 185	+ 42	883,0	6 899,3	1. VI. 1959
+ 38	- 5	+ 528	+ 445	+ 571	+ 126	- 19	+ 36	- 102	806,2	7 027,0	2. "
+ 107	+ 8	+ 940	+ 644	+ 672	- 28	- 17	+ 116	+ 279	869,5	7 068,8	3. "
- 46	+ 3	+ 824	+ 564	+ 632	- 68	+ 1 462	+ 984	+ 74	1 328,5	7 961,5	4. "
+ 33	+ 3	- 2	+ 824	+ 686	+ 138	+ 1 025	+ 2 501	+ 1 204	1 827,1	9 499,9	1. VI. 1960
+ 79	+ 1	+ 1 920	- 447	- 382	- 65	+ 1 317	+ 1 317	- 298	1 822,1	11 098,1	2. "
+ 71	- 6	+ 1 635	- 1 276	- 1 184	- 92	+ 562	+ 605	+ 203	2 092,7	12 338,8	3. "
+ 115	- 1	+ 986	- 436	- 448	+ 12	+ 238	- 59	- 312	1 967,3	12 540,2	4. "
+ 144	-	- 32	+ 720	+ 785	+ 65	- 957	- 784	- 205	1 802,9	12 049,3	1. VI. 1961
+ 139	+ 3	- 962	+ 529	+ 574	- 45	- 1 118	- 1 053	- 685	1 154,1	11 078,4	2. "
+ 106	+ 2	- 910	+ 506	+ 423	- 83	- 1 056	- 1 044	+ 360	1 370,9	9 891,1	3. "
+ 44	+ 1	- 507	+ 652	+ 720	- 68	+ 195	- 480	+ 50	1 415,0	9 371,8	4. "
+ 76	- 3	- 1 272	+ 728	+ 727	+ 1	- 562	+ 40	- 18	1 177,5	9 121,1	1. VI. 1962
nach Monaten											
- 78	- 24	- 447	+ 171	+ 247	- 76	- 364	+ 147	- 88	840,7	6 814,5	Jan. 1959
+ 73	+ 7	- 282	+ 257	+ 274	- 17	- 28	+ 1	+ 3	837,9	6 786,9	Febr.
+ 160	+ 10	- 69	+ 246	+ 158	+ 88	+ 310	+ 37	+ 133	970,4	7 096,4	März
+ 18	- 3	+ 992	- 958	- 912	- 46	- 230	- 173	- 264	706,3	6 865,8	April
+ 4	+ 10	- 195	+ 330	+ 212	+ 118	+ 273	+ 131	+ 138	844,2	7 138,3	Mai
+ 16	+ 8	- 269	+ 183	+ 129	+ 54	- 62	+ 78	+ 24	868,2	7 076,8	Juni
+ 111	- 3	- 224	+ 427	+ 508	- 81	+ 71	+ 49	- 132	765,7	7 170,2	Juli <sup>°)</sup>
+ 76	+ 7	- 61	+ 55	+ 24	- 79	- 215	+ 242	- 99	666,4	6 954,7	Aug.
+ 72	+ 12	- 695	+ 272	+ 140	+ 192	+ 127	+ 77	+ 510	1 176,4	7 081,6	Sept.
+ 22	+ 9	+ 159	- 109	- 67	- 42	+ 176	+ 106	+ 126	1 302,1	7 257,3	Okt.
+ 114	- 2	+ 835	- 138	- 256	+ 118	+ 828	+ 830	+ 131	1 433,0	8 084,7	Nov.
- 182	+ 4	- 170	+ 811	+ 955	- 144	+ 458	+ 48	- 183	1 250,3	8 542,6	Dez.
+ 93	- 3	- 396	+ 516	+ 666	- 150	+ 333	+ 956	+ 213	1 463,7	8 875,6	Jan. 1960
+ 80	+ 7	+ 404	+ 322	+ 322	0	+ 180	+ 28	+ 98	1 562,3	9 055,7	Febr.
+ 140	+ 1	- 10	+ 630	+ 342	+ 288	+ 513	+ 517	+ 893	2 455,2	10 568,5	März
+ 29	+ 2	+ 1 251	- 558	- 299	- 259	+ 54	+ 101	- 639	1 816,1	10 622,6	April
+ 51	+ 1	+ 781	- 153	- 106	- 47	+ 305	+ 149	- 323	1 493,1	10 927,7	Mai
- 1	+ 2	- 112	+ 264	+ 23	+ 241	+ 816	+ 1 067	+ 664	2 157,2	11 743,9	Juni
+ 16	- 4	+ 621	- 70	+ 38	- 108	+ 603	+ 376	+ 52	2 208,8	12 346,8	Juli
+ 88	+ 1	+ 1 590	- 1 073	- 945	- 128	+ 17	+ 124	+ 500	1 709,1	12 364,0	Aug.
- 1	+ 3	- 976	+ 133	+ 277	+ 144	- 58	+ 105	+ 651	2 360,1	12 305,7	Sept.
+ 18	+ 2	+ 370	+ 18	+ 46	- 28	+ 47	- 71	- 341	2 019,7	12 353,0	Okt.
+ 275	+ 1	+ 1 182	- 625	- 545	- 80	+ 371	+ 299	- 186	1 833,3	12 723,7	Nov.
- 142	+ 4	- 566	+ 171	+ 51	+ 120	- 180	- 287	+ 215	2 048,8	12 543,8	Dez.
+ 90	+ 3	+ 249	+ 10	+ 7	+ 3	+ 29	+ 277	- 230	1 818,8	12 573,1	Jan. 1961
+ 270	- 2	+ 1 20	- 633	- 502	- 131	- 586	- 364	- 73	1 745,7	11 987,4	Febr.
+ 36	+ 1	- 401	- 97	- 290	+ 193	- 400	- 697	+ 98	1 844,3	11 587,5	März
- 87	+ 3	+ 564	- 58	+ 42	+ 100	- 224	- 240	- 730	1 114,7	11 363,6	April
+ 15	- 2	- 425	+ 389	+ 316	+ 73	+ 37	+ 109	+ 73	1 188,0	11 401,4	Mai
+ 241	- 4	- 1 101	+ 198	+ 216	- 18	- 931	- 704	- 28	1 159,6	10 470,2	Juni
+ 146	+ 1	+ 319	- 275	- 168	- 107	- 297	- 352	+ 297	1 456,5	10 173,2	Juli
+ 164	+ 0	+ 160	+ 72	+ 92	- 20	- 89	- 299	- 321	1 136,0	10 084,7	Aug.
- 124	+ 1	- 751	- 303	- 347	+ 44	- 670	- 393	+ 384	1 520,3	9 415,3	Sept.
+ 169	- 1	+ 190	- 467	- 402	- 65	+ 319	- 403	- 42	1 478,5	9 096,0	Okt.
+ 246	+ 0	+ 179	+ 416	+ 426	- 10	+ 313	+ 165	- 282	1 196,2	9 409,1	Nov.
- 171	+ 2	- 876	+ 703	+ 696	+ 7	+ 201	- 242	+ 374	1 570,3	9 610,3	Dez.
+ 229	- 1	+ 308	- 132	- 97	- 35	- 276	+ 286	- 452	1 118,3	9 333,9	Jan. 1962
- 24	+ 1	- 125	+ 29	+ 14	+ 15	+ 353	- 287	- 257	861,6	8 981,1	Febr.
- 129	- 1	- 1 455	+ 831	+ 810	+ 21	+ 67	+ 41	+ 691	1 552,5	9 048,3	März
+ 107	- 1	- 92	- 10	+ 37	- 47	- 46	+ 14	+ 56	1 608,3	9 002,0	April

banken andererseits zu einer „Netto-Position inländischer Nichtbanken gegenüber der Deutschen Bundesbank“ zusammengefasst. Die Notwendigkeit einer Saldierung beider Ströme von den übrigen Zahlungen der betreffenden Haushalte getrennt werden müssen, zu Lasten von Zentralbankguthaben oder durch Inanspruchnahme von Kassenkrediten S. 8. — Im übrigen wurden die in der Tabelle wiedergegebenen Veränderungszahlen nicht mehr, wie bisher, anhand von Monatsständen der einzelnen Positionen ermittelt, widerspiegeln als die oft Zufallschwankungen unterliegenden Monatsstände. — °) Bei längeren Zeiträumen: Durchschnitte aus den vier Bankwochenstichtagen der Quartals- für die Kreditinstitute verbunden sind. Sie decken sich also nicht notwendig mit den Veränderungen der entsprechenden Positionen im Ausweis der Deutschen Bundesbank. — gen sowie ohne Ankaufszinsen für Schatzwechsel). — °) Bis Juli 1957 einschl. der in Ausgleichsfordernungen angelegten Guthaben. — °) Ab Mai 1958 einschl. der Mindest- 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost nicht mehr trennen lassen. — °) Schwabende Verrechnungen, Sonderkredite an den Bund für Beteiligung anweisungen, Vorratsstellenwechsel und Privatdiskonten sowie Wertpapiere. — °) Ab Mai 1958 ohne die Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Post- mit der Entwicklungshilfe-Anleihe und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes geführte Konten.

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen\*)

Mio DM

Monatsende	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute <sup>1)</sup>	Einlagen inländischer Nichtbanken											Einlagen ausländischer Einleger				
		Sichteinlagen inländischer Nichtbanken							Termineinlagen inländischer Nichtbanken <sup>2)</sup>				Spar-einlagen	insgesamt	ausländische Nichtbanken <sup>7)</sup>	ausländische Kreditinstitute <sup>8)</sup>	
		inländische Wirtschaftsunternehmen und Private			inländische öffentliche Stellen				Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte <sup>9)</sup>	insgesamt <sup>6)</sup>	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit <sup>10)</sup>						
		insgesamt	bei Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank)	bei der Deutschen Bundesbank <sup>5)</sup>	insgesamt	bei Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank)	bei der Deutschen Bundesbank <sup>5)</sup>	bis unter 6 Monaten			von 6 Monaten und mehr						
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195
1952 -	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	1 829	753	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300
1953 -	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473
1954 -	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 -	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 -	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 -	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 -	17 940	81 485	28 909	21 403	21 403	336	7 124	2 900	4 224	147	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	916	1 703
1959 -	19 369	91 845	29 486	24 545 <sup>11)</sup>	24 323 <sup>11)</sup>	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 934
1959 - 10 <sup>12)</sup>	19 344	92 445	30 102	25 067 <sup>11)</sup>	24 897 <sup>11)</sup>	222	5 035	3 103	1 932	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 934
1960 -	20 772	106 010	33 684	26 580 <sup>11)</sup>	26 361 <sup>11)</sup>	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1961 -	23 138	121 520	40 243	31 238 <sup>12)</sup>	30 986 <sup>12)</sup>	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204 <sup>12)</sup>	7 521 <sup>12)</sup>	13 683 <sup>12)</sup>	60 073	4 022	1 978	2 044
1953 März	10 923	32 266	14 738	9 791	9 537	254	4 245	1 761	2 484	702	9 144	5 788	3 356	8 384	875	540	335
1953 Juni	11 188	34 272	15 426	10 505	10 245	260	4 158	1 955	2 203	763	9 728	5 666	4 062	9 118	991	600	391
1953 Sept.	11 646	36 540	16 124	10 824	10 578	246	4 639	1 881	2 778	641	10 561	5 510	5 051	9 855	1 019	590	429
1953 Dez.	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473
1954 März	11 776	42 383	17 897	10 970	10 728	242	6 331	1 777	4 554	596	10 942	5 378	5 564	13 544	1 075	590	485
1954 Juni	11 913	43 716	18 738	11 554	11 302	252	6 612	1 869	4 743	572	10 358	4 670	5 688	14 620	1 147	560	587
1954 Sept.	12 340	45 460	19 518	12 239	11 944	295	6 717	1 716	5 001	562	10 355	4 147	6 208	15 287	1 180	550	630
1954 Dez.	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 März	12 839	50 210	20 744	12 758	12 219	539	7 476	2 079	5 397	510	10 828	4 769	6 059	18 698	1 111	552	559
1955 Juni	13 129	50 364	19 774	13 993	13 993	212	6 319	2 036	4 283	360	10 972	4 502	6 470	19 518	1 157	579	578
1955 Sept.	13 755	51 911	20 950	15 109	14 867	242	7 163	1 985	5 178	293	10 681	4 597	6 084	20 280	1 310	609	701
1955 Dez.	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 März	14 515	55 648	23 305	13 638	13 380	258	9 423	2 251	7 172	244	9 769	4 303	5 466	22 574	1 312	621	691
1956 Juni	14 575	57 478	24 260	14 288	14 048	240	9 795	2 142	7 653	177	10 082	4 340	5 742	23 136	1 591	674	917
1956 Sept.	14 802	59 313	24 752	14 523	14 296	227	10 063	2 135	7 928	166	11 304	5 095	6 209	23 257	1 824	759	1 065
1956 Dez.	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 März	15 067	63 525	24 313	14 836	14 608	228	9 260	2 348	6 912	217	13 487	6 564	6 923	25 725	1 915	756	1 159
1957 Juni	15 825	65 117	24 731	15 688	15 476	212	8 634	2 328	6 356	359	13 849	6 452	7 397	26 335	2 085	829	1 256
1957 Sept.	16 300	67 447	25 069	17 062	16 752	310	7 506	2 279	5 227	501	15 199	7 219	7 980	27 379	2 687	831	1 786
1957 Dez.	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 Jan.	16 467	70 633	24 024	17 257	16 813	444	6 696	2 255	4 441	71	16 474	7 660	8 814	30 135	2 437	924	1 513
1958 Febr.	16 960	71 101	23 630	17 173	16 774	399	6 311	2 403	3 908	146	16 721	7 652	9 069	30 750	2 562	916	1 646
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 561	17 202	359	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 200	9 150	31 268	2 716	941	1 775
1958 April	17 066	71 999	23 869	18 116	17 830	286	6 661	2 321	3 340	92	16 402	7 029	9 393	31 728	2 847	964	1 883
1958 Mai	17 093	73 612	24 613	18 426	18 044	382	6 132	2 379	3 753	55	16 876	7 087	9 789	32 123	2 857	971	1 886
1958 Juni	17 239	74 689	25 694	18 704	18 356	348	6 919	2 445	4 474	71	16 425	6 637	9 788	32 570	2 877	1 014	1 659
1958 Juli	17 309	74 965	24 962	18 768	18 484	284	6 345	2 257	3 888	49	16 966	6 929	10 037	32 041	2 853	1 067	1 679
1958 Aug.	17 584	75 264	25 265	19 150	18 823	327	6 055	2 391	3 664	58	17 097	7 180	9 917	33 503	2 760	1 036	1 724
1958 Sept.	17 584	75 264	25 265	19 150	18 823	327	6 055	2 391	3 664	58	17 097	7 180	9 917	33 503	2 760	1 036	1 724
1958 Okt.	17 824	77 876	25 999	19 735	19 470	265	6 186	2 265	3 921	58	17 259	7 310	9 949	34 618	2 730	1 014	1 716
1958 Nov.	18 320	78 944	26 868	20 335	19 994	341	6 472	2 565	3 907	61	17 178	7 267	9 911	34 898	2 762	1 006	1 756
1958 Dez.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336 <sup>13)</sup>	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 Jan.	17 564	81 418	27 073	20 138	19 947	191	6 935	2 459	4 476	—	17 321	7 271	10 050	37 024	2 681	1 392	1 289
1959 Febr.	17 983	82 233	27 219	20 295	20 100	195	6 924	2 613	4 311	—	17 215	7 281	9 934	37 799	2 706	1 386	1 320
1959 März	18 027	81 179	26 260	21 110	20 893	217	5 150	2 863	2 287	—	16 630	6 499	10 131	38 289	2 651	1 380	1 271
1959 April	18 515	83 231	25 317	21 654	21 469	185	3 669	2 591	1 072	—	16 968	6 782	10 386	38 946	2 804	1 425	1 425
1959 Mai	18 447	83 642	26 946	22 130	21 927	203	4 816	2 766	2 050	—	17 278	6 572	10 506	39 418	2 886	1 386	1 500
1959 Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 599	2 682	1 917	—	16 662	6 127	10 535	39 941	3 166	1 568	1 598
1959 Juli	18 967	84 171	26 811	22 956	22 743	213	3 855	2 417	1 438	—	16 940	6 346	10 594	40 420	3 159	1 534	1 625
1959 Aug.	18 917	85 757	27 358	23 277	23 058	219	4 081	2 723	1 358	—	17 375	6 597	10 778	41 024	2 960	1 474	1 486
1959 Sept.	18 987	86 850	27 940	23 291	23 074	217	4 649	2 746	1 903	—	17 303	6 531	10 772	41 024	3 025	1 493	1 532
1959 Okt.	19 078	87 910	27 809	23 913 <sup>14)</sup>	23 695 <sup>14)</sup>	218	3 896	2 584	1 312	—	17 703	7 040	10 663	42 398	2 969	1 456	1 513
1959 Nov.	19 408	89 509	28 718	23 997	23 766	231	4 721	2 949	1 772	—	17 971	7 091	10 880	42 820	3 058	1 469	1 589
1959 Dez.	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 934
1960 Jan.	19 344	92 445	30 102	25 067	24 897	222	5 035	3 103	1 932	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	



II. Deutsche Bundesbank  
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

II. Deutsche Bundesbank  
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf  
a) an den Ausweisstichtagen  
Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	1960 31. 1.	19 880,8	18 629,2	1 251,6	1961 31. 1.	21 563,9	20 215,6	1 348,3	1962 31. 1.	23 574,2	22 116,1	1 458,1
1949 31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	29. 2.	20 192,5	18 939,2	1 253,3	28. 2.	21 869,9	20 518,5	1 351,4	7. 2.	22 183,1	20 735,1	1 448,0
1950 31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	31. 3.	20 546,7	19 276,1	1 270,6	31. 3.	22 656,0	21 272,9	1 383,1	15. 2.	21 975,8	20 538,5	1 437,3
1951 31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2	30. 4.	20 760,4	19 478,7	1 281,7	30. 4.	22 608,6	21 226,4	1 382,2	23. 2.	21 626,3	20 184,1	1 442,2
1952 31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	31. 5.	20 799,2	19 509,1	1 290,1	31. 5.	22 546,1	21 153,0	1 393,1	28. 2.	24 111,2	22 648,2	1 463,0
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	30. 6.	21 164,1	19 864,0	1 300,1	30. 6.	23 242,0	21 839,3	1 402,7	7. 3.	23 007,1	21 544,7	1 462,4
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	31. 7.	21 553,7	20 233,6	1 320,1	31. 7.	23 536,7	22 108,9	1 427,8	15. 3.	22 779,3	21 306,7	1 472,6
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 8.	21 442,8	20 124,4	1 318,4	31. 8.	23 569,3	22 143,2	1 426,1	23. 3.	21 818,9	20 355,9	1 463,0
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 9.	21 958,4	20 624,0	1 334,4	30. 9.	24 072,8	22 632,7	1 440,1	31. 3.	24 758,5	23 272,6	1 485,9
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 10.	21 658,8	20 310,7	1 348,1	31. 10.	23 608,8	22 156,5	1 452,3	7. 4.	23 721,5	22 240,6	1 480,9
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 11.	22 281,5	20 916,8	1 364,7	30. 11.	24 601,6	23 126,4	1 475,2	15. 4.	23 411,4	21 932,9	1 478,5
1959 31. 12. 1)	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3	31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6	23. 4.	22 670,2	21 182,2	1 488,0
												30. 4.	24 810,6	23 300,8	1 509,8
												7. 5.	23 632,9	22 125,3	1 507,6
												15. 5.	22 775,9	21 276,0	1 499,9

1) Ab Juli 1959 einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte 1)  
Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842	1959 Mai	18 049	1960 Mai	19 280	1961 Mai	21 024
1950	7 732	Juni	17 923	Juni	19 590	Juni	21 204
1951	8 315	Juli *)	18 510	Juli	19 970	Juli	21 921
1952	9 863	Aug.	18 472	Aug.	19 850	Aug.	21 741
1953	11 048	Sept.	18 507	Sept.	20 116	Sept.	22 320
1954	11 844	Okt.	18 618	Okt.	20 351	Okt.	22 344
1955	12 931	Nov.	18 642	Nov.	20 203	Nov.	22 152
1956	14 103	Dez.	19 566	Dez.	21 315	Dez.	23 724
1957	15 336	1960 Jan.	18 682	1961 Jan.	20 192	1962 Jan.	22 215
1958	16 837	Febr.	18 574	Febr.	20 178	Febr.	22 240
1959 *)	18 192	März	18 839	März	20 687	März	22 868
1960	19 670	April	19 274	April	20 943	April	23 106
1961	21 536						

1) Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — \*) Ab Juli 1959 einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 30. April 1962

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	23 301	93,9
davon:		
100.— DM	9 811	39,5
50.— "	9 208	37,1
20.— "	2 844	11,5
10.— "	1 275	5,1
5.— "	163	0,7
Scheidemünzen insgesamt	1 510	6,1
davon:		
5.— DM	495	2,0
2.— "	203	0,8
1.— "	420	1,7
—,50 "	170	0,7
—,10 "	142	0,6
—,05 "	44	0,2
—,02 "	8	0,0
—,01 "	28	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	24 811	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken \*)  
Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit   ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen (ohne KfW)										Wirtschaftsunternehmen und Private			
			Bund und Sondervermögen des Bundes *)					Länder					sonstige öffentliche Stellen	„Direktkredite“ *)	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bauspar-kassen *)	
			insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Wertpapiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Lombardkredite					
1950 Dez.	1 622,8	926,4	1 503,7	807,3	1 213,8	241,3	637,5	—	335,0	288,7	120,1	161,1	7,5	1,2	53,8	65,3
1951 -	1 166,3	289,1	1 036,6	169,2	839,4	53,3	—	286,1	196,0	28,0	168,0	—	—	1,2	69,3	60,6
1952 -	750,0	380,4	603,4	233,8	538,2	355,2	183,0	—	64,8	14,4	50,4	—	—	0,4	85,6	61,0
1953 -	622,5	369,1	478,4	225,0	430,4	203,1	183,0	44,3	47,6	6,0	41,6	—	—	0,4	108,4	35,7
1954 -	734,3	601,9	605,4	473,0	522,7	100,4	390,7	31,6	61,2	0,4	60,8	—	—	21,5	109,9	19,0
1955 -	1 011,2	749,8	891,0	629,6	652,1	247,3	390,7	14,1	205,8	—	180,4	25,4	—	33,1	103,5	16,7
1956 -	813,0	639,3	715,0	541,3	564,5	119,9	390,8	53,8	101,8	—	101,8	—	—	48,7	88,7	9,3
1957 -	808,6	480,4	802,8	474,6	719,0	153,7	390,8	174,5	83,8	—	83,8	—	—	—	2,2	3,6
1958 -	1 094,4	748,7	1 094,0	748,3	1 024,9	100,0	661,7	245,7	69,1	—	69,1	—	—	—	—	0,4
1959 -	1 747,8	1 455,5	1 747,8	1 455,5	1 747,8	80,0	244,8	1 210,7	212,3	—	—	—	—	—	—	0,0
1960 -	1 804,4	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	78,0	1 387,2	202,9	—	—	—	—	—	—	—
1961 -	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 014,3	—	160,1	2 635,7	218,5	3,0	3,0	—	—	—	—	—
1960 April	1 469,0	1 262,2	1 469,0	1 262,2	1 469,0	2,0	—	1 262,2	204,8	—	—	—	—	—	—	—
1960 Mai	1 530,5	1 321,0	1 530,5	1 321,0	1 530,5	5,0	—	1 321,0	204,5	—	—	—	—	—	—	—
1960 Juni	1 579,3	1 335,7	1 579,3	1 335,7	1 579,3	40,6	—	1 335,7	203,0	—	—	—	—	—	—	—
1960 Juli	1 538,8	1 335,7	1 538,8	1 335,7	1 538,8	—	—	1 335,7	203,1	—	—	—	—	—	—	—
1960 Aug.	1 545,1	1 339,9	1 545,1	1 339,9	1 545,1	2,3	—	1 339,9	202,9	—	—	—	—	—	—	—
1960 Sept.	1 538,0	1 339,9	1 538,0	1 339,9	1 538,0	15,0	—	1 339,9	203,1	—	—	—	—	—	—	—
1960 Okt.	1 554,2	1 339,9	1 554,2	1 339,9	1 554,2	11,0	—	1 339,9	203,3	—	—	—	—	—	—	—
1960 Nov.	1 592,8	1 360,9	1 592,8	1 360,9	1 592,8	28,9	—	1 360,9	203,0	—	—	—	—	—	—	—
1960 Dez.	1 804,4	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	78,0	1 387,2	202,9	—	—	—	—	—	—	—
1961 Jan.	1 659,9	1 455,4	1 659,9	1 455,4	1 659,9	1,2	—	1 455,4	203,3	—	—	—	—	—	—	—
1961 Febr.	1 699,7	1 481,7	1 699,7	1 481,7	1 699,7	15,0	—	1 481,7	203,0	—	—	—	—	—	—	—
1961 März	1 728,6	1 495,2	1 728,6	1 495,2	1 728,6	30,0	—	1 495,2	203,4	—	—	—	—	—	—	—
1961 April	1 970,9	1 737,7	1 970,9	1 737,7	1 970,9	30,0	—	1 737,7	203,2	—	—	—	—	—	—	—
1961 Mai	2 080,3	1 857,7	2 080,3	1 857,7	2 080,3	19,5	—	1 857,7	203,1	—	—	—	—	—	—	—
1961 Juni	2 080,3	1 857,7	2 080,3	1 857,7	2 080,3	19,5	—	1 857,7	203,1	—	—	—	—	—	—	—
1961 Juli	2 120,8	1 917,7	2 120,8	1 917,7	2 120,8	—	—	1 917,7	203,1	—	—	—	—	—	—	—
1961 Aug.	3 068,7	2 865,7	3 068,7	2 865,7	3 068,7	—	—	2 865,7	203,0	—	—	—	—	—	—	—
1961 Sept.	3 131,7	2 927,7	3 131,7	2 927,7	3 131,7	1,0	—	2 927,7	203,0	—	—	—	—	—	—	—
1961 Okt.	3 180,9	2 975,7	3 180,9	2 975,7	3 180,9	2,2	—	2 975,7	203,0	—	—	—	—	—	—	—
1961 Nov.	2 843,8	2 640,8	2 843,8	2 640,8	2 838,7	—	—	2 635,7	203,0	—	—	—	—	—	—	—
1961 Dez.	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 014,3	—	160,1	2 635,7	218,5	5,1	5,1	—	—	—	—	—
1962 Jan.	2 897,2	2 679,7	2 897,2	2 679,7	2 897,2	—	—	2 679,7	217,5	3,0	3,0	—	—	—	—	—
1962 Febr.	2 677,1	2 459,7	2 677,1	2 459,7	2 677,1	—	—	2 459,7	217,4	—	—	—	—	—	—	—
1962 März	2 552,0	2 334,7	2 552,0	2 334,7	2 552,0	—	—	2 334,7	217,3	—	—	—	—	—	—	—
1962 April	2 398,2	2 194,7	2 398,2													

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute \*)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichs- forderungen 2)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201.9	4 235.4	360.6	605.9	368.7	368.7	—
1951 -	5 717.5	4 757.2	290.8	669.5	454.0	454.0	—
1952 -	4 128.4	3 389.0	253.5	485.9	468.4	268.5	199.9
1953 -	3 351.1	2 739.1	245.2	366.8	225.6	202.6	23.0
1954 -	3 339.0	2 837.7	265.1	236.2	207.3	195.2	12.1
1955 -	4 683.0	4 130.9	340.5	211.6	145.0	139.5	5.5
1956 -	3 127.1	2 723.7	220.7	182.7	58.6	46.6	12.0
1957 -	1 676.6	1 463.0	52.8	160.8	67.8	66.8	1.0
1958 -	960.3	769.6	63.9	126.8	3.8	3.8	—
1959 - *)	1 285.7	949.2	234.4	102.1	20.3	20.3	—
1960 -	1 804.1	1 296.5	419.0	88.6	1.1	1.1	—
1961 -	1 663.8	1 395.4	219.7	48.7	4.4	4.4	—
1960 April	1 320.9	1 187.6	42.4	90.9	10.1	10.1	—
Mai	1 509.8	1 390.5	28.4	90.9	15.1	15.1	—
Juni	1 776.9	1 639.5	47.8	89.6	17.5	17.5	—
Juli	1 853.1	1 735.7	28.0	89.4	11.3	11.3	—
Aug.	1 501.2	1 386.1	25.7	89.4	3.5	3.5	—
Sept.	2 434.2	2 295.7	49.1	89.4	4.9	4.9	—
Okt.	1 590.3	1 475.6	25.6	89.1	14.3	14.3	—
Nov.	2 080.7	1 950.0	41.6	89.1	11.9	11.9	—
Dez.	1 804.1	1 296.5	419.0	88.6	1.1	1.1	—
1961 Jan.	2 023.7	1 918.8	26.0	78.9	6.9	6.9	—
Febr.	1 354.3	1 244.3	38.8	71.2	2.7	2.7	—
März	1 459.2	1 237.6	150.4	71.2	9.9	9.9	—
April	920.1	787.3	61.7	71.1	10.4	10.4	—
Mai	1 196.0	1 109.9	26.6	59.5	4.0	4.0	—
Juni	1 106.3	1 007.2	47.6	51.5	0.2	0.2	—
Juli	1 219.4	1 148.2	19.9	51.3	4.5	4.5	—
Aug.	835.9	769.5	15.1	51.3	4.5	4.5	—
Sept.	2 092.9	2 010.8	30.8	51.3	4.6	4.6	—
Okt.	1 020.8	838.3	131.2	51.3	4.8	4.8	—
Nov.	1 460.0	1 385.4	23.3	51.3	3.5	3.5	—
Dez.	1 663.8	1 395.4	219.7	48.7	4.4	4.4	—
1962 Jan.	972.1	906.9	16.5	48.7	3.0	3.0	—
Febr.	736.4	610.6	77.1	48.7	2.4	2.4	—
März	1 927.7	1 849.7	29.3	48.7	0.0	0.0	—
April	1 496.9	1 387.5	60.7	48.7	3.0	3.0	—

\*) Ab Juli 1959 einschließlich Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschließlich angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten \*)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken								Kredit- institute 2) *)
	insgesamt		öffentliche Stellen 1)				Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 2)	andere inländische Einleger 2)	
	mit zeitweilig in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) 4)	ohne	Bund (ohne Sonder- vermögen), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	Guthaben aus Sonder- transaktionen 2)	ERP- Sonder- vermögen 1)	sonstige öffentliche Stellen 2)			
1950 Dez.	3 693.3	3 446.0	594.3	—	965.0	396.7	907.6	829.7	1 887.7
1951 -	3 997.3	2 990.0	1 191.8	—	1 312.8	223.0	997.3	272.4	2 675.0
1952 -	3 957.8	2 194.1	1 906.1	—	825.9	207.2	753.4	265.2	2 992.6
1953 -	4 935.3	1 704.2	3 181.4	—	496.7	375.2	639.3	244.7	3 286.9
1954 -	6 266.5	1 529.9	4 684.7	—	352.8	400.6	523.4	305.0	4 035.9
1955 -	7 003.5	3 420.7	5 949.7	—	272.2	274.3	265.5	241.8	4 502.2
1956 -	7 682.3	4 459.3	6 711.8	—	339.8	192.5	143.8	294.4	5 258.5
1957 -	—	5 097.3	4 017.1	—	167.8	431.4	140.6	340.4	7 108.9
1958 -	—	4 968.2	3 614.0	—	361.2	610.3	46.8	335.9	8 243.1
1959 - *)	—	2 260.8	1 161.3	—	200.4	677.3	—	221.8	9 343.8
1960 -	—	3 659.2	2 683.2	1.7	119.8	636.3	—	218.2	13 036.4
1961 -	—	4 985.8	3 733.2	48.4	352.3	599.5	—	252.4	11 614.6
1960 April	—	2 527.7	1 461.4	—	379.7	461.9	—	224.7	9 488.6
Mai	—	2 928.2	1 475.9	—	340.5	904.0	—	207.8	10 413.5
Juni	—	4 006.8	2 692.1	—	375.3	718.6	—	220.8	10 865.9
Juli	—	3 373.3	1 884.7	—	352.0	903.4	—	233.2	11 253.4
Aug.	—	3 104.5	1 652.0	—	299.5	945.0	—	208.0	11 288.2
Sept.	—	4 621.2	3 237.8	—	272.4	899.9	—	211.1	11 554.6
Okt.	—	4 856.6	3 483.5	—	197.9	959.3	—	218.9	11 653.6
Nov.	—	3 834.2	2 760.7	—	143.6	711.8	—	218.1	12 126.9
Dez.	—	3 659.2	2 683.2	1.7	119.8	636.3	—	218.2	13 036.4
1961 Jan.	—	4 981.1	3 630.7	61.6	203.9	881.4	—	203.5	11 936.2
Febr.	—	4 689.7	3 480.2	10.3	172.4	830.0	—	196.8	10 814.9
März	—	6 409.3	5 026.3	8.2	279.5	872.8	—	222.5	10 176.8
April	—	6 595.9	4 923.5	914.8	233.6	301.7	—	222.3	9 967.0
Mai	—	6 803.0	4 919.3	871.1	165.2	627.6	—	219.8	11 089.2
Juni	—	7 616.7	5 366.7	501.4	724.7	778.7	—	245.2	9 328.3
Juli	—	7 169.4	4 995.8	517.9	787.3	626.6	—	241.8	9 147.3
Aug.	—	6 135.1	3 991.2	525.5	420.1	982.4	—	219.9	8 942.1
Sept.	—	6 309.4	5 337.1	45.4	381.8	298.6	—	246.5	9 356.9
Okt.	—	5 834.0	4 721.1	23.4	374.4	455.7	—	259.4	8 240.3
Nov.	—	5 405.5	4 043.3	48.1	407.1	649.9	—	257.1	8 954.1
Dez.	—	4 985.8	3 733.2	48.4	352.3	599.5	—	252.4	11 614.6
1962 Jan.	—	5 518.7	4 143.2	64.6	531.0	541.9	—	238.0	8 293.7
Febr.	—	5 199.9	3 731.2	66.8	231.8	927.8	—	242.3	8 082.1
März	—	6 326.8	5 490.4	2.8	271.1	330.6	—	231.9	8 756.1
April	—	5 541.0	4 527.1	5.6	249.7	517.1	—	241.5	8 670.1

\*) Ab Juli 1959 einschließlich der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschließlich der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 3) Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter. — 4) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 5) Ab Mai 1958 einschließlich der Mindestreserverguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 4) in Tab. I, 2. — 6) Ab Mai 1958 ohne die Mindestreserverguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 7) in Tab. I, 2. — 7) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — 8) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einleger werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfasst. — 9) Im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes geführte Konten, jedoch ohne die in ausländischen Geldmarktpapieren angelegten Beträge.

Angaben über Reservesätze  
siehe Abschnitt IV.

5. Mindestreservenstatistik

a) Reservehaltung, gesamt \*)

Beträge in Mio DM

Zeit	Reservepflichtige Verbindlichkeiten						Reserve-Soll	Ist-Reserve	Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen	Überschußreserven	
	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten		befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen						Betrag	in vH des Reserve-Solls
		Bank-plätze	Neben-plätze		Bank-plätze	Neben-plätze						
1958 Dez.	74 705,2	23 631,4	18 020,7	33 053,1	6 757,7	6 972,6	215,8	0,9	214,9	3,2		
1959 - *)	89 529,6	21 256,0	19 860,8	33 053,1	7 967,9	8 236,2	269,5	1,2	268,3	3,4		
1960 -	100 537,8	29 395,1	21 773,2	49 369,5	12 332,1	12 518,6	187,4	0,9	186,5	1,5		
1961 -	111 660,6	31 704,5	23 192,9	56 763,2	8 969,7	9 336,3	367,9	1,3	366,6	4,1		
1961 Jan.	102 647,7	29 947,6	21 550,9	51 149,2	12 608,7	12 731,7	124,4	1,4	123,0	1,0		
Febr.	103 944,6	28 838,1	22 513,2	52 593,3	12 244,3	12 342,9	99,8	1,2	98,6	0,8		
März	105 080,5	28 900,9	22 801,2	53 378,4	11 547,5	11 704,6	158,7	1,0	157,1	1,4		
April	106 047,8	29 151,2	23 086,5	54 044,1	11 307,5	11 421,3	114,7	0,9	113,8	1,0		
Mai	105 610,9	28 278,0	23 288,8	54 044,1	11 198,0	11 419,1	221,2	1,1	221,1	2,0		
Juni	107 117,2	28 699,6	23 924,6	54 493,0	10 494,2	10 697,8	204,9	1,3	203,6	1,9		
Juli	107 604,6	28 883,4	23 822,3	54 898,9	10 142,1	10 316,0	174,8	0,9	173,9	1,7		
Aug.	108 808,1	29 666,7	23 891,3	55 250,3	9 842,8	10 079,6	238,1	1,3	236,8	2,4		
Sept.	109 432,2	29 991,3	23 973,9	55 467,0	9 449,7	9 572,5	124,0	1,2	122,8	1,3		
Okt.	109 711,8	30 136,1	23 456,7	56 119,0	9 047,2	9 185,4	139,6	1,4	138,2	1,5		
Nov.	111 456,2	31 224,7	23 472,7	56 758,8	9 211,7	9 334,3	123,3	0,7	122,6	1,3		
Dez.	111 660,6	31 704,5	23 192,9	56 763,2	8 969,7	9 336,3	367,9	1,3	366,6	4,1		
1962 Jan.	114 363,1	32 721,1	23 163,8	58 478,2	9 255,6	9 547,0	292,3	0,9	291,4	3,1		
Febr.	115 013,7	23 053,5	8 125,7	23 845,0	8 969,0	9 203,9	237,4	2,5	234,9	2,6		
März	116 047,1	22 616,7	8 243,7	24 243,8	35 397,0	35 145,6	136,9	1,7	135,2	1,5		
April	116 514,6	22 624,4	8 101,8	24 014,8	35 827,3	35 946,3	9 023,9	1,7	114,2	1,3		

\*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankanlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — \*) Ab 1959 einschließlich saarländischer Kreditinstitute.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen \*)

Beträge in Mio DM

Zeit	Gesamt	Bankengruppen										Reserveklassen					
		Kreditbanken	davon				Girozentralen	Spar-kassen	Länd-liche Zentral-kassen	Länd-liche Kreditge-nossen-schaften	Gewerb-liche Zentral-kassen	Gewerb-liche Kreditge-nossen-schaften	Alle übrigen reserve-pflichtigen Kredit-institute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
			Groß-banken 1)	Staats-Regional- und Lokal-banken	Privat-bankiers	Spezial-Haus- und Branchen-banken											
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1961 April	106 047,8	37 714,2	21 075,5	12 904,9	3 124,7	609,1	3 975,8	47 241,3	448,2	8 487,1	149,7	6 943,6	1 087,9	47 937,8	35 413,6	16 302,3	6 394,1
Mai	105 610,9	36 830,6	20 468,9	12 596,4	3 174,9	590,4	3 933,0	47 531,9	449,1	8 569,7	143,4	7 049,4	1 103,8	47 270,2	35 415,4	16 541,2	6 384,1
Juni	107 117,2	37 042,5	20 606,7	12 642,1	3 245,8	547,9	4 055,4	48 481,7	471,9	8 676,7	130,5	7 160,9	1 097,6	47 617,3	36 307,2	16 765,5	6 427,2
Juli	107 604,6	37 301,9	20 724,9	12 811,8	3 206,5	558,7	4 146,8	48 502,7	453,6	8 762,4	127,1	7 168,9	1 141,2	47 864,8	36 581,6	16 785,3	6 372,9
Aug.	108 808,1	37 712,7	20 818,4	13 056,9	3 287,9	549,5	4 130,8	49 011,0	454,2	8 888,9	117,9	7 325,8	1 166,8	48 573,0	36 733,5	17 049,2	6 452,4
Sept.	109 432,2	37 422,4	20 618,5	13 023,9	3 226,4	553,6	4 129,4	49 651,0	474,3	9 058,5	114,6	7 422,0	1 160,0	48 879,4	36 923,5	17 148,7	6 480,6
Okt.	109 711,8	37 258,9	20 460,4	13 010,7	3 213,6	574,2	4 172,7	49 921,8	459,6	9 253,1	108,8	7 421,1	1 115,7	49 023,4	37 210,1	16 907,8	6 370,5
Nov.	111 456,2	38 366,7	21 264,5	13 257,0	3 242,3	603,9	4 091,3	50 354,4	461,0	9 408,6	107,3	7 560,4	1 106,5	50 066,4	37 512,7	17 269,8	6 613,5
Dez.	111 660,6	38 062,0	20 902,3	13 349,0	3 209,8	600,7	4 079,5	50 843,2	457,0	9 425,2	105,8	7 610,1	1 077,8	50 200,2	37 672,0	17 200,4	6 588,0
1962 Jan.	114 363,1	39 474,3	21 463,0	13 931,6	3 420,8	658,9	4 199,3	51 635,2	484,7	9 541,6	149,9	7 672,2	1 205,9	51 462,0	38 835,9	17 412,1	6 653,1
Febr.	115 013,7	38 778,9	21 361,8	13 544,1	3 261,1	611,9	4 289,1	52 711,5	489,2	9 694,2	148,7	7 786,0	1 116,1	51 523,2	39 308,0	17 493,3	6 689,2
März	116 047,1	38 265,1	21 100,9	13 335,6	3 230,8	597,8	4 348,7	53 899,9	479,7	9 807,3	138,8	7 870,7	1 236,9	51 743,2	39 981,1	17 615,5	6 730,3
April	116 514,6	38 254,8	21 149,9	13 262,9	3 227,6	614,4	4 373,9	54 048,8	493,6	9 950,7	136,6	7 882,9	1 373,3	51 697,2	40 532,3	17 515,7	6 769,4
Reserve-Soll																	
1961 April	11 307,5	5 015,7	2 870,3	1 669,2	402,2	74,0	523,1	4 266,3	52,3	642,7	19,6	661,3	126,5	5 875,9	3 547,9	1 409,6	474,1
Mai	11 198,0	4 856,3	2 734,5	1 621,9	427,9	72,0	514,1	4 305,1	52,5	650,8	19,3	676,2	128,7	5 715,7	3 557,9	1 450,4	474,0
Juni	10 494,2	4 494,8	2 520,1	1 501,2	411,2	62,3	488,5	4 075,5	52,4	610,5	15,5	636,7	120,3	5 300,3	3 384,4	1 369,5	442,0
Juli	10 142,1	4 375,9	2 446,1	1 470,9	395,2	63,7	480,3	3 898,7	48,0	591,6	14,7	611,1	121,8	5 133,3	3 268,6	1 320,1	420,1
Aug.	9 842,8	4 245,0	2 342,6	1 449,6	391,7	61,1	456,1	3 785,4	46,3	575,9	12,8	601,2	120,1	4 984,5	3 171,3	1 279,2	407,8
Sept.	9 449,7	4 011,4	2 209,2	1 374,9	368,8	58,5	439,2	3 678,2	47,1	563,3	12,5	583,6	114,4	4 783,8	3 042,1	1 231,4	392,4
Okt.	9 047,2	3 838,1	2 108,3	1 314,6	356,6	58,6	426,1	3 517,3	43,1	550,3	11,3	555,5	105,5	4 597,5	2 914,4	1 155,3	380,0
Nov.	9 211,7	3 954,8	2 207,6	1 331,7	354,6	60,9	418,1	3 551,3	43,4	559,8	11,4	567,8	105,1	4 718,7	2 928,2	1 182,3	382,5
Dez.	8 969,7	3 781,6	2 076,8	1 305,8	341,4	57,6	401,4	3 528,2	41,3	550,2	10,8	557,9	98,3	4 566,8	2 880,1	1 148,7	374,1
1962 Jan.	9 255,6	3 985,7	2 178,0	1 379,2	364,0	64,5	421,2	3 561,9	44,4	554,5	10,8	560,3	112,3	4 742,2	2 974,8	1 161,9	376,7
Febr.	8 969,0	3 666,6	2 070,0	1 248,0	295,4	53,2	420,2	3 607,1	43,4	561,7	13,2	560,8	96,0	4 567,8	2 894,3	1 132,3	374,6
März	9 010,4	3 602,4	2 029,9	1 230,1	290,7	51,7	423,1	3 693,4	42,0	567,7	11,9	565,6	104,3	4 566,7	2 926,9	1 139,4	377,4
April	9 023,9	3 597,6	2 033,2	1 219,9	290,9	53,6	427,0	3 687,8	43,3	575,2	11,7	564,9	116,4	4 553,1	2 960,4	1 131,9	378,5
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1961 April	10,7	13,3	13,6	12,9	12,9	12,1	13,2	9,0	11,7	7,6	13,1	9,5	11,6	12,3	10,0	8,6	7,4
Mai	10,6	13,2	13,4	12,9	13,5	12,2	13,0	9,1	11,7	7,6	13,5	9,6	11,7	12,1	10,0	8,8	7,4
Juni	9,8	12,1	12,2	11,9	12,7	11,4	12,0	8,4	11,1	7,0	11,9	8,9	11,0	11,1	9,3	8,2	6,9
Juli	9,4	11,7	11,8	11,5	12,3	11,4	11,6	8,0	10,6	6,8	11,6	8,5	10,7	10,7	8,9	7,9	6,6
Aug.	9,0	11,3	11,3	11,1	11,9	11,1	11,0	7,7	10,2	6,5	10,9	8,2	10,3	10,3	8,6	7,5	6,3
Sept.	8,6	10,7	10,7	10,6	11,4	10,6	10,6	7,4	9,9	6,2	10,9	7,9	9,9	9,8	8,2	7,2	6,1
Okt.	8,2	10,3	10,3	10,1	11,1	10,2	10,2	7,0	9,4	5,9	10,4	7,5	9,5	9,4	7,8	6,8	5,8
Nov.	8,3	10,3	10,4	10,8	10,9	10,1	10,2	7,1	9,4	5,9	10,6	7,5	9,5	9,4	7,8	6,8	5,8
Dez.	8,0	9,9	9,9	9,8	10,6	9,6	9,8	6,9	9,0	5,8	10,2	7,3	9,1	9,1	7,6	6,7	5,7
1962 Jan.	8,1	10,1	10,1	9,9	10,6	9,8	10,0	6,9	9,2	5,8	10,2	7,3	9,3	9,2	7,7	6,7	5,7
Febr.	7,8	9,5	9,7	9,2	9,1	8,7	9,8	6,8	8,9	5,8	8,9	7,2	8,6	8,9	7,4	6,5	5,6
März	7,8	9,4	9,6	9,2	9,0	8,7	9,7	6,9	8,8	5,8	8,6	7,2	8,4	8,8	7,3	6,5	5,6
April	7,7	9,4	9,6	9,2	9,0	8,7	9,8	6,8	8,8	5,8	8,6	7,2	8,5	8,8	7,3	6,5	5,6
Überschußreserven																	
1961 April	113,8	51,1	14,0	23,4	12,0	1,7	4,6	19,1	2,2	8,0	0,6	13,5	14,7	37,1	27,4	35,7	13,6
Mai																	

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland <sup>1) 4)</sup>		Sorten, Auslands- wechsel und -schecks <sup>1)</sup>	Sonstige Förde- rungen an das Ausland <sup>2) 5)</sup>	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- gut- haben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- förde- rungen	Kassen-	
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						insgesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes	Länder		insgesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes
1957 31. Aug.	9 449.8	8 144.0	..	214.6	5 330.0	72.2	82.4	1 115.8	2.5	2.5	—	29.6	133.8	—
30. Sept. <sup>1)</sup>	10 032.6	8 304.1	..	230.5	5 793.7	69.3	87.6	1 246.6	6.0	6.0	—	44.1	104.7	—
31. Dez.	10 602.5	6 603.9	..	174.3	6 460.6	63.1	173.6	1 366.1	153.7	153.7	—	53.3	150.6	—
1958 31. März	10 260.6	6 763.3	..	151.5	6 250.3	81.8	81.0	1 248.6	93.4	93.4	—	30.1	71.1	—
30. Juni	10 695.3	7 040.7	..	143.8	6 658.7	88.8	106.3	1 445.9	93.4	93.4	—	46.6	64.4	—
30. Sept.	10 834.9	8 799.4 <sup>4)</sup>	996.1	130.0	—	78.8	93.5	765.0	83.0	83.0	—	22.5	60.9	—
31. Dez.	10 963.3	9 310.7	966.9	152.6	—	85.1	191.6	722.5	100.0	100.0	—	63.9	90.4	17.5
1959 31. März	11 126.0	6 669.9	707.8	127.3	—	93.1	103.4	525.3	—	—	—	31.0	23.4	—
30. Juni	11 232.9	6 417.8	440.7	115.9	—	96.9	113.1	782.0	196.5	196.5	—	31.7	552.0	535.9
30. Sept. <sup>1)</sup>	10 871.3	6 871.3	352.6	149.4	—	103.6	122.5	1 363.1	20.0	20.0	—	25.7	36.3	32.5
31. Dez.	10 934.0	8 248.9	347.8	130.0	—	88.3	226.2	853.3	80.0	80.0	—	234.4	265.1	244.8
1960 31. März	11 069.8	8 815.5	347.8	160.5	—	119.7	126.0	1 972.4	25.0	25.0	—	31.2	161.8	148.6
30. Juni	11 484.3	11 659.2	347.8	173.8	—	103.9	116.4	1 663.0	40.6	40.6	—	47.8	17.5	—
30. Sept.	11 982.1	14 512.4	259.9	156.5	—	92.8	115.0	2 323.4	15.0	15.0	—	49.1	4.9	—
31. Dez.	12 285.9	15 905.2	259.3	157.2	—	90.6	193.0	1 283.3	136.3	136.3	—	419.0	79.1	78.0
1961 31. Jan.	12 400.2	15 474.7	259.3	163.9	—	121.1	123.8	1 834.6	1.2	1.2	—	26.0	6.9	—
28. Febr.	12 728.9	15 194.4	259.3	122.2	—	123.1	135.6	1 174.5	15.0	15.0	—	38.8	2.7	—
31. März	12 780.6	15 533.9	248.3	207.3	—	100.5	151.3	1 293.7	30.0	30.0	—	150.4	9.9	—
30. April	13 021.7	13 466.3	—	257.4	—	111.0	138.4	604.3	30.0	30.0	—	61.7	10.4	—
31. Mai	13 545.2	13 010.1	—	316.0	—	104.1	159.9	986.4	19.5	19.5	—	26.6	4.0	—
30. Juni	13 886.0	13 322.6	—	307.3	—	99.7	138.5	852.6	19.5	19.5	—	47.6	0.2	—
31. Juli	13 934.7	12 710.5	—	347.3	—	83.8	243.5	819.0	—	—	—	19.9	4.5	—
31. Aug.	14 408.1	11 007.2	—	335.5	—	91.6	155.4	533.3	—	—	—	15.1	4.5	—
30. Sept.	14 408.8	11 051.1	—	341.8	—	87.1	147.4	1 822.1	1.0	1.0	—	30.8	4.6	—
31. Okt.	14 423.6	10 079.9	—	277.7	—	83.8	151.4	587.0	2.2	2.2	—	131.2	4.8	—
30. Nov.	14 424.3	9 961.6	—	263.2	—	71.0	177.3	1 146.3	—	—	—	23.3	8.6	—
31. Dez.	14 426.6	11 386.8	—	291.7	—	57.2	281.1	1 146.1	—	—	—	219.7	167.5	160.1
1962 31. Jan.	14 427.8	8 484.3	—	268.5	—	105.5	177.8	676.2	—	—	—	16.5	3.0	—
7. Febr.	14 428.0	8 806.8	—	254.1	—	117.0	160.0	790.3	—	—	—	14.7	1.9	—
15. "	14 428.0	8 569.7	—	253.6	—	132.8	157.8	595.2	—	—	—	16.8	2.4	—
23. "	14 428.7	8 715.1	—	246.6	—	128.4	65.0	479.6	—	—	—	21.4	2.6	—
28. "	14 428.7	8 647.1	—	252.1	—	109.6	182.8	387.5	—	—	—	77.1	2.4	—
7. März	14 428.7	9 031.7	—	245.0	—	111.9	166.3	1 033.7	—	—	—	17.3	2.6	—
15. "	14 428.7	9 322.9	—	242.1	—	103.4	193.4	801.3	—	—	—	26.6	0.0	—
23. "	14 437.2	9 493.7	—	245.1	—	114.3	97.9	1 522.0	35.0	35.0	—	144.7	3.8	—
31. "	14 437.2	9 564.0	—	266.2	—	92.6	137.0	1 628.4	—	—	—	29.3	0.0	—
7. April	14 437.2	9 584.1	—	278.6	—	98.8	131.4	1 609.6	—	—	—	25.3	0.0	—
15. "	14 437.2	9 322.7	—	261.7	—	103.0	123.4	1 333.1	—	—	—	28.0	0.0	—
23. "	14 437.9	9 256.0	—	267.9	—	96.4	143.2	1 002.8	—	—	—	61.1	0.0	—
30. "	14 437.9	9 340.4	—	268.5	—	76.1	298.8	1 148.6	5.0	5.0	—	60.7	3.0	—
7. Mai	14 437.9	9 681.7	—	256.2	—	79.5	255.2	1 185.4	—	—	—	21.9	121.4	117.6
15. "	14 437.9	9 677.7	—	242.3	—	91.8	183.4	825.1	2.0	2.0	—	26.0	0.0	—

<sup>1)</sup> Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“ in: Monatsberichte der Wechsel<sup>1)</sup> ausgewiesenen ausländischen Bankkassette sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — <sup>2)</sup> Enthält außer den Guthaben bei den Europäischen Zentralbanken. — <sup>3)</sup> Ab 23. September 1957 einschließlich Landeszentralbank in Berlin. In den Angaben für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbanken Guthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. <sup>1)</sup>. — <sup>4)</sup> Die bis 30. 6. 1958 in dieser Position enthaltenen zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken tungen und Konsolidierungskredite. — <sup>5)</sup> Bis einschl. 23. 6. 1961 „Ausgleichsbedarf für Neubewertung der Gold- und Devisenpositionen“. — <sup>6)</sup> Bis 30. 6. 1958 unter Position an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — <sup>7)</sup> Ab 7. Juli 1959 einschließlich Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen <sup>1)</sup>							andere inländische Einleger	ausländische Einleger <sup>2) 4)</sup>	
		insgesamt	Kredit- institute (einschl. Post- und Post- sparkassen- ämter)	Berliner Zentral- bank	öffentliche Einleger			andere öffentliche Einleger			
		insgesamt			insgesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes <sup>1)</sup>	Länder			
1957 31. Aug.	15 706.1	10 234.2	4 685.6	60.8	4 811.8	4 669.9	—	118.4	23.5	165.8	510.2
30. Sept. <sup>1)</sup>	15 928.5	11 906.2	5 622.6	—	5 471.9	4 963.4	—	460.7	47.8	179.7	632.0
31. Dez.	16 132.9	12 206.2	7 108.9	—	4 616.3	4 093.1	—	491.4	31.8	229.7	251.3
1958 31. März	16 653.4	10 484.2	5 814.7	—	4 195.9	3 421.8	—	730.6	43.5	231.5	242.1
30. Juni	16 973.8	11 209.5	5 989.5	—	4 800.9	4 023.9	—	743.8	33.2	214.7	204.4
30. Sept.	17 273.3	10 619.8	5 773.6	—	4 648.8	4 091.3	—	517.4	40.1	197.4	— <sup>4)</sup>
31. Dez.	17 661.5	13 037.2	8 243.1	—	4 585.5	4 024.9	—	526.2	34.4	208.6	—
1959 31. März	17 924.6	9 399.4	6 310.6	—	2 872.1	1 852.7	—	978.7	40.7	216.7	—
30. Juni	18 215.2	9 478.3	6 359.5	—	2 697.0	1 749.6	—	898.7	48.7	221.8	—
30. Sept. <sup>1)</sup>	18 723.3	9 346.2	6 459.2	—	2 669.9	1 668.0	—	965.0	38.9	217.1	—
31. Dez.	19 045.7	11 604.6	9 343.8	—	2 039.0	922.4	—	1 069.9	46.7	221.8	—
1960 31. März	19 276.1	12 839.1	9 428.1	—	3 186.3	1 493.2	—	1 654.2	38.9	224.7	—
30. Juni	19 864.0	14 872.7	10 865.9	—	3 786.0	1 791.7	—	1 956.0	38.3	220.8	—
30. Sept.	20 624.0	16 175.8	11 554.6	—	4 410.1	2 216.7	—	2 159.4	34.0	211.1	—
31. Dez.	20 470.3	16 695.6	13 036.4	—	3 439.5	814.7	—	2 564.9	39.9	219.7	—
1961 31. Jan.	20 215.6	16 917.3	11 936.6	—	4 716.0	1 891.4	—	2 799.5	25.1	264.7	—
28. Febr.	20 518.5	15 504.6	10 817.4	—	4 482.6	1 963.6	—	2 493.0	26.0	204.6	—
31. März	21 272.9	16 586.1	10 177.2	—	6 178.6	2 964.8	—	3 186.8	27.0	230.3	—
30. April	21 226.4	16 562.9	10 023.7	—	6 316.1	2 489.7	578.5	3 219.2	28.7	223.1	—
31. Mai	21 153.0	17 892.2	11 097.4	—	6 569.4	2 650.3	1 099.6	2 791.6	27.9	225.4	—
30. Juni	21 839.3	17 144.9	9 528.4	—	7 370.9	2 135.7	1 640.5	3 550.9	43.8	245.4	—
31. Juli	22 108.9	16 316.7	9 147.6	—	6 927.3	1 841.5	1 475.8	3 583.2	26.8	241.8	—
31. Aug.	22 143.2	15 081.2	8 942.4	—	5 917.9	1 200.7	1 668.2	3 027.4	21.6	220.9	—
30. Sept.	22 632.7	15 666.3	9 379.3	—	6 040.5	1 233.9	891.7	3 884.9	30.0	246.5	—
31. Okt.	22 156.5	14 074.3	8 240.7	—	5 574.2	1 004.1	897.6	3 655.1	17.4	259.4	—
30. Nov.	23 126.4	14 359.6	8 954.3	—	5 148.2	649.7	1 346.2	3 122.8	29.5	257.1	—
31. Dez.	22 991.7	16 600.4	11 615.0	—	4 733.0	79.1	991.8	3 625.1	37.0	252.4	—
1962 31. Jan.	22 116.1	13 812.4	8 294.1	—	5 280.3	543.1	1 126.0	3 588.4	22.8	238.0	—
7. Febr.	20 735.1	15 221.7	10 379.8	—	4 579.3	184.4	567.9	3 810.1	16.9	262.6	—
15. "	20 538.5	14 842.6	8 834.3	—	5 780.5	616.7	777.2	4 344.1	42.5	227.8	—
23. "	20 184.1	15 535.6	8 628.8	—	6 669.8	724.3	1 796.3	4 125.8	23.4	237.0	—
28. "	22 648.2										

DM

Aktiva

Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung		Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund			Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite *)			Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag	
			Bestand	nachrichtlich:		insgesamt	wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	wegen Änderung der Währungsparität *)	insgesamt	darunter				
				an-gekaufte Ausgleichs-forderungen						im Tausch gegen Geldmarkt-titel zurück-gegebene Ausgleichs-forderungen	an Weltbank			aus der Abwicklung der EZU *)
112.4	21.4	165.7	3 117.5	9.6	5 630.2	390.8	—	—	—	—	—	235.1	1957 31. Aug.	
61.5	43.2	172.5	3 659.9	169.5	5 247.8	390.8	—	—	—	—	—	447.1	30. Sept. *)	
83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	—	—	—	—	—	439.6	31. Dez.	
46.0	25.1	245.2	3 290.4	157.3	5 532.0	483.2	—	—	—	—	—	638.1	1958 31. März	
52.0	12.4	229.1	2 611.3	151.6	6 205.7	609.2	—	—	—	—	—	587.8	30. Juni	
30.0	30.9	249.0	2 133.3	143.2	6 675.6	661.7	—	—	—	—	—	655.8	30. Sept.	
69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	—	—	—	—	—	372.0	31. Dez.	
4.0	19.4	235.0	3 900.8	106.5	4 879.5	661.7	—	—	—	—	—	5 887.0 *)	1959 31. März	
15.8	0.3	239.9	3 746.0	104.2	5 032.6	661.7	—	—	—	—	—	6 089.4	30. Juni	
3.7	0.1	238.4	4 416.4	103.2	4 361.4	1 175.2	—	—	—	—	—	5 295.3	30. Sept. *)	
—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	3 045.5	1 210.7	—	—	—	—	—	4 816.5	31. Dez.	
—	13.2	228.6	5 419.4	91.2	3 346.5	1 247.5	—	—	—	—	—	4 508.8	1960 31. März	
—	17.5	224.0	5 095.7	89.6	3 668.8	1 335.7	—	—	—	—	—	4 445.5	30. Juni	
—	4.9	224.1	3 978.4	89.4	4 786.2	1 339.9	—	—	—	—	—	3 737.7	30. Sept.	
—	1.1	323.6	3 561.1	88.6	5 209.1	1 387.2	—	—	—	—	—	3 657.3	31. Dez.	
—	6.9	324.0	3 560.2	78.9	5 194.3	1 455.4	—	—	—	—	—	3 390.3	1961 31. Jan.	
—	2.7	594.1	2 591.0	71.2	6 157.0	1 481.7	—	—	—	—	—	3 219.0	28. Febr.	
—	9.9	586.9	2 624.8	71.2	6 123.2	1 495.2	—	—	—	—	—	3 157.3	31. März	
—	10.4	586.7	2 815.6	71.1	5 932.3	1 737.7	4 476.7	—	1 476.7	—	—	3 157.1	30. April	
—	4.0	636.6	3 026.3	59.5	5 710.1	1 857.7	4 576.0	3 101.0	1 475.0	—	—	3 156.4	31. Mai	
—	0.2	636.6	3 301.0	51.5	5 427.4	1 857.7	3 863.4	2 598.4	1 265.0	—	—	3 134.3	30. Juni	
—	4.5	736.5	2 866.3	51.3	5 861.9	1 917.7	3 863.4	2 598.4	1 265.0	—	—	3 134.2	31. Juli	
—	4.5	836.3	3 069.0	51.3	5 659.3	2 865.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 483.4	31. Aug.	
—	4.6	854.5	2 617.6	51.3	6 110.7	2 927.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 468.7	30. Sept.	
—	4.8	979.5	2 233.1	51.3	6 495.2	2 975.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 468.0	31. Okt.	
5.1	3.5	1 231.5	2 880.5	51.3	5 847.9	2 635.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 464.9	30. Nov.	
3.0	4.4	1 483.7	3 431.8	48.7	5 291.8	2 635.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 442.4	31. Dez.	
—	3.0	1 484.9	3 174.3	48.7	5 549.3	2 679.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 441.7	1962 31. Jan.	
—	1.9	1 484.9	3 324.9	48.7	5 398.7	2 679.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 441.7	7. Febr.	
—	2.4	1 485.0	2 983.9	48.7	5 739.7	2 679.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 441.7	15. -	
—	2.6	1 485.0	2 977.6	48.7	5 746.0	2 679.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 441.0	23. -	
—	2.4	1 485.1	3 399.0	48.7	5 324.6	2 459.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 441.0	28. -	
—	2.6	1 485.1	3 720.0	48.7	5 003.6	2 459.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 441.0	7. März	
—	0.0	1 485.1	3 884.3	48.7	4 839.3	2 474.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 441.0	15. -	
—	3.8	1 485.2	4 362.7	48.7	4 360.9	2 334.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 440.3	23. -	
—	0.0	1 485.1	4 429.9	48.7	4 293.7	2 334.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 427.3	31. -	
—	0.0	1 481.1	4 476.9	48.7	4 246.8	2 334.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 427.3	7. April	
—	0.0	1 473.9	4 022.2	48.7	4 701.5	2 334.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 427.3	15. -	
—	0.0	1 456.5	4 007.5	48.7	4 716.2	2 334.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 426.6	23. -	
—	3.0	1 449.7	4 241.7	48.7	4 482.0	2 194.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	—	—	2 426.6	30. -	
—	3.8	1 449.6	4 188.1	48.7	4 535.6	2 194.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	—	—	2 426.6	7. Mai	
—	0.0	1 428.1	4 080.9	48.7	4 642.8	2 194.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	—	—	2 426.6	15. -	

Deutschen Bundesbank, Dezember 1957, Seite 30/31. — \*) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslands-Zahlungsunion insbesondere die Forderungen der Bank aus Konsolidierungen, zweckgebundene Auslandsguthaben sowie ausländische Wertpapiere, die nicht Geldmarktanlagen bank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank rediskontierten Wechsel enthalten. — \*) Beginnend mit 7. 7. 1958 einschließlich der zweckgebundenen zum 7. 7. 1958 in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ einbezogen, die übrigen Forderungen in die neue Position „Kredite an internationale Einrichtungen“ einbezogen; vgl. auch Anm. 5). — \*) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite in bilaterale Forderungen

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft *)			Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	nachrichtlich: Bargeldumlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweisstichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 036.9	.	.	592.9	285.0	434.7	194.0	28 483.8	16 804.6	1957 31. Aug.
1 134.4	.	.	600.9	290.0	436.0	293.5	30 589.5	17 036.8	30. Sept. *)
1 274.3	.	.	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	31. Dez.
910.2	.	.	570.7	290.0	436.0	344.1	29 688.6	17 782.7	1958 31. März
757.2	.	.	655.8	290.0	491.6	45.4	30 423.3	18 108.8	30. Juni
1 073.4 *)	560.5	512.9	655.8	290.0	491.6	50.9	30 454.8	18 432.8	30. Sept.
1 136.4	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	31. Dez.
920.4	657.2	263.2	655.8	290.0	491.6	107.4	29 789.2	19 121.5	1959 31. März
898.1	592.8	305.3	671.6	290.0	522.2	138.5	30 213.9	19 419.7	30. Juni
805.9	377.2	428.7	671.2	290.0	522.2	252.0	30 610.8	19 962.0	30. Sept. *)
672.5	299.4	373.1	671.2	290.0	522.2	558.0	33 364.2	20 324.2	31. Dez.
635.8	332.7	403.1	655.0	290.0	522.2	317.6	34 535.8	20 546.7	1960 31. März
478.1	345.4	132.7	806.0	290.0	562.3	236.6	37 109.7	21 164.1	30. Juni
367.8	268.8	99.0	806.0	290.0	562.3	271.5	39 097.4	21 958.4	30. Sept.
446.7	281.8	164.9	806.0	290.0	562.3	577.8	39 848.7	21 839.6	31. Dez.
347.5	275.3	72.2	806.0	290.0	562.3	211.0	39 349.7	21 563.9	1961 31. Jan.
317.6	236.2	81.4	806.0	290.0	562.3	208.9	38 207.9	21 869.9	28. Febr.
342.1	266.8	75.8	806.0	290.0	562.3	332.2	40 191.6	22 656.0	31. März
1 126.8	1 049.7	77.1	806.0	290.0	562.3	333.4	40 907.8	22 608.6	30. April
958.1	879.6	78.5	1 077.0	290.0	588.0	67.9	42 026.2	22 546.1	31. Mai
1 000.9	916.0	84.9	867.0	290.0	588.0	140.0	41 870.1	23 242.0	30. Juni
898.6	800.2	98.4	867.0	290.0	588.0	158.9	41 228.1	23 536.7	31. Juli
1 149.0	1 067.4	81.6	867.0	290.0	588.0	235.7	40 354.1	23 569.3	31. Aug.
702.4	615.7	86.7	867.0	290.0	588.0	260.5	41 006.9	24 072.8	30. Sept.
621.3	523.0	98.3	867.0	290.0	588.0	278.8	38 875.9	23 608.8	31. Okt.
415.6	326.2	89.4	867.0	290.0	588.0	291.4	39 938.0	24 601.6	30. Nov.
367.7	273.7	94.0	867.0	290.0	588.0	350.1	42 054.9	24 488.3	31. Dez.
465.8	376.6	89.2	867.0	290.0	588.0	312.4	38 351.7	23 574.2	1962 31. Jan.
467.0	363.4	103.6	867.0	290.0	588.0	305.7	38 474.5	22 183.1	7. Febr.
358.8	250.0	108.8	867.0	290.0	588.0	256.9	37 741.8	21 975.8	15. -
379.6	277.9	101.7	867.0	290.0	588.0	254.5	38 098.8	21 626.3	23. -
459.0	365.2	93.8	867.0	290.0	588.0	260.8	38 395.0	24 111.2	28. -
364.4	273.8	90.6	867.0	290.0	588.0	325.7	39 137.1	23 007.1	7. März
476.6	382.3	94.3	867.0	290.0	588.0	274.9	39 386.9	22 779.3	15. -
454.8	354.5	100.3	867.0	290.0	588.0	281.6	41 131.3	21 818.9	23. -
585.5	492.1	93.4	867.0	290.0	588.0	291.9	40 977.9	24 758.5	31. -
459.8	361.2	98.6	867.0	290.0	588.0	294.1	40 891.5	23 721.5	7. April
435.8	341.2	94.6	867.0	290.0	588.0	262.4	39 876.2	23 411.4	15. -
445.4	353.1	92.3	867.0	290.0	588.0	264.4	40 006.9	22 670.2	23. -
510.2	421.3	88.9	867.0	290.0	588.0	285.6	40 052.7	24 810.6	30. -
448.9	363.5	85.4	949.8	290.0	638.0				

1. Kredite an Nichtbanken  
(ohne Schatzwechsel- und Mio)

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute <sup>2)</sup>	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite <sup>3)</sup>	Lang- fristige Kredite <sup>4)</sup>	Kurzfristige Kredite						
		Debitoren				insgesamt				Debitoren				insgesamt	Wechsel- diskont- kredite	
		insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite				
<b>Alle Bankengruppen<sup>1)</sup></b>																
1949	3 340	9 858,9	6 793,8	2 078,5	4 715,3	3 065,1	2 660,7	9 299,8	6 354,7	1 996,8	4 357,9	2 645,1				
1950	3 621 <sup>5)</sup>	13 897,3	8 736,3	2 436,4	6 319,9	5 161,0	6 396,7	13 462,2	8 447,3	2 410,4	6 036,9	5 038,9				
1951	3 795 <sup>6)</sup>	16 320,3	9 013,3	1 738,6	7 274,9	7 306,8	1 651,2	10 082,4	6 899,8	1 738,5	6 961,3	7 186,2				
1952	3 783	19 856,3	10 751,2	1 303,5	9 447,7	9 105,1	2 291,9	14 261,1	10 392,8	1 303,5	9 089,3	9 072,9				
1953	3 781	22 477,6	12 434,2	1 129,0	11 305,2	10 043,4	3 707,4	19 842,6	12 163,3	1 129,0	11 034,3	10 002,0				
1954	3 787	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	27 515,9 <sup>8)</sup>	15 716,7	25 716,7	13 012,9	11 604,0				
1955	3 631 <sup>7)</sup>	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 593,8	5 185,3	28 669,2	15 182,7	1 193,6	13 989,1	13 486,3				
1956	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 135,5	6 184,2	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3	14 065,9				
1957	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	14 682,4	6 722,4	50 758,6	31 716,3	17 129,4	14 586,9	14 586,9				
1958	3 663	32 529,8	18 195,4	670,0	17 525,4	14 334,4	7 850,3	60 324,7	31 998,2	17 724,7	16 273,5	16 273,5				
1959	3 678	35 237,2 <sup>10)</sup>	19 649,4	816,6	18 832,8	15 587,8 <sup>10)</sup>	10 810,1	71 947,8	34 916,2 <sup>10)</sup>	19 391,8	18 524,4 <sup>10)</sup>	18 524,4 <sup>10)</sup>				
1959 <sup>11)</sup>	3 749	35 845,4 <sup>11)</sup>	19 843,0	816,6	19 026,4	16 002,4 <sup>11)</sup>	10 949,4	73 198,2	35 524,0 <sup>11)</sup>	19 585,0	18 788,4	15 939,0 <sup>11)</sup>				
1960 <sup>12)</sup>	3 792	41 410,1	24 071,2	670,6	23 400,6	17 338,9	12 451,4	84 097,5	41 031,6	23 702,4	23 031,8	17 389,2				
1961	3 795	43 841,8	26 270,7	712,1	25 558,6	17 571,1	13 026,4	88 165,4	43 208,9	25 697,6	24 985,5	17 311,3				
April	3 793	44 110,9	26 272,8	729,8	25 543,0	17 838,1	13 267,2	89 287,5	43 502,7	25 735,9	25 006,1	17 766,8				
Juni	3 795	45 897,8	27 737,4	709,1	27 028,3	18 160,4	13 687,0	90 194,2	45 135,0	27 051,7	26 342,6	18 083,3				
Juli	3 792	45 367,6	27 312,7	708,4	26 604,3	18 054,9	13 695,9	91 584,2	44 774,1	26 793,1	26 084,7	17 979,0				
Aug.	3 791	45 229,9	27 127,4	671,2	26 456,2	18 102,5	14 049,4	93 092,6	44 710,9	26 675,6	26 004,4	18 035,3				
Sept.	3 792	46 708,5	28 317,4	700,2	27 617,2	18 391,1	14 177,8	94 441,7	46 142,4	27 806,4	27 106,2	18 336,0				
Okt.	3 795	45 980,8	27 846,3	747,2	27 099,1	18 134,5	14 296,0	95 899,1	45 335,7	27 247,8	27 472,2	18 087,9				
Nov.	3 796	46 447,9	28 214,0	754,3	27 457,7	18 233,9	14 569,9	97 337,4	45 845,9	27 652,4	26 898,1	18 193,5				
Dez.	3 803	47 955,0 <sup>17)</sup>	28 497,1 <sup>17)</sup>	836,4	27 660,7 <sup>17)</sup>	19 457,9	14 689,4 <sup>18)</sup>	98 689,6	47 268,3 <sup>17)</sup>	27 847,3 <sup>17)</sup>	27 010,9 <sup>17)</sup>	19 421,0				
1962	3 804	46 742,2	28 310,3	838,4	27 471,9	18 431,9	14 585,8	100 007,1	46 100,0	27 706,6	26 868,2	18 393,4				
Jan.	3 806	47 358,9	28 665,2	809,6	28 056,6	18 482,7	14 574,3	101 119,7	46 810,2	28 364,3	27 554,7	18 645,9				
Febr.	3 803	48 930,9	29 968,4	761,9	29 206,5	18 962,5	14 685,3 <sup>19)</sup>	101 908,0 <sup>20)</sup>	48 268,4	29 361,4	28 599,5	18 907,0				
März	3 803	48 930,9	29 968,4	761,9	29 206,5	18 962,5	14 685,3 <sup>19)</sup>	101 908,0 <sup>20)</sup>	48 268,4	29 361,4	28 599,5	18 907,0				
April <sup>P)</sup>	...	48 592,5	...	...	...	...	15 000,0	102 917,8	48 047,1	...	...	...				
<b>Kreditbanken</b>																
1957 Dez.	339	19 497,8	9 788,7	805,2	8 983,5	9 708,6	2 055,7	5 199,9	19 388,8	9 719,3	805,2	8 914,1	9 669,5			
1958 Dez.	328 <sup>14)</sup>	19 413,3	9 860,6	542,1	9 298,5	9 552,7	2 492,5	5 949,3	19 308,7	9 781,3	562,1	9 228,2	9 517,4			
1959 Dez.	328	20 928,2	10 639,3	669,8	9 969,5	10 288,9	4 185,7	6 876,9	20 843,1	10 600,4	669,8	9 930,6	10 242,7			
1960 Dez. <sup>10)</sup>	335	21 221,8	10 710,9	669,8	10 041,1	10 510,9	4 213,5	6 924,4	21 136,4	10 671,7	669,8	10 001,9	10 464,7			
1960 Dez. <sup>10)</sup>	337	24 847,4	13 628,8	561,4	13 067,4	11 218,6	4 678,9	7 674,1	24 754,0	13 565,3	561,4	13 003,9	11 188,7			
1961 Dez.	346	29 154,5	16 364,5	722,0	15 642,5	12 790,0	5 780,7	8 879,0	29 032,9	16 268,6	722,0	15 546,6	12 764,3			
1962 Jan.	344	28 183,8	16 230,7	717,6	15 466,1	11 953,1	5 776,2	9 052,8	28 084,5	16 158,1	717,6	15 440,5	11 924,4			
Febr.	344	28 449,2	16 574,3	695,5	15 878,8	11 874,9	5 733,1	9 150,4	28 367,1	16 526,5	695,5	15 831,0	11 840,6			
März	344	29 228,5	17 074,2	654,4	16 419,8	12 154,3	5 761,6	9 254,2	29 130,9	17 018,3	654,4	16 363,9	12 112,6			
<b>Großbanken<sup>9)</sup> +)</b>																
1957 Dez.	8	10 327,5	4 944,2	399,8	4 544,4	5 383,3	1 078,0	1 109,2	10 298,7	4 917,4	399,8	4 517,6	5 381,8			
1958 Dez.	6 <sup>13)</sup>	9 881,7	4 723,2	281,0	4 442,2	5 158,5	1 355,0	1 107,0	9 845,5	4 688,4	281,0	4 407,4	5 157,1			
1959 Dez.	6	10 646,5	5 049,6	349,8	4 698,8	5 596,9	2 179,1	1 210,1	10 628,3	5 032,2	349,8	4 682,4	5 596,1			
1960 Dez. <sup>10)</sup>	6	12 316,2	6 693,4	270,8	6 422,6	5 622,8	2 382,1	1 302,0	11 282,9	6 460,8	270,8	6 390,0	5 622,1			
1961 Dez.	6	14 300,9	8 067,6	331,7	7 735,9	6 233,3	2 958,8	1 603,5	14 243,7	8 011,1	331,7	7 679,4	6 232,6			
1962 Jan.	6	13 576,0	7 824,5	336,1	7 488,4	5 751,5	2 932,7	1 654,1	13 530,7	7 779,9	336,1	7 443,8	5 750,8			
Febr.	6	13 677,8	8 018,4	336,0	7 682,4	5 659,4	2 856,0	1 698,3	13 651,3	7 998,6	336,0	7 662,6	5 652,7			
März	6	14 093,2	8 300,5	330,6	7 969,9	5 792,7	2 864,7	1 701,5	14 055,9	8 270,4	330,6	7 939,8	5 785,5			
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>+</sup></b>																
1957 Dez.	85	6 233,5	3 547,1	202,8	3 344,3	2 886,4	703,6	3 728,0	6 175,9	3 313,4	202,8	3 110,6	2 862,5			
1958 Dez.	79 <sup>15)</sup>	6 426,7	3 348,8	153,1	3 315,7	2 921,9	989,1	4 236,9	6 384,5	3 500,9	153,1	3 347,8	2 853,6			
1959 Dez.	79	6 862,1	3 165,3	158,8	3 708,2	3 096,6	1 578,5	4 184,2	6 909,0	3 844,5	158,8	3 688,2	3 064,5			
1960 Dez. <sup>10)</sup>	87	8 456,1	4 810,1	138,1	4 672,0	3 646,0	1 806,1	5 115,0	8 422,4	4 794,0	138,1	4 655,9	3 284,4			
1961 Dez.	93	10 025,3	5 791,5	165,2	5 626,3	4 233,8	2 304,3	6 556,6	9 981,1	5 757,5	165,2	5 592,3	4 232,6			
1962 Jan. <sup>10)</sup>	92	9 786,2	5 775,5	167,9	5 607,6	4 010,7	2 304,5	6 676,7	9 752,3	5 752,4	167,9	5 584,5	3 999,9			
Febr.	92	9 898,3	5 853,5	157,1	5 696,4	4 044,8	2 326,5	6 720,7	9 862,1	5 828,4	157,1	5 671,3	4 033,7			
März	92	-10 152,7	6 040,1	130,8	5 909,3	4 112,6	2 328,3	6 800,1	10 117,7	6 016,4	130,8	5 885,6	4 101,3			
<b>Privatbankiers<sup>+</sup></b>																
1957 Dez.	217	2 487,4	1 288,3	178,4	1 109,9	1 199,1	181,3	234,5	2 479,0	1 279,9	178,4	1 101,5	1 199,1			
1958 Dez.	212	2 556,8	1 319,0	110,5	1 208,5	1 237,8	251,9	234,1	2 556,6	1 318,8	110,5	1 208,3	1 237,8			
1959 Dez.	210	2 707,0	1 460,4	140,8	1 319,6	1 246,6	285,2	266,0	2 706,8	1 460,2	140,8	1 319,4	1 246,6			
1960 Dez. <sup>10)</sup>	209	3 242,8	1 766,9	124,6	1 641,4	1 476,3	304,1	299,5	3 241,9	1 765,6	124,6	1 641,0	1 476,3			
1961 Dez.	212	3 892,5	2 077,1	178,9	1 898,2	1 815,4	348,1	378,7	3 887,2	2 071,8	178,9	1 892,9	1 815,4			
1962 Jan.	211	3 880,9	2 179,6	173,8	2 005,8	1 701,3	352,7	381,4	3 876,1	2 174,8	173,8	2 001,0	1 701,3			
Febr.	211	3 925,1	2 225,5	169,0	2 056,5	1 699,6	366,0	382,5	3 922,5	2 222,9	169,0	2 053,9	1 699,6			
März	211	4 045,7	2 256,4	156,6	2 099,8	1 789,3	382,8	386,0	4 043,8	2 254,5	156,6	2 097,9	1 789,3			
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken<sup>+</sup></b>																
1957 Dez.	29	448,9	209,1	24,2	184,9	239,8	92,8	128,3	435,2	208,6	24,2	184,4	226,6			
1958 Dez.	31	538,1	283,6	17,5	266,1	254,5	116,5	181,3	522,1	283,2	17,5	265,7	238,9			
1959 Dez.	33	612,5	263,8	22,9	240,9	348,7	142,9	206,6	599,0	263,5	22,9	240,6	335,5			
1960 Dez. <sup>10)</sup>	35	832,8	359,3	27,9	331,4	473,5	185,9	257,6	806,8	344,9	27,9	317,0	461,9			
1961 Dez.	35	935,8	428,3	46,2	382,1	507,5	170,2	340,2	920,9	428,2	46,2	382,0	492,7			
1962 Jan.	35	940,7	451,1	39,8	411,3	489,6	186,4	340,6	935,4	451,0	39,8	411,2	474,4			
Febr.	35	948,0	476,9	33,4	443,5	471,1	184,6	348,9	931,2	476,6	33,4	443,2	454,6			
März	35	936,9	477,2	36,4	440,8	459,7	185,8	366,6	913,5	477,0	36,4	440,6	436,5			

<sup>1)</sup> Kurzfristige Kredite: Bis weniger als sechs Monate, mittelfristige Kredite: Sechs Monate bis weniger als vier Jahre, langfristige Kredite: Vier Jahre und mehr. — Der Gliederung der Erfasst sind etwa 98 vH des Bilanzvolumens aller Kreditinstitute im Bundesgebiet einschließlich Saarland und Berlin (West). Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank der Bundesrepublik Deutschland. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — <sup>2)</sup> Teil-Kredite. — <sup>3)</sup> Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle Teilzahlungskreditinstitute (September 1950). Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschließlich Dezember 1954 diejenigen ländlichen Kreditgenossenschaften berichtspflichtig waren, die und mehr betrug. — <sup>4)</sup> Zunahme zum Teil durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (rd. 438 Mio DM Landesbaudarlehen) in Bankkredite (September 1954). — <sup>5)</sup> Statistisch Private rd. 518 Mio DM, langfristige Kredite an öffentliche Stellen rd. 42 Mio DM, langfristige Kredite an Kreditinstitute rd. 7 Mio DM). — <sup>6)</sup> Beginnend mit Januar 1960 den einzelnen Bankengruppen. — <sup>7)</sup> S. „Ländliche Kreditgenossenschaften“ Anm. 7). — <sup>8)</sup> Abnahme infolge Rezentralisation der Commerbank AG (November 1958). — <sup>9)</sup> Abnahme 1958) und durch Zusammenschluß der Gemeinwirtschaftsbanken mit der Bank für Gemeinwirtschaft AG, Frankfurt a. M. (Dezember 1958). —





Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute )	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an				
		Kurzfristige Kredite							Wirtschaftsunternehmen				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	insgesamt	Kurzfristige Kredite			
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite
<b>Girozentralen</b>													
1957 Dez.	11	1 567.1	634.1	38.1	596.0	933.0	844.1	8 456.7	1 527.2	600.7	38.1	562.6	926.5
1958 Dez.	11	1 509.1	690.6	27.4	663.2	818.5	898.7	10 540.2	1 468.4	654.9	27.4	627.5	813.5
1959 Dez.	11	1 570.7	671.2	46.3	624.9	899.5	1 207.5	12 067.8	1 540.2	645.1	46.3	598.8	895.1
1960 Dez. *)	12	1 675.5	701.9	46.3	655.6	973.6	1 209.2	12 303.6	1 645.0	675.8	46.3	629.5	969.2
1961 Dez. *)	12	1 781.0	805.0	25.3	777.7	978.0	1 287.3	13 553.0	1 762.1	788.8	25.3	763.5	973.3
1962 Dez.	12	2 268.4	1 139.8	38.1	1 101.7	1 128.6	1 341.1	16 071.4	2 231.2	1 108.1	38.1	1 070.0	1 123.1
1962 Jan.	12	2 012.5	970.9	40.0	930.9	1 041.6	1 360.3	16 334.1	1 967.8	932.2	40.0	892.2	1 035.6
1962 Febr.	12	2 132.4	1 028.8	38.3	990.5	1 103.6	1 371.7	16 494.0	2 072.7	976.2	38.3	937.9	1 096.5
1962 März	12	2 193.2	1 052.7	40.3	1 012.4	1 140.5	1 399.0	16 623.4	2 138.4	1 005.9	40.3	965.6	1 132.5
<b>Sparkassen</b>													
1957 Dez.	857	4 590.5	3 214.8	11.8	3 203.0	1 375.7	1 811.7	13 128.5	4 509.9	3 139.9	11.8	3 128.1	1 370.0
1958 Dez.	856	4 803.6	3 398.7	14.5	3 384.2	1 404.9	1 911.5	15 584.5	4 727.7	3 327.9	14.5	3 313.4	1 399.8
1959 Dez.	853	5 131.8	3 686.1	12.5	3 673.6	1 445.7	2 346.0	19 263.6	5 064.1	3 622.9	12.5	3 610.4	1 441.2
1960 Dez. *)	866	5 226.8	3 741.7	12.5	3 729.2	1 485.1	2 877.9	19 931.0	5 159.0	3 678.4	12.5	3 665.9	1 480.6
1961 Dez. *)	866	5 960.4	4 202.4	15.5	4 186.9	1 758.0	2 627.2	24 059.2	5 889.1	4 135.5	15.5	4 120.0	1 753.6
1962 Dez.	866	6 590.8	4 696.2	17.1	4 679.1	1 894.6	2 879.0	28 030.0	6 512.3	4 622.5	17.1	4 605.4	1 889.8
1962 Jan.	867	6 632.6	4 745.5	16.2	4 729.3	1 887.1	2 861.8	28 304.9	6 565.4	4 683.3	16.2	4 667.1	1 882.1
1962 Febr.	867	6 811.3	4 884.5	15.8	4 868.7	1 926.8	2 890.9	28 584.0	6 756.8	4 834.7	15.8	4 818.9	1 922.1
1962 März	867	7 187.6	5 190.9	14.7	5 176.2	1 996.7	2 952.0	28 841.9	7 113.4	5 121.7	14.7	5 107.0	1 991.7
<b>Zentralkassen +)</b>													
1957 Dez.	17	573.9	364.4	35.4	329.0	209.5	53.9	221.1	573.0	363.5	35.4	328.1	209.5
1958 Dez.	17	609.1	401.1	28.4	372.7	208.0	52.1	253.7	607.3	399.3	28.4	370.9	208.0
1959 Dez.	17	637.4	434.3	28.9	405.4	203.1	77.1	300.9	635.6	432.5	28.9	403.6	203.1
1960 Dez. *)	18	638.6	434.9	28.9	406.0	203.7	77.2	393.5	636.8	433.1	28.9	404.2	203.7
1961 Dez. *)	18	674.6	459.5	28.2	431.3	215.1	95.1	440.4	673.4	458.3	28.2	430.1	215.1
1962 Dez.	18	765.9	532.6	17.1	515.5	233.3	103.6	483.5	765.1	531.8	17.1	514.7	233.3
1962 Jan.	18	775.5	526.1	17.1	509.0	249.4	105.3	489.9	775.3	525.9	17.1	508.8	249.4
1962 Febr.	18	768.6	514.7	14.1	500.6	253.9	105.8	494.3	768.5	514.6	14.1	500.5	253.9
1962 März	18	755.4	496.1	13.2	482.9	259.3	104.8	503.6	754.9	495.6	13.2	482.4	259.3
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>													
1957 Dez.	5	47.6	29.9	—	29.9	17.7	16.3	13.1	47.2	29.5	—	29.5	17.7
1958 Dez.	5	40.1	23.5	—	23.5	16.6	11.2	19.0	39.6	23.0	—	23.0	16.6
1959 Dez.	5	37.9	18.8	—	18.8	19.1	13.6	21.6	37.3	18.2	—	18.2	19.1
1960 Dez. *)	5	47.6	29.3	—	29.3	18.3	23.4	27.1	47.2	28.9	—	28.9	18.3
1961 Dez. *)	5	50.7	31.1	—	31.1	19.6	32.1	35.0	50.5	30.9	—	30.9	19.6
1962 Jan.	5	49.3	31.5	—	31.5	17.8	30.8	33.8	49.1	31.3	—	31.3	17.8
1962 Febr.	5	49.7	31.4	—	31.4	18.3	32.0	32.0	49.7	31.4	—	31.4	18.3
1962 März	5	52.2	33.4	—	33.4	18.8	31.8	31.8	52.1	33.3	—	33.3	18.8
<b>Ländliche Zentralkassen</b>													
1957 Dez.	12	526.3	334.5	35.4	299.1	191.8	37.6	208.0	525.8	334.0	35.4	298.6	191.8
1958 Dez.	12	569.0	377.6	28.4	349.2	191.4	40.9	234.7	567.7	376.3	28.4	347.9	191.4
1959 Dez.	12	599.5	415.5	28.9	386.6	184.0	63.5	279.3	598.3	414.3	28.9	385.4	184.0
1960 Dez. *)	13	600.7	416.1	28.9	387.2	184.6	63.6	371.9	599.5	414.9	28.9	386.0	184.6
1961 Dez. *)	13	627.0	430.2	28.2	402.0	196.8	71.7	413.3	626.2	429.4	28.2	401.2	196.8
1962 Dez.	13	715.2	501.5	17.1	484.4	213.7	71.5	448.5	714.6	500.9	17.1	483.8	213.7
1962 Jan.	13	726.2	494.6	17.1	477.5	231.6	74.5	456.1	726.2	494.6	17.1	477.5	231.6
1962 Febr.	13	718.9	483.3	14.1	469.2	235.6	73.8	462.3	718.8	483.2	14.1	469.1	235.6
1962 März	13	703.2	462.7	13.2	449.5	240.5	73.0	471.8	702.8	462.3	13.2	449.1	240.5
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>													
1957 Dez.	2 188	3 484.8	2 724.1	19.1	2 705.0	760.7	502.8	1 384.8	3 480.3	2 720.5	19.1	2 701.4	759.8
1958 Dez.	2 193	3 823.1	3 025.5	16.3	3 009.2	797.6	573.2	1 699.8	3 818.0	3 021.3	16.3	3 005.0	796.7
1959 Dez.	2 192	4 384.4	3 515.3	15.3	3 500.0	869.1	745.5	2 177.9	4 379.2	3 510.8	15.3	3 495.5	868.4
1960 Dez. *)	2 236	4 444.2	3 547.8	15.3	3 532.5	896.4	798.1	2 203.9	4 438.9	3 543.2	15.3	3 527.9	895.7
1961 Dez. *)	2 240	5 103.8	4 104.7	16.3	4 088.4	999.1	939.4	2 725.1	5 092.9	4 094.6	16.3	4 078.3	998.3
1962 Dez.	2 239	5 692.1	4 605.5	15.2	4 590.3	1 086.6	1 108.6	3 394.5	5 681.4	4 595.7	15.2	4 580.5	1 085.7
1962 Jan.	2 238	5 760.7	4 691.0	14.8	4 676.2	1 069.7	1 109.2	3 449.7	5 749.7	4 680.8	14.8	4 666.0	1 068.9
1962 Febr.	2 239	5 857.8	4 778.7	14.4	4 764.3	1 079.1	1 113.6	3 518.6	5 847.7	4 769.3	14.4	4 754.9	1 078.4
1962 März	2 239	6 057.1	4 946.1	14.7	4 931.4	1 111.0	1 145.7	3 582.5	6 045.7	4 935.6	14.7	4 920.9	1 110.1
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>													
1957 Dez.	742	2 350.8	1 737.7	18.0	1 719.7	613.1	265.0	798.3	2 346.3	1 734.1	18.0	1 716.1	612.2
1958 Dez.	747	2 568.1	1 925.1	14.7	1 910.4	643.0	308.3	954.6	2 563.0	1 920.9	14.7	1 906.2	642.1
1959 Dez.	746	2 927.3	2 235.5	13.3	2 222.2	691.8	413.2	1 209.3	2 922.1	2 231.0	13.3	2 217.7	691.1
1960 Dez. *)	758	2 973.5	2 260.7	13.3	2 247.4	712.8	444.1	1 228.0	2 968.2	2 256.1	13.3	2 242.8	712.1
1961 Dez. *)	761	3 412.5	2 619.8	14.2	2 605.6	792.7	524.0	1 511.9	3 408.0	2 615.9	14.2	2 601.7	792.1
1962 Dez.	759	3 818.1	2 954.5	13.0	2 941.5	863.6	624.4	1 902.6	3 814.6	2 951.5	13.0	2 938.5	863.1
1962 Jan. *)	758	3 855.3	3 008.1	13.0	2 995.1	847.2	624.6	1 929.9	3 851.3	3 004.6	13.0	2 991.6	846.7
1962 Febr.	760	3 915.4	3 063.0	12.7	3 050.3	852.4	627.8	1 977.3	3 911.4	3 059.6	12.7	3 046.9	851.8
1962 März	760	4 038.5	3 162.4	13.0	3 149.4	876.1	648.4	2 012.7	4 034.6	3 159.2	13.0	3 146.2	875.4
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften *)</b>													
1957 Dez.	1 446	1 134.0	986.4	1.1	985.3	147.6	237.8	586.5	1 134.0	986.4	1.1	985.3	147.6
1958 Dez.	1 446	1 255.0	1 100.4	1.6	1 098.8	154.6	264.9	745.2	1 255.0	1 100.4	1.6	1 098.8	154.6
1959 Dez.	1 446	1 457.1	1 279.8	2.0	1 277.8	177.3	332.3	968.6	1 457.1	1 279.8	2.0	1 277.8	177.3
1960 Dez. *)	1 478	1 470.7	1 287.1	2.0	1 285.1	183.6	354.0	975.9	1 470.7	1 287.1	2.0	1 285.1	183.6
1961 Dez. *)	1 479	1 691.3	1 484.9	2.1	1 482.8	206.4	415.4	1 213.2	1 684.9	1 478.7	2.1	1 476.6	206.2
1962 Dez.	1 480	1 874.0	1 651.0	2.2	1 648.8	223.0	484.2	1 491.9	1 866.8	1 644.2	2.2	1 642.0	222.6
1962 Jan.	1 480	1 905.4	1 682.9	1.8	1 681.1	222.5	484.6	1 519.8	1 898.4	1 676.2	1.8	1 674.4	222.2
1962 Febr.	1 479	1 942.4	1 715.7	1.7	1 714.0	226.7	485.8	1 541.3	1 936.3	1 709.7	1.7	1 708.0	226.6
1962 März	1 479	2 018.6	1 783.7	1.7	1 782.0	234.9	497.3	1 569.8	2 011.1	1 776.4	1.7	1 774.7	234.7

Anmerkungen \*) und \*\*) bis \*) s. erste Seite der Tab. III A 1. — \*) Nur Teilerhebung. Angaben für alle ländlichen Kreditgenossenschaften s. Tab. III A 4. — \*) S. Anm. 10) erste wurden sie in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehmen und Private“ zugeordnet. — \*) Statistisch bedingte Abnahme durch Liquidation einer Volks-



und Kreditinstitute\*)  
Wertpapierbestände\*)  
DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen				Kredite an Kreditinstitute							
Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)		
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren					Wechsel- diskont- kredite
							insgesamt	darunter Akzept- kredite					
<b>Girozentralen</b>													
624.6	5 169.8	39.9	33.4	6.5	219.5	3 286.9	318.4	129.8	0.6	188.6	76.6	1 114.9	Dez. 1957
733.4	6 395.3	40.7	35.7	5.0	165.3	4 144.9	377.6	130.7	0.1	246.9	143.7	1 221.1	Dez. 1958
1 028.2	7 412.5	30.5	26.1	4.4	179.3	4 655.3	563.8	144.5	0.1	419.3	140.0	1 402.8	Dez. 1959
1 029.9	7 554.8	30.5	26.1	4.4	179.3	4 748.8	563.8	144.5	0.1	419.3	157.7	1 416.4	Dez. *)
1 112.4	8 586.5	18.9	14.2	4.7	174.9	4 966.5	582.4	143.0	0.2	439.4	160.4	1 559.9	Dez. *) 1960
1 187.1	10 361.7	37.2	31.7	5.5	154.0	5 709.7	734.7	169.4	0.1	565.3	210.6	1 993.0	Dez. 1961
1 215.5	10 533.6	44.7	38.7	6.0	144.8	5 800.5	647.6	174.8	0.1	472.8	207.2	2 036.1	Jan. 1962
1 223.9	10 680.9	59.7	52.6	7.1	147.8	5 813.1	522.7	152.9	0.1	369.8	219.2	2 077.1	Febr.
1 248.8	10 819.3	54.8	46.8	8.0	150.2	5 804.1	692.4	194.8	0.1	497.6	216.7	2 126.1	März
<b>Sparkassen</b>													
1 470.7	10 984.6	80.6	74.9	5.7	341.0	2 143.9	110.1	18.1	—	92.0	40.7	426.7	Dez. 1957
1 548.1	12 820.9	75.9	70.8	5.1	363.4	2 763.6	156.2	25.0	—	131.2	34.6	653.7	Dez. 1958
1 958.9	15 784.2	67.7	63.2	4.5	387.1	3 479.4	201.2	31.3	—	169.9	43.3	909.2	Dez. 1959
2 000.3	16 381.4	67.8	63.3	4.5	387.6	3 549.6	201.2	31.3	—	169.9	43.3	909.3	Dez. *)
2 283.0	19 715.5	71.3	66.9	4.4	344.2	4 323.7	232.7	41.0	—	191.7	66.4	1 016.5	Dez. *) 1960
2 595.5	22 992.5	78.5	73.7	4.8	283.5	5 037.5	257.5	47.6	0.6	209.9	79.7	1 203.0	Dez. 1961
2 572.1	23 170.9	67.2	62.2	5.0	289.7	5 134.0	249.5	48.2	0.6	201.3	84.1	1 211.1	Jan. 1962
2 597.6	23 387.2	54.5	49.8	4.7	293.3	5 196.8	242.0	43.8	0.5	198.2	85.1	1 238.0	Febr.
2 665.4	23 638.1	74.2	69.2	5.0	286.6	5 203.8	254.2	50.1	0.5	204.1	84.3	1 244.1	März
<b>Zentralkassen +)</b>													
53.3	220.2	0.9	0.9	—	0.6	0.9	420.6	231.8	0.2	188.8	36.5	546.0	Dez. 1957
51.5	252.8	1.8	1.8	—	0.6	0.9	336.2	200.8	—	135.4	28.7	673.0	Dez. 1958
76.8	300.0	1.8	1.8	0.0	0.3	0.9	372.1	240.7	—	131.4	26.1	783.4	Dez. 1959
76.9	392.6	1.8	1.8	0.0	0.3	0.9	374.3	240.9	—	133.4	26.2	785.2	Dez. *)
94.8	439.3	1.2	1.2	0.0	0.3	1.1	479.2	306.4	0.1	172.8	38.1	865.9	Dez. *) 1960
103.3	482.6	0.8	0.8	—	0.3	0.9	445.3	301.9	—	143.4	41.0	1 093.2	Dez. 1961
105.0	489.0	0.2	0.2	—	0.3	0.9	408.1	257.4	0.1	150.7	41.0	1 107.6	Jan. 1962
105.5	493.4	0.1	0.1	—	0.3	0.9	411.2	267.6	0.1	143.6	40.9	1 139.6	Febr.
104.6	502.7	0.5	0.5	0.0	0.2	0.9	512.4	322.9	0.1	189.5	39.2	1 160.8	März
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>													
15.7	13.0	0.4	0.4	—	0.6	0.1	227.3	110.3	—	117.0	3.3	241.3	Dez. 1957
10.7	18.9	0.5	0.5	—	0.5	0.1	162.7	88.3	—	74.4	3.3	286.2	Dez. 1958
13.4	21.5	0.6	0.6	0.0	0.2	0.1	187.2	108.3	—	78.9	2.4	332.1	Dez. 1959
23.2	26.7	0.4	0.4	0.0	0.2	0.4	229.6	130.7	—	98.9	2.5	358.1	Dez. *) 1960
31.9	34.7	0.2	0.2	—	0.2	0.3	211.3	126.4	—	84.9	8.9	481.5	Dez. *) 1961
30.6	33.5	0.2	0.2	—	0.2	0.3	193.6	106.0	—	87.6	8.7	485.7	Jan. 1962
31.8	31.7	0.0	0.0	—	0.2	0.3	192.1	112.9	—	79.2	8.7	509.8	Febr.
31.7	31.5	0.1	0.1	0.0	0.1	0.3	257.4	137.8	—	119.6	8.6	528.3	März
<b>Ländliche Zentralkassen</b>													
37.6	207.2	0.5	0.5	—	0.0	0.8	193.3	121.5	0.2	71.8	33.2	304.7	Dez. 1957
40.8	233.9	1.3	1.3	—	0.1	0.8	173.5	112.5	—	61.0	25.4	386.8	Dez. 1958
63.4	278.5	1.2	1.2	—	0.1	0.8	184.9	132.4	—	52.5	23.7	451.3	Dez. 1959
63.5	371.1	1.2	1.2	—	0.1	0.8	187.1	132.6	—	54.5	23.8	453.1	Dez. *)
71.6	412.6	0.8	0.8	—	0.1	0.7	249.6	175.7	0.1	73.9	35.6	507.8	Dez. *) 1960
71.4	447.9	0.6	0.6	—	0.1	0.6	234.0	175.5	—	58.5	32.1	611.7	Dez. 1961
74.4	455.5	0.0	0.0	—	0.1	0.6	214.5	151.4	0.1	63.1	32.3	621.9	Jan. 1962
73.7	461.7	0.1	0.1	—	0.1	0.6	219.1	154.7	0.1	64.4	32.2	629.8	Febr.
72.9	471.2	0.4	0.4	—	0.1	0.6	255.0	185.1	0.1	69.9	30.6	632.5	März
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>													
493.5	1 336.6	4.5	3.6	0.9	9.3	48.2	9.3	6.8	—	2.5	1.3	1.2	Dez. 1957
561.7	1 637.1	5.1	4.2	0.9	11.5	62.7	12.9	8.8	—	4.1	1.0	1.4	Dez. 1958
737.3	2 106.4	5.2	4.5	0.7	8.2	71.5	13.9	7.4	—	6.5	0.6	2.4	Dez. 1959
789.9	2 132.3	5.3	4.6	0.7	8.2	71.6	14.0	7.4	—	6.6	0.6	2.4	Dez. *)
909.4	2 569.0	10.9	10.1	0.8	30.0	156.1	25.6	12.0	—	13.6	0.7	5.9	Dez. *) 1960
1 075.1	3 217.5	10.7	9.8	0.9	33.5	177.0	26.0	12.0	—	14.0	1.3	26.9	Dez. 1961
1 074.7	3 270.8	11.0	10.2	0.8	34.5	178.9	24.3	11.1	—	13.2	1.2	26.5	Jan. 1962
1 078.1	3 336.9	10.1	9.4	0.7	35.5	181.7	23.7	10.2	—	13.4	1.3	29.3	Febr.
1 109.0	3 399.3	11.4	10.5	0.9	36.7	183.2	25.2	10.9	—	14.3	1.3	30.9	März
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>													
255.7	750.1	4.5	3.6	0.9	9.3	48.2	9.3	6.8	—	2.5	1.3	1.2	Dez. 1957
296.8	891.9	5.1	4.2	0.9	11.5	62.7	12.9	8.8	—	4.1	1.0	1.4	Dez. 1958
405.0	1 137.8	5.2	4.5	0.7	8.2	71.5	13.9	7.4	—	6.5	0.6	2.4	Dez. 1959
435.9	1 156.4	5.3	4.6	0.7	8.2	71.6	14.0	7.4	—	6.6	0.6	2.4	Dez. *)
514.5	1 428.4	4.5	3.9	0.6	9.5	83.5	25.4	11.8	—	13.6	0.7	5.9	Dez. *) 1960
614.0	1 808.6	3.5	3.0	0.5	10.4	94.0	25.9	12.0	—	13.9	1.3	20.7	Dez. 1961
614.0	1 835.2	4.0	3.5	0.5	10.6	94.7	24.1	11.0	—	13.1	1.2	20.7	Jan. 1962
616.4	1 881.9	4.0	3.4	0.6	11.4	95.4	23.5	10.1	—	13.4	1.3	23.3	Febr.
636.8	1 917.0	3.9	3.2	0.7	11.6	95.7	25.1	10.8	—	14.3	1.3	24.3	März
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften *)</b>													
237.8	586.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez. 1957
264.9	745.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez. 1958
332.3	968.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez. 1959
354.0	975.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez. *)
394.9	1 140.6	6.4	6.2	0.2	20.5	72.6	0.2	0.2	—	0.0	0.0	2.4	Dez. *) 1960
461.1	1 408.9	7.2	6.8	0.4	23.1	83.0	0.1	0.0	—	0.1	—	6.2	Dez. 1961
460.7	1 435.6	7.0	6.7	0.3	23.9	84.2	0.2	0.1	—	0.1	—	5.8	Jan. 1962
461.7	1 455.0	6.1	6.0	0.1	24.1	86.3	0.2	0.1	—	0.1	0.0	6.0	Febr.
472.2	1 482.3	7.5	7.3	0.2	25.1	87.5	0.1	0.1	—	0.0	0.0	6.6	März

Seite der Tab. III A 1. — \*) Die Kredite der ländlichen Kreditgenossenschaften wurden im Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschaftssektoren gegliedert. Bis November 1960 einschließlich bank, deren Aktiven und Passiven von einem neu gegründeten Institut der Gruppe „Staats-, Regional- und Lokalbanken“ übernommen wurden. — +) Gewerbliche und ländliche.

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen						
		Kurzfristige Kredite				Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite						
		insgesamt	Debitoren						insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite								insgesamt	Akzept- kredite	
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1957 Dez.	47	28.3	28.1	—	28.1	0.2	204.9	15 354.8	23.8	23.6	—	23.6	0.2		
1958 Dez.	47	51.7	51.5	—	51.5	0.2	178.0	18 894.6	33.1	32.9	—	32.9	0.2		
1959 Dez.	47	53.4	52.4	—	52.4	1.0	188.4	22 414.9	50.4	49.4	—	49.4	1.0		
1960 Dez. 7)	47	59.0	57.5	—	57.5	1.5	211.9	25 342.9	52.4	50.9	—	50.9	1.5		
1961 Dez.	47	62.0	60.9	—	60.9	1.1	280.9	29 344.6	47.2	46.1	—	46.1	1.1		
1962 Jan.	47	88.2	86.6	—	86.6	1.6	296.5	29 598.8	74.7	73.1	—	73.1	1.6		
Febr.	47	95.5	93.9	—	93.9	1.6	293.9	29 851.5	83.5	81.9	—	81.9	1.6		
März	47	89.3	87.8	—	87.8	1.5	275.3	30 124.9	80.3	78.8	—	78.8	1.5		
<b>Private Hypothekenbanken 9)</b>															
1957 Dez.	29	15.4	15.2	—	15.2	0.2	81.9	6 574.2	11.3	11.1	—	11.1	0.2		
1958 Dez.	29	34.5	34.5	—	34.5	0.0	75.3	8 645.3	19.7	19.7	—	19.7	0.0		
1959 Dez.	29	31.9	31.7	—	31.7	0.2	78.5	10 440.3	29.1	28.9	—	28.9	0.2		
1960 Dez. 7)	29	39.9	39.3	—	39.3	0.6	83.9	11 861.1	33.7	33.1	—	33.1	0.6		
1961 Dez.	29	35.4	35.2	—	35.2	0.2	120.8	13 872.5	23.0	22.8	—	22.8	0.2		
1962 Jan.	29	67.3	67.0	—	67.0	0.3	160.6	19 988.4	56.1	55.8	—	55.8	0.3		
Febr.	29	74.9	74.6	—	74.6	0.3	131.9	14 111.1	65.4	65.1	—	65.1	0.3		
März	29	63.4	63.2	—	63.2	0.2	131.0	14 227.0	55.5	55.3	—	55.3	0.2		
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1957 Dez.	18	12.9	12.9	—	12.9	0.0	123.0	8 780.6	12.5	12.5	—	12.5	0.0		
1958 Dez.	18	17.3	17.0	—	17.0	0.2	102.7	10 249.3	13.4	13.2	—	13.2	0.2		
1959 Dez.	18	21.5	20.7	—	20.7	0.8	109.9	11 974.6	21.3	20.5	—	20.5	0.8		
1960 Dez. 7)	18	19.1	18.2	—	18.2	0.9	128.0	13 481.8	18.7	17.8	—	17.8	0.9		
1961 Dez.	18	26.6	25.7	—	25.7	0.9	160.1	15 472.1	24.2	23.3	—	23.3	0.9		
1962 Jan.	18	20.9	19.6	—	19.6	1.3	165.9	15 610.4	18.6	17.3	—	17.3	1.3		
Febr.	18	20.6	19.3	—	19.3	1.3	162.0	15 740.4	18.1	16.8	—	16.8	1.3		
März	18	25.9	24.6	—	24.6	1.3	144.3	15 897.9	24.8	23.5	—	23.5	1.3		
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>															
1957 Dez.	23	1 598.6	528.0	16.4	511.6	1 070.6	443.8	6 015.8	1 211.8	185.5	16.4	169.1	1 027.3		
1958 Dez.	23	1 224.7	381.2	21.3	359.9	843.5	458.8	6 045.5	939.7	111.0	21.3	89.7	828.7		
1959 Dez.	24	1 218.3 8)	265.1	43.3	221.8	953.2 8)	738.3	7 417.0	1 090.7 8)	145.1	43.3	101.8	945.6 8)		
Dez. 7)	25	1 248.7 8)	267.2	43.3	223.9	981.5 8)	738.3	7 487.3	1 121.1 8)	147.2	43.3	103.9	973.9 8)		
1960 Dez. 7)	25	1 297.9	361.7	23.6	338.1	936.2	917.3	8 667.4	1 091.5	155.3	23.6	131.7	936.2		
1961 Dez.	25	1 568.6	615.6	26.5	589.1	953.0	1 117.8	10 500.4	1 145.5	192.5	26.5	166.0	953.0		
1962 Jan.	25	1 433.3	542.4	32.5	509.9	890.9	1 027.7	10 641.9	1 027.1	136.2	32.5	103.7	890.9		
Febr.	25	1 381.7	471.4	31.4	440.0	910.3	1 031.3	10 894.1	1 051.4	141.1	31.4	109.7	910.3		
März	24	1 554.9	614.0	24.5	589.5	940.9	1 016.0 12)	10 835.5 12)	1 139.8	198.9	24.5	174.4	940.9		
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>															
1957 Dez.	3	20.6	20.6	—	20.6	—	24.4	3 279.4	20.5	20.5	—	20.5	—		
1958 Dez.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	21.7	2 905.2	0.2	0.2	—	0.2	—		
1959 Dez.	3	0.3	0.3	—	0.3	—	85.8	3 417.8	0.2	0.2	—	0.2	—		
1960 Dez. 7)	3	0.1	0.1	—	0.1	—	142.2	4 043.1	0.1	0.1	—	0.1	—		
1961 Dez.	3	0.5	0.5	—	0.5	—	277.3	5 335.0	0.4	0.4	—	0.4	—		
1962 Jan.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	254.7	5 338.2	0.2	0.2	—	0.2	—		
Febr.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	254.7	5 506.6	0.2	0.2	—	0.2	—		
März	3	0.4	0.4	—	0.4	—	258.1 13)	5 273.2 13)	0.3	0.3	—	0.3	—		
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>															
1957 Dez.	20	1 578.0	507.4	16.4	491.0	1 070.6	419.4	2 736.4	1 192.3	165.0	16.4	148.6	1 027.3		
1958 Dez.	20	1 224.5	381.0	21.3	359.7	843.5	437.1	3 140.3	939.5	110.8	21.3	89.5	828.7		
1959 Dez.	21	1 218.0 8)	264.8	43.3	221.5	953.2 8)	652.5	3 999.2	1 090.5 8)	144.9	43.3	101.6	945.6 8)		
Dez. 7)	22	1 248.4 8)	266.9	43.3	223.6	981.5 8)	652.5	4 069.5	1 120.9 8)	147.0	43.3	103.7	973.9 8)		
1960 Dez. 7)	22	1 297.8	361.6	23.6	338.0	936.2	775.1	4 624.3	1 091.4	155.2	23.6	131.6	936.2		
1961 Dez.	22	1 568.1	615.1	26.5	588.6	953.0	840.5	5 165.4	1 145.1	192.1	26.5	165.6	953.0		
1962 Jan.	22	1 433.1	542.2	32.5	509.7	890.9	773.0	5 303.7	1 026.9	136.0	32.5	103.5	890.9		
Febr.	22	1 381.5	471.2	31.4	439.8	910.3	776.6	5 387.5	1 051.2	140.9	31.4	109.5	910.3		
März	21	1 554.5	613.6	24.5	589.1	940.9	757.9	5 562.3	1 139.5	198.6	24.5	174.1	940.9		
<b>Teilzahlungskreditinstitute 6)</b>															
1957 Dez.	162	1 000.6	376.5	0.0	376.5	624.1	805.4	6.2	1 000.6	376.5	0.0	376.5	624.1		
1958 Dez.	174	1 095.2	386.1	0.0	386.1	709.1	1 085.5	5.8	1 095.2	386.1	0.0	386.1	709.1		
1959 Dez.	192	1 313.1	385.8	0.6	385.2	927.3	1 321.6	6.4	1 313.1	385.8	0.6	385.2	927.3		
Dez. 7)	195	1 336.5	386.3	0.6	385.7	950.2	1 336.7	6.4	1 336.5	386.3	0.6	385.7	950.2		
1960 Dez. 7)	232	1 685.9	453.5	0.3	453.2	1 232.4	1 694.2	4.0	1 685.9	453.5	0.3	453.2	1 232.4		
1961 Dez.	235	1 852.7 10)	482.1 10)	0.3	481.8 10)	1 370.6	2 077.7 11)	3.9	1 852.7 10)	482.1 10)	0.3	481.8 10)	1 370.6		
1962 Jan.	238	1 855.5	517.0	0.2	516.8	1 338.5	2 048.8	3.9	1 855.5	517.0	0.2	516.8	1 338.5		
Febr.	239	1 862.3	520.1	0.2	519.9	1 342.4	2 034.1	3.9	1 862.3	520.1	0.2	519.9	1 342.4		
März	237	1 864.9	506.6	0.1	506.5	1 358.3	2 031.1	3.9	1 864.9	506.6	0.1	506.5	1 358.3		
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter 6)</b>															
1957 Dez.	14	—	—	—	—	—	—	990.7	—	—	—	—	—		
1958 Dez.	14	—	—	—	—	—	—	1 261.2	—	—	—	—	—		
1959 Dez.	14	—	—	—	—	—	—	1 422.5	—	—	—	—	—		
Dez. 7)	15	—	—	—	—	—	—	1 465.3	—	—	—	—	—		
1960 Dez. 7)	15	—	—	—	—	—	—	1 651.2	—	—	—	—	—		
1961 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	1 982.4	—	—	—	—	—		
1962 Jan.	15	—	—	—	—	—	—	2 131.0	—	—	—	—	—		
Febr.	15	—	—	—	—	—	—	2 128.8	—	—	—	—	—		
März	15	—	—	—	—	—	—	2 137.8	—	—	—	—	—		

Anmerkungen \*) \*) und \*) bis 4) s. erste Seite der Tab. III, A 1. — 5) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Geldanlage angekaufte Wechsel. — 7) S. Anm. 10) erste Seite der Tab. III, A 1. — 8) Statistisch bedingte Abnahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. 9)). — 9) Enthält statistisch bedingte rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 10)). — 10) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 20 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 10)). — 11) Statistisch bedingte Abnahme statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 175 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 11)). — 12) Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. — + Untergruppe der „Kreditinstitute mit

und Kreditinstitute\*)  
Wertpapierbestände \*)  
DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen					Kurzfristige Kredite						
Mittel- fristige Kredite 2)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>													
188.2	13 322.3	4.5	4.5	—	16.7	2 032.5	8.1	8.1	—	0.0	35.2	171.1	Dez. 1957
151.9	15 810.0	18.6	18.6	—	26.1	3 084.6	9.6	9.6	—	0.0	30.8	227.0	Dez. 1958
174.9	18 850.2	3.0	3.0	—	13.5	3 564.7	5.7	5.7	—	—	57.9	305.1	Dez. 1959
186.9	21 430.6	6.6	6.6	—	25.0	3 912.3	6.8	6.7	—	0.1	70.5	343.5	Dez. 1960
262.5	25 006.8	14.8	14.8	—	18.4	4 337.8	40.7	40.7	—	0.0	64.9	379.7	Dez. 1961
278.0	25 240.7	13.5	13.5	—	18.5	4 358.1	54.3	54.3	—	—	60.7	389.1	Jan. 1962
267.7	25 460.6	12.0	12.0	—	26.2	4 390.9	31.1	31.1	—	—	59.3	392.7	Febr.
249.2	25 722.9	9.0	9.0	—	26.1	4 402.0	38.2	38.2	—	—	64.8	391.6	März
<b>Private Hypothekenbanken 5)</b>													
72.7	5 452.2	4.1	4.1	—	9.2	1 122.0	2.8	2.8	—	0.0	9.2	44.2	Dez. 1957
64.1	6 796.2	14.8	14.8	—	11.2	1 849.1	5.1	5.1	—	—	9.5	51.0	Dez. 1958
73.3	8 325.3	2.8	2.8	—	5.2	2 115.0	4.3	4.3	—	—	12.3	30.4	Dez. 1959
71.8	9 576.6	6.2	6.2	—	12.1	2 284.5	6.7	6.7	—	—	34.6	28.4	Dez. 1960
109.3	11 488.9	12.4	12.4	—	11.5	2 383.6	7.4	7.4	—	—	19.1	33.0	Dez. 1961
119.0	11 607.6	11.2	11.2	—	11.6	2 383.8	13.7	13.7	—	—	17.7	33.8	Jan. 1962
120.4	11 716.5	9.5	9.5	—	11.5	2 394.6	17.7	17.7	—	—	16.8	33.8	Febr.
119.5	11 826.7	7.9	7.9	—	11.5	2 400.3	18.6	18.6	—	—	16.3	33.2	März
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>													
115.5	7 870.1	0.4	0.4	—	7.5	910.5	5.3	5.3	—	—	26.0	126.9	Dez. 1957
87.8	9 013.8	3.8	3.8	—	14.9	1 235.5	4.5	4.5	—	0.0	21.3	176.0	Dez. 1958
101.6	10 525.0	0.2	0.2	—	8.3	1 449.6	1.4	1.4	—	—	45.6	274.7	Dez. 1959
115.1	11 854.0	0.4	0.4	—	12.9	1 627.8	0.1	0.0	—	0.1	35.9	315.1	Dez. 1960
153.2	13 517.9	2.4	2.4	—	6.9	1 954.2	33.3	33.3	—	0.0	45.8	346.7	Dez. 1961
159.0	13 633.1	2.3	2.3	—	6.9	1 977.3	40.6	40.6	—	—	43.0	355.3	Jan. 1962
147.3	13 744.1	2.5	2.5	—	14.7	1 996.3	13.4	13.4	—	—	42.5	358.9	Febr.
129.7	13 896.2	1.1	1.1	—	14.6	2 001.7	19.6	19.6	—	—	48.5	358.4	März
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
406.7	4 806.0	385.8	342.5	43.3	37.1	1 209.8	393.8	200.7	—	193.1	339.2	10 074.8	Dez. 1957
398.4	5 063.0	285.0	270.2	14.8	60.4	982.5	184.6	64.2	—	120.4	190.9	10 600.1	Dez. 1958
572.6	4 975.8	127.6	120.0	7.6	165.7	2 441.2	353.0 9)	66.3	—	286.7 9)	172.9	11 531.4	Dez. 1959
572.6	5 046.1	206.4	206.4	0.0	232.2	3 326.1	378.2	96.2	—	282.0	106.9	12 872.9	Dez. 1960
685.1	5 341.3	206.4	423.1	—	299.2	4 381.4	527.7	128.5	0.0	399.2	151.6	14 516.4	Dez. 1961
818.6	6 119.0	406.2	406.2	0.0	302.4	4 524.4	538.7	111.5	0.0	427.2	167.7	14 719.7	Jan. 1962
725.3	6 117.5	330.3	330.3	0.0	313.8	4 647.1	578.0	121.3	0.0	456.7	167.8	15 001.8	Febr.
717.5	6 247.0	330.3	330.3	0.0	312.2	4 760.5	572.3	120.2	0.1	452.1	176.1 14)	15 374.3 15)	März
703.8 12)	6 075.0 13)	415.1	415.1	0.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>													
24.3	2 863.5	0.1	0.1	—	0.1	415.9	63.2	0.6	—	62.6	0.6	3 343.7	Dez. 1957
11.2	2 703.5	0.0	0.0	—	10.5	2 017.7	20.7	0.0	—	20.7	—	3 356.1	Dez. 1958
13.3	2 318.4	0.1	0.1	—	72.5	1 099.4	8.6	0.0	—	8.6	—	3 312.9	Dez. 1959
23.4	2 227.5	0.0	0.0	—	118.8	1 815.6	6.5	0.1	—	6.4	7.5	3 829.9	Dez. 1960
45.4	2 581.2	0.1	0.1	—	231.9	2 753.8	0.1	0.1	—	—	1.1	4 010.6	Dez. 1961
30.9	2 552.4	—	—	—	223.8	2 785.8	0.0	0.0	—	—	0.8	3 892.8	Febr. 1962
19.4	2 598.0	—	—	—	235.3	2 908.6	0.0	0.0	—	—	0.8	3 920.3	Febr.
13.4 12)	2 353.0 13)	0.1	0.1	—	244.7	2 920.2	0.1	0.1	—	—	20.6 14)	4 139.9 15)	März
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>													
382.4	1 942.5	385.7	342.4	43.3	37.0	793.9	330.6	200.1	—	130.5	338.6	6 731.1	Dez. 1957
387.2	2 359.5	285.0	270.2	14.8	49.9	780.8	163.9	64.2	—	99.7	190.9	7 244.0	Dez. 1958
559.3	2 657.4	127.5	119.9	7.6	93.2	1 341.8	344.4 9)	66.3	—	278.1 9)	172.9	8 218.5	Dez. 1959
559.3	2 727.7	127.5	119.9	7.6	93.2	1 341.8	344.4 9)	66.3	—	278.1 9)	172.9	8 225.0	Dez. 1960
661.7	3 113.8	206.4	206.4	0.0	113.4	1 510.5	371.7	96.1	—	275.6	99.4	9 043.0	Dez. 1961
773.2	3 537.8	423.0	423.0	—	67.3	1 627.6	527.6	128.4	0.0	399.2	150.5	10 505.8	Jan. 1962
694.4	3 565.1	406.2	406.2	0.0	78.6	1 738.6	538.7	111.5	0.0	427.2	166.9	10 826.9	Jan.
698.1	3 649.0	330.3	330.3	0.0	78.5	1 738.5	578.0	121.3	0.0	456.7	167.0	11 081.5	Febr.
690.4	3 722.0	415.0	415.0	0.0	67.5	1 840.3	572.2	120.1	0.1	452.1	155.5	11 234.4	März
<b>Teilzahlungskreditinstitute 5)</b>													
805.4	6.2	—	—	—	—	—	2.1	0.6	—	1.5	0.1	0.8	Dez. 1957
1 085.5	5.8	—	—	—	—	—	6.3	5.4	—	0.9	0.0	0.4	Dez. 1958
1 321.6	6.4	—	—	—	—	—	4.9	0.1	—	4.8	—	0.3	Dez. 1959
1 336.7	6.4	—	—	—	—	—	5.0	0.1	—	4.9	—	0.3	Dez. 1960
1 694.2	4.0	—	—	—	—	—	48.3	42.6	—	5.7	0.4	0.2	Dez. 1961
2 077.7 11)	3.9	—	—	—	—	—	8.7	0.0	—	9.7	0.2	0.2	Dez. 1962
2 048.8	3.9	—	—	—	—	—	48.5	38.7	—	9.8	3.1	0.1	Jan. 1961
2 034.1	3.9	—	—	—	—	—	79.3	71.2	—	8.6	9.0	0.1	Febr.
2 031.1	3.9	—	—	—	—	—	129.8	120.7	—	9.1	11.1	0.2	März
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter 6)</b>													
—	99.9	—	—	—	—	890.8	11.5	—	—	11.5	0.7	76.3	Dez. 1957
—	132.2	—	—	—	—	1 129.0	48.7	—	—	48.7	—	63.5	Dez. 1958
—	141.6	—	—	—	—	1 280.9	165.5	—	—	165.5	—	45.5	Dez. 1959
—	141.6	—	—	—	—	1 323.7	165.5	—	—	165.5	—	45.5	Dez. 1960
—	138.9	—	—	—	—	1 512.3	185.0	—	—	185.0	—	57.8	Dez. 1961
—	192.7	—	—	—	—	1 789.7	240.0	—	—	240.0	—	60.7	Dez. 1962
—	197.1	—	—	—	—	1 933.9	169.1	—	—	169.1	—	57.3	Jan. 1961
—	196.8	—	—	—	—	1 932.0	121.9	—	—	121.9	—	57.2	Febr.
—	198.1	—	—	—	—	1 939.7	223.7	—	—	223.7	—	57.2	März

Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über Teilzahlungskredite s. T. III, A 3. — 9) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: Zur Zunahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. 8)). — 10) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 11)). — 11) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 175 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 12)). — 12) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 20 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 13)). — 13) Enthält Sonderaufgaben“.

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten  
Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Kassenobligationen			Wertpapiere										Konsortialbeteiligungen				
	insgesamt <sup>1)</sup>	inländische		insgesamt	inländische		insgesamt	inländische			insgesamt	sonstige verzinsliche Wertpapiere		insgesamt	insgesamt	inländische	insgesamt	inländische	insgesamt		
		mit Mobilisierungstiteln <sup>2)</sup>	ohne Mobilisierungstiteln <sup>2)</sup>		insgesamt	darunter von Kreditinstituten		insgesamt	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen öffentl. Stellen	Bank-schuldver-schreibungen <sup>4)</sup>		Industrie-obliga-tionen und sonstige verzinsliche Schuld-ver-schreibungen	börsen-gängige Divi-denden-werte und Invest-ment-zertifikate							sonstige Wert-papiere	
										insgesamt											Bank-schuldver-schreibungen <sup>4)</sup>
<b>Alle Bankengruppen</b>																					
1956	1 789.0	1 789.0	663.0 <sup>2a)</sup>	—	—	—	—	6 530.2	6 520.2 <sup>2b)</sup>	1 558.3	3 884.0	3 464.0	420.0	1 006.5 <sup>2c)</sup>	71.4	10.0 <sup>2d)</sup>	306.6	—	—		
1957	6 156.4	5 710.3	1 683.3 <sup>2a)</sup>	446.1	—	—	—	7 857.5	7 852.5 <sup>2b)</sup>	1 517.1	5 234.4	4 784.6	449.8	1 024.2 <sup>2c)</sup>	76.8	5.0 <sup>2d)</sup>	370.0	—	—		
1958	6 767.0	6 167.1	1 866.9	599.9	73.5	—	—	12 751.5	12 647.2	2 743.4	8 576.4	7 809.4	767.0	1 242.2	85.2	104.3	321.2	296.5	24.7		
1959 <sup>7)</sup>	5 694.6	4 463.2	1 548.2	1 231.4	1 265.1	1 211.9	556.0	53.2	16 435.8	16 120.9	3 276.1	11 264.4	10 406.0	858.4	1 488.1	92.3	314.9	405.8	377.6		
1959 <sup>7)</sup>	5 729.7	4 498.3	1 558.3	1 231.4	1 272.7	1 219.5	560.9	53.2	16 666.6	16 351.1	3 307.2	11 461.0	10 584.8	876.2	1 488.4	94.5	315.5	405.8	377.6		
1960	6 002.1	5 622.6	1 494.8	379.5	1 094.6	1 082.7	611.2	11.9	17 111.4	16 781.7	3 061.7	11 630.7	10 867.4	763.3	1 987.2	102.1	329.7	498.5	469.0		
1961 April	7 265.1	6 131.2	1 288.3	1 133.9	1 012.8	1 003.2	573.7	9.6	18 248.9	17 947.2	3 183.2	12 571.1	11 845.1	726.0	2 098.3	94.6	301.7	492.7	463.1		
1961 Mai	7 177.8	5 907.0	1 377.9	1 093.0	1 036.0	1 023.3	575.9	12.7	18 591.9	18 380.9	3 185.5	12 919.4	12 195.0	724.4	2 078.4	97.6	311.0	680.4	651.2		
1961 Juni	6 877.1	5 594.1	1 340.6	1 093.0	1 094.6	1 081.9	617.0	12.7	19 324.9	18 668.0	3 220.0	13 328.3	12 354.9	773.4	2 174.6	108.0	336.6	668.0	636.3		
1961 Juli	7 038.3	5 955.2	1 213.6	1 083.1	1 174.2	1 161.5	662.1	12.7	19 829.0	19 502.0	3 442.8	13 705.7	12 891.7	784.4	2 246.9	109.8	327.0	503.9	472.9		
1961 Aug.	6 869.4	5 597.2	1 096.3	1 272.2	1 227.4	1 218.7	690.9	8.7	19 540.7	19 212.2	3 399.3	13 460.9	12 672.5	814.0	2 249.7	108.0	336.6	668.0	636.3		
1961 Sept.	7 244.3	6 008.1	1 091.2	1 236.2	1 254.6	1 248.4	703.9	6.2	19 829.0	19 502.0	3 442.8	13 705.7	12 891.7	784.4	2 249.7	108.0	336.6	668.0	636.3		
1961 Okt.	7 672.8	6 473.0	1 140.2	1 199.8	1 387.8	1 381.5	769.1	6.3	20 041.2	19 717.1	3 463.2	13 945.5	13 138.3	807.2	2 205.6	102.8	324.1	525.5	486.7		
1961 Nov.	7 141.4	5 919.8	1 196.1	1 221.6	1 500.6	1 496.4	782.0	4.2	20 190.2	19 867.6	3 477.7	14 086.4	13 279.4	807.0	2 201.5	102.0	322.6	548.4	500.5		
1961 Dez.	6 614.2	5 418.9	1 185.1	1 195.3	1 484.6	1 480.3	777.9	4.3	20 207.6	19 893.4	3 359.9	14 218.2	13 376.4	841.8	2 211.6	103.7	314.2	586.3	539.7		
1962 Jan.	7 225.2	5 895.5	1 126.1	1 329.7	1 613.3	1 609.1	916.6	4.2	20 814.5	20 487.3	3 439.0	14 783.6	13 957.9	825.7	1 111.8	327.2	625.5	579.3	46.2		
1962 Febr.	7 171.8	5 879.7	1 083.9	1 292.1	1 791.5	1 787.2	989.0	4.3	21 401.0	21 034.3	3 482.3	15 232.9	14 335.4	897.5	2 212.0	107.1	366.7	552.1	505.7		
1962 März	6 059.0	4 923.1	955.3	1 135.9	1 761.1	1 756.9	958.1	4.2	21 905.4	21 539.0	3 565.7	15 630.2	14 767.3	862.9	2 212.8	130.3	366.4	524.1	477.7		
1962 April <sup>8)</sup>	6 377.6	5 128.0	934.0	1 249.6	1 762.9	1 756.9	984.1	..	22 226.5	21 865.5	..	..	..	..	..	..	..	603.1	556.7		
<b>Kreditbanken<sup>9)</sup></b>																					
1961 Dez.	1 581.4	1 210.7	171.1	370.7	313.2	309.0	168.3	4.2	5 435.0	5 155.4	768.3	2 236.1	1 895.0	341.1	2 064.0	87.0	279.6	568.7	522.1		
1962 Jan.	2 097.0	1 611.0	209.1	486.0	316.7	312.5	186.2	4.2	5 495.7	5 202.8	828.8	2 279.8	1 946.9	332.9	2 004.7	89.5	292.9	615.2	569.0		
1962 Febr.	2 022.2	1 554.7	224.7	467.5	366.7	362.5	209.2	4.2	5 619.4	5 395.2	825.4	2 356.4	2 006.9	349.5	2 028.8	85.0	324.2	551.1	505.7		
1962 März	1 409.1	1 080.0	173.9	329.1	367.5	363.3	212.4	4.2	5 637.6	5 315.2	810.5	2 367.4	2 024.6	342.8	2 029.8	107.5	322.4	524.0	477.7		
<b>Großbanken<sup>9)</sup></b>																					
1961 Dez.	1 186.0	890.0	93.0	296.0	201.9	197.8	73.3	4.1	2 565.6	2 382.8	311.2	941.5	836.4	105.1	1 098.5	31.6	182.8	415.5	381.3		
1962 Jan.	1 543.4	1 134.0	132.0	409.4	204.5	200.4	89.2	4.1	2 543.1	2 357.2	349.0	913.8	812.1	101.7	1 058.6	35.8	185.9	445.4	411.2		
1962 Febr.	1 504.1	1 112.6	145.6	391.5	239.0	234.9	108.1	4.1	2 592.6	2 388.5	333.2	955.6	849.9	105.7	1 064.5	35.2	204.1	396.0	361.9		
1962 März	1 010.6	757.5	125.5	253.1	244.8	240.7	111.4	4.1	2 654.2	2 447.5	323.3	987.6	879.6	108.0	1 081.7	54.9	206.7	364.0	329.9		
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>+</sup></b>																					
1961 Dez.	340.9	279.2	76.2	61.7	106.5	106.4	90.7	0.1	1 956.5	1 893.5	346.0	946.9	798.0	148.9	564.9	35.7	63.0	113.7	106.5		
1962 Jan.	499.3	435.7	74.9	63.6	105.7	105.6	90.9	0.1	2 030.3	1 964.3	364.1	1 011.2	866.0	145.2	554.5	34.5	66.0	114.5	107.1		
1962 Febr.	465.2	402.2	77.4	63.5	120.7	120.0	94.5	0.1	2 072.1	1 999.3	377.6	1 029.1	882.5	146.6	561.8	30.8	72.8	110.1	102.6		
1962 März	345.7	282.7	46.8	63.0	115.4	115.3	94.7	0.1	2 053.6	1 982.8	375.1	1 010.1	861.8	148.3	564.5	33.1	70.8	122.9	115.5		
<b>Privatbankiers<sup>+</sup></b>																					
1961 Dez.	50.9	37.9	1.5	13.0	3.5	3.5	3.1	—	789.1	758.3	88.3	284.6	206.6	78.0	366.9	18.5	30.8	39.5	34.3		
1962 Jan.	50.9	37.9	1.9	13.0	4.9	4.9	4.6	—	805.2	767.3	92.2	295.6	217.7	77.9	361.5	18.0	37.9	55.3	50.7		
1962 Febr.	49.5	36.5	1.5	13.0	6.0	6.0	5.1	—	828.2	787.6	90.3	311.3	222.4	88.9	371.1	14.9	40.6	45.5	40.7		
1962 März	49.4	36.4	1.4	13.0	5.9	5.9	5.0	—	803.6	766.2	88.1	310.2	232.0	78.2	352.4	15.5	37.4	37.1	32.3		
<b>Girozentralen</b>																					
1961 Dez.	1 713.8	1 575.8	585.5	138.0	579.1	579.1	196.1	—	2 273.0	2 265.7	262.9	1 908.0	1 819.9	88.1	91.5	3.3	7.3	17.6	17.6		
1962 Jan.	1 711.5	1 537.4	567.8	154.1	689.4	689.4	232.5	—	2 399.9	2 386.7	271.4	2 022.3	1 918.4	103.9	90.4	2.6	7.2	10.3	10.3		
1962 Febr.	1 818.8	1 668.9	609.1	149.9	750.2	750.2	318.5	—	2 465.1	2 459.0	269.7	2 056.9	1 930.6	126.3	128.1	3.3	7.1	0.1	0.1		
1962 März	1 494.1	1 353.8	555.5	140.3	745.2	745.2	317.7	—	2 464.2	2 457.7	259.0	2 067.9	1 937.6	130.3	127.9	2.9	6.5	0.1	0.1		
<b>Sparkassen</b>																					
1961 Dez.	57.8	57.8	11.0	—	164.2	164.2	104.3	—	7 627.2	7 626.6	1 084.6	6 528.9	6 434.8	94.1	12.8	0.3	0.6	—	—		
1962 Jan.	56.8	56.8	11.3	—	180.3	180.3	124.7	—	7 883.7	7 883.1	1 088.5	6 781.5	6 716.3	65.2	12.8	0.3	0.6	—	—		
1962 Febr.	51.4	51.4	7.9	—	202.0	202.0	138.3	—	8 107.8	8 107.1	1 117.0	6 979.7	6 908.4	71.3	10.1	0.3	0.7	—	—		
1962 März	51.6	51.6	8.0	—	154.0	154.0	84.4	—	8 390.1	8 389.5	1 147.3	7 231.9	7 174.7	57.2	10.0	0.3	0.6	—	—		
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																					
1961 Dez.	1.5	1.5	1.5	—	35.6	35.6	9.4	—	890.8	887.0	661.5	223.1	208.0	15.1	0.9	1.5	3.8	—	—		
1962 Jan.	1.2	1.2	1.2	—	36.8	36.8	10.4	—	922.1	918.2	674.3	241.7	220.7	20.6	1.1	1.5	3.9	—	—		
1962 Febr.	0.9	0.9	0.9	—	43.4	43.4	10.4	—	965.0	960.9	708.2	250.1	212.6	37.5	1.1	1.5	4.1	—	—		
1962 März	0.6	0.6	0.6	—	57.7	57.7	21.4	—	995.8	991.1	736.7	251.9	231.6	20.3	1.1	1.4	4.7	—	—		
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																					
1961 Dez.	1 682.3	995.6	50.0	686.7	200.6	200.6	131.3	—	540.9	540.8	161.7	364.9	339.6	25.3	14.2	0.0	0.1	—	—		
1962 Jan.	1 922.6	1 233.1	112.3	689.5	197.2	197.2	133.4	—	536.7	536.6	151.4	371.5	355.0	16.5	13.7	0.0	0.1	—	—		
1962 Febr.	1 920.4	1 245.8	95.0	674.6	221.4	221.4	134.9	—	519.6	513.7	128.3	370.7	353.3	17.4	14.7	0.0	0.1	—	—		
1962 März	1 769.8	1 103.2	95.0	666.6	226.0	226.0	139.6	—	576.3	569.0	175.0	378.7	363.6	15.1	15.3	0.0	0.1	—	—		
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>																					
1961 Dez.	1 566.0	1 566.0	366.0	—	78.5	78.5	78.5	—	2 027.9	2 020.3	167.1	1 859.2	1 766.6	86.6	—	—	7.6	—	—		
1962 Jan.	1 424.5	1 424.5	322.5	—	78.5	78.5	78.5	—	2 127.6	2 119.9	163.6	1 956.3	1 868.6	87.7	—	—	7.7	—	—		
1962 Febr.	1 346.4	1 346.4	146.4	—	78.5	78.5	78.5	—	2 327.7	2 224.5	161.8	2 062.7	1 972.5	90.2	—						

Wertpapierbestände<sup>1)</sup>

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten  
Mio DM

Jahres- Monats- ende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen					Kassenobligationen				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen							Konsortial- beteiligungen	
	insgesamt	Bund			Länder	insgesamt	Bund	Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder			Gemeinden u. Gemeinde- verbände <sup>4)</sup>
		Mobilisierungs- titel <sup>2)</sup>	sonstige Titel	Bundes- bahn und Bundes- post							Neu- ver- schul- dung seit der Wäh- rungs- reform	Aus- lands- bonds, 4%ige Ablösungs- schuld und 4%ige Entschädigungs- schuld <sup>3)</sup>	Neu- ver- schul- dung seit der Wäh- rungs- reform	Aus- lands- bonds, 4%ige Ablösungs- schuld und 4%ige Entschädigungs- schuld <sup>3)</sup>	Neu- ver- schul- dung seit der Wäh- rungs- reform	Aus- lands- bonds		
<b>Alle Bankengruppen</b>																		
1956	1 789.0	1 126.0 <sup>1a)</sup>	1 126.0 <sup>1a)</sup>	—	457.9	—	—	—	—	1 558.3	445.1	499.9	547.5	65.8	—	—	—	
1957	5 710.3	4 027.0 <sup>1a)</sup>	4 027.0 <sup>1a)</sup>	—	1 050.0	—	—	—	—	1 517.1	204.7	509.8	683.4	119.2	—	—	—	
1958	6 167.1	4 300.2	4 300.2	—	1 392.7	474.2	—	—	—	1 749.4	431.0	1 271.6	897.1	143.7	—	—	—	
1959 <sup>7)</sup>	4 463.2	3 121.8	2 915.0	206.8	1 005.6	335.8	655.9	327.1	307.8	3 276.1	98.8	610.2	1 442.3	21.0	919.0	36.6	133.2	
1959 <sup>7)</sup>	4 498.3	3 146.8	2 940.0	206.8	1 015.7	335.8	658.6	329.1	308.5	3 307.2	102.0	610.7	1 462.5	21.0	924.1	36.6	135.3	
1960	5 622.6	4 471.0	4 127.8	343.2	992.7	158.9	471.5	228.9	225.6	3 061.7	146.3	596.0	1 259.0	36.8	856.2	27.8	125.7	
1961 April	6 131.2	4 544.8	4 242.9	311.9	832.3	144.1	429.5	193.8	218.7	3 183.2	231.0	615.7	1 277.7	29.3	852.8	33.5	131.0	
1961 Mai	5 907.0	4 841.1	4 529.1	312.0	919.5	146.4	447.4	193.0	237.4	3 185.5	235.0	619.8	1 270.0	32.7	851.3	33.7	130.9	
1961 Juni	5 594.1	4 565.5	4 253.5	312.0	884.1	144.5	464.9	197.8	250.0	3 220.0	246.3	627.3	1 282.1	34.5	853.5	33.6	130.7	
1961 Juli	5 955.2	4 979.6	4 741.6	238.0	845.4	130.2	499.4	207.5	274.8	3 380.4	247.3	623.3	1 452.0	34.7	851.7	30.9	128.7	
1961 Aug.	5 597.2	4 716.9	4 500.9	216.0	763.6	116.7	527.8	222.3	290.4	3 399.3	249.6	632.4	1 465.9	34.1	844.8	29.7	131.0	
1961 Sept.	6 008.1	5 113.0	4 916.9	196.1	795.4	99.7	544.5	232.9	298.3	3 442.8	255.1	640.9	1 494.7	35.5	844.5	30.3	131.3	
1961 Okt.	6 473.0	5 316.9	5 322.8	184.1	868.2	87.9	612.4	262.1	356.8	3 463.2	260.6	650.3	1 494.9	35.8	843.4	30.7	135.6	
1961 Nov.	5 919.8	4 907.9	4 723.7	184.2	928.2	83.7	714.4	265.8	435.4	3 477.7	259.8	656.2	1 502.7	36.7	844.4	30.4	134.5	
1961 Dez.	5 418.9	4 390.0	4 233.8	156.2	949.6	79.3	702.4	251.8	427.3	3 359.9	257.4	615.0	1 457.2	37.9	816.0	30.6	134.5	
1962 Jan.	5 895.5	4 915.9	4 769.4	146.5	901.0	78.6	692.5	247.6	429.1	3 439.0	262.6	624.8	1 524.8	39.9	794.1	29.7	149.3	
1962 Febr.	5 879.7	4 979.8	4 795.8	184.0	835.9	64.0	798.2	253.5	529.3	3 482.3	261.7	631.4	1 556.1	38.9	805.9	29.2	147.5	
1962 März	4 923.1	4 096.9	3 967.8	129.1	766.6	59.6	798.8	248.6	534.8	3 565.7	258.1	627.3	1 638.6	42.3	808.6	29.7	149.9	
1962 April <sup>8)</sup>	5 128.0	4 323.1	4 194.0	129.1	747.4	57.5	747.4	222.3	533.5	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Kreditbanken<sup>9)</sup></b>																		
1961 Dez.	1 210.7	1 065.8	1 039.6	26.2	109.3	35.6	140.7	50.2	88.3	2.2	768.3	91.4	422.1	104.6	27.3	77.2	28.1	13.5
1962 Jan.	1 611.0	1 437.9	1 401.9	36.0	138.7	34.4	126.3	47.8	76.3	2.2	828.8	96.3	438.3	135.3	30.7	78.2	27.2	18.7
1962 Febr.	1 554.7	1 381.0	1 330.0	51.0	137.2	36.5	153.3	49.1	102.0	2.2	825.4	92.2	436.2	139.6	30.4	79.9	26.6	16.4
1962 März	1 080.0	942.1	906.1	36.0	102.1	35.8	150.9	52.3	96.4	2.2	810.5	90.4	434.0	128.1	30.7	81.0	27.2	15.2
<b>Großbanken<sup>9)</sup> +)</b>																		
1961 Dez.	890.0	797.0	797.0	—	88.0	5.0	124.5	43.3	81.2	—	311.2	50.5	188.3	33.9	7.0	14.6	14.3	1.5
1962 Jan.	1 134.0	1 012.0	1 002.0	10.0	117.0	5.0	111.2	40.9	70.3	—	349.0	54.6	203.7	49.7	6.2	17.6	14.0	2.0
1962 Febr.	1 112.6	992.0	967.0	25.0	115.6	5.0	126.8	42.2	84.6	—	333.2	51.9	202.9	39.6	6.8	14.7	14.1	2.0
1962 März	757.5	667.0	632.0	35.0	90.5	—	129.3	45.4	83.9	—	323.3	51.5	199.8	33.4	7.0	15.0	14.3	1.2
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>9)</sup> +)</b>																		
1961 Dez.	279.2	228.0	203.0	25.0	21.0	30.2	15.7	6.8	6.7	2.2	346.0	18.9	186.1	52.2	18.7	52.5	8.2	7.7
1962 Jan.	435.7	385.8	360.8	25.0	21.0	28.9	14.7	6.8	5.7	2.2	364.1	19.0	186.8	65.2	20.9	51.3	8.0	11.1
1962 Febr.	402.2	349.8	324.8	25.0	21.1	31.3	25.5	6.8	16.5	2.2	377.6	18.6	187.7	77.1	19.9	55.6	8.2	8.9
1962 März	282.7	235.9	235.9	—	11.1	35.7	20.6	6.8	11.6	2.2	375.1	18.5	187.6	73.6	19.9	57.0	8.6	8.3
<b>Privatbankiers<sup>9)</sup> +)</b>																		
1961 Dez.	37.9	37.4	36.4	1.0	0.2	0.3	0.4	—	0.4	—	88.3	8.9	46.3	15.6	1.6	5.5	5.6	4.0
1962 Jan.	37.9	37.0	36.0	1.0	0.6	0.3	0.3	—	0.3	—	92.2	9.2	46.8	16.9	3.6	5.0	5.2	4.7
1962 Febr.	36.5	36.0	35.0	1.0	0.5	—	0.9	—	0.9	—	90.3	8.1	44.6	18.7	3.7	5.4	4.4	4.7
1962 März	36.4	36.0	35.0	1.0	0.4	—	0.9	—	0.9	—	88.1	6.8	45.6	17.2	3.8	4.9	4.3	4.9
<b>Girozentralen</b>																		
1961 Dez.	1 575.8	1 030.3	990.3	40.0	504.5	41.0	383.0	139.2	241.9	1.9	262.9	16.3	27.3	132.9	2.9	62.3	0.0	21.2
1962 Jan.	1 557.4	1 070.1	989.6	80.5	445.5	41.8	396.9	147.1	245.8	4.0	271.4	18.3	25.9	145.9	2.4	56.7	0.0	22.2
1962 Febr.	1 668.9	1 192.9	1 059.8	133.1	450.5	25.5	431.7	153.0	274.8	3.9	269.7	17.1	33.1	140.3	2.5	55.0	0.0	20.8
1962 März	1 353.8	891.4	798.3	93.1	440.5	21.9	427.5	144.0	279.6	3.9	259.0	17.1	31.6	132.7	2.4	55.3	0.0	19.9
<b>Sparkassen</b>																		
1961 Dez.	57.8	46.8	46.8	—	9.8	1.2	59.9	17.0	38.4	4.5	1 084.6	74.4	5.7	565.8	0.1	365.0	0.0	73.5
1962 Jan.	56.8	45.5	45.5	—	10.0	1.3	55.6	15.2	35.6	4.8	1 088.5	75.2	5.9	574.0	0.1	354.1	0.1	79.0
1962 Febr.	51.4	43.5	43.5	—	6.8	1.1	63.7	16.8	42.5	4.4	1 117.0	76.4	5.8	591.4	0.1	362.4	0.1	80.7
1962 März	51.6	43.6	43.6	—	6.8	1.2	69.6	22.5	42.7	4.4	1 147.3	75.0	5.4	611.8	0.1	368.2	0.1	86.6
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																		
1961 Dez.	1.5	—	—	—	—	1.5	26.2	6.9	19.3	—	661.5	42.5	143.9	285.3	1.0	185.6	2.0	1.2
1962 Jan.	1.2	—	—	—	—	1.2	26.4	6.0	20.4	—	674.3	40.9	147.1	301.1	1.5	179.5	2.0	2.2
1962 Febr.	0.9	—	—	—	—	0.9	33.0	4.1	28.9	—	708.2	41.6	147.0	333.3	1.5	180.6	2.0	2.2
1962 März	0.6	—	—	—	—	0.6	36.3	4.2	32.1	—	736.7	40.5	147.4	365.9	1.5	178.2	1.9	1.3
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																		
1961 Dez.	995.6	945.6	945.6	—	50.0	—	69.3	26.6	38.1	4.6	161.7	5.0	12.3	115.7	6.5	12.6	0.4	2.7
1962 Jan.	1 233.1	1 120.8	1 120.8	—	112.3	—	63.8	19.5	39.5	4.8	151.4	5.1	5.4	113.7	4.2	12.5	0.4	2.7
1962 Febr.	1 245.8	1 150.8	1 150.8	—	95.0	—	86.5	12.6	69.2	4.7	128.3	5.1	5.5	90.3	4.4	11.8	0.4	3.4
1962 März	1 103.2	1 008.2	1 008.2	—	95.0	—	86.4	12.6	69.1	4.7	175.0	4.9	5.5	137.5	4.4	11.9	0.4	3.3
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>																		
1961 Dez.	1 566.0	1 290.0	1 200.0	90.0	276.0	—	—	—	—	—	167.1	4.8	—	96.2	0.0	50.3	—	15.8
1962 Jan.	1 424.5	1 230.0	1 200.0	30.0	194.5	—	—	—	—	—	163.6	4.8	—	92.7	—	50.3	—	15.8
1962 Febr.	1 346.4	1 200.0	1 200.0	—	146.4	—	—	—	—	—	161.8	4.8	—	90.7	—	50.5	—	15.8
1962 März	1 322.1	1 200.0	1 200.0	—	122.1	—	—	—	—	—	161.8	4.8	—	90.7	—	50.5	—	15.8
<b>Alle übrigen Gruppen<sup>9)</sup></b>																		
1961 Dez.	11.4	11.4	11.4	—	—	—	23.4	12.0	11.3	0.1	253.8							

III. Kreditinstitute  
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

3. Teilzahlungs- und Kleinkredite

a) Teilzahlungskredite<sup>1) 2)</sup> nach Bankengruppen

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Alle Bankengruppen	Teilzahlungskreditinstitute <sup>2)</sup>	Kreditinstitute (ohne Teilzahlungskreditinstitute)	Kreditbanken				Girozentralen	Sparkassen	Gewerbliche Kreditgenossenschaften	Ländliche Kreditgenossenschaften	Übrige Bankengruppen <sup>4)</sup>
				insgesamt	darunter							
					Großbanken <sup>3)</sup>	Staats-, Regional- und Lokalbanken	Privatbankiers					
1953	1 500,3	765,1	735,2	231,1	62,8	144,5	23,3	66,0	384,7	45,1	6,5	1,8
1954	1 913,6	991,8	921,8	273,9	73,6	176,7	23,6	85,6	489,9	58,8	9,3	4,2
1955	2 629,7	1 439,0	1 190,7	347,9	102,0	213,7	32,2	131,4	627,3	68,6	14,5	0,8
1956	2 869,0	1 611,6	1 257,4	380,0	124,5	224,3	31,2	147,6	640,2	73,1	15,4	1,1
1957	2 957,6	1 739,0	1 218,4	399,2	131,5	230,1	37,5	122,4	593,1	86,4	17,0	0,4
1958	3 314,9	2 049,4	1 265,3	422,1	125,3	249,5	47,0	125,2	584,2	112,4	21,4	0,2
1959	3 973,7	2 502,0	1 471,7	511,4	141,7	318,8	50,8	143,9	639,8	146,5	29,6	0,4
1959 <sup>5)</sup>	4 027,8	2 539,4	1 488,4	512,6	141,7	318,8	50,8	143,9	649,2	151,0	31,1	0,4
1960 <sup>5)</sup>	4 875,3	3 188,5	1 686,8	604,0	162,5	355,9	77,6	171,3	710,0	165,6	35,3	0,4
1961 April	5 037,9	3 299,8	1 738,1	625,3	194,6	352,7	71,3	165,7	736,5	170,3	37,1	3,4
Mai	5 081,9	3 353,1	1 728,8	623,5	191,4	350,9	67,5	166,1	725,6	170,2	37,5	5,8
Juni	5 166,2	3 421,6	1 744,6	628,0	194,5	353,8	66,5	167,9	733,4	170,0	37,3	7,8
Juli	5 242,0	3 473,0	1 769,0	638,8	201,4	357,4	66,9	166,2	742,9	172,3	39,0	9,5
Aug.	5 247,1 <sup>6)</sup>	3 495,6	1 751,5 <sup>6)</sup>	619,4 <sup>6)</sup>	185,4 <sup>6)</sup>	356,1	65,4	166,5	748,0	167,7	39,8	10,1
Sept.	5 250,1	3 495,4	1 754,7	623,3	194,8	352,2	64,1	170,5	745,2	165,9	39,2	10,7
Okt.	5 293,6	3 548,6	1 745,0	610,5	183,4	351,2	63,1	171,0	747,7	165,8	38,4	11,6
Nov.	5 356,1	3 621,0	1 735,1	605,6	174,4	355,0	63,2	166,9	745,7	166,6	39,2	11,1
Dez.	5 468,9	3 714,7	1 754,2	616,2	180,9	361,5	61,8	168,9	747,1	169,4	39,5	13,0
1962 Jan.	5 408,1	3 663,6	1 744,5	604,8	173,9	360,7	57,1	174,1	746,0	164,6	40,8	14,2
Febr.	5 370,3	3 626,0	1 744,3	610,5	178,4	363,2	56,0	170,9	743,1	163,6	42,4	13,7
März	5 389,2	3 643,3	1 754,9	617,1	186,2	362,4	55,5	169,7	748,0	165,1	40,4	14,6

<sup>1)</sup> Kurz- und mittelfristig. — <sup>2)</sup> Einschließlich Barkredite der Teilzahlungskreditinstitute; Kleinkredite der übrigen Institutsgruppen s. untenstehende Tabelle 3. c). — <sup>3)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>4)</sup> Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — <sup>5)</sup> Von 1960 an einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschließlich Saarland), soweit möglich und erforderlich auch bei den einzelnen Bankengruppen. — <sup>6)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 14 Mio DM.

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite<sup>1) 2)</sup> von Teilzahlungskreditinstituten

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit aussch. gewerblich. Verwendungszweck			Zur Beschaffung von sonstigen Gebrauchsgütern							Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite
		Maschinen zur Er-stellung von Wirt-schafts-gütern <sup>3)</sup>	Lastkraft-wagen, Zug-maschinen, Anhänger	handwerk-liche und berufliche Ein-richtungen	Be-leidung, Textil-hausrat	Fahrräder, Näh-maschinen, Schreib-maschinen	hauswirt-schaftl. Maschinen und Geräte <sup>4)</sup>	Möbel	Personen-kraft-wagen und Motor-räder	Rundfunk- und Fernseh-geräte	sonstiges	
1960 2. VI. <sup>5)</sup>	1 065,3	58,0	116,3	33,4	160,0	13,9	86,0	111,1	347,6	59,8	79,2	175,0
3. -	994,3	65,5	96,0	30,2	130,3	12,7	88,2	117,2	308,6	66,8	78,8	155,8
4. -	1 234,5	71,4	117,2	35,7	243,3	13,5	101,9	148,0	310,7	98,9	93,9	252,7
1961 1. VI.	989,8	65,9	127,8	30,1	106,1	12,6	73,8	107,3	322,1	71,9	72,2	310,7
2. -	1 177,4	86,0	148,4	33,3	145,7	12,9	87,7	122,4	379,4	65,7	95,9	251,4
3. -	1 108,4	101,1	120,3	31,0	122,8	11,9	94,2	126,9	341,1	67,5	91,6	246,7
4. -	1 281,1	93,2	126,2	39,5	219,8	11,8	103,4	164,1	318,8	93,9	110,4	308,7
1962 1. VI.	1 009,5	85,6	130,5	30,6	104,5	8,3	79,4	113,2	309,2	69,9	78,3	348,9

Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM												
1960 2. VI. <sup>5)</sup>	718	10 944	12 245	3 614	214	488	382	904	2 577	656	725	4 730
3. -	756	11 229	12 420	3 728	220	486	380	912	2 689	659	764	4 630
4. -	647	11 775	12 148	3 467	240	412	393	894	2 913	704	567	4 747
1961 1. VI.	854	12 518	13 029	4 115	213	378	401	932	2 900	723	755	4 917
2. -	816	12 439	13 798	3 799	220	396	408	964	2 888	695	626	4 915
3. -	875	13 508	13 344	4 142	237	435	409	994	2 882	737	708	5 074
4. -	727	12 457	12 726	3 936	248	423	408	974	3 143	739	658	5 169
1962 1. VI.	94,2	14 536	13 795	4 249	236	408	417	1 004	3 198	756	831	5 295

<sup>1)</sup> Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite. — <sup>2)</sup> Einschließlich Barkredite. — <sup>3)</sup> Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — <sup>4)</sup> Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — <sup>5)</sup> Von 1960 an einschließlich Saarland.

c) Kleinkredite<sup>1) 2)</sup> nach Bankengruppen

Mio DM

Monatsende	Alle Bankengruppen	Kreditbanken					Girozentralen	Spar-kassen	Kreditgenossenschaften			Übrige Bankengruppen <sup>4)</sup>
		insgesamt	Großbanken <sup>3)</sup>	Staats-, Regional- und Lokalbanken	Privatbankiers	Spezial-, Haus- und Branchenbanken			insgesamt	gewerbliche Kreditgenossenschaften	ländliche Kreditgenossenschaften	
1959 Dez.	868,4	298,2	238,3	49,9	9,4	0,6	1,8	399,3	169,0	151,0	18,0	0,0
Dez. <sup>5)</sup>	886,8	301,3	238,3	49,9	9,4	0,6	1,8	410,9	172,7	153,5	19,2	0,0
1960 Dez. <sup>5)</sup>	1 146,0	458,7	357,3	77,9	22,2	1,3	2,2	488,1	197,0	169,3	27,7	0,0
1961 April	1 202,0	494,4	390,2	83,5	19,3	1,4	2,3	506,4	198,9	170,9	28,0	0,0
Mai	1 233,5	513,3	406,7	86,1	19,0	1,5	2,3	513,9	204,0	176,0	28,0	0,0
Juni	1 269,3	528,6	419,3	89,2	18,6	1,5	2,1	530,1	208,3	180,0	28,3	0,0
Juli	1 292,5	537,8	427,6	91,8	16,9	1,5	2,2	539,0	213,6	184,3	29,3	0,0
Aug.	1 316,1	551,0	438,7	94,1	17,4	1,5	2,2	548,9	214,0	185,2	28,8	0,0
Sept.	1 325,3	558,6	445,8	95,5	17,4	1,5	2,3	550,0	214,5	185,9	28,6	0,0
Okt.	1 357,7	570,8	456,4	97,1	17,2	1,5	2,3	566,8	217,7	188,5	29,2	0,0
Nov.	1 390,8	580,9	465,1	96,8	17,4	1,6	2,3	584,1	223,4	193,7	29,7	0,0
Dez.	1 408,2	589,5	472,5	97,1	18,3	1,6	2,7	592,0	224,0	194,3	29,7	0,0
1962 Jan.	1 396,2	582,5	469,7	94,3	17,0	1,5	2,7	592,2	218,7	186,3	32,4	0,0
Febr.	1 400,9	585,9	474,7	95,9	16,8	1,5	2,8	598,3	210,9	181,4	29,5	0,0
März	1 429,5	603,1	487,1	97,5	17,0	1,5	2,8	604,8	218,8	181,1	30,7	0,0

<sup>1)</sup> Als Kleinkredite gelten alle mittelfristigen Darlehen mit vereinbarter Tilgung, deren ursprünglicher Auszahlungsbetrag 2 000,- DM nicht übersteigt. — <sup>2)</sup> Ohne Barkredite der Teilzahlungskreditinstitute; s. auch Anm. <sup>3)</sup> zu Tabelle 3. a). — <sup>3)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>4)</sup> Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. <sup>5)</sup> Von 1960 an einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland), soweit möglich und erforderlich auch bei den einzelnen Bankengruppen.

4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften<sup>1)</sup>

5. Girale Verfügungen von Nichtbanken<sup>1)</sup>

Mio DM

Mio DM

Monats-ende	Zahl der Institute <sup>2)</sup>	Kredite				Einlagen		
		insgesamt	Debitoren <sup>3)</sup>	Wechselkredite	langfristige Kredite	insgesamt	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen
1957 März	10 868	3 011,6	2 210,4	219,2	582,0	4 234,4	1 161,9	3 072,5
1957 Juni	10 846	3 121,5	2 272,3	234,8	614,4	4 275,0	1 209,6	3 065,4
1957 Sept.	10 853	3 091,9	2 210,4	219,9	661,6	4 590,8	1 388,5	3 202,3
1957 Dez.	10 806	3 122,5	2 208,2	197,9	716,4	4 932,8	1 400,0	3 532,8
1958 März	10 815	3 327,2	2 349,5	217,4	760,3	5 245,2	1 480,8	3 764,4
1958 Juni	10 785	3 532,0	2 501,4	224,4	806,2	5 326,0	1 520,4	3 805,6
1958 Sept.	10 780	3 575,3	2 488,2	219,3	857,8	5 677,2	1 697,6	3 979,6
1958 Dez.	10 763	3 677,0	2 505,9	210,3	960,8	6 015,7	1 688,7	4 327,0
1959 März	10 758	3 903,8	2 653,6	227,2	1 023,0	6 363,4	1 786,4	4 577,0
1959 Juni	10 750	4 193,4	2 841,0	248,1	1 104,3	6 511,4	1 841,1	4 670,3
1959 Sept.	10 745	4 313,8	2 869,7	243,8	1 200,3	6 971,5	2 060,1	4 911,4
1959 Dez.	10 718	4 510,3	2 950,0	237,7	1 322,6	7 254,8	1 953,7	5 301,1
1960 März <sup>4)</sup>	10 928	4 574,8	2 999,0	244,8	1 331,0	7 374,3	1 984,1	5 390,2
1960 Juni <sup>4)</sup>	10 929	4 930,7	3 227,5	268,3	1 434,9	7 679,2	1 998,2	5 681,0
1960 Sept.	10 894	5 241,5	3 453,6	283,6	1 504,3	7 779,5	2 064,5	5 715,0
1960 Dez.	10 877	5 353,9	3 476,3	280,8	1 596,8	8 138,8	2 232,9	5 905,9
1961 März	10 835	5 504,4	3 485,0	280,5	1 738,9	8 505,4	2 201,2	6 304,2
1961 Juni	10 834	5 818,8	3 704,6	290,9	1 823,3	8 865,6	2 256,3	6 609,3
1961 Sept.	10 834	6 199,2	3 959,3	314,3	1 925,6	9 060,7	2 388,5	6 672,2
1961 Dez.	10 762	6 316,8	3 927,3	311,6	2 077,9	9 556,2	2 702,6	6 853,6
1961 März	10 720	6 517,5	3 994,5	300,5	2 222,5	9 956,1	2 654,3	7 301,8

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1958 April	77 536,0	1960 April	99 334,9
1958 Mai	78 600,8	1960 Mai	103 357,0
1958 Juni	80 920,4	1960 Juni	106 501,7
1958 Juli	85 326,0	1960 Juli	106 689,6
1958 Aug.	82 007,5	1960 Aug.	106 720,3
1958 Sept.	86 195,4	1960 Sept.	111 611,4
1958 Okt.	86 855,7	1960 Okt.	109 678,0
1958 Nov.	83 894,7	1960 Nov.	110 644,5
1958 Dez.	100 356,9	1960 Dez.	133 444,9
1959 Jan.	87 417,7	1961 Jan.	114 902,3
1959 Febr.	77 870,7	1961 Febr.	104 228,6
1959 März	85 054,6	1961 März	121 186,2
1959 April	92 615,3	1961 April	111 831,8
1959 Mai	84 582,0	1961 Mai	116 162,9
1959 Juni	95 011,2	1961 Juni	125 464,8
1959 Juli	95 554,2	1961 Juli	120 707,9
1959 Aug.	89 869,6	1961 Aug.	121 261,6
1959 Sept.	95 234,3	1961 Sept.	121 934,2
1959 Okt.	98 572,7	1961 Okt.	125 123,6
1959 Nov.	95 830,1	1961 Nov.	125 081,3
1959 Dez.	116 996,0	1961 Dez.	143 905,6
1960 Jan. <sup>5)</sup>	118 241,4	1962 Jan.	131 557,0
1960 Febr.	95 670,6	1962 Febr.	115 007,9
1960 März	93 178,8	1962 März	129 908,1

<sup>1)</sup> Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 500 Institute erfasst sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — <sup>2)</sup> Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestdeutsche Landwirtschaftsbank GmbH, Struttgard), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — <sup>3)</sup> Forderungen in laufender Rechnung einschließlich Warenforderungen. — <sup>4)</sup> Von 1960 an einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland).

<sup>1)</sup> Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten. — <sup>2)</sup> Beginnend mit Januar 1960 einschließlich Saarland. Die Zahlenreihe wurde im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland).

6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern<sup>x)</sup>

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahres-ende	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf														Wohnungs- bau	Ver- sor- gungs- be- triebe	Handel	Zentra- le Ein- fuhr- und Vor- rats- stellen	Land- Forst- und Was- ser- wirt- schaft <sup>1)</sup>	Sonstige öffent- liche Kredit- nehmer <sup>2)</sup>	Übrige Wirt- schaftszweige und Kredit- nehmer <sup>3)</sup>	Kredite der Teil- zahl- ungs- kredit- institute <sup>4)</sup>	Nicht auf- glieder- bare Kredite <sup>5)</sup>
		Industrie und Handwerk	insgesamt	darunter Hand- werk	Berg- bau	eisen- und metall- schaf- fende Indu- strie, Glä- sererei	Stahl- schi- nen- und Fahr- zeug- bau	Elek- tro- technik, Fein- mecha- nik, Optik	che- mische und phar- ma- zeu- tische Indu- strie	Nähr- ungs- und Genuß- mittel- indus- trie	Textil-, Leder-, Schuh- indus- trie, Bekle- idungs- ge- werbe	für die Bau- wirt- schaft arbei- tende Indu- strie- zweige <sup>6)</sup>												
<b>Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)</b>																								
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183				
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	246	230	1 075	298	220	200				
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 019	678	905	356	220	1 217	449	290			
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302				
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410				
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 559	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	100 <sup>7)</sup>				
1956	30 617	15 179	1 473	493	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100				
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137				
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114				
1959	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	200	3 261	1 313	116				
1960	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 615	2 111	767	103	13 111	927	1 309	228	4 320	1 639	134				
1961 März	42 810	19 493	2 020	331	1 479	3 480	1 512	1 014	2 428	2 920	2 326	764	95	13 427	788	1 355	314	4 728	1 718	128				
1961 Juni	45 124	20 917	2 162	463	1 568	3 756	1 745	1 027	2 388	3 155	2 483	865	127	13 589	895	1 424	382	5 052	1 745	128				
1961 Sept.	45 884	21 375	2 110	462	1 595	3 755	1 809	1 110	2 263	3 421	2 526	935	149	14 492	883	1 401	313	4 744	1 767	125				
1961 Dez.	47 074 <sup>8)</sup>	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 556	3 036	2 458	997	127	14 760	515	1 443	379	5 015	1 799 <sup>9)</sup>	182				
<b>Mittel- und langfristige Kredite</b>																								
1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807				
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838				
1952	16 533	4 464	353	784	550	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784				
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709				
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 599	2	1 885	4 161	2 825	411	650	588				
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 038	1 463	2	2 969	5 373	3 933	639	588				
1956	50 546 <sup>10)</sup>	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 <sup>11)</sup>	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526				
1957	57 481 <sup>10)</sup>	11 247	1 025	1 180	1 434	1 995	1 127	871	1 127	1 012	836	26 276	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729 <sup>10)</sup>	812	457				
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 484	2 298	1 160	971	1 327	1 176	973	31 650	2 412	3 036	1	6 931	12 855 <sup>12)</sup>	9 137 <sup>14)</sup>	1 091	422				
1959	82 758 <sup>11)</sup>	15 045 <sup>12)</sup>	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 063	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	65	7 998	14 671	10 763	1 670	345				
1960	94 661	15 854	1 594	1 382	1 437	2 594	1 301	1 060	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	65	7 998	14 671	10 763	1 670	345				
1961 März	98 036	16 497	1 567	1 334	1 423	2 765	1 372	1 144	1 605	1 428	1 191	38 104	2 669	3 735	65	8 239	15 311	11 415	1 682	319				
1961 Juni	101 850	17 169	1 597	1 387	1 526	2 913	1 425	1 203	1 616	1 496	1 259	39 455	2 741	3 882	65	8 626	15 822	12 002	1 786	302				
1961 Sept.	106 470	18 080	1 595	1 394	1 561	3 088	1 573	1 322	1 680	1 555	1 308	41 182	2 828	4 106	58	9 001	16 428	12 669	1 834	284				
1961 Dez.	111 145 <sup>13)</sup>	18 945	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 807	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 359	17 034	13 153	2 042 <sup>10)</sup>	274				

<sup>x)</sup> Ohne Saarland. — <sup>1)</sup> Die Aufgliederung der kurzfristigen Kredite nach Wirtschaftszweigen ist für das Bundesgebiet außer Berlin (West) geschätzt auf Grund der Ergebnisse einer Teilerhebung bei rd. 730 Instituten; in Berlin (West) werden die kurzfristigen Kredite von allen Kreditinstituten aufgeführt. Die mittel- und langfristigen Kredite werden von allen im Rahmen der bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstituten im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) aufgeführt. — <sup>2)</sup> Steine und Erden, Flachglas, Sägeteile und Holzverarbeitung, Baugeverbe, Baunebengewerbe. — <sup>3)</sup> Auch die Kredite derjenigen ländlichen Kreditgenossenschaften, die in den bankstatistischen Erhebungen nicht erfasst sind (Ende Dezember 1961 etwa 2,8 Mrd DM), dürften zu einem relativ großen Teil Kredite an die Landwirtschaft darstellen. — <sup>4)</sup> Hierunter fallen alle Kredite an öffentliche Stellen, soweit sie nicht unter den einzelnen Wirtschaftszweigen ausgewiesen sind, sowie die Kredite für Bau und Unterhaltung von Straßen, Straßenbrücken, Häfen, Wasserstraßen. — <sup>5)</sup> Kredite an Betriebe des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Fremdenverkehrs und an „Sonstige private Kreditnehmer“ sowie Frachttundungskredite. — <sup>6)</sup> Einschließlich Einkaufskredite an Händlerfirmen und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — <sup>7)</sup> Kurzfristige Kredite: Nichtaufgliederbare Kredite von Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten, Kreditinstituten mit Sonderaufgaben und (bis Ende 1954) der früheren Gruppe „Sonstige Kreditinstitute“, außerdem nichtaufgeführte umgestellte RM-Kredite, Mittel- und langfristige Kredite: Ausleihungen der Kreditinstitute vor der Währungsreform. — <sup>8)</sup> Abnahme durch Auflösung der Gruppe „Sonstige Kreditinstitute“ infolge Neuordnung der Gliederung nach Bankengruppen im Januar 1955. — <sup>9)</sup> Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 560 Mio DM. — <sup>10)</sup> Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 254 Mio DM (März 1957). — <sup>11)</sup> Enthält Zunahme von rd. 688 Mio DM [rd. 498 Mio DM statistisch bedingt (120 Mio DM Juni 1959, rd. 378 Mio DM September 1959), rd. 190 Mio DM durch Um- 1957]. — <sup>12)</sup> Enthält Zunahme von rd. 120 Mio DM (Juni 1959). — <sup>13)</sup> Enthält Zunahme von rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite (September 1959). — <sup>14)</sup> Enthält Zunahme von rd. 120 Mio DM (Juni 1959). — <sup>15)</sup> Enthält Zunahme von rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite (September 1959). — <sup>16)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. <sup>10)</sup>). — <sup>17)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. <sup>15)</sup>).



7. Einlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup>

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Einlagen von Nichtbanken insgesamt <sup>2)</sup>	Sichteinlagen <sup>3)</sup>	Termin-einlagen	Spar-einlagen <sup>4)</sup>	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen <sup>4)</sup> gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von <sup>5)</sup>							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber <sup>6)</sup>	
					insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen
<b>Alle Bankengruppen</b>																				
1949	13 759.1 <sup>1)</sup>	8 573.9	2 108.8	3 076.4	6 717.8	1 113.6	1 588.8	1 856.1	995.2	306.6	505.1	212.8	175.4	143.7	199.4	450.5	115.3			
1950	17 981.6 <sup>1)</sup>	9 657.6	4 213.3	4 110.7	8 068.8	2 476.5	1 588.8	1 736.9	3 867.5	731.7	695.3	638.8	494.8	400.0	322.7	705.9	224.1			
1951	22 532.9	11 601.5	5 843.7	5 087.7	9 493.9	4 759.0	1 707.6	2 387.9	5 076.4	1 076.4	862.2	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6			
1952	28 084.9	12 446.1	6 057.3	6 087.6	10 611.4	5 762.6	1 834.7	3 298.5												
1953	35 336.3	13 521.4	10 268.4	7 581.3	11 546.5	5 762.6	1 852.9	4 505.8												
1954	43 331.3	15 991.7	10 117.2	17 224.6	13 844.7	5 146.2	2 147.0	4 971.0												
1955	49 297.8	17 769.0	10 155.3	21 373.5	15 357.1	5 621.7	19 708.0	8 611.0	2 411.9	4 533.6	1 665.5									
1956	55 679.3	19 378.3	12 025.4	24 275.6	16 670.1	7 158.9	22 658.9	9 191.4	2 708.2	4 866.5	1 616.7									
1957	66 768.8	21 795.3	15 585.2	29 388.3	18 984.8	9 369.7	27 677.6	10 736.7	2 810.5	6 215.3	1 710.7	1 978.1	1 307.0	2 313.9	1 624.3	2 486.8	1 486.4			
1958	78 054.9	25 305.1	16 647.6	36 102.2	22 258.9	9 812.5	33 988.7	11 994.8	3 046.2	6 835.1	2 113.5	1 706.9	1 509.7	2 145.3	2 376.3	2 733.4	1 873.2			
1959	91 171.7	28 457.4	18 445.9	44 268.4	25 233.4	10 794.5	41 375.9	13 767.9	3 224.0	7 451.4	1 755.9	1 564.8	2 208.2	2 401.0	2 920.0	1 880.4	3 910.4			
1959 <sup>11)</sup>	92 826.6	29 075.6	18 712.4	45 038.6	25 737.2	10 840.8	41 962.8	14 265.8	3 118.4	7 871.6	1 767.4	1 593.0	2 194.4	2 419.5	2 937.2	1 909.0	3 916.8			
1960 <sup>11)</sup>	104 051.3	31 244.3	19 693.5	53 113.5	27 425.0	11 491.5	45 261.8	15 873.2	3 819.3	8 202.2	1 918.5	1 769.3	2 334.6	2 317.5	2 830.4	2 083.3	4 407.8			
1961 April	106 242.9	29 218.5	21 243.4	55 781.0	26 111.2	12 498.6	52 147.5	17 934.3	4 915.9	9 388.3	4 154.5									
1961 Juni	108 672.1	30 496.3	21 873.8	56 302.0	27 004.8	12 485.5	52 558.7	17 164.6	4 487.5	9 497.8	4 179.3	1 548.3	1 882.8	2 119.6	2 287.9	2 615.6	4 875.4			
1961 Juli	109 938.0	31 370.7	21 442.1	57 578.0	28 116.4	11 997.6	52 919.2	16 904.8	3 254.3	9 444.5	4 206.0									
1961 Aug.	111 337.5	31 966.5	21 835.8	57 535.2	28 430.1	11 918.3	53 231.6	17 757.5	3 536.4	9 917.5	4 303.6									
1961 Sept.	110 909.6 <sup>11)</sup>	31 755.6 <sup>11)</sup>	21 250.4	57 903.6	28 138.2 <sup>11)</sup>	11 513.5	53 572.9	17 685.0	3 617.4	9 736.9	4 330.7	1 417.1	1 848.4	2 516.2	1 432.2	2 839.5	2 898.9			
1961 Okt.	112 657.2 <sup>11)</sup>	32 578.4 <sup>11)</sup>	21 419.1	58 659.7	29 297.7 <sup>11)</sup>	11 840.7	54 300.0	17 218.8	3 280.7	9 578.4	4 359.7									
1961 Nov.	113 560.3	33 568.9	21 266.4	58 725.0	29 796.5	11 589.1	54 273.0	17 901.7	3 772.4	9 677.3	4 452.0									
1961 Dez.	118 344.1	36 489.4 <sup>11)</sup>	22 430.3 <sup>11)</sup>	60 424.4	32 045.7 <sup>11)</sup>	11 894.7 <sup>11)</sup>	55 766.6	18 637.1	4 449.7	9 535.6	4 657.8	1 854.1	2 105.3	2 415.1	1 167.5	2 602.1	2 566.1			
1962 Jan.	117 373.4	31 158.6	22 434.4	61 780.4	29 527.6	12 444.5	57 020.0	18 381.3	3 631.0	9 989.9	4 760.4									
1962 Febr.	118 847.1	33 008.4	23 076.5	62 762.2	29 114.5	12 550.2	57 870.5	19 311.9	3 893.9	10 526.3	4 891.7									
1962 März	118 361.1	32 597.2	22 164.1	63 599.3	28 878.6	12 051.0	58 621.4	18 810.1	3 719.1	10 113.1	4 977.9	1 582.1	1 978.5	2 578.6	1 594.5	2 803.2	2 384.0			
1962 April <sup>1)</sup>	120 555.0	34 008.2	22 491.6	64 055.2	101 816.0	30 257.9	59 059.0	18 739.0	3 750.3	9 992.5	4 996.2									
<b>Kreditbanken</b>																				
1957 Dez.	25 098.3	10 510.0	9 973.3	4 615.0	21 492.3	9 659.2	7 307.3	4 525.8	3 606.0	850.8	2 666.0	89.2	1 522.4	681.7	1 834.7	643.9	1 862.3			
1958 Dez.	28 842.5	12 281.0	9 863.1	5 698.4	24 355.7	11 210.7	7 584.0	4 486.8	4 070.3	3 279.1	1 37.4	1 284.4	737.5	1 719.3	579.1	2 160.8	925.3			
1959 Dez.	33 257.6	13 913.6	12 202.1	7 141.9	28 376.5	12 902.8	8 585.1	6 888.6	4 881.1	4 010.8	3 617.0	253.3	1 364.7	831.2	1 782.9	651.4	2 428.1			
1960 Dez. <sup>11)</sup>	33 652.3	14 158.7	12 290.1	7 203.5	28 909.9	13 131.1	8 615.1	6 944.7	4 961.4	4 027.6	3 675.0	258.8	1 374.0	833.2	1 786.6	651.4	2 441.5			
1960 Dez. <sup>11)</sup>	36 023.0	14 797.9	12 822.9	8 401.2	30 593.8	13 579.3	8 919.3	8 095.0	5 429.2	4 218.4	3 903.6	307.2	1 484.2	959.2	1 864.2	512.6	2 287.5			
1961 Dez.	40 068.1 <sup>11)</sup>	16 460.8 <sup>11)</sup>	14 074.1 <sup>11)</sup>	9 312.3	33 355.7 <sup>11)</sup>	15 400.0 <sup>11)</sup>	8 986.7 <sup>11)</sup>	8 969.0	6 712.4	1 280.8	5 087.4	344.2	1 443.9	1 196.5	1 993.4	450.4	1 989.9			
1962 Jan.	38 540.2	16 683.0	14 554.5	9 522.7	31 796.6	13 483.2	9 167.4	9 146.6	6 733.6	979.8	5 387.1	376.7								
1962 Febr.	38 389.7	14 078.8	14 699.3	9 612.1	31 408.3	13 011.6	9 168.3	9 228.4	6 981.4	1 066.7	5 531.0	383.7								
1962 März	37 638.3	13 858.9	14 034.9	9 744.5	30 976.0	12 857.0	8 761.2	9 357.8	6 662.3	1 001.9	5 273.7	386.7	1 152.3	1 098.9	2 043.5	616.8	2 067.6			
<b>Großbanken<sup>9)</sup> +)</b>																				
1957 Dez.	14 334.8	6 211.4	5 618.7	2 504.7	12 682.6	5 912.2	4 301.2	2 469.2	1 652.2	299.2	1 317.5	85.5	865.8	318.7	1 134.3	355.6	1 098.7			
1958 Dez.	16 211.5	7 077.8	6 005.6	3 128.1	14 113.2	6 729.3	4 321.8	3 062.1	2 098.3	348.5	1 683.8	66.0	697.4	314.4	955.8	322.0	1 289.9			
1959 Dez.	19 088.7	8 155.0	6 805.1	4 128.6	16 667.8	7 753.9	4 936.7	3 977.2	2 420.9	401.1	1 868.4	151.4	775.3	375.4	1 030.9	310.9	1 352.5			
1960 Dez. <sup>11)</sup>	20 055.2	8 499.0	6 729.3	4 826.9	17 388.6	8 008.1	4 720.8	4 659.7	2 490.8	490.9	2 008.5	167.2	812.1	513.8	965.6	306.9	1 194.0			
1961 Dez.	22 156.6	9 526.4	7 285.2	5 345.0	18 837.6	9 031.2	4 631.6	5 174.8	3 319.0	495.2	2 653.6	170.2	572.0	568.6	1 048.0	226.9	944.3			
1962 Jan.	21 587.2	8 453.2	7 687.7	5 466.3	18 067.7	8 037.2	4 772.3	5 278.2	3 519.5	416.0	2 915.4	188.1								
1962 Febr.	21 540.8	8 101.6	7 927.6	5 511.8	17 836.9	7 649.9	4 869.5	5 317.5	3 703.9	451.7	3 058.1	194.1								
1962 März	21 108.3	8 051.2	7 456.5	5 600.6	17 578.8	7 620.9	4 555.3	5 402.6	3 529.5	430.3	2 901.2	198.0	614.7	618.5	1 100.6	279.3	1 059.3			
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>																				
1957 Dez.	8 469.8	3 231.7	3 416.1	1 822.0	6 601.2	2 698.4	2 132.4	1 770.4	1 868.6	533.3	1 283.7	51.6	488.0	353.8	485.2	275.5	510.8			
1958 Dez.	10 037.0	3 979.5	3 842.4	2 215.1	7 752.9	3 276.6	2 329.4	2 146.9	2 284.1	702.9	1 513.0	68.2	425.9	410.0	481.9	247.4	604.3			
1959 Dez.	11 044.4	4 328.7	4 140.0	2 575.7	8 703.5	3 738.1	2 485.0	2 480.4	2 340.9	590.6	1 655.0	95.3	365.2	437.7	437.4	329.0	744.3			
1960 Dez. <sup>11)</sup>	12 371.7	4 722.3	4 622.7	3 026.7	9 755.5	4 021.5	2 835.0	2 899.0	2 616.2	700.8	1 787.7	127.7	446.1	427.3	567.2	192.9	755.9			
1961 Dez.	14 006.3 <sup>11)</sup>	5 337.3 <sup>11)</sup>	5 254.3 <sup>11)</sup>	3 364.7	10 783.1 <sup>11)</sup>	4 641.1 <sup>11)</sup>	2 933.9 <sup>11)</sup>	3 208.1	3 223.2	746.2	2 320.4	156.6	406.2	608.6	633.6	208.9	712.5			
1962 Jan. <sup>11)</sup>	13 279.9	4 536.7	4 440.5	3 440.5	10 215.6	4 006.4	2 938.5	3 270.7	3 064.3	530.3	2 364.2	169.8								
1962 Febr.	13 208.1	4 520.9	4 208.1	3 479.1	10 096.6	3 941.1	2 849.4	3 306.1	1 111.5	579.8	2 358.7	173.0								
1962 März	12 953.3	4 378.9	4 054.3	3 520.1	9 978.5	3 835.6	2 794.6	3 348.3	2 974.8	543.3	2 259.7	171.8	306.4	466.4	581.7	321.7	694.4			
<b>Privatbankiers +)</b>																				
1957 Dez.	1 996.1	953.5	765.1	277.5	1 919.1	940.7	703.0	275.4	77.0	12.8	62.1	2.1	140.0	8.9	174.3	11.4	192.4			
1958 Dez.	2 209.2	1 051.5	817.5	340.2	2 130.8	1 035.7	748.1	337.0	88.4	15.8	69.4									



noch: 7. Einlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup>

Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken ins- gesamt <sup>2)</sup>	Sicht- ein- lagen <sup>3)</sup>	Termin- ein- lagen <sup>4)</sup>	Spar- ein- lagen <sup>5)</sup>	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen <sup>6)</sup> gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von <sup>7)</sup>							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber	
					ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen
<b>Sparkassen</b>																				
1957 Dez.	27 135.3	5 927.9	2 542.1	18 665.3	22 916.4	4 948.2	836.1	17 132.1	4 218.9	979.7	1 706.0	1 533.2	245.3	353.1	188.4	539.8	214.9	421.0	187.5	392.1
1958 Dez.	32 837.1	7 047.5	2 907.5	22 882.1	27 945.9	5 951.8	921.7	25 500.8	4 891.2	1 095.7	1 940.5	1 855.0	239.5	405.0	207.0	457.6	237.1	469.5	283.4	608.4
1959 Dez.	38 997.3	7 952.5	3 086.5	27 951.3	33 090.5	6 666.0	921.7	25 500.8	4 891.2	1 095.7	2 164.8	2 457.5	183.2	445.3	196.6	454.9	202.8	511.5	339.1	753.1
1960 Dez. <sup>11)</sup>	39 813.4	8 151.1	3 144.0	28 516.3	33 625.7	7 415.3	923.8	25 886.4	4 187.7	1 315.6	2 222.2	2 629.9	183.4	452.0	198.0	472.1	205.2	517.2	339.2	780.2
1960 Dez. <sup>11)</sup>	46 823.6	9 019.0	3 583.0	33 733.6	38 989.2	6 856.5	1 109.2	30 423.7	7 336.4	1 562.7	2 473.8	3 299.9	254.9	516.0	212.2	450.9	234.4	589.4	407.7	917.5
1961 Dez.	52 799.4 <sup>12)</sup>	10 815.5 <sup>12)</sup>	3 459.1	38 524.8	44 519.2 <sup>12)</sup>	8 961.3 <sup>12)</sup>	1 047.7	34 510.2	8 280.2	1 854.2	2 411.4	4 014.6	212.8	495.5	189.2	480.6	217.6	575.1	428.1	860.2
1962 Jan.	53 671.2	10 659.9	3 656.8	39 354.5	45 389.8	8 981.7	1 131.9	35 276.2	8 281.4	1 678.2	2 524.9	4 078.3	*	*	*	*	*	*	*	*
1962 Febr.	55 063.6	10 966.8	4 060.4	40 036.4	46 110.7	9 116.5	1 167.0	35 827.2	8 952.9	1 850.3	2 893.4	4 209.2	*	*	*	*	*	*	*	*
1962 März	55 129.8	10 679.2	3 894.8	40 555.8	46 404.0	8 992.7	1 127.3	36 284.0	8 725.8	1 686.5	4 271.8	2 233.3	564.3	210.1	613.3	237.9	712.3	456.0	877.6	*
<b>Zentralkassen<sup>8)</sup></b>																				
1957 Dez.	444.9	188.3	199.3	57.3	368.7	170.4	142.7	55.6	76.2	17.9	56.6	1.7	17.6	24.4	15.4	9.5	88.0	5.9	21.7	16.8
1958 Dez.	505.3	221.1	215.5	68.7	419.6	194.4	153.5	67.7	85.7	22.7	62.0	1.0	11.4	23.0	10.1	14.1	95.3	11.2	36.5	13.7
1959 Dez.	585.6	267.1	227.3	91.2	495.8	245.2	167.8	82.8	99.8	21.9	59.3	1.4	16.9	26.6	13.2	9.6	89.0	5.3	48.7	18.0
1960 Dez. <sup>11)</sup>	600.3	278.4	228.7	93.2	510.4	256.4	169.2	84.8	99.9	22.0	59.5	1.4	16.9	26.6	13.4	9.6	89.5	5.3	49.4	18.0
1960 Dez. <sup>11)</sup>	607.0	255.7	248.4	102.9	425.0	241.3	190.7	93.0	82.0	14.4	57.7	9.9	13.4	23.1	18.4	7.1	86.5	11.3	72.4	16.3
1961 Dez.	638.2	295.4	240.2	102.6	551.2	280.4	173.5	97.3	87.0	15.0	66.7	5.3	18.0	13.0	12.3	13.9	51.8	19.1	91.4	20.7
1962 Jan.	621.9	228.0	281.1	112.8	538.6	210.5	220.6	107.5	83.3	17.5	60.5	5.3	*	*	*	*	*	*	*	*
1962 Febr.	605.9	211.3	281.8	112.8	527.1	193.7	225.1	108.3	78.8	17.6	56.7	4.5	*	*	*	*	*	*	*	*
1962 März	614.6	217.4	279.9	117.3	539.5	202.8	223.5	113.2	75.1	14.6	56.4	4.1	25.2	9.4	16.0	10.5	66.6	15.0	115.7	21.5
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>																				
1957 Dez.	4 052.9	1 430.4	280.4	2 342.1	3 893.1	1 375.9	208.6	2 308.6	159.8	54.5	71.8	33.5	47.5	18.9	52.4	17.2	45.3	16.7	63.4	19.0
1958 Dez.	4 913.2	1 690.3	330.3	2 892.6	4 699.2	1 619.1	243.3	2 836.8	114.0	71.2	87.0	55.8	55.3	14.0	47.3	24.7	55.1	27.2	85.6	21.1
1959 Dez.	5 750.0	1 899.3	352.2	3 503.5	5 501.6	1 813.5	256.3	3 431.6	253.4	85.8	95.7	71.9	47.3	18.0	53.6	18.8	59.6	28.6	96.0	30.3
1960 Dez. <sup>11)</sup>	5 907.5	1 963.2	357.7	3 586.6	5 644.9	1 873.3	261.6	3 510.0	262.6	89.9	96.1	76.6	47.6	18.0	57.0	19.2	60.8	28.6	96.4	30.3
1960 Dez. <sup>11)</sup>	6 839.2	2 149.0	426.8	4 277.4	6 536.8	2 034.9	318.1	4 165.8	296.4	94.1	108.7	93.6	70.4	19.1	60.2	22.2	76.0	35.1	111.5	32.3
1961 Dez.	7 283.4	2 579.6	444.2	4 859.6	7 531.4	2 462.6	319.6	4 749.2	352.0	117.0	124.6	110.4	58.8	19.8	56.3	29.5	75.1	38.0	129.4	37.3
1962 Jan. <sup>19)</sup>	7 922.0	2 504.1	444.9	4 973.0	7 595.1	2 402.3	329.3	4 863.5	326.9	101.8	115.6	109.5	*	*	*	*	*	*	*	*
1962 Febr.	8 044.2	2 527.6	463.8	5 052.8	7 686.6	2 406.4	339.4	4 940.8	357.6	121.2	124.4	112.0	*	*	*	*	*	*	*	*
1962 März	8 029.6	2 468.3	454.5	5 106.8	7 694.3	2 367.7	333.7	4 992.9	335.3	100.6	120.8	113.9	57.2	15.1	63.8	27.5	75.1	34.9	137.6	43.3
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>9)</sup></b>																				
1957 Dez.	2 897.1	744.4	53.8	1 797.9	2 175.1	745.4	43.8	1 776.3	21.6	—	—	21.6	13.5	—	13.5	—	13.4	—	13.4	—
1958 Dez.	3 145.6	885.8	71.0	2 188.8	3 012.3	827.2	48.0	2 140.1	133.3	58.6	26.0	48.7	9.6	5.5	16.5	8.9	9.6	7.0	9.9	4.6
1959 Dez.	3 750.8	1 015.6	71.9	2 663.3	3 581.0	938.3	50.6	2 594.1	167.8	77.3	21.3	69.2	11.6	3.9	11.3	5.0	14.2	6.2	13.0	6.2
1960 Dez. <sup>11)</sup>	3 827.4	1 035.8	72.2	2 718.4	3 657.0	957.1	51.4	2 648.5	170.4	78.7	21.8	69.8	11.8	4.2	13.0	5.0	14.6	6.4	13.0	6.2
1960 Dez. <sup>11)</sup>	4 424.1	1 124.3	103.8	3 196.1	4 188.0	1 023.5	60.4	3 104.1	236.1	100.7	43.4	92.0	11.6	11.6	13.5	11.0	18.2	10.6	17.1	10.2
1961 Dez.	5 184.5	1 353.1	139.9	3 691.5	4 855.1	1 225.0	68.8	3 561.3	329.4	128.1	71.1	130.2	14.9	13.7	12.1	16.1	21.2	18.8	20.6	22.5
1962 Jan.	5 274.4	1 347.6	153.7	3 773.1	4 935.6	1 226.5	72.1	3 637.0	338.8	121.1	81.6	136.1	*	*	*	*	*	*	*	*
1962 Febr.	5 329.2	1 355.0	155.1	3 819.1	4 999.7	1 232.7	73.8	3 693.2	329.5	122.3	81.3	125.9	*	*	*	*	*	*	*	*
1962 März	5 357.6	1 342.8	158.7	3 856.1	5 007.8	1 220.5	73.4	3 713.9	349.8	122.3	85.3	142.2	13.9	14.5	15.1	25.3	23.5	16.4	20.9	29.1
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																				
1957 Dez.	414.9	201.5	208.1	3.3	275.8	139.0	139.5	3.3	139.1	64.5	74.6	—	21.3	10.1	30.7	16.0	67.0	21.6	14.5	26.9
1958 Dez.	425.1	236.6	185.4	3.1	265.3	172.9	89.3	3.1	159.8	63.7	96.1	—	10.7	1.2	20.1	27.1	31.6	31.0	26.9	18.8
1959 Dez.	455.2	262.1	188.1	5.0	301.4	200.1	96.4	4.9	153.8	62.0	91.7	0.1	11.3	5.3	15.9	16.1	8.3	35.9	60.9	34.4
1960 Dez. <sup>11)</sup>	466.8	272.4	189.4	5.0	309.4	206.8	97.7	4.9	157.4	65.6	91.7	0.1	11.3	5.3	15.9	16.1	8.3	35.9	62.0	34.4
1960 Dez. <sup>11)</sup>	683.8	433.4	241.2	7.2	461.4	351.6	102.9	7.1	272.2	83.8	138.3	0.1	14.5	0.0	21.4	17.7	14.1	62.4	52.9	58.2
1961 Dez.	600.2	360.2	233.2	6.8	306.8	225.3	74.9	6.6	293.4	134.9	158.3	0.2	12.0	86.0	10.8	21.1	20.0	23.1	32.1	28.1
1962 Jan.	410.5	241.1	161.8	7.6	260.1	165.0	88.4	6.7	150.4	76.1	73.4	0.9	*	*	*	*	*	*	*	*
1962 Febr.	409.2	254.0	147.5	7.7	265.2	162.5	96.0	6.7	144.0	91.5	51.5	1.0	*	*	*	*	*	*	*	*
1962 März	387.0	234.4	144.8	7.8	245.9	143.0	96.0	6.9	141.1	91.4	48.8	0.9	15.7	1.1	19.4	19.6	30.4	23.0	30.5	5.1
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>																				
1957 Dez.	3 353.1	1 530.7	—	1 822.4	3 093.1	1 269.7	—	1 822.4	261.0	261.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1958 Dez.	3 957.6	1 672.0	—	2 285.6	3 738.8	1 453.2	—	2 285.6	218.8	218.8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1959 Dez.	4 355.2	1 772.1	—	2 783.1	4 327.1	1 544.0	—	2 783.1	228.1	228.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1960 Dez. <sup>11)</sup>	4 590.0	1 796.6	—	2 793.4	4 356.6	1 568.2	—	2 793.4	233.4	233.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1960 Dez. <sup>11)</sup>	5 252.3	1 978.8	—	3 273.5	4 984.7	1 711.2	—	3 273.5	267.6	267.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1961 Dez.	6 311.2	2 556.7	—	3 754.5	5 976.9	2 222.4	—	3 754.5	334.3	334.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1962 Jan.	5 932.0	2 074.3	—	3 857.7	5 683.6	1 825.9	—	3 857.7	248.4	248.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1962 Febr.	6 054.4	2 115.9	—	3 938.5	5 808.1	1 869.6	—	3 938.5	246.3	246.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1962 März	6 176.8	2 154.9	—	4 021.9	5 925.5	1 903.6	—	4 021.9	251.3	251.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Alle übrigen Gruppen<sup>10)</sup></b>																				
1957 Dez.	169.8	160.6	27.4	1.8	146.1	123.8	30.5	1.8	43.7	96.8	6.9	—	9.2	0.5	1.9	1.4	3.6</			

8. Umsätze im Sparverkehr  
Mio DM

Zeit	Spareinlagen- bestand am Jahres- oder Monats- anfang	Gut- schriften	Last- schriften <sup>1)</sup>	Saldo der Gut- und Lastschriften <sup>2)</sup>	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsende					in den Spareinlagen insgesamt sind enthalten	
						insgesamt	Privat- personen <sup>3)</sup>	Wirtschafts- unternehmen	Öffentliche Stellen	steuer- begünstigte <sup>4)</sup>	prämien- begünstigte <sup>5)</sup>	
<b>Alle Bankengruppen</b>												
1950	3 076,4	3 567,8	2 627,0	+ 940,8	93,5	4 110,7	.	.	.	.	278,5	—
1951	4 110,7	4 014,8	3 170,7	+ 844,1	132,9	5 087,7	.	.	.	.	611,8	—
1952	5 087,7	6 414,4	4 101,7	+ 2 312,7	180,9	7 581,3	.	.	.	.	972,1	—
1953	7 581,3	9 761,7 <sup>4)</sup>	6 070,2	+ 3 691,5	273,7	11 546,5	.	.	.	.	1 531,5	—
1954	11 546,5	14 336,5 <sup>4)</sup>	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6	.	.	.	.	2 318,6	—
1955	17 224,6	14 717,7 <sup>4)</sup>	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5	19 708,0	1 665,5	1 616,7	2 524,6	—	—
1956	21 373,5	16 519,1	14 416,6	+ 2 102,5	799,6	24 275,6	22 658,9	1 616,7	1 616,7	2 917,4	—	—
1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 388,3	27 677,6	1 710,7	1 710,7	3 785,3	—	—
1958	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,2	33 127,2	2 891,5	2 891,5	4 156,8	—	—
1959	36 102,2	28 676,5	21 784,1	+ 6 892,4	1 273,8	44 268,4	40 113,5	4 153,9	4 153,9	4 044,7	—	—
1960 <sup>8)</sup>	45 038,6 <sup>8)</sup>	32 996,6	26 810,2	+ 6 186,4	1 888,5	53 113,5	47 757,1	5 356,4	5 356,4	3 216,1	557,9	1 407,5
1960 Febr. <sup>9)</sup>	45 825,3	2 539,2	1 748,3	+ 790,9	11,1	46 627,3	42 089,4	4 537,9	4 537,9	3 578,9	687,8	—
März	46 627,3	2 649,8	2 103,2	+ 546,6	2,6	47 176,5	42 537,2	4 639,3	4 639,3	3 585,8	729,7	—
April	47 176,5	2 541,2	2 033,2	+ 508,0	2,0	47 686,5	42 952,4	4 734,1	4 734,1	3 599,1	797,2	—
Mai	47 686,5	2 556,2	2 053,8	+ 502,4	1,6	48 190,5	43 354,4	4 836,1	4 836,1	3 614,8	805,5	—
Juni	48 190,5	2 444,7	2 082,4	+ 362,3	3,0	48 552,8	43 681,9	4 870,9	4 870,9	3 631,7	890,2	—
Juli	48 552,8	2 935,2	2 484,3	+ 470,9	4,4	49 031,1	44 112,6	4 918,5	4 918,5	3 633,6	936,7	—
Aug.	49 031,1	2 735,5	2 147,5	+ 588,0	2,8	49 621,9	44 622,9	4 999,0	4 999,0	3 601,8	970,3	—
Sept.	49 621,9	2 580,1	2 134,8	+ 445,3	3,2	50 070,4	45 039,5	5 030,9	5 030,9	3 299,0	1 008,2	—
Okt.	50 070,4	2 792,4	2 076,6	+ 715,8	2,9	50 789,1	45 696,5	5 092,6	5 092,6	3 601,7	1 062,7	—
Nov.	50 789,1	2 524,4	2 162,6	+ 361,8	10,7	51 161,6	45 968,8	5 192,8	5 192,8	3 281,9	1 115,3	—
Dez.	51 161,6	3 524,4	3 329,7	+ 194,7	1 757,2	53 113,5	47 757,1	5 356,4	5 356,4	3 216,1	1 407,5	—
1961 Jan.	53 113,5	3 625,1	2 583,3	+ 1 041,8	80,5	54 235,8	48 821,8	5 414,0	5 414,0	2 997,3	1 726,1	—
Febr.	54 235,8	2 829,7	1 977,4	+ 852,3	7,1	55 095,2	49 547,1	5 548,1	5 548,1	2 924,6	1 585,2	—
März	55 095,2	3 001,3	2 531,6	+ 469,7	2,2	55 567,1	49 939,7	5 627,4	5 627,4	2 888,0	1 646,4	—
April	55 567,1	2 792,1	2 580,9	+ 211,2	2,7	55 781,0	50 127,0	5 654,0	5 654,0	2 861,1	1 703,0	—
Mai	55 781,0	2 874,6	2 355,0	+ 519,6	1,4	56 302,0	50 565,0	5 737,0	5 737,0	2 843,1	1 763,7	—
Juni	56 302,0	2 871,7	2 439,2	+ 432,5	3,5	56 738,0	50 991,5	5 746,5	5 746,5	2 797,7	1 890,1	—
Juli	56 738,0	3 204,8	2 823,4	+ 381,4	5,8	57 125,2	51 341,5	5 783,7	5 783,7	2 328,5	1 952,5	—
Aug.	57 125,2	2 996,3	2 590,0	+ 406,3	3,7	57 535,2	51 594,9	5 940,3	5 940,3	2 242,1	1 999,9	—
Sept.	57 535,2	2 737,7	2 372,8	+ 364,9	3,5	57 903,6	51 951,8	5 951,8	5 951,8	2 173,7	2 047,5	—
Okt.	57 903,6	3 227,2	2 475,0	+ 752,2	3,9	58 659,7	52 636,8	6 022,9	6 022,9	2 090,6	2 115,1	—
Nov.	58 659,7	3 191,0	3 141,5	+ 49,5	15,8	58 725,0	52 618,2	6 106,8	6 106,8	1 228,5	2 195,5	—
Dez.	58 725,0	4 318,7	4 481,0	+ 162,3	1 861,7	60 424,4	54 087,2	6 337,2	6 337,2	1 585,2	2 537,7	—
1962 Jan.	60 424,4	4 444,4	3 159,4	+ 1 285,0	71,0	61 780,4	55 296,5	6 483,9	6 483,9	1 048,0	2 708,1	—
Febr.	61 780,4	3 330,5	2 354,8	+ 975,7	6,1	62 762,2	56 140,6	6 621,6	6 621,6	93,8	2 787,0	—
März	62 762,2	3 517,8	2 686,7	+ 831,1	6,0	63 599,3	56 880,0	6 719,3	6 719,3	86,1	2 867,4	—
April <sup>10)</sup>	63 599,3	3 154,7	2 700,4	+ 454,3	1,6	64 055,2	57 286,7	6 768,5	6 768,5	83,7	2 936,4	—
<b>Kreditbanken<sup>6)</sup></b>												
1961 Jan.	8 402,2	6 758,6	6 144,5	+ 614,1	296,9	9 313,2	8 170,4	798,6	344,2	27,5	389,2	—
1962 Febr.	9 313,2 <sup>10)</sup>	746,8	569,4	+ 177,4	22,0	9 522,7	8 322,1	823,9	376,7	15,4	411,0	—
März	9 612,1	601,9	445,4	+ 88,3	0,1	9 612,1	8 408,0	833,7	383,7	11,5	423,8	—
<b>Großbanken<sup>7)</sup></b>												
1961 Jan.	4 826,9	4 280,8	3 927,1	+ 353,7	164,4	5 345,0	4 574,9	599,9	170,2	13,2	224,4	—
1962 Febr.	5 345,0	466,2	360,8	+ 105,4	15,9	5 466,3	4 650,8	627,4	188,1	5,9	238,3	—
März	5 466,3	338,9	293,7	+ 45,2	0,1	5 511,6	4 696,3	621,2	194,1	4,3	244,0	—
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>8)</sup></b>												
1961 Jan.	3 026,7	2 074,0	1 849,3	+ 224,7	113,3	3 364,7	3 059,9	148,2	156,6	8,0	136,2	—
1962 Febr.	3 374,8 <sup>10)</sup>	234,6	171,1	+ 63,5	2,2	3 440,5	3 119,9	150,8	169,8	5,1	142,9	—
März	3 440,5	165,2	126,7	+ 38,5	0,1	3 479,1	3 152,7	153,4	173,0	3,2	149,4	—
<b>Privatbankiers<sup>9)</sup></b>												
1961 Jan.	526,5	390,5	356,0	+ 34,5	18,3	579,3	520,7	41,2	17,4	5,9	27,6	—
1962 Febr.	579,3	44,0	36,7	+ 7,3	3,9	590,5	536,1	35,6	18,8	4,1	28,8	—
März	590,5	28,6	24,4	+ 4,2	0,8	595,5	543,3	35,6	16,6	3,7	29,4	—
<b>Sparkassen</b>												
1961 Jan.	33 723,6	23 077,4	19 560,1	+ 3 517,3	1 283,9	38 524,8	33 807,8	702,4	4 014,6	43,4	1 781,0	—
1962 Febr.	38 524,8	2 817,4	1 998,4	+ 819,0	10,7	39 354,5	34 574,6	701,6	4 078,3	31,1	1 897,3	—
März	39 354,5	2 113,1	1 431,5	+ 681,6	0,3	40 036,4	35 110,3	716,9	4 209,2	27,7	1 953,3	—
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>												
1961 Jan.	4 257,4	3 015,5	2 572,4	+ 443,1	159,1	4 859,6	4 642,3	106,9	110,4	49,0	222,1	—
1962 Febr.	4 849,5 <sup>10)</sup>	349,0	248,7	+ 100,3	23,2	4 973,0	4 742,8	120,7	109,5	33,6	232,0	—
März	4 973,0	262,1	185,0	+ 77,1	2,7	5 052,8	4 823,9	116,9	112,0	30,1	238,3	—
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>6)</sup></b>												
1961 Jan.	3 196,1	2 040,5	1 665,0	+ 375,5	119,9	3 691,5	3 524,5	36,8	130,2	36,4	150,0	—
1962 Febr.	3 691,5	236,2	169,0	+ 67,2	14,4	3 773,1	3 597,6	39,4	136,1	26,4	155,9	—
März	3 773,1	175,2	131,0	+ 44,2	1,8	3 819,1	3 655,0	38,2	125,9	24,3	159,3	—
<b>Postsparkassenämter</b>												
1961 Jan.	3 273,5	2 631,5	2 271,8	+ 359,7	121,3	3 754,5	3 754,5	—	—	—	—	—
1962 Febr.	3 754,5	265,1	162,0	+ 103,1	0,1	3 857,7	3 857,7	—	—	—	—	—
März	3 857,7	224,5	143,7	+ 80,8	0,0	3 938,5	3 938,5	—	—	—	—	—
<b>Alle übrigen Gruppen<sup>7)</sup></b>												
1961 Jan.	260,7	146,4	136,9	+ 9,5	10,5	280,7	187,6	34,7	58,4	2,2	11,2	—
1962 Febr.	280,7	29,9	11,8	+ 18,1	0,7	299,5	201,8	37,9	59,8	1,5	12,0	—
März	299,5	21,9	18,2	+ 3,7	0,0	303,2	204,9	37,3	61,0	0,2	12,2	—
<b>Alle übrigen Gruppen<sup>7)</sup></b>												
1961 Jan.	260,7	146,4	136,9	+ 9,5	10,5	280,7	187,6	34,7	58,4	2,2	11,2	—
1962 Febr.	280,7	29,9	11,8	+ 18,1	0,7	299,5	201,8	37,9	59,8	1,5	12,0	—
März	299,5	21,9	18,2	+ 3,7	0,0	303,2	204,9	37,3	61,0	0,2	12,2	—

1) Einschließlich der nicht gesondert erfassbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altspargern. — 2) Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altspargern nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung 1). — 3) Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — 4) Entschädigungsgutschriften für Altspargerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebenen 1953 664,0 Mio DM, 1954 1 200,7 Mio DM, 1955 186,5 Mio DM; in den Folgejahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — 5) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — 6) Teilerhebung bei rd. 1 500 Instituten. Angaben über den Spareinlagenbestand für alle ländlichen Kreditgenossenschaften s. Tabelle III A 4. — 7) Girozentralen, Zentralbanken, Hypothekbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 8) Beginnend mit Januar 1960 einschließlich Saarland. — 9) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 13 Mio DM. — 10) Abweichung gegenüber dem Endbestand des Vormonats statistisch bedingt. — \*) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — x) Der Bestand in Depots aus prämienbegünstigtem Ersterwerb von Wertpapieren bei „Alle Bankengruppen“ beträgt Ende März 1962 429,7 Mio DM. — p) Vorläufig.

9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik

Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten im Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland)\*)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken					Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Einlagen von Nichtbanken				
	Wirtschaftsunternehmen und Private				öffentliche Stellen		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen			Spar-einlagen
	insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechselkredite				insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	
a) Stand am Stichtag											
1960 31. Okt.	22 472,9	401,8	12 789,9	9 281,2	115,6	3 484,1	57 435,2	31 230,9	23 673,0	7 557,9	26 204,3
15. Nov.	22 552,8	389,5	13 027,6	9 135,7	93,3	3 702,9	58 132,0	31 783,8	23 748,7	8 035,1	26 348,2
30. "	22 701,2	405,8	12 949,3	9 346,1	111,7	3 658,3	58 044,3	31 641,0	23 634,4	8 006,6	26 409,3
15. Dez.	23 238,9	408,6	13 410,1	9 420,2	127,4	3 454,0	57 819,6	31 452,5	23 092,9	8 359,6	26 367,1
31. "	23 771,1	419,6	13 152,6	10 198,9	120,4	3 230,3	60 092,8	32 667,0	24 482,7	8 184,3	27 425,8
1961 15. Jan.	23 251,0	408,9	13 082,9	9 759,2	99,7	3 401,9	59 380,5	31 681,4	23 484,2	8 197,2	27 699,1
31. "	23 457,9	422,8	13 136,0	9 899,1	134,6	3 310,7	59 244,7	31 290,0	23 394,7	7 895,3	27 954,7
15. Febr.	23 577,2	419,9	13 246,7	9 910,6	99,1	3 384,9	60 481,9	32 270,0	23 884,7	8 385,3	28 211,9
28. "	23 986,9	431,7	13 505,5	10 049,7	121,8	3 284,8	60 437,0	32 062,7	23 742,2	8 320,5	28 374,3
15. März	24 417,5	445,8	13 978,4	9 993,3	140,1	3 224,9	60 321,8	31 791,4	23 262,2	8 529,2	28 530,4
31. "	24 828,1	456,5	13 931,7	10 439,9	147,6	3 304,7	60 244,9	31 648,0	23 551,1	8 096,9	28 596,9
15. April	24 865,1	455,5	14 095,3	10 314,3	135,3	3 285,5	61 230,2	32 656,8	24 148,1	8 508,7	28 573,4
30. "	25 007,2	457,7	14 145,8	10 403,7	127,1	3 203,9	61 062,4	32 394,4	24 276,9	8 117,5	28 668,0
15. Mai	24 746,1	466,2	14 166,9	10 113,0	127,5	3 107,6	62 126,9	33 314,9	24 603,1	8 711,8	28 812,0
31. "	25 216,6	455,4	14 187,7	10 573,5	143,8	3 093,3	62 666,1	33 719,0	24 857,9	8 861,1	28 947,1
15. Juni	25 690,0	468,4	14 728,7	10 492,9	140,1	3 016,5	62 809,2	33 764,4	24 489,7	9 274,7	29 044,8
30. "	26 440,8 <sup>1)</sup>	458,7	15 096,3	10 885,8	162,4	2 973,4	62 822,3	33 682,6	24 735,1	8 947,5	29 139,7
15. Juli	26 360,0 <sup>2)</sup>	458,5	14 963,1	10 938,4	150,4	2 958,9	63 380,7 <sup>3)</sup>	34 147,5	24 876,1	9 271,4	29 232,2 <sup>4)</sup>
31. "	26 185,0	456,6	14 900,0	10 828,4	147,5	2 952,7	63 238,2	33 911,9	25 036,1	8 875,8	29 326,3
15. Aug.	26 006,2	443,6	14 913,9	10 648,7	136,5	3 031,5	64 246,8	34 769,9	25 285,6	9 484,3	29 476,9
31. "	26 137,0	440,6	14 842,7	10 853,7	126,1	3 155,4	64 083,3	34 488,2	25 097,6	9 390,6	29 595,1
15. Sept.	26 721,8	437,7	15 547,4	10 736,7	127,0	3 109,1	64 044,5	34 332,1	24 583,6	9 748,5	29 712,4
30. "	27 033,7	445,9	15 653,9	10 933,9	122,5	3 046,1	63 660,8	33 875,3	24 656,3	9 219,0	29 785,5
15. Okt.	26 631,7	453,3	15 413,4	10 765,0	101,1	3 290,5	64 490,5	34 522,9	25 020,5	9 502,4	29 967,6
31. "	26 436,5	462,4	15 270,2	10 703,9	103,9	3 411,7	64 737,5	34 540,0	25 608,3	8 931,7	30 197,5
15. Nov.	26 430,2	459,7	15 394,1	10 576,4	87,3	3 282,4	65 580,2	35 383,9	25 802,4	9 581,5	30 196,3
30. "	26 622,9	467,3	15 470,7	10 684,9	104,8	3 065,3	65 198,2	35 021,8	25 670,6	9 351,2	30 176,4
15. Dez.	27 177,1	499,0	15 973,2	10 704,9	153,7	2 915,9	64 633,5	34 632,7	25 001,6	9 631,1	30 000,8
31. "	27 761,1	520,7	15 679,4	11 561,0	165,5	2 767,5	67 817,6	36 778,7	27 190,3	9 588,4	31 038,9
1962 15. Jan.	26 924,1	520,8	15 588,7	10 814,6	159,2	3 280,8	67 552,9	36 187,9	26 243,7	9 944,2	31 365,0
31. "	26 825,1	519,2	15 391,0	10 914,9	154,0	3 156,7	67 550,3	35 872,3	26 268,9	9 603,4	31 678,0
15. Febr.	26 978,7	513,9	15 593,4	10 871,4	125,6	3 343,2	68 583,4	36 624,0	26 421,0	10 203,0	31 959,4
28. "	27 164,3	500,1	15 715,4	10 948,8	128,8	3 226,9	68 340,8	36 184,2	26 040,9	10 363,3	32 156,6
15. März	27 669,9	475,8	16 349,5	10 844,6	154,5	2 884,4	68 075,0	35 661,2	25 295,5	10 145,7	32 413,8
31. "	28 030,6	466,8	16 367,5	11 196,3	161,0	2 447,9	67 924,8	35 358,8	25 628,7	9 730,1	32 566,0
15. April	27 741,6	453,4	16 047,6	11 240,6	156,6	2 640,5	69 082,8	36 398,3	26 262,0	10 136,3	32 684,5
30. "	27 747,6	454,8	16 149,2	11 143,6	145,7	2 584,7	69 066,5	36 261,9	26 661,1	9 600,8	32 804,6
15. Mai P)	27 708,5	461,7	16 242,3	11 004,5	175,3	2 721,3	70 281,0	37 307,2	26 966,2	10 341,0	32 973,8

b) Veränderung

1960 Nov. 1. Hälfte	+ 79,9	- 12,3	+ 237,7	- 145,5	- 22,3	+ 218,8	+ 696,8	+ 552,9	+ 75,7	+ 477,2	+ 143,9
2. "	+ 148,4	+ 16,3	- 78,3	+ 210,4	+ 18,4	- 44,6	- 87,7	- 142,8	- 114,3	- 28,5	+ 55,1
Dez. 1. Hälfte	+ 537,7	+ 2,8	+ 460,8	+ 74,1	+ 15,7	- 204,3	- 224,7	- 188,5	- 541,5	- 353,0	- 36,2
2. "	+ 532,2	+ 11,0	- 257,5	+ 778,7	- 7,0	- 223,7	+ 2 273,2	+ 1 214,5	+ 389,8	- 175,3	+ 1 058,7
1961 Jan. 1. Hälfte	- 520,1	- 10,7	- 69,7	- 439,7	- 20,7	+ 171,6	- 712,3	- 985,6	+ 985,6	+ 12,9	+ 273,3
2. "	+ 206,9	+ 13,9	+ 53,1	+ 139,9	+ 34,9	- 91,2	- 135,8	- 391,4	- 89,5	- 301,9	+ 255,6
Febr. 1. Hälfte	+ 119,3	- 2,9	+ 110,7	+ 11,5	+ 35,5	+ 74,2	+ 1 237,2	+ 980,0	+ 490,0	+ 490,0	+ 257,2
2. "	+ 409,7	+ 11,8	+ 258,8	+ 139,1	+ 22,7	- 100,1	- 44,9	- 207,3	- 142,5	- 64,8	+ 162,4
März 1. Hälfte	+ 430,6	+ 14,1	+ 472,9	- 56,4	+ 18,3	- 59,9	- 115,2	- 271,3	- 480,0	+ 208,7	+ 156,1
2. "	+ 410,6	+ 10,7	- 46,7	+ 446,6	+ 7,5	+ 79,8	- 76,9	- 143,4	+ 288,9	- 432,3	+ 66,5
April 1. Hälfte	+ 37,0	- 1,0	+ 163,6	- 125,6	- 12,3	- 19,2	+ 985,3	+ 1 008,8	+ 597,0	+ 411,8	- 23,5
2. "	+ 142,1	+ 2,2	+ 50,5	+ 89,4	- 8,2	- 81,6	- 167,8	- 262,4	+ 128,8	- 391,2	+ 94,6
Mai 1. Hälfte	+ 261,1	+ 8,5	+ 21,1	- 290,7	+ 0,4	- 96,3	+ 1 064,5	+ 920,5	+ 326,2	+ 594,3	+ 144,0
2. "	+ 470,5	+ 10,8	+ 20,8	+ 460,5	+ 16,3	- 14,3	+ 539,2	+ 404,1	+ 254,8	+ 149,3	+ 135,1
Juni 1. Hälfte	+ 473,4	+ 13,0	+ 541,0	- 80,6	- 3,7	- 76,8	+ 143,1	+ 45,4	+ 368,2	+ 413,6	+ 97,7
2. "	+ 712,0 <sup>4)</sup>	- 11,5	+ 359,1	+ 364,4	+ 22,3	- 43,1	+ 13,1	- 81,8	+ 245,4	+ 327,2	+ 94,9
Juli 1. Hälfte	- 86,4 <sup>4)</sup>	- 0,2	- 137,3	+ 51,1	- 12,0	- 14,5	+ 540,3 <sup>4)</sup>	+ 464,9	+ 141,0	+ 323,9	+ 75,4 <sup>4)</sup>
2. "	- 175,0	- 1,9	- 63,1	- 110,0	- 2,9	- 6,2	- 142,5	- 235,6	+ 160,0	- 395,6	+ 93,1
Aug. 1. Hälfte	- 178,8	- 13,0	+ 13,9	- 179,7	- 11,0	+ 78,8	+ 1 008,6	+ 858,0	+ 249,5	+ 608,5	+ 150,6
2. "	+ 130,8	+ 3,0	+ 71,2	+ 205,0	+ 10,4	- 163,5	- 163,5	- 281,7	- 188,0	- 93,7	+ 118,2
Sept. 1. Hälfte	+ 584,8	+ 2,9	+ 704,7	- 117,0	+ 0,9	- 46,3	- 38,8	- 156,1	+ 514,0	+ 357,9	+ 117,3
2. "	+ 311,9	+ 8,2	+ 106,5	+ 197,2	- 4,5	- 63,0	- 383,7	- 456,8	+ 72,7	- 529,5	+ 73,1
Okt. 1. Hälfte	- 402,0	+ 7,4	- 240,5	- 168,9	- 21,4	+ 244,4	+ 829,7	+ 647,6	+ 364,2	+ 283,4	+ 182,1
2. "	- 195,2	+ 9,1	- 143,2	- 61,1	+ 2,8	+ 121,2	+ 247,0	+ 17,1	+ 587,8	- 570,7	+ 229,9
Nov. 1. Hälfte	- 6,3	- 2,7	+ 123,9	- 127,5	- 16,6	- 129,3	+ 842,7	+ 843,9	+ 194,1	+ 649,8	- 1,2
2. "	+ 192,7	+ 7,6	+ 76,6	+ 108,5	+ 17,5	- 217,1	- 382,0	- 362,1	- 131,8	- 230,3	- 19,9
Dez. 1. Hälfte	+ 554,2	+ 31,7	+ 502,5	+ 20,0	+ 48,9	- 149,4	- 564,7	- 389,1	- 669,0	+ 279,9	- 175,6
2. "	+ 584,0	+ 21,7	- 293,8	+ 856,1	+ 11,8	- 148,4	+ 3 184,1	+ 2 146,0	+ 2 188,7	+ 42,7	+ 1 038,1
1962 Jan. 1. Hälfte	- 837,0	+ 0,1	- 90,7	- 746,4	- 6,3	+ 513,3	- 264,7	- 590,8	+ 946,6	+ 355,8	+ 326,1
2. "	- 99,0	- 1,6	- 197,7	+ 100,3	- 5,2	- 124,1	- 2,6	- 315,6	+ 25,2	- 340,8	+ 313,0
Febr. 1. Hälfte	+ 153,6	- 5,3	+ 202,4	- 43,5	+ 28,4	+ 186,5	+ 1 033,1	+ 751,7	+ 152,1	+ 599,6	+ 281,4
2. "	+ 185,6	- 13,8	+ 122,0	+ 77,4	+ 3,2	- 116,3	- 242,6	- 439,8	- 380,1	- 59,7	+ 197,2
März 1. Hälfte	+ 505,6	- 24,3	+ 634,1	- 104,2	+ 25,7	- 342,5	- 265,8	- 523,0	- 745,4	+ 222,4	+ 257,2
2. "	+ 360,7	- 9,0	+ 18,0	+ 351,7	+ 6,5	- 436,5	- 150,2	- 302,4	+ 333,2	- 635,6	+ 152,2
April 1. Hälfte	- 289,0	+ 13,4	- 319,9	+ 44,3	- 4,4	+ 192,6	+ 1 158,0	+ 1 039,5	+ 633,3	+ 406,2	+ 118,5
2. "	+ 6,0	+ 1,4	+ 101,6	- 97,0	- 10,9	- 55,6	- 16,3	- 136,4	+ 399,1	- 535,5	+ 120,1
Mai 1. Hälfte P)	- 39,1	+ 6,9	+ 93,1	- 139,1	+ 29,6	+ 136,6	+ 1 214,5	+ 1 045,3	+ 305,1	+ 740,2	+ 169,2

\*) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — <sup>1)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von 38,8 Mio DM. — <sup>2)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von 5,6 Mio DM. — <sup>3)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von 18,1 Mio DM. — <sup>4)</sup> Statistisch bereinigt. — P) Vorläufig.

Aktiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute <sup>1)</sup>	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>2)</sup>			Guthaben bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>		Fällige Schuldver-schreibungen, Zins- und Divi-dendenscheine, Schecks und Inkasso-wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen <sup>5)</sup>		Kassen-obligationen <sup>6)</sup>	Wert-papiere und Kon-sortial-beteiligungen <sup>7)</sup>	Schuld-ver-schreibungen eigener Emis-sionen
			ins-gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes-bank	Post-scheck-guthaben	insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver-einbarter Laufzeit oder Kündigung von we-niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels-wechsel	inlän-dische Emi-tenten	auslän-dische Emi-tenten			
<b>Alle Bankengruppen<sup>1)</sup></b>															
1949	3 540	..	1 645,8	1 371,1	82,8	2 007,2	1 862,2	..	1 695,3	1 434,4	275,9	..	..	..	..
1950	3 621 <sup>10)</sup>	35 515,5	2 171,7	1 862,6	85,8	2 324,5	2 054,9	249,0	2 676,2	2 378,5	528,8	..	..	526,8	52,5
1951	3 795 <sup>11)</sup>	43 377,1	3 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	2 910,2	388,3	3 776,9	3 434,4	945,1	..	..	714,4	53,9
1952	3 782	59 010,7	3 581,0	3 114,9	125,5	4 661,9	3 496,6	440,2	4 230,9	3 974,6	1 039,3	..	..	1 331,9	134,4
1953	3 781	74 701,0	3 916,4	3 436,6	141,6	6 056,2	3 994,1	532,5	7 485,6	7 016,0	1 169,8	..	..	2 629,7	69,7
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	623,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7	..	..	4 769,3	112,7
1955	3 651 <sup>12)</sup>	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9	..	..	6 559,2	174,7
1956	3 658	130 289,7 <sup>13)</sup>	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	827,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0	..	..	8 836,8	267,5
1957	3 658	154 714,8	8 531,1	7 739,3	336,8	14 355,6	7 701,8	898,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1	..	8 227,5	214,3
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 413,9	946,8	13 327,4	12 713,6	6 167,1	..	73,5	10 072,4	268,0
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	1 231,4	..	13 072,7	180,0
1959 <sup>15)</sup>	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	19 095,3	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	..	16 841,6	262,9
1960 <sup>16)</sup>	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	379,5	..	17 609,9	335,4
1961 April	3 795	244 218,0 <sup>20)</sup>	11 209,0	10 163,3	168,3	23 803,3	11 130,9	1 058,9	16 195,0	15 322,3	6 131,2	1 133,9	..	18 741,6	297,3
1961 Mai	3 793	249 270,5	12 686,1	11 414,0	205,2	25 447,5	12 312,1	945,2	16 127,7	15 265,4	5 907,0	1 270,8	..	19 272,3	292,7
1961 Juni	3 795	252 532,2	11 014,8	9 838,3	190,9	26 308,4	12 460,7	1 159,8	16 554,2	15 700,6	5 594,1	1 093,0	..	19 542,8	335,8
1961 Juli	3 792	255 504,6	10 700,1	9 343,7	199,4	27 651,0	13 221,2	1 078,8	16 467,9	15 664,5	5 955,2	1 083,1	..	19 922,9	349,1
1961 Aug.	3 791	260 254,0	10 952,0	9 596,5	178,2	29 794,9	14 451,1	1 055,6	16 671,8	15 874,6	5 597,2	1 272,2	..	20 090,9	358,7
1961 Sept.	3 792	261 490,6	10 570,5	9 385,7	204,8	27 729,7	12 264,3	1 171,1	15 822,5	15 051,7	6 008,1	1 236,2	..	20 332,9	357,1
1961 Okt.	3 795	265 368,6	9 786,3	8 454,4	196,5	29 168,7	14 136,8	1 080,7	16 807,5	15 940,4	6 473,0	1 199,8	..	20 566,7	346,5
1961 Nov.	3 796	267 594,9	10 644,6	9 159,3	186,3	28 867,2	15 088,7	1 029,3	16 535,9	15 531,7	5 919,8	1 221,6	..	20 798,6	338,0
1961 Dez.	3 803	271 199,4 <sup>21)</sup>	13 864,6	12 515,9	477,5	30 607,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	5 418,9	1 195,3	..	21 440,0	324,1
1962 Jan.	3 804	272 665,9	9 711,7	8 328,1	193,9	30 021,2	15 670,6	1 048,3	17 195,0	16 166,3	5 895,5	1 297,7	..	21 953,1	267,2
1962 Febr.	3 806	277 489,3	9 729,6	8 374,3	204,5	31 869,0	16 288,5	1 042,2	17 370,1	16 379,0	5 879,7	1 292,1	..	22 429,5	250,7
1962 März	3 803	275 721,6	10 171,8	8 887,1	205,5	28 476,8	13 077,2	1 045,2	16 843,5	15 902,5	4 923,1	1 135,9	..	22 829,6	..
1962 April <sup>22)</sup>	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
<b>Kreditbanken</b>															
1957 Dez.	339	42 950,9	3 789,2	3 474,9	102,3	3 047,3	2 418,2	597,1	8 610,0	8 321,3	1 376,8	346,1	..	3 302,6	17,8
1958 Dez.	328 <sup>18)</sup>	47 636,2	4 295,3	3 934,6	120,1	3 746,6	2 809,8	599,1	8 854,9	8 544,8	1 489,3	259,9	40,4	4 526,3	14,0
1959 Dez.	328	54 929,4	4 704,3	4 336,9	118,5	4 086,5	3 168,5	671,8	9 815,9	9 337,6	1 917,0	881,1	656,4	5 385,0	84,1
1960 Dez. <sup>19)</sup>	335	55 188,1	4 762,7	4 388,9	116,6	4 245,2	3 318,0	622,8	9 893,5	9 491,9	1 917,0	881,1	656,4	5 395,8	84,1
1960 Dez. <sup>19)</sup>	337	61 753,1	6 273,4	5 870,1	121,9	4 400,5	3 563,5	615,0	10 330,3	9 836,6	2 170,7	919,9	334,5	5 741,9	44,8
1961 Dez.	346	70 474,1	5 933,5	5 400,3	220,6	5 592,6	4 134,9	1 197,7	11 425,3	10 923,5	2 120,7	370,7	334,5	6 003,7	44,7
1962 Jan.	344	70 078,5	3 517,0	2 981,2	63,2	7 162,1	5 035,6	590,9	11 083,5	10 624,7	1 611,0	486,0	204,5	2 981,1	..
1962 Febr.	344	70 336,4	3 386,8	2 882,6	65,8	6 989,2	4 834,4	555,8	11 227,8	10 799,7	1 554,7	467,5	204,5	2 988,5	..
1962 März	344	69 105,0	3 496,9	3 015,2	72,2	6 474,8	4 396,9	494,5	10 658,5	10 262,8	1 080,0	329,1	367,5	6 161,6	35,3
<b>Großbanken<sup>2)</sup></b>															
1957 Dez.	8	21 035,0	2 077,8	1 920,6	51,5	896,0	809,3	357,0	4 913,3	4 830,2	1 118,4	346,1	..	1 825,4	..
1958 Dez.	6 <sup>10)</sup>	22 705,7	2 314,9	2 136,9	56,9	1 391,4	1 145,5	371,8	4 938,0	4 863,4	1 133,9	254,9	25,5	2 549,0	..
1959 Dez.	6	26 078,5	2 480,8	2 295,3	63,3	1 524,1	1 351,5	396,7	5 476,6	5 338,1	872,0	207,7	2 958,0	..	..
1960 Dez. <sup>19)</sup>	6	28 128,7	3 502,6	3 304,2	59,3	1 207,3	1 076,4	333,5	5 417,4	5 379,6	980,0	188,4	216,6	2 851,3	..
1961 Dez.	6	31 648,3	3 033,6	2 751,4	124,4	1 685,5	1 434,8	708,9	5 843,0	5 787,2	890,0	296,0	201,9	2 981,1	..
1962 Jan.	6	31 191,9	1 757,5	1 454,8	32,6	2 914,7	2 321,8	354,3	5 661,2	5 598,4	1 134,0	409,4	204,5	2 988,5	..
1962 Febr.	6	31 433,7	1 861,9	1 586,2	32,6	2 985,1	2 410,4	318,2	5 649,8	5 593,3	1 112,6	391,5	239,0	2 988,6	..
1962 März	6	30 726,0	1 863,9	1 602,8	40,3	2 648,6	2 142,3	245,2	5 435,0	5 385,2	757,5	253,1	244,8	3 018,2	..
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>3)</sup></b>															
1957 Dez.	85	17 004,8	1 316,5	1 186,4	42,5	1 640,1	1 237,7	186,0	2 879,2	2 718,0	237,9	..	..	1 043,1	17,8
1958 Dez.	79 <sup>17)</sup>	19 349,0	1 548,9	1 397,5	51,1	1 725,7	1 204,2	174,7	2 973,9	2 792,4	341,3	5,0	14,5	1 455,9	13,7
1959 Dez.	79	22 275,0	1 676,2	1 528,6	41,8	1 769,0	1 213,9	210,6	3 233,8	2 975,0	304,6	9,1	141,5	1 684,4	34,1
1960 Dez. <sup>19)</sup>	87	25 850,3	2 139,1	1 972,7	48,9	2 279,9	1 794,0	207,2	3 519,8	3 244,2	440,3	9,5	110,1	1 835,2	44,8
1961 Dez.	93	29 875,3	2 240,7	2 033,7	77,9	2 897,2	1 975,1	367,2	4 047,7	3 705,7	279,2	61,7	106,5	2 070,2	44,7
1962 Jan. <sup>21)</sup>	92	30 092,9	1 305,0	1 112,4	21,9	3 279,1	2 065,8	181,0	3 895,9	3 579,4	435,7	63,6	105,7	2 144,8	39,2
1962 Febr.	92	29 998,4	1 182,9	992,9	24,8	3 040,9	1 793,6	178,2	3 953,8	3 667,1	402,2	63,0	120,1	2 182,2	39,0
1962 März	92	29 593,5	1 233,7	1 049,0	23,4	2 858,7	1 616,9	192,0	3 816,3	3 551,8	282,7	63,0	115,4	2 176,5	35,3
<b>Privatbankiers<sup>4)</sup></b>															
1957 Dez.	217	3 898,2	334,9	311,1	7,2	282,9	237,3	47,9	730,3	687,6	17,0	..	..	398,9	..
1958 Dez.	212	4 263,7	349,1	321,8	11,3	349,6	305,1	44,7	804,3	752,6	12,4	0,0	0,4	402,5	..
1959 Dez.	210	5 006,2	452,5	422,2	8,9	466,3	429,1	53,5	860,0	794,2	10,8	0,0	0,4	673,9	..
1960 Dez. <sup>19)</sup>	209	5 922,0	536,1	501,9	11,3	557,7	492,9	58,1	1 035,4	966,6	48,1	..	..	766,4	..
1961 Dez.	212	6 781,6	531,0	491,4	14,5	618,4	531,2	95,3	1 226,3	1 137,1	37,9	13,0	3,5	828,6	..
1962 Jan.	211	6 726,0	382,3	344,6	7,6	643,0	488,1	41,8	1 203,8	1 132,7	37,9	13,0	4,9	860,5	..
1962 Febr.	211	6 826,8	290,5	254,8	7,5	650,8	497,7	50,0	1 290,7	1 217,9	36,5	13,0	6,0	873,7	..
1962 März	211	6 694,2	329,3	296,1	7,1	621,8	476,5	51,1	1 136,9	1 062,2	36,4	13,0	5,9	840,7	..
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken<sup>5)</sup></b>															
1957 Dez.	29	1 012,9	60,0	56,8	1,1	228,3	133,9	6,2	87,2	85,5	..	..	..	35,2	..
1958 Dez.	31	1 317,8	82,4	78,4	1,4	279,9	155,0	7,9	138,7	136,4	1,5	..	..	44,9	0,3
1959 Dez.	33	1 569,7	90,8	86,8	1,8	327,1	174,3	11,0	245,8	230,3	1,0	..	..	71,7	..
1960 Dez. <sup>19)</sup>	35	1 822,2	95,6	91,3	2,4	357,6	200,2	16,2	257,5	246,2	3,7	..	..	89,0	..
1961 Dez.	35	2 168,9	128,2	123,8	3,8	391,5	193,8	26,3	308,3	293,5	3,6	..	..	123,8	..
1962 Jan.	35	2 067,7	72,2	69,4	1,1	325,3	159,9	3,8	322,6	314,2	3,4	..	..	117,1	..
1962 Febr.	35	2 077,5	51,5	48,7	0,9	312,4	132,7	9,4	333,5	321,4	3,4	..	..		

bilanzen  
der Kreditinstitute \*)

DM Aktiva

Ausgleichsfor-derungen <sup>1)</sup>	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Lasten- ausgleichs- gesetz <sup>2)</sup>	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite <sup>8)</sup>		Bestell- ungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>9)</sup>	Jahres- oder Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Alle Bankengruppen<sup>1)</sup></b>														
5 531.1	—	8 102.8	7 357.8	745.0	1 906.8	1 776.7	—	360.7	1 074.9	—	—	—	—	1949
4 991.6	—	10 593.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 886.1	2 146.3	728.7	3 297.0	257.0	85.8	441.9	1 026.1	1950
6 074.0	—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	9 048.3	2 908.9	1 291.5	4 836.5	488.2	159.0	588.3	1 149.7	1951
6 299.5	—	14 062.5	12 875.9	1 186.6	16 345.9	12 744.2	3 601.7	2 327.9	6 732.4	637.0	235.7	794.3	1 399.8	1952
6 465.6	341.7	17 513.2	15 928.4	1 584.8	22 266.3	17 826.5	4 439.8	3 329.8	9 427.2	939.6	340.4	981.1	1 461.4	1953
6 678.9	1 391.4	20 333.2	18 547.1	1 786.1	28 554.0	23 370.6	5 183.4	6 656.9	12 828.5	2 410.3	398.8	1 151.6	1 751.1	1954
6 422.0	1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	30 909.7	6 103.2	9 749.8	16 497.5	3 691.5	530.0	1 601.0	2 024.0	1955
6 419.1	1 895.6	24 525.2	22 505.0	2 020.2	43 282.9	36 668.4	6 614.5	12 294.7 <sup>11)</sup>	19 956.6	4 539.0 <sup>14)</sup>	616.0	1 601.0	2 061.4	1956
6 342.8	1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	42 207.6	7 643.5	13 764.9	23 504.2	5 674.2	742.6	1 809.4	2 328.8	1957
6 261.2	1 901.8	28 198.3	25 912.1	2 286.2	59 246.5	50 739.1	8 507.4	14 734.1	28 099.3	6 731.4	789.5	1 994.7	2 527.6	1958
6 336.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	61 140.6	9 718.7	16 380.0	34 707.2	7 680.3	897.1	2 168.2	3 037.4	1959
6 336.5	1 862.4	33 483.8	30 649.9	2 833.9	72 065.2	62 324.3	9 740.9	16 446.8	35 450.7	7 723.1	909.1	2 208.3	3 118.2	1959 <sup>15)</sup>
6 405.4 <sup>11)</sup>	1 817.1	39 586.9	36 404.6	3 182.3	83 263.7	71 994.7	11 269.0	17 905.0	41 990.3	8 613.7	1 029.8	2 393.4	3 513.5	1960 <sup>16)</sup>
6 422.4	1 823.1	42 577.1	39 183.7	3 393.4	87 572.2	75 546.5	12 025.7	18 447.4	43 758.7	8 882.8	1 175.4 <sup>20)</sup>	2 442.1	4 007.0	April 1961
6 423.9	1 825.7	42 728.1	39 427.6	3 300.5	88 873.9	76 612.0	12 261.9	18 519.5	44 318.6	8 907.4	1 197.9	2 459.8	4 051.2	April 1961
6 403.1	1 807.7	44 792.5	41 302.0	3 490.5	89 772.8	77 307.6	12 465.0	18 777.1	44 846.7	8 973.1	1 212.0	2 480.9	4 397.9	April 1961
6 387.2	1 805.9	44 446.0	40 886.1	3 559.9	91 162.6	78 458.5	12 704.3	19 053.3	46 366.3	9 063.1	1 223.6	2 506.0	4 268.1	April 1961
6 385.7	1 807.9	44 597.0	40 053.1	3 543.9	92 818.1	79 818.1	13 000.0	19 221.7	46 366.3	9 189.6	1 249.0	2 527.2	4 448.5	April 1961
6 382.6	1 811.7	45 593.8 <sup>22)</sup>	41 963.5 <sup>22)</sup>	3 630.3	94 187.5	80 990.8	13 196.7	19 853.6 <sup>22)</sup>	47 074.3	9 262.8	1 275.1	2 557.6	5 141.2	April 1961
6 380.5	1 815.5	45 066.7	41 593.4	3 473.3	95 685.5	82 327.3	13 358.2	20 024.4	47 804.6	9 350.5	1 275.9	2 588.6	5 518.0	April 1961
6 359.6	1 819.6	45 830.3	42 233.5	3 596.8	97 023.8	83 580.2	13 443.6	20 131.6	48 603.6	9 437.9	1 288.7	2 612.4	5 547.1	April 1961
6 312.3	1 787.7	46 202.0	42 649.5	3 552.5	98 435.2	84 821.1	13 614.1	20 329.0	49 428.4	9 426.1	1 320.1	2 667.4	5 829.3 <sup>23)</sup>	April 1961
6 300.0	1 812.5	46 036.6	42 337.4	3 699.2	99 703.4	86 087.0	13 616.4	20 681.7	49 931.8	9 605.9	1 344.0	2 665.7	6 265.7	April 1961
6 300.8	1 815.6	46 449.9	42 871.8	3 578.1	101 125.8	87 103.3	14 022.5	20 776.2	51 082.9	9 662.2	1 343.5	2 667.2	6 589.3	April 1961
6 297.2	1 842.0	47 866.0	44 085.3 <sup>24)</sup>	3 780.7 <sup>25)</sup>	102 316.3	87 854.2 <sup>26)</sup>	14 462.1 <sup>27)</sup>	20 850.2	51 044.4	9 716.5	1 357.8	2 703.1	5 245.9	April 1961
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
<b>Kreditbanken</b>														
1 610.4	200.5	12 849.3	11 758.3	1 091.0	4 620.9	4 469.0	151.9	88.6	1 846.4	237.2	439.3	574.6	628.1	Dez. 1957
1 614.6	197.9	13 880.0	12 461.5	1 418.5	5 323.2	5 176.6	146.6	88.4	2 148.7	292.7	460.3	623.6	708.3	Dez. 1958
1 611.1	191.2	16 799.3	14 717.0	1 882.3	6 210.1	6 062.5	147.6	939.1	2 564.5	347.9	532.3	675.0	900.7	Dez. 1959
1 611.1	191.2	16 700.1	14 816.4	1 883.7	6 318.9	6 171.1	147.8	946.1	2 652.7	347.9	532.9	677.2	925.4	Dez. 1959
1 761.1	186.9	20 316.4	18 220.5	2 095.9	7 035.6	6 823.9	211.7	951.6	2 841.3	409.2	589.4	712.5	968.3	Dez. 1960
1 770.8	195.3	23 950.2 <sup>22)</sup>	21 643.5 <sup>22)</sup>	2 306.7	8 242.1	7 997.7	244.4	1 399.3 <sup>22)</sup>	3 308.0	444.8	695.2	762.0	1 146.5	Dez. 1961
1 762.0	196.9	23 946.3	21 496.7	2 449.6	8 403.0	8 165.4	237.6	1 420.2	3 346.1	449.0	777.4	1 099.3	1 267.4	Jan. 1962
1 761.8	197.0	24 100.5	21 798.3	2 302.2	8 515.2	8 263.2	252.0	1 419.3	3 387.7	453.2	711.4	1 028.1	1 202.1	Febr. 1962
1 761.1	202.5	24 656.5	22 323.1	2 333.4	8 645.6	8 368.3	277.3	1 422.2	3 426.2	452.3	714.9	792.0	1 739.8	März
<b>Großbanken<sup>9)</sup> +)</b>														
824.0	53.1	6 695.6	6 018.9	676.7	994.9	970.2	24.7	160.1	3.2	0.8	184.7	306.3	230.8	Dez. 1957
831.5	53.2	6 819.8	6 074.8	745.0	1 025.5	978.7	46.8	145.1	3.0	0.7	150.5	318.0	305.4	Dez. 1958
835.0	52.4	8 295.2	7 220.3	1 074.9	1 145.2	1 095.6	49.6	129.0	2.7	0.7	163.8	326.1	326.1	Dez. 1959
960.8	51.2	10 217.8	9 062.6	1 155.2	1 237.4	1 189.6	47.8	133.1	1.8	0.5	174.9	359.0	349.3	Dez. 1960
945.0	53.7	12 557.7	11 020.7	1 537.0	1 542.6	1 498.4	44.2	113.3	1.6	0.3	198.4	374.3	403.9	Jan. 1961
943.8	53.8	12 103.2	10 750.7	1 352.5	1 592.8	1 548.2	44.6	115.6	1.6	0.3	205.3	388.1	332.6	Jan. 1962
943.7	53.9	12 152.4	10 867.9	1 284.5	1 639.4	1 593.2	46.2	114.8	1.6	0.3	205.3	387.9	357.0	Febr. 1962
943.7	57.8	12 473.7	11 158.7	1 315.0	1 657.9	1 597.0	60.9	114.1	1.6	0.3	205.8	397.7	368.7	März
<b>Staats-, Regional- und Lokalbänken<sup>9)</sup> +)</b>														
675.7	139.2	4 382.6	4 028.6	354.0	3 377.7	3 256.9	120.8	494.9	1 787.3	180.0	144.4	197.0	230.2	Dez. 1957
669.3	136.6	5 099.2	4 502.3	596.9	4 019.3	3 926.6	92.7	524.7	2 063.1	218.9	171.5	208.8	234.9	Dez. 1958
673.6	131.0	6 106.9	5 407.5	699.4	4 747.0	4 653.7	93.3	585.0	2 469.9	258.6	189.0	239.6	498.4	Dez. 1959
705.8	128.2	7 427.7	6 590.6	837.1	5 418.4	5 259.0	159.4	597.7	2 715.1	295.5	217.2	274.4	477.2	Dez. 1960
730.5	134.2	8 590.3 <sup>22)</sup>	7 649.1 <sup>22)</sup>	941.2	6 183.8	6 018.5	195.3	1 025.8 <sup>22)</sup>	3 148.3	325.8	259.6	282.4	474.7	Dez. 1961
723.4	135.5	7 693.2	6 733.2	960.0	6 291.3	6 103.9	187.4	1 030.4	3 186.0	331.8	260.2	286.4	1 298.3	Jan. 1962
723.3	135.5	8 615.6	7 736.6	879.0	6 346.2	6 148.2	198.0	1 026.7	3 227.4	332.3	264.2	287.3	1 412.5	Jan. 1962
723.0	136.9	8 815.2	7 923.6	891.6	6 438.5	6 228.0	210.5	1 027.7	3 269.5	331.5	265.7	288.8	1 100.7	März
<b>Privatbankiers<sup>9)</sup> +)</b>														
60.9	7.9	1 468.2	1 409.3	58.9	170.3	167.9	2.4	128.9	12.7	4.0	84.5	53.5	104.9	Dez. 1957
59.6	7.8	1 552.5	1 487.7	64.8	163.2	160.1	3.1	139.1	31.3	4.8	96.1	59.4	111.5	Dez. 1958
57.2	7.5	1 785.0	1 687.2	97.8	194.2	191.5	2.7	135.5	30.4	1.5	118.2	66.6	109.3	Dez. 1959
54.9	7.2	2 119.0	2 015.6	97.4	223.6	221.1	2.5	134.9	43.7	7.8	142.3	76.2	182.1	Dez. 1960
53.7	7.1	2 486.0	2 375.9	110.1	284.5	283.6	3.9	149.5	53.5	9.6	163.6	82.9	185.8	Dez. 1961
53.4	7.3	2 595.3	2 482.8	112.5	288.2	286.4	4.6	153.4	53.7	9.7	163.7	81.4	188.5	Jan. 1962
53.4	7.3	2 669.8	2 542.3	127.5	289.3	284.5	4.8	153.8	52.0	9.9	169.1	82.6	184.8	Febr. 1962
52.9	7.5	2 697.8	2 587.7	110.1	293.0	288.1	4.9	156.6	50.9	10.0	169.1	83.3	191.8	März
<b>Spezial-, Haus- und Branchebänken<sup>9)</sup> +)</b>														
49.8	0.3	302.9	301.5	1.4	78.0	74.0	4.0	54.7	43.2	52.4	35.7	17.8	62.2	Dez. 1957
47.2	0.3	408.5	396.7	11.8	113.2	111.5	4.0	73.5	51.3	68.3	42.2	17.4	56.5	Dez. 1958
45.3	0.3	412.2	402.0	10.2	123.7	121.7	2.0	89.6	62.0	83.1	61.3	16.8	64.0	Dez. 1959
45.6	0.3	412.2	402.0	10.2	156.2	154.2	2.0	103.9	81.7	101.9	55.0	19.3	62.9	Dez. 1960
41.6	0.3	621.2	597.8	23.4	231.2	230.2	1.0	110.7	104.6	109.1	73.6	21.4	82.1	Dez. 1961
41.4	0.3	652.3	630.0	22.3	230.7	229.7	1.0	120.8	104.8	99.1	73.7	21.5	79.9	Jan. 1962
41.4	0.3	664.7	651.5	13.2	238.3	237.3	1.0	124.0	106.7	110.7	72.8	22.5	73.8	Febr. 1962
41.5	0.3	669.8	653.1	16.7	256.2	255.2	1.0	123.8	104.2	110.5	74.3	22.2	78.6	März

Passiva

Jahres- oder Monats- ende	Zahl der berichts- ende Institute )	Summe der Passiva	Einlagen							Aufgenommene Gelder													
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken <sup>1)</sup>				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter											
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt <sup>2)</sup>	darunter bei Kredit- instituten <sup>3)</sup>	seits der Kundschaft bei aus- ländischen Kredit- instituten benutzte Kredite <sup>4)</sup>									
<b>Alle Bankengruppen <sup>1)</sup></b>																							
1949	3 540	.	15 252,2 <sup>11)</sup>	13 759,1 <sup>11)</sup>	8 573,9	2 108,8	3 076,4	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,3	302,8	.	.	.	.	.						
1950	3 621 <sup>12)</sup>	35 515,5	19 897,5 <sup>11)</sup>	17 981,6 <sup>11)</sup>	9 657,6	4 213,3	4 110,7	1 915,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	1 735,8	6,3	5,5	5,5	5,5						
1951	3 795 <sup>14)</sup>	45 377,1	25 450,1	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	2 917,2	1 781,0	1 136,2	2 262,2	1 767,9	1 500,3	6,3	6,3	6,3	6,3						
1952	3 782	59 010,7	32 956,7	28 084,9	12 446,1	6 057,5	7 581,5	4 871,8	2 248,3	2 623,5	2 738,6	2 018,6	1 702,4	15,8	15,8	15,8	15,8						
1953	3 781	74 701,0	41 868,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	6 532,3	3 036,9	3 495,4	3 265,2	2 187,7	1 821,1	76,3	76,3	76,3	76,3						
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 336,3	15 991,7	10 117,2	17 224,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 336,1	2 199,6	2 058,7	301,8	301,8	301,8	301,8						
1955	3 631 <sup>15)</sup>	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 694,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	2 691,6	2 420,6	345,0	345,0	345,0	345,0						
1956	3 658	130 289,7 <sup>16)</sup>	66 846,2	55 879,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 677,3	3 115,3	2 743,6	510,7	510,7	510,7	510,7						
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 091,2	7 028,2	9 003,0	6 082,9	3 134,8	2 856,8	791,6	791,6	791,6	791,6						
1958	3 663	177 289,1	97 100,4	78 074,9	24 305,1	16 647,6	36 102,2	19 245,3	7 572,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	2 444,5	416,3	416,3	416,3	416,3						
1959	3 678	204 052,9	111 888,1	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	2 831,3	2 356,8	183,8	183,8	183,8	183,8						
1959 <sup>17)</sup>	3 749	207 425,4	113 970,0	92 876,6	29 074,4	18 712,4	45 038,6	21 143,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	2 867,4	2 392,3	186,7	186,7	186,7	186,7						
1960 <sup>17)</sup>	3 792	233 071,9	126 734,6	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	22 683,3	9 906,1	12 777,2	6 834,1	4 230,8	3 643,7	473,4	473,4	473,4	473,4						
1961 April	3 795	244 218,0 <sup>18)</sup>	131 367,9	106 242,9	29 218,5	21 243,4	55 781,0	25 125,0	9 465,1	15 659,9	7 205,4	4 496,3	3 833,0	655,0	655,0	655,0	655,0						
1961 Mai	3 793	249 270,5	135 001,1	108 673,1	30 496,3	21 873,8	56 302,0	26 329,0	10 270,2	16 058,8	7 305,5	4 547,9	3 914,5	738,6	738,6	738,6	738,6						
1961 Juni	3 795	252 532,2	135 844,9	108 862,9	30 787,1	21 337,8	56 738,0	26 982,0	10 315,1	16 666,9	7 919,7	5 044,1	4 439,5	804,0	804,0	804,0	804,0						
1961 Juli	3 792	255 504,6	137 702,1	109 938,0	31 370,7	21 442,1	57 125,2	27 764,1	10 942,1	16 822,0	8 010,6	5 024,1	4 459,7	853,5	853,5	853,5	853,5						
1961 Aug.	3 791	260 254,0	141 338,6	111 337,5	31 966,5	21 835,5	57 535,2	30 001,1	11 497,0	18 504,1	7 812,2	4 850,5	4 284,8	830,6	830,6	830,6	830,6						
1961 Sept.	3 792	261 490,6	139 702,0 <sup>19)</sup>	110 909,6 <sup>19)</sup>	31 755,6 <sup>20)</sup>	21 250,4	57 903,6	28 792,4	10 569,1	18 223,3	8 086,7 <sup>21)</sup>	5 004,6 <sup>22)</sup>	4 350,7	818,6	818,6	818,6	818,6						
1961 Okt.	3 795	265 368,6	142 294,7 <sup>23)</sup>	112 657,2 <sup>23)</sup>	32 578,4 <sup>23)</sup>	21 419,1	58 659,7	29 637,5	10 286,3	19 351,2	7 948,4 <sup>23)</sup>	4 847,6 <sup>23)</sup>	4 238,6	694,5	694,5	694,5	694,5						
1961 Nov.	3 796	267 594,9	142 936,5	113 560,3	33 368,9	21 266,4	58 725,0	29 436,2	10 913,4	18 522,8	7 981,9	4 946,8	4 347,9	668,1	668,1	668,1	668,1						
1961 Dez.	3 803	271 199,4 <sup>24)</sup>	147 494,3 <sup>24)</sup>	118 344,1 <sup>24)</sup>	36 489,9 <sup>24)</sup>	21 430,3 <sup>24)</sup>	60 424,4	29 130,2	12 544,4	16 605,8	8 008,8	4 991,8	4 392,0	634,5	634,5	634,5	634,5						
1962 Jan.	3 804	272 665,9	147 457,4	117 373,4	33 158,6	22 434,4	61 780,4	30 084,0	10 756,1	19 327,9	7 933,8	4 966,8	4 325,5	660,1	660,1	660,1	660,1						
1962 Febr.	3 806	277 489,3	150 944,9	118 847,1	33 008,4	23 076,5	62 762,2	32 097,8	11 526,9	20 570,9	8 096,8	5 115,8	4 207,9	712,8	712,8	712,8	712,8						
1962 März	3 803	275 721,6	147 583,7	118 361,1	32 597,7	22 164,1	63 599,3	29 222,6	10 134,5	19 088,1	8 473,5	5 474,3	4 418,8	810,0	810,0	810,0	810,0						
1962 April <sup>25)</sup>	...	...	...	120 555,0	34 008,2	22 491,6	64 055,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...					
<b>Kreditbanken</b>																							
1957 Dez.	339	42 950,9	31 206,4	25 098,3	10 510,0	9 973,3	4 615,0	6 108,1	3 259,1	2 849,0	1 531,8	1 233,9	1 181,0	752,8	752,8	752,8	752,8						
1958 Dez.	323 <sup>26)</sup>	47 836,2	35 131,2	28 842,5	12 281,0	10 863,1	5 698,4	6 288,7	3 467,0	2 821,7	1 259,3	892,0	797,1	409,6	409,6	409,6	409,6						
1959 Dez.	328	54 929,4	40 716,2	33 257,6	13 913,6	12 201,7	7 141,9	7 458,6	4 126,7	3 331,9	1 367,0	642,8	597,6	183,4	183,4	183,4	183,4						
1960 Dez.	335	55 588,1	41 158,3	33 652,3	14 158,7	12 290,1	7 203,5	7 506,0	4 163,0	3 343,0	1 387,6	648,7	603,5	186,3	186,3	186,3	186,3						
1960 Dez. <sup>17)</sup>	337	44 428,7	36 023,0	30 023,0	14 797,9	12 822,9	8 402,2	8 405,7	4 590,2	3 815,5	2 086,3	1 354,4	1 301,9	471,0	471,0	471,0	471,0						
1961 Dez.	346	70 474,1	50 375,6 <sup>27)</sup>	40 068,8 <sup>27)</sup>	16 680,8 <sup>27)</sup>	14 074,1 <sup>27)</sup>	9 313,2	10 307,5	5 557,5	4 750,0	2 587,9 <sup>28)</sup>	1 939,5	1 906,0	626,1	626,1	626,1	626,1						
1962 Jan.	344	70 878,5	49 447,8	38 540,2	14 463,0	14 554,5	9 522,7	10 907,6	4 918,5	5 989,1	2 562,9	1 936,5	1 906,7	658,1	658,1	658,1	658,1						
1962 Febr.	344	70 336,4	49 791,2	38 389,7	14 078,3	14 699,3	9 612,1	11 401,5	4 911,6	6 489,9	2 561,0	1 939,8	1 909,4	708,4	708,4	708,4	708,4						
1962 März	344	69 105,0	48 486,4	37 638,3	13 858,9	14 034,9	9 744,5	10 848,1	4 752,5	6 095,6	2 550,8	1 868,6	1 836,2	807,2	807,2	807,2	807,2						
<b>Großbanken <sup>29)</sup></b>																							
1957 Dez.	8	21 055,0	17 479,8	14 334,8	6 211,4	5 618,7	2 504,7	3 145,0	1 993,8	1 151,2	487,8	434,3	422,3	388,9	388,9	388,9	388,9						
1958 Dez.	6 <sup>18)</sup>	22 705,7	19 115,2	16 211,5	7 077,8	6 005,6	3 128,1	2 903,7	2 127,4	776,3	261,2	156,5	140,8	119,5	119,5	119,5	119,5						
1959 Dez.	6	26 078,5	22 475,7	19 088,7	8 155,0	6 805,1	4 128,6	3 387,0	2 436,7	950,3	111,2	53,5	53,1	47,2	47,2	47,2	47,2						
1960 Dez.	6	28 128,7	23 761,9	20 055,2	8 499,0	6 729,3	4 826,9	3 706,7	2 471,2	1 235,5	175,8	149,5	149,1	106,5	106,5	106,5	106,5						
1961 Dez.	6	31 648,3	26 880,2	22 156,2	9 526,4	7 285,6	5 345,0	4 723,6	3 117,0	1 606,6	256,7	148,3	148,2	151,0	151,0	151,0	151,0						
1962 Jan.	6	31 191,9	25 818,5	21 587,2	8 433,2	7 687,7	5 466,3	4 231,3	2 437,1	1 794,2	291,0	194,0	193,8	143,0	143,0	143,0	143,0						
1962 Febr.	6	31 433,7	26 070,2	21 540,8	8 101,6	7 927,6	5 511,6	4 529,4	2 680,1	1 849,3	317,1	224,3	224,1	150,8	150,8	150,8	150,8						
1962 März	6	30 726,0	25 327,4	21 108,3	8 051,2	7 456,5	5 600,6	4 219,1	2 389,1	1 830,0	320,8	239,8	239,6	177,6	177,6	177,6	177,6						
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken <sup>30)</sup></b>																							
1957 Dez.	85	17 004,8	10 829,8	8 469,8	3 231,7	3 416,1	1 822,0	2 360,0	1 008,7	1 351,3	519,6	339,3	307,2	138,6	138,6	138,6	138,6						
1958 Dez.	79 <sup>30)</sup>	19 349,0	12 555,1	10 037,0	3 979,5	3 842,4	2 215,1	2 518,1	999,8	1 518,3	471,1	308,4	239,7	74,6	74,6	74,6	74,6						
1959 Dez.	79	22 275,0	13 951,9	11 044,4	4 328,7	4 140,0	2 575,7	2 907,5	1 270,2	1 637,3	77,4	237,7	206,7	20,7	20,7	20,7	20,7						
1960 Dez.	87	25 850,2	15 685,5	12 371,7	4 722,3	4 622,7	3 026,7	3 313,8	1 584,0	1 729,8	1 168,0	623,1	588,4	124,4	124,4	124,4	124,4						
1961 Dez.	93	29 875,3	17 938,4 <sup>31)</sup>	14 006,3 <sup>31)</sup>	5 387,3 <sup>31)</sup>	5 254,3 <sup>31)</sup>	3 364,7	3 932,1	1 816,8	2 115,3	1 170,2 <sup>32)</sup>	929,8	929,7	155,7	155,7	155,7	155,7						
1962 Jan.	92	30 092,9	18 239,1	13 279,9	4 536,7	4 340,5	4 599,2	4 599,2	1 845,1	3 114,1	1 124,9	8											



der Kreditinstitute \*)

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf <sup>1)</sup>	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen <sup>2)</sup>	Sonstige Passiva <sup>3)</sup>	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite <sup>4)</sup>	Herkunft der längerfristigen aufgenommenen Fremdgelder <sup>5)</sup> 10)				Jahres- oder Monatsende
											Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	Kreditinstitute	öffentl. Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	
<b>Alle Bankengruppen<sup>1)</sup></b>															
1 864.7	1 230.1	711.6	394.3	830.7	—	1 148.7	112.7	2 214.7	—	—	—	—	—	—	1949
1 809.9	5 152.7	728.7	1 148.4	1 509.0	1 019.5	1 746.9 <sup>23)</sup>	1 407.3	142.1	3 493.7	5 057.6	1 531.3	1 299.2	3 243.1	133.5	1950
2 537.7	7 743.3	1 291.5	1 509.0	1 532.2	1 875.9	1 921.1	1 211.1	87.7	5 258.0	5 705.3	2 077.7	1 777.3	5 416.9	294.3	1951
3 361.9	10 869.6	2 327.9	2 049.4	1 838.2	2 162.6	2 573.7	96.2	5 283.4	4 149.7	2 415.8	2 451.6	7 969.5	1 144.3	1952	
5 024.8	13 970.5	3 329.8	2 633.5	2 116.6	2 359.1	3 337.8	85.2	4 266.0	3 388.9	2 759.5	3 309.5	9 912.2	2 055.6	1953	
8 698.3	15 767.0	6 656.9	3 055.2	2 471.2	2 895.4	4 402.7	70.2	4 585.6	3 371.9	2 990.2	4 660.9	13 732.1	2 231.0	1954	
11 755.4	18 584.0	9 749.8	3 806.1	2 873.4	3 630.9	5 380.6	80.3	6 105.9	4 759.1	3 027.2	6 230.1	17 866.8	2 327.1	1955	
13 498.0	20 676.6	12 294.7 <sup>10)</sup>	4 572.7	3 340.0	4 630.3	6 845.3	61.5	4 563.6	3 237.7	3 140.6	7 034.8	21 658.7 <sup>10)</sup>	2 634.2	1956	
15 629.3	23 137.2	13 764.9	5 732.9	3 596.4	4 630.3	6 745.5	80.9	3 680.8	1 808.6	3 244.0	8 778.9	23 978.0	2 611.1	1957	
19 833.6	24 970.1	14 734.1	6 813.6	3 849.5	4 937.4	7 473.9	127.4	3 680.8	1 127.5	3 231.5	10 173.3	25 073.4	2 521.1	1958	
25 890.7	26 224.7	16 380.0	8 168.1	4 169.8	5 925.8	7 928.7	232.1	2 274.3 <sup>23)</sup>	1 418.1	3 084.9	12 050.0	26 711.5	2 483.8	1959	
26 116.7	26 896.4	16 446.8	8 256.7	4 220.0	6 061.9	8 330.7	237.5	2 348.5 <sup>23)</sup>	1 446.9	3 218.2	12 098.3	27 269.9	2 497.2	1959 <sup>17)</sup>	
29 627.2	29 806.1	17 905.0	9 652.6	4 662.9	7 214.4	8 735.8	346.2	1 872.7	1 754.5	3 799.8	13 978.6	29 735.9	2 838.4	1960 <sup>17)</sup>	
31 928.3	32 269.4 <sup>23)</sup>	18 447.4	10 347.7	5 193.5	7 035.0	9 424.2	394.2	2 401.2	1 859.7	3 923.9	14 968.4	31 528.2 <sup>23)</sup>	3 049.8	April 1961	
32 448.2	32 812.5	18 519.8	10 347.7	5 193.5	7 035.0	9 424.2	394.2	2 401.2	1 859.7	3 923.9	14 968.4	31 528.2 <sup>23)</sup>	3 049.8	April 1961	
32 988.2	32 951.1	18 777.1	10 681.4	5 193.5	7 035.0	9 424.2	394.2	2 401.2	1 859.7	3 923.9	14 968.4	31 528.2 <sup>23)</sup>	3 049.8	April 1961	
33 279.5	33 203.6	19 053.3	10 770.4	5 193.5	7 035.0	9 424.2	394.2	2 401.2	1 859.7	3 923.9	14 968.4	31 528.2 <sup>23)</sup>	3 049.8	April 1961	
33 721.6	33 900.0	19 221.7	10 856.5	5 193.5	7 035.0	9 424.2	394.2	2 401.2	1 859.7	3 923.9	14 968.4	31 528.2 <sup>23)</sup>	3 049.8	April 1961	
34 077.1	34 024.8	19 353.6 <sup>23)</sup>	11 961.5	5 085.9	8 307.7	9 621.3	433.9	3 889.4	2 226.1	4 013.9	16 541.1	33 790.7	3 128.4	April 1961	
34 617.8	34 354.0	20 024.4	12 040.1	5 077.6	8 647.4	9 550.3	434.2	2 452.3	972.6	4 039.8	16 784.4	33 512.2	3 194.2	April 1961	
35 085.9	34 696.3	20 131.6	12 081.0	5 045.8	9 101.5	9 606.6	433.7	3 127.4	1 447.8	4 077.1	16 861.0	33 774.8	3 218.6	April 1961	
35 591.9	35 003.9	20 329.0	12 186.5	5 049.8	9 949.6 <sup>20)</sup>	9 327.4	449.5	3 310.0	1 645.6	4 055.9	16 822.9	34 205.3	3 303.5	April 1961	
36 580.2	35 177.8	20 681.7	12 372.2	5 259.2	6 716.5	9 438.0	437.4	2 683.8	977.3	3 986.7	16 951.4	34 569.2	3 356.7	Jan. 1962	
37 227.6	35 717.8	20 776.2	12 596.1	5 434.3	6 307.3	9 613.5	434.2	2 341.1	764.6	4 034.2	17 270.3	34 790.5	3 419.9	Jan. 1962	
37 768.5	36 048.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8	6 188.7	9 729.7	436.5	3 843.1	2 007.6	4 021.4	17 608.6	34 892.3	3 423.7	Jan. 1962	
38 202.7	36 202.7	20 850.2	12 835.2	5 583.8											

Aktiva

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute <sup>2)</sup>	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>3)</sup>		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>		Fällige Schuldverreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen <sup>5)</sup>		Kassenobligationen <sup>6)</sup>	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen <sup>7)</sup>	Schuldverreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter bei der Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
<b>Girozentralen</b>															
1957 Dez.	11	19 791,4	757,5	736,7	29,9	2 833,7	1 076,4	61,2	1 082,2	1 013,7	1 961,7	50,0	—	1 156,8	35,1
1958 Dez.	11	23 173,6	848,6	824,6	37,6	3 450,2	1 134,0	72,1	1 045,6	1 000,3	1 577,2	230,0	27,1	1 652,2	49,9
1959 Dez.	12	25 590,7	868,7	844,1	35,6	3 080,8	1 458,4	92,3	1 284,0	1 168,8	1 402,8	296,2	363,8	1 800,1	64,5
1960 Dez. <sup>10)</sup>	12	26 325,5	882,7	856,6	35,8	3 314,9	1 533,3	99,1	1 343,1	1 219,8	1 437,8	296,2	370,7	1 854,3	69,6
1961 Dez. <sup>10)</sup>	12	29 011,7	1 028,7	1 000,9	26,3	3 778,2	1 773,5	105,8	1 382,3	1 273,0	1 853,7	144,2	357,5	1 944,1	86,3
1962 Jan.	12	34 741,5 <sup>14)</sup>	1 160,0	1 125,6	61,7	5 482,3	2 266,4	145,5	1 649,7	1 501,1	1 575,8	138,0	579,1	2 290,6	85,5
1962 Febr.	12	35 304,2	538,1	509,2	14,3	6 686,6	2 710,8	84,5	1 429,9	1 306,3	1 557,4	154,1	689,4	2 404,2	79,7
1962 März	12	36 382,3	443,3	415,5	17,7	7 412,0	3 064,0	93,6	1 346,3	1 250,8	1 668,9	149,9	750,2	2 465,2	73,7
1962 März	12	35 574,8	533,1	504,6	18,9	6 406,5	2 210,4	135,0	1 470,6	1 336,9	1 353,8	140,3	745,2	2 464,3	66,9
<b>Sparkassen</b>															
1957 Dez.	857	33 881,0	2 191,3	1 870,9	36,2	4 337,9	1 599,9	99,7	1 350,4	1 216,3	156,6	—	—	1 969,7	—
1958 Dez.	856	40 236,3	2 577,6	2 220,5	41,6	5 139,7	1 577,7	111,2	1 437,4	1 266,0	140,3	—	1,0	3 990,9	—
1959 Dez.	859	47 246,0	3 121,6	2 743,7	43,6	5 042,0	1 681,9	120,0	1 466,8	1 274,1	104,0	—	19,1	5 792,5	—
1960 Dez. <sup>10)</sup>	866	48 566,3	3 194,1	2 804,9	44,5	5 277,8	1 736,5	124,4	1 501,3	1 308,6	104,0	—	19,1	5 937,9	—
1961 Dez. <sup>10)</sup>	866	56 031,1	4 802,5	4 380,0	46,2	5 571,9	2 269,2	145,3	1 765,8	1 539,8	87,6	—	30,7	6 056,7	—
1962 Jan.	866	63 519,6 <sup>15)</sup>	3 924,9	3 400,1	62,6	6 833,0	3 189,7	184,9	1 962,5	1 738,4	—	—	164,2	7 627,2	—
1962 Febr.	867	64 321,8	3 937,2	3 340,9	51,2	7 152,4	2 983,8	166,5	1 915,3	1 695,0	56,8	—	180,3	7 883,7	—
1962 März	867	65 757,9	3 983,0	3 380,1	53,3	7 736,9	3 155,9	181,0	1 952,2	1 735,9	51,4	—	202,0	8 107,8	—
1962 März	867	66 072,9	4 162,7	3 596,5	49,2	6 896,1	2 290,0	186,5	2 026,6	1 810,3	51,6	—	154,0	8 390,1	—
<b>Zentralkassen<sup>8)</sup></b>															
1957 Dez.	17	3 134,4	327,1	317,6	14,4	577,5	303,7	54,1	305,0	285,2	36,6	—	—	142,4	—
1958 Dez.	17	3 890,7	421,4	410,6	17,1	938,1	254,0	76,9	280,6	264,9	47,4	—	1,5	273,0	—
1959 Dez.	17	4 451,7	432,3	419,7	16,8	1 143,8	200,9	83,1	260,0	245,8	21,8	—	18,4	366,8	—
1960 Dez. <sup>10)</sup>	18	4 638,8	434,5	421,5	17,5	1 223,1	243,0	84,1	262,2	248,0	21,8	—	18,4	369,4	—
1961 Dez. <sup>10)</sup>	18	5 014,3	617,8	604,7	17,1	1 008,0	499,1	99,1	342,0	324,2	17,8	—	44,6	372,9	—
1962 Jan.	18	5 952,0	546,9	530,0	34,6	1 419,8	320,0	140,1	345,3	328,1	9,6	—	104,9	506,4	—
1962 Febr.	18	6 064,8	412,8	398,1	19,2	1 695,1	542,3	116,0	353,4	337,1	10,0	—	104,3	521,4	—
1962 März	18	6 150,0	421,0	405,7	12,4	1 716,9	509,3	130,2	345,7	329,7	10,0	—	119,1	530,0	—
1962 März	18	5 960,4	479,4	464,8	13,1	1 435,6	258,8	111,8	347,1	328,0	10,0	—	121,9	531,1	—
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>															
1957 Dez.	5	969,8	44,3	41,9	3,1	208,9	122,1	32,9	100,5	87,5	30,1	—	—	74,5	—
1958 Dez.	5	1 182,5	84,4	81,6	4,2	344,4	130,4	39,9	78,0	69,3	38,0	—	0,7	105,3	—
1959 Dez.	4	1 278,6	74,0	70,6	4,4	388,9	78,1	55,1	68,3	62,1	21,8	—	2,1	110,9	—
1960 Dez. <sup>10)</sup>	5	1 337,3	98,3	94,8	4,2	287,2	157,4	61,3	104,9	96,8	17,3	—	11,0	119,3	—
1961 Dez.	5	1 729,9	108,5	104,6	8,4	435,5	93,7	91,5	99,5	91,6	9,6	—	41,9	161,6	—
1962 Jan.	5	1 758,3	58,7	56,2	2,6	533,0	166,2	85,8	93,3	86,4	10,0	—	41,3	172,4	—
1962 Febr.	5	1 808,3	48,5	45,6	3,0	544,0	157,2	98,9	87,1	79,9	10,0	—	50,3	175,9	—
1962 März	5	1 710,5	54,2	51,2	3,1	408,5	45,7	77,7	97,0	89,5	10,0	—	49,5	178,6	—
<b>Ländliche Zentralkassen</b>															
1957 Dez.	12	2 164,6	282,8	275,7	11,3	368,6	181,6	21,2	204,5	197,7	6,5	—	—	67,9	—
1958 Dez.	12	2 708,2	337,0	329,0	12,9	593,7	123,6	37,0	202,6	195,6	9,4	—	0,8	167,7	—
1959 Dez.	12	3 173,1	358,3	349,1	12,4	754,9	122,8	28,0	191,7	183,7	—	—	16,3	255,9	—
1960 Dez. <sup>10)</sup>	13	3 360,2	360,3	350,9	13,1	834,2	164,9	29,0	193,9	185,9	—	—	16,3	258,5	—
1961 Dez. <sup>10)</sup>	13	3 677,0	519,5	509,9	12,9	720,8	341,7	42,9	237,1	227,4	0,5	—	33,6	253,6	—
1962 Jan.	13	4 222,1	438,4	425,4	26,2	984,3	226,3	45,8	245,8	236,5	—	—	63,0	344,8	—
1962 Febr.	13	4 306,5	354,1	341,9	10,6	1 162,1	376,1	30,2	260,1	250,7	—	—	63,0	349,0	—
1962 März	13	4 341,7	372,5	360,1	9,4	1 172,9	352,1	31,3	258,6	249,8	—	—	68,8	354,1	—
1962 März	13	4 249,9	425,2	413,6	10,0	1 027,1	213,1	34,1	250,1	238,5	—	—	72,4	352,5	—
<b>Kreditgenossenschaften<sup>9)</sup></b>															
1957 Dez.	2 188	8 652,9	553,3	413,6	33,6	1 091,7	983,1	72,6	585,5	547,7	8,9	—	—	211,9	—
1958 Dez.	2 193	10 209,9	685,6	528,8	41,9	1 443,3	1 218,5	80,4	679,3	634,2	4,6	—	0,5	439,1	—
1959 Dez.	2 192	11 897,9	759,6	595,5	46,2	1 502,1	1 215,9	86,9	746,9	693,5	5,9	—	4,9	718,9	—
1960 Dez. <sup>10)</sup>	2 236	12 172,8	782,7	614,2	47,1	1 576,2	1 287,7	90,5	768,6	714,9	6,0	—	4,9	739,2	—
1961 Dez.	2 240	13 999,1	1 077,5	815,9	45,8	1 686,9	1 082,7	94,0	837,2	837,2	10,2	—	7,5	772,7	—
1962 Jan.	2 239	16 186,9	1 041,5	811,9	60,7	2 166,8	1 292,6	135,2	967,9	887,4	1,8	—	8,5	888,5	—
1962 Febr.	2 238	16 214,0	888,4	688,9	43,9	2 319,9	1 403,7	94,1	930,7	856,3	1,6	—	10,0	912,9	—
1962 März	2 239	16 416,6	894,5	698,6	46,5	2 306,7	1 368,2	96,6	948,4	871,5	1,6	—	10,1	941,4	—
1962 März	2 239	16 519,0	913,3	728,0	40,4	2 119,5	1 181,1	103,7	928,4	850,4	1,6	—	10,2	950,3	—
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>															
1957 Dez.	742	5 354,0	411,1	324,9	19,4	599,7	491,1	50,8	469,0	440,0	8,9	—	—	176,0	—
1958 Dez.	747	6 290,9	516,3	418,2	24,8	761,0	636,2	55,3	548,2	515,8	4,6	—	0,4	356,2	—
1959 Dez.	746	7 283,4	568,7	467,9	28,4	754,6	468,4	58,1	599,5	557,8	5,9	—	3,7	551,9	—
1960 Dez. <sup>10)</sup>	758	7 470,4	586,6	483,2	28,7	800,8	492,3	60,6	615,5	573,7	5,9	—	3,7	567,4	—
1961 Dez.	761	8 576,9	805,5	686,7	27,0	843,6	595,4	64,5	669,5	618,1	8,0	—	6,2	581,3	—
1962 Jan.	759	9 874,4	770,8	628,5	34,5	1 091,9	757,3	95,5	766,9	705,3	0,6	—	7,2	643,8	—
1962 Febr.	758 <sup>10)</sup>	9 848,8	649,6	525,1	24,3	1 177,7	832,4	80,6	741,7	680,6	0,6	—	8,6	661,5	—
1962 März	760	9 990,2	655,5	533,3	25,6	1 176,9	813,7	65,5	753,8	690,9	0,6	—	8,6	683,7	—
1962 März	760	10 035,5	679,7	561,9	21,6	1 045,7	678,1	68,9	731,9	667,8	0,6	—	8,7	688,7	—
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>9)</sup></b>															
1957 Dez.	1 446	3 298,9	142,2	88,7	14,2	492,0	492,0	21,8	116,5	107,7	—	—	—	35,9	—
1958 Dez.	1 446	3 919,0	169,3	110,6	17,1	682,3	682,3	25,1	130,1	118,4	—	—	0,1	82,9	—
1959 Dez.	1 446	4 614,5	190,9	127,6	17,8	747,5	747,5	28,8	147,4	135,7	—	—	1,2	167,0	—
1960 Dez. <sup>10)</sup>	1 478	4 702,4	196,1	131,0	18,4	775,4	775,4	29,9	153,1	141,2	—	—	1,3	171,8	—
1961 Dez.	1 479	5 422,2	272,0	199,2	18,8	843,3	487,3	29,5	167,7	154,6	2,2	—	1,3	191,4	—
1962 Jan.	1 480	6 312,5	270,7	183,4	26,2	1 074,9	535,3	39,7	195,0	182,1	1,2	—	1,3	244,7	—
1962 Febr.	1 480	6 365,2	238,8	163,8	19,6	1 142,2	571,3	29,1	189,0	175,7	1,0	—	1,4	251,4	—
1962 März	1 479	6 426,4	239,0	165,3	20,9	1 129,8	554,5	31,1	194,6	180,6	1,0	—	1,5	257,7	—
1962 März	1 479	6 483,5	233,6	166,1	18,8	1 073,8	503,0	34,8	196,5	182,6	1,0	—	1,5	261,6	—

Anmerkungen <sup>2)</sup> bis <sup>7)</sup> und <sup>9)</sup> s. erste Seite der Tab. III, B 1. — <sup>10)</sup> S. Anmerkung



der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen <sup>o)</sup>	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs-gleichs-Alt-sparere-und Lasten-ausgleichs-gesetz <sup>7)</sup>	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili-gungen	Grund-stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>8)</sup>	Monats-ende	
		insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	enthalten in						
								lang-fristigen Aus-leihungen	durch-laufenden Krediten					
<b>Girozentralen</b>														
237.8	25.2	1 678.4	1 475.1	203.3	7 961.7	6 910.2	1 051.5	1 616.1	1 911.0	1 082.3	28.8	82.0	193.3	Dez. 1957
238.0	25.9	1 861.8	1 587.5	274.3	9 753.8	8 626.6	1 127.2	2 010.4	2 301.4	1 282.9	31.7	86.2	175.3	Dez. 1958
230.9	26.4	2 161.9	1 877.4	284.5	11 299.5	9 970.0	1 329.5	2 172.4	2 822.4	1 496.4	35.7	90.9	284.2	Dez. 1959
230.9	26.4	2 212.0	1 909.8	302.2	11 547.9	10 204.8	1 343.1	2 173.4	2 914.4	1 496.4	40.3	95.2	295.2	Dez. <sup>10)</sup>
247.7	26.5	2 393.6	2 090.2	303.4	12 655.5	11 165.2	1 490.3	2 437.5	3 287.6	1 704.0	46.1	94.6	383.1	Dez. <sup>10)</sup> 1960
259.8	26.1	2 860.5	2 480.5	380.0	15 270.1	13 349.3	1 920.8	2 794.7	3 915.3	2 001.9	59.0	106.8	432.1	Dez. 1961
263.1	26.3	2 712.8	2 330.8	382.0	15 540.3	13 576.4	1 963.9	2 830.3	3 968.3	2 045.7	57.8	103.3	452.1	Jan. 1962
266.1	26.4	2 772.6	2 400.5	372.1	15 714.2	13 710.2	2 004.0	2 856.9	4 016.5	2 067.3	58.8	101.2	465.3	Febr.
266.8	26.6	2 863.1	2 451.6	411.5	15 876.4	13 823.6	2 052.8	2 873.2	4 065.8	2 078.6	57.9	102.8	473.4	März
<b>Sparkassen</b>														
2 622.7	1 110.1	5 075.6	5 016.8	58.8	11 187.6	10 760.9	426.7	2 377.3	7 591.5	1 389.6	100.4	724.6	540.9	Dez. 1957
2 772.7	1 092.9	5 355.8	5 296.2	59.6	13 592.8	12 939.1	653.7	2 659.4	8 832.3	1 678.9	107.9	810.6	604.6	Dez. 1958
2 841.9	1 065.0	5 089.9	6 025.3	74.6	17 344.8	16 435.6	909.2	2 834.8	11 254.9	1 895.3	117.2	876.6	656.2	Dez. 1959
2 841.9	1 065.0	6 197.3	6 122.7	74.6	17 968.3	17 059.0	909.3	2 878.8	11 798.8	1 937.3	122.3	899.3	685.9	Dez. <sup>10)</sup>
2 519.8	1 030.8	6 931.5	6 824.1	107.4	22 001.3	21 005.2	996.1	3 058.9	14 590.0	2 144.1	179.1	990.2	712.1	Dez. <sup>10)</sup> 1960
2 441.4	1 006.3	7 696.5	7 569.2	127.3	26 050.7	24 847.7	1 203.0	3 188.3	17 156.9	2 325.5	210.6	1 126.8	981.9 <sup>15)</sup>	Dez. 1961
2 439.4	1 025.6	7 733.8	7 601.5	132.3	26 323.3	25 112.2	1 211.1	3 198.5	17 276.5	2 335.6	216.4	1 133.5	927.9	Jan. 1962
2 438.7	1 027.3	7 897.4	7 768.5	128.9	26 623.0	25 385.0	1 238.0	3 205.9	17 383.1	2 347.1	216.6	1 110.7	970.7	Febr.
2 437.2	1 044.7	8 270.4	8 136.0	134.4	26 883.2	25 639.1	1 244.1	3 209.7	17 670.5	2 345.8	226.6	1 127.3	957.0	März
<b>Zentralkassen<sup>+</sup></b>														
57.8	4.3	686.5	418.3	268.2	634.9	214.6	420.3	132.3	0.0	9.6	16.2	36.8	108.5	Dez. 1957
60.8	4.3	682.6	433.2	249.4	760.6	249.1	511.5	166.2	0.0	10.4	18.3	37.6	104.3	Dez. 1958
64.4	4.2	778.1	511.4	266.7	886.0	296.8	589.2	198.4	0.0	11.0	24.2	42.7	110.7	Dez. 1959
64.5	4.2	779.2	512.1	267.1	972.0	381.0	591.0	206.7	4.6	11.0	25.2	43.5	112.5	Dez. <sup>10)</sup>
76.7	5.3	899.1	554.6	344.5	1 073.1	429.4	643.7	233.2	85.0 <sup>11)</sup>	21.8 <sup>11)</sup>	26.9	48.9	126.7	Dez. <sup>10)</sup> 1960
84.2	5.3	979.1	636.2	342.9	1 314.4	471.1	843.3	262.3	84.7	21.2	30.2	52.3	116.6	Dez. 1961
84.3	5.3	929.8	631.4	298.4	1 332.8	477.5	855.3	264.7	84.7	21.4	30.1	52.2	139.4	Jan. 1962
84.1	5.4	927.5	619.0	308.5	1 368.5	483.3	885.2	266.9	85.2	21.5	30.1	51.8	130.4	Febr.
84.1	5.4	961.5	599.4	362.1	1 398.4	492.5	905.9	267.5	85.1	21.4	30.1	52.1	111.3	März
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>														
7.8	0.4	159.8	46.2	113.6	212.0	13.1	198.9	42.4	0.0	—	5.9	8.9	36.3	Dez. 1957
6.8	0.5	126.3	34.7	91.6	251.4	19.0	232.4	53.8	—	—	7.1	9.0	32.7	Dez. 1958
6.6	0.4	143.1	32.4	110.7	290.7	21.6	269.1	63.0	—	—	8.9	10.5	29.9	Dez. 1959
6.3	0.4	185.9	52.7	133.2	313.4	27.0	286.4	71.8	—	—	9.1	11.2	35.7	Dez. <sup>10)</sup> 1960
11.2	0.4	198.5	63.2	135.3	434.9	33.4	401.5	81.6	—	—	10.9	14.2	21.7	Dez. 1961
11.1	0.4	177.0	62.3	114.7	437.0	32.1	404.9	82.6	—	—	11.0	14.5	27.7	Jan. 1962
11.1	0.4	183.5	61.9	121.6	460.1	31.9	428.2	83.2	—	—	10.9	14.7	26.7	Febr.
11.1	0.4	210.1	63.7	146.4	478.3	31.6	446.7	83.3	—	—	11.0	14.7	23.0	März
<b>Ländliche Zentralkassen</b>														
50.0	3.9	526.7	372.1	154.6	422.9	201.5	221.4	89.9	0.0	9.6	10.3	27.9	70.2	Dez. 1957
54.0	3.8	556.3	418.3	137.8	509.2	250.1	259.1	112.4	0.0	10.4	11.2	28.6	71.6	Dez. 1958
57.8	3.8	635.0	479.0	156.0	595.3	275.2	320.1	135.4	0.0	11.0	15.3	32.2	82.8	Dez. 1959
57.9	3.8	636.1	479.7	156.4	681.3	359.4	321.9	143.7	4.4	11.0	16.3	35.0	83.0	Dez. <sup>10)</sup>
70.4	4.9	713.2	501.9	211.3	759.7	402.4	357.3	161.4	85.0 <sup>11)</sup>	21.8 <sup>11)</sup>	17.8	37.7	91.0	Dez. <sup>10)</sup> 1960
73.0	4.9	780.6	573.0	207.6	879.5	437.7	441.8	180.7	84.7	21.2	19.3	38.1	94.9	Dez. 1961
73.2	4.9	752.8	569.1	183.7	895.8	445.4	450.4	182.2	84.7	21.4	19.1	37.7	111.7	Jan. 1962
73.0	5.0	744.0	557.1	186.9	908.4	451.4	457.0	183.7	85.2	21.5	19.2	37.1	103.7	Febr.
73.0	5.0	751.4	535.7	215.7	920.1	460.9	459.2	184.2	85.1	21.4	19.1	37.4	88.3	März
<b>Kreditgenossenschaften<sup>+</sup></b>														
688.2	205.0	3 223.5	3 215.9	7.6	988.4	987.2	1.2	409.1	243.7	56.0	47.1	265.8	268.3	Dez. 1957
670.8	201.2	3 599.1	3 589.5	9.6	1 285.2	1 283.8	1.4	425.4	316.1	63.2	56.5	307.5	289.5	Dez. 1958
657.9	195.5	4 261.0	4 252.6	8.4	1 772.3	1 769.9	2.4	415.8	441.9	66.1	63.9	335.0	305.1	Dez. 1959
657.9	195.5	4 346.1	4 337.7	8.4	1 797.3	1 794.9	2.4	416.8	455.0	66.9	64.7	363.2	316.1	Dez. <sup>10)</sup>
647.0	188.0	5 050.5	5 037.8	12.7	2 332.5	2 326.6	5.9	404.8	987.2 <sup>11)</sup>	121.9 <sup>11)</sup>	66.6	416.9	361.0	Dez. <sup>10)</sup> 1960
634.4	184.0	5 722.6	5 709.3	13.3	3 021.6	2 994.7	26.9	404.6	1 260.4	130.0	76.7	478.5	399.6	Dez. 1961
632.1	186.8	5 806.7	5 794.4	12.3	3 077.8	3 051.3	26.5	404.2	1 287.4	128.5	76.4	480.4	348.1	Jan. 1962
632.0	187.4	5 898.8	5 887.3	11.5	3 147.8	3 118.5	29.3	405.1	1 307.5	128.4	76.6	484.2	338.9	Febr.
631.5	190.0	6 099.3	6 087.1	12.2	3 213.4	3 182.5	30.9	404.7	1 340.7	131.7	77.8	489.1	345.8	März
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>														
373.2	102.8	1 006.8	1 999.6	7.2	528.2	527.0	1.2	275.3	243.7	56.0	23.4	152.6	156.8	Dez. 1957
366.8	101.2	1 239.9	2 230.5	9.7	680.6	679.2	1.4	278.7	316.1	63.2	26.7	172.8	156.4	Dez. 1958
362.7	98.2	2 653.9	2 645.9	8.0	950.6	948.2	2.4	263.9	441.9	66.1	30.6	197.6	155.1	Dez. 1959
362.7	98.3	2 710.0	2 702.0	8.0	968.4	966.0	2.4	264.8	455.0	66.9	31.2	207.8	162.5	Dez. <sup>10)</sup>
359.0	94.5	3 153.4	3 140.9	12.5	1 268.5	1 265.0	3.5	249.8	613.1	70.0	35.0	262.1	186.3	Dez. <sup>10)</sup> 1960
354.6	93.0	3 590.2	3 576.9	13.3	1 680.7	1 660.0	20.7	244.6	799.7	72.9	32.0	227.8	186.3	Dez. 1961
353.1	94.7	3 642.1	3 629.9	12.2	1 709.0	1 688.3	20.7	244.4	811.7	71.2	34.5	263.6	203.0	Jan. 1962
352.6	95.5	3 700.1	3 688.7	11.4	1 757.5	1 734.2	23.3	245.2	829.9	71.7	34.5	266.3	168.3	Febr.
352.7	97.0	3 820.8	3 808.7	12.1	1 794.4	1 770.1	24.3	244.7	849.2	74.7	34.6	269.6	175.9	März
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>o)</sup></b>														
315.0	102.2	1 216.7	1 216.3	0.4	460.2	460.2	—	133.8	—	—	23.7	113.2	111.5	Dez. 1957
304.0	100.0	1 359.2	1 359.0	0.2	604.6	604.6	—	146.7	—	—	29.8	134.7	131.1	Dez. 1958
295.2	97.3	1 607.1	1 606.7	0.4	821.7	821.7	—	151.9	—	—	33.3	157.4	150.0	Dez. 1959
295.2	97.3	1 636.1	1 635.7	0.4	828.9	828.9	—	152.0	—	—	33.3	159.8	153.6	Dez. <sup>10)</sup>
288.0	93.5	1 897.1	1 896.9	0.2	1 064.0	1 061.6	2.4	155.0	374.1	51.9	34.6	189.1	174.7	Dez. <sup>10)</sup> 1960
279.8	91.0	2 132.4	2 132.4	0.0	1 340.9	1 334.7	6.2	160.0	460.7	57.1	41.7	269.4	196.6	Dez. 1961
279.0	92.1	2 164.6	2 164.5	0.1	1 368.8	1 365.0	3.8	159.8	475.7	57.3	41.9	216.8	169.7	Jan. 1962
279.4	91.9	2 198.7	2 198.6	0.1	1 390.3	1 384.3	6.0	159.9	477.6	56.7	42.1	217.9	170.6	Febr.
278.8	93.0	2 278.5	2 278.4	0.1	1 419.0	1 412.4	6.6	160.0	491.5	57.0	43.2	219.5	169.9	März

80 Mio DM (Januar 1960). — <sup>11)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 8 Mio DM (Januar 1960). — <sup>12)</sup> Beginnend mit

Passiva

Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute <sup>1)</sup>	Summe der Passiva	Einlagen						Aufgenommene Gelder					
			Einlagen von Nichtbanken <sup>2)</sup>				Einlagen von Kreditinstituten		darunter			seitens der Kundschaft bei aus- ländischen Kredit- instituten benutzte Kredite <sup>5)</sup>		
			insgesamt	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt		kurzfristige Geldaufnahme	darunter bei Kredit- instituten
<b>Girozentralen</b>														
1957 Dez.	11	19 791,4	8 186,6	3 482,6	1 098,4	2 301,0	83,2	4 704,0	1 549,1	3 154,9	806,5	218,6	155,3	12,8
1958 Dez.	11	23 173,6	9 588,2	3 215,8	1 084,8	2 050,5	80,5	6 372,4	1 792,2	4 580,2	549,4	134,4	91,4	4,7
1959 Dez.	11	25 590,7	9 936,6	3 620,1	1 209,4	2 291,6	119,1	6 316,5	1 977,1	4 339,4	548,1	135,7	50,6	0,4
1960 Dez. <sup>11)</sup>	12	26 325,5	10 368,6	3 772,7	1 252,6	2 400,9	119,2	6 595,9	2 052,1	4 543,8	548,1	135,7	50,6	0,4
1960 Dez. <sup>11)</sup>	12	29 011,7	11 140,9	3 658,2	1 263,2	2 247,6	147,2	7 482,7	2 274,9	5 207,8	520,3	106,1	75,2	0,6
1961 Dez.	12	34 741,5 <sup>14)</sup>	14 375,0 <sup>15)</sup>	4 660,7 <sup>15)</sup>	1 604,4 <sup>15)</sup>	2 807,7 <sup>15)</sup>	168,6	9 714,3	3 439,9	6 274,4	547,8	127,7	83,5	0,2
1961 Dez.	12	34 741,5 <sup>14)</sup>	14 375,0 <sup>15)</sup>	4 660,7 <sup>15)</sup>	1 604,4 <sup>15)</sup>	2 807,7 <sup>15)</sup>	168,6	9 714,3	3 439,9	6 274,4	547,8	127,7	83,5	0,2
1962 Jan.	12	35 304,2	14 507,2	4 817,8	1 492,1	3 149,4	176,3	9 689,4	2 662,2	7 027,2	639,3	203,6	136,8	0,2
1962 Febr.	12	36 382,3	15 205,0	4 758,5	1 345,4	3 233,2	179,9	10 446,5	3 196,5	7 250,0	619,0	173,4	108,1	0,1
1962 März	12	35 574,8	14 109,8	4 849,1	1 500,4	3 162,5	186,2	9 260,7	2 374,9	6 885,8	605,9	161,3	100,4	0,2
<b>Sparkassen</b>														
1957 Dez.	857	33 881,0	27 514,0	27 135,3	5 927,9	1 542,1	18 665,3	378,7	92,9	285,8	201,6	47,5	29,4	—
1958 Dez.	856	40 236,3	33 149,7	32 837,1	7 047,5	2 907,5	22 882,1	312,6	90,2	222,4	169,9	54,3	17,8	—
1959 Dez.	853	47 246,0	39 349,4	38 997,3	7 912,5	3 086,5	27 958,3	352,1	93,5	258,6	232,9	10,4	24,2	—
1960 Dez. <sup>11)</sup>	866	48 566,3	40 169,0	39 813,4	8 151,1	3 146,0	28 516,3	355,6	97,0	258,6	232,9	10,4	24,2	—
1960 Dez. <sup>11)</sup>	866	56 031,1	46 635,3	46 325,6	9 019,0	3 583,0	33 723,6	309,7	109,0	200,7	157,9	11,9	39,8	—
1961 Dez.	866	63 519,6 <sup>16)</sup>	53 217,6 <sup>17)</sup>	52 799,4 <sup>17)</sup>	10 815,5 <sup>17)</sup>	3 556,8	38 524,8	418,2	150,7	267,5	230,1	11,6	35,4	—
1961 Dez.	866	63 519,6 <sup>16)</sup>	53 217,6 <sup>17)</sup>	52 799,4 <sup>17)</sup>	10 815,5 <sup>17)</sup>	3 556,8	38 524,8	418,2	150,7	267,5	230,1	11,6	35,4	—
1962 Jan.	867	64 321,8	54 075,3	53 671,2	10 659,9	3 583,0	39 354,5	404,1	101,6	302,5	246,5	141,2	33,2	—
1962 Febr.	867	65 757,9	55 486,2	55 063,6	10 966,8	4 060,4	40 036,4	422,6	109,1	313,5	212,1	114,0	14,4	0,0
1962 März	867	66 072,9	55 546,0	55 129,8	10 679,2	3 894,8	40 555,8	416,2	100,5	315,7	231,3	133,3	40,5	0,0
<b>Zentralkassen<sup>4)</sup></b>														
1957 Dez.	17	3 134,4	2 105,8	444,9	188,3	199,3	57,3	1 660,9	896,5	764,4	47,9	26,7	26,7	0,0
1958 Dez.	17	3 890,7	2 788,5	505,3	221,1	215,5	68,7	2 283,2	1 138,8	1 144,4	29,7	10,3	10,3	—
1959 Dez.	17	4 451,7	3 193,5	585,6	267,1	227,3	91,2	2 607,9	1 184,3	1 423,6	52,7	36,8	36,8	—
1960 Dez. <sup>11)</sup>	18	4 638,8	3 278,8	600,3	278,4	228,7	93,2	2 678,5	1 217,6	1 460,9	56,0	40,1	40,1	—
1960 Dez. <sup>11)</sup>	18	5 014,3	3 469,9	607,0	255,7	248,4	102,9	3 097,9	1 469,0	1 393,9	98,2	81,4	81,4	—
1961 Dez.	18	5 952,0	4 139,4	638,2	295,4	240,2	103,6	3 501,2	1 598,6	1 902,6	77,6	56,0	56,0	—
1961 Dez.	18	5 952,0	4 139,4	638,2	295,4	240,2	103,6	3 501,2	1 598,6	1 902,6	77,6	56,0	56,0	—
1962 Jan.	18	6 150,0	4 231,3	621,9	228,0	281,1	112,8	3 609,4	1 644,0	1 965,4	41,0	18,3	18,3	—
1962 Febr.	18	6 150,0	4 231,3	621,9	228,0	281,1	112,8	3 609,4	1 644,0	1 965,4	41,0	18,3	18,3	—
1962 März	18	5 960,4	4 032,5	614,6	217,4	279,9	117,3	3 417,9	1 600,1	2 020,7	52,2	27,6	27,6	—
1962 März	18	5 960,4	4 032,5	614,6	217,4	279,9	117,3	3 417,9	1 600,1	2 020,7	52,2	27,6	27,6	—
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>														
1957 Dez.	5	969,8	639,6	116,7	47,5	66,8	2,4	522,9	239,5	283,4	18,3	15,7	15,7	0,0
1958 Dez.	5	1 182,5	828,9	131,7	57,3	71,2	3,2	697,2	324,5	373,0	5,5	0,0	0,0	—
1959 Dez.	5	1 278,6	864,6	142,0	71,8	67,3	2,9	722,6	328,4	394,2	35,9	29,1	29,1	—
1960 Dez. <sup>11)</sup>	5	1 337,3	875,6	140,0	62,0	74,2	3,8	735,6	361,0	374,6	34,1	32,9	32,9	—
1961 Dez.	5	1 729,9	1 127,0	145,2	70,9	70,4	3,9	981,8	456,8	545,0	24,0	18,5	18,5	—
1961 Dez.	5	1 729,9	1 127,0	145,2	70,9	70,4	3,9	981,8	456,8	545,0	24,0	18,5	18,5	—
1962 Jan.	5	1 758,3	1 134,9	135,0	37,5	92,0	5,5	999,9	446,1	553,8	15,9	11,4	11,4	—
1962 Febr.	5	1 808,3	1 139,9	130,8	31,6	93,0	6,2	1 009,1	419,9	589,2	24,8	19,3	19,3	—
1962 März	5	1 710,5	1 033,9	124,7	27,4	91,0	6,3	909,2	353,8	555,4	23,1	17,6	17,6	—
<b>Ländliche Zentralkassen</b>														
1957 Dez.	13	2 164,6	1 466,2	328,2	140,8	132,5	54,9	1 138,0	657,0	481,0	29,6	11,0	11,0	—
1958 Dez.	12	2 708,2	1 959,5	373,5	163,8	144,3	65,4	1 586,0	814,6	771,4	24,2	10,3	10,3	—
1959 Dez.	13	3 173,1	2 328,9	443,6	195,3	160,0	88,3	1 885,5	855,9	1 029,4	18,8	7,7	7,7	—
1960 Dez. <sup>11)</sup>	13	3 360,2	2 414,2	458,3	206,6	161,4	90,3	1 955,9	889,2	1 066,7	22,1	11,0	11,0	—
1960 Dez. <sup>11)</sup>	13	3 677,0	2 594,3	467,0	193,7	174,2	99,1	2 127,3	1 108,0	1 019,3	64,1	48,5	48,5	—
1961 Dez.	13	4 222,1	3 012,4	493,0	224,5	169,8	98,7	2 519,4	1 161,8	1 357,6	53,6	37,5	37,5	—
1961 Dez.	13	4 222,1	3 012,4	493,0	224,5	169,8	98,7	2 519,4	1 161,8	1 357,6	53,6	37,5	37,5	—
1962 Jan.	13	4 306,5	3 096,4	486,9	190,5	189,1	107,3	2 609,5	1 197,9	1 411,6	25,1	6,9	6,9	—
1962 Febr.	13	4 341,7	3 086,8	475,1	179,7	188,8	106,6	2 611,7	1 180,2	1 431,5	27,4	8,3	8,3	—
1962 März	13	4 249,9	2 998,7	490,0	190,0	188,9	111,1	2 508,7	1 081,3	1 427,4	29,1	5,0	5,0	—
<b>Kreditgenossenschaften<sup>4)</sup></b>														
1957 Dez.	2 188	8 652,9	6 700,2	6 650,0	2 175,8	334,2	4 140,0	50,2	22,1	28,1	167,4	142,0	139,1	5,0
1958 Dez.	2 193	10 209,9	8 114,7	8 058,8	2 576,1	401,3	5 081,4	55,9	26,9	29,0	126,7	105,2	101,1	1,9
1959 Dez.	2 192	11 897,9	9 571,0	9 505,8	2 914,9	424,1	6 166,8	69,2	35,1	34,1	171,1	150,8	147,5	0,0
1960 Dez. <sup>11)</sup>	2 236	12 172,8	9 809,7	9 734,9	2 999,0	430,9	6 305,0	74,8	37,3	37,3	151,3	148,0	148,0	0,0
1960 Dez. <sup>11)</sup>	2 230	13 999,1	11 353,6	11 257,4	3 275,2	530,6	7 453,6	96,2	37,6	58,6	209,8	142,3 <sup>18)</sup>	129,1 <sup>18)</sup>	1,8
1961 Dez.	2 249	16 186,9	13 200,7	13 067,9	3 922,2	584,1	8 551,1	123,9	51,3	81,5	205,0	136,2	125,0	4,2
1961 Dez.	2 249	16 186,9	13 200,7	13 067,9	3 922,2	584,1	8 551,1	123,9	51,3	81,5	205,0	136,2	125,0	4,2
1962 Jan.	2 238	16 214,0	13 219,6	13 196,4	3 851,7	598,6	8 746,1	123,2	49,7	73,5	169,5	100,4	88,5	3,3
1962 Febr.	2 239	16 416,6	13 504,8	13 373,5	3 882,6	618,9	8 872,0	131,3	55,0	76,3	176,7	105,8	92,4	1,8
1962 März	2 239	16 519,0	13 512,5	13 387,2	3 811,1	613,2	8 962,9	125,3	50,3	75,0	222,6	151,4	137,9	1,4
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>														
1957 Dez.	742	5 354,0	4 096,6	4 052,9	1 430,4	280,4	2 342,1	43,7	16,9	26,8	91,8	66,4	63,5	5,0
1958 Dez.	747	6 290,9	4 960,8	4 913,2	1 690,3	330,3	2 892,6	47,6	20,1	27,5	61,6	40,1	36,0	1,9
1959 Dez.	746	7 283,4	5 814,4	5 755,0	1 899,3	352,2	3 503,5	59,4	27,1	32,3	78,4	58,1	54,8	0,0
1960 Dez. <sup>11)</sup>	758	7 470,4	5 971,8	5 907,5	1 965,2	357,7	3 586,6	64,3	28,9	35,4	79,0	58,4	55,1	0,0
1960 Dez. <sup>11)</sup>	761	8 576,9	6 913,3	6 833,2	2 149,0	426,8	4 257,4	80,1	28,5	41,6	97,1	76,9	74,3	1,8
1961 Dez.	759	9 874,4	7 997,5	7 883,4	2 579,6	444,2	4 859,6	114,1	39,5	74,6	91,8	72,8	70,6	4,2
1961 Dez.	759	9 874,4	7 997,5	7 883,4	2 579,6	444,2	4 859,6	114,1	39,5	74,6	91,8	72,8	70,6	4,2
1962 Jan. <sup>18)</sup>	760	9 848,8	8 025,1	7 922,0	2 504,1	444,9	4 973,0	103,1	35,7	64,8	42,2	40,4	3,3	—
1962 Febr.	760	9 990,2	8 154,9	8 044,2	2 527,6	463,8	5 052,8	110,7	40,6	70,1	66,3	46,3	43,6	1,8
1962 März	760	10 035,5	8 134,4	8 029,6	2 468,3	454,5	5 106,8	104,8	35,7	69,1	101,6	81,2	78,5	1,4
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>4)</sup></b>														
1957 Dez.	1 446	3 298,9	2 603,6	2 597,1	745,4	53,8	1 797							

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf <sup>5)</sup>	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhändgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen <sup>7)</sup>	Sonstige Passiva <sup>15)</sup>	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zielhungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite <sup>6)</sup> 10)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder <sup>8)</sup> 14)			Monatsende	
											Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	Kreditinstitute	öffentl. Stellen		Wirtschaftsunternehmen und Private
<b>Girozentralen</b>															
1.8	3 313.2	4 661.2	1 616.1	323.2	258.7	624.1	782.3	0.0	11.7	18.0	972.3	1 795.1	3 710.9	398.2	Dez. 1957
1.9	4 283.2	5 450.4	2 010.4	376.7	294.0	619.4	770.6	0.1	3.8	5.0	988.1	2 281.7	4 086.7	525.7	Dez. 1958
1.8	5 564.6	5 707.7	2 172.4	475.9	280.5	903.1	824.3	0.1	7.9	2.9	947.0	2 864.8	4 039.2	446.1	Dez. 1959
1.8	5 790.6	5 738.5	2 173.4	488.3	292.9	923.3	830.7	0.1	21.4	16.4	967.7	2 864.8	4 050.2	446.1	Dez. 11)
2.0	6 482.1	6 202.6	2 457.5	646.0	298.2	1 262.1	799.8	0.1	7.6	39.4	983.6	3 183.1	4 380.5	531.3	Dez. 11)
4.2	8 100.0	7 316.6	2 794.7	727.2	309.8	566.2 <sup>14)</sup>	832.7	0.0	5.0	25.6	1 035.7	3 914.9	4 881.7	706.9	Dez. 1960
5.8	8 373.5	7 357.9	2 830.3	752.6	313.7	523.9	824.4	0.0	6.0	4.6	1 039.2	3 904.2	4 963.3	724.1	Jan. 1962
6.0	8 603.9	7 480.9	2 856.9	777.3	349.3	484.0	819.7	0.0	47.8	47.3	1 042.0	4 006.7	5 011.2	729.8	Febr.
3.8	8 795.3	7 507.3	2 873.2	805.1	352.4	522.0	804.2	0.0	89.6	88.4	1 043.2	4 017.5	5 023.8	747.3	März
<b>Sparkassen</b>															
2.9	—	1 538.2	2 377.3	913.9	723.0	610.1	319.8	0.8	71.2	68.8	23.0	2 757.2	1 215.1	96.3	Dez. 1957
0.7	—	1 609.6	2 659.4	1 106.6	777.6	762.8	288.4	0.1	47.4	58.2	16.7	2 957.0	1 336.6	94.6	Dez. 1958
0.9	—	1 690.8	2 834.8	1 362.0	862.6	912.6	298.7	0.1	94.3	57.4	14.8	3 094.9	1 471.7	80.0	Dez. 1959
0.9	—	2 071.5	2 878.8	1 389.7	876.4	947.1	304.1	0.1	94.6	57.4	18.3	3 102.6	1 887.2	80.6	Dez. 11)
2.2	—	2 444.3	3 059.9	1 719.7	944.9	1 009.0	332.9	0.4	121.6	40.7	59.1	3 460.0	2 026.8	70.6	Dez. 11)
0.9	—	2 687.7	3 188.3	2 044.5	985.2	1 165.3 <sup>14)</sup>	372.2	0.0	62.8	15.4	58.1	3 721.8	2 152.4	66.6	Dez. 1960
1.0	—	2 686.7	3 198.5	2 118.6	1 022.1	973.1	369.4	0.0	65.8	18.0	57.8	3 739.2	2 140.7	63.0	Jan. 1962
1.3	—	2 711.2	3 205.9	2 167.1	1 043.8	930.3	376.2	0.0	54.1	14.6	57.9	3 743.8	2 156.0	71.3	Febr.
1.1	—	2 733.6	3 209.7	2 200.7	1 050.2	1 100.3	389.8	0.1	64.4	19.2	56.9	3 759.5	2 170.3	71.4	März
<b>Zentralkassen<sup>1)</sup></b>															
20.2	—	552.8	132.3	129.4	49.0	97.0	300.4	0.1	83.9	112.8	12.1	631.1	23.4	40.5	Dez. 1957
14.3	—	576.0	166.2	150.3	59.1	106.6	352.9	—	51.8	63.1	11.7	683.7	24.1	42.3	Dez. 1958
18.0	—	624.3	198.4	174.6	62.9	127.3	378.9	—	68.5	97.0	11.1	766.2	22.4	38.9	Dez. 1959
18.0	—	705.7	206.7	180.4	64.3	128.9	393.4	—	68.8	97.0	11.1	766.2	112.1	38.9	Dez. 11)
16.8	—	772.2	233.2	206.0	70.1	147.9	443.5	0.0	38.3	84.0	11.4	828.2	116.2	66.7	Dez. 11)
3.0	—	1 005.5	262.3	243.9	74.9	145.4	467.3	—	30.4	52.0	12.5	1 055.2	121.3	100.4	Dez. 1960
3.0	—	1 017.3	264.7	245.4	77.1	185.0	471.1	—	30.3	33.1	12.8	1 062.0	122.6	107.3	Jan. 1962
3.0	—	1 092.2	266.9	252.2	82.6	174.2	471.8	—	32.9	36.9	13.0	1 134.7	123.1	112.9	Febr.
1.6	—	1 118.8	267.5	258.2	82.2	147.4	521.7	—	86.4	87.0	13.0	1 166.5	123.3	113.1	März
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>															
—	—	206.9	42.4	34.0	6.4	22.2	88.5	—	30.9	39.9	5.1	227.2	17.1	2.5	Dez. 1957
—	—	225.8	53.8	40.5	7.2	20.8	95.8	—	10.2	9.5	5.1	258.9	15.7	5.4	Dez. 1958
—	—	232.8	63.0	49.4	11.1	23.8	97.1	—	29.3	47.6	5.1	275.1	14.7	5.7	Dez. 1959
—	—	256.3	71.8	54.7	12.4	32.4	108.9	—	11.8	11.8	5.0	300.8	15.5	8.0	Dez. 11)
—	—	405.0	81.6	60.2	13.7	18.4	125.6	—	4.5	4.3	5.3	440.5	20.0	26.3	Dez. 1960
—	—	417.3	82.5	60.7	14.6	32.4	127.7	—	5.3	5.1	5.5	442.9	20.6	35.3	Jan. 1962
—	—	451.5	83.2	61.0	15.0	32.9	109.5	—	2.3	2.1	5.4	478.6	20.7	35.5	Febr.
—	—	464.6	83.3	65.5	14.8	25.3	130.2	—	37.4	37.3	5.4	491.9	20.7	35.4	März
<b>Ländliche Zentralkassen</b>															
20.2	—	345.9	89.9	95.4	42.6	74.8	211.9	0.1	53.0	72.9	7.0	403.9	6.3	38.0	Dez. 1957
14.3	—	350.2	112.4	109.8	51.9	85.9	257.1	—	41.6	53.6	6.6	424.8	8.4	36.9	Dez. 1958
18.0	—	391.5	135.4	123.2	51.8	103.5	281.8	—	39.2	49.4	6.0	491.1	7.7	33.2	Dez. 1959
18.0	—	472.9	143.7	131.0	53.2	105.1	296.3	—	39.5	49.4	6.0	491.1	97.4	33.2	Dez. 11)
16.8	—	515.9	161.4	151.3	57.7	115.5	334.6	0.0	26.5	72.2	6.4	527.4	100.7	58.7	Dez. 11)
3.0	—	600.5	180.7	183.7	61.2	127.0	341.7	—	25.9	47.7	7.2	614.7	101.3	74.1	Dez. 1960
3.0	—	600.0	182.2	184.7	62.5	152.6	343.4	—	25.0	28.0	7.3	619.1	102.0	72.0	Jan. 1962
3.0	—	640.7	183.7	191.2	67.6	141.3	362.3	—	30.6	34.8	7.6	656.1	102.4	77.4	Febr.
1.6	—	654.2	184.2	192.7	67.3	122.1	391.5	—	49.0	49.7	7.6	674.6	102.6	77.7	März
<b>Kreditgenossenschaften<sup>1)</sup></b>															
20.7	—	422.3	409.1	555.1	156.3	221.8	157.9	11.2	153.3	55.2	14.0	473.7	35.7	30.0	Dez. 1957
13.3	—	487.2	425.4	638.2	174.4	330.0	164.2	7.6	98.1	31.8	15.9	504.9	38.6	31.4	Dez. 1958
9.2	—	527.0	415.8	730.1	199.5	270.2	174.1	6.3	104.5	31.6	16.0	532.4	36.6	24.4	Dez. 1959
9.2	—	531.2	416.8	742.1	205.3	279.6	216.8	6.3	108.5	31.6	16.1	540.2	38.2	24.7	Dez. 11)
12.3	—	596.6	404.8	845.7	235.8	340.5	252.7	6.4	148.3	58.2	15.6	925.2	83.8	44.7	Dez. 11)
9.8	—	781.5	404.6	963.1	263.6	358.6	282.9	5.4	107.3	35.0	16.0	1 102.2	96.4	40.7	Dez. 1960
8.0	—	789.5	404.2	969.4	275.0	278.8	281.8	6.0	113.9	27.8	15.7	1 108.5	97.0	42.0	Jan. 1962
7.8	—	820.3	405.1	979.2	286.0	236.7	292.4	6.1	102.2	23.3	15.8	1 140.0	96.3	44.8	Febr.
9.7	—	842.2	404.7	991.3	289.7	246.3	296.4	7.0	159.4	47.3	15.6	1 160.4	94.2	48.3	März
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>															
12.2	—	352.0	375.3	361.2	115.0	149.9	133.6	8.2	126.6	55.2	14.0	473.7	35.7	30.0	Dez. 1957
7.3	—	289.9	278.7	413.0	131.5	148.1	138.1	5.2	78.1	31.8	15.9	504.9	38.6	31.4	Dez. 1958
5.9	—	324.8	263.9	470.9	152.6	172.5	146.7	4.3	79.4	31.6	16.0	532.4	36.6	24.4	Dez. 1959
5.9	—	333.4	264.8	479.6	156.8	179.1	162.9	4.3	83.4	31.6	16.1	540.2	38.2	24.7	Dez. 11)
8.0	—	369.0	249.8	544.1	180.3	215.3	191.7	3.5	116.5	48.1	14.6	562.7	40.2	21.7	Dez. 11)
6.6	—	496.4	244.6	615.3	201.0	221.2	214.7	3.5	85.0	27.9	14.3	675.3	44.2	26.5	Dez. 1960
4.8	—	502.8	244.4	615.9	208.0	186.0	213.1	3.8	86.6	18.8	13.9	681.6	43.0	28.6	Jan. 1962
4.3	—	525.1	245.2	622.3	217.1	155.0	221.9	4.0	77.2	15.7	14.0	704.0	42.4	30.3	Febr.
5.4	—	539.9	244.7	630.0	219.6	159.9	224.9	4.8	128.0	37.3	13.9	718.2	39.0	34.2	März
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>2)</sup></b>															
8.5	—	170.3	133.8	193.9	41.3	71.9	24.3	3.0	26.7	—	—	—	—	—	Dez. 1957
6.0	—	197.3	146.7	225.2	42.9	81.9	26.1	3.4	20.0	—	—	—	—	—	Dez. 1958
3.3	—	202.2	151.9	259.2	46.9	97.7	27.4	2.0	25.1	—	—	—	—	—	Dez. 1959
3.3	—	204.8	152.0	262.5	48.5	100.5	53.9	2.0	25.1	—	—	—	—	—	Dez. 11)
4.3	—	227.6	155.0	301.6	55.3	125.3	61.0	2.9	31.8	—	—	—	—	—	Dez. 11)
3.2	—	285.1	160.0	347.8	62.6	137.4	68.2	2.1	22.3	10.1	1.7	426.9	52.2	14.2	Dez. 1960
3.2	—	286.7	159.8	353.5	67.0	92.8	68.7	2.2	27.3	9.0	1.8	426.9	54.0	13.4	Jan. 1962
3.6	—	295.2	159.9	356.9	68.9	81.7	70.5	2.1	25.0	7.6	1.8	436.0	53.9	14.5	Febr.
4.3	—	302.3	160.0	361.3	70.1	86.4	71.5	2.2	31.4	10.0	1.7	442.2	55.2	14.1	März

genossenschaften wurden im Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschließlich wurden sie in den tabellarischen Prämiengesetz vom 5. 5. 1959). — <sup>14)</sup> Statistisch bedingte Abnahme: Summe der Passiva 240 Mio DM, Sonstige Passiva 793 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen. Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — <sup>15)</sup> Statistisch bedingte Abnahme: Summe der Passiva 46 Mio DM, Sonstige Passiva 89 Mio DM; vgl. Passiven von einem neu gegründeten Institut der Gruppe „Staats-, Regional- und Lokalbanken“ übernommen wurden. — <sup>1)</sup> Gewerbliche und ländliche. — <sup>2)</sup> Nur Teilerhebung.

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Aktiva	Barreserve 3)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten 4)		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- dend- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 5)		Kassen- obliga- tionen 6)	Wert- papiere und Kon- sorsial- beteili- gungen 7)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emis- sionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emi- tenten	auslän- dische Emi- tenten			
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1957 Dez.	47	18 967.1	25.3	24.3	3.1	1 381.8	709.1	0.2	0.2	0.2	7.0	—	—	412.6	133.0
1958 Dez.	47	22 583.4	29.7	28.7	3.2	1 169.4	623.4	0.3	0.2	0.2	5.9	—	—	661.1	88.4
1959 Dez.	47	26 858.1	28.0	26.9	3.0	1 556.9	865.6	0.2	0.2	0.0	7.0	—	10.2	786.1	125.4
1960 Dez. <sup>11)</sup>	47	30 287.4	31.5	30.4	3.0	1 877.8	1 018.1	0.8	1.4	1.0	4.8	—	35.2	783.2	173.2
1961 Dez.	47	34 929.2	33.4	32.2	3.6	2 171.8	1 162.9	0.8	0.3	0.3	1.5	—	35.6	890.8	148.1
1962 Jan.	47	35 296.4	7.3	6.2	1.2	2 217.5	1 089.7	0.4	1.0	0.9	1.2	—	36.8	922.1	124.6
Febr.	47	35 631.6	10.7	9.5	1.1	2 272.5	998.5	0.3	0.6	0.5	0.9	—	43.4	965.0	115.1
März	47	36 105.6	17.4	16.2	2.3	2 432.0	1 077.6	0.6	0.2	0.1	0.6	—	57.7	995.8	111.7
<b>Private Hypothekenbanken 8)</b>															
1957 Dez.	29	8 715.1	15.2	14.4	1.7	783.3	449.4	0.1	0.2	0.2	3.7	—	—	340.9	104.6
1958 Dez.	29	10 890.9	21.0	20.2	1.8	735.0	491.4	0.1	0.1	0.1	2.1	—	—	492.4	76.4
1959 Dez.	29	12 957.7	21.3	20.4	1.8	909.4	573.5	0.1	0.2	0.0	2.2	—	5.5	589.1	90.0
1960 Dez. <sup>11)</sup>	29	14 640.9	22.6	21.6	1.9	1 093.7	665.1	0.6	0.6	0.2	3.6	—	29.5	588.7	115.3
1961 Dez.	29	17 065.9	23.0	22.0	2.4	1 381.8	841.0	0.4	0.2	0.2	1.5	—	15.0	649.4	105.8
1962 Jan.	29	17 172.0	4.7	3.8	0.7	1 362.0	736.9	0.1	0.3	0.2	1.2	—	16.2	667.3	88.5
Febr.	29	17 329.6	6.9	6.0	0.5	1 388.1	698.3	0.1	0.3	0.2	0.9	—	22.8	695.9	85.9
März	29	17 607.6	12.2	11.4	1.5	1 529.3	780.0	0.2	0.2	0.1	0.6	—	27.7	714.0	84.2
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1957 Dez.	18	10 252.0	10.1	9.9	1.4	598.5	259.7	0.1	0.0	0.0	3.3	—	—	71.7	28.4
1958 Dez.	18	11 692.5	8.7	8.5	1.4	434.4	132.0	0.2	0.1	0.1	3.8	—	—	168.7	12.0
1959 Dez.	18	13 900.4	6.7	6.5	1.2	647.5	292.1	0.1	0.0	0.0	4.8	—	4.7	197.0	35.4
1960 Dez. <sup>11)</sup>	18	15 646.5	8.9	8.8	1.1	784.1	353.0	0.2	0.8	0.8	1.2	—	5.7	194.5	36.9
1961 Dez.	18	17 863.3	10.4	10.2	1.2	790.0	321.9	0.4	0.1	0.1	—	—	20.6	241.4	42.3
1962 Jan.	18	18 124.4	2.6	2.4	0.5	855.5	352.8	0.3	0.7	0.7	—	—	20.6	254.8	36.1
Febr.	18	18 302.0	3.8	3.5	0.6	884.4	300.2	0.2	0.3	0.3	—	—	20.6	269.1	29.2
März	18	18 498.0	5.2	4.8	0.8	902.7	297.6	0.4	0.0	0.0	—	—	30.0	281.8	27.5
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>															
1957 Dez.	23	21 534.8	275.6	271.2	11.2	862.2	531.9	12.5	672.7	650.5	1 144.3	—	—	166.1	28.4
1958 Dez.	23	22 748.9	376.6	371.1	16.4	1 084.6	719.7	5.5	609.9	583.2	1 825.3	—	3.0	249.0	27.8
1959 Dez.	24	25 344.5	345.7	340.2	12.2	1 626.8	1 133.6	7.8	680.0	661.7	978.5	—	54.0	360.9	38.9
1960 Dez. <sup>11)</sup>	25	27 458.7	346.3	340.8	12.3	1 644.9	1 151.7	7.8	691.7	673.4	978.5	—	54.0	361.5	38.9
1961 Dez. <sup>11)</sup>	25	27 903.4	360.8	355.4	11.3	1 431.2	1 073.4	9.4	731.9	708.5	807.8	—	41.5	395.4	52.2
1962 Jan.	25	34 495.2 <sup>14)</sup>	422.2	415.0	20.0	1 936.1	1 385.6	13.8	704.5	637.1	995.6	—	686.7	540.9	45.8
Febr.	25	35 131.1	178.1	173.7	1.4	2 504.0	1 707.5	5.4	689.1	615.2	1 233.1	—	689.5	536.7	40.7
März	25	36 357.3	147.4	142.8	2.0	3 171.4	2 181.2	6.0	790.2	668.4	1 245.8	—	674.6	519.6	39.4
1962 März	24	35 761.0	264.1	259.9	2.8	2 385.1	1 461.7	12.5	532.8	470.6	1 103.2	—	666.6	576.3	36.7
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>															
1957 Dez.	3	7 003.9	22.4	22.4	0.1	147.5	146.1	0.5	62.6	62.6	2.0	—	—	4.1	0.0
1958 Dez.	3	6 761.0	19.9	19.9	1.8	345.6	334.8	0.1	20.7	20.7	—	—	—	12.6	0.0
1959 Dez.	3	7 343.5	15.4	15.4	0.1	416.9	399.8	0.1	8.6	8.6	—	—	—	14.6	0.2
1960 Dez. <sup>11)</sup>	3	8 481.6	15.4	15.4	0.0	353.8	346.8	0.0	6.4	—	—	—	1.0	17.6	0.8
1961 Dez.	3	11 985.3 <sup>14)</sup>	16.1	16.0	0.3	544.5	539.0	0.1	—	—	—	—	638.2	2.0	1.6
1962 Jan.	3	11 741.1	2.1	2.1	0.1	501.6	499.0	0.0	—	—	—	—	641.0	1.9	1.4
Febr.	3	12 103.9	10.8	10.7	0.1	668.0	665.5	0.0	—	—	—	—	628.2	2.0	1.4
März	3	12 194.4	8.1	8.0	0.2	772.0	769.7	0.0	—	—	—	—	622.6	1.9	0.2
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>															
1957 Dez.	20	14 530.4	253.2	248.8	11.1	714.7	385.8	12.0	610.1	587.9	1 142.9	—	—	162.0	28.4
1958 Dez.	20	15 987.9	336.7	331.2	14.6	739.0	384.9	5.4	583.2	562.3	1 825.3	—	3.0	236.4	27.8
1959 Dez.	21	18 001.0	330.8	324.8	13.1	1 209.9	733.8	7.7	671.4	653.1	978.5	—	54.0	361.5	38.9
1960 Dez. <sup>11)</sup>	22	18 115.2	330.9	325.4	12.3	1 228.0	751.9	7.7	683.1	664.8	978.5	—	54.0	361.5	38.9
1961 Dez.	22	19 421.8	345.4	340.0	11.2	1 077.4	726.6	9.4	725.5	708.5	807.8	—	41.5	377.8	51.4
1962 Jan.	22	22 509.9	406.1	399.0	19.7	1 391.6	846.6	13.7	704.5	637.1	995.6	—	48.5	515.5	44.2
Febr.	22	23 390.0	176.0	171.6	1.3	2 002.4	1 208.5	5.4	689.1	615.2	1 233.1	—	48.5	520.6	39.3
März	22	24 253.4	136.6	132.1	1.9	2 503.4	1 515.7	6.0	790.2	668.4	1 245.8	—	46.4	502.5	39.0
1962 März	21	23 566.6	256.0	251.9	2.6	1 613.1	692.0	12.5	532.8	470.6	1 103.2	—	44.0	559.2	36.5
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>															
1957 Dez.	162	1 720.1	39.1	37.5	6.2	33.2	33.2	1.0	367.5	306.5	—	—	—	13.7	—
1958 Dez.	174	2 042.1	43.3	41.4	7.3	35.6	35.6	1.0	376.8	371.4 <sup>15)</sup>	—	—	—	12.5	—
1959 Dez.	192	2 351.5	48.0	46.6	7.8	47.5	47.5	0.6	426.1	419.9	—	—	—	16.2	—
1960 Dez. <sup>11)</sup>	197	2 382.5	49.2	46.7	7.8	48.3	48.3	0.6	440.3	434.1	—	—	—	16.2	—
1961 Dez.	232	3 011.3	58.1	55.0	9.3	78.4	78.4	1.2	543.3	531.1	—	—	—	18.8	—
1962 Jan.	235	3 549.9	66.4	62.7	13.7	88.1	88.1	1.5	638.2	627.8	—	—	—	17.8	—
Febr.	238	3 527.3	39.8	36.7	5.7	77.0	77.0	0.6	622.9	611.6	—	—	—	20.4	—
März	239	3 568.9	36.8	33.4	5.6	86.9	86.9	0.7	636.9	625.7	—	—	—	20.0	—
1962 März	237	3 630.2	51.9	48.8	6.7	86.9	86.9	0.6	655.4	644.5	—	—	—	20.0	—
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter 16)</b>															
1957 Dez.	14	4 082.6	592.7	592.7	—	190.4	46.4	—	11.5	11.5	1 018.4	—	—	851.7	—
1958 Dez.	14	4 768.0	527.9	527.9	—	169.5	40.0	—	48.7	48.7	1 077.2	—	—	1 268.9	—
1959 Dez.	14	5 383.2	521.6	521.6	—	208.4	120.0	—	165.5	165.5	1 026.2	—	—	1 612.1	—
1960 Dez. <sup>11)</sup>	15	5 434.6	530.2	530.2	—	208.4	120.0	—	165.5	165.5	1 026.2	—	—	1 612.1	—
1961 Dez.	15	6 060.5	380.1	380.1	—	276.6	150.1	—	185.0	—	1 367.6	—	—	78.5	1 724.1
1962 Jan.	15	7 350.7	738.2	738.2	—	317.1	190.6	—	240.0	130.0	1 566.0	—	—	78.5	2 027.9
Febr.	15	6 727.8	193.2	193.2	—	206.5	120.0	—	169.1	119.1	1 424.5	—	—	78.5	2 127.6
März	15	6 888.2	406.1	406.1	—	176.6	90.1	—	121.9	96.9	1 346.4	—	—	78.5	2 232.7
1962 März	15	6 992.6	253.0	253.0	—	240.3	113.8	—	132.7	198.7	1 322.1	—	—	78.5	2 340.0

Anmerkungen 2) bis 7) und 8) s. erste Seite der Tabelle III, B 1. — 10) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — 11) S. Anmerkung 15) erste Seite der Tabelle in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — 12) Statistisch bedingte Abnahme von 22 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bauspar-Umbuchung (vgl. Anm. 10)). — 13) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 175 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 10)). — 14) Enthält statistisch bedingte Zunahme in

der Kreditinstitute

DM Aktiva

Ausgleichsfor-derungen <sup>6)</sup>	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs-, Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz <sup>7)</sup>	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhän- dergeschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Betei- lungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>8)</sup>	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
522.5	267.6	269.6	226.3	43.3	13 081.1	12 922.5	158.6	2 451.5	10 280.4	2 175.3	11.3	52.8	347.5	Dez. 1957
505.4	269.6	222.8	40.4	16 254.3	16 060.2	194.1	2 874.0	12 449.3	2 567.3	10.4	54.1	394.2	Dez. 1958	
473.7	268.5	297.7	234.1	63.6	19 419.0	19 148.3	270.7	3 307.7	15 116.5	2 942.8	12.1	53.3	506.9	Dez. 1959
413.4	264.0	340.7	263.5	77.2	21 954.2	21 648.5	305.7	3 738.1	17 153.5	3 370.3	13.7	45.0	608.4	Dez. 1960
398.3	257.0	442.5	336.9	105.6	25 521.3	25 181.1	340.2	4 207.9	20 027.4	3 330.7	15.3	78.2	722.8 <sup>11)</sup>	Dez. 1961
397.7	257.5	493.5	378.5	115.0	25 740.3	25 391.2	349.1	4 252.2	20 259.4	3 650.4	17.2	76.2	749.7	Jan. 1962
397.8	257.8	473.8	383.4	90.4	25 979.9	25 627.7	352.2	4 268.7	21 138.9	3 654.1	16.8	76.8	750.4	Febr. 1962
397.4	258.4	461.8	358.8	103.0	26 217.7	25 865.5	352.2	4 303.1	20 662.3	3 684.0	16.8	77.7	754.4	März
<b>Private Hypothekenbanken<sup>9)</sup></b>														
332.9	225.5	102.7	90.7	12.0	6 224.4	6 180.2	44.2	400.4	4 788.6	374.4	1.0	34.1	144.4	Dez. 1957
328.8	226.4	118.0	103.4	14.6	8 204.1	8 153.1	51.0	498.6	6 033.8	467.4	0.7	33.8	151.6	Dez. 1958
320.0	225.2	120.4	103.8	16.6	9 900.4	9 870.0	30.4	576.7	7 602.5	543.3	0.8	36.6	158.0	Dez. 1959
282.2	220.9	158.8	117.5	41.3	11 257.2	11 228.8	28.4	638.0	8 777.1	602.5	0.9	44.4	182.0	Dez. 1960
278.5	214.7	177.8	151.3	26.5	13 233.2	13 200.2	33.0	677.0	10 599.3	641.7	0.9	51.1	238.0	Dez. 1961
278.1	215.0	224.6	193.2	31.4	13 344.6	13 310.6	33.8	682.0	10 769.1	649.6	2.2	50.2	234.3	Jan. 1962
278.2	215.3	236.7	202.2	34.5	13 464.4	13 430.6	33.8	684.8	11 559.2	652.0	2.2	50.7	195.9	Febr. 1962
277.8	215.8	224.9	190.0	34.9	13 578.7	13 545.5	33.2	685.7	10 984.6	650.5	2.2	51.5	201.1	März
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
189.6	42.1	166.9	135.6	31.3	6 856.7	6 742.3	114.4	2 051.1	5 491.8	1 800.9	10.3	18.7	203.1	Dez. 1957
176.6	43.2	145.2	119.4	25.8	8 050.2	7 907.1	143.1	2 375.4	6 415.5	2 099.9	9.7	20.3	242.6	Dez. 1958
153.7	43.3	177.3	130.3	47.0	9 518.6	9 278.3	240.3	2 731.0	7 514.0	2 399.5	11.3	18.9	348.9	Dez. 1959
131.2	43.1	181.9	146.0	35.9	10 697.0	10 419.7	277.3	3 100.1	8 376.4	2 767.8	12.8	20.6	426.4	Dez. 1960
119.8	42.3	264.7	185.6	79.1	12 288.1	11 980.9	307.2	3 530.9	9 428.1	2 889.0	14.4	27.1	469.6 <sup>11)</sup>	Dez. 1961
119.6	42.5	268.9	185.3	83.6	12 395.7	12 080.4	315.3	3 570.2	9 490.3	3 000.8	15.0	26.0	515.4	Jan. 1962
119.6	42.5	237.1	181.2	55.9	12 515.5	12 197.1	318.4	3 583.9	9 579.7	3 002.1	14.6	26.1	554.5	Febr. 1962
119.6	42.6	236.9	168.8	68.1	12 639.0	12 320.0	319.0	3 617.4	9 677.7	3 033.5	14.6	26.2	553.3	März
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
271.2	103.5	1 364.6	952.4	412.3	10 302.4	4 946.2	5 356.2	5 935.3	1 597.3	724.3	87.4	48.8	198.1	Dez. 1957
265.6	102.1	1 083.5	834.5	249.0	10 945.7	5 136.6	5 809.1	5 711.5	1 999.0	835.9	90.0	44.1	204.3	Dez. 1958
424.2	103.9	1 330.9	996.6	334.3	12 453.3	6 029.0	6 424.3	6 506.8	2 444.1	920.8	98.5	38.9	220.3	Dez. 1959
403.3	103.9	1 233.0	998.7	234.3	12 524.6	6 093.8	6 430.8	6 512.3	2 445.6	920.8	98.5	38.9	220.3	Dez. 1960
388.2	108.1	1 469.7	1 271.4	198.3	14 498.3	6 940.6	7 557.7	7 054.4	2 998.4	842.5	94.2	40.4	189.6	Dez. 1961
388.2	106.6	2 000.8	1 724.4	276.4	16 967.8	8 024.2	8 943.6	8 061.7	3 582.5	972.0	214.4 <sup>14)</sup>	35.3	1 154.2	Dez. 1962
386.3	107.0	1 818.8	1 551.1	267.7	17 093.5	8 178.1	8 915.4	8 298.6	3 612.2	983.4	214.4	35.1	1 102.6	Jan. 1962
385.2	107.1	1 756.6	1 472.4	284.2	17 589.2	8 382.7	9 206.5	8 341.9	3 667.1	989.6	214.3	34.6	1 110.6	Febr. 1962
383.9	107.4	1 896.5	1 604.3 <sup>15)</sup>	292.2 <sup>17)</sup>	17 882.5	8 340.9 <sup>18)</sup>	9 541.6 <sup>19)</sup>	8 357.1	3 695.5	1 002.7	214.9	34.7	1 077.9	März
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG<sup>+</sup>)</b>														
3.0	—	29.1	27.9	1.2	6 161.1	2 850.8	3 310.3	479.1	—	—	7.5	0.8	84.1	Dez. 1957
3.0	—	16.4	16.4	0.0	6 026.0	2 714.1	3 311.9	240.8	—	—	7.5	1.0	65.6	Dez. 1958
2.9	—	79.3	79.3	0.0	6 040.3	2 771.6	3 268.7	687.2	—	—	7.5	2.1	57.3	Dez. 1959
2.9	—	142.3	134.7	7.6	6 874.3	3 107.5	3 766.8	1 006.3	—	—	7.5	1.1	51.2	Dez. 1960
2.8	—	271.1	269.9	1.2	7 707.9	3 716.9	3 991.0	1 645.6	—	—	119.3 <sup>14)</sup>	1.3	1 009.1	Dez. 1961
2.8	—	248.8	248.0	0.8	7 612.8	3 739.4	3 873.4	1 625.1	—	—	119.4	1.1	966.8	Jan. 1962
2.8	—	237.5	236.7	0.8	7 761.5	3 860.6	3 900.9	1 683.6	—	—	119.4	1.3	971.2	Febr. 1962
2.8	—	254.5	233.8 <sup>15)</sup>	20.7 <sup>17)</sup>	7 753.9	3 654.1 <sup>18)</sup>	4 099.8 <sup>19)</sup>	1 683.9	—	—	119.3	1.3	956.6	März
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>+</sup>)</b>														
288.2	103.5	1 335.5	924.5	411.0	4 141.3	2 095.4	2 045.9	5 456.2	1 597.3	724.3	79.9	48.0	114.0	Dez. 1957
262.6	102.1	1 067.1	818.1	249.0	4 919.7	2 422.5	2 497.2	5 470.7	1 999.0	835.9	82.5	43.1	138.7	Dez. 1958
421.3	103.9	1 511.6	917.3	334.3	6 413.0	3 257.4	3 155.6	5 809.6	2 444.1	920.8	91.0	36.8	163.0	Dez. 1959
421.3	103.9	1 153.7	919.4	234.3	6 484.3	3 322.2	3 162.1	5 815.1	2 445.6	920.8	91.0	38.8	165.2	Dez. 1960
400.4	108.1	1 327.4	1 136.7	190.7	7 624.0	3 833.1	3 790.9	6 048.1	2 998.3	842.5	86.7	37.3	138.4	Dez. 1961
385.4	106.6	1 729.7	1 454.5	275.2	9 259.9	4 307.3	4 952.6	6 416.1	3 582.4	972.0	95.1	34.0	145.1	Dez. 1962
383.4	107.0	1 570.0	1 303.1	266.9	9 480.7	4 438.7	5 042.0	6 673.5	3 612.1	983.4	95.0	34.0	135.4	Jan. 1962
382.4	107.1	1 519.1	1 235.7	283.4	9 827.7	4 522.1	5 305.6	6 658.3	3 667.0	989.6	94.9	33.3	139.4	Febr. 1962
381.1	107.4	1 642.0	1 370.5	271.5	10 128.6	4 686.8	5 441.8	6 673.2	3 695.5	1 002.7	95.6	33.4	121.3	März
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
2.1	—	1 177.9	1 177.2	0.7	7.0	6.2	0.8	4.7	—	—	13.2	14.3	41.2	Dez. 1957
2.4	—	1 472.8	1 466.9	5.4	4.2	5.8	0.4	4.7	—	—	14.5	21.4	44.1	Dez. 1958
2.3	—	1 702.8	1 702.7	0.1	6.3	6.0	0.3	5.1	—	—	13.2	23.9	50.7	Dez. 1959
2.3	—	1 718.4	1 718.3	0.1	6.3	6.0	0.3	5.1	—	—	13.2	23.9	50.9	Dez. 1960
2.3	—	2 185.2	2 142.2	43.0	4.2	4.0	0.2	5.5	—	—	13.7	26.9	64.3	Dez. 1961
2.3	—	2 549.9	2 549.7	0.2	4.1	3.9	0.2	10.1	—	—	18.7	27.4	111.7	Dez. 1962
2.3	—	2 594.8	2 553.0	41.8	4.0	3.9	0.1	12.8	—	—	18.8	27.5	100.7	Jan. 1962
2.3	—	2 622.9	2 542.7	80.2	4.0	3.9	0.1	11.5	—	—	18.8	27.5	95.0	Febr. 1962
2.3	—	2 656.8	2 525.0	131.8	4.1	3.9	0.2	12.7	—	—	18.8	27.6	86.4	März
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter<sup>10)</sup></b>														
329.9	8.0	0.7	—	0.7	1 067.0	990.7	76.3	—	33.9	—	—	9.6	2.7	Dez. 1957
330.8	8.0	—	—	—	1 324.7	1 261.2	63.5	—	52.5	—	—	9.6	2.7	Dez. 1958
331.8	7.8	—	—	—	1 468.0	1 422.5	45.5	—	62.8	—	—	9.6 <sup>13)</sup>	2.7 <sup>14)</sup>	Dez. 1959
331.8	7.8	—	—	—	1 510.8	1 465.3	45.5	—	62.8	—	—	9.6 <sup>13)</sup>	2.7 <sup>14)</sup>	Dez. 1960
332.1	7.5	—	—	—	1 709.0	1 651.2	57.8	—	47.5	—	—	—	—	Dez. 1961
332.7	7.2	—	—	—	2 043.1	1 982.4	60.7	—	93.3	—	—	—	—	Jan. 1962
332.9	7.2	—	—	—	2 188.3	2 131.0	57.3	—	97.2	—	—	—	—	Febr. 1962
332.9	7.1	—	—	—	2 186.0	2 128.8	57.2	—	96.8	—	—	—	—	März
332.9	7.1	—	—	—	2 195.0	2 137.8	57.2	—	98.3	—	—	—	—	März

III, B 1. — <sup>11)</sup> Seit Juli 1958 Teilzahlungswechsel. — <sup>12)</sup> Ausbuchung im Oktober 1960 und Ausweis als langfristige Ausleihung an die Post. — <sup>13)</sup> Enthält statistisch bedingte Zu- abteilungen. — <sup>14)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 20 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. <sup>17)</sup>). — <sup>15)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 20 Mio DM durch Höhe von rd. 175 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. <sup>15)</sup>). — <sup>9)</sup> Einschließlich Schiffpfandbriefbanken. — <sup>+</sup>) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute <sup>2)</sup>	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken <sup>3)</sup>				Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	darunter		
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt		kurzfristige Geldaufnahme	darunter bei Kredit- instituten	seits der Kundschaft bei aus- ländischen Kredit- instituten benutzte Kredite <sup>4)</sup>
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1957 Dez.	47	18 967.1	125.6	89.1	59.9	27.4	1.8	36.5	21.0	15.5	279.8	63.4	26.7	—	
1958 Dez.	47	22 583.4	119.1	95.2	68.4	24.4	2.4	23.9	9.4	14.5	217.1	57.4	44.1	—	
1959 Dez.	47	26 858.1	143.1	91.3	62.5	26.3	3.0	31.3	12.8	38.5	172.4	6.6	4.6	—	
1960 Dez. <sup>12)</sup>	47	30 287.4	159.3	76.6	53.4	20.0	3.2	82.7	11.8	70.9	90.2	25.6	23.4	—	
1961 Dez.	47	34 929.2	189.0	92.4	57.9	31.8	2.7	96.6	11.9	84.7	108.5	31.9	31.1	—	
1962 Jan.	47	35 296.4	179.1	86.5	51.4	32.3	2.8	92.6	12.7	79.9	104.7	10.5	10.3	—	
1962 Febr.	47	35 631.6	168.0	94.6	56.4	35.4	2.8	73.4	10.4	63.0	101.1	9.7	9.5	—	
1962 März	47	36 105.6	146.3	80.3	43.4	34.0	2.9	66.0	12.9	53.1	123.7	30.8	30.7	—	
<b>Private Hypothekenbanken<sup>5)</sup></b>															
1957 Dez.	29	8 715.1	69.8	46.3	22.6	22.3	1.4	23.5	8.0	15.5	72.2	23.7	14.3	—	
1958 Dez.	29	10 890.9	58.0	40.8	25.4	13.6	1.8	17.2	2.7	14.5	98.2	34.7	43.5	—	
1959 Dez.	29	12 957.7	59.9	38.5	21.9	14.3	2.3	21.4	2.9	18.5	39.7	0.0	—	—	
1960 Dez. <sup>12)</sup>	29	14 640.9	54.4	32.1	19.3	10.3	2.5	22.3	4.3	18.0	36.3	7.5	7.5	—	
1961 Dez.	29	17 065.9	74.8	37.3	19.6	15.3	2.4	37.5	5.8	31.7	32.8	0.5	0.4	—	
1962 Jan.	29	17 172.0	68.0	36.4	18.5	15.5	2.4	31.6	4.6	27.0	34.7	4.6	4.5	—	
1962 Febr.	29	17 329.6	70.8	38.6	20.7	15.5	2.4	32.2	5.2	27.0	33.4	1.3	1.3	—	
1962 März	29	17 607.6	68.2	40.3	22.8	15.1	2.4	27.9	4.8	23.1	40.3	1.5	1.4	—	
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1957 Dez.	18	10 252.0	55.8	42.8	37.3	5.1	0.4	13.0	13.0	—	207.6	39.7	12.4	—	
1958 Dez.	18	11 692.5	61.1	54.4	43.0	10.8	0.6	6.7	6.7	—	118.9	2.7	0.6	—	
1959 Dez.	18	13 900.4	83.2	53.3	40.6	12.0	0.7	29.9	9.9	20.0	132.7	6.5	4.5	—	
1960 Dez. <sup>12)</sup>	18	15 646.5	104.8	44.4	34.1	9.7	0.6	60.4	7.5	52.9	53.9	16.1	15.9	—	
1961 Dez.	18	17 863.3	114.2	55.1	38.2	16.5	0.4	59.1	6.1	53.0	75.7	31.4	30.7	—	
1962 Jan.	18	18 124.4	111.1	50.1	32.9	16.8	0.4	61.0	8.1	52.9	70.0	5.9	5.8	—	
1962 Febr.	18	18 302.0	97.2	56.0	35.7	19.9	0.4	41.2	5.2	36.0	67.7	8.4	8.2	—	
1962 März	18	18 498.0	78.0	39.9	20.6	18.9	0.4	38.1	8.1	30.0	83.4	29.3	29.3	—	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>															
1957 Dez.	28	21 534.3	3 037.3	414.9	203.5	208.1	3.3	2 622.4	717.3	1 905.1	907.5	352.9	262.5	20.9	
1958 Dez.	23	22 748.9	3 804.8	425.1	236.6	185.4	3.1	3 379.7	698.6	2 681.1	736.8	336.3	300.2	—	
1959 Dez.	24	25 344.5	3 737.7	435.2	262.1	188.1	5.0	3 282.5	601.9	2 680.6	774.5	287.4	256.9	—	
1960 Dez. <sup>12)</sup>	25	25 436.7	3 759.5	466.8	272.4	189.4	5.0	3 292.7	612.1	2 680.6	778.0	290.9	260.4	—	
1960 Dez. <sup>12)</sup>	25	27 803.4	3 336.4	483.8	435.4	241.2	7.2	3 854.6	825.0	2 029.6	1 653.0	532.2	418.0	—	
1961 Dez.	25	34 495.2 <sup>13)</sup>	4 683.1	600.2	360.2	233.2	6.8	4 082.9	837.6	3 245.3	1 892.7	314.6	244.5	4.0	
1962 Jan.	25	35 131.1	5 098.7	410.5	241.1	161.8	7.6	4 688.2	798.0	3 890.2	1 803.1	279.1	224.6	3.2	
1962 Febr.	25	36 357.3	5 828.2	409.2	254.0	147.5	7.7	5 419.0	1 061.4	4 357.6	1 970.6	430.9	153.3	2.4	
1962 März	24	35 761.0	4 752.9	387.0	234.4	144.8	7.8	4 265.9	685.8	3 680.1	2 221.4	730.2	341.2	1.3	
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG<sup>4)</sup></b>															
1957 Dez.	3	7 009.9	0.1	0.1	0.1	—	—	—	—	—	46.5	16.3	—	—	
1958 Dez.	3	6 761.0	0.0	0.0	0.0	—	—	—	—	—	51.8	21.8	—	—	
1959 Dez.	3	7 343.3	—	—	—	—	—	—	—	—	51.4	21.4	—	—	
1960 Dez. <sup>12)</sup>	3	8 481.6	—	—	—	—	—	—	—	—	597.9	82.7	—	—	
1961 Dez.	3	11 985.3 <sup>10)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	881.5	67.0	—	—	
1962 Jan.	3	11 741.1	—	—	—	—	—	—	—	—	865.7	51.1	—	—	
1962 Febr.	3	12 103.9	—	—	—	—	—	—	—	—	1 128.3	313.7	39.0	—	
1962 März	3	12 194.4	—	—	—	—	—	—	—	—	1 201.6	387.0	—	—	
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>4)</sup></b>															
1957 Dez.	20	14 530.4	3 037.2	414.8	203.4	208.1	3.3	2 622.4	717.3	1 905.1	861.0	336.6	262.5	20.9	
1958 Dez.	20	15 987.9	3 804.8	425.1	236.6	185.4	3.1	3 379.7	698.6	2 681.1	685.0	314.5	300.2	—	
1959 Dez.	21	18 001.0	3 737.7	435.2	262.1	188.1	5.0	3 282.5	601.9	2 680.6	725.1	266.0	256.9	—	
1960 Dez. <sup>12)</sup>	22	18 115.2	3 759.5	466.8	272.4	189.4	5.0	3 292.7	612.1	2 680.6	726.6	269.3	260.4	—	
1960 Dez. <sup>12)</sup>	22	19 421.8	3 336.4	483.8	435.4	241.2	7.2	3 854.6	825.0	2 029.6	1 053.1	448.5	418.0	—	
1961 Dez.	22	25 509.9	4 683.1	600.2	360.2	233.2	6.8	4 082.9	837.6	3 245.3	1 011.2	247.6	244.5	4.0	
1962 Jan.	22	25 390.0	5 098.7	410.5	241.1	161.8	7.6	4 688.2	798.0	3 890.2	937.4	228.0	224.6	3.2	
1962 Febr.	22	24 253.4	5 828.2	409.2	254.0	147.5	7.7	5 419.0	1 061.4	4 357.6	842.3	117.2	114.3	2.4	
1962 März	21	23 566.6	4 752.9	387.0	234.4	144.8	7.8	4 265.9	685.8	3 680.1	1 019.8	343.2	341.2	1.3	
<b>Teilzahlungskreditinstitute<sup>10)</sup></b>															
1957 Dez.	162	1 720.1	200.9	100.7	100.7	—	—	100.2	100.2	—	1 050.8	1 050.8	1 036.2	—	
1958 Dez.	174	2 043.1	318.4	117.4	117.6	—	—	100.8	100.8	—	1 254.9	1 254.9 <sup>10)</sup>	1 082.8 <sup>10)</sup>	—	
1959 Dez.	192	2 351.5	244.8	103.2	103.2	—	—	141.6	141.6	—	1 460.8	1 460.8	1 238.5	—	
1960 Dez. <sup>12)</sup>	195	2 382.5	245.9	104.3	104.3	—	—	141.6	141.6	—	1 483.6	1 483.6	1 260.8	—	
1960 Dez. <sup>12)</sup>	232	3 011.2	317.7	167.6	167.6	—	—	150.1	150.1	—	1 870.7	1 870.7	1 574.8	—	
1961 Dez.	235	3 549.9	271.1	105.7	105.7	—	—	165.4	165.4	—	2 269.6	2 269.6	1 910.5	—	
1962 Jan.	238	3 527.3	338.8	97.1	97.1	—	—	141.7	141.7	—	2 277.1	2 277.1	1 907.2	—	
1962 Febr.	239	3 568.9	241.6	97.7	97.7	—	—	143.9	143.9	—	2 314.4	2 314.4	1 893.1	—	
1962 März	237	3 630.2	239.1	98.0	98.0	—	—	141.1	141.1	—	2 376.1	2 376.1	1 909.3	—	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter<sup>11)</sup></b>															
1957 Dez.	14	4 082.6	3 723.2	3 353.1	1 530.7	—	—	1 822.4	370.1	370.1	—	89.6	—	—	
1958 Dez.	14	4 768.0	3 957.9	3 957.6	1 672.0	—	—	2 285.6	428.3	428.3	—	89.6	—	—	
1959 Dez.	14	5 383.2	4 991.8	4 553.2	1 772.1	—	—	2 783.1	436.6	436.6	—	89.6	—	—	
1960 Dez. <sup>12)</sup>	15	5 434.6	5 037.2	4 590.0	1 798.6	—	—	2 793.4	447.2	447.2	—	89.6	—	—	
1960 Dez. <sup>12)</sup>	15	6 060.5	5 691.0	5 253.3	1 978.8	—	—	3 273.5	438.7	438.7	—	89.6	—	—	
1961 Dez.	15	7 350.7	7 042.7	6 311.2	2 556.7	—	—	3 784.5	731.5	731.5	—	89.6	—	—	
1962 Jan.	15	6 727.8	6 359.7	5 932.0	2 074.3	—	—	3 337.7	427.7	427.7	—	89.6	—	—	
1962 Febr.	15	6 888.2	6 493.2	6 054.4	2 115.9	—	—	3 938.5	438.8	438.8	—	89.6	—	—	
1962 März	15	6 992.6	6 758.2	6 176.8	2 154.9	—	—	4 021.9	581.4	581.4	—	89.6	—	—	

Anmerkungen 2), 3) und 4) bis 11) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 12) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrenkonten. — 13) Laut sehr entstanden sind (Januar 1959). — 14) S. Anmerkung 12) dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 15) Beginnend mit Dezember 1960 einschließlich Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-gliedert; sie werden mit ihrem Gesamtbetrag in die kurzfristige Geldaufnahme einbezogen. Bis Juni 1958 einschließlich wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzpfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf <sup>1)</sup>	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen <sup>7)</sup>	Sonstige Passiva <sup>14)</sup>	Verbindlichkeiten aus Bausparungen u. a.	Eigene Zielhungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite <sup>8)</sup>	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder <sup>9)</sup>				Monatsende	
											Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	Kreditinstitute	Öffentl. Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private		
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																
—	8 737,6	5 395,9	2 451,5	731,0	619,3	626,4	108,2	—	—	8,6	595,2	942,4	5 624,3	921,2	Dez. 1957	
—	11 248,1	5 905,7	2 874,0	826,1	662,9	732,4	101,9	—	—	2,7	589,1	1 214,6	6 292,1	858,4	Dez. 1958	
—	14 082,9	6 447,8	3 307,7	927,3	749,7	827,8	107,8	—	0,8	1,1	551,8	1 675,7	7 059,6	844,7	Dez. 1959	
—	16 209,4	7 253,8	3 738,1	1 045,3	832,5	958,8	112,4	—	0,2	1,0	551,5	2 002,3	7 667,6	846,9	Dez. 1960	
—	19 232,1	7 961,4	4 207,9	1 178,0	901,4	1 150,9	117,2	—	0,9	1,0	543,7	2 607,2	8 229,1	875,8	Dez. 1961	
—	19 668,5	8 034,8	4 252,2	1 191,7	920,7	944,7	113,2	—	0,6	1,0	540,9	2 692,2	8 281,9	876,9	Jan. 1962	
—	19 883,7	8 141,8	4 268,7	1 196,2	933,8	938,3	113,4	—	1,0	1,2	541,8	2 726,6	8 345,3	899,0	Febr. 1962	
—	20 146,0	8 182,4	4 303,1	1 240,2	981,4	982,5	116,5	—	1,3	1,2	538,9	2 790,0	8 404,7	857,2	März	
<b>Private Hypothekenbanken<sup>9)</sup></b>																
—	6 389,5	1 085,6	400,4	253,9	103,4	340,3	56,9	—	—	6,0	354,4	319,6	651,3	215,1	Dez. 1957	
—	8 244,1	1 185,5	498,6	316,4	109,3	380,6	43,1	—	—	2,7	357,1	428,5	705,8	236,9	Dez. 1958	
—	10 049,4	1 295,8	576,7	389,0	141,2	406,0	32,9	—	—	1,1	337,8	514,0	774,1	287,1	Dez. 1959	
—	11 473,0	1 370,4	638,0	480,4	159,3	429,1	27,0	—	—	1,0	337,2	574,8	820,0	306,1	Dez. 1960	
—	13 533,2	1 467,7	677,0	566,9	167,4	546,1	21,4	—	—	1,0	325,9	716,7	799,1	336,4	Dez. 1961	
—	13 809,1	1 469,1	682,0	576,0	190,0	343,1	18,3	—	—	1,0	321,0	720,6	800,9	339,6	Jan. 1962	
—	13 966,8	1 495,9	684,8	580,3	198,7	298,9	17,9	—	—	1,0	321,7	732,0	817,8	342,7	Febr. 1962	
—	14 122,2	1 485,8	685,7	604,5	217,2	383,7	21,4	—	—	1,0	319,2	747,2	817,9	327,3	März	
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																
—	2 348,1	4 310,3	2 051,1	477,1	519,9	286,1	51,3	—	—	2,6	240,8	622,8	4 973,0	706,1	Dez. 1957	
—	3 004,0	4 718,2	2 375,4	509,7	552,4	351,8	58,8	—	—	0,0	332,0	786,1	5 586,3	621,5	Dez. 1958	
—	4 049,4	5 352,0	2 731,0	538,3	608,3	421,8	74,9	—	0,8	—	218,0	1 161,8	6 285,5	557,6	Dez. 1959	
—	4 736,4	5 883,4	3 100,1	564,9	673,3	529,7	85,4	—	0,2	—	214,3	1 427,5	6 847,6	538,8	Dez. 1960	
—	5 698,9	6 493,7	3 530,9	611,1	734,0	604,8	95,8	—	0,9	—	217,8	1 890,5	7 430,0	539,4	Dez. 1961	
—	5 859,4	6 565,7	3 570,2	615,7	730,7	601,6	94,9	—	0,6	—	219,9	1 971,6	7 481,0	537,3	Jan. 1962	
—	5 916,9	6 645,9	3 583,9	615,9	735,1	639,4	95,5	—	1,0	0,2	220,1	1 994,6	7 527,5	556,3	Febr. 1962	
—	6 023,8	6 696,6	3 617,4	635,7	764,3	598,8	95,1	—	1,3	0,2	219,7	2 042,8	7 586,8	529,9	März	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																
—	1 704,7	7 807,5	5 935,3	1 015,3	517,3	609,4	949,2	—	—	1 584,4	677,7	811,0	12 226,5	591,3	Dez. 1957	
—	2 235,3	7 966,7	5 711,5	1 291,0	552,4	450,4	1 036,5	—	—	1 109,5	63,2	700,1	12 137,1	350,7	Dez. 1958	
165,0	3 510,7	7 937,6	6 506,8	1 602,9	640,2	469,1	998,9	—	—	559,8 <sup>12)</sup>	284,0	722,1	12 665,8	413,1	Dez. 1959	
165,0	3 510,7	8 005,9	6 512,3	1 607,7	642,1	477,5	1 001,6	—	—	576,4 <sup>12)</sup>	284,7	730,2	12 705,8	417,5	Dez. 1960	
275,0	3 800,7	8 637,1	7 054,4	1 787,3	683,8	473,7	1 015,4	—	—	484,9	318,4	945,6	13 724,8	543,0	Dez. 1961	
126,0	4 570,3	10 802,2 <sup>13)</sup>	8 061,7	3 145,0	670,7	545,2	1 031,4	5,4	6,2	642,1	54,9	1 026,3	16 826,8 <sup>13)</sup>	665,1	Dez. 1962	
51,0	4 749,5	10 872,0	8 298,6	3 165,0	735,5	357,7	1 034,3	5,4	6,2	622,7	49,4	1 011,8	17 079,2	671,0	Jan. 1962	
25,5	4 911,1	10 976,1	8 341,9	3 191,5	727,0	385,4	1 002,0	5,9	5,9	570,7	26,2	1 018,7	17 185,7	676,7	Febr. 1962	
34,4	4 924,9	11 138,2	8 357,1	3 227,1	731,4	373,6	1 030,7	5,3	5,3	854,5	257,0	1 025,2	17 196,9	694,6	März	
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG<sup>+</sup></b>																
—	268,1	5 411,4	479,1	18,1	408,1	372,5	509,8	—	—	—	—	—	188,6	5 633,4	100,2	Dez. 1957
—	409,8	5 445,5	240,8	18,1	441,3	153,7	607,7	—	—	—	—	—	115,3	5 596,4	4,6	Dez. 1958
165,0	711,3	5 008,2	697,2	18,2	500,1	191,9	603,0	—	—	—	—	—	46,4	5 687,0	2,0	Dez. 1959
125,0	813,2	4 964,7	1 066,8	18,3	532,0	204,2	561,3	—	—	—	—	—	181,6	6 302,2	2,4	Dez. 1960
50,0	1 036,4	6 491,9 <sup>14)</sup>	1 645,6	1 057,5	504,5	242,9	525,6	—	—	—	—	—	307,0	8 624,2 <sup>14)</sup>	20,8	Dez. 1961
25,0	1 039,4	6 507,1	1 625,1	1 057,5	564,7	31,6	523,7	—	—	—	—	—	305,7	8 620,4	20,7	Jan. 1962
25,0	1 084,9	6 555,7	1 683,6	1 057,5	543,2	25,7	522,6	—	—	—	—	—	307,1	8 722,0	24,8	Febr. 1962
25,0	1 087,1	6 532,7	1 683,9	1 061,5	542,7	59,9	520,6	—	—	—	—	—	304,7	8 679,2	47,3	März
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>+</sup></b>																
—	1 436,6	2 396,1	5 456,2	997,2	109,2	236,9	439,4	—	—	1 584,4	208,7	677,7	622,4	6 593,1	491,1	Dez. 1957
—	1 825,5	2 521,2	5 470,7	1 272,9	111,1	296,7	428,8	—	—	1 109,5	63,2	700,1	780,6	6 540,7	346,1	Dez. 1958
—	2 799,2	2 929,4	5 809,6	1 584,7	140,1	277,2	395,9	—	—	559,8 <sup>12)</sup>	284,0	722,1	1 091,1	6 978,8	411,1	Dez. 1959
—	2 799,2	2 997,7	5 815,1	1 589,5	143,0	285,6	398,6	—	—	576,4 <sup>12)</sup>	284,7	730,2	1 112,4	7 018,8	415,5	Dez. 1960
—	2 917,5	3 672,4	6 048,1	1 769,0	151,8	269,5	454,1	—	—	484,9	318,4	945,6	1 424,8	7 422,6	540,6	Dez. 1961
1,0	3 533,9	4 310,3	6 416,1	2 087,5	166,2	300,6	505,8	5,4	6,2	642,1	54,9	1 026,3	16 826,8 <sup>13)</sup>	644,3	Dez. 1962	
1,0	3 710,1	4 364,9	6 673,5	2 107,5	170,8	326,1	510,6	5,4	6,2	622,7	49,4	1 011,8	1 632,3	650,3	Jan. 1962	
0,5	3 826,2	4 420,4	6 658,3	2 134,0	183,8	359,7	479,4	5,9	5,9	570,7	26,2	1 018,7	1 675,5	651,9	Febr. 1962	
9,4	3 837,8	4 605,5	6 673,2	2 165,6	188,7	313,7	510,1	5,3	5,3	854,5	257,0	1 025,2	1 775,6	647,3	März	
<b>Teilzahlungskreditinstitute<sup>10)</sup></b>																
12,7	—	40,2	4,7	131,1	74,9	204,8	1,6	40,6	216,2	7,3	—	—	44,9	—	—	Dez. 1957
12,0	—	62,9	4,7	159,1	82,9	247,2	1,8	93,9	237,6	5,8	—	—	47,6	—	—	Dez. 1958
14,3	—	56,1	5,1	185,1	105,2	280,1	6,7	198,2	307,0	6,5	—	—	41,2	—	—	Dez. 1959
14,3	—	56,1	5,1	187,4	106,0	284,1	6,7	198,3	315,6	6,8	—	—	41,2	—	—	Dez. 1960
10,4	—	100,3	5,5	240,4	112,5	353,7	66,6	316,4	375,6	6,7	—	—	105,8	—	—	Dez. 1961
8,9	—	123,2	10,1	282,0	137,5	447,5	95,3	407,3	347,7	7,3	—	—	133,3	—	—	Jan. 1962
8,4	—	131,5	12,8	289,1	148,2	421,4	93,4	400,8	341,4	4,9	—	—	144,3	—	—	Febr. 1962
8,6	—	131,8	11,5	292,0	159,2	409,8	97,2	398,8	331,6	5,9	—	—	143,3	—	—	März
8,7	—	131,7	12,7	291,4	162,2	408,3	94,8	397,6	332,6	8,5	—	—	144,4	—	—	März
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter<sup>11)</sup></b>																
—	—	—	—	—	—	269,8	—	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Dez. 1957
—	—	—	—	—	—	292,5	—	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Dez. 1958
—	—	—	—	—	—	301,8	—	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Dez. 1959
—	—	—	—	—	—	307,8	—	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Dez. 1960
—	—	—	—	—	—	279,9	—	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Dez. 1961
—	—	—	—	—	—	218,4	—	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Jan. 1962
—	—	—	—	—	—	278,5	—	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Febr. 1962
—	—	—	—	—	—	305,4	—	—	—	—	—	—	—	89,6	—	März
—	—	—	—	—	—	144,8	—	—	—	—	—	—	—	89,6	—	März

Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankstatistik. — <sup>12)</sup> Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“, die nicht durch Rediskontierung von Wechseln vom 5. 5. 1959). — <sup>13)</sup> Die aufgenommenen Gelder der Teilzahlungskreditinstitute wurden im Juli 1958 erstmalig nach Wirtschaftssektoren, jedoch nicht nach Fälligkeit ge-  
fristige Geldaufnahme dem Sektor „Kreditinstitute“ zugeordnet. — <sup>14)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — <sup>9)</sup> Einschließlich Schiffs-

2. Zahl der Kreditinstitute  
und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen\*)

Stand Ende Dezember 1960

Bankengruppen	Gesamtzahl der Kreditinstitute	davon berichten im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrer Bilanzsumme <sup>2)</sup> auf folgende Größenklassen:										
			unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr	
Kreditbanken	362	337	19	17	73	40	56	35	34	46	7	10	
Großbanken <sup>3)</sup>	6	6	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	
Staats-, Regional- und Lokalbanken	89	87	—	1	8	6	15	13	11	23	3	7	
Privatbankiers	232	209	19	13	58	32	35	18	18	14	2	—	
Spezial-, Haus- und Branchenbanken	35	35	—	3	7	2	6	4	5	8	—	—	
Girozentralen	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	
Sparkassen	867	866	—	—	34	90	233	223	178	87	18	3	
Zentralkassen	18	18	—	—	—	—	—	—	1	16	1	—	
Gewerbliche Zentralkassen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	
Ländliche Zentralkassen	13	13	—	—	—	—	—	—	1	11	1	—	
Kreditgenossenschaften	11 623	2 240	9	17	1 478	430	234	48	19	5	—	—	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	765	761	9	11	265	218	190	47	16	5	—	—	
Ländliche Kreditgenossenschaften	10 858	1 479	—	6	1 213	212	44	1	3	—	—	—	
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	47	47	—	—	—	2	7	2	5	9	13	9	
Private Hypothekenbanken	29	29	—	—	—	2	2	1	2	8	11	3	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	18	18	—	—	—	—	5	1	3	1	2	6	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	25	25	1	—	2	2	2	—	2	5	3	3	
Teilzahlungskreditinstitute	261	232	31	20	82	32	29	20	13	4	1	—	
Sonstige Kreditinstitute	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Postcheck- und Postsparkassenämter	15	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
insgesamt <sup>4)</sup>	13 283	3 792	60	54	1 669	596	561	328	252	172	45	40	
						Mio DM							
nachrichtlich: Bilanzsumme <sup>5)</sup> <sup>6)</sup>	241 133 <sup>6)</sup>	236 242,3	16,9	42,0	4 604,3	4 152,7	8 800,4	11 357,7	17 514,5	34 372,6	31 196,7	118 128,8	

<sup>1)</sup> Einschließlich Saarland. — <sup>2)</sup> In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — <sup>3)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>4)</sup> In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postcheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten. — <sup>5)</sup> Geschätzt.



### IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

#### 1. Reservesätze und Reserveklassen

a) Reservesätze<sup>1)</sup>

vH der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten						Spar-einlagen		Reservesätze für den Zuwachs an Verbindlichkeiten		
	Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse						Bank-plätze	Neben-plätze	Sichtver-bindlich-keiten	befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6					
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Devisenländern</b>																							
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1948 1. Juli	10											5						5					
1. Dez.	15											10						5					
1949 1. Juni	12											9						5					
1. Sept.	10											8						4					
1950 1. Okt.	15											12						8					
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5	4				
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5	4				
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5	4		keine besonderen Sätze		
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6	5				
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6				
1959 1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0			
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0			
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960		
Verbindlichkeiten bis zum Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960																							
1. Juli	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30 20 10		
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1. Dez.	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50			
1961 1. Febr.	19,50	18,00	16,50	15,00	—	—	15,00	13,50	12,00	10,50	—	—	13,50	12,00	10,50	9,00	—	—	8,70	7,25			
1. März	18,20	16,80	15,40	14,00	—	—	14,00	12,60	11,20	9,80	—	—	12,60	11,20	9,80	8,40	—	—	8,10	6,75			
1. April	17,55	16,20	14,85	13,50	—	—	13,50	12,15	10,80	9,45	—	—	12,15	10,80	9,45	8,10	—	—	7,80	6,50			
1. Juni	16,25	15,00	13,75	12,50	—	—	12,50	11,25	10,00	8,75	—	—	11,25	10,00	8,75	7,50	—	—	7,20	6,00	keine besonderen Sätze		
1. Juli	15,60	14,40	13,20	12,00	—	—	12,00	10,80	9,60	8,40	—	—	10,80	9,60	8,40	7,20	—	—	6,90	5,75			
1. Aug.	14,95	13,80	12,65	11,50	—	—	11,50	10,35	9,20	8,05	—	—	10,35	9,20	8,05	6,90	—	—	6,60	5,50			
1. Sept.	14,30	13,20	12,10	11,00	—	—	11,00	9,90	8,80	7,70	—	—	9,90	8,80	7,70	6,60	—	—	6,30	5,25			
1. Okt.	13,65	12,60	11,55	10,50	—	—	10,50	9,45	8,40	7,35	—	—	9,45	8,40	7,35	6,30	—	—	6,00	5,00			
1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Devisenausländern</b>																							
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
(Bis zum April 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Devisenländern)																							
1957 1. Mai	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10					
1. Sept.	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	10					
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	8	8	7	7	6		keine besonderen Sätze			
1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 30. November 1959																							
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0	Zuwachs gegenüber dem Stand vom 30. Nov. 1959 <sup>2)</sup>		
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0	30 20 10		
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30 20 10		
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1961 1. Mai	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10			
1962 1. Febr.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5	keine besonderen Sätze		

<sup>1)</sup> Vor Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind seit August 1959 mindestreservpflichtig. —  
<sup>2)</sup> Von Juli 1960 bis einschl. Januar 1962 galten diese Sätze auch für den Zuwachs an seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten gegenüber dem Stand vom 31. Mai 1960. Bis zur Höhe dieses Standes waren die genannten Verbindlichkeiten auch in der angegebenen Zeit mindestreservfrei.

#### b) Reserveklassen<sup>1)</sup>

Mai 1952 bis Juli 1959		Seit August 1959	
Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservpflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservpflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
1	von 100 Mio DM und mehr	1	von 300 Mio DM und mehr
2	„ 50 bis unter 100 Mio DM	2	„ 30 bis unter 300 Mio DM
3	„ 10 „ „ 50 „ „	3	„ 3 „ „ 30 „ „
4	„ 5 „ „ 10 „ „	4	unter 3 Mio DM
5	„ 1 „ „ 5 „ „		
6	unter 1 Mio DM		

<sup>1)</sup> Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservpflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsätze der Deutschen Bundesbank \*) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz <sup>1)</sup>	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.			3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	
14. Juli	4	5	
1950 27. Okt.	6 <sup>2)</sup> <sup>3)</sup>	7	1
1. Nov.			3
1951 1. Jan.			
1952 29. Mai	5 <sup>4)</sup>	6	
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	
1953 8. Jan.	4	5	
11. Juni	3 1/2	4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	
19. Mai	5 1/2 <sup>5)</sup>	6 1/2	
6. Sept.	5	6	
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	
19. Sept.	4	5	
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	
27. Juni	3	4	
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	
4. Sept.	3	4	
23. Okt.	4	5	
1960 3. Juni	5	6	
11. Nov.	4	5	
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	
5. Mai	3	4	

\*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

<sup>1)</sup> Zugleich Zinssatz für Kassenkredite an die öffentliche Hand und an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (s. auch Anm. <sup>2)</sup> und <sup>4)</sup>). Der Diskontsatz für Wechsel, die auf fremde Valuta lauten, wurde gemäß ZBR-Beschluß vom 3. August 1948 zunächst einheitlich auf 3 % festgesetzt. Mit Beschluß vom 9./10. November 1949 ermächtigte der Zentralbankrat das Direktorium, für solche Wechsel unterschiedliche Sätze in Anlehnung an die Diskontsätze der ausländischen Notenbanken festzusetzen. Das gleiche galt für DM-Wechsel, die im Ausland akzeptiert worden sind (ZBR-Beschluß vom 22./23. März 1950), und für Exporttratten (ZBR-Beschluß vom 15./16. November 1950 und vom 23./24. Mai 1951) (vgl. auch Anm. <sup>5)</sup>). — <sup>2)</sup> Solawechsel aus der Exportförderungsaktion der Kreditanstalt für Wiederaufbau wurden nach der Diskonterhöhung vom 27. Oktober 1950 weiterhin zum Vorzugsatz von 4 % diskontiert (ZBR-Beschluß vom 29./30. November 1950); diese Zinsvergünstigung wurde durch ZBR-Beschluß vom 7./8. November 1951 aufgehoben und konnte nur noch für Solawechsel aus Krediten in Anspruch genommen werden, die bis einschließlich 7. November 1951 gewährt oder zugesagt waren. —

<sup>3)</sup> Lt. ZBR-Beschluß vom 20. Dezember 1950 wurde der Zinssatz für Kassenkredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau mit Wirkung vom 27. Oktober 1950, soweit es sich um Kredite an die Landwirtschaft, an die Seeschifffahrt und für den Wohnungsbau handelte, auf 4 % , soweit es sich um Kredite für sonstige Verwendungszwecke handelte, auf 5 1/2 % festgesetzt. — <sup>4)</sup> Seit 29. Mai 1952 bestand nur noch die in Anmerkung <sup>2)</sup> erwähnte Sonderregelung für die zur Finanzierung der Landwirtschaft, der Seeschifffahrt und des Wohnungsbaues bestimmten Kredite, die bis zu ihrer Abwicklung mit 4 % abgerechnet wurden. — <sup>5)</sup> Ab 19. Mai 1956 auch Diskontsatz für Auslandswechsel, Auslandschecks, DM-Akzente von Ausländern und Exporttratten.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps mit inländischen Kreditinstituten <sup>1)</sup>

Gültig ab	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (—), Report (+) <sup>2)</sup> in % p. a.
1958 6. Oktober	1—3	pari
1959 23. Jan.	1—3	— 1/8
12. Febr.	1—3	— 1/4
6. März	1—3	— 3/8
1. Juni	1—3	— 1/2
8. Juli	1—3	— 5/8
11. Juli	1—3	— 3/4
17. Juli	1—3	— 7/8
24. Okt.	1—6	— 1/2
29. Okt.	1	— 1/2
	2—6	— 1/4
3. Nov.	1	— 1/2
	2—6	— 1/8
18. Nov.	1	— 1/2
	2—6	pari
1. Dez.	1—6	pari
1960 11. Jan.	2—6	pari
14. Jan.	3—6	pari
24. Aug.	1/2—6	+1
26. Sept.	1/2—6	+1 1/2
1961 20. Jan.	1/2—6	+1
3. Febr.	1/2—6	+ 1/2
9. Febr.	1/2—6	+ 1/4
13. Febr.	1/2—6	pari
14. Aug.	1—6	— 1/4
15. Dez.	1—6	pari
1962 2. Jan.	1—6	— 1/4
8. Jan.	1—6	— 3/8
10. Jan.	1—6	— 1/2
14. Febr.	2—6	— 1/2
8. März	1—6	— 1/2
30. März	1—2	— 1/2
	über 2—6	— 1/4

<sup>1)</sup> Für Geldanlagen im Ausland, in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 auch zur Erleichterung von Einfuhr- und Transithandelsfinanzierungen. — <sup>2)</sup> Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassamittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1959 10. Jan.	2 1/8	2 1/4	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3 1/8	2 1/4
9. April	2	2 1/8	2 3/8	2 1/2	2 3/4	3	2 1/8	2 1/4
15. April	1 7/8	2	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 7/8	2 1/8	2 1/4
4. Sept.	2 3/8	2 1/2	2 3/4	3	3 1/4	3 1/2	2 1/2	2 5/8
23. Sept.	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3	3 1/4	3 1/2	2 5/8	2 3/4
30. Sept.	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	3 3/8	3 5/8	2 3/4	2 7/8
16. Okt.	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3 1/8	3 3/8	3 5/8	2 5/8	2 3/4
23. Okt.	3 1/2	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 1/4	4 1/2	3 5/8	3 3/4
28. Okt.	3 1/2	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 1/4	4 3/8	3 5/8	3 3/4
21. Dez.	3 5/8	3 3/4	4	4 1/4	4 3/8	4 1/2	3 3/4	3 7/8
1960 29. Febr.	3 3/4	3 7/8	4 1/8	4 3/8	4 1/2	4 5/8	3 7/8	4
3. März	3 7/8	4	4 1/4	4 1/2	4 5/8	4 3/4	4	4 1/8
3. Juni	4 3/4	4 7/8	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4 7/8	5
2. Nov.	4 5/8	4 3/4	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4 3/4	4 7/8
3. Nov.	4 5/8	4 1/2	4 3/4	4 7/8	5	5 1/8	4 1/2	4 5/8
11. Nov.	3 7/8	4	4 1/4	4 3/8	4 1/2	4 5/8	4	4 1/8
20. Dez.	3 5/8	3 3/4	4	4 1/8	4 1/4	4 3/8	3 3/4	3 7/8
1961 20. Jan.	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 5/8	3 3/4	3 7/8	3 1/4	3 3/8
9. Febr.	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	3 3/8	3 1/4	3 1/8	3 1/4
14. Febr.	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	3 1/2	3 5/8	3	3 1/8
3. März	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 3/8	3 1/2	2 7/8	3
8. März	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 3/4	2 7/8
17. März	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3	3 1/8	3 1/4	2 5/8	2 3/4
23. März	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3	3 1/8	2 1/2	2 5/8
26. April	2 1/4	2 5/8	2 5/8	2 3/4	2 7/8	3	2 3/8	2 1/2
5. Mai	2 1/8	2 1/4	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2 7/8	2 1/4	2 3/8
4. Okt.	2	2 1/8	2 3/8	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2 1/8	2 1/4
20. Okt.	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2	2 1/8
1962 4. Jan.	1 3/4	1 7/8	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 3/4	1 7/8	2
30. März	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	2	2 1/8
13. April	2	2 1/8	2 1/2	2 3/8	2 7/8	3	2 1/8	2 1/4

d) Privatkontosätze

% p. a.

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1962 Jan. 2.	2 3/4	2 3/4
3.	2 1/2	2 1/2
4.	2 1/4	2 1/4
29.	2 3/8	2 3/8
Febr. 1.	2 1/2	2 1/2
5.	2 3/8	2 3/8
12.	2 1/4	2 1/4
28.	2 3/8	2 3/8
März 1.	2 1/2	2 1/2
9.	2 1/4	2 1/4
15.	2 1/2	2 1/2
16.	2 3/4	2 3/4
19.	2 7/8	2 7/8
April 9.	2 3/4	2 3/4
11.	2 1/2	2 1/2
24.	2 3/8	2 3/8
25.	2 7/8	2 7/8
Mai 7.	2 3/4	2 3/4
8.	2 5/8	2 5/8
10.	2 1/2	2 1/2
16.	2 3/8	2 3/8
22.	2 1/2	2 1/2

noch: 2. Zinssätze  
c) Geldmarktsätze<sup>1)</sup> in Frankfurt (Main) nach Monaten  
‰ p. a.

Zeit	Tagesgeld <sup>2)</sup>	Monatsgeld <sup>3)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>3)</sup>	Zeit	Tagesgeld <sup>2)</sup>	Monatsgeld <sup>3)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>3)</sup>
1959				1961			
Jan.	2 — 2 3/4	2 3/8 — 2 5/8	2 3/8 — 3	Jan.	3 — 4 1/4	4 1/8 — 4 1/2	4 1/8 — 4 7/8
Febr.	2 3/8 — 3 1/2	2 1/2 — 2 5/8	2 3/4 — 3	Febr.	2 3/8 — 4 1/8	3 3/4 — 4 1/8	3 7/8 — 4 3/8
März	2 — 2 7/8	2 1/8 — 3	2 1/8 — 3 1/4	März	2 1/2 — 4 1/4	3 1/4 — 4	3 3/8 — 4
April	1 3/4 — 2 7/8	2 1/4 — 2 3/4	2 3/8 — 2 7/8	April	2 3/8 — 3 1/2	3 — 3 3/4	3 1/4 — 3 3/8
Mai	2 1/4 — 2 7/8	2 3/8 — 2 3/4	2 3/4 — 2 7/8	Mai	2 1/8 — 3 1/8	3 — 3 3/4	3 1/8 — 3 3/4
Juni	2 — 3	2 1/8 — 2 3/4	2 3/4 — 3	Juni	1 7/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/8	3 — 3 1/4
Juli	1 3/4 — 2 3/4	2 1/8 — 2 3/8	2 1/2 — 2 7/8	Juli	2 1/8 — 3 1/8	3	3 1/8 — 3 1/4
Aug.	2 1/8 — 2 3/4	2 3/8 — 2 3/4	2 3/8 — 2 3/4	Aug.	1 3/4 — 3 1/4	2 7/8 — 3	3 — 3 1/8
Sept.	2 3/8 — 3 1/8	2 3/8 — 3	2 7/8 — 3 1/4	Sept.	2 3/8 — 3 1/2	2 7/8 — 3 1/8	3 — 3 1/8
Okt.	1 1/2 — 3 1/4	2 3/4 — 3 1/4	3 1/2 — 4	Okt.	1 3/4 — 3 1/8	2 5/8 — 3	3 7/8 — 4 1/4
Nov.	3 3/4 — 4 1/8	3 3/8 — 4 1/8	4 1/4 — 4 3/4	Nov.	2 3/8 — 3 1/4	2 3/8 — 2 7/8	3 1/8 — 3 7/8
Dez.	3 — 4 1/8 <sup>4)</sup>	4 3/4 — 4 7/8	4 3/8 — 4 7/8	Dez.	2 3/8 — 3 1/2 <sup>5)</sup>	4 — 4 1/4	3 3/8 — 4
1960				1962			
Jan.	3 1/4 — 4 1/8	3 7/8 — 4 1/4	4 1/4 — 4 3/8	Jan.	1 1/4 — 2 3/4	2 1/8 — 2 7/8	2 3/4 — 3 1/8
Febr.	3 3/8 — 4 1/4	4 1/8 — 4 1/4	4 1/4 — 4 1/2	Febr.	1 1/4 — 2 7/8	2 1/2 — 2 3/4	2 3/4 — 3
März	3 1/2 — 4 3/8	4 3/8 — 4 3/4	4 3/8 — 4 7/8	März	2 3/8 — 3 7/8	2 3/4 — 3 1/8	2 7/8 — 3 1/4
April	3 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4	April	2 1/4 — 3 1/4	2 3/4 — 3	3 — 3 1/8
Mai	3 1/2 — 4 1/4	4 1/4 — 4 3/8	4 1/2 — 4 3/4				
Juni	4 1/4 — 5 1/4	4 3/8 — 5 1/2	4 3/8 — 5 3/8				
Juli	4 — 5 3/8	5 1/8 — 5 3/8	5 1/8 — 5 3/4				
Aug.	4 3/8 — 5 1/8	5 1/4 — 5 3/8	5 3/8 — 5 1/2				
Sept.	4 7/8 — 5 3/8	5 3/8 — 5 3/8	5 1/2 — 5 3/4				
Okt.	4 3/4 — 5 7/8	5 1/4 — 5 1/2	5 1/8 — 6 1/4				
Nov.	4 — 5 3/8	4 3/8 — 5 3/8	5 1/8 — 6				
Dez.	3 1/2 — 5 1/8 <sup>4)</sup>	5 1/4 — 5 3/4	5 — 5 1/8				

<sup>1)</sup> Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — <sup>2)</sup> Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — <sup>3)</sup> Ultimogeld 5 — 5 1/4 ‰. — <sup>4)</sup> Ultimogeld 5 1/2 — 5 3/4 ‰. — <sup>5)</sup> Ultimogeld 4 1/2 — 4 7/8 ‰.

f) Tagesgeldsätze<sup>1)</sup> in Frankfurt (Main) nach Bankwochen  
‰ p. a.

Zeit	1959		1960		1961		1962	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	2	2 3/4	3 3/8	4	3 7/8	4 1/8	1 3/4	2 1/4
8. — 15.	2	2 1/8	3 3/4	4 1/2	4 1/4	4 3/8	1 1/4	1 7/8
16. — 23.	2	2 3/8	3 7/8	4 1/2	4	4 3/4	1 3/8	1 3/4
24. — 31.	2	2 1/4	3 1/4	3 7/8	3	4 1/4	1 1/8	2 1/4
Febr. 1. — 7.	2 3/8	2 3/8	4	4 1/8	3 7/8	4 1/8	2 3/8	2 7/8
8. — 15.	2 3/8	2 1/2	3 3/8	4 1/8	2 3/4	3 3/4	2 3/8	2 3/8
16. — 23.	2 3/8	2 3/4	3 3/8	3 7/8	2 3/8	3 1/2	1 1/2	1 3/4
24. — 28.	2 3/8	3 1/2	3 3/4	4 1/4	3 1/2	3 3/8	1 1/4	2 7/8
März 1. — 7.	2 1/4	2 7/8	4 1/8	4 3/8	3 7/8	4 1/4	2 3/8	3
8. — 15.	2 1/8	2 3/4	4 1/4	4 1/2	2 7/8	3 7/8	2 3/8	2 3/4
16. — 23.	2 1/8	2 3/4	4 1/2	4 3/8	2 3/8	3	3	3 1/4
24. — 31.	2	2 3/8	3 1/2	4 3/8	2 1/2	3	2 3/8	3 7/8
April 1. — 7.	2 1/4	2 3/4	4 1/8	4 3/8	3 1/4	3 1/2	2 3/4	3 1/8
8. — 15.	1 7/8	2 1/4	4	4 1/4	3 1/8	3 1/4	2 3/4	2 3/4
16. — 23.	1 3/4	2	3 1/2	4	2 3/4	3 1/8	2 1/4	2 1/2
24. — 30.	1 3/4	2 7/8	3 3/8	4	2 3/8	3	2 3/8	3 1/4
Mai 1. — 7.	2 3/4	2 3/4	4	4 1/4	2 7/8	3 1/8	2 3/4	3 1/4
8. — 15.	2 1/2	2 3/4	3 7/8	4	4	3	2 3/8	2 3/4
16. — 23.	2 3/8	2 7/8	3 7/8	4	3	3 1/8	2 1/8	2 1/2
24. — 31.	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	2 1/8	3	2 1/8	2 1/2
Juni 1. — 7.	2 1/2	2 3/4	4 1/4	4 7/8	2 3/8	3 1/8	2 3/8	3 1/8
8. — 15.	2	2 3/8	4 3/8	4 3/8	1 7/8	2 1/8	2 1/8	2 1/8
16. — 23.	2	2 1/2	5	5 1/4	2	2 7/8	2 7/8	2 7/8
24. — 30.	2 1/4	3	5	5 1/4	2 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
Juli 1. — 7.	2 3/8	2 3/4	5 1/8	5 3/8	2 7/8	3	2 7/8	3 1/8
8. — 15.	2 1/4	2 3/8	4 3/8	5 1/8	3	3 1/8	3 1/8	3 1/8
16. — 23.	2 3/8	2 3/8	4 3/8	5 1/8	2 3/4	3 1/8	2 3/4	2 3/4
24. — 31.	1 3/4	2 1/8	4	4 1/4	2 1/8	2 3/4	2 3/4	2 3/4
Aug. 1. — 7.	2 1/8	2 1/8	5	5	2 7/8	3 1/8	2 7/8	3 1/8
8. — 15.	2 1/4	2 3/8	4 7/8	5	2 3/8	2 3/4	2 3/4	2 3/4
16. — 23.	2 1/4	2 3/4	4 3/8	4 7/8	2	2 3/8	2 3/8	2 3/8
24. — 31.	2 1/4	2 3/4	4 3/8	4 7/8	1 3/4	2	2	2
Sept. 1. — 7.	2 1/2	2 7/8	5 1/8	5 1/4	2 3/8	3	2 3/8	3
8. — 15.	2 3/8	2 3/4	5 1/8	5 1/4	2 3/8	2 3/4	2 3/4	2 3/4
16. — 23.	2 3/8	2 3/4	5 1/8	5 1/4	2 3/8	3	3	3
24. — 30.	2 3/8	3 1/8	4 7/8	5 3/8	3	3 1/2	3 1/2	3 1/2
Okt. 1. — 7.	2 3/8	3 1/4	5	5 3/8	2 3/8	3 1/8	2 3/8	3 1/8
8. — 15.	2 3/8	2 7/8	5 3/8	5 3/8	2 1/8	2 1/2	2 1/2	2 1/2
16. — 23.	1 1/2	2 3/8	5 3/8	5 3/8	1 3/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
24. — 31.	1 1/2	3 1/4	4 3/4	5 1/4	1 3/4	2 3/8	2 3/8	2 3/8
Nov. 1. — 7.	3 3/4	4	5 1/8	5 3/8	2 3/8	2 7/8	2 7/8	2 7/8
8. — 15.	3 7/8	4	4 1/4	5 1/4	2 3/8	2 3/4	2 3/4	2 3/4
16. — 23.	4	4 1/8	4 3/8	5	2 3/8	3	3	3
24. — 30.	3 7/8	4 1/8	4	5 1/8	2 3/8	3 1/4	3 1/4	3 1/4
Dez. 1. — 7.	3 7/8	4 1/8	4 1/4	5 1/8	2 3/8	3 1/8	2 3/8	3 1/8
8. — 15.	3 3/4	4 1/4	4 1/2	4 7/8	2 3/8	2 7/8	2 7/8	2 7/8
16. — 23.	3 3/4	4 1/4	3 3/4	4 1/4	2 7/8	3 1/2	3 1/2	3 1/2
24. — 30.	3	3 7/8	3 1/2	4	2 7/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8
Ultimogeld	5	5 1/8	5 1/2	5 3/4	4 1/2	4 7/8		

<sup>1)</sup> Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

	Baden-Württemberg <sup>2)</sup>		Bayern <sup>2)</sup>		Berlin <sup>2)</sup>		Bremen <sup>2)</sup>		Hamburg <sup>2)</sup>	
Sollzinsen in ‰ p. a.										
D = Diskontsatz, zur Zeit 3      L = Lombardsatz, zur Zeit 4										
<b>Kreditkosten</b>										
1. Kosten für Kredite in laufender Rechnung	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
a) zugesagte Kredite <sup>4)</sup>										
Zinsen	L + 1/2 ‰		L + 1/2 ‰		L + 1/2 ‰		L + 1/2 ‰		L + 1/2 ‰	
Kreditprovision	1/4 ‰ p. M.	7 1/2	1/4 ‰ p. M.	7 1/2	1/4 ‰ p. M.	7 1/2	1/4 ‰ p. M.	7 1/2	1/4 ‰ p. M.	7 1/2
b) Kontoüberziehungen										
Zinsen	L + 1/2 ‰		L + 1 1/2 ‰		L + 1/2 ‰		L + 1/2 ‰		L + 1/2 ‰	
Überziehungsprovision	1/8 ‰ p. T.	9	1/8 ‰ p. T.	10	1/8 ‰ p. T.	9	1/8 ‰ p. T.	9	1/8 ‰ p. T.	9
2. Akzeptkredite (Normalkonditionen)										
Zinsen	D + 1/2 ‰		D + 1/2 ‰		D + 1/2 ‰		D + 1/2 ‰		D + 1/2 ‰	
Akzeptprovision	1/4 ‰ p. M.	6 1/2	1/4 ‰ p. M.	6 1/2	1/4 ‰ p. M.	6 1/2	1/4 ‰ p. M.	6 1/2	1/4 ‰ p. M.	6 1/2
3. Kosten für Wechselkredite										
a) Abschnitte von 20 000,— DM und höher										
Zinsen	D + 1/2 ‰		D + 1 1/2 ‰		D + 1 ‰		D + 1/2 ‰ - 1 ‰		D + 1 ‰	
Diskontprovision	1/8 ‰ p. M.	5	1 ‰ p. M.	5 7/10	1/8 ‰ p. M.	5 1/2	1/8 ‰ p. M.	5-5 1/2	1/8 ‰ p. M.	5 1/2
b) Abschnitte von 5 000,— DM bis unter 20 000,— DM										
Zinsen	D + 1/2 ‰		D + 1 1/2 ‰		D + 1 ‰		D + 1/2 ‰ - 1 ‰		D + 1 ‰	
Diskontprovision	1/8 ‰ p. M.	5	1 ‰ p. M.	5 7/10	1/8 ‰ p. M.	5 1/2	1/8 ‰ p. M.	5-5 1/2	1/8 ‰ p. M.	5 1/2
c) Abschnitte von 1 000,— DM bis unter 5 000,— DM										
Zinsen	D + 1 ‰		D + 1 1/2 ‰		D + 1 ‰		D + 1/2 ‰ - 1 ‰		D + 1 ‰	
Diskontprovision	1/8 ‰ p. M.	5 1/2	1/8 ‰ p. M.	6	1/8 ‰ p. M.	6	1/8 ‰ p. M.	5 1/2-6	1/8 ‰ p. M.	6
d) Abschnitte unter 1 000,— DM										
Zinsen	D + 1 ‰		D + 1 1/2 ‰		D + 1 ‰		D + 1/2 ‰ - 1 ‰		D + 1 ‰	
Diskontprovision	1/8 ‰ p. M.	6	1/8 ‰ p. M.	6 1/2	1/8 ‰ p. M.	7	1/8 ‰ p. M.	6 1/2-7	1/8 ‰ p. M.	7
4. Ziehungen auf Kundschaft	keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung	
Zinsen										
Kreditprovision										
5. Umsatzprovision	keine Angabe		1/8 ‰ pro Semester, mindest. vom 3fachen des Höchst-Soll-Saldos		1/2 - 1 ‰ vom Umsatz der größeren Seite oder mindestens 1 ‰ p. a. vom Kreditbetrag		1/2 ‰ d. größeren Seite abzüglich Saldo vortrag, mindestens 1/2 ‰ pro Semester a. Kreditbetrag		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942	
6. Mindestdiskontspesen	2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM	
7. Domizilprovision	1/2 ‰ mind. —, 50 DM		nicht festgesetzt		nicht festgesetzt		1/2 ‰		nicht festgesetzt	

Habenzinsen<sup>7)</sup> in ‰ p. a.

	Baden-Württemberg <sup>2)</sup>	Bayern <sup>2)</sup>	Berlin <sup>2)</sup>	Bremen <sup>2)</sup>	Hamburg <sup>2)</sup>
<b>Einlagenzinssätze</b>					
1. für täglich fällige Gelder					
a) in provisionsfreier Rechnung	3/8	3/8	3/8	3/8	3/8 <sup>8)</sup>
b) in provisionspflichtiger Rechnung	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4
2. Spareinlagen					
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist <sup>9)</sup>					
1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
2) von 12 Monaten und darüber	4	4	4	4	4
3. für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von					
a) 1 bis weniger als 3 Monaten	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4
b) 3 bis weniger als 6 Monaten	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
c) 6 bis weniger als 12 Monaten	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4
d) 12 Monaten und darüber	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
4. Festgelder mit einer Laufzeit von					
a) 30 bis 89 Tagen	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4
b) 90 bis 179 Tagen	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
c) 180 bis 359 Tagen	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4
d) 360 Tagen und darüber	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
5. Zinsvoraus <sup>10)</sup>	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2

1) Zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachung der Bankaufsichtsbehörden der einzelnen Länder über die Festsetzung von Zins- und Provisionsätzen, Sondersätze oder Ver- in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — 2) Höchstsätze. — 3) Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minder- Kredit liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchst-Sollsaldo berechnet werden. — 4) Bei Abschnitten unter 1 000,— DM ist unabhängig von den Diskontspesen je der Nichtbankierkundschaft. Als Nichtbankierkundschaft im Sinne des § 3 des Mantelvertrages vom 22. 12. 1936 gelten z. B. auch öffentliche Kassen und Versicherungsunternehmen. — die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — 5) Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Ban- 40 Mio DM, Kapitalgesellschaften, Privatbankiers und Personalgesellschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 60 Mio DM ab April 1954 die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen

2. Zinssätze

geltenden Soll- und Habenzinsen<sup>1)</sup>

der Kreditinstitute seit 10. Juni 1961, Zinsen für Spareinlagen seit 1. Juli 1961

Hessen <sup>2)</sup>		Niedersachsen <sup>2)</sup>		Nordrhein-Westfalen <sup>2)</sup>		Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>		Saarland		Schleswig-Holstein <sup>2)</sup>	
Sollzinsen in ‰ p. a.											
D = Diskontsatz, zur Zeit 3						L = Lombardsatz, zur Zeit 4					
im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
L + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	7 1/2	L + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	7 1/2	L + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	7 1/2	L + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	7 1/2	L + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	7 1/2	L + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	7 1/2
L + 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. T.	9	L + 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. T.	9	L + 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. T.	9	L + 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. T.	9	L + 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. T.	9	L + 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. T.	9
D + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	6 1/2	D + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	6 1/2	D + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	6 1/2	D + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	6 1/2	D + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	6 1/2	D + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	6 1/2
D + 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. M.	5	L + 1/2 ‰ 1/24 ‰ p. M.	5	D + 1 1/2 ‰ 1/24 ‰ p. M.	5	D + 1 1/2 ‰ 1/24 ‰ p. M.	5	D + 1 1/2 ‰ 1/24 ‰ p. M.	5	D + 1 ‰ 1/8 ‰ p. M.	5 1/2
D + 1/2 ‰ 1/6 ‰ p. M.	5 1/2	L + 1/2 ‰ 1/12 ‰ p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 ‰ 1/12 ‰ p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 ‰ 1/24 - 1/12 ‰ p. M.	5-5 1/2	D + 1 1/2 ‰ 1/12 ‰ p. M.	5 1/2	D + 1 ‰ 1/8 ‰ p. M.	5 1/2
D + 1 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. M.	6	L + 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. M.	6	D + 1 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. M.	6	D + 1 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. M.	6	D + 1 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. M.	6	D + 1 ‰ 1/8 ‰ p. M.	6
D + 1 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. M.	6	L + 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. M.	6 1/2 <sup>6)</sup>	D + 1 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. M.	6 <sup>5)</sup>	D + 1 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. M.	6 <sup>5)</sup>	D + 1 1/2 ‰ 1/8 ‰ p. M.	6 <sup>5)</sup>	D + 1 ‰ 1/4 ‰ p. M.	7 <sup>5)</sup>
L + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	7 1/2	keine Festsetzung		keine Festsetzung		L + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	7 1/2	L + 1/2 ‰ 1/4 ‰ p. M.	7 1/2	keine Festsetzung	
Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942			1/8 ‰ pro Semester			Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942					
2,— DM 1/2 ‰/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 ‰/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 ‰/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 ‰/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 ‰/100 mind. —,50 DM		2,— DM nicht festgesetzt	
Habenzinsen <sup>7)</sup> in ‰ p. a.											
3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4
3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4
1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2
1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2

günstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind in der Tabelle nicht berücksichtigt worden. —<sup>2)</sup> Normalsätze, Überschreitungen künftigen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten nach Lage des Falles noch eine Bearbeitungsgebühr von 1,— DM bis 2,— DM in Ansatz zu bringen. —<sup>6)</sup> Auch für Wechsel auf Nebenplätze. —<sup>7)</sup> Diese Höchstsätze gelten gegenüber §) Girokonten bis zum Betrage von 10 000,— DM bei den Hamburger Abrechnungsbanken bleiben zinsfrei. —<sup>8)</sup> Bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist darf kernaufsicht und den in den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden enthaltenen Voraussetzungen dürfen von den Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme bis zu höchstens um die aufgeführten Sätze überschritten werden; ausführliche Bekanntgabe der Sätze siehe umstehende Sondertabelle.

noch: 2. Zinssätze

h) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

Höchst-Sollzinsen \*)

0/0 p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung		Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite <sup>2)</sup> in Abschnitten von			
			zugewagte Kredite <sup>1)</sup>	Kontoüberziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.			9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
15. Dez.			9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	7
1954 20. Mai	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli			7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5 1/2	6	6 1/2	7
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	9 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8 1/2	9 1/2	7 1/2	5 1/2	6	6 1/2	7
27. Juni	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 1/2	3 1/2	7 1/2	8 1/2	6 1/2	4 1/2	5 1/2	6 1/2	7 1/2
4. Sept.	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6 1/2
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6 1/2	7 1/2	8 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6 1/2

\*) Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Zinssätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. Sie verstehen sich einschließlich Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovisionen, aber ohne Umsatzprovision. — 1) Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minderkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugewagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugewagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinسابkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugewagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsollsaldo berechnet werden. — 2) Ohne Domizilprovision. — 3) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2%. — 4) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7%. — 5) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2%.

Höchst-Habenzinsen \*)

0/0 p. a.

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder <sup>2)</sup>				Festgelder <sup>1)</sup>				Postspareinlagen	
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate <sup>3)</sup>	12 Monate und darüber <sup>3)</sup>	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage und darüber		
1948 1. Sept.	1	2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4
1. Dez.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4
1952 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4
1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4
1954 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4
1955 4. Aug.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4
1956 16. März	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4
19. Mai	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
1. Okt.	1 1/4	2 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
1957 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4
17. Okt.	1 1/4	2 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
1958 10. Febr.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
21. Juli	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
20. Nov.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
1959 1. Febr.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
20. Nov.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
1960 1. Jan.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4
15. Dez.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
1961 1. Jan.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
15. Febr.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
1. April	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
10. Juni	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4
1. Juli	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	2 1/4

\*) Amtliche Sätze für Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Sätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. — 1) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — 2) Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — 3) Ab 1. 7. 1949 = 2 1/4%. — 4) Ab 1. 1. 1951 = 2 1/4%. — 5) Ab 1. 7. 1956 = 3 1/4%. — 6) Ab 1. 5. 1957 = 3 1/4%. — 7) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

i) Zinsvorsaus

(seit 20. 11. 1959 geltende Regelung)

Art der Einlagen	Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankaufsicht und den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:											
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme <sup>1)</sup>			von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme <sup>1)</sup>				von Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme <sup>2)</sup>				
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM	
	um % p. a.			um % p. a.				um % p. a.				
Täglich fällige Gelder	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/8	—	
Kündigungs- und Festgelder	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4 <sup>2)</sup>	3/8	1/4	1/4	1/4 <sup>3)</sup>	
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	1/4	—	—	1/4	1/4	—	—	

1) Maßgebend ist die Bilanzsumme der jeweils letzten festgestellten Jahresbilanz. — 2) Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme von über 40 bis 60 Mio DM dürfen den Zinsvorsaus nur für Festgelder gewähren. — 3) Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvorsaus nur gewähren, sofern die Kündigungs- und Festgelder des einzelnen Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt	
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassenobligationen	Aktien <sup>4)</sup>		
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.) <sup>5)</sup>	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten <sup>6)</sup>	Industrieobligationen (einschl. Wandel-schuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen						
<b>Auflegung<sup>5)</sup></b>												
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	10,0	—	—	—	46,5	—	—	0,5	47,0
1949	352,5	128,5	160,0	300,7	420,4	—	—	1 362,1	—	—	41,6	1 403,7
1950	244,5	190,0	8,0	153,5	217,1	0,1	—	813,2	—	—	55,4	868,6
1951	505,0	37,0	—	100,2	79,0	—	—	735,2	—	—	173,8	909,0
1952	75,4	208,0	—	94,1	799,9	—	—	2 056,4	—	—	288,9	2 345,3
1953	1 325,3	827,7	205,0	295,5	413,9	—	—	3 108,6	—	—	286,9	3 395,5
1954	1 963,3	787,3	120,0	981,5	557,0	2,9	—	4 412,0	—	—	498,5	4 910,5
1955	1 674,9	1 375,0	200,0	90,1	579,2	—	—	3 919,2	—	—	1 560,8	5 480,0
1956	863,1	403,6	70,0	558,4	346,2	—	—	2 241,3	—	—	1 939,3	4 180,6
1957	1 249,6	1 219,1	303,0	951,3	676,7	10,0	21,0	4 430,7	—	—	1 728,9	6 159,6
1958	2 158,4	3 121,5	426,0	1 662,1	2 003,7	2,0	92,0	9 465,7	102,0	—	1 113,4	10 579,1
1959	3 424,2	2 492,0	840,1	891,0	2 540,0	—	374,6	10 561,9	1 301,6	—	1 346,5	11 908,4
1960	2 492,0	1 274,5	528,0	—	1 335,4	—	14,8	5 647,7	562,1	—	1 908,9	7 556,6
1961	3 599,5	2 373,4	878,3	308,7	2 461,8 <sup>7)</sup>	100,0	12,0	9 733,7 <sup>8)</sup>	398,4	—	2 361,0	12 094,7
1960 April	260,3	89,0	80,0	—	28,3	—	—	457,4	58,4	—	333,6	691,2
1960 Mai	208,8	37,0	62,4	—	3,1	—	—	331,5	61,7	—	147,5	479,0
1960 Juni	50,6	18,1	7,5	—	—	—	—	76,2	4,1	—	181,0	257,2
1960 Juli	357,4	254,7	35,0	—	3,9	3,0	—	654,0	6,9	—	200,3	854,3
1960 Aug.	302,8	201,7	3,0	—	16,6	—	—	524,1	16,4	—	89,4	613,5
1960 Sept.	177,7	132,4	20,0	—	321,3	—	—	651,4	11,3	—	131,8	783,2
1960 Okt.	255,0	83,1	5,0	—	100,7	—	—	443,8	100,7	—	53,8	497,6
1960 Nov.	192,3	67,2	90,0	—	200,1	—	—	549,6	50,1	—	42,9	592,5
1960 Dez.	233,1	112,9	—	—	88,0	—	—	434,0	88,0	—	169,6	603,6
Zurückgezogene Emissionen	— 44,6	— 56,6	— 12,4	—	—	—	—	— 113,6	— 6,4	—	—	— 113,6
1961 Jan.	254,0	233,6	210,0	40,0	1 522,3 <sup>9)</sup>	—	—	2 259,9 <sup>9)</sup>	20,3	—	233,9	2 513,8
1961 Febr.	228,0	225,6	16,0	—	250,0	—	—	719,6	6,0	—	78,0	797,6
1961 März	318,0	252,0	60,2	75,0	200,0	—	—	905,2	0,2	—	413,4	1 318,6
1961 April	430,0	263,0	81,0	—	—	—	—	775,0	20,0	—	89,8	864,8
1961 Mai	265,0	250,0	106,0	—	—	—	—	671,0	6,0	—	142,3	813,3
1961 Juni	288,3	305,7	100,5	50,0	—	50,0	—	744,5	50,5	—	190,3	934,8
1961 Juli	259,5	242,5	52,5	—	250,0	50,0	12,0	866,5	16,5	—	355,3	1 221,8
1961 Aug.	345,5	120,6	72,2	—	—	—	—	538,3	62,2	—	191,4	729,7
1961 Sept.	289,1	196,0	2,0	—	—	—	—	487,1	2,0	—	241,0	728,1
1961 Okt.	277,7	197,0	49,0	—	—	—	—	529,0	49,3	—	94,2	623,2
1961 Nov.	253,4	66,5	97,0	—	129,2	—	—	546,1	163,9	—	100,7	646,8
1961 Dez.	422,2	117,5	65,5	150,0	105,0	—	—	860,2	1,5	—	210,7	1 070,9
Zurückgezogene Emissionen	— 31,2	— 96,6	— 34,6	— 6,3	—	—	—	— 168,7	—	—	—	— 168,7
1962 Jan.	556,5	372,0	63,0	110,0	411,5	100,0	—	1 613,0	154,5	—	125,9	1 738,9
1962 Febr.	369,0	258,8	70,5	150,0	535,0	—	100,0	1 483,3	295,5	—	189,4	1 672,7
1962 März	373,2	278,0	10,0	75,0	—	—	—	836,2	—	—	45,1	881,3
1962 April	330,0	247,0	45,5	—	260,0	80,0	—	962,5	45,5	—	226,6	1 189,1
<b>Brutto-Absatz<sup>7)</sup></b>												
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	—	0,5	19,1
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	770,1	—	—	41,3	811,4
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	676,5	—	—	51,2	727,7
1951	468,0	158,9	1,9	61,7	56,9	—	—	747,4	—	—	164,7	912,1
1952	628,1	161,3	219,8	130,3	418,2	—	—	1 557,7	—	—	259,3	1 817,0
1953	1 043,4	429,4	224,6	396,2	774,5	33,8	—	2 901,9 <sup>9)</sup>	—	—	268,7	3 170,6
1954	2 138,8	1 001,4	64,9	791,5	590,2	4,2	—	4 691,0 <sup>9)</sup>	—	—	453,0	5 144,0
1955	1 381,7	1 026,1	297,7	432,0	583,2	0,0	—	3 680,7 <sup>9)</sup>	—	—	1 554,8	5 235,5
1956	1 038,2	616,1	14,2	363,7	332,0	0,0	—	2 564,2 <sup>9)</sup>	—	—	1 837,5	4 401,7
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	931,1	690,9	10,0	21,0	4 204,5	—	—	1 631,7	5 836,2
1958	1 618,8	2 337,6	422,1	1 651,9	2 002,7	2,0	92,0	8 127,1	102,0	—	1 139,5	9 266,6
1959	3 050,0	3 363,7	830,1	918,7	2 540,2	0,8	344,6	10 048,1	1 295,2	—	1 383,0	11 431,1
1960	2 343,4	1 119,9	501,1	27,5	1 332,6	3,0	44,8	5 372,3	568,5	—	1 904,5	7 276,8
1961	3 641,5	2 505,3	901,2	319,6	2 141,2 <sup>9)</sup>	100,0	12,0	9 620,8 <sup>9)</sup>	388,7	—	2 192,4	11 813,2
1960 April	187,7	91,0	33,4	—	28,5	—	—	340,6	54,3	—	235,7	576,3
1960 Mai	156,2	55,9	57,2	—	3,1	—	—	272,4	55,3	—	144,6	417,0
1960 Juni	108,7	47,2	18,8	—	1,7	—	—	176,4	13,5	—	180,6	357,0
1960 Juli	313,5	142,2	28,5	—	3,9	3,0	—	491,1	6,9	—	180,4	671,5
1960 Aug.	260,2	168,9	9,2	—	16,6	—	—	454,9	17,2	—	88,1	543,0
1960 Sept.	144,5	94,7	26,2	—	321,3	—	—	586,7	11,8	—	138,7	725,4
1960 Okt.	225,2	129,6	1,8	—	100,7	—	—	456,8	100,7	—	64,6	521,4
1960 Nov.	111,0	44,0	63,9	—	195,1	—	—	414,0	50,1	—	46,9	460,9
1960 Dez.	210,9	87,6	5,0	—	89,4	—	—	392,9	88,0	—	179,5	572,4
1961 Jan.	346,4	197,4	175,9	40,0	820,8 <sup>9)</sup>	—	—	1 580,5 <sup>9)</sup>	20,3	—	260,9	1 841,4
1961 Febr.	245,7	276,1	59,2	0,9	283,0 <sup>9)</sup>	—	—	864,9 <sup>9)</sup>	6,0	—	67,6	932,5
1961 März	286,5	263,7	69,3	78,7	230,0 <sup>9)</sup>	—	—	928,2 <sup>9)</sup>	0,2	—	358,9	1 287,1
1961 April	265,6	210,0	89,2	—	110,7 <sup>9)</sup>	—	—	675,5 <sup>9)</sup>	20,0	—	94,0	769,5
1961 Mai	239,2	225,2	91,8	—	195,6 <sup>9)</sup>	—	11,0	762,8 <sup>9)</sup>	6,0	—	138,6	901,4
1961 Juni	401,1	251,0	72,4	50,0	4,0 <sup>9)</sup>	—	14,3	792,8 <sup>9)</sup>	50,5	—	188,9	981,7
1961 Juli	276,3	180,8	36,0	—	253,9	2,0	12,0	761,0	16,5	—	373,0	1 134,0
1961 Aug.	296,8	174,3	95,9	—	2,2	9,6	—	578,8	62,2	—	191,6	770,4
1961 Sept.	291,1	186,8	3,2	—	1,0	17,1	—	499,2	2,0	—	224,8	724,0
1961 Okt.	338,0	224,1	53,0	—	—	4,0	—	625,0	49,3	—	100,1	725,1
1961 Nov.	239,4	160,6	83,5	—	129,4	42,0	—	654,9	149,2	—	68,0	722,9
1961 Dez.	415,4	155,3	71,8	150,0	104,7	—	—	897,2	6,5	—	126,0	1 023,2
1962 Jan.	524,8	309,4	82,7	110,0	411,3	34,0	—	1 472,2	164,3	—	130,2	1 602,4
1962 Febr.	279,7	304,7	60,1	150,0	530,0	50,0	100,0	1 474,5	295,5	—	135,2	1 609,7
1962 März	358,0	248,2	3,6	75,0	7,9	39,0	—	731,7	—	—	54,3	786,0
1962 April	256,0	184,0	45,8	—	260,2	24,3	—	770,3	45,5	—	224,8	995,1

<sup>1)</sup> Ohne Umtausch und Altparerpapiere. — Ab 1954 einschließlich Berlin (West), ab 1959 einschließlich Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — <sup>2)</sup> Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Staatsbankobligationen der Braunschweigischen Staatsbank und Anleihen für Schiffbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — <sup>3)</sup> Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfasst: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank, ferner Umschuldungsanleihen der Lastenausgleichsbank. Die übrigen Schuldverschreibungen des letztgenannten Instituts, deren Gegenwert dem Lastenausgleichsfonds zugeflossen ist, werden unter „Anleihen der öffentlichen Hand“ geführt. — <sup>4)</sup> Bis einschließlich Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln... vom 23. Dezember 1959 („Kapitalberichtigungsaktien“) sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle V/4 nachgewiesen. — <sup>5)</sup> Jahreszahlen unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — <sup>6)</sup> Darunter 1 500 Mio DM 5% Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E). — <sup>7)</sup> Nur Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getigelter oder zurückgefolgener Beträge). Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. — <sup>8)</sup> Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 587,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. — <sup>9)</sup> Darunter 5% Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E) mit folgenden Beträgen: 1961 insgesamt 1 176,2 Mio DM; Januar 1961 794,9 Mio DM, Februar 1961 33,0 Mio DM, März 1961 30,0 Mio DM, April 1961 110,7 Mio DM, Mai 1961 195,6

2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform								insgesamt	darunter Kassen- obligationen	Umtausch- und Alt- sparer- papiere	Festver- zinsliche Wert- papiere insgesamt
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen aus- ländischer Emittenten					
	Pfandbriefe (einschl. Schiff- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen	Schuldver- schreibungen von Spezial- Kredit- instituten	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldver- schreibungen						
<b>Tilgung</b>												
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951	0.2	0.0	—	—	—	—	—	0.2	—	—	—	—
1952	0.5	0.1	—	0.8	7.4	—	—	8.8	—	—	—	—
1953	0.3	0.8	—	—	36.2	—	—	37.3	—	—	—	—
1954	0.7	1.2	30.0	3.0	46.5	0.5	—	81.9	—	—	—	—
1955	2.0	5.6	0.1	34.5	32.0	0.4	—	74.6	—	—	—	—
1956	11.5	20.4	53.3	31.1	299.2	0.4	—	415.9	—	—	—	—
1957	21.8	32.1	53.3	53.2	586.4	0.3	—	747.1	—	136.2	883.3	—
1958	60.3	100.4	93.6	102.0	259.8	0.4	—	616.5	—	80.1	696.6	—
1959	231.5	223.2	109.4	305.8	603.2	3.8	—	1 476.9	—	106.2	1 583.1	—
1960	116.0	176.5	136.0	403.9	150.4	3.6	—	986.4	—	94.4	1 080.8	—
1961	339.3	641.3	333.8	219.1	93.2	5.7	—	1 632.4	109.9	74.0	1 706.4	—
1960 April	14.0	23.9	3.4	111.6	2.1	—	—	155.0	—	4.4	159.4	—
1960 Mai	1.7	3.9	10.2	89.7	1.7	—	—	107.2	—	2.7	109.9	—
1960 Juni	3.9	14.0	6.9	7.6	57.0	0.1	—	89.5	—	6.5	96.0	—
1960 Juli	10.6	13.9	14.6	10.5	11.5	0.0	—	61.1	—	17.7	78.8	—
1960 Aug.	10.2	3.6	9.7	9.2	3.1	—	—	35.8	—	3.7	39.5	—
1960 Sept.	10.5	13.3	0.4	2.2	0.1	—	—	26.5	—	11.8	38.3	—
1960 Okt.	9.1	16.0	3.9	8.3	0.0	—	—	37.3	—	3.7	41.0	—
1960 Nov.	10.8	5.0	6.5	0.5	—	—	—	26.2	—	4.2	30.4	—
1960 Dez.	12.0	40.6	32.5	22.0	17.9	0.1	—	125.1	—	6.1	131.2	—
1961 Jan.	9.7	23.4	41.2	24.4	9.8	—	—	108.5	—	1.5	110.0	—
1961 Febr.	1.5	26.2	0.6	84.6	1.8	—	—	114.7	—	0.5	115.9	—
1961 März	19.5	55.0	44.5	6.2	26.8	—	—	152.0	—	0.5	152.5	—
1961 April	21.5	35.2	87.9	6.0	3.3	—	—	153.9	80.0	23.1	177.0	—
1961 Mai	11.0	28.5	4.3	23.0	2.0	—	—	68.8	—	0.6	69.4	—
1961 Juni	57.3	126.2	21.8	2.0	1.8	0.1	—	209.2	—	12.3	221.5	—
1961 Juli	61.6	97.7	34.9	13.1	3.4	—	—	210.7	27.9	23.8	234.5	—
1961 Aug.	17.9	70.7	29.9	32.8	4.1	—	—	155.4	—	2.9	158.3	—
1961 Sept.	61.4	79.1	25.6	12.8	7.5	2.0	—	188.4	2.0	1.3	189.7	—
1961 Okt.	29.0	24.1	16.6	3.1	0.1	3.5	—	76.4	—	2.9	79.3	—
1961 Nov.	27.4	18.7	8.0	0.3	0.1	—	—	54.5	—	2.6	57.1	—
1961 Dez.	21.5	56.5	18.5	10.8	32.5	0.1	—	139.9	—	1.3	141.2	—
1962 Jan.	19.2	33.1	54.9	34.2	51.0	—	—	192.4	—	1.8	194.2	—
1962 Febr.	11.7	26.2	5.4	41.8	0.8	—	—	85.9	—	0.9	86.8	—
1962 März	46.8	69.6	23.6	4.9	19.8	—	—	164.7	19.8	0.2	164.9	—
1962 April	36.1	38.7	13.6	6.3	20.0	—	—	114.7	10.2	24.2	138.9	—
<b>Netto-Absatz<sup>2)</sup></b>												
1948 2. Halbjahr	6.3	2.3	—	10.0	—	—	—	18.6	—	—	—	—
1949	201.1	33.0	19.9	95.7	420.4	—	—	770.1	—	—	—	—
1950	210.7	99.2	96.2	53.2	217.1	0.1	—	676.5	—	—	—	—
1951	467.8	158.9	1.9	61.7	56.9	—	—	747.2	—	—	—	—
1952	627.6	161.2	219.8	129.5	410.8	—	—	1 548.9	—	—	—	—
1953	1 043.1	428.6	224.6	396.2	738.3	33.8	—	2 864.6	—	—	—	—
1954	2 238.1	1 000.2	34.9	788.5	543.7	3.7	—	4 609.1	—	—	—	—
1955	1 379.7	1 020.5	257.6	397.5	551.2	— 0.4	—	3 606.1	—	—	—	—
1956	1 026.7	595.7	— 39.1	532.6	32.8	— 0.4	—	2 148.3	—	—	—	—
1957	1 139.3	1 093.1	211.9	877.9	104.5	9.7	21.0	3 457.4	—	— 46.6	3 410.8	—
1958	1 558.5	2 237.2	328.5	1 549.9	1 742.9	1.6	92.0	7 510.6	102.0	408.3	7 918.9	—
1959	2 818.5	2 140.5	720.7	612.9	1 937.0	— 3.0	344.6	8 571.2	1 295.2	291.1	8 862.3	—
1960	2 227.4	943.4	365.1	— 376.4	1 182.2	— 0.6	44.8	4 385.9	568.5	100.5	4 954.4	—
1961	3 302.2	1 864.0	567.4	100.5	2 048.0	94.3	12.0	7 988.4	278.8	85.5	8 073.9	—
1960 April	173.7	67.1	30.0	— 111.6	26.4	—	—	185.6	54.3	26.0	211.6	—
1960 Mai	154.5	52.0	47.0	— 89.7	1.4	—	—	165.2	55.3	1.8	167.0	—
1960 Juni	104.8	33.2	11.9	— 7.6	— 55.3	— 0.1	—	86.9	13.5	8.1	95.0	—
1960 Juli	302.9	128.3	13.9	— 10.5	— 7.6	3.0	—	430.0	6.9	8.7	438.7	—
1960 Aug.	250.0	165.3	— 0.5	— 9.2	13.5	—	—	419.1	17.2	5.2	434.3	—
1960 Sept.	134.0	81.4	25.8	— 2.2	321.2	—	—	560.2	11.8	8.9	569.1	—
1960 Okt.	216.1	113.6	— 2.6	— 8.3	100.7	—	—	419.5	100.7	22.9	442.4	—
1960 Nov.	100.2	39.0	— 57.4	— 0.5	195.1	— 3.4	—	387.8	50.1	18.6	406.4	—
1960 Dez.	198.9	47.0	— 27.5	— 22.0	71.5	— 0.1	—	267.8	88.0	15.6	283.4	—
1961 Jan.	336.7	174.0	134.7	15.6	811.0	—	—	1 472.0	20.3	22.5	1 494.5	—
1961 Febr.	244.2	249.9	58.6	— 83.7	281.2	—	—	750.2	6.0	16.1	766.3	—
1961 März	267.0	208.7	24.8	72.5	203.2	—	—	776.2	0.2	11.5	787.7	—
1961 April	244.1	174.8	1.3	— 6.0	107.4	—	—	521.6	— 60.0	— 7.6	514.0	—
1961 Mai	228.2	196.7	87.5	— 23.0	193.6	11.0	—	694.0	6.0	10.0	704.0	—
1961 Juni	343.8	124.8	50.6	48.0	2.2	14.2	—	583.6	50.5	— 5.8	577.8	—
1961 Juli	214.7	83.1	— 13.1	— 13.1	250.5	2.0	12.0	550.3	— 11.4	— 1.1	549.2	—
1961 Aug.	278.9	103.6	— 66.0	— 32.8	— 1.9	9.6	—	423.4	62.2	9.4	432.8	—
1961 Sept.	229.7	107.7	— 22.4	— 12.8	— 6.5	15.1	—	310.8	—	11.2	322.0	—
1961 Okt.	309.0	200.0	36.4	— 3.1	5.8	0.5	—	548.6	49.3	4.7	553.3	—
1961 Nov.	212.0	141.9	75.5	— 0.3	129.3	42.0	—	600.4	149.2	6.8	607.2	—
1961 Dez.	393.9	98.8	53.3	139.2	72.2	— 0.1	—	757.3	6.5	7.7	765.0	—
1962 Jan.	505.6	276.3	—	75.8	360.3	34.0	—	1 279.8	164.3	6.5	1 286.3	—
1962 Febr.	268.0	278.5	—	54.7	108.2	50.0	100.0	1 388.6	295.5	5.6	1 394.2	—
1962 März	311.2	178.6	— 20.0	70.1	— 11.9	39.0	—	567.0	— 19.8	8.5	575.5	—
1962 April	219.9	145.3	32.2	— 6.3	240.2	24.3	—	655.6	35.3	— 15.5	640.1	—

<sup>1)</sup> Ab 1954 einschließlich Berlin (West), ab 1959 einschließlich Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — <sup>2)</sup> Statistisch erfasst erst ab Januar 1957. — <sup>3)</sup> Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.



3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats-ende	Neugeschäft nach der Währungsreform								Altgeschäft <sup>2)</sup>	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	
	davon							insgesamt			darunter Kassenobligationen
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten					Anleihen ausländischer Emittenten	Umtausch und Altsparrerpapiere				
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezial-Kreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandelverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen			insgesamt	Umtausch und Altsparrerpapiere		
1948	6,3	2,3	—	10,0	—	—	18,6	—	—		
1949	207,4	35,3	19,9	105,7	420,4	—	788,7	—	—		
1950	418,1	134,5	116,1	158,9	637,5	0,1	1 465,2	—	—		
1951	885,9	293,4	118,0	220,6	694,4	0,1	2 212,4	—	—		
1952	1 513,5	454,6	337,8	350,1	1 105,2	0,1	3 761,3	—	—		
1953	2 556,6	883,2	562,4	746,3	1 843,5	33,9	6 625,9	—	—		
1954	4 794,7	1 883,4	597,3	1 534,8	2 387,2	37,6	11 235,0	—	—		
1955	6 174,4	2 903,9	854,9	1 932,3	2 938,4	37,2	14 841,1	—	—		
1956	7 201,1	3 499,6	815,8	2 464,9	2 971,2	36,8	16 989,4	—	—		
1957	8 340,4	4 592,7	1 027,7	3 342,8	3 075,7	46,5	20 446,8	—	—		
1958	9 898,9	6 829,9	1 356,2	4 892,7	4 818,6	48,1	27 957,4	103,0	—		
1959	12 717,4	8 970,4	2 076,9	5 305,6	6 755,6	45,1	36 528,6	1 397,2	—		
1960	14 944,8	9 913,8	2 442,0	5 129,2	7 937,8	44,5	40 914,5	1 965,7	—		
1961	18 247,0	11 777,8	3 009,4	5 229,7	9 985,8	138,8	48 902,9	2 244,5	—		
1958 April	8 923,1	5 550,4	1 154,7	3 886,8	3 579,7	46,4	23 162,1	80,0	1 369,2		
1958 Mai	9 003,8	5 631,1	1 161,7	4 192,8	3 892,3	46,4	23 949,1	80,0	1 367,9		
1958 Juni	9 074,8	5 741,5	1 164,2	4 350,9	3 949,8	46,3	24 348,5	80,0	1 440,8		
1958 Juli	9 212,4	6 037,8	1 209,0	4 487,3	4 186,0	46,3	25 199,8	80,0	1 485,3		
1958 Aug.	9 329,9	6 285,8	1 306,1	4 606,2	4 211,1	46,3	25 806,4	100,0	1 522,4		
1958 Sept.	9 456,2	6 445,5	1 319,0	4 639,1	4 199,7	46,3	26 126,8	100,0	1 615,2		
1958 Okt.	9 614,4	6 595,0	1 388,9	4 689,8	4 794,7	46,3	27 200,1	100,0	1 658,7		
1958 Nov.	9 772,1	6 705,4	1 393,6	4 763,3	4 827,5	48,3	27 581,2	102,0	1 694,7		
1958 Dez.	9 898,9	6 829,9	1 356,2	4 892,7	4 818,6	48,1	27 957,4	102,0	1 769,5		
1959 Jan.	10 321,3	7 208,7	1 362,2	5 041,5	5 248,7	48,1	29 355,5	302,0	1 868,1		
1959 Febr.	10 546,1	7 434,6	1 363,2	5 138,0	5 399,7	48,1	30 167,3	352,0	1 910,4		
1959 März	10 697,8	7 578,9	1 494,9	5 141,8	5 428,9	48,1	30 628,0	372,0	1 967,2		
1959 April	10 893,2	7 799,8	1 547,1	5 258,6	5 862,7	48,1	31 867,1	453,0	2 023,4		
1959 Mai	11 050,9	8 013,8	1 628,8	5 483,5	6 249,7	48,1	32 932,4	647,1	2 041,0		
1959 Juni	11 259,5	8 158,8	1 638,4	5 510,3	5 850,1	48,1	32 922,8	657,1	2 044,7		
1959 Juli	11 659,3	8 438,7	1 773,0	5 480,0	5 978,9	48,0	33 835,5	1 026,5	2 047,1		
1959 Aug.	11 874,6	8 538,1	1 827,6	5 599,6	6 188,7	48,0	34 534,2	1 077,8	2 048,7		
1959 Sept.	12 073,6	8 608,5	1 936,6	5 559,2	6 199,2	48,0	34 882,7	1 093,1	2 042,9		
1959 Okt.	12 233,4	8 674,0	1 941,0	5 513,4	6 382,9	48,8	35 251,1	1 276,9	2 043,0		
1959 Nov.	12 465,4	8 831,4	2 003,4	5 544,3	6 675,4	45,3	36 022,8	1 309,2	2 063,1		
1959 Dez.	12 717,4	8 970,4	2 076,9	5 505,6	6 755,6	45,1	36 528,6	1 397,2	2 060,6		
1960 Jan.	12 930,7	9 052,5	2 123,7	5 469,3	7 243,0	45,1	37 354,7	1 412,2	2 056,6		
1960 Febr.	13 126,5	9 142,4	2 159,3	5 390,2	7 394,6	45,1	37 660,5	1 443,2	2 052,9		
1960 März	13 309,7	9 186,9	2 286,6	5 390,8	7 270,9	45,1	37 992,4	1 567,9	2 043,3		
1960 April	13 483,4	9 254,0	2 316,6	5 279,2	7 297,3	45,1	38 178,0	1 622,2	2 071,3		
1960 Mai	13 637,9	9 306,0	2 363,6	5 189,5	7 298,7	45,1	38 343,2	1 677,5	2 073,1		
1960 Juni	13 742,7	9 339,2	2 375,5	5 181,9	7 243,4	45,0	38 430,1	1 691,0	2 081,2		
1960 Juli	14 045,6	9 467,5	2 389,4	5 171,4	7 235,8	48,0	38 860,1	1 697,9	2 089,9		
1960 Aug.	14 295,6	9 632,8	2 388,9	5 162,2	7 249,3	48,0	39 279,2	1 715,1	2 095,1		
1960 Sept.	14 429,6	9 714,2	2 414,7	5 160,0	7 570,5	48,0	39 839,4	1 726,9	2 104,0		
1960 Okt.	14 645,7	9 827,8	2 412,1	5 151,7	7 671,2	48,0	40 258,9	1 827,6	2 126,9		
1960 Nov.	14 745,9	9 866,8	2 469,5	5 151,2	7 866,3	44,6	40 646,7	1 877,7	2 145,5		
1960 Dez.	14 944,8	9 913,8	2 442,0	5 129,2	7 937,8	44,5	40 914,5	1 965,7	2 161,1		
1961 Jan.	15 281,5	10 087,8	2 576,7	5 144,8	8 748,8	44,5	42 386,5	1 986,0	2 183,6		
1961 Febr.	15 525,7	10 327,7	2 635,3	5 061,1	9 030,0	44,5	43 136,7	1 992,0	2 199,7		
1961 März	15 792,7	10 546,4	2 660,1	5 133,6	9 233,2	44,5	43 912,9	1 992,0	2 211,2		
1961 April	16 036,8	10 721,2	2 661,4	5 127,6	9 340,6	44,5	44 434,5	1 932,2	2 203,6		
1961 Mai	16 265,0	10 917,9	2 748,9	5 104,6	9 534,2	55,5	45 128,5	1 938,2	2 213,6		
1961 Juni	16 608,8	11 042,7	2 799,5	5 152,6	9 536,4	69,7	45 712,1	1 988,7	2 207,8		
1961 Juli	16 823,5	11 125,8	2 800,6	5 139,5	9 786,9	71,7	46 262,4	1 977,3	2 206,6		
1961 Aug.	17 102,4	11 229,4	2 866,6	5 106,7	9 785,0	81,3	46 685,8	2 039,5	2 216,0		
1961 Sept.	17 332,1	11 337,1	2 844,2	5 093,9	9 778,5	96,4	46 996,6	2 227,3	2 227,3		
1961 Okt.	17 641,1	11 537,1	2 880,6	5 090,8	9 784,3	96,9	47 545,2	2 088,8	2 232,0		
1961 Nov.	17 853,1	11 679,0	2 956,1	5 090,5	9 913,6	138,9	48 145,6	2 238,0	2 238,0		
1961 Dez.	18 247,0	11 777,8	3 009,4	5 229,7	9 985,8	138,8	48 902,9	2 244,5	2 246,6		
1962 Jan.	18 752,6	12 054,1	3 037,2	5 305,5	10 346,1	172,8	50 182,7	2 408,8	2 253,1		
1962 Febr.	19 020,6	12 322,6	3 091,9	5 413,7	10 875,3	222,8	51 571,3	2 704,3	2 257,7		
1962 März	19 331,8	12 511,2	3 071,9	5 483,8	10 863,4	261,8	52 138,3	2 684,5	2 267,2		
1962 April	19 551,7	12 656,5	3 104,1	5 477,5	11 103,6	286,1	52 793,9	2 719,8	2 251,7		

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung<sup>3)</sup>

Stand vom 31. März 1962

	1) steuerfrei	2) steuerbegünstigt	3) tarifbesteuert	4) steuerfrei	5) steuerbegünstigt	6) tarifbesteuert	7) steuerfrei	8) steuerbegünstigt	9) tarifbesteuert	10) steuerfrei	11) steuerbegünstigt	12) tarifbesteuert
davon zu %	4 815,2	1 775,2	160,7	229,1	312,4	25,8	—	—	7 318,4	—	2 239,7	9 558,1
3 1/2 bis unter 3 1/2	0,3	—	—	—	—	—	—	—	0,3	—	—	0,3
4 1/2 - - - 4	—	—	2,4	—	—	—	—	—	2,4	—	—	2,4
5 1/2 - - - 4 1/2	—	22,1	—	—	—	—	—	—	22,1	—	—	22,1
6 1/2 - - - 5	17,0	51,0	—	—	—	1,0	—	—	68,0	—	—	83,6
7 1/2 - - - 5 1/2	3 428,3	956,6	30,7	0,8	212,0	24,8	—	—	4 653,2	—	—	4 653,9
8 1/2 - - - 6	1 333,1	745,5	127,6	228,3	100,4	—	—	—	2 534,9	—	—	2 535,2
9 1/2 - - - 6 1/2	36,5	—	—	—	—	—	—	—	36,5	—	—	37,7
10 1/2 - - - 7	64,6	64,2	61,9	468,9	120,2	—	—	—	779,8	—	—	797,2
11 1/2 bis unter 7	52,3	58,5	55,0	73,0	—	—	—	—	238,8	—	17,4	256,2
12 1/2 - - - 7 1/2	1,9	—	6,8	186,6	—	—	—	—	195,3	—	—	195,3
13 1/2 - - - 8	10,4	5,7	—	187,1	120,2	—	—	—	323,4	—	—	323,4
14 1/2 - - - 8	—	—	—	22,2	—	—	—	—	22,2	—	—	22,2
davon zu %	14 452,0	10 671,8	2 849,3	4 785,8	10 430,8	236,0	614,4	44 040,1	2 684,5	10,1	44 050,2	—
3 1/2 bis unter 3 1/2	—	44,0	—	—	—	—	—	—	44,0	—	—	44,0
4 1/2 - - - 4	—	—	150,0	—	177,5	—	—	—	327,5	—	—	327,5
5 1/2 - - - 4 1/2	—	10,0	230,9	—	481,7	—	—	—	722,6	—	—	722,6
6 1/2 - - - 5	—	329,6	405,0	—	—	—	—	—	734,6	—	—	734,6
7 1/2 - - - 5 1/2	2 266,8	1 681,1	423,4	748,0	2 674,2	100,0	—	—	5 093,5	—	—	5 093,5
8 1/2 - - - 6	4 445,1	2 816,3	461,6	711,0	2 525,6	—	—	—	8 093,5	—	—	8 093,5
9 1/2 - - - 6 1/2	6 438,7	4 124,0	832,1	694,4	1 500,0	—	—	—	11 141,0	—	—	11 141,0
10 1/2 - - - 7	302,1	284,6	216,7	180,6	505,0	—	—	—	1 333,0	—	—	1 333,0
11 1/2 - - - 7 1/2	535,0	855,3	61,5	668,0	845,0	—	—	—	2 964,8	—	—	2 964,8
12 1/2 - - - 8	436,6	526,9	67,8	616,0	483,6	—	—	—	2 130,9	—	—	2 130,9
13 1/2 - - - 8	27,7	0,0	0,3	1 167,8	365,0	—	—	—	1 570,8	—	—	1 570,8

<sup>1)</sup> Bis 1953 ohne Berlin; bis Juni 1959 ohne, ab Juli 1959 einschließlich Saarland. Einschließlich der zeitweilig im Bestand der Emittenten

4. Veränderung des Aktienumlaufs<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozu- u/abgang im Berichtszeitraum	Gesamt- u/abgang am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlung <sup>2)</sup>	Umtausch von Wandelschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien <sup>3)</sup>	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmelzung und Vermö-gensüber-tragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-herab-setzung und Auflösung	Ver-schmelzung und Vermö-gensüber-tragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform		
1957	1 564.2	33.9	—	67.5	75.0	18.8	169.6	152.7	35.2	83.2	314.7	19.4	+ 1 699.6	26 847.9
1958	1 020.3	13.3	—	119.2	43.0	87.6	54.5	194.5	9.6	183.5	149.1	200.9	+ 1 008.5	27 856.4
1959	1 338.7	30.0	—	44.3	93.9	31.8	121.1	314.1	220.9	100.5	1 932.5	165.5	+ 3.7	27 852.7
1960	1 900.0	4.5	1 143.8	103.3	107.2	75.2	279.6	738.8	11.0	29.0	328.5	155.7	+ 3 850.2	31 702.9
1961	2 181.6	10.8	1 007.8	158.5	52.6	2.4	55.7	23.3	144.2	43.8	19.2	199.1	+ 3 374.2	35 077.7
1961 Febr.	66.4	1.2	178.0	—	6.7	—	44.1	0.5	—	1.0	8.5	81.1	+ 206.3	32 230.1
März	358.9	—	19.2	—	2.5	—	2.7	1.4	1.2	—	3.0	1.2	+ 381.7	32 611.8
April	93.7	0.3	73.3	—	3.0	—	—	—	20.0	—	2.0	1.8	+ 186.5	32 798.3
Mai	137.5	1.1	18.4	4.6	—	1.4	—	0.3	0.1	0.3	3.0	1.7	+ 158.5	32 956.8
Juni	188.9	—	59.8	1.8	—	—	2.0	0.1	—	6.3	—	13.9	+ 232.4	33 189.2
Juli	373.0	—	242.3	4.8	0.1	1.0	4.9	—	1.2	1.5	—	7.1	+ 618.7	33 807.9
Aug.	191.6	—	177.3	61.8	—	—	1.2	—	0.2	3.3	1.2	16.3	+ 409.3	34 217.2
Sept.	224.8	—	70.3	4.5	—	—	—	—	—	13.0	—	24.7	+ 365.0	34 582.2
Okt.	100.1	—	25.1	—	0.6	—	—	—	—	0.3	—	1.7	+ 120.6	34 702.8
Nov.	60.0	—	69.7	89.1	39.5	—	—	21.2	—	1.0	—	23.5	+ 243.8	34 946.6
Dez.	124.7	1.3	—	11.5	0.2	—	0.5	—	15.1	5.4	0.7	16.1	+ 131.1	35 077.7
1962 Jan.	124.1	6.1	0.9	41.5	26.0	3.0	2.5	14.8	0.0	2.2	—	2.3	+ 214.4	35 292.1
Febr.	133.7	1.5	6.6	40.0	—	2.6	—	65.3	—	2.4	—	—	+ 247.3	35 539.4
März	52.1	2.2	0.4	0.7	—	—	—	16.6	—	—	—	4.6	+ 67.4	35 606.8
April	224.2	0.6	1.5	3.0	—	—	—	10.5	0.0	11.7	—	0.6	+ 227.5	35 834.3

<sup>1)</sup> Ab 1959 einschließlich Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — <sup>2)</sup> Einschließlich der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — <sup>3)</sup> Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — <sup>4)</sup> Einschließlich eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

5. Umlauf<sup>1)</sup> der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monats-ende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerwertpapiere			Bank-schuld-verschrei-bungen insgesamt	Öffentliche Anleihen		Industrie-obli-gationen aus dem Alt-geschäft	Wert-papiere aus dem Alt-geschäft und Alt-sparrer-wert-papiere insgesamt	Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuld-verschrei-bungen von Spezial-kredit-instituten	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuld-verschrei-bungen von Spezial-kredit-instituten		aus dem Alt-geschäft	Alt-sparrer			Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1956	580.4	100.6	64.8	325.8	17.4	83.4	1 172.4	57.8	7.6	170.0	1 407.8	2 223.0	277.0	883.0
1957	584.7	99.3	58.4	334.9	17.5	93.8	1 188.6	8.9	7.7	156.0	1 361.2	2 223.0	270.0	796.0
1958	732.0	98.4	57.2	334.5	17.4	94.3	1 168.9	437.7	7.9	155.0	1 769.5	1 986.0	265.0	792.0
1959	571.1	97.7	49.5	334.6	16.7	96.2	1 165.8	769.5	8.6	116.7	2 080.6	2 001.5	259.6	632.5
1960	568.3	96.5	47.1	328.5	16.4	96.3	1 153.1	823.1	88.2	96.7	2 161.1	1 981.0	249.0	523.0
1961	565.8	96.2	44.9	319.5	20.2	94.7	1 141.3	882.9	133.3	89.1	2 246.6	1 861.0	228.0	384.0
1961 April	567.6	96.2	46.8	330.5	21.0	97.3	1 159.4	829.9	119.9	94.4	2 203.6	1 861.0	228.0	384.0
Mai	567.6	96.2	46.8	330.5	21.1	97.4	1 159.9	829.3	124.3	94.1	2 212.6	1 861.0	228.0	384.0
Juni	568.1	96.4	46.8	324.4	20.3	94.9	1 150.9	837.2	125.7	94.0	2 207.8	1 861.0	228.0	384.0
Juli	567.4	96.2	46.5	318.5	20.0	93.4	1 142.0	853.3	117.8	93.5	2 206.6	1 861.0	228.0	384.0
Aug.	567.4	96.3	46.5	318.6	20.0	93.5	1 142.3	860.8	121.4	91.5	2 216.0	1 861.0	228.0	384.0
Sept.	567.0	96.1	46.4	318.9	20.0	93.8	1 142.2	869.7	124.4	91.0	2 227.3	1 861.0	228.0	384.0
Okt.	567.0	96.1	45.1	319.4	20.1	94.1	1 141.8	873.7	126.7	89.8	2 232.0	1 861.0	228.0	384.0
Nov.	566.3	96.1	45.1	319.5	20.2	94.1	1 141.3	878.2	130.2	89.2	2 238.9	1 861.0	228.0	384.0
Dez.	565.8	96.2	44.9	319.5	20.2	94.7	1 141.3	882.9	133.3	89.1	2 246.6	1 861.0	228.0	384.0
1962 Jan.	565.4	96.0	44.6	320.2	20.3	95.0	1 141.5	887.2	136.1	88.3	2 251.1	1 861.0	228.0	384.0
Febr.	565.4	96.0	44.6	320.6	20.3	95.2	1 142.1	890.0	139.1	87.5	2 258.7	1 861.0	228.0	384.0
März	565.3	96.1	44.6	320.9	20.5	95.2	1 142.6	895.3	141.8	87.5	2 267.2	1 861.0	228.0	384.0
April	565.3	96.1	44.5	321.5	20.6	95.6	1 143.6	876.2	144.7	87.2	2 251.7	1 861.0	228.0	384.0

<sup>1)</sup> Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altspargesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgensgesetz bedient werden. Ab Juli 1959 einschließlich Saarland.

6. Wertpapier-Absatz<sup>1)</sup>: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse<sup>2)</sup>

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere															Aktien			
	insgesamt												Anleihen ausländischer Emittenten						
	darunter												Anleihen der öffentlichen Hand			Anleihen der öffentlichen Hand			
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten			Pfandbriefe <sup>3)</sup> und Kommunalobligationen			Industrie-Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			Anleihen ausländischer Emittenten						
Nominalwert		Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert		Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert		Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert		Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert		Kurswert	Ø Emissionskurs
Mio DM		vH		Mio DM		vH		Mio DM		vH		Mio DM		vH		Mio DM		vH	
1955	3 680.7	3 605.4	98.0	2 407.8	2 356.2	97.9	432.0	427.3	98.9	583.2	570.3	97.8	—	—	—	1 554.8	1 714.6	110.3	
1956	2 564.2	2 510.1	97.9	1 654.3	1 618.7	97.9	563.7	533.0	98.1	332.0	324.5	97.7	—	—	—	1 837.5	1 950.0	106.1	
1957	4 204.5	4 058.9	96.5	2 286.3	2 186.5	95.6	931.1	909.7	97.7	690.9	675.9	97.8	21.0	21.0	100.0	1 631.7	1 676.2	102.7	
1958	8 127.1	7 996.5	98.4	3 956.4	3 880.6	98.1	1 651.9	1 632.1	98.8	2 002.7	1 974.1	98.6	92.0	90.3	98.2	1 139.5	1 214.5	106.6	
1959	10 048.1	9 903.7	98.6	5 413.7	5 349.6	98.8	918.7	901.6	98.1	2 540.2	2 491.9	98.3	344.6	342.9	99.5	1 383.0	1 511.2	133.9	
1960	5 372.3	5 195.4	96.7	3 463.3	3 322.8	96.2	—	27.5	26.7	96.9	1 332.6	1 301.7	97.6	44.8	43.3	96.8	1 904.5	2 792.4	146.6
1961	9 620.8	9 491.4	98.7	6 146.8	6 052.2	98.5	319.6	315.6	98.7	2 141.2	2 124.1	99.2	12.0	11.4	95.0	2 192.4	3 295.7	150.3	
1961 März	928.2	908.5	97.9	550.2	540.4	98.2	78.7	76.5	97.1	230.0	223.2	97.1	—	—	—	358.9	611.3	170.3	
April	675.5	667.0	98.7	475.6	469.0	98.6	—	—	—	110.7	110.7	100.0	—	—	—	94.0	189.3	201.5	
Mai	762.8	756.8	99.2	464.4	458.7	98.8	—	—	—	195.6	195.6	100.0	—	—	—	138.6	167.4	120.8	
Juni	792.8	785.0	99.0	652.1	645.9	99.1	50.0	49.0	98.0	4.0	4.0	100.0	—	—	—	188.9	430.6	227.9	
Juli	761.0	750.2	98.6	457.1	452.4	99.0	—	—	—	253.9	248.9	98.0	12.0	11.4	95.0	373.0	531.3	142.5	
Aug.	578.8	571.7	98.8	471.1	466.3	99.0	—	—	—	2.2	2.2	100.0	—	—	—	191.6	245.2	128.0	
Sept.	499.2	494.0	99.0	477.9	473.3	99.0	—	—	—	1.0	1.0	100.0	—	—	—	224.8	278.6	123.9	
Okt.	625.0	614.9	98.4	562.1	553.3	98.4	—	—	—	5.9	5.8	98.4	—	—	—	100.1	106.3	106.2	
Nov.	654.9	645.0	98.5	400.0	393.7	98.4	—	—	—	129.4	127.2	98.3	—	—	—	68.0	114.2	167.9	
Dez.	897.2	887.3	98.9	570.7	561.1	98.3	150.0	150.0	100.0	104.7	104.7	100.0	—	—	—	126.0	169.5	134.5	
1962 Jan.	1 472.2	1 457.9	99.0	834.2	822.4	98.6	110.0	110.0	100.0	411.3	409.6	99.6	—	—	—	130.2	185.7	142.6	
Febr.	1 474.5	1 455.4	98.7	584.4	574.7	98.3	150.0	150.0	100.0	530.0	524.9	99.0	100.0	96.5	96.5	135.2	243.0	179.8	
März	731.7	722.6	98.8	606.2	597.2	98.5	75.0	75.0	100.0	7.9	7.8	99.1	—	—	—	54.3	126.0	231.9	
April	770.3	762.3	99.0	440.0	434.2	98.7	—	—	—	260.2	258.9	99.5	—	—	—	224.8	230.0	102.3	

<sup>1)</sup> Ab 1959 einschließlich Saarland. In den Jahresergebnissen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis 1959 enthalten. — <sup>2)</sup> Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — <sup>3)</sup> Einschl. Schiffspfandbriefe.

## 7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten

Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1958	1959 <sup>1)</sup>	1960	1961	1962 Januar bis April	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1958	1959 <sup>1)</sup>	1960	1961	1962 Januar bis April	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	3,7	—	—	2,6	0,8	7,1
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeit. von Steinen und Erden	1 045,7	260,0	10,0	—	135,0	1 450,7	748,3	96,4	105,6	168,5	1,6	1 120,4
3) Eisen- und Metallherstellung und -verarbeitung	936,7	100,0	—	—	75,0	1 111,7	358,2	178,7	413,3	192,4	16,9	1 159,5
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	1 351,0	288,9	13,7	115,0	75,0	1 843,6	959,9	127,2	213,6	327,0	54,8	1 682,5
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarenerzeugung, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	463,6	50,0	—	150,0	50,0	713,6	1 401,4	141,9	400,5	385,4	234,8	2 564,0
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	1 012,2	171,0	—	—	—	1 183,2	1 741,2	435,2	330,8	569,9	134,8	3 211,9
7) Nahrungs-, Genuss- und Futtermittelgewerbe	11,1	—	—	—	—	11,1	198,3	41,1	30,3	40,7	7,5	317,9
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	118,1	—	—	0,9	—	119,0	237,5	29,0	66,6	66,7	3,3	403,1
9) Bau- und Baubehilfsgewerbe	40,9	3,8	3,8	3,7	—	52,2	33,1	1,5	10,6	15,9	5,2	66,3
10) Wohnungs- und Grundstücksbesitz	—	—	—	—	—	—	161,3	29,3	25,7	73,5	15,5	305,3
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	50,0	4,9	0,8	8,1	1,5	65,3
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	53,0	45,0	—	50,0	—	148,0 <sup>2)</sup>	1 224,9	221,0	279,4	318,5	63,8	2 107,6
13) Verkehrswirtschaft	85,0	—	—	—	—	85,0	278,1	76,1	27,2	21,8	4,0	407,2
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	6,3	0,7	0,1	1,4	—	8,5
<b>insgesamt</b>	<b>5 117,3</b>	<b>918,7</b>	<b>27,5</b>	<b>319,6</b>	<b>335,0</b>	<b>6 718,1</b>	<b>7 402,2</b>	<b>1 383,0</b>	<b>1 904,5</b>	<b>2 192,4</b>	<b>544,5</b>	<b>13 426,6</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Saarland von 1948 bis 1959 (Frankenbeträge umgerechnet im Verhältnis 100 Franken = 0,8507 DM). — <sup>2)</sup> Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

## 8. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere im April 1962

aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten

Mio DM Nominalwert

Zinssätze %	Emissionskurse	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausl. Emittenten	Festverzinsl. Wertpapiere insgesamt
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibung.)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen		
4	98 bis unter 99	—	—	45,5	—	—	—	—	45,5
4 1/2	davon	—	34,7	—	—	—	—	—	41,8
	99 bis unter 100	—	31,3	—	—	—	—	—	—
	100 - - 101	—	3,4	—	—	—	—	—	—
5	davon	23,5	5,3	—	—	—	0,2	—	29,5
	unter 93	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—
	93 bis unter 94	13,0	3,3	—	—	—	—	—	—
	94 - - 95	8,5	0,0	—	—	—	—	—	—
	95 - - 96	—	—	—	—	—	—	—	—
	96 - - 97	1,0	1,0	—	—	—	—	—	—
	97 - - 98	—	—	—	—	—	—	—	—
	98 - - 99	1,0	1,0	—	—	—	—	—	—
	99 und höher	—	—	—	—	—	0,2	—	0,5
5 1/4	99 1/2	—	—	—	—	—	—	16,7	16,7
5 1/2	davon	190,8	94,7	0,3	—	—	—	—	285,8
	unter 94	—	—	—	—	—	—	—	—
	94 bis unter 95	—	—	—	—	—	—	—	—
	95 - - 96	0,8	—	—	—	—	—	—	—
	96 - - 97	1,1	0,5	—	—	—	—	—	—
	97 - - 98	13,1	20,3	—	—	—	—	—	—
	98 - - 99	174,8	65,2	0,3	—	—	—	—	—
	99 - - 100	0,0	5,4	—	—	—	—	—	—
	100 - - 101	1,0	3,3	—	—	—	—	—	—
	101 und höher	—	—	—	—	—	—	—	—
5 3/4	99 1/2	—	—	—	—	—	260,0	—	260,0
6	davon	41,7	49,3	0,0	—	—	—	—	91,0
	unter 99	—	—	—	—	—	—	—	—
	99 bis unter 100	0,1	—	—	—	—	—	—	—
	100 - - 101	21,1	12,5	—	—	—	—	—	—
	101 - - 102	5,2	20,6	0,0	—	—	—	—	—
	102 - - 103	15,3	16,2	—	—	—	—	—	—
	103 und höher	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>insgesamt</b>		<b>256,0</b>	<b>184,0</b>	<b>45,8</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>260,2</b>	<b>24,3</b>	<b>770,3</b>
davon zu vereinbarten Laufzeiten									
bis einschließlich 5 1/2 Jahre		—	34,7	45,5	—	—	—	7,1	87,3
darunter: Kassenobligationen		( — )	( — )	(45,5)	( — )	( — )	( — )	( — )	(45,5)
über 5 1/2 bis einschl. 10 1/2 Jahre		—	2,0	—	—	—	—	17,2	19,2
- 10 1/2 - - 20 1/2 Jahre		5,2	8,8	0,0	—	—	260,2	—	274,2
- 20 1/2 Jahre		250,8	138,5	0,3	—	—	—	—	389,6

9. Durchschnittskurse tarifbesteuert

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	96.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1957	—	92.1	91.2	94.3	—	—	—	—	92.1	92.7	94.8	—	—	—
1958	—	95.1	96.2	97.7	100.8	101.7	102.6	—	95.1	96.3	98.1	100.5	101.5	103.4
1959	97.0	99.6	101.6	102.3	102.9	104.1	104.6	97.3	99.6	101.5	102.2	102.7	103.9	104.1
1960	90.0	92.6	95.0	99.4	100.9	102.0	102.0	90.2	92.6	95.0	99.5	100.7	101.7	100.9
1961	93.3	97.1	100.1	101.3	102.0	102.3	102.5	93.1	97.0	100.0	101.4	101.7	101.8	—
1959 Mai	98.2	100.5	102.3	102.6	102.8	104.5	104.8	98.6	100.6	102.1	102.6	103.0	104.2	104.1
1959 Juni	98.1	100.5	102.3	102.7	103.0	104.3	104.4	98.4	100.6	102.1	102.6	102.9	104.2	103.6
1959 Juli	98.0	100.5	102.3	102.6	103.0	104.1	104.4	98.2	100.5	102.1	102.6	102.9	104.0	103.5
1959 Aug.	97.9	100.4	102.3	102.6	102.9	104.0	104.3	98.1	100.5	102.1	102.6	102.9	103.9	103.4
1959 Sept.	97.0	99.9	102.0	102.5	102.9	103.8	104.0	97.3	100.0	101.8	102.3	102.8	103.7	103.1
1959 Okt.	95.2	98.4	100.7	102.0	102.5	103.5	103.6	95.5	98.5	100.7	101.9	102.5	103.4	102.7
1959 Nov.	94.2	97.2	99.7	101.7	102.2	103.2	103.2	94.5	97.1	99.7	101.2	102.1	103.1	103.0
1959 Dez.	93.9	96.9	99.5	101.5	102.1	103.2	103.8	94.3	96.9	99.4	101.2	102.0	103.0	102.8
1960 Jan.	92.6	95.6	97.5	100.6	101.5	102.6	103.4	93.0	95.5	97.7	100.6	101.6	102.7	101.8
1960 Febr.	91.5	94.3	96.2	100.1	101.4	102.3	103.1	91.9	94.3	96.3	100.1	101.1	102.3	101.3
1960 März	91.3	94.1	95.9	100.2	101.5	102.3	103.1	91.9	94.2	96.0	100.0	101.2	102.1	101.4
1960 April	91.0	93.8	95.7	100.2	101.5	102.3	103.5	91.6	94.0	95.9	100.2	101.2	102.0	101.4
1960 Mai	91.0	93.6	95.5	100.2	101.4	102.3	103.5	91.1	93.8	95.7	100.2	101.1	102.0	101.2
1960 Juni	90.1	92.5	94.3	99.5	100.6	101.8	102.1	90.2	92.8	94.5	99.8	100.5	101.6	101.0
1960 Juli	88.3	90.9	92.7	98.0	99.4	101.1	101.3	88.5	91.1	92.6	98.3	99.5	100.9	100.8
1960 Aug.	88.1	90.6	92.9	97.8	100.1	101.6	101.2	88.1	90.5	92.7	98.1	99.7	101.0	100.9
1960 Sept.	88.1	90.7	93.3	98.2	100.8	101.9	101.4	88.2	90.6	93.3	98.4	100.2	101.3	100.6
1960 Okt.	88.2	90.8	93.9	98.5	100.8	101.7	101.3	88.3	90.7	93.6	98.4	100.3	101.3	100.3
1960 Nov.	88.8	92.1	96.0	99.5	101.0	101.9	101.3	89.7	91.9	95.7	99.7	100.7	101.4	100.3
1960 Dez.	90.1	92.3	96.2	99.8	100.9	101.9	101.3	89.9	92.1	96.0	99.7	100.8	101.5	100.3
1961 Jan.	90.5	92.6	96.4	99.8	101.4	102.2	101.6	90.5	92.5	96.2	99.9	101.0	101.7	100.3
1961 Febr.	90.8	93.1	97.0	100.2	101.6	102.4	101.8	90.5	93.0	96.9	100.1	101.2	101.7	100.4
1961 März	92.6	95.8	99.5	100.7	102.0	102.6	101.9	92.3	95.7	99.4	100.7	101.6	101.9	101.7
1961 April	94.4	98.1	101.0	101.2	102.2	102.6	102.2	94.2	97.9	100.8	101.2	101.9	102.0	100.0
1961 Mai	95.2	99.4	101.9	101.9	102.5	102.6	103.1	95.1	99.2	101.7	101.9	102.1	102.0	100.0
1961 Juni	95.5	99.8	102.3	102.2	102.6	102.5	103.0	95.3	99.7	102.1	102.1	102.2	102.0	100.0
1961 Juli	95.0	99.6	102.0	102.1	102.3	102.5	103.0	94.9	99.6	101.9	102.1	102.1	102.1	—
1961 Aug.	94.1	98.7	101.2	101.9	102.1	102.2	102.9	93.9	98.7	101.2	102.0	102.0	101.9	—
1961 Sept.	93.1	97.4	100.0	101.6	101.6	102.0	102.4	93.1	97.4	101.1	101.8	101.7	101.7	—
1961 Okt.	92.9	97.1	100.0	101.5	101.7	101.9	102.7	93.0	97.1	100.0	101.7	101.6	101.6	—
1961 Nov.	92.8	96.9	100.2	101.4	101.8	102.0	102.8	92.7	96.9	100.1	101.6	101.6	101.5	—
1961 Dez.	92.3	96.3	100.0	101.4	101.8	102.0	102.5	92.2	96.3	100.0	101.5	101.6	101.5	—
1962 Jan.	92.4	96.2	100.1	101.3	101.7	102.0	102.5	92.3	96.2	100.0	101.4	101.7	101.7	—
1962 Febr.	92.5	96.6	100.6	101.3	101.8	101.9	102.9	92.3	96.4	100.4	101.4	101.7	101.6	—
1962 März	92.7	97.0	101.2	101.4	101.8	101.7	103.1	92.5	96.8	101.0	101.5	101.7	101.5	—
1962 April	92.8	97.4	101.7	101.5	101.8	101.7	103.0	92.5	97.2	101.5	101.6	101.7	101.6	—

1) Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere.

10. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert <sup>1)</sup>										Anzahl der				
		1956						1962				1956	1957	1958	1959	1960
		1956	1957	1958	1959	1960	1961	Jan.	Febr.	März	April					
		Mio DM										Tsd Stück				
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	—	—	—	55,0	87,0	87,6	89,8	92,7	90,5	—	—	—	—	445,0
Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds	—	—	87,8	135,2	194,7	180,0	177,3	176,0	174,3	169,6	—	—	848,9	794,4	2 826,4
	Adiropa	—	—	—	—	12,3	19,6	20,0	20,4	20,9	21,1	—	—	—	—	101,1
	Fondak	11,5	31,2	119,4	209,4	278,5	263,2	258,5	258,2	256,6	250,0	40,8	317,9	786,4	1 652,7	1 729,2
	Fondis	22,4	30,3	54,5	121,4	163,9	150,0	145,1	144,1	143,3	138,8	201,5	262,7	307,0	831,9	2 613,7
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH Düsseldorf	Tresora	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Agestra-Fonds	—	—	—	120,4	92,3	90,7	88,1	95,6	100,0	101,2	—	—	—	1 081,8	769,6
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	—	—	14,5	12,5	12,3	11,9	11,8	12,3	—	—	—	—	144,4
	Akkumula	—	—	—	—	—	17,7	18,0	18,9	18,6	18,6	—	—	—	—	—
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt (Main)	Investa	—	—	—	83,1	80,9	94,2	94,6	96,8	98,2	96,1	—	—	—	908,6	892,8
	Investa	23,5	84,2	255,1	497,6	666,7	645,5	632,7	633,9	627,6	610,7	237,0	817,8	1 607,8	3 779,5	8 106,6
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt (Main)	Concentra	51,8	129,0	292,8	504,4	615,3	499,7	493,2	472,3	466,7	450,3	537,0	1 304,0	1 970,0	4 208,8	4 096,1
	Industria	—	—	—	122,1	179,8	154,7	151,9	146,9	145,1	139,0	—	—	—	785,5	1 904,3
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Thesaurus	—	—	84,1	108,2	141,6	208,0	201,7	202,1	198,5	190,0	—	—	890,0	671,8	2 606,3
	Transatlanta	—	—	—	—	91,2	89,0	88,0	87,6	88,2	87,3	—	—	—	—	1 710,9
Europa und Übersee Kapitalanlagegesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Dekafonds I	8,6	17,8	58,4	136,8	203,5	209,3	206,2	195,1	193,6	188,5	85,8	161,9	355,0	1 057,0	3 672,2
	Arideka	—	—	—	—	—	—	—	16,9	18,0	18,3	—	—	—	—	—
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Atlantic-fonds	—	—	—	—	61,7	47,4	46,0	47,5	44,8	43,1	—	—	—	—	1 472,7
	Europafonds I	—	—	—	55,8	53,9	50,2	51,1	53,0	52,0	50,8	—	—	—	373,6	327,7
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Brauerel-Fonds	—	—	—	—	—	—	37,1	39,1	39,1	39,3	—	—	—	—	—
	Unifonds	9,1	17,1	65,5	126,1	170,2	182,9	180,9	182,8	185,5	181,6	201,5	384,6	1 000,1	1 165,5	3 664,4
Zusammen <sup>4)</sup>	Uscafonds	1,4	2,1	5,0	7,8	10,0	11,0	10,5	11,0	11,1	10,6	13,6	23,8	45,6	68,7	91,7
		131,6	317,1	1 049,3	2 266,5	3 146,1	3 109,2	3 098,2	3 098,8	3 086,9	3 008,1					

1) Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — 2) Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am Fonds 1:1 am 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra je 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Agestra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 am 1. Mai 1959 1:3 am 1. September 1960, Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni 1959 und 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — 3) Durch-

festverzinslicher Wertpapiere<sup>1)</sup>

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit	
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %		
—	—	—	—	—	—	100,5	—	—	92,5	—	—	—	—	—	1956
—	—	—	—	—	—	105,1	—	—	96,5	—	—	—	—	—	1957
—	—	—	—	—	—	102,4	—	—	100,7	—	—	—	—	—	1958
90,9	98,7	102,0	103,3	105,4	104,0	104,9	90,8	93,5	96,8	98,8	101,1	103,3	104,5	104,2	1959
93,9	97,3	101,3	103,6	103,9	104,0	103,9	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	104,0	104,2	104,2	1960
96,5	99,4	102,2	103,3	104,6	106,1	106,8	—	100,2	101,6	103,3	106,1	107,0	107,9	107,9	Mai 1959
96,7	99,3	102,5	103,3	104,8	105,9	106,6	—	99,9	101,5	103,2	106,0	106,6	107,4	107,4	Juni
98,6	100,1	102,7	103,8	105,7	106,2	106,9	97,7	100,2	101,5	103,4	106,0	106,8	107,3	107,3	Juli
98,8	100,3	102,9	104,2	106,2	106,6	107,2	97,7	100,4	101,6	103,9	106,1	106,9	107,5	107,5	Aug.
97,4	98,2	101,5	102,7	105,3	105,7	106,7	97,0	98,7	101,0	102,3	104,6	106,0	106,7	106,7	Sept.
93,9	97,0	101,1	102,3	105,1	105,7	106,7	94,3	96,7	99,5	101,2	102,9	104,8	106,1	106,1	Okt.
93,5	96,2	101,2	102,3	104,9	105,9	106,7	93,0	95,9	98,6	100,9	102,9	104,7	106,0	106,0	Nov.
90,7	94,7	99,6	101,5	104,2	104,7	105,4	92,3	95,5	98,3	100,7	102,3	104,2	105,6	105,6	Dez.
89,0	92,0	97,8	100,0	102,3	103,1	104,2	90,6	93,5	97,1	99,6	100,5	102,7	103,8	103,8	Jan. 1960
90,8	92,6	98,4	100,7	103,5	104,2	105,2	90,5	93,0	96,8	99,4	101,3	103,2	105,0	105,0	Febr.
90,6	92,9	98,9	100,9	104,4	104,7	105,6	90,2	93,4	96,4	99,4	101,5	103,9	105,1	105,1	März
90,8	93,2	99,4	101,8	105,2	105,2	105,9	90,3	93,3	96,2	100,0	101,7	103,9	105,4	105,4	April
90,5	92,8	99,0	101,1	104,1	104,6	105,3	90,1	93,2	96,9	99,5	101,3	103,8	105,1	105,1	Mai
89,5	91,3	98,1	100,1	102,4	103,1	104,2	88,7	92,0	96,0	97,9	99,9	102,5	103,6	103,6	Juni
88,4	90,2	97,0	98,8	101,8	102,9	104,3	88,1	91,2	95,6	95,9	98,6	102,1	103,5	103,5	Juli
90,5	92,5	98,0	100,4	103,9	104,3	105,6	90,5	92,7	96,3	97,4	100,6	103,2	104,7	104,7	Aug.
90,6	92,5	97,9	100,2	102,7	103,4	104,4	91,0	93,1	96,1	97,1	100,9	103,3	104,4	104,4	Sept.
92,3	94,1	99,6	101,4	103,3	103,9	104,8	92,3	94,8	97,0	98,5	101,8	103,5	104,5	104,5	Okt.
94,3	96,0	100,5	102,5	104,1	104,3	105,0	93,7	96,3	98,7	100,0	102,4	103,8	104,9	104,9	Nov.
93,0	95,2	100,5	102,2	103,6	103,9	104,4	93,0	96,3	98,3	100,3	102,3	103,4	104,3	104,3	Dez.
93,3	95,6	100,8	102,9	104,6	104,7	105,3	93,2	96,3	98,6	101,0	102,7	103,8	104,6	104,6	Jan. 1961
93,5	96,1	100,8	102,9	104,8	104,8	105,2	93,4	96,9	98,8	102,4	104,6	104,2	104,8	104,8	Febr.
94,7	97,2	101,3	103,0	104,6	104,7	104,8	94,5	98,2	100,8	102,9	104,6	104,6	104,8	104,8	März
96,2	99,0	102,4	103,5	104,8	104,9	104,7	96,5	99,8	102,1	103,8	105,2	105,0	105,1	105,1	April
97,0	100,3	103,6	104,1	105,1	105,0	104,8	97,3	101,1	103,0	104,3	105,4	105,3	105,0	105,0	Mai
96,7	100,5	103,1	104,1	104,9	104,6	104,6	97,4	101,0	102,5	104,4	105,2	105,0	105,2	105,2	Juni
94,7	99,1	101,8	103,0	104,0	104,1	103,8	96,6	99,9	101,7	103,9	104,4	104,2	104,6	104,6	Juli
92,9	97,4	100,6	101,8	102,7	103,1	103,0	95,1	98,7	100,6	102,8	103,5	103,5	103,7	103,7	Aug.
91,4	95,4	99,8	100,8	101,9	102,5	102,4	93,8	97,6	100,1	102,0	103,0	103,0	103,1	103,1	Sept.
92,4	96,0	100,5	101,8	102,9	103,2	102,8	93,7	97,4	100,5	102,1	103,4	103,3	103,5	103,5	Okt.
92,6	96,0	100,4	102,0	103,3	103,5	102,8	93,9	97,4	100,6	102,4	103,7	103,4	103,4	103,4	Nov.
91,8	95,3	99,9	101,7	102,8	103,1	102,5	93,3	97,0	100,4	102,1	103,7	103,2	103,1	103,1	Dez.
92,6	96,1	100,4	102,5	103,5	103,9	103,1	93,8	97,7	100,8	102,6	104,1	103,5	103,4	103,4	Jan. 1962
93,5	96,9	101,0	102,8	103,9	104,1	103,1	94,8	98,8	101,4	103,2	104,5	103,8	103,7	103,7	Febr.
93,8	97,6	101,4	103,1	104,2	104,3	103,0	95,4	99,5	102,2	104,0	105,1	103,9	103,6	103,6	März
94,2	98,1	101,8	103,5	104,4	104,2	102,9	95,3	99,7	102,8	104,1	105,2	103,9	103,3	103,3	April

Gesellschaften

ausgegebenen Anteile <sup>1)</sup>	Ausgabe-Preis pro Anteil <sup>2)</sup>													
	1962				1956 <sup>1)</sup>	1957 <sup>1)</sup>	1958 <sup>1)</sup>	1959 <sup>1)</sup>	1960 <sup>1)</sup>	1961 <sup>1)</sup>	1962 <sup>2)</sup>			
	Jan.	Febr.	März	April							Jan.	Febr.	März	April
	Tsd Stück													
2 120,0	2 170,7	2 218,3	2 295,1	2 444,1	—	—	—	—	128,20	42,60	41,96	42,06	42,30	38,91
2 925,3	2 929,9	2 927,1	2 930,5	2 931,0	—	—	107,90	176,90	71,40	63,70	62,96	62,76	62,32	60,44
298,8	304,2	307,9	313,1	319,6	—	—	—	—	126,90	68,60	68,47	69,09	69,82	68,91
5 256,0	5 255,5	5 255,3	5 262,7	5 261,3	294,50	102,90	158,30	131,90	166,80	52,00	51,14	50,97	51,10	49,56
2 737,6	2 742,7	2 737,7	2 740,2	2 742,1	116,50	120,60	185,—	151,80	65,—	56,80	55,34	54,89	54,60	52,94
616,5	622,2	624,8	631,1	640,5	191,75	198,50	138,—	194,50	113,20	109,06	109,06	109,84	110,91	109,53
658,9	676,2	681,4	688,1	695,0	—	—	—	—	—	49,70	49,01	49,72	50,27	49,51
1 938,7	1 925,8	1 924,8	1 936,9	1 947,9	—	—	—	116,60	125,50	48,90	47,62	49,47	52,06	54,13
119,3	117,5	116,6	116,4	114,7	—	—	—	—	106,40	111,40	110,80	108,01	108,32	110,79
304,2	318,5	327,0	330,7	334,8	—	—	—	—	—	60,50	59,51	59,92	60,38	58,56
921,8	937,1	940,6	950,1	956,1	—	—	—	96,00	94,80	106,80	105,68	107,12	108,20	106,74
8 735,3	8 780,2	8 791,8	8 803,2	8 822,5	101,40	106,90	164,40	136,90	85,30	76,70	75,42	74,88	74,87	72,48
11 323,0	11 403,2	11 537,1	11 600,9	11 647,2	100,25	103,—	154,20	124,30	156,—	45,90	45,35	43,72	42,37	40,53
1 840,0	1 842,4	1 854,0	1 849,9	1 847,5	—	—	—	161,30	97,80	87,40	86,29	83,86	82,32	78,94
4 157,1	4 135,0	4 120,5	4 099,5	4 086,8	—	—	98,20	167,10	56,20	52,00	51,13	50,81	50,79	48,72
1 580,8	1 590,3	1 611,6	1 621,4	1 632,5	—	—	—	—	55,70	59,20	58,58	58,14	57,50	56,42
4 248,0	4 311,4	4 364,1	4 395,3	4 427,2	103,20	114,20	170,60	134,00	57,30	51,00	49,99	46,66	46,18	44,73
—	—	349,3	373,1	388,6	—	—	—	—	—	—	—	50,14	50,21	49,23
1 121,7	1 121,7	1 121,8	1 092,4	1 092,7	—	—	—	—	44,40	44,70	43,66	44,11	43,96	42,89
650,2	667,7	673,0	673,7	673,8	—	—	—	155,60	170,70	80,80	79,94	81,17	81,01	79,65
—	770,0	810,6	812,1	818,5	—	—	—	—	—	—	50,45	50,38	50,36	50,13
4 556,2	4 620,4	4 687,5	4 803,5	4 859,1	47,50	46,70	68,80	113,70	48,80	42,20	41,53	41,16	41,—	39,71
91,1	92,2	93,6	93,8	94,1	109,20	93,90	116,20	120,10	115,70	128,40	123,71	124,41	125,21	121,86

14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak je 1:2 am 30. Januar 1957 und am 29. Mai 1961 und 1:1 am 3. November 1959, und am 7. November 1960, Concentra 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus schnitt im Monat. — 2) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

11. Mittelaufkommen<sup>1)</sup> bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1956	109,7
1957	179,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	230,8
1958 April	21,7
1958 Mai	13,2
1958 Juni	22,8
1958 Juli	34,5
1958 Aug.	39,3
1958 Sept.	44,5
1958 Okt.	99,4
1958 Nov.	127,9
1958 Dez.	10,7
1959 Jan.	78,9
1959 Febr.	26,1
1959 März	7,7
1959 April	4,8
1959 Mai	19,2
1959 Juni	105,5
1959 Juli	49,9
1959 Aug.	115,6
1959 Sept.	— 3,1
1959 Okt.	— 2,1
1959 Nov.	28,2
1959 Dez.	35,0
1960 Jan.	193,3
1960 Febr.	44,6
1960 März	10,0
1960 April	— 4,1
1960 Mai	— 20,3
1960 Juni	— 8,2
1960 Juli	— 11,4
1960 Aug.	32,0
1960 Sept.	18,3
1960 Okt.	17,9
1960 Nov.	40,1
1960 Dez.	27,9
1961 Jan.	31,2
1961 Febr.	13,9
1961 März	15,8
1961 April	10,5
1961 Mai	19,3
1961 Juni	19,5
1961 Juli	20,3
1961 Aug.	0,6

12. Renditen festverzinslicher Wertpapiere<sup>1)</sup>

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
im Umlauf befindliche Wertpapiere <sup>2)</sup>						im Monat der Auflegung abgesetzte Wertpapiere <sup>3)</sup>						
1959 April	5,7	5,8	5,8	5,6	5,8	5,6	5,2	5,2	5,2	—	5,2	5,2
1959 Mai	5,8	5,8	5,8	5,7	5,9	5,7	5,2	5,2	5,3	—	5,2	5,2
1959 Juni	5,8	5,8	5,8	5,8	5,9	5,7	5,3	5,3	5,3	—	5,2	—
1959 Juli	5,7	5,8	5,7	5,6	5,7	5,6	5,3	5,3	5,4	—	—	—
1959 Aug.	5,7	5,8	5,7	5,6	5,6	5,5	5,3	5,2	5,4	5,2	5,2	5,2
1959 Sept.	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	5,4	5,5	5,6	5,3	—	—
1959 Okt.	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	6,0	5,7	5,7	5,8	—	—	—
1959 Nov.	5,9	5,9	5,9	5,8	5,9	6,1	6,0	6,0	5,8	5,9	5,9	6,1
1959 Dez.	6,0	5,9	6,0	5,9	6,2	6,2	6,0	6,1	5,9	6,0	5,9	—
1960 Jan.	6,2	6,0	6,1	6,2	6,5	6,5	6,3	6,2	6,3	6,4	—	6,3
1960 Febr.	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,4	6,4	6,3	6,3	6,3	—	6,5
1960 März	6,2	6,2	6,2	6,2	6,1	6,4	6,4	6,3	6,4	—	—	—
1960 April	6,2	6,2	6,2	6,2	6,0	6,3	6,3	6,3	6,4	—	—	—
1960 Mai	6,2	6,2	6,2	6,1	6,2	6,4	6,3	6,3	6,4	—	—	—
1960 Juni	6,4	6,3	6,4	6,3	6,5	6,6	6,7	6,7	6,3	—	—	—
1960 Juli	6,6	6,5	6,6	6,4	6,5	6,7	6,9	6,9	7,0	6,6	—	—
1960 Aug.	6,5	6,5	6,6	6,3	6,2	6,5	6,9	6,8	6,9	—	—	—
1960 Sept.	6,4	6,4	6,5	6,4	6,3	6,5	6,9	6,6	6,7	6,8	—	7,0
1960 Okt.	6,4	6,4	6,5	6,2	6,1	6,3	6,4	6,4	6,4	—	—	—
1960 Nov.	6,2	6,3	6,4	6,2	6,0	6,2	6,4	6,2	6,3	6,7	—	6,3
1960 Dez.	6,2	6,2	6,4	6,2	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	—	—	—
1961 Jan.	6,1	6,2	6,3	6,1	5,8	6,1	6,2 <sup>4)</sup>	6,2	6,2	6,2	6,2	5,0 <sup>5)</sup>
1961 Febr.	6,1	6,2	6,3	6,2	5,7	6,0	6,2	6,2	6,2	—	—	6,2
1961 März	6,0	6,1	6,1	6,1	5,8	5,9	6,0	5,8	6,0	6,3	5,9	6,0
1961 April	5,8	5,9	5,9	5,9	5,7	5,7	5,7	5,6	5,6	5,9	—	—
1961 Mai	5,7	5,8	5,8	5,7	5,6	5,6	5,6	5,5	5,6	5,6	—	—
1961 Juni	5,7	5,8	5,8	5,7	5,6	5,6	5,5	5,4	5,7	5,5	5,3	—
1961 Juli	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	5,7	5,4	5,6	5,5	5,5	—	5,4
1961 Aug.	5,9	5,9	5,9	5,9	6,0	5,9	5,7	5,7	5,6	5,7	—	—
1961 Sept.	6,0	6,0	6,0	6,1	6,3	6,0	6,0	6,1	6,0	—	—	—
1961 Okt.	6,0	6,0	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	—	—	—
1961 Nov.	6,0	6,0	6,0	6,0	6,1	6,0	6,1	6,0	6,1	6,1	—	—
1961 Dez.	6,0	6,0	6,0	6,1	6,2	6,0	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Jan.	5,9	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	6,0	6,0	5,9	—	6,1	6,1
1962 Febr.	5,9	6,0	6,0	5,9	5,8	5,7	6,0	5,8	6,0	6,0	6,1	6,0
1962 März	5,8	5,9	6,0	5,9	5,7	5,6	6,0	5,8	5,8	—	6,1	6,0
1962 April	5,8	5,9	5,9	5,8	5,7	5,6	5,9	5,8	5,8	—	—	5,9

<sup>1)</sup> Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamt-fälligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — <sup>2)</sup> Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — <sup>3)</sup> Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten. — <sup>4)</sup> Ohne Anleihe der Bundesrepublik Deutschland von 1961 (E). — <sup>5)</sup> Anleihe der Bundesrepublik Deutschland von 1961 (E).

13. Index der Aktienkurse<sup>1)</sup> und Aktienrendite

Bundesgebiet außer Berlin

Zeit	Index der Aktienkurse: 31. 12. 1953 = 100					Rendite <sup>2)</sup> %
	Gesamt	Grundstoffindustrien	Metallverarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien	Übrige Wirtschaftsgruppen	
1950 <sup>3)</sup>	56	38	69	67	60	.
1951	80	61	93	96	79	.
1952	99	97	105	104	91	.
1953	89	90	93	87	87	2,87
1954	125	130	121	125	119	2,65
1955	196	201	203	192	187	3,10
1956	187	183	195	187	186	4,15
1957	186	184	189	185	185	4,64
1958	239	209	258	251	253	3,29
1959	409	315	492	438	449	2,19
1960	649	412	965	697	698	1,96
1961	675	379	1 046	694	808	2,49
1959 Juni	395	299	469	433	434	2,66
1959 Juli	451	344	534	484	507	2,38
1959 Aug.	508	391	615	539	560	2,15
1959 Sept.	481	366	602	504	531	2,33
1959 Okt.	458	352	571	484	498	2,41
1959 Nov.	483	367	605	516	519	2,33
1959 Dez.	504	382	636	537	543	2,19
1960 Jan.	522	402	656	548	565	2,16
1960 Febr.	527	395	670	564	566	2,21
1960 März	518	383	661	557	560	2,27
1960 April	536	385	688	586	580	2,28
1960 Mai	575	393	788	630	608	2,08
1960 Juni	663	419	963	728	711	1,86
1960 Juli	715	436	1 108	774	751	1,90
1960 Aug.	783	435	1 359	819	813	1,66
1960 Sept.	781	441	1 306	827	825	1,80
1960 Okt.	749	434	1 204	802	802	1,87
1960 Nov.	718	417	1 108	773	799	1,93
1960 Dez.	704	404	1 071	757	800	1,96
1961 Jan.	695	408	1 060	742	783	2,03
1961 Febr.	687	407	1 031	734	778	2,03
1961 März	684	396	1 009	728	793	2,11
1961 April	691	400	1 038	738	813	2,11
1961 Mai	731	400	1 159	764	853	2,04
1961 Juni	737	404	1 189	750	871	2,19
1961 Juli	674	377	1 063	684	810	2,38
1961 Aug.	643	359	1 008	648	780	2,61
1961 Sept.	612	346	962	609	749	2,63
1961 Okt.	626	343	974	626	786	2,49
1961 Nov.	670	355	1 052	673	849	2,42
1961 Dez.	648	351	1 009	635	835	2,49
1962 Jan.	635	352	980	616	822	2,57
1962 Febr.	626	344	956	605	827	2,61
1962 März	622	334	950	601	833	2,65
1962 April	601	322	928	576	806	2,77

<sup>1)</sup> Die Angaben für die Monate sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet, die Angaben für die Jahre aus den Monatszahlen. — <sup>2)</sup> Der Jahresdurchschnitt 1950 ist aus den Kursen am Monatsende errechnet worden. — <sup>3)</sup> Stand vom Jahres- bzw. Monatsende. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

14. Börsenumsätze<sup>1)</sup>

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs <sup>2)</sup>	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs <sup>2)</sup>
1953	100	.	100	.
1954	110	.	298	.
1955	252	.	465	.
1956	463	.	361	.
1957	389	.	361	.
1958	686	.	632	.
1959	845	.	835	.
1960	867	.	726	.
1961	882	102	574	500
1959 März	752	.	550	.
1959 April	824	.	973	.
1959 Mai	547	.	711	.
1959 Juni	693	.	1 082	.
1959 Juli	871	.	1 101	.
1959 Aug.	877	.	1 096	.
1959 Sept.	1 068	.	812	.
1959 Okt.	970	.	759	.
1959 Nov.	608	.	655	.
1959 Dez.	688	.	780	.
1960 Jan.	924	.	861	.
1960 Febr.	818	.	703	.
1960 März	814	.	560	.
1960 April	429	100	536	385
1960 Mai	715	100	940	402
1960 Juni	824	105	939	475
1960 Juli	899	103	925	468
1960 Aug.	982	106	970	547
1960 Sept.	885	99	804	535
1960 Okt.	1 136	101	544	572
1960 Nov.	1 076	101	480	519
1960 Dez.	896	100	424	521
1961 Jan.	910	99	461	470
1961 Febr.	1 032	102	510	467
1961 März	1 157	97	530	466
1961 April	868	106	524	539
1961 Mai	884	105	792	574
1961 Juni	853	100	666	525
1961 Juli	990	104	636	472
1961 Aug.	965	104	626	498
1961 Sept.	751	100	500	460
1961 Okt.	847	99	574	486
1961 Nov.	625	102	716	497
1961 Dez.	703	101	408	498
1962 Jan.	815	100	567	398
1962 Febr.	849	101	517	414
1962 März	763	102	534	461
1962 April	600	102	444	400

<sup>1)</sup> Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — <sup>2)</sup> Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

15. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen \*)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva				Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen			
			Baudarlehen				Ausgleichsfordernungen <sup>5)</sup>	Guthaben bei Kreditinstituten <sup>6)</sup>	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital <sup>7)</sup>	insgesamt	darunter aus Zuteilungen
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige					Bauspareinlagen	andere Einlagen	insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten <sup>8)</sup>			
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																	
1957	29	5 446,8	3 462,2	2 832,5	569,8	59,9	64,0	1 629,2	0,9	171,9	4 856,2	32,0	250,8	133,5	81,4	1 201,8	952,0
1958	29	6 699,7	4 103,3	3 463,4	559,9	80,0	63,0	2 209,6	—	204,1	6 014,5	36,1	298,8	160,6	114,6	1 539,8	1 236,4
1959 <sup>10)</sup>	30	8 269,4	4 939,2	4 111,0	666,6	161,6	60,8	2 664,9	27,4	409,2	7 489,7	41,8	325,7	158,0	143,6	2 105,4	1 671,8
1960	31	10 404,6	6 300,0	4 831,2	1 193,7	275,1	60,3	3 275,5	51,9	479,8	9 355,2	33,7	482,2	235,0	183,5	2 832,3	2 157,9
1961	31	12 693,5	7 907,6	5 771,3	1 761,9	374,4	59,2	3 880,7	34,3	534,6	11 199,6	46,1	676,8	345,1	223,6	3 328,8	2 585,8
1961 Okt.	31	11 480,4	7 652,3	5 585,8	1 715,8	350,7	59,7	2 978,0	66,6	532,8	9 917,4	30,4	667,9	338,5	204,5	3 593,4	2 762,2
1961 Nov.	31	11 567,8	7 765,3	5 689,1	1 716,3	359,9	59,7	2 924,4	66,6	531,2	9 991,1	28,0	670,1	342,3	204,0	3 537,2	2 765,7
1961 Dez. <sup>9)</sup>	31	12 693,5	7 907,6	5 771,3	1 761,9	374,4	59,2	3 880,7	34,3	534,6	11 199,6	46,1	676,8	345,1	223,6	3 328,8	2 585,8
1962 Jan.	31	12 674,4	7 996,0	5 908,9	1 708,1	379,0	59,1	3 846,4	27,6	567,5	11 255,6	26,0	676,2	343,5	240,1	3 397,2	2 643,3
1962 Febr.	31	12 728,8	8 121,0	5 945,3	1 757,4	418,3	59,1	3 768,3	27,6	565,9	11 293,7	24,7	676,1	352,1	241,9	3 442,4	2 685,8
1962 März	31	12 887,6	8 157,2	6 046,2	1 698,3	412,7	59,0	3 850,0	12,7	599,5	11 363,5	43,2	690,7	374,6	248,2	3 661,4	2 903,2
1962 April	31	12 994,1	8 294,3	6 126,0	1 746,0	422,3	59,0	3 844,6	12,7	603,8	11 416,2	34,0	712,9	381,9	248,6	3 742,8	2 919,7
<b>Private Bausparkassen</b>																	
1957	16	3 153,5	2 025,7	1 660,0	341,0	24,7	46,2	931,7	0,9	77,7	2 836,8	14,8	133,3	69,7	50,7	574,8	398,6
1958	16	3 917,5	2 493,3	2 081,2	382,1	30,0	45,5	1 217,2	—	84,6	3 545,2	17,4	153,8	80,2	73,8	708,7	520,9
1959 <sup>10)</sup>	16	4 856,2	3 076,9	2 547,0	491,7	38,2	44,7	1 417,0	—	194,3	4 432,9	27,4	152,6	74,9	91,8	942,1	667,5
1960	17	6 141,9	4 081,3	3 098,5	933,0	49,8	44,4	1 589,4	—	249,9	5 591,6	22,0	198,1	116,4	115,4	1 290,8	834,9
1961	17	7 506,9	5 242,2	3 770,5	1 409,5	62,2	43,6	1 779,8	—	244,7	6 729,3	31,2	249,9	159,0	133,6	1 550,2	1 007,6
1961 Okt.	17	6 833,1	5 047,7	3 639,4	1 352,9	55,4	44,0	1 382,9	—	234,0	6 041,9	22,2	247,0	154,1	124,2	1 701,2	1 087,9
1961 Nov.	17	6 846,2	5 129,7	3 729,5	1 344,7	55,5	44,0	1 313,0	—	236,4	6 036,6	22,0	249,2	157,5	124,2	1 628,1	1 072,7
1961 Dez. <sup>9)</sup>	17	7 506,9	5 242,2	3 770,5	1 409,5	62,2	43,6	1 779,8	—	244,7	6 729,3	31,2	249,9	159,0	133,6	1 550,2	1 007,6
1962 Jan.	17	7 459,6	5 287,2	3 770,5	1 409,5	62,2	43,6	1 779,8	—	244,7	6 729,3	31,2	249,9	159,0	133,6	1 550,2	1 007,6
1962 Febr.	17	7 484,6	5 362,6	3 824,2	1 374,4	60,7	43,5	1 751,9	—	241,4	6 749,0	19,6	253,7	159,5	147,9	1 589,1	1 072,2
1962 März	17	7 659,2	5 410,4	3 993,0	1 359,6	57,8	43,4	1 820,5	—	245,0	6 759,6	19,2	255,1	166,4	148,1	1 589,4	1 046,9
1962 April	17	7 721,8	5 492,9	4 037,2	1 397,6	58,1	43,4	1 818,4	—	250,9	6 922,6	23,9	273,5	191,9	153,7	1 719,2	1 139,1
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																	
1957	13	2 293,3	1 436,5	1 172,5	228,8	35,2	17,8	697,5	—	94,2	2 019,4	17,2	117,5	63,8	30,7	627,0	553,4
1958	13	2 782,2	1 610,0	1 382,2	177,8	50,0	17,5	992,4	—	119,5	2 469,3	18,7	145,0	80,4	40,8	831,1	715,5
1959 <sup>10)</sup>	13	3 413,2	1 862,3	1 564,0	174,9	123,4	16,1	1 247,9	27,4	214,9	3 056,8	19,4	173,1	83,1	51,8	1 163,3	1 004,3
1960	14	4 262,7	2 218,7	1 732,7	260,7	225,3	15,9	1 686,1	51,9	229,9	3 763,6	6,7	284,1	118,6	68,1	1 541,5	1 323,0
1961	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,4	312,1	15,6	2 100,9	34,3	289,9	4 470,3	14,9	426,9	186,1	90,0	1 778,6	1 578,2
1961 Okt.	14	4 647,3	2 604,6	1 946,4	362,9	295,3	15,7	1 595,1	66,6	298,8	3 875,5	8,2	420,9	184,4	80,3	1 892,2	1 674,3
1961 Nov.	14	4 721,6	2 635,6	1 959,6	371,6	304,4	15,7	1 611,4	66,6	294,8	3 954,5	6,0	420,9	184,8	79,8	1 909,1	1 693,0
1961 Dez. <sup>9)</sup>	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,4	312,2	15,6	2 100,9	34,3	289,9	4 470,3	14,9	426,9	186,1	90,0	1 778,6	1 578,2
1962 Jan.	14	5 214,8	2 708,8	2 019,8	370,7	318,3	15,6	2 094,5	27,6	326,1	4 506,6	6,4	422,5	184,0	92,2	1 808,1	1 571,1
1962 Febr.	14	5 244,2	2 758,4	2 021,1	381,3	324,3	15,6	2 059,2	27,6	320,9	4 534,1	5,5	421,0	185,7	93,8	1 853,0	1 638,8
1962 März	14	5 238,4	2 746,8	2 053,2	338,7	354,9	15,6	2 039,5	12,7	351,1	4 508,4	6,8	418,0	188,2	94,5	1 824,1	1 684,7
1962 April	14	5 272,3	2 801,4	2 088,8	348,4	364,2	15,6	2 026,2	12,7	352,9	4 493,6	10,1	439,4	190,0	94,9	2 023,6	1 780,6

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts \*)

Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Kapitalzusagen			Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite						Eingezahlte Bausparbeiträge <sup>9)</sup>	Zins- und Tilgungseingänge auf Bauspareinlagen	Rückzahlungen von Bauspareinlagen aus nicht zugeleiteten Verträgen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen <sup>8)</sup>		Eingegangene Wohnungsbauprämien <sup>10)</sup>			
	Neu abgeschlossene <sup>1)</sup> Bausparverträge <sup>2)</sup>	insgesamt	Zuteilungen <sup>3)</sup>	Zugesagte Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen	insgesamt		Zuteilungen		Neu gewährte				insgesamt	darunter Tilgungen				
					einschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	ausschl. von	Bauspareinlagen	Baudarlehen	Zwischenkredite							sonstige Baudarlehen		
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																		
1957	6 772,8	3 281,9	2 409,7	872,2	2 902,3	2 313,9	1 213,6	352,4	1 032,9	236,0	638,1	17,7	2 225,0	107,5	70,5	471,3	351,3	208,9
1958	9 379,3	3 857,6	2 852,4	1 005,2	3 293,5	2 611,9	1 433,6	396,9	1 146,1	284,7	683,3	30,5	2 553,3	140,4	80,9	648,6	480,6	260,1
1959 <sup>10)</sup>	9 951,4	4 682,0	3 381,8	1 300,2	3 957,3	3 259,5	1 703,8	406,7	1 319,7	291,1	841,0	92,8	3 136,2 <sup>11)</sup>	169,6	94,2	838,4	634,8	339,0
1960	10 826,2	5 853,1	3 927,6	1 855,3	4 886,8	4 020,5	2 013,3	494,2	1 515,7	372,1	1 227,1	132,7	3 839,9	217,7	138,6	981,0	754,9	418,7
1961	12 216,8	6 931,5	4 780,0	2 151,5	6 253,0	5 075,6	2 573,4	677,5	1 882,0	499,9	1 656,8	140,8	4 499,1	201,2	205,9	1 153,2	892,7	478,6
1961 Okt.	912,3	602,0	383,5	223,5	557,3	491,7	215,0	39,4	153,6	26,2	172,6	16,1	283,5	8,7	17,9	95,8	30,1	30,1
1961 Nov.	801,1	607,9	448,5	154,4	544,9	399,8	203,7	82,7	190,6	62,4	139,8	10,8	260,9	35,2	13,7	105,4	13,1	13,1
1961 Dez. <sup>9)</sup>	4 245,1	327,7	156,7	171,0	612,8	509,5	243,1	59,0	196,1	44,3	151,8	21,8	1 348,7	128,1	18,9	127,3	7,8	7,8
1962 Jan.	689,3	621,7	445,6	176,1	551,8	403,4	242,5	90,3	180,3	58,1	121,0	8,0	245,8	1,6	16,9	70,5	2,5	2,5
1962 Febr.	627,1	637,0	477,8	159,2	430,7	382,6	170,9	24,9	134,8	23,2	115,0	10,0	223,1	10,2	20,2	106,5	233,4	3,3
1962 März	943,9	788,0	591,6	196,4	684,4	484,7	308,7	109,8	216,8	89,9	148,2	10,7	405,3	2,2	24,1	120,9	16,6	16,6
1962 April	823,9	556,9	358,6	198,3	501,2	425,6	203,4	41,0	159,4	34,6	127,6	10,8	281,1	1,9	20,7	104,2	30,8	30,8
<b>Private Bausparkassen</b>																		
1957	4 182,3	1 957,0	1 376,6	580,4	1 763,4	1 338,0	680,8	250,5	627,0	174,9	447,4	8,2	1 283,8	60,3	40,1	249,1	183,3	122,1
1958	5 697,4	2 271,1	1 587,0	684,1	2 010,8	1 542,6	784,1	269,1	703,5	199,1	514,8	8,4	1 459,2	80,5	44,7	355,9	262,3	153,2
1959 <sup>10)</sup>	6 199,4	2 819,2	1 951,3	867,9	2 454,8	1 962,5	956,6	280,6	856,6	211,7	631,0	10,6	1 800,8 <sup>11)</sup>	96,8	48,6	469,8	352,0	197,9
1960	6 880,4	3 653,5	2 317,3	1 336,2	3 137,8	2 495,9	1 191,3	366,2	1 021,5	295,7	929,8	15,2	2 296,1	127,9	67,4	569,2	427,7	243,2
1961	7 663,6	4 399,7	2 785,8	1 613,9	3 993,0	3 099,5	1 457,5	498,3	1 234,0	395,2	1 227,1	23,2	2 687,5	93,2	57,2	676,6	509,8	275,8
1961 Okt.	609,1	448,1	269,7	178,4	380,0	325,2	133,4	31,9	100,4	22,9	139,2	7,0	179,9	6,6	12,7	58,0	22,2	22,2
1961 Nov.	474,2	347,8	234,9	112,9	384,6	260,1	139,2	69,6	134,9	54,9	109,3	1,2	139,0	7,1	9,6	60,6	148,4	8,4
1961 Dez. <sup>9)</sup>	2 492,0	267,0	143,2	123,8	338,0	286,3	103,7	25,9	109,9	25,8	116,3	8,1	745,1	65,8	12,7	77,8	7,8	4,7

16. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen<sup>1)</sup>

(ohne Sterbekassen und Krankenversicherungsunternehmen)

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Zahl der erfaßten Institute	Vermögensanlagen insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen
<b>Alle erfaßten Versicherungsunternehmen<sup>2)</sup></b>									
1953	452	8 717,6	1 243,9	1 594,1	766,9	49,3	154,5	782,8	4 126,1
1954	471	10 307,8	1 545,7	2 190,5	1 201,6	78,2	174,6	950,8	4 166,4
1955	476	11 830,1	1 847,3	2 686,6	1 604,9	107,1	197,0	1 159,3	4 228,9
1956	477	13 417,5	2 210,4	3 375,1	1 939,0	169,9	225,1	1 401,1	4 096,9
1957	479	15 484,0	2 671,5	4 190,7	2 440,8	274,9	258,3	1 590,8	4 057,0
1958	422	17 771,8	3 051,7	4 758,8	3 354,2	306,6	270,8	1 830,3	4 199,4
1959	422	20 752,7	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1960 2. Vj.	441	22 511,0	3 571,4	6 616,5	5 287,2	368,6	299,5	2 219,3	4 148,5
3. "	440	23 330,1	3 743,8	6 895,7	5 553,3	382,1	307,4	2 311,5	4 136,3
4. "	440	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961 1. Vj.	442	25 172,5	4 165,3	7 511,9	6 116,7	423,5	328,8	2 508,3	4 118,0
2. "	444	26 202,9	4 356,9	7 816,0	6 448,3	461,1	338,9	2 626,1	4 155,6
3. "	445	27 054,3	4 568,6	8 133,2	6 601,9	488,6	347,3	2 774,1	4 140,6
4. "	444	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962 1. Vj. P)	444	29 100,0	4 982,5	8 978,6	7 112,3	521,3	358,7	3 038,5	4 108,1
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>									
1953	93	4 927,9	1 008,3	996,7	317,5	9,3	152,6	472,6	1 970,9
1954	92	5 790,6	1 250,9	1 405,3	453,6	26,1	171,6	544,7	1 938,4
1955	94	6 774,5	1 493,9	1 844,7	619,7	36,5	192,0	637,4	1 930,3
1956	96	7 794,4	1 784,5	2 318,0	715,8	49,7	220,0	805,3	1 902,9
1957	95	9 062,5	2 166,2	2 851,3	969,5	62,7	245,5	907,5	1 859,9
1958	93	10 485,8	2 462,2	3 283,1	1 345,7	89,0	256,0	1 061,4	1 988,4
1959	91	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
1960	98	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961	98	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1960 2. Vj.	98	13 278,6	2 896,7	4 701,2	2 051,1	80,9	280,7	1 295,7	1 972,3
3. "	98	13 830,2	3 045,0	4 914,4	2 178,5	82,7	284,0	1 356,6	1 965,0
4. "	98	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961 1. Vj.	99	14 980,3	3 412,5	5 339,0	2 417,2	84,4	307,0	1 463,0	1 961,2
2. "	99	15 451,5	3 570,3	5 483,6	2 504,0	86,4	316,3	1 533,0	1 957,9
3. "	99	16 012,0	3 747,8	5 704,6	2 567,4	90,9	324,4	1 626,7	1 950,2
4. "	98	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1962 1. Vj. P)	98	17 396,5	4 092,2	6 328,5	2 849,0	101,1	334,9	1 762,7	1 928,1
<b>Pensionskassen<sup>3)</sup></b>									
1953	226	2 098,7	132,5	337,7	106,1 <sup>4)</sup>	— <sup>4)</sup>	—	33,8	1 488,6
1954	243	2 439,8	182,7	502,2	139,2 <sup>4)</sup>	— <sup>4)</sup>	—	49,3	1 566,4
1955	241	2 661,3	233,4	532,5	166,2 <sup>4)</sup>	— <sup>4)</sup>	—	72,8	1 656,4
1956	238	2 885,0	284,6	686,1	231,2 <sup>4)</sup>	— <sup>4)</sup>	—	105,3	1 577,8
1957	241	3 250,5	344,7	885,4	232,3	2,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	188	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0
1959	190	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,5	1 699,9
1960	196	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961	199	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6
1960 2. Vj.	196	4 274,3	471,2	1 235,7	683,4	4,0	0,1	176,2	1 703,7
3. "	196	4 370,9	489,4	1 280,7	710,2	4,0	0,1	185,7	1 700,8
4. "	196	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961 1. Vj.	196	4 587,9	530,4	1 361,1	777,6	4,1	0,1	225,2	1 689,4
2. "	199	4 887,3	559,0	1 493,3	855,3	1,3	0,1	246,0	1 732,3
3. "	199	4 992,8	586,5	1 540,4	876,8	1,3	0,1	262,1	1 725,6
4. "	199	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6
1962 1. Vj. P)	199	5 280,0	635,8	1 661,3	926,2	1,3	0,1	338,8	1 716,5
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen<sup>5)</sup></b>									
1953	105	1 310,5	86,0	158,4	252,5	19,8	1,9	239,1	552,8
1954	107	1 574,5	94,9	170,0	432,6	22,9	3,0	312,3	538,8
1955	111	1 825,0	99,5	190,1	590,4	36,6	5,0	377,0	526,4
1956	111	2 078,1	120,4	244,9	710,5	70,0	5,1	425,9	504,3
1957	111	2 373,7	137,9	301,2	891,9	118,7	12,8	476,9	435,3
1958	111	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8
1959	111	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1960 2. Vj.	120	3 717,9	179,1	487,4	1 872,3	149,4	18,7	631,4	379,4
3. "	120	3 845,4	182,4	511,7	1 937,7	156,0	19,3	659,2	379,1
4. "	120	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961 1. Vj.	119	4 201,7	192,1	591,7	2 135,5	178,4	21,7	708,5	374,8
2. "	118	4 375,2	197,4	614,3	2 235,4	204,6	22,5	728,6	372,4
3. "	119	4 478,4	203,7	635,6	2 281,3	207,3	22,8	755,9	371,8
4. "	119	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1962 1. Vj. P)	120	4 774,0	220,8	702,0	2 426,8	228,4	23,7	801,0	371,3
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>									
1953	28	380,5	17,1	101,3	90,8	20,2	—	87,8	113,8
1954	29	502,9	17,2	119,0	176,2	29,2	—	44,5	122,8
1955	30	569,3	20,5	119,3	228,6	34,0	—	51,1	115,8
1956	32	659,0	20,9	126,1	281,5	50,2	—	68,4	111,9
1957	32	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	—	81,2	109,4
1958	30	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	—	95,8	95,2
1959	30	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	—	101,2	93,5
1960	28	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961	28	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1960 2. Vj.	27	1 240,2	24,4	192,2	680,4	134,3	—	116,0	92,9
3. "	26	1 283,6	27,0	188,9	726,9	139,4	—	110,0	91,4
4. "	26	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961 1. Vj.	28	1 402,6	30,3	216,1	786,4	160,6	—	116,6	92,6
2. "	28	1 488,9	30,2	224,8	853,6	168,8	—	118,5	93,0
3. "	28	1 571,1	30,6	232,6	876,4	189,1	—	129,4	93,0
4. "	28	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1962 1. Vj. P)	27	1 649,5	33,7	286,8	910,3	190,5	—	136,0	92,2

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bauparwesen. — <sup>1)</sup> Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — <sup>2)</sup> Ab 1960 einschl. Saarland. — <sup>3)</sup> Alle Lebensversicherungsunternehmen, bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die vierteljährlich berichtenden Pensionskassen; die vierteljährlich berichtenden Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — <sup>4)</sup> Bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 ohne die unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine, auf die rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen entfallen. — <sup>5)</sup> Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — <sup>6)</sup> Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen. — P) Vorläufig.



## VI. Öffentliche Finanzen

## 1. Ausgleichsforderungen\*)

Mio DM

	Alle Gläubiger	Deutsche Bundesbank	Kredit- institute <sup>1)</sup>	Versicherungs- unternehmen	Bausparkassen	Fonds zum Ankauf von Ausgleichs- forderungen <sup>2)</sup>
<b>I. Die bisherige Entwicklung</b>						
1. Zugeteilte Ausgleichsforderungen <sup>3)</sup>	21 634	8 675 <sup>4)</sup>	7 599	5 294	66	—
2. Bestandsminderungen						
a) lineare und vorzeitige Tilgungen	1 126	—	691	430	5	—
b) Rückkäufe und Verrechnungen der Schuldner	149	—	123	26	—	—
3. Saldo 1 -/, 2	20 359	8 675	6 785	4 838	61	—
4. Gläubigerwechsel						
a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen	—	—	-/. 289	-/. 93	-/. 5	+ 387
b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe)	—	+ 49	-/. 49	—	—	—
c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen	—	—	+ 204	-/. 202	-/. 2	—
5. Bestand Ende April 1962	20 359	8 724 <sup>5)</sup>	6 651	4 543	54	387
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	4 482	4 482 <sup>5)</sup>	—	—	—	—
<b>II. Der Bestand Ende April 1962 gegliedert nach Zinstypen und Schuldnern</b>						
1. Gliederung nach Zinstypen						
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	59	—	3	—	—	56
b) 3 %ige                                    "	14 363	8 177	6 034	—	—	152
c) 3 1/2 %ige                               "	4 892	—	204	4 533	54	101
d) 4 1/2 %ige                               "	488	—	410	—	—	78
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	10	—	—	10	—	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung <sup>6)</sup>	547	547	—	—	—	—
2. Gliederung nach Schuldnern						
a) Bund	11 134	8 675	460	1 910	—	89
b) Länder	9 225	49	6 191	2 633	54	298
3. Gesamt (1a bis 1f = 2a + 2b)	20 359	8 724 <sup>5)</sup>	6 651	4 543	54	387
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	4 482	4 482 <sup>5)</sup>	—	—	—	—
<p>*) Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — <sup>1)</sup> Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschließlich der kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme Ende 1953 weniger als 500 000,— DM betrug. — <sup>2)</sup> Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956. — <sup>3)</sup> Einschließlich der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsrechnungen noch zuzuteilen sind. — <sup>4)</sup> Einschließlich unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. 5). — <sup>5)</sup> Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 30. 4. 1962 (Tabelle II B) ausgewiesene Bestand von 4 242 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 724 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 4 482 Mio DM. — <sup>6)</sup> Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.</p>						

2. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuer- einnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern						
		Gesamt	Bundes- eigene Steuern <sup>1)</sup>	Bundes- anteil am Einkommen- steuer- ertrag <sup>2)</sup>	Gesamt	Länder- anteil am Einkommen- steuer- ertrag	Länder- eigene Steuern	Einkommensteuern				Notopfer Berlin	Vermögen- steuer	
								Gesamt	Lohn- steuer	Veranlagte Einkommen- steuer	Körper- schaft- steuer			Kapital- ertrag- steuer
1950	16 104.2	9 593.7	9 593.7	—	6 510.5	5 374.7	1 135.8	5 374.7	1 806.5	2 087.4	1 449.0	31.8	358.1	129.6
1951	21 670.4	14 616.4	13 015.7	1 600.7	7 053.9	5 855.2	1 198.7	7 455.9	2 796.3	2 302.7	2 272.6	84.0	579.4	142.4
1952	26 999.3	18 737.4	15 112.6	3 624.8	8 261.8	6 850.2	1 411.6	10 475.0	3 658.1	3 925.4	2 780.3	111.2	767.1	177.6
1953	29 556.3	20 444.0	16 007.5	4 436.5	9 112.3	7 316.3	1 796.0	11 752.8	3 740.4	4 870.4	2 990.2	151.8	975.7	405.4
1954	30 792.0	21 297.0	16 815.8	4 481.2	9 495.0	7 311.5	2 183.5	11 792.7	3 874.5	4 587.9	3 070.6	259.7	1 082.0	620.1
1955	34 175.1	23 795.8	19 580.3	4 215.5	10 379.3	7 990.4	2 388.9	12 205.9	4 402.1	4 351.7	3 110.9	341.3	1 268.4	534.3
1956	38 416.0	26 103.4	21 375.1	4 728.3	12 312.6	9 457.0	2 855.6	14 185.3	5 402.1	4 728.0	3 637.4	417.8	1 289.8	758.0
1957	40 923.5	26 963.4	21 578.2	5 385.2	13 960.1	10 770.4	3 189.7	16 155.6	5 289.0	5 879.2	4 506.1	481.3	1 532.8	818.0
1958	42 881.6	28 179.0	22 260.5	5 918.5	14 702.6	11 188.0	3 514.6	17 104.5	5 932.3	5 473.3	5 189.6	509.3	1 653.8	888.4
1959	48 046.7	31 587.9	24 873.6	6 694.3	16 478.8	12 432.3	4 046.5	19 126.6	5 855.3	7 323.2	5 118.4	829.7	1 653.3	1 115.5
1960	56 293.0	36 126.1	27 680.1	8 446.0	20 126.9	15 685.4	4 441.5	24 131.4	7 970.3	8 887.0	6 432.0	842.1	44.9	1 079.7
1960 *)	56 990.7	36 594.7	28 047.4	8 547.3	20 396.0	15 873.4	4 522.6	24 420.7	8 101.7	8 963.3	6 506.6	846.1	44.9	1 099.7
1961	66 233.8	41 700.2	31 297.0	10 403.2	24 533.6	19 320.2	5 213.4	29 723.4	10 453.1	10 817.4	7 472.8	980.1	41.3	1 418.6
1957 1. VI.	10 214.5	6 675.6	5 289.9	1 385.7	3 538.9	2 771.4	767.5	4 157.1	1 417.3	1 499.4	1 132.5	107.9	148.1	196.3
2. "	9 868.1	6 518.7	5 226.2	1 292.5	3 373.7	2 585.1	764.3	3 877.6	1 112.9	1 565.3	1 041.1	158.2	144.3	189.4
3. "	10 199.4	6 707.4	5 374.7	1 332.7	3 492.0	2 665.5	826.5	3 998.2	1 367.6	1 421.3	1 050.8	158.5	121.9	206.5
4. "	10 641.5	7 061.8	5 687.5	1 374.3	3 579.7	2 748.5	831.2	4 122.8	1 391.1	1 393.2	1 281.7	56.7	138.9	225.8
1958 1. VI.	10 312.4	6 751.8	5 389.8	1 362.0	3 560.6	2 724.0	836.6	4 086.0	1 372.0	1 325.6	1 294.3	94.1	139.2	205.4
2. "	10 120.2	6 746.5	5 399.1	1 347.4	3 373.7	2 502.3	871.4	3 849.7	1 311.2	1 207.2	1 156.2	175.0	123.2	229.4
3. "	10 761.1	7 089.0	5 586.2	1 502.8	3 672.1	2 790.9	881.2	4 293.7	1 617.8	1 315.8	1 207.0	153.1	—	209.0
4. "	11 687.9	7 591.7	5 885.4	1 706.3	4 096.2	3 168.8	927.4	4 875.1	1 631.2	1 624.7	1 532.1	87.1	8.0	244.6
1959 1. VI.	11 380.2	7 537.3	5 986.1	1 551.2	3 842.9	2 880.8	962.1	4 432.1	1 191.6	1 674.0	1 422.2	144.3	58.5	263.2
2. "	11 425.3	7 552.7	6 017.7	1 535.0	3 872.5	2 850.7	1 021.8	4 385.8	1 244.9	1 604.5	1 241.7	146.6	56.6	296.0
3. "	12 185.5	7 990.8	6 279.1	1 711.7	4 194.7	3 178.9	1 015.8	4 890.5	1 597.2	1 885.5	1 111.5	296.3	29.5	271.6
4. "	13 055.7	8 487.1	6 590.7	1 896.4	4 568.6	3 521.8	1 046.8	5 418.2	1 821.5	2 159.2	1 343.0	296.3	20.8	284.7
1960 1. VI. *)	12 895.2	8 336.8	6 472.7	1 864.1	4 558.4	3 461.9	1 096.5	5 326.0	1 725.0	1 987.9	1 454.0	159.1	13.7	256.8
2. "	13 476.8	8 779.9	6 831.5	1 948.4	4 696.9	3 618.4	1 078.5	5 566.8	1 714.9	2 085.5	1 487.2	179.2	5.7	247.6
3. "	14 652.9	9 367.7	7 132.0	2 235.7	5 285.2	4 152.1	1 133.1	6 387.8	2 199.8	2 297.2	1 571.0	319.8	13.8	260.1
4. "	15 965.8	10 110.3	7 611.3	2 499.0	5 855.5	4 641.0	1 214.5	7 140.0	2 462.0	2 592.7	1 997.4	87.9	11.7	335.2
1961 1. VI.	15 447.5	9 729.2	7 312.9	2 416.3	5 718.3	4 487.5	1 230.8	6 904.0	2 302.0	2 573.0	1 849.5	179.4	13.4	308.1
2. "	15 918.9	10 078.7	7 599.8	2 478.9	5 840.2	4 603.7	1 236.5	7 082.5	2 261.3	2 716.9	1 789.5	194.8	8.8	292.1
3. "	16 733.3	10 521.4	7 850.9	2 670.5	6 211.9	4 959.5	1 252.4	7 650.0	2 764.5	2 691.5	1 785.3	385.7	11.3	314.8
4. "	18 134.0	11 370.9	8 533.5	2 837.4	6 763.1	5 269.4	1 493.7	8 106.8	3 125.3	2 832.9	2 048.4	100.2	7.8	503.6
1962 1. VI. *)	17 359.6	10 619.7	7 804.1	2 815.5	6 739.9	5 229.2	1 510.7	8 044.8	2 849.5	3 047.4	1 923.3	224.6	6.9	433.9
1960 Okt.	4 194.3	3 010.2	2 551.4	458.8	1 184.1	852.1	332.0	1 310.9	318.8	318.8	115.8	41.2	3.4	81.5
Nov.	4 218.7	2 915.6	2 493.3	422.3	1 303.1	784.3	518.8	1 206.6	760.8	282.6	148.3	14.9	3.9	240.9
Dex.	7 552.8	4 184.5	2 566.6	1 617.9	3 368.3	3 004.7	363.6	4 622.5	866.1	1 991.3	1 733.3	31.8	3.9	62.9
1961 Jan.	4 856.1	3 380.1	2 773.0	607.1	1 476.0	1 127.4	348.6	1 734.5	1 018.7	356.3	273.3	86.2	6.8	37.9
Febr.	4 049.0	2 694.2	2 256.1	438.1	1 354.8	813.7	541.1	1 251.9	709.5	317.8	158.1	66.1	3.1	241.9
März	6 542.4	3 654.9	2 283.8	1 371.1	2 887.5	2 546.4	341.1	3 917.5	573.9	1 898.9	1 418.0	26.7	3.5	28.2
April	4 292.0	3 055.6	2 564.6	491.0	1 236.4	911.9	324.5	1 402.9	744.9	388.8	182.6	86.6	3.1	21.8
Mai	4 333.0	2 914.2	2 453.6	460.6	1 418.8	855.4	563.4	1 316.1	749.7	349.4	148.3	68.6	3.1	249.0
Juni	7 293.8	4 108.9	2 581.7	1 526.9	3 184.9	2 836.3	348.6	4 363.5	766.7	1 978.7	1 458.6	159.6	2.6	21.3
Juli	4 713.9	3 241.4	2 635.1	606.3	1 472.5	1 126.0	346.5	1 732.3	910.8	400.1	248.2	173.2	3.6	29.8
Aug.	4 747.4	3 153.0	2 605.8	547.2	1 594.4	1 016.2	578.2	1 563.4	903.4	334.9	153.5	57.8	3.3	259.3
Sept.	7 272.0	4 127.0	2 610.0	1 517.0	3 145.0	2 817.3	327.7	4 334.3	950.3	1 959.5	1 401.7	22.8	2.4	25.7
Okt.	4 682.8	3 297.9	2 780.4	517.5	1 384.9	961.1	423.8	1 478.7	1 041.9	260.1	138.3	38.3	2.7	69.2
Nov.	4 926.9	3 356.1	2 864.1	492.0	1 570.8	913.6	657.2	1 405.6	981.2	236.3	170.2	18.0	3.4	338.2
Dez.	8 524.3	4 716.9	2 889.0	1 827.9	3 807.4	3 394.6	412.8	5 222.5	1 102.0	2 336.5	1 740.0	43.9	1.8	96.2
1962 Jan.	5 515.2	3 680.7	2 949.8	730.9	1 834.5	1 357.5	477.0	2 088.4	1 274.1	416.0	262.3	136.0	3.2	74.3
Febr.	4 438.3	2 892.9	2 406.7	486.2	1 545.4	903.1	642.3	1 389.3	860.5	348.7	164.5	15.6	1.1	309.6
März *)	7 406.0	4 046.0	2 447.6	1 598.4	3 360.0	2 968.6	391.4	4 567.0	714.9	2 282.7	1 496.5	72.9	2.6	50.0
April *)	4 538.1	3 127.4	2 587.8	539.6	1 410.7	1 002.0	408.7	1 541.6	840.6	406.5	218.5	76.0	4.8	42.2

\*) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — \*) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — \*) Errechnet nach bis 1962: 35 vH. — \*) Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — \*) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. — \*) Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus

3. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund		Lastenausgleichsfonds		Länder			Ge- meinden	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost			Insgesamt
	An- leihen <sup>1)</sup>	Kassen- obliga- tionen	An- leihen <sup>2)</sup>	Kassen- obliga- tionen <sup>3)</sup>	An- leihen	Verzinsl. Schatzan- weisungen	Kassen- obliga- tionen	An- leihen	An- leihen	Verzinsl. Schatzan- weisungen	Kassen- obliga- tionen	An- leihen	Verzinsl. Schatzan- weisungen	Kassen- obliga- tionen	
1950 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	500.4	77.1	—	—	60.0	—	637.5
1951 Dez.	33.8	—	—	—	—	15.0	—	—	451.5	100.1	—	—	60.0	—	660.4
1952 Dez.	183.2	—	—	—	5.8	229.3	—	—	165.4	114.8	—	—	60.0	—	758.5
1953 Dez.	538.0	—	—	—	313.0	355.0	—	20.4	402.4	104.7	—	—	60.0	—	1 693.5
1954 Dez.	538.5	—	200.0	—	619.0	250.1	—	70.2	552.4	97.0	—	—	60.0	—	2 387.2
1955 Dez.	538.5	—	450.0	—	750.0	337.4	—	70.2	552.4	154.9	—	135.0	60.0	—	2 938.4
1956 Dez.	505.2	—	450.0	—	966.9	29.3	—	73.0	552.4	218.0	—	125.0	51.4	—	2 971.2
1957 Dez.	0	—	450.0	—	1 198.7	55.4	—	272.0	552.4	299.4	—	205.0	42.8	—	3 075.7
1958 Dez.	—	—	550.0	—	1 539.5	32.0	—	316.0	1 202.4	350.5	—	795.0	34.2	—	4 819.6
1959 März	—	—	750.0	95.0	1 598.5	30.4	—	313.8	1 302.4	354.7	150.0	795.0	34.2	—	5 424.0
Juni	—	—	750.0	295.1	1 794.1	30.3	—	310.9	1 112.4	353.1	150.0	1 020.0	34.2	—	5 850.1
Sept.	—	167.5	750.0	300.0	1 790.8	30.3	10.0	310.0	1 222.0	353.1	220.0	1 020.0	25.6	—	6 199.3
Dez.	299.2	347.5	750.0	300.0	1 745.6	30.3	22.9	309.6	1 222.0	351.7	200.0	1 020.0	25.6	41.3	6 755.7
1960 März	798.1	350.9	750.0	300.0	1 729.6	30.3	22.9	346.1	1 222.0	344.1	290.0	1 020.0	25.6	41.3	7 270.9
Juni	800.0	382.3	750												

und Lastenausgleichsfonds

DM

Einzelne Steuern										Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
Umsatzsteuer <sup>1)</sup>	Kraftfahrzeugsteuer	Verbrauchssteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe <sup>2)</sup>	Hypothekengewinnabgabe <sup>3)</sup>	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer					
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7	1 807.9	1 623.5	431.9	—	1950
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5	2 010.1	1 488.4	452.8	—	1951
8 380.6	469.8	5 939.8	1 054.4	2 334.0	535.3	379.6	331.2	528.9	589.9	2 188.3	1 598.3	535.4	1.4	1952
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	350.1	362.1	542.8	733.8	2 010.1	1 488.4	452.8	68.9	1953
9 593.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 303.9	301.5	374.7	386.0	554.2	780.9	2 188.3	1 598.3	535.4	54.6	1954
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 559.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 135.9	2 401.0	1 699.5	615.0	86.5	1955
12 183.5	836.9	8 132.7	1 982.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	683.6	1 415.2	2 438.0	1 769.1	558.0	110.9	1956
12 597.8	967.1	8 705.5	2 050.1	2 932.8	447.9	153.9	561.4	777.8	1 641.7	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	1957
12 962.6	1 082.4	9 130.4	2 093.6	3 093.4	485.7	162.3	604.9	857.4	1 664.6	2 072.2	1 606.0	348.9	117.3	1958
14 239.0	1 216.3	10 414.8	2 482.3	3 265.4	608.8	161.0	649.7	914.8	2 145.0	2 339.6	1 719.8	412.3	207.5	1959
15 870.8	1 448.1	11 684.2	2 775.0	3 512.9	681.2	174.2	685.6	1 012.0	2 641.2	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960
16 148.3	1 475.2	11 785.2	2 785.7	3 537.0	689.0	176.6	699.9	1 023.4	2 663.8	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960 *)
17 865.8	1 678.4	13 348.4	3 129.6	3 892.0	744.8	178.0	762.6	1 097.0	3 325.1	2 023.9	1 610.8	321.6	91.4	1961
3 096.5	237.8	2 100.3	508.8	686.7	107.7	36.7	119.1	191.6	404.0	550.7	433.2	89.5	28.0	1957 1. Vi.
3 063.0	247.0	2 082.5	500.2	704.0	106.7	31.4	131.0	211.5	357.0	533.8	409.7	95.4	28.7	2. "
3 128.2	237.9	2 205.6	491.4	772.4	112.1	46.0	161.4	461.8	431.7	461.8	368.2	68.3	25.3	3. "
3 310.0	244.4	2 316.1	529.7	769.6	121.4	39.8	149.9	218.4	448.9	532.5	405.2	101.6	25.7	4. "
3 200.9	263.7	2 122.8	480.5	713.7	120.9	46.3	137.2	201.8	374.8	507.9	403.7	75.0	29.2	1958 1. Vi.
3 090.3	279.3	2 188.8	494.8	745.3	117.2	24.9	135.2	244.2	383.5	523.5	406.3	91.4	25.8	2. "
3 217.2	264.8	2 402.8	535.6	813.4	119.6	47.4	169.2	169.2	499.4	479.9	374.2	74.8	30.9	3. "
3 454.1	274.5	2 416.0	582.7	821.0	128.0	43.6	163.2	230.9	407.0	560.8	421.7	107.7	31.4	4. "
3 401.5	291.6	2 512.5	641.7	744.5	132.7	37.5	138.7	232.8	532.1	648.8	444.8	92.9	111.1	1959 1. Vi.
3 392.0	318.2	2 550.7	624.9	818.0	153.7	35.5	145.5	253.7	472.1	580.6	427.1	110.4	43.1	2. "
3 589.6	297.9	2 648.1	602.7	849.8	156.7	48.6	182.9	192.9	568.6	520.8	396.1	98.0	26.7	3. "
3 855.9	308.6	2 703.6	612.9	859.0	165.6	39.3	177.4	235.4	572.2	589.4	451.8	111.0	26.6	4. "
3 845.6	348.7	2 599.3	629.1	811.8	167.8	36.6	157.4	226.4	510.8	540.7	425.6	92.0	23.1	1960 1. Vi. *)
3 947.5	367.5	2 855.9	712.5	846.7	169.6	36.8	164.3	279.2	594.6	516.9	403.7	86.4	26.7	2. "
4 019.3	374.8	3 076.9	730.0	924.1	168.3	49.0	195.0	342.4	742.4	414.4	327.5	66.4	20.5	3. "
4 335.9	384.1	3 253.0	714.1	954.4	183.3	54.2	185.9	292.4	816.1	551.0	428.6	95.3	27.1	4. "
4 320.3	421.2	2 961.9	634.6	900.8	190.0	33.9	161.2	247.7	731.0	505.4	418.8	64.9	21.7	1961 1. Vi.
4 355.9	425.6	3 206.7	764.7	908.5	183.9	38.2	173.0	307.6	775.7	505.1	392.0	90.9	22.2	2. "
4 459.4	407.1	3 369.6	764.8	1 013.2	179.2	52.8	210.5	234.0	870.0	459.1	370.7	63.8	24.6	3. "
4 730.2	424.5	3 810.2	965.5	1 069.5	191.7	53.1	218.0	307.8	948.3	554.4	429.3	102.2	22.9	4. "
4 559.1	473.4	3 233.5	738.2	966.3	211.9	32.6	177.2	234.8	790.3	576.5	...	...	...	1962 1. Vi. *)
1 450.4	132.1	1 098.6	243.2	328.9	59.0	15.6	70.1	81.5	284.7	94.1	28.7	47.2	18.2	1960 Okt.
1 447.3	120.9	1 038.5	218.7	304.3	61.4	15.2	60.6	92.8	268.2	391.1	369.1	16.3	5.7	Nov.
1 438.2	131.1	1 115.9	252.8	321.3	62.8	23.3	55.2	118.2	263.2	65.8	30.8	31.8	3.2	Dez.
1 767.1	150.0	989.6	200.1	306.7	57.0	10.8	54.8	77.7	262.2	84.3	33.7	31.2	19.4	1961 Jan.
1 299.2	119.3	960.2	233.0	273.4	63.6	12.1	43.0	71.6	211.1	367.8	359.5	7.1	1.2	Febr.
1 253.9	152.0	1 012.1	201.5	318.6	69.4	11.0	63.3	98.4	249.7	53.3	25.6	26.6	1.1	März
1 501.2	140.3	1 042.2	283.2	292.6	59.6	12.3	50.1	95.2	232.3	76.2	14.8	42.9	18.5	April
1 396.7	140.2	1 059.2	215.1	304.6	58.7	13.3	62.7	104.8	279.0	378.6	355.1	22.0	1.3	Mai
1 458.0	145.2	1 111.3	266.4	311.3	65.6	12.6	60.2	107.6	264.4	50.2	22.2	25.8	3.2	Juni
1 514.8	139.4	1 112.3	229.4	353.7	58.7	15.0	68.4	75.9	286.2	66.7	14.7	30.2	21.8	Juli
1 481.5	129.4	1 115.6	261.3	317.4	66.3	19.1	72.4	79.8	284.6	351.4	338.8	11.0	1.6	Aug.
1 463.1	138.3	1 141.6	274.1	342.1	54.1	18.7	69.7	78.2	289.2	41.0	17.1	22.6	1.3	Sept.
1 553.1	151.5	1 230.6	284.4	358.8	62.6	15.5	76.1	78.4	337.6	87.1	15.1	52.3	19.7	Okt.
1 601.7	135.0	1 265.5	328.5	338.9	66.4	15.7	75.5	113.5	309.0	394.7	374.3	18.7	1.7	Nov.
1 575.4	137.9	1 314.1	352.6	371.9	62.7	21.9	66.3	115.9	301.7	72.6	39.9	31.2	1.5	Dez.
1 835.9	174.5	1 105.4	251.8	341.8	60.8	8.6	59.0	71.0	290.5	77.4	26.8	32.6	18.0	1962 Jan.
1 387.4	131.9	1 026.7	268.3	79.2	11.4	67.4	80.4	261.7	400.4	382.0	16.8	1.6	1.6	Febr.
1 335.8	167.0	1 101.4	252.0	356.2	71.9	12.6	50.8	83.8	238.2	98.7	...	...	...	März *)
1 518.0	165.0	1 050.1	273.4	302.6	35.0	10.9	50.1	116.7	242.4	133.1	...	...	...	April *)

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; 1958/59 Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — \*) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

4. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp. 11./3./9)
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergutscheine <sup>2)</sup>	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzanweisungen		
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere <sup>1)</sup>					Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere <sup>1)</sup>			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1950 Dez.	498.7	—	—	260.2	2.8	50.0	571.5	127.6	19.5	—	1 530.3	1 510.8
1951 Dez.	608.2	697.8	—	137.8	44.9	163.6	642.1	149.2 <sup>3)</sup>	54.7	—	2 498.3	2 443.6
1952 Dez.	110.6	751.0	—	66.3	102.4	162.0	528.3	549.1 <sup>4)</sup>	51.4	150.0	2 471.1	2 419.7
1953 Dez.	78.7	529.9	145.0	24.3	128.3	147.6	519.6	553.2 <sup>4)</sup>	86.8	295.8	2 509.2	2 277.4
1954 Dez.	65.0	400.0	142.0	16.8	89.2	193.5	351.4	472.1	124.7	381.1	2 358.8	2 092.1
1955 Dez.	—	—	138.0	30.6	149.5	141.1	422.1	216.5	135.6	405.3	1 688.7	1 415.1
1956 Dez.	—	—	94.0	—	409.7	138.0	432.9	102.1	183.0	500.0	1 859.7	1 582.7
1957 Dez.	—	—	—	—	661.3	236.5	320.8	538.9	251.9	439.8	2 449.2	2 197.3
1958 Dez.	—	—	—	—	311.1	234.5	398.6	590.0	382.4	300.0	2 216.6	1 834.2
1959 März	—	—	—	—	308.9	261.7	121.3	556.8	408.1	244.6	1 901.4	1 493.3
1959 Juni	—	—	—	—	250.4	269.3	350.3	533.8	420.2	196.9	2 020.9	1 600.7
1959 Sept.	425.5	167.5	—	—	189.1	277.9	101.8	489.0	427.0	212.8	2 290.8	1 863.6
1959 Dez.	61.2	230.6	—	—	163.7	256.0	296.8	445.0	429.3	269.9	2 156.5	1 727.2
1960 März	22.1	756.1	—	—	158.2	261.7	180.9	475.0	434.5	266.0	2 554.5	2 120.0
1960 Juni	20.0	814.8	—	—	122.9	214.4	285.0	530.0	444.9	22		

## 5. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts\*)

Mio DM

Zeit	Kassen- einzünge	Kassen- ausgünge	Kassen- überschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung				Überschuß (+) bzw. Defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungs- jahres
				Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgun- tschriften	Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenaus- gleichsfonds <sup>1)</sup>	
				der Kassen- mittel	der Kredit- marktver- schuldung <sup>2)</sup>			
Rechnungsjahre								
1950/51	16 088	16 757	- 619	+ 178	+ 921 <sup>3)</sup>	234	-	- 619
1951/52	20 422	19 696	+ 726	+ 1 237	+ 200	312	-	+ 726
1952/53	21 958	20 283	+ 1 675	+ 1 454	- 304	84	-	+ 1 675
1953/54	23 532	22 375	+ 1 157	+ 1 045	- 147	35	-	+ 1 157
1954/55	26 690	23 867	+ 2 823	+ 2 441	- 418	36	-	+ 2 823
1955/56	28 625	28 404	+ 221	+ 79	- 217	86	+ 11	+ 221
1956/57	29 836	32 612	- 2 776	- 3 084	- 400	76	+ 16	- 2 776
1957/58	31 534	34 461	- 2 927	- 2 788	- 143	79	+ 60	- 2 927
1958/59	34 981	37 578	- 2 597	- 2 597	+ 2 428	98	+ 72	- 2 597
1959/60	30 361	30 791	- 430	- 222	+ 125	70	+ 13	- 430
1960 (April/Dez.)	43 651	43 327	+ 324	+ 77	- 348	94	- 7	+ 324
1951/52 1. Rvi.	3 104	3 655	- 551	- 204	+ 187	114	-	- 551
2. "	3 832	4 005	- 173	+ 1	+ 72	69	-	- 173
3. "	4 579	4 303	+ 276	+ 335	+ 26	8	-	+ 276
4. "	4 573	4 794	- 221	+ 330	- 152	43	-	- 221
1952/53 1. Rvi.	4 565	4 532	+ 33	+ 237	+ 99	105	-	+ 33
2. "	5 195	4 684	+ 511	+ 476	- 133	98	-	+ 511
3. "	5 517	5 313	+ 204	+ 61	- 210	67	-	+ 204
4. "	5 145	5 167	- 22	+ 463	+ 443	42	-	- 22
1953/54 1. Rvi.	5 168	5 462	- 294	- 254	+ 4	36	-	- 294
2. "	5 645 <sup>4)</sup>	4 664	+ 981	+ 930	- 77	26	-	+ 981
3. "	5 667 <sup>4)</sup>	4 810	+ 857	+ 743	- 124	12	-	+ 857
4. "	5 478 <sup>4)</sup>	5 347	+ 131	+ 34	- 107	10	-	+ 131
1954/55 1. Rvi.	5 363	4 909	+ 454	+ 434	- 33	12	-	+ 454
2. "	5 891	5 729 <sup>4)</sup>	+ 162	+ 166	- 5	9	-	+ 162
3. "	6 305	5 678	+ 627	+ 634	- 1	8	-	+ 627
4. "	5 973	6 059	- 86	- 188	- 108	6	-	- 86
1955/56 1. Rvi.	5 993	5 747	+ 246	+ 111	- 361	4	-	+ 246
2. "	6 710	5 895	+ 815	+ 825	-	10	-	+ 815
3. "	7 000	6 014	+ 986	+ 988	- 6	14	-	+ 986
4. "	6 987	6 211	+ 776	+ 739	- 51	14	-	+ 776
1956/57 1. Rvi.	6 990	6 318	+ 672	+ 628	- 54	16	+ 6	+ 672
2. "	7 145	6 875	+ 270	+ 220	- 56	20	+ 14	+ 270
3. "	7 248	7 836	- 588	- 556	- 11	35	-	- 588
4. "	7 242	7 375	- 133	- 213	- 96	15	-	- 133
1957/58 1. Rvi.	7 102	7 855	- 753	- 721	- 0	16	+ 16	- 753
2. "	7 207	8 410	- 1 203	- 1 211	- 0	23	+ 31	- 1 203
3. "	7 871	8 221	- 350	- 701	- 400	30	+ 19	- 350
4. "	7 656	8 126	- 470	- 451	-	7	+ 12	- 470
1958/59 1. Rvi.	7 617	7 486	+ 131	+ 140	-	9	+ 0	+ 131
2. "	7 837	7 744	+ 93	+ 111	-	12	+ 6	+ 93
3. "	8 201	8 172	+ 29	+ 46	-	49	+ 32	+ 29
4. "	7 879	11 059	- 3 180	- 3 085	-	9	+ 86	- 3 180
1959/60 1. Rvi.	8 198	8 935	- 737	- 257	+ 536	10	+ 66	- 737
2. "	8 771	9 388	- 617	+ 133	+ 717	38	+ 5	- 617
3. "	9 081	9 396	- 315	+ 37	+ 260	27	+ 9	- 315
4. "	8 931	9 859	- 928	+ 18	+ 915	23	+ 8	- 928
1960 1. Rvi.	9 558	9 029	+ 529	+ 449	- 90	15	+ 5	+ 529
2. "	10 021	9 717	+ 304	+ 323	+ 9	17	+ 7	+ 304
3. "	10 782	12 045	- 1 263	- 994	+ 206	38	+ 25	- 1 263
1961 1. Rvi.	10 426	8 611	+ 1 815	+ 1 598	- 218	24	+ 23	+ 1 815
2. "	10 440	10 410	+ 30	+ 60	- 4	19	+ 7	+ 30
3. "	10 915	11 249	- 334	- 486	- 188	25	+ 11	- 334
4. "	11 870	13 057	- 1 187	- 1 095	+ 54	26	+ 12	- 1 187
1962 1. Rvi.	11 327	10 719	+ 608	+ 456	- 192	24	+ 16	+ 608
1960 Jan.	3 203	3 002	+ 201	+ 508	+ 308	8	+ 9	+ 201
Febr.	2 342	3 167	- 825	+ 503	+ 284	6	+ 32	- 825
März	3 386	3 690	- 304	+ 13	+ 324	9	+ 15	- 304
April	2 889	2 927	+ 38	+ 180	+ 139	7	+ 10	+ 38
Mai	2 922	2 847	+ 75	+ 271	+ 150	3	+ 43	+ 75
Juni	3 747	3 255	+ 492	+ 358	- 101	5	+ 38	+ 492
Juli	3 077	3 275	- 198	- 281	- 61	3	+ 25	- 198
Aug.	3 025	3 176	- 151	+ 153	+ 2	5	+ 9	- 151
Sept.	3 919	3 266	+ 653	+ 757	+ 68	9	+ 27	+ 653
Okt.	3 440	3 027	+ 413	+ 556	+ 120	10	+ 13	+ 413
Nov.	2 997	3 618	- 621	+ 570	- 8	12	+ 31	- 621
Dez.	4 345	5 400	- 1 055	- 980	+ 78	16	+ 19	- 1 055
1961 Jan.	3 547	2 715	+ 832	+ 750	- 78	8	+ 12	+ 832
Febr.	2 715	2 752	- 37	+ 22	-	7	+ 8	- 37
März	4 164	3 144	+ 1 020	+ 870	- 140	9	+ 19	+ 1 020
April	3 203	3 237	- 34	+ 58	+ 62	7	+ 23	- 34
Mai	3 200	3 104	+ 96	+ 125	-	7	+ 22	+ 96
Juni	4 037	4 069	- 32	+ 123	- 58	5	+ 38	- 32
Juli	3 361	3 717	- 356	- 416	- 82	5	+ 17	- 356
Aug.	3 268	3 912	- 644	- 604	- 22	11	+ 51	- 644
Sept.	4 286	3 620	+ 666	+ 534	- 84	9	+ 57	+ 666
Okt.	3 530	3 740	- 210	- 230	- 20	4	+ 4	- 210
Nov.	3 549	3 943	- 394	- 379	- 2	12	+ 5	- 394
Dez.	4 791	5 374	- 583	- 486	+ 76	10	+ 11	- 583
1962 Jan.	4 031	3 511	+ 520	+ 363	- 147	5	+ 15	+ 520
Febr.	3 024	3 545	- 521	+ 363	+ 102	13	+ 43	- 521
März	4 272	3 663	+ 609	+ 456	- 147	6	+ 12	+ 609
April	3 336	3 549	- 213	+ 221	+ 2	6	+ 16	- 213

\*) Im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen werden die aus Sonderkrediten der Bundesbank finanzierten Einzahlungen an internationale Einrichtungen, die im Bundeshaushalt praktisch nur durchlaufen, nicht mehr unter den Auszahlungen bzw. Finanzierungsmitteln des Bundes nachgewiesen. — Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinzünge bzw. -ausgünge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausganges erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldannahmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — <sup>1)</sup> Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupthasse. — <sup>2)</sup> Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — <sup>3)</sup> Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter <sup>2)</sup> genannten Betrages zur Verfügung. — <sup>4)</sup> Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — <sup>5)</sup> Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — <sup>6)</sup> Ohne Entwicklungshilfe-Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 6. Die Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform				Verpflichtungen aus				Auslandsverschuldung <sup>2)</sup>	Verschuldung an die Bundesbank wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe
		Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 7)	Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen			Veranschuldung an die Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität	Ausgleichsforderungen <sup>1)</sup>		4 % Ablosungsschuld von 1957 und 4 % Entschädigungsschuld von 1959 <sup>3)</sup>		
			Gesamt	Sozialversicherungen	Sonstige öffentliche Stellen		Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in			
						Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen				
1950 Dez.	.	1 077.1	300.0	—	300.0	—	—	—	—	.	—
1951 Dez.	.	1 339.8	100.0	—	100.0	—	—	—	—	.	—
1952 Dez.	.	1 228.2	—	—	—	—	—	—	—	.	—
1953 Dez.	.	1 474.6	961.9	742.5	219.4	—	—	—	—	.	—
1954 Dez.	18 254.2	1 536.2	967.3	967.3	—	—	—	—	—	7 745.6	—
1955 Dez.	18 228.6	1 061.1	959.3	959.3	—	—	—	—	—	8 078.9	—
1956 Dez.	17 974.9	888.3	948.9	948.9	—	—	—	—	—	8 055.8	—
1957 Dez.	20 083.4	390.8	1 012.9	1 012.9	—	—	—	—	—	7 981.5	—
1958 Dez.	20 707.9	661.7	998.0	998.0	—	—	—	—	—	7 798.0	—
1959 März	20 936.1	661.7	996.4	996.4	—	—	—	—	—	7 781.4	—
1959 Juni	20 666.9	1 197.6	990.3	990.3	—	—	—	—	—	6 869.2	—
1959 Sept.	21 858.4	2 427.7	988.6	988.6	—	—	—	—	—	6 717.4	—
1959 Dez.	22 146.0	2 722.8	982.4	982.4	—	—	—	—	—	6 695.2	—
1960 März	23 115.5	3 675.0	980.6	980.6	—	—	—	—	—	6 659.8	—
1960 Juni	23 276.4	3 672.6	1 149.3	1 149.3	—	—	—	—	—	6 624.4	—
1960 Sept.	23 575.9	3 686.0	1 147.4	1 147.4	—	—	—	—	—	6 826.2	—
1960 Dez.	23 894.3	3 939.9	1 139.5	1 139.5	—	—	—	—	—	6 856.0	—
1961 Jan.	.	4 725.0	.	.	—	—	—	—	—	.	—
1961 Febr.	.	4 784.3	.	.	—	—	—	—	—	.	—
1961 März	25 847.8	4 687.9	1 137.6	1 137.6	—	—	—	—	—	6 534.8	—
1961 April	.	5 103.1	.	.	—	—	—	—	—	.	—
1961 Mai	.	5 418.7	.	.	—	—	—	—	—	.	3 079.7
1961 Juni	25 820.3	5 365.0	1 129.6	1 129.6	—	—	—	—	—	3 101.0	—
1961 Juli	.	5 347.2	.	.	—	—	—	—	—	.	2 598.4
1961 Aug.	.	6 275.3	.	.	—	—	—	—	—	.	2 512.8
1961 Sept.	26 680.9	6 254.4	1 127.6	1 127.6	—	—	—	—	—	3 464.4	2 512.8
1961 Okt.	.	6 282.3	.	.	—	—	—	—	—	.	2 512.8
1961 Nov.	.	5 940.2	.	.	—	—	—	—	—	.	2 512.8
1961 Dez.	28 511.6	6 016.7	3 219.3	3 219.3	—	—	—	—	—	3 465.1	2 512.8
1962 Jan.	.	5 913.9	.	.	—	—	—	—	—	.	2 512.8
1962 Febr.	.	5 797.9	.	.	—	—	—	—	—	.	2 512.8
1962 März	28 026.0	5 525.5	3 217.2	3 217.2	—	—	—	—	—	3 462.3	2 512.8
1962 April	.	5 387.8	.	.	—	—	—	—	—	.	2 512.8

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu Tab. VI, 1. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — <sup>2)</sup> Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung, jedoch nach Ausschaltung des Forderungserwerbs der Bundesbank.

## 7. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt <sup>1)</sup>		Kredite der Deutschen Bundesbank		Kredite			Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen <sup>4)</sup>	Kassenobligationen	Anleihen <sup>5)</sup> und Prämien-Schatzanweisungen	Entwicklungshilfe-Anleihe
	mit	ohne	für den Gesamthaushalt <sup>2)</sup>	für Einzahlungen an internationale Einrichtungen <sup>3)</sup>	der Kreditanstalt für Wiederaufbau	der Deutschen Landesrentenbank	des Lastenausgleichsfonds					
	1	2	3	4	5	6	7					
1950 Dez.	1 077.1	1 077.1	578.4	—	—	—	—	498.7	—	—	—	—
1951 Dez.	1 339.8	1 339.8	—	—	—	—	—	608.2	—	—	—	—
1952 Dez.	1 228.2	1 045.2	—	—	—	—	—	110.6	697.8	—	—	33.8
1953 Dez.	1 474.6	1 291.6	—	—	—	—	—	78.7	751.0	—	—	183.6
1954 Dez.	1 536.2	1 145.5	—	—	—	—	—	65.0	674.9	—	—	538.0
1955 Dez.	1 061.1	670.4	—	—	—	—	—	—	542.0	—	—	538.5
1956 Dez.	888.3	497.5	—	—	—	—	—	—	138.0	—	—	532.4
1957 Dez.	390.8	—	—	—	—	—	—	—	94.0	—	—	403.5
1958 Dez.	661.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
1959 März	661.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1959 Juni	1 197.6	535.9	535.9	661.7	—	—	—	—	—	—	—	—
1959 Sept.	2 427.7	1 252.5	570.9 <sup>6)</sup>	1 175.2	325.0	—	—	425.5	167.5	167.5	—	—
1959 Dez.	2 722.8	1 512.1	244.9	1 210.7	325.0	—	110.0	65.2	230.6	347.5	298.9	—
1960 März	3 675.0	2 427.5	148.6	1 247.5	325.0	—	—	—	756.1	350.9	794.8	—
1960 Juni	3 672.6	2 336.9	—	1 335.7	325.0	—	30.0	22.1	814.8	382.3	794.8	—
1960 Sept.	3 686.0	2 346.1	—	1 339.9	325.0	—	—	—	820.3	403.6	797.2	—
1960 Dez.	3 939.9	2 552.7	78.0	1 387.2	325.0	—	—	—	880.8	468.9	800.0	—
1961 Jan.	4 725.0	2 474.7	—	1 455.4	325.0	—	—	—	880.8	468.9	800.0	794.9
1961 Febr.	4 784.3	2 474.7	—	1 481.7	325.0	—	—	—	880.8	468.9	800.0	827.9
1961 März	4 687.9	2 334.8	—	1 495.2 <sup>6)</sup>	325.0	—	—	—	740.9	468.9	800.0	857.9
1961 April	5 103.1	2 396.8	—	1 737.7	325.0	62.0	—	—	740.9	468.9	800.0	968.6
1961 Mai	5 418.7	2 396.8	—	1 857.7	325.0	62.0	—	—	740.9	468.9	800.0	1 164.2
1961 Juni	5 365.0	2 339.1	—	1 857.7	325.0	62.0	—	—	683.7	468.9	799.5	1 168.2
1961 Juli	5 347.2	2 257.4	—	1 917.7	325.0	62.0	—	—	608.7	468.9	792.8	1 172.1
1961 Aug.	6 275.3	2 235.3	—	2 865.7	325.0	62.0	—	—	593.7	468.9	785.7	1 174.3
1961 Sept.	6 254.4	2 151.4	—	2 927.7	325.0	62.0	—	—	513.7	468.9	781.8	1 175.3
1961 Okt.	6 282.3	2 130.7	—	2 975.7	325.0	62.0	—	—	492.8	468.9	782.0	1 175.9
1961 Nov.	5 940.2	2 128.4	—	2 635.7	325.0	62.0	—	—	489.7	468.9	782.8	1 176.1
1961 Dez.	6 016.7	2 204.8	160.1	2 635.7	325.0	62.0	—	—	407.6	468.9	781.2	1 176.2
1962 Jan.	5 913.9	2 058.0	—	2 679.7	325.0	62.0	—	—	417.6	468.9	784.5	1 176.2
1962 Febr.	5 797.9	2 160.0	—	2 459.7	325.0	62.0	—	—	512.6	468.9	791.5	1 178.2
1962 März	5 525.5	2 012.3	—	2 334.7	325.0	61.0	—	—	360.6	468.9	796.8	1 178.5
1962 April	5 387.8	2 014.4	—	2 194.7	325.0	61.0	—	—	360.6	468.9	798.9	1 178.7

<sup>1)</sup> Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 3 ohne die vorzeitig zurückgekauften Anleihenstücke. — <sup>2)</sup> Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — <sup>3)</sup> Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — <sup>4)</sup> Bis 1956 einschließlich der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — <sup>5)</sup> Vorschuß für Ersparnisicherungsgesetz; im Ausweis der Deutschen Bundesbank mit dem Kassenbestand des Bundes saldiert. — <sup>6)</sup> Darunter Abnahme von 73,4 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

8. Die Verschuldung der Länder  
ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen  
Mio DM

Stand am Monatsende	Inlandsverschuldung										Auslandsverschuldung	Gesamte Verschuldung (einschl. Auslandsverschuldung)
	Gesamte Inlandsverschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen <sup>1)</sup>	Neuverschuldung seit der Währungsreform									
			Gesamt	Buchkredite der Deutschen Bundesbank	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuerzuschüsse <sup>2)</sup>	Verzinsl. Schatzanweisungen u. Kassenobligationen	Anleihen <sup>3)</sup>	Übrige Kreditmarktschulden <sup>4)</sup>		
1950 Dez.	12 738,8	12 107,2	631,6	168,6	260,2	2,8	50,0	—	—	150,0	·	·
1951 Dez.	13 154,3	12 375,0	779,3	168,0	137,8	44,9	163,6	15,0	—	250,0	·	·
1952 Dez.	13 837,1	12 481,0	1 056,1	50,3	66,3	102,4	162,0	229,3	5,8	440,0	·	·
1953 Dez.	13 993,0	12 563,2	1 429,8	41,6	24,3	128,3	147,6	255,0	313,0	520,0	·	·
1954 Dez.	14 299,5	12 540,1	1 759,4	60,8	16,8	89,2	193,5	250,1	619,0	530,0	178,8	14 478,3
1955 Dez.	14 743,4	12 564,3	2 179,1	205,8	30,6	149,5	141,1	237,4	744,7	670,0	179,2	14 922,6
1956 Dez.	14 867,5	12 486,9	2 380,6	101,8	—	409,7	138,0	29,3	931,8	770,0	183,6	15 051,1
1957 März	12 523,4	9 934,8	2 588,6	24,7	25,0	460,7	160,7	29,3	1 058,2	830,0	204,5	12 727,9
1957 Juni	12 688,2	9 903,5	2 784,7	34,5	—	592,9	198,1	56,1	1 033,1	870,0	187,4	12 875,6
1957 Sept.	12 798,2	9 880,7	2 917,5	61,5	—	614,9	209,9	56,1	1 045,1	930,0	183,2	12 981,4
1957 Dez.	13 060,2	9 835,3	3 224,9	83,8	—	661,3	236,5	55,4	1 137,9	1 050,0	183,1	13 243,3
1958 März	13 552,0	9 839,0	3 713,0	46,0	—	597,3	251,7	55,4	1 327,6	1 435,0	180,6	13 732,6
1958 Juni	13 305,8	9 675,0	3 630,8	52,0	—	461,9	248,1	35,9	1 242,9	1 590,0	180,3	13 486,1
1958 Sept.	13 539,1	9 675,0	3 864,1	30,0	—	397,2	233,8	35,9	1 447,2	1 720,0	179,6	13 718,7
1958 Dez.	13 803,5	9 614,0	4 189,5	69,1	—	311,1	234,5	32,0	1 512,8	2 030,0	179,3	13 982,8
1959 März	13 972,1	9 614,0	4 358,1	4,0	—	308,9	261,7	30,4	1 573,1	2 180,0	165,7	14 137,8
1959 Juni	14 173,4	9 559,0	4 614,4	15,8	—	250,4	269,3	30,3	1 768,6	2 280,0	165,7	14 339,1
1959 Sept.	14 134,7	9 559,0	4 575,7	3,7	—	189,1	277,9	40,3	1 764,7	2 300,0	165,4	14 300,1
1959 Dez.	14 019,9	9 499,0	4 520,9	—	—	163,7	256,0	53,2	1 683,0	2 365,0	164,8	14 184,7
1960 März	13 966,2	9 499,0	4 467,2	—	—	158,2	261,7	53,2	1 659,1	2 335,0	162,5	14 128,7
1960 Juni	13 889,0	9 448,0	4 441,0	—	—	122,9	214,4	23,2	1 655,5	2 425,0	161,6	14 050,6
1960 Sept.	13 819,5	9 448,0	4 371,5	—	—	116,1	181,9	23,2	1 650,3	2 400,0	160,6	13 980,1
1960 Dez.	13 735,8	9 388,0	4 347,8	—	—	105,5	164,2	53,2	1 644,9	2 380,0	164,8	13 900,6
1961 März	13 735,5	9 388,0	4 347,5	—	—	105,2	160,6	53,2	1 668,5	2 360,0	157,2	13 892,7
1961 Juni	13 533,5	9 332,0	4 201,5	—	—	75,2	154,9	53,1	1 663,3	2 255,0	156,9	13 690,4
1961 Sept.	13 320,0	9 332,0	3 988,0	—	—	46,7	110,0	53,1	1 658,2	2 120,0	156,1	13 476,1
1961 Dez.	13 082,3	9 265,0	3 817,3	3,0	—	33,7	99,9	53,1	1 627,6	2 000,0	183,3	13 265,6
1962 März	12 849,6	9 225,0	3 624,6	—	—	15,4	78,9	53,1	1 627,2	1 850,0 <sup>P)</sup>	·	·

1) Vgl. hierzu Tab. VI, 1. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigungen der Umstellungsrechnungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — 2) Einschließlich Berliner Schuldverschreibungen. — 3) Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 3 ohne die im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen Anleihenstücke. — 4) Zum überwiegen Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt. — P) Vorläufig.

9. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände  
(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer			Gewerbesteuer			Getränkesteuer	Kinosteuer	Übrige Vergünstigungssteuer	Hundesteuer	Sonstige Steuern <sup>4)</sup>
		Gesamt	Grundsteuer A <sup>1)</sup>	Grundsteuer B <sup>2)</sup>	Gesamt	Gewerbesteuer <sup>3)</sup>	Lohnsummensteuer					
1950	2 696,6	1 169,8	·	·	1 246,1	1 041,5	204,7	58,2	91,1	29,7	40,3	61,2
1951	3 512,2	1 221,9	·	·	1 963,1	1 705,2	257,8	71,0	105,7	31,7	44,9	73,9
1952	4 216,2	1 225,3	306,5	918,8	2 623,0	2 309,8	313,2	82,9	118,6	34,9	47,2	84,3
1953	4 764,1	1 274,3	317,2	957,1	3 097,2	2 747,8	349,4	88,7	129,7	35,9	48,5	89,9
1954	5 101,5	1 333,7	325,8	1 007,9	3 341,7	2 957,3	384,4	95,3	139,8	38,7	49,4	102,9
1955	5 501,3	1 376,3	334,7	1 041,6	3 726,4	3 288,4	438,0	99,8	140,8	42,6	49,8	125,6
1956	6 114,5	1 404,5	339,1	1 065,4	4 222,6	3 726,2	496,3	98,6	150,8	47,4	49,5	141,1
1957	7 011,0	1 456,2	349,7	1 106,5	5 047,0	4 503,9	543,1	105,6	152,5	54,2	48,8	146,7
1958	7 306,2	1 521,1	359,2	1 161,9	5 260,7	4 680,3	580,5	110,1	142,5	58,6	49,4	163,8
1959	8 598,4	1 595,3	370,4	1 224,9	6 467,7	5 864,5	603,2	118,2	118,9	62,8	47,7	187,8
1960 <sup>5)</sup>	9 636,5	1 630,6	377,7	1 252,9	7 433,4	6 780,4	653,0	124,0	105,7	66,8	45,8	230,2
1961	10 471,4	1 718,9	395,7	1 317,2	8 147,2	7 430,0	717,2	128,0	82,1	67,3	45,5	282,4
1956 1. Vi.	1 440,8	364,0	94,9	269,1	953,0	831,5	121,5	25,2	38,5	13,1	9,6	37,4
2. "	1 484,2	341,4	76,3	265,1	1 019,8	899,1	120,7	24,2	36,7	12,4	17,9	31,8
3. "	1 529,8	339,7	78,2	261,5	1 069,7	943,5	126,2	25,0	36,7	11,0	11,5	36,2
4. "	1 659,7	359,4	89,7	269,7	1 180,0	1 052,1	127,9	24,2	38,9	10,9	10,5	35,7
1957 1. Vi.	1 657,7	374,5	95,1	279,4	1 153,6	1 019,6	134,0	26,3	42,6	15,8	9,4	35,5
2. "	1 753,9	345,1	75,1	270,0	1 283,4	1 153,4	130,0	25,8	36,2	12,9	17,1	33,4
3. "	1 765,0	362,3	86,4	275,9	1 277,4	1 138,3	139,1	27,1	34,7	12,8	11,8	38,9
4. "	1 834,4	374,3	93,1	281,2	1 332,6	1 192,6	140,0	26,4	39,0	12,7	10,5	38,9
1958 1. Vi.	1 705,4	391,3	98,6	292,7	1 180,7	1 035,4	145,3	28,3	40,3	16,6	9,7	38,5
2. "	1 715,9	360,1	77,2	282,9	1 224,2	1 086,0	138,2	26,4	35,8	13,8	17,6	38,0
3. "	1 789,3	375,9	86,4	289,5	1 286,1	1 137,8	148,3	27,7	31,5	13,5	11,7	42,9
4. "	2 095,6	393,8	97,0	296,8	1 569,7	1 421,0	148,7	27,7	35,0	14,7	10,4	44,3
1959 1. Vi.	2 027,4	409,2	99,6	309,6	1 484,6	1 332,2	151,4	30,0	32,9	18,4	8,8	43,5
2. "	2 081,9	383,1	81,9	301,2	1 566,4	1 421,5	144,9	28,2	30,0	15,1	17,6	41,5
3. "	2 143,1	393,8	89,7	304,1	1 616,5	1 465,1	151,4	30,1	26,5	14,3	11,3	50,6
4. "	2 346,0	409,2	99,2	310,0	1 800,2	1 644,7	155,5	29,9	29,5	15,0	10,0	52,2
1960 1. Vi. <sup>6)</sup>	2 170,4	414,2	101,0	313,2	1 610,4	1 448,5	161,9	31,2	30,6	19,6	9,0	55,4
2. "	2 325,2	384,3	80,3	304,0	1 800,8	1 645,5	155,3	30,3	25,9	15,7	16,2	52,0
3. "	2 478,8	407,1	92,3	314,8	1 928,4	1 761,4	167,0	31,3	25,0	15,7	11,2	60,2
4. "	2 662,1	425,0	104,1	320,9	2 093,8	1 925,0	168,8	31,2	24,3	15,8	9,4	62,6
1961 1. Vi.	2 506,3	418,2 <sup>7)</sup>	93,8	324,3	1 937,4	1 755,0	182,4	32,6	23,6	19,6	13,8	61,1
2. "	2 620,4	409,8	91,9	317,8	2 060,0	1 889,2	170,8	31,1	22,5	15,1	12,6	69,3
3. "	2 659,1	439,4	100,4	337,8	2 068,2	1 864,4	181,8	31,6	18,2	15,8	10,4	75,5
4. "	2 685,6	451,5	109,5	337,3	2 081,6	1 899,4	182,2	32,8	17,8	16,7	8,6	76,5

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1) Einschließlich Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — 2) Einschließlich Grundsteuerbeihilfen. — 3) Einschließlich Gewerbesteuerausgleich. — 4) Darunter Zuschlag zur Grundsteuer. — 5) Ab 1960 einschl. Saarland. — 6) Ab 1961 einschl. Grundsteuer C.

## 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern\*)

Mio DM

Ländergruppe und Länder		1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962			1961
		Insgesamt						März	April	Jan./März	Jan./März
Alle Länder	Einfuhr	27 963,9	31 696,9	31 133,1	35 823,2	42 722,6	44 363,2	4 179,9	3 762,7	12 030,1	10 330,1
	Ausfuhr	30 861,0	35 968,0	36 998,0	41 183,9	47 946,1	50 978,4	4 754,5	4 242,4	12 647,0	12 248,8
	Saldo	+ 2 897,1	+ 4 271,1	+ 5 864,9	+ 5 360,7	+ 5 223,5	+ 6 615,2	+ 574,6	+ 479,7	+ 616,9	+ 1 918,8
I. EWA-Länder <sup>1)</sup>	Einfuhr	17 318,4	18 932,9	19 431,6	23 223,0	27 256,5	28 684,7	2 754,8	2 424,0	7 771,9	6 566,3
	Ausfuhr	22 712,1	25 883,5	26 134,2	28 726,8	34 474,0	37 604,9	3 583,1	3 132,1	9 538,1	9 005,1
	Saldo	+ 5 393,7	+ 6 950,6	+ 6 702,6	+ 5 503,8	+ 7 217,5	+ 8 920,2	+ 828,3	+ 708,1	+ 1 766,2	+ 2 438,8
davon:											
A. EWG-Länder	Einfuhr	6 985,9	7 804,5	8 326,5	10 748,5	13 239,9	14 373,6	1 380,9	1 250,5	3 913,3	3 242,8
	Ausfuhr	9 310,7	10 757,0	10 356,0	11 719,8	14 408,2	16 488,8	1 642,1	1 462,4	4 452,9	3 979,9
	Saldo	+ 2 324,8	+ 2 952,5	+ 2 029,5	+ 971,3	+ 1 168,3	+ 2 115,2	+ 261,2	+ 211,9	+ 539,6	+ 737,1
davon:											
Belgien-Luxemburg	Einfuhr	1 343,3	1 315,5	1 409,9	1 776,3	2 441,4	2 354,6	230,3	205,4	629,3	530,1
	Ausfuhr	2 105,7	2 414,7	2 452,9	2 489,2	2 889,7	3 262,2	311,7	294,8	854,5	791,1
	Saldo	+ 762,4	+ 1 099,2	+ 1 043,0	+ 712,9	+ 448,3	+ 907,6	+ 81,4	+ 89,4	+ 225,1	+ 261,0
Frankreich <sup>2)</sup>	Einfuhr	2 021,8	2 278,2	2 361,6	3 251,8	3 997,9	4 617,7	444,7	414,3	1 259,0	1 058,7
	Ausfuhr	2 457,1	2 842,5	2 801,4	3 307,4	4 202,1	4 777,3	506,9	429,9	1 314,3	1 161,4
	Saldo	+ 435,3	+ 564,3	+ 439,8	+ 55,6	+ 204,2	+ 159,6	+ 62,2	+ 15,6	+ 55,3	+ 102,7
Italien	Einfuhr	1 222,9	1 552,8	1 697,5	2 181,9	2 631,3	3 043,4	300,4	266,1	886,8	632,4
	Ausfuhr	1 656,1	1 999,5	1 853,4	2 201,6	2 846,5	3 385,4	356,4	325,6	970,6	771,9
	Saldo	+ 433,2	+ 446,7	+ 155,9	+ 19,7	+ 215,2	+ 342,0	+ 56,0	+ 59,5	+ 83,8	+ 139,5
Niederlande	Einfuhr	2 002,0	2 257,6	2 500,2	3 124,4	3 637,7	3 762,2	346,3	310,6	979,0	858,1
	Ausfuhr	2 875,7	3 245,6	2 994,8	3 465,0	4 209,6	4 755,3	443,4	394,2	1 244,8	1 178,0
	Saldo	+ 873,7	+ 988,0	+ 494,6	+ 340,6	+ 571,9	+ 993,1	+ 97,1	+ 83,6	+ 265,9	+ 319,9
Assoziierte Länder u. Gebiete	Einfuhr	395,9	400,4	357,3	414,1	531,6	595,7	59,2	54,1	159,2	163,5
	Ausfuhr	216,1	254,7	253,5	256,6	260,3	308,6	23,7	17,9	68,7	77,5
	Saldo	- 179,8	- 145,7	- 103,8	- 157,5	- 271,3	- 287,1	- 35,5	- 36,2	- 90,5	- 86,0
B. EFTA-Länder	Einfuhr	6 266,7	6 790,2	7 373,1	8 320,3	9 533,4	9 818,3	903,7	778,7	2 529,3	2 208,0
	Ausfuhr	9 431,0	10 621,4	11 070,8	12 176,9	14 854,9	15 925,2	1 460,5	1 241,4	3 827,8	3 729,9
	Saldo	+ 3 164,3	+ 3 831,2	+ 3 697,7	+ 3 856,6	+ 5 321,5	+ 6 106,9	+ 556,8	+ 462,7	+ 1 298,5	+ 1 521,9
davon:											
Dänemark	Einfuhr	844,1	905,9	1 042,3	1 187,0	1 154,5	1 159,1	107,4	96,5	310,4	271,2
	Ausfuhr	1 021,5	1 055,5	1 109,6	1 415,7	1 643,0	1 680,6	165,6	135,5	423,7	417,5
	Saldo	+ 177,4	+ 149,6	+ 67,3	+ 228,7	+ 488,5	+ 521,5	+ 58,2	+ 39,0	+ 113,3	+ 146,3
Finnland	Einfuhr	327,1	354,6	385,4	421,9	525,1	621,8	48,4	36,9	130,2	113,5
	Ausfuhr	426,5	421,1	485,4	609,9	829,4	928,4	91,7	73,4	233,2	206,2
	Saldo	+ 99,4	+ 66,5	+ 100,0	+ 188,0	+ 304,3	+ 306,6	+ 43,3	+ 36,5	+ 103,0	+ 92,7
Großbritannien	Einfuhr	1 146,7	1 135,3	1 360,7	1 630,4	1 956,4	1 965,1	199,9	178,9	571,1	430,2
	Ausfuhr	1 257,2	1 406,7	1 460,2	1 661,4	2 146,8	2 122,4	171,6	149,5	481,3	532,4
	Saldo	+ 110,5	+ 271,4	+ 99,5	+ 31,0	+ 190,4	+ 157,3	- 28,3	- 29,4	- 89,8	+ 102,2
Norwegen	Einfuhr	437,7	453,2	479,9	516,0	543,0	544,2	55,4	39,1	140,5	137,3
	Ausfuhr	827,9	853,3	1 066,3	1 034,8	1 168,7	1 263,4	110,9	72,9	267,5	303,7
	Saldo	+ 390,2	+ 400,1	+ 586,4	+ 518,8	+ 625,7	+ 719,4	+ 55,5	+ 33,8	+ 127,0	+ 166,4
Österreich	Einfuhr	780,5	902,3	915,8	997,7	1 152,1	1 247,0	115,4	105,5	312,5	286,0
	Ausfuhr	1 416,5	1 761,3	1 847,2	1 960,2	2 443,6	2 685,7	242,6	215,8	627,0	620,4
	Saldo	+ 636,0	+ 859,0	+ 931,4	+ 962,5	+ 1 291,5	+ 1 438,7	+ 127,2	+ 110,3	+ 314,5	+ 334,4
Portugal	Einfuhr	107,2	94,3	110,1	124,4	155,1	134,5	13,6	8,7	45,9	27,0
	Ausfuhr	305,2	351,5	350,2	342,1	449,5	436,0	31,6	30,6	80,5	102,3
	Saldo	+ 198,0	+ 257,2	+ 240,1	+ 217,7	+ 294,4	+ 301,5	+ 18,0	+ 21,9	+ 34,6	+ 75,3
Schweden	Einfuhr	1 275,5	1 486,3	1 410,8	1 532,9	1 803,6	1 930,1	172,5	145,6	481,8	436,6
	Ausfuhr	1 956,4	2 168,7	2 265,9	2 284,9	2 593,1	2 614,1	240,9	215,6	624,4	607,9
	Saldo	+ 680,9	+ 682,4	+ 855,1	+ 752,0	+ 789,5	+ 684,0	+ 68,4	+ 70,0	+ 142,6	+ 171,3
Schweiz	Einfuhr	958,6	1 041,6	1 167,3	1 431,9	1 626,8	1 612,2	147,6	129,7	402,8	353,5
	Ausfuhr	1 871,6	2 206,4	2 062,2	2 408,3	2 991,1	3 619,8	360,6	312,2	969,0	806,6
	Saldo	+ 913,0	+ 1 164,8	+ 894,9	+ 976,4	+ 1 364,3	+ 2 007,6	+ 213,0	+ 182,5	+ 566,2	+ 453,1
Überseegebiete	Einfuhr	389,3	416,7	500,8	478,1	616,8	604,3	43,5	37,8	134,1	152,7
	Ausfuhr	348,2	396,9	423,8	459,6	589,7	574,6	45,0	35,9	121,2	132,9
	Saldo	- 41,1	- 19,8	- 77,0	- 18,5	- 27,1	- 29,7	+ 1,5	- 1,9	- 12,9	- 19,8
C. Andere EWA-Länder	Einfuhr	4 065,8	4 338,2	3 732,0	4 154,2	4 483,2	4 492,8	470,2	394,8	1 329,3	1 115,5
	Ausfuhr	3 970,4	4 505,1	4 707,4	4 830,1	5 210,9	5 190,9	480,5	428,3	1 257,4	1 295,3
	Saldo	- 95,4	+ 166,9	+ 975,4	+ 675,9	+ 727,7	+ 698,1	+ 10,3	+ 33,5	- 71,9	+ 179,8
davon:											
Griechenland	Einfuhr	215,7	252,4	229,7	225,1	215,1	255,3	21,9	22,2	54,0	41,5
	Ausfuhr	335,9	415,2	467,1	404,8	404,2	505,3	43,3	38,5	115,6	107,6
	Saldo	+ 120,2	+ 162,8	+ 237,4	+ 179,7	+ 189,1	+ 250,0	+ 21,4	+ 16,3	+ 61,6	+ 66,1
Spanien	Einfuhr	429,2	457,2	492,1	480,6	644,2	696,9	77,7	55,1	233,9	206,7
	Ausfuhr	446,7	399,2	426,9	387,8	398,0	586,9	77,5	81,7	179,4	120,6
	Saldo	+ 17,5	- 58,0	- 65,2	- 92,8	- 246,2	- 110,0	- 0,2	+ 26,6	- 54,5	- 86,1
Türkei	Einfuhr	281,9	205,3	223,2	391,7	300,4	311,3	14,6	14,4	66,7	61,0
	Ausfuhr	391,5	266,7	277,5	474,9	483,6	375,5	25,3	23,9	70,6	102,8
	Saldo	+ 109,6	+ 61,4	+ 54,3	+ 83,2	+ 183,2	+ 64,2	+ 10,7	+ 9,5	+ 3,9	+ 41,8
Indien	Einfuhr	189,2	252,2	191,6	184,5	184,5	222,9	26,0	24,5	69,3	48,2
	Ausfuhr	819,0	1 126,4	1 173,4	936,4	834,1	780,0	61,7	58,9	174,5	175,8
	Saldo	+ 629,8	+ 874,2	+ 981,8	+ 751,9	+ 649,6	+ 557,1	+ 35,7	+ 34,4	+ 105,2	+ 127,6

## noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern\*)

Mio DM

Ländergruppe und Länder	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962			1961	
	Insgesamt						März	April	Jan./März	Jan./März	
noch: Andere EWA-Länder											
Australien	Einfuhr Ausfuhr Saldo	508,0 296,1 — 211,9	565,6 312,2 — 253,4	375,9 373,4 — 2,5	467,2 439,8 — 27,4	396,2 555,9 + 159,7	365,0 443,4 + 78,4	45,0 40,0 — 5,0	56,0 45,4 — 10,6	137,9 113,9 — 24,0	86,8 129,7 + 42,9
Sonstige Länder*)	Einfuhr Ausfuhr Saldo	2 441,8 1 681,2 — 760,6	2 605,5 1 985,4 — 620,1	2 219,5 1 989,1 — 230,4	2 405,1 2 186,4 — 218,7	2 742,8 2 535,1 — 207,7	2 641,4 2 499,8 — 141,6	285,0 232,7 — 52,3	222,6 179,9 — 42,7	767,5 603,4 — 164,1	671,3 658,8 — 12,5
darunter:											
Sterling-Länder	Einfuhr Ausfuhr Saldo	( 3 812,3) ( 3 846,3) (+ 34,0)	( 4 152,0) ( 4 657,5) (+ 505,5)	( 3 998,0) ( 4 952,9) (+ 954,9)	( 4 544,5) ( 5 176,8) (+ 632,3)	( 5 163,8) ( 6 063,3) (+ 899,5)	( 5 106,3) ( 5 702,0) (+ 595,7)	( 524,8) ( 488,8) (— 36,0)	( 470,8) ( 423,2) (— 47,6)	( 1 446,8) ( 1 332,5) (— 114,3)	( 1 204,6) ( 1 433,5) (+ 228,9)
II. Nordamerikanische Länder	Einfuhr Ausfuhr Saldo	4 668,3 2 451,7 — 2 216,6	6 431,2 2 912,2 — 3 519,0	5 183,7 3 140,0 — 2 043,7	5 288,0 4 391,1 — 896,9	6 853,2 4 306,9 — 2 546,3	7 044,5 4 047,7 — 2 996,8	611,3 360,3 — 251,0	532,0 386,3 — 145,7	1 856,0 955,4 — 900,6	1 699,8 923,7 — 776,1
davon:											
A. Ver. Staaten von Amerika (einschl. abhäng. Gebiete)	Einfuhr Ausfuhr Saldo	3 997,9 2 090,7 — 1 907,2	5 671,6 2 523,2 — 3 148,4	4 219,0 2 702,5 — 1 516,5	4 594,7 3 836,2 — 758,5	5 976,5 3 770,9 — 2 205,6	6 099,8 3 516,8 — 2 583,0	555,9 322,6 — 233,3	484,1 331,7 — 152,4	1 630,5 851,1 — 779,4	1 500,7 805,6 — 695,1
B. Kanada	Einfuhr Ausfuhr Saldo	670,4 361,0 — 309,4	759,6 396,0 — 363,6	964,7 437,5 — 527,2	693,3 554,9 — 138,4	876,7 536,0 — 340,7	944,7 530,9 — 413,8	55,4 37,7 — 17,7	47,9 54,6 + 6,7	225,5 104,3 — 121,2	199,1 118,1 — 81,0
III. Ostblockländer	Einfuhr Ausfuhr Saldo	1 117,4 1 080,6 — 36,8	1 226,5 1 191,9 — 34,6	1 445,1 1 846,5 + 401,4	1 646,8 1 868,3 + 221,5	1 998,2 2 255,5 + 257,3	2 041,7 2 071,7 + 30,0	175,2 205,0 + 29,8	162,1 180,3 + 18,2	527,5 492,3 — 35,2	493,1 543,6 + 50,5
davon:											
A. Europäische Länder	Einfuhr Ausfuhr Saldo	894,0 924,8 + 30,8	1 054,2 992,2 — 62,0	1 199,6 1 164,6 — 35,0	1 367,0 1 320,1 — 46,9	1 697,4 1 851,3 + 153,9	1 878,6 1 921,6 + 43,0	159,9 176,4 + 16,5	154,1 161,7 + 7,6	479,0 442,8 — 36,2	439,6 499,5 + 59,9
davon:											
Albanien	Einfuhr Ausfuhr Saldo	0,1 0,1 — 0,0	0,3 1,1 + 0,8	0,1 0,4 + 0,3	0,5 0,6 + 0,1	0,3 0,9 + 0,6	0,2 0,7 + 0,5	0,0 0,0 — 0,0	0,0 0,1 + 0,1	0,1 0,1 + 0,0	— 0,1 + 0,1
Bulgarien	Einfuhr Ausfuhr Saldo	33,0 28,3 — 4,7	37,0 60,6 + 23,6	56,7 57,7 + 1,0	64,5 171,0 + 106,5	82,6 122,5 + 39,9	94,9 72,2 — 22,7	5,4 11,3 + 5,9	10,0 12,4 + 2,4	22,1 25,6 + 3,5	17,3 18,4 + 1,1
Polen	Einfuhr Ausfuhr Saldo	240,6 298,7 + 58,1	198,3 275,1 + 76,8	298,1 331,1 + 33,0	340,5 294,3 — 46,2	320,2 304,3 — 15,9	339,0 282,8 — 56,2	25,8 22,4 — 3,4	29,5 17,8 — 11,7	63,3 57,2 — 6,1	74,9 76,3 + 1,4
Rumänien	Einfuhr Ausfuhr Saldo	59,5 50,4 — 9,1	98,7 71,3 — 27,4	122,6 93,9 — 28,7	104,7 69,0 — 35,7	176,2 149,8 — 26,4	211,1 232,4 + 21,3	26,4 37,6 + 11,2	25,4 21,7 — 3,7	75,6 86,3 — 10,7	68,3 49,5 — 18,8
Sowjetunion	Einfuhr Ausfuhr Saldo	223,5 288,9 + 65,4	409,1 250,1 — 159,0	386,4 303,2 — 83,2	442,7 382,5 — 60,2	672,5 778,1 + 105,6	795,7 822,8 + 27,1	61,4 57,4 — 4,0	58,3 68,2 + 9,9	209,2 166,2 — 43,0	187,7 224,0 + 36,3
Tschechoslowakei	Einfuhr Ausfuhr Saldo	193,9 160,0 — 33,9	205,2 230,8 + 25,6	207,4 257,2 + 49,8	236,1 251,6 + 15,5	258,9 273,8 + 14,9	248,7 306,5 + 57,8	25,0 27,2 + 2,2	19,7 25,4 + 5,7	66,4 59,3 — 7,1	59,4 83,6 + 24,2
Ungarn	Einfuhr Ausfuhr Saldo	143,4 98,4 — 45,0	105,6 103,2 — 2,4	128,3 121,1 — 7,2	178,0 151,1 — 26,9	186,7 221,9 + 35,2	189,0 204,2 + 15,2	15,9 20,5 + 4,6	11,2 16,1 + 4,9	42,3 48,1 + 5,8	32,0 47,6 + 15,6
B. Asiatische Länder	Einfuhr Ausfuhr Saldo	223,4 155,8 — 67,6	172,3 199,7 + 27,4	245,5 681,9 + 436,4	279,8 548,2 + 268,4	300,8 404,2 + 103,4	163,1 150,1 — 13,0	15,3 28,6 + 13,3	8,0 18,6 + 10,6	48,5 49,5 + 1,0	53,5 44,1 — 9,4
davon:											
China, Volksrep.	Einfuhr Ausfuhr Saldo	222,9 155,8 — 67,1	172,0 199,7 + 27,7	245,5 681,9 + 436,4	278,1 540,8 + 262,7	291,3 400,8 + 109,5	159,4 123,3 — 36,1	15,0 28,4 + 13,4	7,6 18,4 + 10,8	47,5 47,4 — 0,1	51,8 43,3 — 8,5
Andere Länder	Einfuhr Ausfuhr Saldo	0,5 — — 0,5	0,3 0,0 — 0,3	0,0 0,0 + 0,0	1,7 7,4 + 5,7	9,5 3,4 — 6,1	3,7 26,8 + 23,1	0,3 0,2 — 0,1	0,4 0,2 — 0,2	1,0 2,1 + 1,1	1,7 0,8 — 0,9
IV. Sonstige Länder	Einfuhr Ausfuhr Saldo	4 820,6 4 385,9 — 434,7	5 072,9 5 731,9 + 659,0	5 041,6 5 675,2 + 633,6	5 628,4 5 961,7 + 333,3	6 513,1 6 765,7 + 252,6	6 497,9 7 106,1 + 608,2	631,1 594,9 — 36,2	637,4 531,4 — 106,0	1 847,5 1 626,4 — 221,1	1 548,3 1 742,1 + 193,8
davon:											
A. Jugoslawien	Einfuhr Ausfuhr Saldo	210,0 196,7 — 13,3	236,4 325,6 + 89,2	206,7 339,6 + 132,9	197,6 417,2 + 219,6	234,2 543,7 + 309,5	258,3 570,6 + 312,3	21,5 40,3 + 18,8	22,1 37,0 + 14,9	63,1 97,4 + 34,3	47,6 128,7 + 81,1
B. Afrikanische Länder	Einfuhr Ausfuhr Saldo	237,0 354,8 + 117,8	235,0 584,8 + 349,8	214,2 421,0 + 206,8	258,4 597,0 + 338,6	280,0 815,0 + 535,0	253,7 633,4 + 379,7	24,3 62,3 + 38,0	25,0 45,0 + 20,0	68,7 142,1 + 73,4	61,1 181,6 + 120,5
C. Mittel- u. Südamerik. Länder	Einfuhr Ausfuhr Saldo	3 220,5 2 398,6 — 821,9	3 369,7 2 928,2 — 441,5	3 177,6 2 960,8 — 216,8	3 362,0 3 008,4 — 353,6	3 637,4 3 151,1 — 486,3	3 529,3 3 449,6 — 79,7	359,2 292,6 — 66,6	365,3 275,8 — 89,5	1 023,2 815,7 — 207,5	831,8 776,7 — 55,1
D. Asiatische Länder	Einfuhr Ausfuhr Saldo	1 153,1 1 435,8 + 282,7	1 231,8 1 893,2 + 661,4	1 443,1 1 953,8 + 510,7	1 810,4 1 939,1 + 128,7	2 361,5 2 255,9 — 105,6	2 456,6 2 452,5 — 4,1	226,1 199,7 — 26,4	225,0 173,6 — 51,4	692,5 571,2 — 121,3	607,8 655,1 + 47,3
V. Schiffsbedarf und nicht ermittelte Länder	Einfuhr Ausfuhr Saldo	39,2 230,7 + 191,5	33,4 241,5 + 208,1	31,4 202,1 + 171,0	37,0 236,0 + 199,0	101,6 144,0 + 42,4	94,4 148,0 + 53,6	7,5 11,2 + 3,7	7,2 12,3 + 5,1	27,2 34,8 + 7,6	22,6 34,4 + 11,8

\*) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Ab Januar 1959 einschl. bestimmter, in den vorangegangenen Jahren nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. — \*) Einschl. Finnland, das zwar zu den EFTA-Ländern aber nicht zu den EWA-Ländern gehört. — \*) Bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland. — \*) Darunter u. a.: Südafrikanische Union, Malaiischer Bund, Indonesien, Ghana, Pakistan. — Quelle: Statistisches Bundesamt.



2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz \*) \*\*)

Mio DM

Zeit	II. Leistungs- und Kapitalbilanz															III. Restposten der Zahlungsbilanz *) **) (I./II)	
	I. Saldo der Devisenbilanz *)	Saldo der laufenden Posten					Saldo der Kapitaleleistungen (eigene: —, fremde: +) 5)										Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz
		Insgesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der unentgeltlichen Leistungen (eigene: —)	Saldo der gesamten Kapitaleleistungen	Saldo der langfristigen Kapitaleleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitaleleistungen						
			Insgesamt	Handelsbilanz *)	Dienstleistungsbilanz *) 4)			Insgesamt	Privat	Öffentlich *)	Insgesamt	Privat *)	Öffentlich				
1950	- 564	- 412	- 2 477	- 3 012	+ 535	+ 2 065	+ 207	+ 458	.	+ 458	- 251	- 251	-	- 205	- 359		
1951	+ 2 038	+ 2 326	+ 797	- 149	+ 946	+ 1 529	+ 87	- 149	-	- 149	+ 236	+ 236	-	+ 2 413	- 375		
1952	+ 2 761	+ 2 497	+ 2 337	+ 706	+ 1 631	+ 1 60	+ 23	- 339	- 15	- 324	+ 316	+ 477	- 161	+ 2 474	+ 287		
1953	+ 3 614	+ 3 750	+ 4 203	+ 2 516	+ 1 687	- 453	+ 50	- 430	- 61	- 369	+ 480	+ 395	+ 85	+ 3 800	- 186		
1954	+ 2 782	+ 3 564	+ 4 038	+ 2 698	+ 1 340	- 474	- 375	- 718	- 264	- 454	+ 343	+ 305	+ 38	+ 3 189	- 407		
1955	+ 1 851	+ 2 136	+ 2 971	+ 1 245	+ 1 726	- 835	+ 450	- 410	- 110	- 300	- 40	+ 119	- 159	+ 1 686	+ 165		
1956	+ 5 014	+ 4 409	+ 5 600	+ 2 897	+ 2 703	- 1 191	+ 48	- 629	+ 130	- 759	+ 677	+ 894	- 217	+ 4 557	+ 557		
1957	+ 5 122	+ 5 809	+ 7 642	+ 4 083	+ 3 559	- 1 833	- 2 440	- 726	+ 133	- 839	- 1 714	- 3	- 1 711	+ 3 369	+ 1 753		
1958	+ 3 188	+ 5 994	+ 7 838	+ 4 954	+ 2 884	- 1 844	- 2 392	- 1 877	- 518	- 1 359	- 515	- 737	+ 222	+ 3 602	- 414		
1959	- 2 204	+ 4 084	+ 6 990	+ 5 361	+ 1 629	- 2 906	- 6 443	- 3 919	- 1 147	- 2 772	- 2 324	- 1 193	- 1 131	- 2 159	- 45		
1960	+ 8 007	+ 4 526	+ 7 442	+ 5 223	+ 2 219	- 2 916	+ 1 700	- 458	+ 982	- 1 440	+ 2 158	+ 2 912	- 754	+ 6 226	+ 1 781		
1961	- 1 927 <sup>10)</sup>	+ 2 983	+ 6 481	+ 6 615	- 134	- 3 498	- 5 154	- 5 584	+ 888	- 6 472	+ 430	+ 341	+ 89	- 2 171	+ 244		
1956 1. Vj.	+ 615	+ 798	+ 1 008	+ 413	+ 595	- 210	- 220	- 126	- 94	- 32	- 94	- 86	- 8	+ 578	+ 37		
2. "	+ 1 543	+ 1 158	+ 1 455	+ 992	+ 463	- 297	+ 279	- 193	- 105	- 88	+ 472	+ 460	+ 12	+ 1 437	+ 106		
3. "	+ 1 693	+ 931	+ 1 267	+ 532	+ 735	- 336	+ 167	- 127	+ 286	- 413	+ 294	+ 311	- 17	+ 1 098	+ 535		
4. "	+ 1 223	+ 1 522	+ 1 870	+ 960	+ 910	- 348	- 178	- 183	+ 43	- 226	+ 5	+ 209	- 204	+ 1 344	- 121		
1957 1. Vj.	+ 846	+ 1 213	+ 1 610	+ 718	+ 892	- 397	- 779	- 110	+ 11	- 121	- 669	+ 16	- 685	+ 434	+ 412		
2. "	+ 1 457	+ 1 503	+ 1 997	+ 1 140	+ 857	- 494	- 806	- 137	+ 23	- 160	- 669	- 149	- 520	+ 697	+ 760		
3. "	+ 3 383	+ 1 410	+ 1 929	+ 1 030	+ 899	- 519	+ 561	- 294	+ 134	- 428	+ 855	+ 927	- 72	+ 1 971	+ 1 412		
4. "	- 564	+ 1 683	+ 2 106	+ 1 195	+ 911	- 423	- 1 416	- 185	- 35	- 150	- 1 231	- 797	- 434	+ 267	- 831		
1958 1. Vj.	- 52	+ 993	+ 1 522	+ 689	+ 833	- 529	- 241	- 193	+ 41	- 234	- 1 048	- 735	- 313	- 248	+ 196		
2. "	+ 1 293	+ 1 609	+ 2 151	+ 1 453	+ 698	- 542	- 521	- 511	- 164	- 347	- 10	- 122	+ 112	+ 1 088	+ 205		
3. "	+ 975	+ 1 503	+ 1 943	+ 1 384	+ 559	- 440	- 449	- 481	- 35	- 446	+ 32	- 237	+ 269	+ 1 054	- 79		
4. "	+ 972	+ 1 889	+ 2 222	+ 1 428	+ 794	- 333	- 181	- 692	- 360	- 332	+ 511	+ 357	+ 154	+ 1 708	- 736		
1959 1. Vj.	- 2 942	+ 1 113	+ 1 809	+ 1 191	+ 618	- 696	- 4 099	- 1 342	- 449	- 893	- 2 757	- 1 365	- 1 392	- 2 986	+ 44		
2. "	- 426	+ 953	+ 1 643	+ 1 295	+ 348	- 690	- 1 180	- 998	- 452	- 546	- 182	- 382	+ 200	- 227	- 199		
3. "	- 797	+ 418	+ 1 308	+ 1 212	+ 96	- 890	- 1 647	- 1 213	- 170	- 1 043	- 434	- 438	+ 4	- 1 229	+ 432		
4. "	+ 1 961	+ 1 600	+ 2 230	+ 1 663	+ 567	- 630	+ 683	- 366	- 76	- 290	+ 1 049	+ 992	+ 57	+ 2 283	- 322		
1960 1. Vj.	+ 353	+ 1 587	+ 2 210	+ 1 375	+ 835	- 623	- 1 498	- 703	- 460	- 243	- 795	+ 154	- 949	+ 89	+ 264		
2. "	+ 3 458	+ 620	+ 1 445	+ 874	+ 571	- 825	+ 1 733	- 346	+ 91	- 437	+ 2 079	+ 1 761	+ 318	+ 2 353	+ 1 105		
3. "	+ 2 633	+ 791	+ 1 460	+ 1 148	+ 312	- 669	+ 667	- 34	+ 356	- 390	+ 701	+ 572	+ 129	+ 1 458	+ 1 175		
4. "	+ 1 563	+ 1 528	+ 2 327	+ 1 826	+ 501	- 799	+ 798	+ 625	+ 995	- 370	+ 173	+ 425	- 252	+ 326	- 763		
1961 1. Vj.	+ 1 213 <sup>10)</sup>	+ 1 894	+ 2 537	+ 1 919	+ 618	- 643	- 1 106	+ 393	+ 821	- 428	- 1 499	- 1 453	- 46	+ 788	+ 425		
2. "	- 1 892	+ 865	+ 1 724	+ 1 708	+ 16	- 859	- 3 760	- 3 713	+ 145	- 3 858	- 47	- 98	+ 51	- 2 895	+ 1 003		
3. "	- 1 995	+ 145	+ 1 126	+ 1 720	- 594	- 981	- 1 544	- 1 635	- 98	- 1 537	+ 91	- 5	+ 96	- 1 399	- 596		
4. "	+ 747	+ 79	+ 1 094	+ 1 268	- 174	- 1 015	+ 1 256	- 629	+ 20	- 649	+ 1 885	+ 1 897	- 12	+ 1 335	- 588		
1962 1. Vj.	- 2 055	- 193	+ 759	+ 617	+ 142	- 952	- 3 033	+ 375	+ 272	+ 103	- 3 408	- 2 967	- 441	- 3 226	+ 1 171		
1959 Jan.	- 855	+ 107	+ 323	+ 157	+ 166	- 216	- 1 386	- 288	- 223	- 65	- 1 098	- 1 270	+ 172	- 1 279	+ 424		
Febr.	- 365	+ 792	+ 925	+ 612	+ 313	- 133	- 813	- 282	- 163	- 119	- 531	- 222	- 309	- 21	- 344		
März	- 1 722	+ 214	+ 561	+ 422	+ 139	- 347	- 1 900	- 772	- 63	- 709	- 1 128	+ 127	- 1 255	- 1 686	- 36		
April	- 749	+ 101	+ 358	+ 335	+ 23	- 257	- 799	- 300	- 205	- 95	- 499	- 525	+ 26	- 698	- 51		
Mai	+ 564	+ 412	+ 563	+ 467	+ 96	- 151	+ 183	- 140	- 39	- 101	+ 323	+ 173	+ 150	+ 595	- 31		
Juni	- 241	+ 440	+ 722	+ 493	+ 229	- 282	- 564	- 558	- 208	- 350	- 6	- 30	+ 24	- 124	- 117		
Juli	- 136	- 181	+ 287	+ 368	- 81	- 468	- 409	- 189	- 0	- 189	- 220	- 132	- 88	- 590	+ 454		
Aug.	- 312	+ 147	+ 414	+ 359	+ 55	- 267	- 634	- 270	- 125	- 145	- 364	- 401	+ 37	- 487	+ 175		
Sept.	- 349	+ 452	+ 607	+ 485	+ 122	- 155	- 604	- 754	- 45	- 709	+ 150	+ 95	+ 55	- 152	- 197		
Okt.	+ 300	+ 599	+ 791	+ 567	+ 224	- 192	- 413	- 97	- 0	- 97	- 316	- 284	- 32	+ 186	+ 114		
Nov.	+ 979	+ 788	+ 937	+ 680	+ 257	- 149	+ 336	- 72	- 51	- 21	+ 408	+ 444	- 36	+ 1 274	- 145		
Dez.	+ 682	+ 213	+ 502	+ 416	+ 86	- 289	+ 760	- 197	- 25	- 172	+ 957	+ 832	+ 125	+ 923	- 291		
1960 Jan.	- 656	+ 308	+ 505	+ 275	+ 230	- 197	- 1 259	- 280	- 208	- 72	- 979	- 957	- 22	- 951	+ 295		
Febr.	+ 298	+ 479	+ 698	+ 396	+ 302	- 219	- 234	- 264	- 203	- 61	+ 30	+ 589	- 559	+ 245	+ 53		
März	+ 711	+ 800	+ 1 007	+ 704	+ 303	- 207	- 5	- 159	- 49	- 110	+ 154	+ 522	- 368	+ 795	- 84		
April	+ 994	+ 81	+ 592	+ 310	+ 282	- 511	+ 597	- 161	+ 38	- 199	+ 758	+ 666	+ 92	+ 678	+ 316		
Mai	+ 791	+ 354	+ 523	+ 395	+ 128	- 169	+ 240	- 127	- 52	- 75	+ 367	+ 389	- 23	+ 594	+ 197		
Juni	+ 1 673	+ 185	+ 330	+ 169	+ 161	- 145	+ 896	- 58	+ 105	- 163	+ 954	+ 706	+ 248	+ 1 081	+ 592		
Juli	+ 702	+ 221	+ 428	+ 435	- 7	- 207	+ 232	- 42	+ 173	- 215	+ 274	+ 166	+ 108	+ 453	+ 249		
Aug.	+ 819	+ 86	+ 361	+ 204	+ 157	- 275	+ 132	+ 18	+ 137	- 119	+ 114	+ 74	+ 40	+ 218	+ 601		
Sept.	+ 1 112	+ 484	+ 671	+ 509	+ 162	- 187	+ 303	- 10	+ 46	- 56	+ 313	+ 332	- 19	+ 787	+ 325		
Okt.	+ 987	+ 457	+ 690	+ 413	+ 277	- 233	+ 369	+ 382	+ 381	+ 1	- 13	- 36	+ 23	+ 826	+ 161		
Nov.	+ 79	+ 642	+ 855	+ 572	+ 283	- 213	- 501	+ 91	+ 260	- 169	- 592	- 289	- 303	+ 141	- 62		
Dez.	+ 497	+ 429	+ 782	+ 841	- 59	- 353	+ 930	+ 152	+ 354	- 202	+ 778	+ 750	+ 28	+ 1 359	- 862		
1961 Jan.	- 492	+ 354	+ 563	+ 418	+ 145	- 209	- 1 533	+ 102	+ 254	- 152	- 1 635	- 1 575	- 60	- 1 179	+ 687		
Febr.	+ 290	+ 838	+ 1 048	+ 853	+ 195	- 210	- 376	+ 194	+ 371	- 177	- 570	- 607	+ 37	+ 462	- 172		
März	+ 1 415 <sup>10)</sup>	+ 702	+ 926	+ 648	+ 278	- 224	+ 803	+ 97	+ 196	- 99	+ 706	+ 729	- 23	+ 1 505	- 90		
April	- 2 613	+ 489	+ 899	+ 719	+ 180	- 410	- 3 321	- 3 185	+ 231	- 3 416	- 136	- 73	- 63	- 2 832	+ 219		
Mai	+ 235	+ 181	+ 386	+ 297	+ 89	- 205	- 305	- 252	+ 66	- 318	- 53	- 173	+ 120	- 124	+ 359		
Juni	+ 486	+ 195	+ 439	+ 692	- 253	- 244	- 134	- 276	- 152	- 124	+ 142	+ 148	- 6	+ 61	+ 425		
Juli	- 355	- 39	+ 185	+ 505	- 320	- 224	- 531	- 112	+ 103	- 215	- 419	- 448	+ 29	- 570	+ 215		
Aug.	- 2 127	- 46	+ 424	+ 590	- 166	- 470	- 1 875	- 1 235	- 101	- 1 134	- 640	- 602	- 38	- 1 921	- 206		
Sept.	+ 487	+ 230	+ 517	+ 625													

3. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank<sup>o)</sup> 1)

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Befristete oder nur beschränkt verwendbare Auslandsforderungen <sup>2)</sup>					Auslands- verpflichtungen <sup>3)</sup>	Nachrichtlich: In den Währungs- reserven nicht erfaßte Auslands- forderungen der Deutschen Bundesbank <sup>4)</sup>
	Insgesamt	Gold- bestand	Unein- geschränkt verwendbare Auslands- forderungen	Insgesamt	darunter					
					Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU <sup>5)</sup> )	Schuld- verschrei- bungen der Weltbank <sup>6)</sup>	Zweck- gebundene Guthaben bei aus- ländischen Banken und zweck- gebundene Geldmarkt- anlagen	Konsoli- dierungs- kredite an aus- ländische Zentral- banken		
1952	2 971	587	2 384	2 026	1 061	—	—	—	362	—
1953	5 310	1 367	4 143	2 704	1 782	—	—	—	56	—
1954	8 426	2 628	5 798	2 672	2 054	—	—	146	168	—
1955	10 134	3 852	6 272	2 785	2 187	—	—	304	138	—
1956	14 412	6 275	8 137	3 571	2 890	—	240	403	188	73
1957	17 237	10 674	6 563	6 393	4 242	735	1 032	384	713	73
1958	19 477	11 085	8 392	7 000	4 597	1 166	972	265	372	73
1959	19 039	11 077	7 962	4 992	3 159	1 305	353	175	410	191
1960	28 295	12 479	15 816	3 762	1 993	1 400	265	104	429	272
1961	26 166	14 654	11 512	2 452	1 039	1 352	—	61	337	1 112
1959 März	17 236	11 248	5 988	6 374	4 121	1 305	707	240	727	73
1959 Juni	17 365	11 355	6 010	5 783	3 813	1 305	441	223	691	73
1959 September	16 704	11 009	5 695	5 468	3 621	1 305	353	188	512	191
1959 Dezember	19 039	11 077	7 962	4 992	3 159	1 305	353	175	410	191
1960 März	19 644	11 214	8 430	4 674	2 978	1 200	353	143	344	191
1960 Juni	23 271	11 643	11 628	4 619	2 835	1 300	353	131	458	191
1960 September	26 621	12 132	14 489	3 821	2 089	1 350	265	117	377	191
1960 Dezember	28 295	12 479	15 816	3 762	1 993	1 400	265	104	429	272
1961 5. März a) b)	28 513	12 724	15 789	3 496	1 743	1 400	265	88	285	372
31. " b)	27 155	12 118	15 037	3 434	1 742	1 352	252	88	285	364
Juni	28 329	12 969	15 360	3 417	1 730	1 352	252	82	325	364
Juli	27 378	14 053	13 325	3 142	1 718	1 352	—	72	991	414
August	26 916	14 102	12 814	3 142	1 717	1 352	—	73	884	514
September	25 692	14 575	11 117	2 491	1 065	1 352	—	74	1 136	614
Oktober	25 746	14 576	11 170	2 477	1 054	1 352	—	70	689	632
November	24 793	14 591	10 202	2 476	1 053	1 352	—	70	604	632
Dezember	24 681	14 591	10 090	2 472	1 050	1 352	—	70	396	872
1962 Januar	26 166	14 654	11 512	2 452	1 039	1 352	—	61	337	1 112
1962 Februar	23 261	14 655	8 606	2 452	1 038	1 352	—	61	442	1 112
März	23 427	14 656	8 771	2 451	1 037	1 352	—	61	440	1 112
April	24 354	14 665	9 689	2 437	1 026	1 352	—	59	565	1 112
1962 April	24 133	14 665	9 468	2 437	1 026	1 352	—	59	491	1 112

<sup>o)</sup> Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch, da der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verpflichtungen hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zum Paritätstags angegeben sind, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende nach dem Niederwertprinzip und für das laufende Jahr jeweils zum Tageskurs berechnet werden. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. 1). — <sup>1)</sup> Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditierungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen. — <sup>2)</sup> In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearing-schulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — <sup>3)</sup> Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — <sup>4)</sup> Ohne Bonds und ohne diejenigen Notes, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. Vgl. hierzu auch die Erläuterungen vom 7. 12. 1960 und 7. 2. 1961. — <sup>5)</sup> Vgl. Anm. 4). — <sup>6)</sup> Reihe a) bewertet zum Paritätstags vor, Reihe b) bewertet zum Paritätstags nach der DM-Aufwertung.

4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland<sup>1) 2)</sup>

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monats- ende	Saldo der Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen						Verpflichtungen						
		Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktpapiere					Kurz- fristige Kredite	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen					Kurz- fristige Kredite	
		Insgesamt	Insgesamt	Tägliche fällige Gelder	Termin- gelder	Geldmarktpapiere		Insgesamt	Insgesamt	Aus- ländische Banken <sup>4)</sup>	Nichtbanken			Internationale Organisationen <sup>5)</sup>
darunter: Kredit- anstalt für Wieder- aufbau <sup>6)</sup>	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private						Öffent- liche Stellen							
1955	— 1 397	524	320	312	7	1	—	204	1 921	1 473	730	622	121	448
1956	— 2 309	715	379	362	13	4	—	536	3 024	2 114	1 197	733	184	910
1957	— 2 285	1 320	775	307	20	448	—	545	3 605	2 650	1 580	914	156	955
1958	— 1 551	1 919	1 040	431	128	481	—	879	3 470	2 893	1 627	1 075	193	577
1959	— 272	3 471	2 543	754	543	1 246	—	928	3 743	3 410	1 784	1 095	216	333
1960	— 2 526	2 368	1 315	526	410	379	—	1 053	4 894	3 641	1 697	1 348	308	1 253
1961	— 2 262	3 926	2 778	651	906	1 221	643	1 148	6 188	3 985	1 903	1 419	311	2 203
1959 März	+ 197	2 758	2 022	486	916	620	—	736	2 955	2 499	1 175	867	231	456
1959 Juni	+ 145	3 356	2 651	542	1 219	890	—	705	3 211	2 893	1 474	953	229	318
1959 Sept.	+ 762	3 977	3 108	680	1 478	950	—	869	3 215	2 931	1 407	955	264	284
1959 Dez.	+ 272	3 471	2 543	754	543	1 246	—	928	3 743	3 410	1 784	1 095	216	333
1960 März	— 392	3 457	2 383	746	813	824	—	1 074	3 849	3 380	1 741	1 085	231	469
1960 Juni	— 2 002	2 279	1 192	590	260	342	—	1 087	4 281	3 479	1 767	1 063	346	802
1960 Sept.	— 2 317	2 085	1 014	489	211	314	—	1 071	4 402	3 324	1 626	1 152	285	1 078
1960 Dez. <sup>1)</sup>	— 2 526	2 368	1 315	526	410	379	—	1 053	4 894	3 641	1 697	1 348	308	1 253
1961 März <sup>2)</sup>	— 628	4 431	3 166	574	1 493	1 099	677	1 265	5 059	3 501	1 716	1 197	327	2 611
1961 Juni	— 22	5 982	4 785	625	3 077	1 083	801	1 197	6 004	3 836	1 884	1 372	322	2 168
1961 Juli	+ 387	6 587	5 296	611	3 612	1 073	805	1 291	6 200	3 872	1 983	1 282	317	2 900
1961 Aug.	+ 989	6 863	5 493	707	3 496	1 290	835	1 370	5 874	3 574	1 723	1 238	295	3 118
1961 Sept.	+ 73	5 760	4 489	637	2 597	1 255	817	1 271	5 833	3 497	1 600	1 214	351	3 322
1961 Okt.	+ 343	5 893	4 674	619	2 827	1 228	646	1 219	5 550	3 466	1 619	1 230	304	3 133
1961 Nov.	+ 443	6 111	4 786	708	2 824	1 254	644	1 325	5 668	3 491	1 643	1 249	293	3 066
1961 Dez.	+ 2 262	3 926	2 778	651	906	1 221	643	1 148	6 188	3 985	1 903	1 419	311	2 203
1962 Jan.	+ 1 715	7 305	6 049	782	3 925	1 342	642	1 256	5 590	3 622	1 701	1 303	288	3 300
1962 Febr.	+ 1 977	7 318	6 010	829	3 874	1 307	633	1 308	5 341	3 466	1 569	1 314	264	3 119
1962 März	+ 1 100	6 566	5 184	811	3 221	1 152	627	1 382	5 466	3 580	1 637	1 320	282	3 411
1962 April	+ 1 262	6 450	5 038	662	3 091	1 285	625	1 412	5 188	3 479	1 530	1 353	268	3 218

<sup>1)</sup> Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland. — <sup>2)</sup> Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — <sup>3)</sup> Forderungen und Verpflichtungen in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätstags bewertet. — <sup>4)</sup> Nur Anlage von Mitteln aus der Entwicklungshilfe-Anleihe der deutschen Wirtschaft in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — <sup>5)</sup> Ohne Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich; die Einlagen dieser Institute sind in der Spalte „Internationale Organisationen“ berücksichtigt. — <sup>6)</sup> Vgl. Anm. 4).

5. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland \*) +)  
(einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr \*\*)  
Mio DM

Positionen		1959	1960	1961	1960				1961				1962			
					1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	Jan.	Febr.	März
<b>Insgesamt</b>	Einnahmen	11 215	12 818	12 727	2 981	3 085	3 476	3 276	3 166	3 104	3 280	3 177	3 218	1 099	1 026	1 093
	Ausgaben	9 586	10 599	12 861	2 146	2 514	3 164	2 775	2 548	3 088	3 874	3 351	3 076	1 073	940	1 063
	Saldo	+1 629	+2 219	- 134	+ 835	+ 571	+ 312	+ 501	+ 618	+ 16	- 594	- 174	+ 142	+ 26	+ 86	+ 30
<b>I. Dienstleistungen insgesamt *)</b>	Einnahmen	11 160	12 467	12 487	2 894	2 965	3 406	3 202	3 086	3 026	3 208	3 167	3 174	1 062	1 023	1 089
	Ausgaben	9 274	10 335	12 477	2 095	2 443	3 091	2 706	2 482	3 002	3 790	3 203	2 932	1 049	874	1 009
	Saldo	+1 886	+2 132	+ 10	+ 799	+ 522	+ 315	+ 496	+ 604	+ 24	- 582	- 36	+ 242	+ 13	+ 149	+ 80
<b>1) Reiseverkehr *)</b>	Einnahmen	1 896	2 020	2 035	342	512	702	464	391	520	668	456	373	123	119	131
	Ausgaben	2 385	2 808	3 497	435	690	1 162	521	553	786	1 486	672	649	205	204	240
	Saldo	- 489	- 788	-1 462	- 93	- 178	- 460	- 57	- 162	- 266	- 818	- 216	- 276	- 82	- 85	- 109
<b>2) Transport *)</b>	Einnahmen	3 555	3 981	4 233	936	967	1 047	1 031	1 022	956	1 094	1 161	1 093	383	356	354
	Ausgaben	1 415	1 493	1 595	342	344	403	404	390	357	417	431	430	154	140	136
	Saldo	+2 140	+2 488	+2 638	+ 594	+ 623	+ 644	+ 627	+ 632	+ 599	+ 677	+ 730	+ 663	+ 229	+ 216	+ 218
<b>a) Frachten *)</b>	Einnahmen	2 720	2 917	3 041	705	698	749	765	779	642	778	842	819	304	265	250
	Ausgaben	144	156	128	40	40	38	38	32	32	32	32	30	10	9	11
	Saldo	+2 576	+2 761	+2 913	+ 665	+ 658	+ 711	+ 727	+ 747	+ 610	+ 746	+ 810	+ 789	+ 294	+ 256	+ 239
darunter: Seefrachten	Einnahmen	2 287	2 425	2 526	585	572	626	642	648	519	645	714	690	259	225	206
<b>b) Personenbeförderung *)</b>	Einnahmen	325	427	516	67	117	137	106	92	129	156	139	99	25	30	44
	Ausgaben	181	213	241	33	46	71	63	46	55	76	64	60	17	21	22
	Saldo	+ 144	+ 214	+ 275	+ 34	+ 71	+ 66	+ 43	+ 46	+ 74	+ 80	+ 75	+ 39	+ 8	+ 9	+ 22
<b>c) Hafendienste *)</b>	Einnahmen	351	463	493	117	111	117	118	113	135	116	129	131	41	45	45
	Ausgaben	982	1 019	1 089	246	235	263	275	283	250	274	282	278	101	94	83
	Saldo	- 631	- 556	- 596	- 129	- 124	- 146	- 157	- 170	- 115	- 158	- 153	- 147	- 60	- 49	- 38
<b>d) Reparaturen an Transportmitteln *)</b>	Einnahmen	102	121	125	34	28	30	29	23	35	30	37	27	8	10	9
	Ausgaben	16	6	10	1	1	2	2	2	2	3	3	3	1	1	1
	Saldo	+ 86	+ 115	+ 115	+ 33	+ 27	+ 28	+ 27	+ 21	+ 33	+ 27	+ 34	+ 24	+ 7	+ 9	+ 8
<b>e) Sonstige Transportleistungen *)</b>	Einnahmen	57	53	58	13	13	14	13	15	15	14	14	17	5	6	6
	Ausgaben	92	99	127	22	22	29	26	27	18	32	50	59	25	15	19
	Saldo	- 35	- 46	- 69	- 9	- 9	- 15	- 13	- 12	- 3	- 18	- 36	- 42	- 20	- 9	- 13
<b>3) Versicherungen *)</b>	Einnahmen	276	337	282	81	85	73	98	69	71	73	69	72	24	24	24
	Ausgaben	301	346	287	94	82	67	103	65	81	75	66	75	27	23	25
	Saldo	- 25	- 9	- 5	- 13	+ 3	+ 6	- 5	+ 4	- 10	- 2	+ 3	- 3	- 3	+ 1	- 1
<b>4) Kapitalerträge</b>	Einnahmen	620	846	847	214	188	255	189	247	173	255	172	257	66	111	80
	Ausgaben	1 638	1 665	2 123	264	387	462	552	343	542	587	651	490	202	123	165
	Saldo	-1 018	- 819	-1 276	- 50	- 199	- 207	- 363	- 96	- 369	- 332	- 479	- 233	- 136	- 12	- 85
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen **)	Ausgaben	212	182	138	65	71	24	22	71	7	54	6	38	19	6	13
<b>5) Regierung *)</b>	Einnahmen	3 814	3 940	3 886	1 016	923	965	1 036	1 012	1 004	857	1 013	994	344	298	352
	Ausgaben	309	303	380	56	57	58	132	75	79	109	117	71	21	27	23
	Saldo	+3 505	+3 637	+3 506	+ 960	+ 866	+ 907	+ 904	+ 937	+ 925	+ 748	+ 896	+ 923	+ 323	+ 271	+ 329
darunter: Leistungen für ausländische militärische Dienststellen *)	Einnahmen	3 814	3 940	3 816	1 016	923	965	1 036	1 012	1 004	857	943	982	332	298	352
<b>6) Verschiedene Dienstleistungen</b>	Einnahmen	999	1 343	1 204	305	290	364	384	345	302	261	296	385	122	115	148
	Ausgaben	3 226	3 720	4 595	904	883	939	994	1 056	1 157	1 116	1 266	1 217	440	357	420
	Saldo	-2 227	-2 377	-3 391	- 599	- 593	- 575	- 610	- 711	- 855	- 855	- 970	- 832	- 318	- 242	- 272
<b>a) Provisionen, Werbe- und Messekosten</b>	Einnahmen	161	181	181	44	48	42	47	50	44	40	47	50	18	17	15
	Ausgaben	1 112	1 268	1 420	315	305	309	339	321	369	350	380	374	143	116	115
	Saldo	- 951	-1 087	-1 239	- 271	- 257	- 267	- 292	- 271	- 325	- 310	- 333	- 324	- 125	- 99	- 100
<b>b) Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)</b>	Einnahmen	169	182	195	46	41	53	42	61	46	41	47	54	18	15	21
	Ausgaben	535	643	723	168	152	161	162	182	193	161	187	191	72	55	64
	Saldo	- 366	- 461	- 528	- 122	- 111	- 108	- 120	- 121	- 147	- 120	- 140	- 137	- 54	- 40	- 43
<b>c) Arbeitsentgelte, Renten und Pensionen</b>	Einnahmen	107	122	132	29	29	33	31	30	31	34	37	65	29	20	16
	Ausgaben	643	867	1 322	190	199	234	244	286	314	330	392	332	121	87	124
	Saldo	- 536	- 745	-1 190	- 161	- 170	- 201	- 213	- 256	- 283	- 296	- 355	- 267	- 92	- 67	- 108
<b>d) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen</b>	Einnahmen	237	297	322	78	62	71	86	97	75	68	82	95	27	32	36
	Ausgaben	234	287	348	59	67	74	87	77	81	85	105	101	35	30	36
	Saldo	+ 3	+ 10	- 26	+ 19	- 5	- 3	- 1	+ 20	- 6	- 17	- 23	- 6	- 8	+ 2	- 0
<b>e) Reisekosten</b>	Einnahmen	16	102	59	5	5	52	40	9	26	10	14	28	10	3	15
	Ausgaben	120	99	120	25	19	34	21	34	28	32	26	29	10	10	9
	Saldo	- 104	+ 3	- 61	- 20	- 14	+ 18	+ 19	- 25	- 2	- 22	- 12	- 1	+ 0	- 7	+ 6
<b>f) Bundespost</b>	Einnahmen	49	59	49	18	14	14	13	12	11	13	13	11	2	6	3
	Ausgaben	55	59	68	14	15	19	11	13	15	17	23	14	3	5	6
	Saldo	- 6	- 0	- 19	+ 4	- 1	- 5	+ 2	- 1	- 4	- 4	- 10	- 3	- 1	+ 1	- 3
<b>g) Sonstige Dienstleistungen</b>	Einnahmen	260	400	266	85	91	99	125	86	69	55	56	82	18	22	42
	Ausgaben	527	497	594	133	126	108	130	143	157	141	153	176	56	54	66
	Saldo	- 267	- 97	- 328	- 48	- 35	- 9	- 5	- 57	- 88	- 86	- 97	- 94	- 38	- 32	- 24
<b>II. Ergänzungen zum Warenverkehr *)</b>	Einnahmen	55	351	240	87	120	70	74	80	78	72	10	44	37	3	4
	Ausgaben	312	264	384	51	71	73	69	66	86	84	148	144	24	66	54
	Saldo	- 257	+ 87	- 144	+ 36	+ 49	- 3	+ 5	+ 14	- 8	- 12	- 138	- 100	+ 13	- 63	- 50

\*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland. — +) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 2 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. Die Angaben für 1961 wurden gegenüber den im Januar veröffentlichten Daten geändert; sie sind jedoch noch nicht endgültig. — \*) Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — \*) Vgl. Anm. 4, 5 und 7. — \*) Vgl. Anm. 6. — \*) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — \*) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfaßt. — \*) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — soweit es sich nicht um die Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen handelt — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgliedert werden. — \*) Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — \*) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 9. — \*) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — \*) Überwiegend Wagonmieten und Chartergebühren. — \*) Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — \*) Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — \*) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

## VIII. Produktion und Märkte

1. Index der industriellen Produktion <sup>+</sup>)

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; arbeitstäglich 1950 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Energie	Bauhauptgewerbe	
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie		Gesamt	darunter Kohlenbergbau <sup>1)</sup>	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter				Gesamt	darunter				
		Steine und Erden	Eisen-schaffende Industrie				Stahlbau einschl. Waggonbau	Maschinenbau		Fahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Schuhindustrie		Textilindustrie				
1951	118	119	119	112	110	118	114	117	131	110	134	127	137	131	114	103	113	117	110
1952	126	126	126	120	114	123	123	127	146	120	155	150	146	150	115	113	109	128	117
1953	139	139	139	123	115	132	136	126	154	139	153	161	160	167	134	119	130	134	139
1954	155	155	155	128	116	151	147	142	181	145	171	210	199	191	146	123	139	151	153
1955	178	178	178	136	120	175	167	177	223	164	210	276	247	223	162	138	151	170	179
1956	192	192	192	143	126	187	176	193	243	183	229	300	272	239	176	148	161	189	181
1957	203	204	204	147	127	198	176	202	233	187	237	317	291	242	186	162	167	203	177
1958	209	210	210	147	125	203	180	184	271	185	239	378	334	239	184	158	157	206	183
1959	225	225	225	142	117	228	204	205	293	178	247	441	368	258	195	170	163	221	213
1960	249	249	250	146	117	260	217	242	337	192	281	533	423	288	211	181	173	243	222
1961	264	264	265	150	119	275	236	238	365	215	311	561	469	309	220	185	173	257	241
1959 Juli	212	212	212	134	108	230	238	206	262	159	235	350	328	252	175	144	147	199	235
1959 Aug.	214	213	213	133	107	229	233	209	263	170	218	384	327	228	184	167	153	207	238
1959 Sept.	236	235	236	139	112	243	246	217	309	175	255	486	386	273	213	186	178	223	249
1959 Okt.	243	243	243	140	113	244	234	224	315	182	262	481	396	283	215	189	177	235	235
1959 Nov.	258	259	259	151	124	254	220	239	335	195	268	506	435	309	230	197	188	255	245
1959 Dez.	246	247	246	149	123	239	180	222	332	211	286	494	413	299	211	175	177	239	204
1960 Jan.	225	227	226	151	123	232	117	234	304	163	246	498	387	244	196	182	172	255	139
1960 Febr.	231	233	232	147	117	242	136	242	317	167	260	528	394	257	200	194	174	254	147
1960 März	243	244	244	147	117	258	205	243	330	163	274	565	394	279	213	206	180	242	209
1960 April	247	247	247	147	118	261	229	240	333	177	275	551	407	292	214	197	174	233	247
1960 Mai	254	254	255	148	119	271	251	246	347	186	284	585	430	291	217	202	179	230	254
1960 Juni	257	257	259	147	120	274	251	245	356	208	302	573	441	306	203	126	164	222	273
1960 Juli	233	233	233	140	111	261	252	242	305	183	263	419	394	284	186	133	155	223	244
1960 Aug.	239	239	234	139	110	260	250	241	298	176	253	446	368	251	191	175	151	232	240
1960 Sept.	238	239	240	141	112	270	253	244	339	210	297	537	465	299	225	195	183	240	243
1960 Okt.	262	263	263	144	113	268	236	242	349	202	285	545	443	303	227	187	181	249	231
1960 Nov.	281	282	282	157	129	279	236	251	381	234	308	584	493	336	244	202	193	267	248
1960 Dez.	261	263	262	147	119	254	182	228	372	233	329	555	466	320	215	173	171	276	189
1961 Jan.	246	249	247	149	119	255	135	242	348	188	274	578	460	273	209	190	178	281	151
1961 Febr.	254	256	255	151	118	266	167	248	362	189	302	576	466	297	216	193	178	267	192
1961 März	263	264	264	149	118	277	230	248	370	202	309	598	468	312	224	202	177	262	237
1961 April	270	270	271	151	122	286	249	254	379	208	318	598	489	326	229	202	182	245	267
1961 Mai	272	272	273	156	127	286	264	252	382	206	325	617	479	326	224	186	176	243	282
1961 Juni	275	275	276	152	122	291	269	253	394	226	337	633	500	328	219	129	180	238	278
1961 Juli	242	242	243	142	109	271	267	238	321	199	294	405	423	297	190	146	147	228	257
1961 Aug.	245	245	246	144	111	268	274	229	321	205	275	485	396	262	199	191	145	231	258
1961 Sept.	263	263	264	143	109	274	269	223	366	221	313	563	465	312	224	191	174	246	256
1961 Okt.	278	279	279	152	117	281	269	228	375	226	315	572	479	317	239	201	182	265	260
1961 Nov.	291	292	292	162	129	286	235	232	394	245	327	589	515	340	249	206	190	290	264
1961 Dez.	268	270	268	155	123	259	179	216	382	265	346	536	493	331	223	179	171	295	189
1962 Jan.	252	254	252	154	121	259	147	218	354	195	292	572	471	277	216	196	177	288	174
1962 Febr.	263	265	264	153	117	274	164	232	371	195	310	594	489	297	229	205	182	286	171
1962 März <sup>p)</sup>	262	264	263	150	115	276	182	233	368	191	308	601	464	296	226	201	177	279	185
1962 April <sup>p)</sup>	280	280	281	155	123	298	249	239	388	202	329	621	509	336	236	210	184	268	281

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>+</sup>) Januar bis April 1961 und 1962 berichtet (Samstag = 0,2 Arbeitstag). — <sup>1)</sup> Ohne Kohlenwertstoffindustrie. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

## 2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie <sup>1)</sup>			Grundstoffindustrien				Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien					
	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau			Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie		
										Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz				Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz
1955 MD.	126	120	105	127	121	105	136	125	108	147	135	118	112	111	101	113	109	104
1956 -	137	133	109	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957 -	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	106	108	129	131	98	122	124	94
1958 -	142	147	97	137	142	96	163	164	99	162	95	119	128	94	102	113	90	94
1959 -	175	161	109	168	157	107	203	183	111	196	173	113	147	135	109	139	120	116
1960 -	201	186	108	185	180	103	255	214	119	264	205	129	148	151	98	129	133	97
1961 -	201	199	101	179	185	97	254	242	105	255	241	106	160	162	99	136	137	99
1959 Juni	180	160	113	176	159	111	196	186	105	196	181	108	163	123	133	141	112	126
1959 Juli	184	162	113	198	168	118	209	181	112	198	178	111	136	127	108	129	116	111
1959 Aug.	161	157	103	165	164	101	185	169	110	189	163	116	120	129	94	117	114	103
1959 Sept.	191	178	107	180	172	105	222	203	110	196	187	105	165	158	107	166	138	120
1959 Okt.	203	185	110	188	179	105	234	205	115	226	189	120	182	165	110	177	149	119
1959 Nov.	200	179	112	188	171	110	231	204	114	240	183	131	175	158	111	159	141	113
1959 Dez.	193	179	108	181	164	111	245	220	112	251	215	117	139	143	98	130	129	101
1960 Jan.	177	158	112	164	155	106	226	178	127	242	164	148	128	134	96	121	127	95
1960 Febr.	183	166	110	172	163	105	235	189	124	249	175	142	126	139	91	122	128	95
1960 März	209	192	108	197	188	105	260	220	118	268	206	130	154	161	96	134	144	93
1960 April	194	176	110	185	176	106	240	199	120	252	192	131	144	145	99	130	123	106
1960 Mai	209	185	113	190	185	103	252	213	118	263	204	129	177	147	121	151	126	120
1960 Juni	191	176	109	186	175	106	233	210	111	265	205	128	143	128	111	118	113	104
1960 Juli	203	180	113	200	188	106	258	206	125	269	202	133	152	139	100	115	121	95
1960 Aug.	200	184	109	187	189	99	272	208	133	278	197	141	120	147	92	106	128	83
1960 Sept.	212	205	104															

### 3. Arbeitsmarkt

Bundesgebiet ohne Berlin; in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte				Arbeitslose			Unselbst- ständige Erwerbs- personen	Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbs- personen	Haupt- betriebs- empfänger 1) 2)	Offene Stellen
	Gesamt	davon:		darunter: Beschäftigte in der Industrie 3)	Gesamt	davon:					
		Männer	Frauen				Männer	Frauen			
1955 D.	17 495,9	11 839,0	5 656,9	6 576,2	934,8	570,6	357,7	18 430,7	5,1	786,7	203,1
1956 "	18 383,7	12 325,4	6 058,3	6 991,0	767,2	473,6	293,6	19 150,9	4,0	629,6	222,2
1957 "	18 944,7	12 579,4	6 365,3	7 221,1	667,5	419,6	247,9	19 612,1	3,4	540,8	221,0
1958 "	19 175,1	12 636,3	6 538,8	7 272,7	688,6	463,5	225,1	19 863,7	3,5	576,0	220,4
1959 "	19 748,2	13 038,7	6 709,5	7 300,9	480,0	324,2	155,8	20 228,2	2,4	430,8	284,2
1960 "	20 183,9	13 307,4	6 876,5	7 776,0	237,4	160,5	67,0	20 421,3	1,2	198,4	454,3
1961 "	20 660,6	13 616,0	7 044,6	8 002,0	161,1	106,4	54,7	20 811,7	0,8	128,2	536,1
1960 Sept.	20 376,8	13 447,4	6 929,4	7 875,1	111,6	64,6	47,0	20 488,4	0,5	80,9	524,2
Okt.	"	"	"	7 910,3	121,7	69,7	52,0	"	"	82,5	502,5
Nov.	"	"	"	7 952,6	136,4	79,2	57,2	"	"	92,1	447,3
Dez.	"	"	"	7 892,1	271,6	187,2	84,4	"	"	153,6	376,8
1961 Jan.	20 261,1	13 339,3	6 921,8	7 903,2	390,1	297,5	92,6	20 532,7	1,3	300,4	452,1
Febr.	"	"	"	7 926,3	292,5	206,5	86,0	"	"	318,7	548,1
März	20 419,4	13 477,3	6 942,1	7 944,9	163,2	99,9	63,3	20 582,6	0,8	164,8	578,6
April	"	"	"	8 015,9	131,2	75,0	56,2	"	"	108,5	567,9
Mai	"	"	"	8 032,0	111,5	64,7	46,8	"	"	85,6	557,1
Juni	20 760,4	13 690,3	7 070,1	8 021,0	99,2	58,4	40,8	20 859,6	0,5	76,0	568,7
Juli	"	"	"	8 038,3	93,3	55,9	37,4	"	"	68,2	573,9
Aug.	"	"	"	8 047,5	98,4	60,1	38,3	"	"	68,7	587,7
Sept.	20 933,6	13 794,9	7 138,7	8 032,8	94,9	57,9	37,0	21 028,5	0,5	67,9	572,8
Okt.	"	"	"	8 035,5	98,6	59,3	39,3	"	"	68,0	541,5
Nov.	"	"	"	8 048,9	113,1	68,8	44,3	"	"	74,3	487,8
Dez.	20 796,9	13 663,7	7 133,2	7 977,4	222,5	157,1	65,4	21 019,4	1,1	121,4	417,1
1962 Jan.	"	"	"	7 974,0	267,9	195,8	72,1	"	"	237,7	505,2
Febr.	"	"	"	7 985,1	257,2	188,5	68,7	"	"	236,0	553,7
März	20 880,7	13 729,0	7 151,7	7 999,9	189,9	131,6	58,3	21 069,7	0,9	205,9	581,3
April	"	"	"	"	122,1	75,5	46,6	"	"	104,5	568,2

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — 1) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. — 2) Bis einschließlich 1958 ohne Saarland. — 3) Bis einschl. 1959 ohne Saarland.

### 4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Bundesgebiet ohne Berlin 4)

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie			Geleistete Arbeitsstunden		Bauwirtschaft			Hypothe- kenzusagen für den Wohnungs- bau 5)	
	Förde- rung förder- tätlich	Halden- bestände bei den Zechen 1)	Einfuhr	Ausfuhr	Rohstahl- erzeugung produk- tions- tätlich	Walzstahlindustrie 2)			Ins- gesamt	darunter Wohnungs- bauten	Ins- gesamt	Wohn- gebäude		Übrige Hoch- bauten
						Auftrags- einträge	Lieferun- gen	Auftrags-1) bestände						
1955 D.	433,3	217	1 377	2 037	65,6	1 298	1 168	6 370	208,1	98,0	1 290,6	538,6	452,0	432,3
1956 "	445,9	269	1 628	2 184	72,9	1 345	1 288	6 302	212,6	100,0	1 344,1	838,4	505,7	329,2
1957 "	458,0	753	1 840	1 969	76,1	1 340	1 348	5 420	198,3	92,5	1 367,0	871,6	495,4	390,3
1958 "	472,4	13 065	1 374	1 751	73,0	1 140	1 259	3 162	195,0	90,6	1 600,5	1 032,1	568,4	528,6
1959 "	544,4	17 883	746	1 997	94,0	1 622	1 379	6 326	213,0	95,0	1 844,7	1 193,4	651,3	740,0
1960 "	538,6	11 481	621	2 404	103,0	1 878	1 846	5 788	210,2	88,2	1 396,1	1 396,1	831,4	810,5
1961 "	542,4	11 988	616	2 353	100,8	1 710	1 799	3 948	216,3	89,1	2 579,9	1 615,9	964,0	978,9
1960 Sept.	516,2	13 803	656	2 362	104,3	1 726	1 948	5 920	235,3	98,2	2 426,6	1 531,1	895,5	796,4
Okt.	539,9	12 936	729	2 451	105,4	1 799	1 903	5 762	223,3	92,9	2 562,6	1 572,8	989,8	821,3
Nov.	555,7	12 390	658	2 519	105,8	1 809	1 807	5 729	224,9	93,4	2 415,9	1 452,9	963,0	748,5
Dez.	549,9	11 481	728	2 542	100,8	1 925	1 778	5 788	180,8	73,9	2 486,3	1 492,5	993,8	769,8
1961 Jan.	554,7	10 826	587	2 475	104,2	1 988	1 899	5 784	143,6	56,2	1 997,3	1 138,4	858,9	754,4
Febr.	559,2	10 642	479	2 418	105,3	1 720	1 816	5 615	168,8	70,8	1 894,4	1 173,8	720,6	823,2
März	558,2	11 343	578	2 427	106,1	1 863	1 981	5 364	227,9	95,9	2 496,1	1 514,0	982,1	1 099,9
April	549,4	11 471	656	2 080	104,6	1 672	1 806	5 156	223,6	94,3	2 853,4	1 711,1	1 142,3	924,9
Mai	541,5	12 113	571	2 279	103,8	1 797	1 824	5 044	243,9	102,5	2 660,8	1 666,7	1 094,1	1 023,2
Juni	534,1	12 439	581	2 465	106,0	1 674	1 839	4 882	241,6	100,9	2 778,5	1 778,4	1 000,1	1 045,6
Juli	524,1	12 479	649	2 311	102,3	1 674	1 792	4 738	239,1	98,7	2 997,0	1 906,8	1 090,2	1 202,1
Aug.	513,5	12 374	661	2 333	98,7	1 608	1 833	4 468	246,2	100,3	2 778,8	1 780,2	998,6	1 202,1
Sept.	519,0	11 959	655	2 194	94,1	1 490	1 778	4 137	236,3	97,1	2 746,0	1 746,2	999,8	1 018,8
Okt.	541,4	12 039	658	2 347	96,4	1 611	1 775	3 900	239,0	98,0	2 813,7	1 803,7	1 010,0	1 035,1
Nov.	561,2	12 317	636	2 401	93,8	1 668	1 684	3 785	232,9	92,7	2 593,7	1 630,3	963,4	920,2
Dez.	553,6	11 988	683	2 504	94,1	1 752	1 557	3 948	158,6	62,3	2 349,4	1 541,5	807,9	918,3
1962 Jan.	551,4	11 790	684	2 641	94,5	1 861	1 734	4 002	159,8	63,7	2 291,3	1 377,1	914,2	921,0
Febr.	551,0	11 699	489	2 183	98,2	1 858	1 675	4 207	143,9	55,7	2 073,1	1 299,4	773,7	1 039,1
März	545,0	11 501	664	2 437	98,9	1 979	1 857	4 299	171,0	65,4	2 566,9	1 697,7	869,2	1 154,7
April <sup>p)</sup>	533,6	10 980	733	2 079	100,2	1 778	1 663	4 339	222,8	...	...	...	...	...

1) Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — 2) Einschl. Koks. — 3) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebensversicherungen, einschl. Berlin. — 4) Einschl. Berlin. — 5) Einschließlich Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — 6) Bis einschließlich 1958 ohne Saarland. — 7) Bis einschließlich 1959 ohne Saarland. — p) Vorläufig.

### 5. Einzelhandelsumsätze

Bundesgebiet ohne Berlin 2)

Zeit	Gesamt		Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Sonstiges					
	in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt	
	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>
1956 MD	123	112	121	110	120	110	115	108	123	112	123	111	133	116	128	113	127	111	124	110
1957 "	133	108	126	104	128	107	122	106	135	110	129	105	146	110	134	105	137	108	130	105
1958 "	139	105	130	103	135	105	127	104	136	100	127	98	155	106	139	104	147	107	136	105
1959 "	146	105	135	104	143	106	132	104	140	103	132	104	165	106	148	106	155	105	143	105
1960 "	159	109	146	108	151	106	140	106	153	109	142	108	178	108	158	107	172	111	156	109
1961 "	174	109	156	107	162	107	148	106	170	111	154	108	195	110	167	106	189	110	167	107
1960 Mai	154	110	141	108	146	107	133	103	155	110	145	109	164	113	147	113	166	116	152	115
Juni	145	107	133	105	147	107	135	105	134	111	124	108	151	102	136	103	155	104	151	108
Juli	156	106	142	105	152	106	137	105	152	107	142	105	172	107	155	107	167	109	152	108
Aug.	144	109	133	110	145	104	135	106	117	114	109	111	176	111	158	111	161	115	147	114
Sept.	148	111	137	111	145	107	137	110	129	121	120	119	179	110	158	108	165	112	150	111
Okt.	168	108	155	108	151	99	142	102	179	116	166	114	193	106	170	104	169	110	153	109
Nov.	175	113	161	114	149	106	140	110	184	112	170	110	207	110	181	106	182	116	163	114
Dez.	246	109	225	109	202	105	190	109	268	110	247	108	296	109	257	105	272	111	244	109
1961 Jan.	142	108	130	107	139	105	130	107	132	102	121	100	159	114	138	110	158	113	141	110
Febr.	140	109	127	108	138	101	129	103	124	124	113	122	152	108	132	104	160	108	142	105
März	175	117	159	117	166	112	155	115	171	132	156	128	184	115	159	110	197	115	174	112
April	161	100	146	99	155	97	144	99	156	98	142	96	168	105	145	101	175	102	156	100
Mai	169	110	153	109	163	112	150	113	162	105	148	102	178	109	15					

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland														Weltmarkt			
	Preisindex ausgewählter Grundstoffe <sup>1)</sup>				Index der Erzeugerpreise <sup>1)P)</sup> industrieller Produkte				Index der Erzeugerpreise <sup>1)P)</sup> landwirtschaftlicher Produkte				Preisindex <sup>1)</sup> für Wohngebäude		Index <sup>1)</sup> der Weltmarktpreise			
	gesamt		davon		gesamt		darunter		gesamt		darunter		gesamt		Index der Einkaufspreise für Auslands-güter <sup>1)</sup>			
	1958 <sup>2)</sup> = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	landforst- und plan-tagen-wirt-schaft-licher Her-kunft	indu-strieller Her-kunft	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Grund-stoff- und Produk-tions-güter-Indu-strien	Investi-tions-güter-Indu-strien	Ver-bräuch-er-güter-Indu-strien	Wj. 1957/59 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Pflanz-liche Pro-dukte	Tie-rische Pro-dukte	Bau-leistun-gen am Ge-bäude	Architek-ten-lei-stungen	1958 = 100 <sup>3)</sup>	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	
1950 D	76	.	84	69	82,1	- 2,7	73,2	77,6	101,1	77,1	- 7,1	67,1	83,0	72	.	100	.	.
1951	91	+19,5	98	84	97,4	+18,6	92,9	90,7	123,4	89,1	+15,6	90,1	88,9	84	.	127	.	.
1952	94	+ 4,1	98	91	99,6	+ 2,3	101,1	98,6	105,8	87,4	- 1,9	92,1	89	.	112	112	.	.
1953	93	- 1,9	92	93	97,1	- 2,6	96,4	97,0	98,2	86,2	- 1,5	84,6	87,4	86	.	103	105	- 6,4
1954	93	+ 0,5	95	91	95,5	- 1,6	94,5	94,0	97,2	89,6	+ 4,0	93,2	87,9	87	.	103	106	+ 0,8
1955	95	+ 2,1	96	94	97,2	+ 1,8	99,3	95,3	97,5	94,7	+ 5,6	96,3	94,0	91	.	103	106	+ 0,5
1956	98	+ 3,0	100	96	98,6	+ 1,4	100,6	97,1	98,7	98,4	+ 3,9	100,5	97,6	94	.	106	108	+ 1,8
1957	100	+ 2,1	100	100	100,4	+ 1,8	101,7	99,1	101,8	99,6	+ 1,3	103,2	98,2	97	.	106	110	+ 1,7
1958	100	+ 0,0	100	100	100,0	- 0,6	100,0	100,0	100,0	100,4	+ 0,8	96,8	101,8	100	100	100	100	+ 9,0
1959	100	+ 0,1	100	100	99,2	- 0,8	99,0	99,2	97,8	102,9	+ 2,5	107,5	101,1	105	105	97	98	- 1,6
1960	99	- 0,4	99	101	100,4	+ 1,2	99,9	100,7	101,3	97,8	- 4,9	88,5	101,3	113	111	98	98	- 0,2
1961	99	- 0,7	98	100	101,9	+ 1,5	99,8	103,6	103,8	.	.	.	122	119	94	95	- 3,2	
1959 Dez.	101	- 0,2	102	100	99,8	- 0,1	99,4	99,2	99,4	104,3	- 1,1	108,0	102,9	.	.	100	101	- 0,4
1960 Jan.	101	- 0,1	102	101	99,9	+ 0,2	99,7	99,3	100,1	103,5	- 0,8	112,0	100,3	.	.	100	101	+ 0,3
Febr.	101	- 0,6	100	101	99,9	- 0,1	99,7	99,5	100,1	102,6	- 0,8	111,8	99,1	110	108	99	100	- 0,5
März	100	- 0,2	100	101	99,8	- 0,1	99,5	99,5	100,2	102,1	- 0,5	114,4	97,5	.	.	99	99	- 1,1
April	100	+ 0,1	100	101	99,9	+ 0,1	100,0	99,6	100,4	101,8	- 0,3	115,9	96,5	.	.	99	99	- 0,2
Mai	100	- 0,2	100	101	100,0	+ 0,1	100,1	99,8	100,8	101,5	- 0,3	112,3	97,4	113	111	100	99	- 0,4
Juni	100	- 0,0	100	101	100,0	+ 0,0	100,1	99,9	100,9	102,9	+ 1,4	106,5	101,5	.	.	98	99	- 1,0
Juli	100	+ 1,2	100	100	100,2	+ 0,2	100,0	100,5	100,9	102,8	- 0,1	105,8	101,6	.	.	98	98	- 0,2
Aug.	99	- 0,4	97	100	100,5	+ 0,3	99,9	101,3	101,3	100,3	- 2,4	92,4	103,2	114	112	97	97	- 0,9
Sept.	98	- 0,2	96	100	100,8	+ 0,3	99,9	101,8	102,0	99,7	- 0,6	90,4	103,2	.	.	97	97	- 0,6
Okt.	99	+ 0,2	97	100	101,0	+ 0,2	99,9	102,2	102,7	98,4	- 1,3	85,2	103,4	.	.	97	97	- 0,3
Nov.	99	+ 0,4	97	100	101,2	+ 0,2	100,0	102,4	103,0	98,7	+ 0,3	85,9	103,5	116	114	97	96	- 0,7
Dez.	99	- 0,1	97	101	101,3	+ 0,1	100,0	102,5	103,0	98,4	- 0,3	86,1	103,0	.	.	96	95	- 0,7
1961 Jan.	99	± 0	97	101	101,6	+ 0,4	100,0	102,9	103,7	97,7	- 0,7	89,0	101,0	.	.	96	95	+ 0,1
Febr.	99	+ 0,1	97	101	101,8	+ 0,1	100,2	102,9	103,7	97,9	+ 0,2	89,8	100,9	117	115	97	96	+ 0,2
März	98	- 1,0	95	101	101,8	- 0,0	100,0	103,0	103,8	96,1	- 1,7	89,0	98,8	.	.	94	97	+ 1,0
April	98	- 0,2	95	100	101,7	- 0,0	99,9	103,1	103,8	96,8	+ 0,7	91,9	98,6	.	.	94	97	+ 0,1
Mai	99	+ 1,0	98	100	101,7	- 0,1	99,8	103,1	103,9	99,6	+ 2,9	96,7	100,7	119	117	94	97	+ 0,3
Juni	99	+ 0,1	98	100	101,6	- 0,1	99,7	103,2	103,6	101,5	+ 1,9	104,0	100,6	.	.	92	96	- 1,0
Juli	100	+ 0,8	100	100	101,7	+ 0,1	99,7	103,8	103,5	102,0	+ 0,5	103,4	101,5	.	.	92	96	- 0,6
Aug.	100	- 0,2	99	100	101,8	+ 0,1	99,8	104,0	103,4	102,2	+ 0,2	97,2	104,1	125	121	93	95	- 0,6
Sept.	99	+ 0,4	98	100	102,0	+ 0,1	99,8	104,2	103,9	101,1	- 1,1	95,4	103,3	.	.	92	94	- 1,2
Okt.	99	+ 0,2	98	100	102,1	+ 0,2	99,8	104,4	104,2	102,5	+ 1,3	100,5	103,2	.	.	92	93	- 0,8
Nov.	100	+ 0,4	99	100	102,2	+ 0,1	99,6	104,5	104,3	102,1	- 0,6	101,5	103,7	126	122	93	93	- 0,2
Dez.	100	+ 0,0	100	100	102,3	+ 0,1	99,6	104,5	104,4	102,6	- 0,5	103,5	103,8	.	.	93	93	+ 0,2
1962 Jan.	100	- 0,1	99	100	102,5	+ 0,2	99,5	105,0	104,9	103,0	- 0,7	108,7	100,8	.	.	92	93	± 0
Febr.	100	+ 0,0	99	100	102,6	+ 0,1	99,6	105,3	104,9	103,5	+ 0,5	112,3	100,1	127	123	92	93	+ 0,2
März	100	+ 0,4	100	100	102,8	+ 0,2	99,6	106,1	104,9	105,4	+ 1,8	123,9	98,5	.	.	94	94	+ 0,3
April <sup>P)</sup>	101	+ 1,0	102	100	103,0	+ 0,2	99,6	106,7	104,9	108,1	+ 2,6	134,3	98,3	.	.	95	94	+ 0,1

1) Quelle: Statistisches Bundesamt. — 2) Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 3) Umbasiert von der Originalbasis 1950 = 100. — 4) Umbasiert von der Originalbasis 1952-1956 = 100. — 5) Ab 1961 Bundesgebiet einschl. Saarland, ohne Berlin. — P) Vorläufig.

7. Verbraucherpreise und Löhne

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung <sup>1)P)</sup> mittlere Verbrauchergruppe								Index der Einzelhandelspreise <sup>1)</sup>		Löhne der Industriearbeiter <sup>1)</sup> , einschl. Bergbau		
	gesamt		darunter:						gesamt		Durchschnittliche Brutto-Stunden-verdienste	Durchschnittliche bezahlte Wochen-arbeitszeit	Durchschnittliche Brutto-Wochen-verdienste
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Er-nährung	Heizung und Be-leuchtung	Hausrat	Be-leidung	Reinigung und Körper-pflege	Verkehr	1958 = 100 <sup>2)</sup>	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr			
	1958 = 100												
1950 D	85,0	- 6,3	80,8	70,7	91,2	96,1	89,1	78,0	90	- 9,8	55	106	58
1951	91,6	+ 7,8	88,1	76,5	100,8	106,5	96,2	87,4	98	+ 9,3	63	104	67
1952	93,5	+ 2,1	92,1	82,3	100,1	109,2	95,1	91,2	98	- 0,5	68	105	72
1953	91,9	- 1,8	90,6	85,0	95,0	94,0	92,5	92,1	94	- 4,2	71	105	75
1954	92,0	+ 0,2	91,8	89,6	93,2	92,8	92,0	92,6	93	- 0,6	73	106	78
1955	93,5	+ 1,6	93,6	91,8	93,9	92,8	94,4	93,1	94	+ 1,0	78	107	84
1956	95,9	+ 2,6	96,3	93,5	95,9	93,7	96,2	92,2	96	+ 1,6	86	105	91
1957	97,9	+ 2,0	98,0	95,9	99,5	97,2	97,8	93,0	98	+ 2,6	94	102	95
1958	100	+ 2,2	100	100	100	100	100	100	100	+ 2,1	100	100	100
1959	101,0	+ 1,0	101,7	100,8	98,7	99,7	101,0	101,6	101	+ 0,6	105	100	103
1960	102,4	+ 1,5	102,4	102,0	98,6	101,5	102,6	103,1	101	+ 0,7	115	100	115
1961	105,0	+ 3,5	103,6	103,7	101,1	104,0	105,7	106,2	103	+ 2,0	127	100	127
1959 Dez.	102,1	- 0,1	103,8	101,8	98,3	100,8	101,6	101,7	102	- 0,1	.	.	.
1960 Jan.	102,1	- 0,0	103,3	101,9	98,4	100,9	101,6	102,2	101	- 0,2	.	.	.
Febr.	101,9	- 0,1	103,0	101,9	98,3	101,1	101,8	102,1	101	- 0,0	110	98	108
März	101,9	- 0,0	102,8	101,7	98,4	101,2	101,8	102,1	101	+ 0,0	.	.	.
April	102,1	+ 0,1	103,1	100,9	98,4	101,3	101,9	102,3	101	- 0,1	.	.	.
Mai	102,8	+ 0,7	104,9	100,8	98,0	101,3	102,0	102,5	102	+ 0,2	113	100	114
Juni	102,6	- 0,1	104,5	101,0	97,8	101,4	102,3	102,5	101	- 0,2	.	.	.
Juli	102,8	+ 0,1	104,4	101,5	98,0	101,4	102,7	102,6	102	+ 0,9	.	.	.
Aug.	102,3	- 0,5	100,9	101,7	98,2	101,5	103,0	102,8	101	- 1,4	117	100	117
Sept.	102,2	- 0,1	100,0	102,3	98,9	101,7	103,2	103,0	101	- 0,1	.	.	.
Okt.	102,4	+ 0,3	100,0	103,1	99,2	102,0	103,4	103,1	101	+ 0,2	.	.	.
Nov.	103,0	+ 0,5	100,8	103,5	99,7	102,3	103,8	105,8	101	+ 0,4	121	101	122
Dez.	103,1	+ 0,1	100,9	103,6	99,8	102,5	104,0	105,9	101	+ 0,2	.	.	.
1961 Jan.	103,6	+ 0,5	101,6	103,7	100,3	103,0	104,3	106,1	102	+ 0,4	.	.	.
Febr.	103,8	+ 0,2	102,0	103,8	100,4	103,2	104,7	106,2	102	+ 0,3	122	99	120
März	104,1	+ 0,3	102,4	103,8	100,3	103,6	105,0	106,3	102	+ 0,2	.	.	.
April	104,1	+ 0,0	102,2	102,7	100,2	103,8	105,1	106,1	102	+ 0,1	.	.	.
Mai	104,8	+ 0,6	103,6	102,4	100,5	103,9	105,3	106,0	103	+ 0,3	124	100	124
Juni	105,6	+ 0,7	105,5	102,6	100,6	103,9	105,4	106,0	103	+ 0,5	.	.	.
Juli	105,8	+ 0,2	105,6	102,8	100,8	104,0	105,8	106,1	104	+ 0,6	.	.	.
Aug.	105,5	- 0,3	104,6	103,2	101,0	103,9	106,1	106,2	104	- 0,2	129	99	129
Sept.	105,3	- 0,											

## 8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts\*)

in jeweiligen Preisen

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland, ab 1960 einschl. Saarland

Positionen	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960 <sup>1)</sup>	1961 <sup>1)</sup>
Mrd DM												
<b>I. Entstehung des Bruttosozialprodukts</b>												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.1	12.2	13.3	13.4	13.7	14.5	15.0	15.6	16.5	16.9	17.6	17.8
Warenproduzierendes Gewerbe <sup>2)</sup>	48.0	61.0	69.0	75.5	82.0	95.3	104.9	113.3	120.2	131.5	152.6	168.5
Handel und Verkehr <sup>3)</sup>	20.1	23.6	28.3	29.0	30.9	35.7	39.4	43.6	46.6	50.9	56.9	61.5
Dienstleistungsbereiche <sup>4)</sup>	19.0	21.9	25.0	27.6	30.3	33.6	37.8	41.7	45.5	49.2	55.7	63.6
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>97.2</b>	<b>118.6</b>	<b>135.5</b>	<b>145.5</b>	<b>157.0</b>	<b>179.1</b>	<b>197.1</b>	<b>214.2</b>	<b>228.8</b>	<b>248.4</b>	<b>282.8</b>	<b>311.4</b>
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.0	- 0.0	+ 0.1	+ 0.1	- 0.6	- 0.8	- 0.7	- 0.6	- 0.3	- 0.5	- 0.4	- 1.0
<b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>97.2</b>	<b>118.6</b>	<b>135.6</b>	<b>145.5</b>	<b>156.4</b>	<b>178.3</b>	<b>196.4</b>	<b>213.6</b>	<b>228.5</b>	<b>247.9</b>	<b>282.4</b>	<b>310.4</b>
vH des Bruttoinlandsprodukts												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	10.3	9.8	9.2	8.7	8.1	7.6	7.3	7.2	6.8	6.2	5.7
Warenproduzierendes Gewerbe <sup>2)</sup>	49.4	51.4	50.9	51.9	52.2	53.2	52.9	52.5	52.9	52.9	54.0	54.1
Handel und Verkehr <sup>3)</sup>	20.7	19.9	20.9	19.9	19.7	19.9	20.0	20.3	20.4	20.5	20.1	19.7
Dienstleistungsbereiche <sup>4)</sup>	19.5	18.4	18.4	19.0	19.3	18.8	19.2	19.5	19.9	19.8	19.7	20.4
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>
Mrd DM												
<b>II. Verwendung des Bruttosozialprodukts</b>												
Privater Verbrauch	62.5	72.5	79.9	87.6	92.8	103.4	115.1	125.6	134.9	144.2	160.4	176.7
Staatsverbrauch												
Ziviler Aufwand	9.6	11.3	13.3	14.7	16.1	17.7	19.9	21.9	24.5	25.9	28.9	32.3
Verteidigungsaufwand <sup>5)</sup>	4.4	6.1	7.5	6.3	6.0	6.1	5.5	5.4	6.1	7.8	9.4	10.8
<b>Staatsverbrauch insgesamt</b>	<b>14.0</b>	<b>17.4</b>	<b>20.8</b>	<b>21.1</b>	<b>22.0</b>	<b>23.8</b>	<b>25.4</b>	<b>27.3</b>	<b>30.6</b>	<b>33.6</b>	<b>38.3</b>	<b>43.1</b>
<b>Bruttoinvestitionen</b>												
Ausrüstungen	9.4	12.1	14.2	15.4	17.5	21.9	23.7	24.2	25.8	28.1	33.7	39.0
Bauten	8.9	10.4	11.7	14.0	15.5	19.1	21.3	22.5	24.5	29.0	34.0	38.8
Anlagen insgesamt	18.3	22.5	25.9	29.3	32.9	41.0	45.0	46.7	50.3	57.1	67.7	77.8
Vorratsveränderung	+ 3.7	+ 3.9	+ 5.6	+ 2.1	+ 3.4	+ 6.0	+ 4.3	+ 5.3	+ 3.8	+ 4.6	+ 8.0	+ 5.5
<b>Bruttoinvestitionen insgesamt</b>	<b>21.9</b>	<b>26.4</b>	<b>31.5</b>	<b>31.4</b>	<b>36.3</b>	<b>47.0</b>	<b>49.3</b>	<b>52.0</b>	<b>54.1</b>	<b>61.7</b>	<b>75.7</b>	<b>83.3</b>
Saldo der Waren- und Dienstleistungsbilanz <sup>6)</sup>	- 1.2	+ 2.3	+ 3.4	+ 5.5	+ 5.3	+ 4.2	+ 6.6	+ 8.7	+ 8.8	+ 8.5	+ 8.0	+ 7.3
<b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>97.2</b>	<b>118.6</b>	<b>135.6</b>	<b>145.5</b>	<b>156.4</b>	<b>178.3</b>	<b>196.4</b>	<b>213.6</b>	<b>228.5</b>	<b>247.9</b>	<b>282.4</b>	<b>310.4</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt. — \*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Vorläufige Ergebnisse. — 2) Bergbau und Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe. — 3) Einschließlich Nachrichtenübermittlung. — 4) Banken und Privatversicherungen, Wohnungsvermittlung, Staat, Sonstige Dienstleistungen. — 5) Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — 6) Mit dem Ausland, Berlin (West) und der sowjetisch besetzten Zone.

## 9. Masseneinkommen\*)

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter		Abzüge		Nettolöhne und -gehälter (1./3)		Beamtenpensionen netto <sup>1)</sup>		Sozialrenten und Untererstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39.8	.	5.1	.	34.7	.	2.1	.	9.6	.	46.4	.
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.6	41.5	+ 19.6	2.4	+ 14.9	10.8	+ 11.7	54.7	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	8.0	+ 16.8	45.9	+ 10.5	3.0	+ 25.3	12.5	+ 15.7	61.3	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.1	50.8	+ 10.7	3.3	+ 11.8	13.6	+ 9.4	67.8	+ 10.5
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 6.9	55.8	+ 9.9	3.7	+ 9.9	14.3	+ 4.8	73.7	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.6	+ 15.5	63.4	+ 13.6	4.0	+ 8.6	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.9	70.7	+ 11.6	4.3	+ 9.6	18.3	+ 12.9	93.4	+ 11.8
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 4.9	77.0	+ 8.8	4.7	+ 8.1	23.1	+ 26.3	104.8	+ 12.2
1958	96.8	+ 7.9	14.5	+ 14.3	82.2	+ 6.8	5.0	+ 7.4	26.2	+ 13.3	113.4	+ 8.2
1959	103.7	+ 7.2	15.4	+ 6.0	88.3	+ 7.4	5.1	+ 1.4	27.2	+ 3.7	120.6	+ 6.3
1960	116.5	+ 12.3	18.6	+ 20.6	97.9	+ 10.9	5.6	+ 9.1	28.3	+ 4.2	131.8	+ 9.3
1960 <sup>2)</sup>	118.7	.	19.0	.	99.7	.	5.7	.	29.0	.	134.4	.
1961 <sup>2)</sup>	133.8	+ 12.7	22.2	+ 17.1	111.6	+ 11.9	6.2	+ 8.8	31.2	+ 7.6	148.9	+ 10.8
1958 1. VI.	21.9	+ 7.6	3.1	+ 24.1	18.9	+ 5.3	1.3	+ 14.3	6.9	+ 37.4	27.1	+ 12.6
2. "	24.4	+ 7.7	3.6	+ 15.0	20.8	+ 6.6	1.2	+ 11.0	6.3	+ 7.1	28.4	+ 7.0
3. "	25.1	+ 8.6	3.9	+ 17.2	21.2	+ 7.2	1.2	+ 5.7	6.3	+ 6.9	28.8	+ 7.1
4. "	25.3	+ 7.5	3.9	+ 4.9	21.4	+ 8.0	1.3	- 0.1	6.6	+ 5.2	29.3	+ 6.9
1959 1. VI.	23.7	+ 7.8	3.1	+ 0.8	20.6	+ 8.9	1.3	+ 5.4	7.0	+ 1.9	28.9	+ 6.9
2. "	26.0	+ 6.5	3.8	+ 3.3	22.2	+ 7.0	1.3	+ 2.4	6.6	+ 3.7	30.1	+ 6.0
3. "	26.7	+ 6.4	4.1	+ 4.7	22.6	+ 6.7	1.3	+ 1.0	6.6	+ 4.5	30.5	+ 5.9
4. "	27.4	+ 8.2	4.5	+ 14.1	22.9	+ 7.1	1.3	- 3.2	7.0	+ 5.3	31.1	+ 6.3
1960 1. VI.	26.1	+ 10.4	3.7	+ 20.8	22.4	+ 8.8	1.4	+ 2.4	7.2	+ 1.9	30.9	+ 6.8
2. "	29.0	+ 11.4	4.5	+ 18.7	24.5	+ 10.2	1.3	+ 6.4	6.8	+ 3.0	32.6	+ 8.5
3. "	30.3	+ 13.5	5.0	+ 22.6	25.3	+ 11.9	1.4	+ 11.4	7.1	+ 7.5	33.8	+ 10.9
4. "	31.2	+ 13.7	5.4	+ 20.3	25.8	+ 12.4	1.5	+ 16.6	7.3	+ 4.3	34.5	+ 10.8
1961 <sup>2)</sup> 1. VI.	30.5	+ 14.6	4.7	+ 22.8	25.8	+ 13.2	1.5	+ 7.4	7.7	+ 5.1	35.0	+ 11.1
2. "	33.4	+ 13.3	5.4	+ 18.3	28.0	+ 12.3	1.5	+ 13.7	7.5	+ 7.5	37.0	+ 11.4
3. "	34.3	+ 11.2	5.8	+ 14.2	28.5	+ 10.6	1.5	+ 6.7	7.8	+ 7.0	37.8	+ 9.7
4. "	35.6	+ 12.2	6.3	+ 14.8	29.3	+ 11.6	1.6	+ 7.6	8.2	+ 10.7	39.1	+ 11.3

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Nach Abzug direkter Steuern. — 2) Bundesgebiet ohne Berlin, einschl. Saarland. — 3) Vorläufig.



## IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon		
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc		
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1962												
April												
2.	110,840	110,730	110,950	8,030	8,020	8,040	58,085	58,025	58,145	14,018	13,998	14,038
3.	110,875	110,765	110,985	8,027	8,017	8,037	58,095	58,035	58,155	14,023	14,003	14,043
4.	110,925	110,815	111,035	8,030	8,020	8,040	58,100	58,040	58,160	14,026	14,006	14,046
5.	110,970	110,860	111,080	8,034	8,024	8,044	58,075	58,015	58,135	14,026	14,006	14,046
6.	110,960	110,850	111,070	8,030	8,020	8,040	58,040	57,980	58,100	14,024	14,004	14,044
9.	111,045	110,935	111,155	8,030	8,020	8,040	58,025	57,965	58,085	14,020	14,000	14,040
10.	111,060	110,950	111,170	8,032	8,022	8,042	58,030	57,970	58,090	14,025	14,005	14,045
11.	111,085	110,975	111,195	8,034	8,024	8,044	58,035	57,975	58,095	14,025	14,005	14,045
12.	111,095	110,985	111,205	8,033	8,023	8,043	58,040	57,980	58,100	14,030	14,010	14,050
13.	111,065	110,955	111,175	8,033	8,023	8,043	58,015	57,955	58,075	14,034	14,014	14,054
16.	111,050	110,940	111,160	8,029	8,019	8,039	57,995	57,935	58,055	14,034	14,014	14,054
17.	111,090	110,980	111,200	8,031	8,021	8,041	58,020	57,960	58,080	14,032	14,012	14,052
18.	111,125	111,015	111,235	8,034	8,024	8,044	58,025	57,965	58,085	14,043	14,023	14,063
19.	111,170	111,060	111,280	8,037	8,027	8,047	58,050	57,990	58,110	14,048	14,028	14,068
24.	111,075	110,965	111,185	8,030	8,020	8,040	58,015	57,955	58,075	14,039	14,019	14,059
25.	111,140	111,030	111,250	8,031	8,021	8,041	58,010	57,950	58,070	14,032	14,012	14,052
26.	111,260	111,150	111,370	8,035	8,025	8,045	58,010	57,950	58,070	14,028	14,008	14,048
27.	111,275	111,165	111,385	8,038	8,028	8,048	58,020	57,960	58,080	14,028	14,008	14,048
30.	111,295	111,185	111,405	8,036	8,026	8,046	57,995	57,935	58,055	14,032	14,012	14,052
Mai												
2.	111,200	111,090	111,310	8,037	8,027	8,047	58,010	57,950	58,070	14,035	14,015	14,055
3.	111,145	111,035	111,255	8,034	8,024	8,044	57,960	57,900	58,020	14,027	14,007	14,047
4.	111,215	111,105	111,325	8,033	8,023	8,043	57,945	57,885	58,005	14,027	14,007	14,047
7.	111,250	111,140	111,360	8,039	8,029	8,049	57,980	57,920	58,040	14,030	14,010	14,050
8.	111,300	111,190	111,410	8,042	8,032	8,052	58,045	57,985	58,105	14,043	14,023	14,063
9.	111,315	111,205	111,425	8,043	8,033	8,053	58,020	57,960	58,080	14,030	14,010	14,050
10.	111,340	111,230	111,450	8,044	8,034	8,054	58,015	57,955	58,075	14,030	14,010	14,050
11.	111,340	111,230	111,450	8,044	8,034	8,054	58,005	57,945	58,065	14,030	14,010	14,050
14.	111,340	111,230	111,450	8,043	8,033	8,053	57,995	57,935	58,055	14,035	14,015	14,055
15.	111,350	111,240	111,460	8,042	8,032	8,052	58,000	57,940	58,060	14,035	14,015	14,055
Zeit	London			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			1 000 Lit			1 kan. \$			1 US-\$		
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM <sup>1)</sup>			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1962												
April												
2.	11,246	11,236	11,256	6,439	6,429	6,449	3,8060	3,8010	3,8110	3,9966	3,9916	4,0016
3.	11,247	11,237	11,257	6,435	6,425	6,445	3,8055	3,8005	3,8105	3,9954	3,9904	4,0004
4.	11,253	11,243	11,263	6,438	6,428	6,448	3,8075	3,8025	3,8125	3,9971	3,9921	4,0021
5.	11,253	11,243	11,263	6,440	6,430	6,450	3,8075	3,8025	3,8125	3,9982	3,9932	4,0032
6.	11,248	11,238	11,258	6,438	6,428	6,448	3,8070	3,8020	3,8120	3,9972	3,9922	4,0022
9.	11,245	11,235	11,255	6,439	6,429	6,449	3,8070	3,8020	3,8120	3,9976	3,9926	4,0026
10.	11,248	11,238	11,258	6,441	6,431	6,451	3,8075	3,8025	3,8125	3,9983	3,9933	4,0033
11.	11,252	11,242	11,262	6,443	6,433	6,453	3,8089	3,8039	3,8139	3,9989	3,9939	4,0039
12.	11,253	11,243	11,263	6,444	6,434	6,454	3,8120	3,8070	3,8170	3,9993	3,9943	4,0043
13.	11,253	11,243	11,263	6,444	6,434	6,454	3,8095	3,8045	3,8145	3,9985	3,9935	4,0035
16.	11,255	11,245	11,265	6,444	6,434	6,454	3,8080	3,8030	3,8130	3,9982	3,9932	4,0032
17.	11,259	11,249	11,269	6,444	6,434	6,454	3,8085	3,8035	3,8135	3,9992	3,9942	4,0042
18.	11,257	11,247	11,267	6,445	6,435	6,455	3,8096	3,8046	3,8146	3,9994	3,9944	4,0044
19.	11,260	11,250	11,270	6,448	6,438	6,458	3,8095	3,8045	3,8145	4,0000	3,9950	4,0050
24.	11,256	11,246	11,266	6,446	6,436	6,456	3,8090	3,8040	3,8140	4,0000	3,9950	4,0050
25.	11,251	11,241	11,261	6,445	6,435	6,455	3,8085	3,8035	3,8135	3,9992	3,9942	4,0042
26.	11,248	11,238	11,258	6,447	6,437	6,457	3,8095	3,8045	3,8145	4,0001	3,9951	4,0051
27.	11,249	11,239	11,259	6,448	6,438	6,458	3,8120	3,8070	3,8170	4,0009	3,9959	4,0059
30.	11,249	11,239	11,259	6,448	6,438	6,458	3,8110	3,8060	3,8160	4,0010	3,9960	4,0060
Mai												
2.	11,254	11,244	11,264	6,447	6,437	6,457	3,8110	3,8060	3,8160	4,0009	3,9959	4,0059
3.	11,247	11,237	11,257	6,445	6,435	6,455	3,7188	3,7138	3,7238	3,9992	3,9942	4,0042
4.	11,245	11,235	11,255	6,443	6,433	6,453	3,7120	3,7070	3,7170	3,9981	3,9931	4,0031
7.	11,250	11,240	11,260	6,445	6,435	6,455	3,7030	3,6980	3,7080	3,9993	3,9943	4,0043
8.	11,256	11,246	11,266	6,446	6,436	6,456	3,6990	3,6940	3,7040	4,0002	3,9952	4,0052
9.	11,252	11,242	11,262	6,445	6,435	6,455	3,7005	3,6955	3,7055	3,9996	3,9946	4,0046
10.	11,251	11,241	11,261	6,445	6,435	6,455	3,7029	3,6979	3,7079	4,0002	3,9952	4,0052
11.	11,251	11,241	11,261	6,446	6,436	6,456	3,7005	3,6955	3,7055	4,0000	3,9950	4,0050
14.	11,252	11,242	11,262	6,446	6,436	6,456	3,6900	3,6850	3,6950	3,9998	3,9948	4,0048
15.	11,252	11,242	11,262	6,444	6,434	6,454	3,6765	3,6715	3,6815	4,0002	3,9952	4,0052



noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse  
Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 NF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1962															
April															
2.	56,105	56,045	56,165	81,565	81,465	81,665	77,605	77,525	77,685	15,485	15,465	15,505	91,905	91,805	92,005
3.	56,105	56,045	56,165	81,535	81,435	81,635	77,590	77,510	77,670	15,481	15,461	15,501	91,970	91,870	92,070
4.	56,125	56,065	56,185	81,570	81,470	81,670	77,645	77,565	77,725	15,488	15,468	15,508	91,985	91,885	92,085
5.	56,140	56,080	56,200	81,605	81,505	81,705	77,640	77,560	77,720	15,491	15,471	15,511	92,010	91,910	92,110
6.	56,115	56,055	56,175	81,575	81,475	81,675	77,630	77,550	77,710	15,487	15,467	15,507	91,975	91,875	92,075
9.	56,100	56,040	56,160	81,585	81,485	81,685	77,635	77,555	77,715	15,488	15,468	15,508	91,925	91,825	92,025
10.	56,115	56,055	56,175	81,595	81,495	81,695	77,655	77,575	77,735	15,489	15,469	15,509	91,955	91,855	92,055
11.	56,125	56,065	56,185	81,605	81,505	81,705	77,675	77,595	77,755	15,493	15,473	15,513	91,990	91,890	92,090
12.	56,135	56,075	56,195	81,620	81,520	81,720	77,720	77,640	77,800	15,497	15,477	15,517	92,040	91,940	92,140
13.	56,120	56,060	56,180	81,595	81,495	81,695	77,730	77,650	77,810	15,494	15,474	15,514	92,090	91,990	92,190
16.	56,125	56,065	56,185	81,595	81,495	81,695	77,755	77,675	77,835	15,490	15,470	15,510	92,135	92,035	92,235
17.	56,125	56,065	56,185	81,620	81,520	81,720	77,750	77,670	77,830	15,490	15,470	15,510	92,110	92,010	92,210
18.	56,145	56,085	56,205	81,650	81,550	81,750	77,720	77,640	77,800	15,496	15,476	15,516	92,050	91,950	92,150
19.	56,130	56,070	56,190	81,655	81,555	81,755	77,750	77,670	77,830	15,496	15,476	15,516	92,045	91,945	92,145
24.	56,130	56,070	56,190	81,630	81,530	81,730	77,705	77,625	77,785	15,495	15,475	15,515	91,985	91,885	92,085
25.	56,095	56,035	56,155	81,620	81,520	81,720	77,670	77,590	77,750	15,494	15,474	15,514	92,030	91,930	92,130
26.	56,095	56,035	56,155	81,650	81,550	81,750	77,665	77,585	77,745	15,499	15,479	15,519	92,075	91,975	92,175
27.	56,110	56,050	56,170	81,660	81,560	81,760	77,675	77,595	77,755	15,499	15,479	15,519	92,120	92,020	92,220
30.	56,090	56,030	56,150	81,655	81,555	81,755	77,695	77,615	77,775	15,500	15,480	15,520	92,095	91,995	92,195
Mai															
2.	56,110	56,050	56,170	81,655	81,555	81,755	77,755	77,675	77,835	15,502	15,482	15,522	92,060	91,960	92,160
3.	56,095	56,035	56,155	81,620	81,520	81,720	77,720	77,640	77,800	15,495	15,475	15,515	92,155	92,055	92,255
4.	56,090	56,030	56,150	81,595	81,495	81,695	77,690	77,610	77,770	15,490	15,470	15,510	92,290	92,190	92,390
7.	56,100	56,040	56,160	81,620	81,520	81,720	77,700	77,620	77,780	15,495	15,475	15,515	92,300	92,200	92,400
8.	56,135	56,075	56,195	81,635	81,535	81,735	77,720	77,640	77,800	15,500	15,480	15,520	92,320	92,220	92,420
9.	56,120	56,060	56,180	81,630	81,530	81,730	77,715	77,635	77,795	15,499	15,479	15,519	92,195	92,095	92,295
10.	56,110	56,050	56,170	81,630	81,530	81,730	77,710	77,630	77,790	15,501	15,481	15,521	92,235	92,135	92,335
11.	56,105	56,045	56,165	81,635	81,535	81,735	77,720	77,640	77,800	15,502	15,482	15,522	92,310	92,210	92,410
14.	56,110	56,050	56,170	81,635	81,535	81,735	77,715	77,635	77,795	15,500	15,480	15,520	92,350	92,250	92,450
15.	56,105	56,045	56,165	81,635	81,535	81,735	77,735	77,655	77,815	15,500	15,480	15,520	92,430	92,330	92,530

<sup>1)</sup> Ab 3. Mai 1962.

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze

Länder	%	seit	Vorheriger Satz		Länder	%	seit	Vorheriger Satz	
			%	seit				%	seit
Aegypten <sup>1)</sup>	5	15. 5. 62	3	15. 11. 52	Kanada <sup>2)</sup>	3,75	25. 5. 62	3,61	18. 5. 62
Argentinien	6	20. 12. 57	3,5	1. 3. 36	Kolumbien	5	18. 7. 33	4	18. 7. 33
Belgien/Luxemburg <sup>3)</sup>	4	22. 3. 62	4,25	18. 1. 62	Mexico	4,5	4. 6. 42	4	2. 1. 41
Bolivien <sup>4)</sup>	6	30. 9. 50	5	4. 2. 48	Neuseeland	7	29. 3. 61	6	19. 10. 59
Brasilien <sup>5)</sup>	8	9. 4. 58	6	30. 12. 55	Nicaragua	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53
Bulgarien	3,5	27. 7. 48	4,5	14. 8. 46	Niederlande	4	25. 4. 62	3,5	16. 11. 59
Birma	3	2. 57	—	—	Norwegen	3,5	14. 2. 55	2,5	9. 1. 46
Ceylon	4	13. 8. 60	2,5	11. 6. 54	Österreich	5	17. 3. 60	4,5	23. 4. 59
Costa Rica	5	1. 4. 54	4	1. 2. 50	Pakistan	4	14. 1. 59	3	1. 7. 48
Dänemark	6,5	23. 5. 61	5,5	26. 1. 60	Peru	9,5	5. 11. 59	6	13. 11. 47
Ecuador	5	19. 12. 51	6	11. 8. 51	Philippinen	6	9. 1. 62	3	15. 5. 61
El Salvador <sup>6)</sup>	6	24. 6. 61	5,5	25. 1. 60	Polen	6	1. 8. 47	—	—
Finnland <sup>4)</sup>	7	28. 4. 62	8	29. 3. 62	Portugal	2,5	12. 1. 44	3	8. 4. 43
Frankreich	3,5	6. 10. 60	4	23. 4. 59	Rumänien	5	25. 3. 48	7	15. 8. 47
Griechenland	6	1. 11. 60	7	1. 3. 60	Schweden <sup>7)</sup>	4,5	6. 4. 62	5	15. 1. 60
Großbritannien u. Nordirland	4,5	26. 4. 62	5	22. 3. 62	Schweiz	2	26. 2. 59	2,5	15. 5. 57
Guatemala <sup>8)</sup>	6	1. 1. 54	4	11. 12. 47	Spanien <sup>7)</sup>	5	8. 6. 61	5,75	11. 4. 60
Indien	4	16. 5. 57	3,5	15. 11. 51	Sowjetunion (UdSSR)	4,5	1. 7. 36	8	22. 3. 27
Indonesien	3	1. 4. 46	—	—	Südafrikanische Union	4,5	7. 12. 61	5	5. 5. 61
Iran	6	12. 60	4	23. 3. 48	Thailand (Siam) <sup>9)</sup>	7	23. 2. 45	—	—
Irland	4 <sup>10)</sup>	5. 5. 62	4 <sup>10)</sup>	30. 3. 62	Tschechoslowakei	2,5	28. 10. 45	3,5	1. 10. 40
Island	9	29. 12. 60	11	22. 2. 60	Türkei	7,5 <sup>11)</sup>	1. 7. 61	9	29. 11. 60
Italien	3,5	7. 6. 58	4	6. 4. 50	Ungarn	5	1. 11. 47	7	1. 8. 46
Japan <sup>12)</sup>	7,3	29. 9. 61	6,935	22. 7. 61	Venezuela <sup>13)</sup>	4,5	12. 11. 59	2	8. 5. 47
					Vereinigte Staaten von Amerika	3	12. 8. 60	3,5	10. 6. 60

<sup>1)</sup> Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind und für Lagerscheine. — <sup>2)</sup> Basis-Diskontsatz für Handelswechsel. — <sup>3)</sup> Flexibler, jede Woche neu bestimmter Diskontsatz. — <sup>4)</sup> Mindestdiskontsatz. — <sup>5)</sup> Satz für Exportwechsel ab Oktober 1959 5 %/a. — <sup>6)</sup> Für landwirtschaftliche und Exportfinanzierungswechsel 5 1/4 %/a. — <sup>7)</sup> Satz für Nichtbanken. — <sup>8)</sup> Handelswechsel mit Bankunterschrift. — <sup>9)</sup> Rediskontsatz.

2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte<sup>1)</sup>

0/0 p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel			London			New York			Ottawa	Paris		Zürich			
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld (1 Tag) <sup>2)</sup>	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzepten <sup>3)</sup> (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld <sup>4)</sup>	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz <sup>5)</sup>	Bankakzepten (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont <sup>6)</sup>	Bankakzepten <sup>7)</sup> (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz <sup>8)</sup>	private Titel	öffentl. Titel	Tägliches Geld <sup>9)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>10)</sup>	Privatdiskonten <sup>11)</sup>	
1959 Jan.	1,58	2,04	1,02	1,88	2,84	2,74	3,12	3,28	2,82	2,75	3,30	3,34	4,39	3,63	1,00	1,13	2,50	
Febr.	1,26	1,74	1,02	1,85	2,81	2,73	3,09	3,22	2,70	2,75	3,26	3,70	4,23	3,67	0,95	1,13	2,50	
März	1,42	1,68	1,03	1,85	2,81	2,65	3,30	3,41	2,80	2,88	3,35	4,16	4,36	3,74	0,88	1,06	2,24	
April	1,50	1,61	1,00	1,85	2,81	2,69	3,25	3,40	2,95	2,98	3,42	4,57	4,13	3,56	0,88	1,13	2,00	
Mai	1,34	1,63	1,00	1,85	2,81	2,67	3,33	3,43	2,84	3,17	3,56	4,98	3,88	3,61	0,88	1,14	2,00	
Juni	1,46	1,82	1,00	1,85	2,81	2,74	3,44	3,54	3,21	3,31	3,83	5,15	3,67	3,43	1,05	1,30	2,00	
Juli	1,48	1,79	1,00	1,85	2,81	2,81	3,46	3,57	3,20	3,45	3,98	5,23	4,27	3,62	1,04	1,37	2,00	
Aus.	1,15	1,63	1,00	1,85	2,81	2,75	3,48	3,60	3,38	3,56	3,97	5,82	3,93	3,36	1,00	1,50	2,00	
Sept.	1,31	1,66	1,00	1,85	2,81	2,79	3,48	3,59	4,04	4,07	4,63	5,68	4,05	3,55	1,00	1,59	2,00	
Okt.	1,50	2,08	1,00	1,85	2,81	2,82	3,43	3,57	4,05	4,25	4,73	5,05	3,87	3,59	1,00	1,68	2,00	
Nov.	1,50	2,01	1,00	1,94	2,81	2,77	3,39	3,55	4,15	4,25	4,67	4,87	4,02	3,53	1,06	1,80	2,00	
Dez.	1,50	2,52	2,17	2,69	3,01	2,87	3,61	3,72	4,49	4,47	4,88	5,02	4,07	3,58	1,39	1,88	2,00	
1960 Jan.	1,50	2,53	2,19	3,47	3,69	3,09	4,07	4,14	4,35	4,78	4,91	4,81	3,91	3,54	1,25	1,77	2,00	
Febr.	1,54	2,48	2,08	3,50	3,69	3,78	4,55	4,69	3,96	4,44	4,66	4,69	4,11	3,58	1,17	1,75	2,00	
März	1,65	2,33	1,95	3,50	3,69	3,91	4,59	4,74	3,31	3,96	4,49	3,87	4,17	3,65	1,11	1,83	2,00	
April	1,75	2,25	1,75	3,50	3,69	3,67	4,64	4,80	3,23	3,88	4,16	3,40	4,22	3,65	1,00	1,75	2,00	
Mai	1,54	2,30	2,19	3,50	3,69	3,87	4,59	4,76	3,29	3,78	4,25	2,87	4,25	3,61	1,08	2,05	2,00	
Juni	1,75	2,49	2,58	3,50	3,69	3,94	4,88	5,03	2,46	3,28	3,81	2,87	4,15	3,66	1,16	2,00	2,00	
Juli	1,64	2,19	3,23	3,50	3,69	4,69	5,58	5,76	2,30	3,13	3,39	3,13	4,53	3,72	1,21	2,00	2,00	
Aus.	1,56	2,05	4,03	4,50	4,56	4,78	5,58	5,75	2,30	3,04	3,34	2,66	4,05	3,58	1,13	1,69	2,00	
Sept.	1,50	2,00	4,14	4,50	4,69	4,85	5,53	5,71	2,48	3,00	3,39	1,91	4,15	3,70	1,00	1,72	2,00	
Okt.	1,64	1,96	3,92	4,50	4,69	4,78	5,37	5,63	2,30	3,00	3,30	2,64	3,99	3,71	1,00	2,00	2,00	
Nov.	1,14	1,37	3,81	4,50	4,69	4,31	4,74	4,98	2,37	3,00	3,42	3,76	3,62	3,76	1,00	1,67	2,00	
Dez.	1,13	1,51	2,67	4,50	4,69	3,86	4,44	4,63	2,25	2,92	3,23	3,61	3,70	3,68	1,13	2,08	2,00	
1961 Jan.	1,00	1,32	2,68	4,50	4,69	3,77	4,25	4,45	2,24	2,86	2,98	3,20	3,65	3,64	1,00	1,83	2,00	
Febr.	0,75	1,14	2,47	4,50	4,51	3,76	4,31	4,48	2,42	2,78	3,03	3,05	3,59	3,56	1,00	1,75	2,00	
März	0,75	1,03	2,38	4,50	4,26	3,74	4,48	4,61	2,39	2,94	3,03	3,21	3,70	3,63	1,00	1,56	2,00	
April	0,75	0,77	2,33	4,50	4,12	3,66	4,46	4,63	2,29	2,84	2,91	3,30	3,70	3,53	1,00	1,50	2,00	
Mai	0,75	0,83	2,79	4,50	3,92	3,79	4,39	4,55	2,29	2,68	2,76	3,18	3,91	3,41	1,00	1,53	2,00	
Juni	0,75	0,88	2,85	4,50	4,13	3,67	4,50	4,64	2,33	2,75	2,91	2,69	3,76	3,35	1,00	1,86	2,00	
Juli	0,75	0,88	2,90	4,50	4,10	3,98	5,11	5,10	2,24	2,75	2,72	2,61	3,65	3,47	1,00	1,84	2,00	
Aus.	0,75	0,84	2,53	4,25	3,91	5,64	6,72	6,91	2,39	2,81	2,92	2,48	3,52	3,33	1,00	1,75	2,00	
Sept.	0,95	1,00	2,50	4,25	3,75	5,71	6,61	6,84	2,28	2,84	3,05	2,42	3,57	3,38	1,00	1,79	2,00	
Okt.	1,50	1,68	2,54	4,25	3,75	5,42	5,95	6,31	2,30	2,75	3,00	2,53	3,60	3,40	1,00	1,88	2,00	
Nov.	1,33	1,74	2,44	4,25	3,75	4,89	5,41	5,67	2,48	2,75	2,98	2,40	3,52	3,35	1,13	2,21	2,00	
Dez.	1,11	1,32	2,25	4,00	3,75	4,83	5,35	5,61	2,61	2,87	3,19	2,75	3,58	3,39	1,25	2,30	2,00	
1962 Jan.	1,35	1,31	1,51	3,60	3,68	4,78	5,35	5,64	2,72	3,00	3,26	3,08	3,51	3,40	1,25	2,13	2,00	
Febr.	0,80	1,02	1,48	3,40	3,20	4,72	5,41	5,65	2,73	3,00	3,22	3,08	3,56	3,39	1,25	2,00	2,00	
März	1,59	1,81	1,87	3,30	2,98	4,33	4,86	5,13	2,72	3,00	3,20	3,12	3,65	3,47	1,25	2,11	2,00	
April	1,75	2,13	1,74	3,00	2,75	3,73	4,26	4,50	2,73	3,00	3,20	3,08	3,95	3,64	1,25	2,29	2,00	
Woche endend																		
am 28. April	1,75	2,15	2,21	3,00	2,75	3,43	4,05	4,38	2,73	3,00	3,13	3,07	4,13	3,56	1,25	2,38	2,00	
5. Mai	1,75	2,39	2,31	3,00	2,75	3,25	4,09	4,28	2,74	3,00	3,13	3,19	5,88	3,94	1,25	2,44	2,00	
12. "	1,75	2,85	1,86	3,00	2,75	3,17	3,99	4,24	2,67	2,93	3,13	3,24	3,95	3,43	1,25	2,50	2,00	
19. "	1,75	2,68	1,16	3,00	2,75	3,21	3,85	4,13	2,67	2,88	3,13	3,36	3,58	3,38	1,25	2,50	2,00	

<sup>1)</sup> Arbeitstägliche Durchschnitte, sowie nicht anders vermerkt. — <sup>2)</sup> Sätze außerhalb des Clearingmarktes („hors compensation“), ab Dezember 1959 Kompensations-Markt (Sätze je nach Angebot und Nachfrage fluktuierend) Monats- und Wochenergebnisse: Tagesdurchschnittsätze mit dem Betrag der jeden Tag abgeschlossenen Geldgeschäfte gewogen. — <sup>3)</sup> S